



OSTBAYERISCHE  
TECHNISCHE HOCHSCHULE  
REGENSBURG

# JAHRESBERICHT 2018





# INHALTSVERZEICHNIS

1	Bericht der Hochschulleitung	5
2	Lehre und Studium	17
3	Berichte der Fakultäten	33
4	Berichte der Abteilungen	95
5	Stabsstellen	107
6	Zentrale Servicestellen	113
7	Zentrale Einrichtungen	129
8	Service & Beratung	175
9	Ausschüsse	197
10	Kooperierende Einrichtungen	201
11	Studierendenvertretungen	209



# 1

## BERICHT DER HOCHSCHULLEITUNG

1.1	Hochschulleitung, zentrale Organe und Organisation der OTH Regensburg	6
1.2	Zielvereinbarungen mit dem Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst	8
1.3	Technologecampus Parsberg-Lupburg	10
1.4	Regensburg Center of Health Sciences and Technology (RCHST)	10
1.5	Regensburg School of Digital Sciences (RSDS)	11
1.6	Baumaßnahmen	11
1.7	Herausgehobene Veranstaltungen und Ereignisse	12
1.8	Auszeichnungen	13
1.9	Förderer der Hochschule	14
1.10	Gedenken	16

# 1 Bericht der Hochschulleitung

Prof. Dr. Wolfgang Baier, Präsident

Im Namen der gesamten Hochschulleitung danke ich allen Kolleginnen und Kollegen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie unseren Studentinnen und Studenten für ihr tatkräftiges Engagement und die hervorragende Zusammenarbeit im Jahr 2018. Besonders danke ich all denen, die in den zentralen Gremien Verantwortung übernommen und damit maßgeblich zur strategischen Weiterentwicklung der Ostbayerischen Technischen Hochschule Regensburg (OTH Regensburg) beigetragen haben.

Der vorliegende Jahresbericht dokumentiert die wichtigsten Ereignisse, Ergebnisse und Arbeitsschwerpunkte an der OTH Regensburg. Er dient in erster Linie als Nachschlagewerk.

## 1.1 Hochschulleitung, zentrale Organe und Organisation der OTH Regensburg

### 1.1.1 Hochschulleitung

Die Hochschulleitung besteht aus dem Präsidenten als Vorsitzendem, den Vizepräsidentinnen beziehungsweise Vizepräsidenten und dem Kanzler.

Da die Amtszeiten der Vizepräsidentin und der Vizepräsidenten zum 14.03.2018 enden, wurden für diese Ämter Neuwahlen notwendig. Der Hochschulrat bestätigte dabei am 08.12.2017 Vizepräsidentin Prof. Dr. Klaudia Winkler und Vizepräsident Prof. Dr. Thomas Fuhrmann im Amt. Für die Nachfolge von Prof. Dr. Wolfgang Bock, der nach vier Amtszeiten nicht mehr zur Verfügung stand, kandidierte Prof. Dr. Ralph Schneider. Alle drei Kandidaten wurden einstimmig gewählt. Die Amtszeiten laufen bis 14.03.2021.

Seither sind innerhalb der Hochschulleitung die Aufgaben, wie folgt, verteilt:

- **Präsident Prof. Dr. Wolfgang Baier:**  
Vertretung der Hochschule nach innen und außen, Öffentlichkeitsarbeit, Forschung
- **Vizepräsidentin Prof. Dr. Klaudia Winkler:**  
Berufungen, Weiterbildung, Entwicklungsbereich Gesundheit
- **Vizepräsident Prof. Dr. Thomas Fuhrmann:**  
Internationales, Student-Life-Cycle, Duales Studium
- **Vizepräsident Prof. Dr. Ralph Schneider:**  
Studium und Lehre, MINT-Förderung, Qualitätsmanagement
- **Kanzler Peter Endres:**  
Leitung Verwaltung, Beauftragter Haushalt

Als ständiges Mitglied mit beratender Funktion ist die Frauenbeauftragte, Prof. Dr. Christine Süß-Gebhard, in die Hochschulleitung berufen. Sie verantwortet in diesem Zusammenhang zusätzlich die Aufgabengebiete Gender und Diversity.

Die Hochschulleitung wird zudem von Vizekanzler Utto Spielbauer, dem persönlichen Referenten des Präsidenten Christian Schmalzl sowie dem Referenten für Hochschulentwicklung Boris Goldberg unterstützt.

Die Hochschulleitung tagt in der Regel wöchentlich. Im Berichtsjahr fanden 38 Sitzungen statt.

### 1.1.2 Erweiterte Hochschulleitung

Der erweiterten Hochschulleitung gehören neben der Hochschulleitung die Dekaninnen und Dekane sowie die Frauenbeauftragte der OTH Regensburg (Prof. Dr. Christine Süß-Gebhard) an. Im regelmäßigen Austausch werden Grundsatzentscheidungen und Fragen der Kooperation zwischen Fakultäten, Hochschulleitung und Verwaltung beraten.

#### Die Dekaninnen und Dekane der Fakultäten:

- **Allgemeinwissenschaften und Mikrosystemtechnik:**  
Prof. Dr. Oliver Steffens
- **Architektur:** Prof. Andreas Emminger
- **Bauingenieurwesen:** Prof. Dr. Andreas Maurial
- **Betriebswirtschaft:** Prof. Dr. Thomas Liebethuth

- Elektro- und Informationstechnik:  
Prof. Dr. Michael Niemetz
- Informatik und Mathematik: Prof. Dr. Thomas Waas
- Maschinenbau: Prof. Dr. Ulrich Briem
- Angewandte Sozial- und Gesundheitswissenschaften:  
Prof. Dr. Wolfram Backert

Im Berichtsjahr tagte die erweiterte Hochschulleitung neun Mal. Zusätzlich fanden zwei je zweitägige Klausurtagungen statt:

- Am 24. und 25.01.2018 in Abensberg. Themen: Hochschulfinanzierungspakt 2022, Diversity, Weiterentwicklung der (digitalen) Lehre, gemeinsame Festlegung der Zuständigkeiten für die Strategiethemata der OTH Regensburg sowie der Leitung und Mitgliedschaft in den

- dazugehörigen Arbeitsgruppen, Vorstellung der Aktivitäten zur Strategieentwicklung an den Fakultäten, Building Information Modeling, Digitalisierung
- Am 24. und 25.10.2018 in Tirschenreuth. Themen: Profilierung auf Hochschul- und auf Fakultätsebene, Status Strategieprozess Leitlinien Internationalisierung

### 1.1.3 Senat

Zu den Aufgaben des Senats gehören der Erlass von Rechtsvorschriften, die Verabschiedung von Studien- und Prüfungsordnungen, die Vorberatung über neu einzuführende Studiengänge sowie die Stellungnahme zu den Vorschlägen für die Berufung von Professorinnen und Professoren.

Der Senat setzte sich im Berichtsjahr, wie folgt, zusammen:

Vertreterin und Vertreter der Professorinnen und Professoren	<b>bis 14. März 2018</b>	<b>seit 15. März 2018</b>
	Prof. Dr. Ralph Schneider Vorsitzender des Senats	Prof. Dr. Birgit Rösel Vorsitzende des Senats
	Prof. Dr. Birgit Rösel Stv. Vorsitzende des Senats Prof. Dr. Markus Heckner Prof. Dr. Manfred Hopfenmüller Prof. Dr. Christoph Palm Prof. Dr. Thomas Schaeffer	Prof. Dr. Christoph Palm Stv. Vorsitzender des Senats (ab 12.4.2018) Prof. Dr. Markus Heckner Prof. Dr. Manfred Hopfenmüller Prof. Dr. Thomas Schaeffer Prof. Dr. Heiko Unold
Vertreter der wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	Dipl.-Soz.Päd. Martin Zauner	
Vertreter der sonstigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	Sandra Dirnberger	Sandra Dirnberger
Studierendenvertreterinnen und -vertreter	<b>bis 30. September 2018</b>	<b>seit 1. Oktober 2018</b>
	Sandra Rochholz Larissa Raith	Andreas Steiner Viktor Weingardt

Die Frauenbeauftragte der OTH Regensburg, Prof. Dr. Christine Süß-Gebhard, gehört dem Senat an.

Im Berichtsjahr tagte der Senat elf Mal.

### 1.1.4 Hochschulrat

Der Hochschulrat setzt sich paritätisch aus den gewählten Senatsmitgliedern und externen Persönlichkeiten zusammen, die vom Bayerischen Staatsminister für Wissenschaft und Kunst bestellt werden.

Folgende externe Mitglieder gehörten im Jahr 2018 dem Hochschulrat an:

- Univ.-Prof. Dr. Sabine Bartholomeyczik (emeritiert): Professorin und Lehrstuhlinhaberin an der Universität Witten/Herdecke: Epidemiologie-Pflegewissenschaft; Gründungssprecherin Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen (DZNE) der Helmholtz-Gemeinschaft
- Petra Betz: Mitglied des IHK-Gremiums Regensburg und Mitglied der IHK-Vollversammlung; Stahl Lasertechnik in Wackersdorf
- Dieter Daminger: Wirtschafts-, Wissenschafts- und Finanzreferent der Stadt Regensburg, Stadtrat
- Prof. Dr. Lothar Frey: Fraunhofer-Institut für Integrierte Systeme und Bauelementetechnologie Erlangen
- Dr. Georg Haber: Präsident der Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz; Inhaber der Metallrestaurierungsstätten Haber & Brandner GmbH
- Prof. Dr. Albert Höß: Vizepräsident der OTH Amberg-Weiden
- Wolfgang Kelch: Geschäftsführer der Klebl Baulogistik GmbH
- Christoph Klenk: Vorstandsvorsitzender der Krones AG; Firma mit Hauptsitz in Regensburg/Neutraubling; Dipl.Ing. (FH) Maschinenbau
- Helmut Matschi: Vorstand der Continental AG
- Michael Rohde: Technischer Geschäftsführer der Maschinenfabrik Reinhausen GmbH

Unter Vorsitz von Helmut Matschi hat der Hochschulrat die OTH Regensburg im Rahmen seines gesetzlichen Auftrags engagiert begleitet und unterstützt. In drei Sitzungen wurden Beschlüsse über die Einführung neuer und die Änderung bestehender Studiengänge (Einführung eines Bachelorstudiengangs Hebammenkunde; Erweiterung des berufsbegleitenden Bachelorstudiengangs Soziale Arbeit um den Lernstandort Zwiesel; Änderung der Regelstudienzeit im Masterstudiengang Europäische Betriebswirtschaft) sowie über die Änderung der Grundordnung der OTH Regensburg gefasst. Außerdem wurden die Einrichtung einer School of Digital Sciences, die Einrichtung eines Regensburg Center of Health Sciences and Technology (RCHST) sowie die Bestrebungen zur Einrichtung eines Technologicampus in Neustadt an der Donau befürwortet. Zudem wirkte der Hochschulrat bei der Ausgestaltung der Zielvereinbarungen mit dem bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst für die Laufzeit von 2019 bis 2022 mit.

Am 24.06.2018 verstarb völlig unerwartet Prof. Dr. Lothar Frey. Lothar Frey gehörte dem Hochschulrat der OTH Regensburg seit dem 1. Oktober 2013 an und setzte als Ratgeber und Unterstützer wichtige Impulse für die Entwicklung der OTH Regensburg. Prof. Dr. Lothar Frey hat sich um die OTH Regensburg außerordentlich verdient gemacht. Die OTH Regensburg verliert mit ihm einen geschätzten und engagierten Fürsprecher. Wir werden ihm stets ein dankbares Andenken bewahren.

## 1.2 Zielvereinbarungen mit dem Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst

### 1.2.1 Zielvereinbarungen von 2014 bis 2018

Am 31. Dezember 2018 hat die OTH Regensburg mit dem Bayerischen Wissenschaftsministerium Zielvereinbarungen für die Jahre 2014 bis 2018 abgeschlossen. Enthalten sind jeweils Zielsetzungen, die (a) die quantitative Zahl der jährlich aufzunehmenden Studienanfängerinnen und -anfänger festlegt, sowie (b) verpflichtende Ziele, mit denen alle bayerischen Hochschulen zu den hochschulpolitischen Zielen des Freistaats beitragen, sowie (c) individuelle Ziele, mit denen die Hochschule eigene Schwerpunkte für ihre Weiterentwicklung mit dem Wissenschaftsministerium festlegen kann.

#### a) Quantitative Ziele

Die OTH Regensburg hatte sich in den Zielvereinbarungen für 2014 bis 2018 verpflichtet, jährlich zusätzliche Studienanfängerinnen und -anfänger im ersten Hochschulsemester aufzunehmen. Diese vereinbarte Zahl ist mit 156 Prozent deutlich übererfüllt worden – ein Beleg für die hohe Attraktivität der OTH Regensburg als Studienstandort und eine enorme Leistung aller Beteiligten in der Lehre und der Verwaltung.



**b) Verpflichtende hochschulpolitische Ziele**

Auch bei den hochschulpolitischen Zielsetzungen konnte die OTH Regensburg eine umfassende Zielerreichung vermelden. Die Ziele deckten ein breites Spektrum an Handlungsfeldern der Hochschule ab.

- Systematische Qualitätsverbesserung in der Lehre; insbesondere mit dem Ziel der Erhöhung der Studierenerfolgsquote bei Erhaltung des Leistungsniveaus der Absolventinnen und Absolventen
- Anstrengungen zur Sicherung der guten wissenschaftlichen Praxis
- Maßnahmen zur Gleichstellung in Wissenschaft und Kunst und Verstärkung der wissenschaftlichen und künstlerischen Nachwuchsförderung von Frauen mit einem laufenden Monitoring der Ergebnisse insbesondere bezüglich der Berufung von Frauen auf Professuren
- Intensivierung und Ausbau der Internationalisierung
- Verstärkte Nutzung der Angebote der Europäischen Union auf dem Gebiet der Forschungsförderung im Rahmen der Entwicklung des Europäischen Forschungsraums
- Beteiligung am Aufbau und der Weiterentwicklung eines integrierten Berichtswesens
- Beteiligung an einem qualitäts- und funktionsgesicherten dialogorientierten Serviceverfahren der Stiftung für Hochschulzulassung
- Stärkung des Wissens- und Technologietransfers einschließlich der Förderung der Verwertung von Hochschulerfindungen und Unterstützung von Unternehmensgründungen
- Maßnahmen zur Realisierung der inklusiven Hochschule
- Steigerung der Effizienz in der Hochschulverwaltung durch optimierte Prozesse mit dem Ziel, hochschul- und länderübergreifende Kompatibilität, entsprechend der zu erwartenden KMK-Empfehlungen zu gestalten; insbesondere bei Studierendenverwaltung/Hochschulzulassung; dazu Unterstützung durch geeignete IT-Lösungen
- Ausweitung der Zusammenarbeit zwischen den Hochschulen

Alle diese Ziele waren jeweils mit zu erreichenden Kenngrößen verbunden, die durchgängig erfüllt wurden.

**c) Individuelle Ziele****Etablierung eines umfassenden, institutionellen, distributiven Qualitätsmanagementsystems (QUID)**

Die OTH Regensburg hat im Zuge dieses Handlungsfelds ihr Qualitätsmanagementsystem erheblich ausbauen können. Insbesondere wurde dadurch ein System interner Evaluierungen geschaffen, die Verbesserungsmöglichkeiten auf unterschiedlichen Ebenen aufzeigen. Die hier

geschaffenen Maßnahmen waren wiederum die Grundlage dafür, dass die OTH Regensburg den Prozess der Systemakkreditierung erfolgreich durchlaufen hat und seit September 2017 systemakkreditiert ist.

**Integriertes Campus-Management-System**

Die OTH Regensburg hat hier eine ganze Reihe von IT-gestützten Systemen zur Verbesserung ihrer internen Prozesse eingeführt. Zentral sind dabei insbesondere die Einführung der digitalen Studierenden- und Prüfungsverwaltung sowie der digitalen Studierendenakte, wodurch zentrale Verwaltungsprozesse der Hochschule erheblich verschlankt werden. Hinzu kommen weitere Unterstützungsprozesse wie die elektronische Aktenverwaltung, elektronische Dienstreiseabrechnungen oder ein elektronisches Customer Relationship-Managementsystem. Alle diese Maßnahmen konnten erfolgreich umgesetzt werden beziehungsweise stehen unmittelbar vor der abschließenden Einführung.

**Diversity**

Der Bereich Diversity ist für die Hochschule angesichts der Herausforderungen durch eine immer heterogenere Zusammensetzung ihrer Studierenden von besonderer Bedeutung. Hier wurde für die Hochschule im Rahmen des Diversity-Audits des Stifterverbands ein Diversity-Konzept erarbeitet sowie eine Studierendenstatistik mit Diversity-Aspekten erstellt und laufend gemonitort. Die OTH Regensburg engagiert sich konkret in der Förderung unterrepräsentierter Gruppen, zum Beispiel durch eine Beratungsstelle für Geflüchtete und den Ausbau der Angebote der „Familienfreundlichen Hochschule“. Spezifisch aufgebaute Unterstützungsmaßnahmen umfassen zum Beispiel Tutorien für ausländische Studierende, den Begleitkurs Mathematik, einen Offenen Matheraum und Lernworkshops. Die Vielzahl der Maßnahmen hat dazu beigetragen, dass die OTH Regensburg 2018 erneut das „Total E-Quality“-Prädikat inklusive Add-On Diversity erhalten hat.

Der Hochschulrat der OTH Regensburg hat in seiner Sitzung vom 01.02.2019 die erfolgreiche und vollständige Zielerreichung festgestellt.

**1.2.2 Zielvereinbarungen von 2019 bis 2022**

Im Jahr 2018 wurden die Zielvereinbarungen für die Laufzeit von 2019 bis 2022 ausgearbeitet und mit dem bayerischen Wissenschaftsministerium verhandelt und mit dem Hochschulrat der OTH Regensburg beraten. Die individuellen Ziele sollen sich in diesem Zeitraum insbesondere um die Verbesserung der Lehre, die Fortführung der Digitalisierung von Verwaltungsprozessen und -strukturen, die Steigerung der Anzahl von Frauen auf Professuren sowie die Umsetzung des weiteren Hochschulentwicklungsprozesses drehen. Es ist beabsichtigt, diese Ziel-

vereinbarungen noch stärker mit dem laufenden Strategieentwicklungsprozess der OTH Regensburg zu koppeln. Die Verhandlungen mit dem Ministerium haben sich auf-

grund der Landtagswahl im Herbst 2018 verzögert, sodass ein konkreter Abschluss der neuen Zielvereinbarungen erst im Jahr 2019 erwartet wird.

## 1.3 Technologicampus Parsberg-Lupburg

Im Zuge der Weiterentwicklung der dezentralen Hochschul-, Wirtschafts- und Wissenschaftslandschaft in ländlichen Räumen haben die Technische Hochschule Deggendorf und die OTH Regensburg gemeinsam mit dem Landkreis Neumarkt, der Stadt Parsberg und dem Markt Lupburg ein Konzept für ein „Technologiezentrum Material – Innovation: Moderne Werkstoffe und ihre Verarbeitung in digitalisierten Fertigungsumgebungen“ beim Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst (heute: Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst) eingereicht. Das bayerische Kabinett stimmte diesem gemeinsamen Antrag in seiner Sitzung am 04.04.2017 zu. Der Freistaat stellt hierfür eine Anschubfinanzierung in Höhe von 6,6 Millionen Euro in den kommenden fünf Jahren bereit. Die Kosten für die Errichtung des Gebäudes werden von der Stadt Parsberg und dem Markt Lupburg getragen. Das Gebäude wird den beiden Hochschulen für die ersten fünf Jahre mietfrei zur Verfügung gestellt. Das Technologietransferzentrum soll als Dienstleistungszentrum für die Firmen der Region und für Neugründungen dienen. In den neuen Forschungsflächen, die voraussichtlich im Laufe des Jahres 2019 in Betrieb gehen, werden die Kompetenzen beider Hochschulen in den Materialwissen-

schaften und in den digitalen Fertigungsprozessen gebündelt und zusammen mit der regionalen Wirtschaft neue und innovative Fertigungsverfahren in einer digitalisierten Umgebung entwickeln.

Im Jahr 2018 waren bereits drei genehmigte Forschungsprojekte in Bearbeitung, die nach Bezug des Gebäudes im Technologicampus (TC) Parsberg-Lupburg weiter bearbeitet werden:

- NewGenStent (Prof. Dr. Ulf Noster): Dieses beispielhafte Projekt, das von der Bayerischen Forschungstiftung gefördert wird, ist das erste Forschungsvorhaben, in dem die OTH Regensburg, das Regensburger Universitätsklinikum und die FIT Production GmbH aus Lupburg zusammenarbeiten. Am 04.09.2017 überreichte Staatssekretär Albert Füracker hierzu den Förderbescheid der Bayerischen Forschungstiftung.
- 3D-LASPYRINT-Scanner (Prof. Dr. Stefan Hierl)
- THECOS (Prof. Dr. Stefan Hierl)

Am 27.03.2018 begannen die Bauarbeiten am Technologicampus Parsberg-Lupburg mit dem symbolischen Spatenstich. Am 10.11.2018 wurde mit einem Hebmahl die Fertigstellung des Rohbaus gefeiert. An beiden Feierlichkeiten nahm Staatsminister Albert Füracker teil.

## 1.4 Regensburg Center of Health Sciences and Technology (RCHST)

Bereits im Jahr 2017 hatte die OTH Regensburg unter dem Titel „Aufbau eines Gesundheits- und Medizintechnik-Campus Oberpfalz: Etablierung des Regensburg Center of Health Sciences and Technology (RCHST)“ einen Antrag beim Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst eingereicht, in dem das interdisziplinäre Konzept des RCHST vorgestellt wurde. Erklärtes Ziel des RCHST ist die Bündelung aller Aktivitäten und Kompetenzen der OTH Regensburg aus den Bereichen Pflege, Medizinische Informatik, Medizintechnik, Technikfolgenabschätzung und angewandte Ethik und

Sozialforschung. Das bayerische Kabinett stimmte diesem Antrag zu.

In der Programmsäule „Forschungsschwerpunkte“ des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst (heute: Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst) wurden für das RCHST für den Förderzeitraum vom 01.01.2018 bis 31.12.2021 zudem insgesamt 642.500 Euro an Personal- und Sachmittel genehmigt, sodass das RCHST mit Beschluss des Hochschulrats am 20.04.2018 offiziell eingerichtet werden konnte.

## 1.5 Regensburg School of Digital Sciences (RSDS)

Die OTH Regensburg möchte dem Motto „Digitale Souveränität“ mit einem bedarfsgerechten Lehrangebot in allen Fakultäten Rechnung tragen. Dabei wird Digitalisierung als eine Querschnittsthematik verstanden, die neue Fragestellungen in allen Studienfeldern hervorbringt und nicht ausschließlich an die fachspezifische Betrachtungsweise im Bereich der Informatik gebunden ist.

Die an der Hochschule vorhandenen und für den fakultätsübergreifenden Lehraustausch relevanten Lehrkompetenzen im Bereich der Digitalisierung werden dazu in einer zentralen Einrichtung, der „Regensburg School of Digital Sciences (RSDS)“, zusammengeführt und fakultätsübergreifend nutzbar gemacht.

Die Einrichtung der RSDS dient dabei einerseits der Sichtbarmachung und Bündelung der Kompetenzen innerhalb der Hochschule einschließlich dem interdisziplinären wissenschaftlichen Austausch, andererseits der übergreifenden Organisation des entsprechenden Lehrangebots für die einzelnen Fakultäten. Der Hochschulrat der OTH Regensburg hat der Einrichtung der RSDS am 20.04.2018 zugestimmt. Die erweiterte Hochschulleitung der OTH

Regensburg hat am 17.05.2018 die entsprechende Geschäftsordnung verabschiedet.

In der RSDS werden zunächst die vorhandenen Kompetenzen der Hochschule gebündelt. Als Grundstock werden dabei unter anderem die vier Professuren herangezogen, welche die Hochschule zur Verstärkung der Forschung aus der Fraktionsreserve erhalten hat.

Gemeinsam mit der erweiterten Hochschulleitung wurde die Denomination der Lehrgebiete und Zuordnung dieser Professuren festgelegt, die zum Jahreswechsel ausgeschrieben wurden:

- Data Science in der Automatisierungstechnik/Predictive Maintenance (Fakultät Maschinenbau)
- Digitalisierung, Technikfolgenabschätzung und angewandte Ethik (Fakultät Allgemeinwissenschaften und Mikrosystemtechnik)
- Wirtschaftsinformatik und Digitale Transformation (Fakultät Betriebswirtschaft)
- User Experience und Digitalisierung (Fakultät Informatik und Mathematik)

## 1.6 Baumaßnahmen

Im Berichtsjahr gingen die Neubaumaßnahmen zügig voran, sodass am 27.07.2018 in feierlichem Rahmen der Grundstein sowohl für den Neubau Architektur als auch für den Neubau Verwaltung gelegt werden konnte. Zudem konnte im Juli 2018 die neue OTH-eigene Kältezentrale in Betrieb genommen werden.

Gegen Ende des Jahres wurde der Gebäudekomplex der OTH Regensburg an der Prüfeninger Straße 58 als Bau-

denkmal eingetragen. Damit würdigt das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege zusammen mit der Unteren Denkmalschutzbehörde der Stadt Regensburg im Rahmen der sogenannten Nachqualifizierung von Bauten der 1950er- und 1960er-Jahre die herausragende baukünstlerische und auch technische Bedeutung des Hochschulstandorts Prüfeninger Straße innerhalb dieser Phase der frühen Nachkriegszeit für die Oberpfalz.

## 1.7 Herausgehobene Veranstaltungen und Ereignisse

### CHE-Ranking 2018

Im Hochschulranking des Centrums für Hochschulentwicklung (CHE) wurden 2018 die Studiengänge Informatik, Medizinische Informatik und Technische Informatik sowie die Studiengang Pflege (dual) und der berufs begleitende Bachelor Pflegemanagement bewertet. Dabei belegten die Studiengänge bundesweit den ersten Platz.

### Gründungsradar 2018

Beim Gründungsradar 2018 ist die OTH Regensburg unter allen mittelgroßen Hochschulen für angewandte Wissenschaften und Universitäten in Bayern auf Platz eins gerankt. Bundesweit schaffte sie es unter den mittelgroßen Hochschulen für angewandte Wissenschaften auf Rang drei. Mit dem Gründungsradar bewertet der Stifterverband im Auftrag der Bundesregierung und der Heinz Nixdorf Stiftung in einem Turnus von zwei Jahren, wie es um die Gründungsförderung an deutschen Hochschulen und Universitäten bestellt ist.

### Total E-Quality-Prädikat

Zum dritten Mal in Folge wurde die OTH Regensburg mit dem „Total E-Quality“-Prädikat für Chancengleichheit ausgezeichnet. Prof. Dr. Christine Süß-Gebhard, Hochschulfrauenbeauftragte der OTH Regensburg, und Sabine Hoffmann (Servicestelle Gender und Diversity) nahmen die Auszeichnung am 31.10.2018 in Stuttgart entgegen.

### Ausgewählter Ort im Land der Ideen 2018

Die beiden vom start-up center betreuten studentischen Projekte „Hydro Solution“ und „Thriving Green“ wurden als „ausgewählter Ort im Land der Ideen 2018“ ausgezeichnet. Mit diesem Preis der Bundesregierung und der deutschen Industrie werden bundesweit jährlich 100 Projekte ausgezeichnet, die Leuchtturmcharakter haben und über Deutschland hinaus Signalwirkung entfalten können.

### Fünf Jahre OTH-Verbund

Am 13.04.2018 feierte der OTH-Verbund mit der bayerischen Wissenschaftsministerin Prof. Dr. Marion Kiechle sein fünfjähriges Bestehen. Präsident Prof. Dr. Wolfgang Baier und Präsidentin Prof. Dr. Andrea Klug stellten dabei

die wichtigsten Meilensteine der bisherigen Zusammenarbeit heraus (z. B. Digitale Gründerinitiative Oberpfalz, BMBF-Projekt Innovative Hochschule, BMBF-Projekt OTH mind, Grow4Digital, Technologie- und Wissenschaftsnetzwerk Oberpfalz). Bei der anschließenden dritten OTH-Clusterkonferenz wurden die Ergebnisse der gemeinsamen Forschungscluster präsentiert.

### 60 Jahre Verein der Freunde

Am 09.10.2018 feierte der Verein der Freunde der OTH Regensburg e. V. sein 60-jähriges Bestehen. Dabei blickte der Vorstandsvorsitzende Eduard B. Wagner auf die Historie des Vereins zurück. In seiner Festrede zog der Cheftrainer des SSV Jahn Parallelen zwischen Leistungssport und Bildung.

### Zehn Jahre Masterstudiengang Human Resource Management

Am 26.10.2018 feierte der Masterstudiengang Human Resource Management sein zehnjähriges Bestehen und verband dies mit dem Regensburger Personalforum 2018.

### Zehn Jahre Familienbüro der OTH Regensburg

Am 04.05.2018 lud das Familienbüro der OTH Regensburg zu einem Familienfest ein, um sein zehnjähriges Bestehen zu feiern. Im Zuge dessen wurde der neue, vom Verein der Freunde der OTH Regensburg gespendete Sandkasten feierlich eingeweiht.

### E-Bikes zum Pendeln zwischen den Standorten

Zum Pendeln zwischen den beiden Standorten bietet die OTH Regensburg seit August 2018 in einer einjährigen Testphase E-Bikes zur kostenlosen Nutzung für Professorinnen und Professoren und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an. Je fünf E-Bikes befinden sich auf dem überdachten Abstellplatz am westlichen Eingang am Standort Prüfening und am Campus in der Tiefgarage im Haus der Technik. Mithilfe einer App können die E-Bikes geliehen, auf- und zugesperrt werden. Bis Ende 2018 hatten sich 128 Hochschulangehörige für die Benutzung registriert.

## Delegationsreisen nach Finnland und China

Vom 16. bis 18.10.2018 nahm Präsident Prof. Dr. Wolfgang Baier an einer Delegationsreise nach Finnland teil, die von Hochschule Bayern e. V. organisiert wurde. Besucht wurden mehrere Hochschulen in Helsinki, Tampere und Turku.

Von 18. bis 25.11.2018 besuchte Präsident Prof. Dr. Wolfgang Baier im Rahmen einer Delegationsreise die Shenzhen Technology University und nahm an der International Week teil, an der insgesamt sechs bayerische Hochschulen für angewandte Wissenschaften beteiligt waren.

## Dies academicus 2018

„Via dolorosa digitalis: Der steinige und steile Weg zur Nahtlosigkeit in der Medizin“ lautete der Titel der Festansprache, die Dr. med. Tobias Daniel Gantner (Geschäftsführer HealthCare Futurists GmbH) beim „Dies academicus“ – so der neue Name für die akademische Jahresfeier – am 13.12.2018 hielt. In seinem Grußwort gratulierte der Bayerische Staatsminister für Wissenschaft und Kunst, Bernd Sibler, der OTH Regensburg zu den Erfolgen des Jahres 2018. Den festlichen Rahmen des Dies academicus nutzten sechs verschiedene Stiftungen und Stifter, um Preise an insgesamt 37 Studierende der OTH Regensburg im Umfang von 55.000 Euro zu verleihen. Zudem erhielt Prof. Dr. Birgit Rösel den Preis für gute Lehre der Stiftung zur Förderung der OTH Regensburg.

# 1.8 Auszeichnungen

## Prof. Dr. Birgit Rösel für herausragende Lehre ausgezeichnet

Am 16.04.2018 bekam Prof. Dr. Birgit Rösel von der Bayerischen Wissenschaftsministerin Prof. Dr. Marion Kiechle den Staatspreis für herausragende Lehre im Rahmen des „Forums der Lehre 2018“ in Ingolstadt überreicht. Zudem erhielt sie im Dezember 2018 den Preis für gute Lehre der Stiftung zur Förderung der OTH Regensburg.

## Biopark Innovationspreis 2018

Den Innovationspreis des BioPark Regensburg erhielt im Jahr 2018 der Doktorand Johannes Maier vom Regensburg Center of Biomedical Engineering für sein neu entwickeltes Handphantom, mit dem er die Trainingsmethoden für angehende Handchirurginnen und Handchirurgen verbessert.

## Erster Platz bei „Endoscopic Vision Challenge“

Bei einer der weltweit größten Konferenzen für medizinische Bildverarbeitung, der MICCAI in Spanien, haben Prof. Dr. Christoph Palm und seine wissenschaftlichen Mitarbeiter David Rauber und Robert Mendel im Wettbewerb „Endoscopic Vision Challenge“ in der Kategorie „Robotic Scene Segmentation“ den ersten Platz gewonnen.

## Auszeichnungen und Preise für Studierende

- Kulturpreis Bayern: Am 08.11.2018 wurde Barbora Blahníková im Münchner Kesselhaus für ihre Masterarbeit über die Herstellung einer miniaturisierten Version einer Messzelle zur Überwachung von Grund- und Leitungswasser mit dem Kulturpreis Bayern ausgezeichnet, der vom Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst und der Bayernwerk AG vergeben wird.
- Bayerische Eliteakademie: Johanna Achhammer (Studiengang International Relations and Management) wurde als fünfte Studierende der OTH Regensburg in die Bayerische Eliteakademie aufgenommen.
- Integrationspreis 2018 der Regierung der Oberpfalz: Am 10.10.2018 zeichnete der Regierungspräsident der Oberpfalz, Axel Bartelt, den studentischen Verein ACAR für zahlreiche geleistete Integrationsprojekte mit dem Integrationspreis 2018 aus.
- Am 15.11.2018 erzielte Andreas Zinkl (Masterstudent Applied Research in Engineering Sciences) den ersten Platz bei der bundesweiten Hacker-Challenge „Broken W3B Challenge 2.0“ der Deutschen Telekom in Köln.

## 1.9 Förderer der Hochschule

### 1.9.1 Stiftungsprofessuren

#### Laufend:

- Medizinische Einrichtungen des Bezirks Oberpfalz (MedBO): eine Stiftungsprofessur für das Lehrgebiet „Pfleger“ (01.03.2013 bis 28.02.2019)
- Barmherzige Brüder gemeinnützige Krankenhaus GmbH: eine Stiftungsprofessur für das Lehrgebiet „Pflegerwissenschaft“ (01.09.2014 bis 31.08.2019)
- Scheubeck-Jansen Stiftung: eine Stiftungsprofessur für das Lehrgebiet Biofluidmechanik sowie eine wissenschaftliche Mitarbeiterstelle (01.09.2013 bis 31.08.2018)
- Verein für Bauforschung und Berufsbildung des Bayerischen Bauindustrieverbands: eine Stiftungsprofessur für „Digitalisiertes Bauen“ sowie eine wissenschaftliche Mitarbeiterstelle (01.09.2018 bis 31.08.2023)

#### Neu:

- Scheubeck-Jansen Stiftung: eine Stiftungsprofessur für das Lehrgebiet „Künstliche Intelligenz in der additiven Fertigung“ sowie eine wissenschaftliche Mitarbeiterstelle

Die Scheubeck-Jansen Stiftung ist der OTH Regensburg seit Jahren eng verbunden und engagiert sich erneut mit einer Stiftungsprofessur für die OTH Regensburg. An der Fakultät Maschinenbau wird zum Wintersemester 2019/2020 eine neue W2-Professur inklusive einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin oder eines wissenschaftlichen Mitarbeiters für das Lehrgebiet „Künstliche Intelligenz in der additiven Fertigung“ eingerichtet. Diese neue Professur wird für die Dauer von fünf Jahren gefördert, die Mitarbeiterstelle für die Dauer von mindestens drei Jahren. Die Höhe der Zuwendung beträgt insgesamt eine Million Euro. Am 14. Dezember 2018 wurde mit den beiden Vorständen der Scheubeck-Jansen Stiftung der Vertrag hierzu unterzeichnet. Es ist bereits die dritte Professur, welche die Scheubeck-Jansen Stiftung an der OTH Regensburg finanziert: Schon im Jahr 2002 wurde mit Geldern der Stiftung eine Professur für Sensorik eingerichtet, noch bis Ende dieses Jahres läuft die Finanzierung für die Professur Biofluidmechanik.

### 1.9.2 Verein der Freunde der OTH Regensburg e. V.

Der Verein der Freunde unterstützt die OTH Regensburg unter anderem mit finanziellen Mitteln für Angelegenheiten, die aus staatlichen Mitteln nicht zu finanzieren sind. Daneben ist die Förderung der Studierenden ein besonderer Schwerpunkt. Der Verein stellt einen wichtigen Teil des Netzwerks für die Einbindung der Hochschule in die Region dar.

Im Berichtsjahr lobte der Verein zum neunten Mal Preise für studentisches Engagement aus. Die Preisverleihung fand im Zuge des Campusfestes am 06.06.2018 statt. Gewinner des mit 250 Euro dotierten Einzelpreises waren Sandra Rochholz (Fakultät Elektro- und Informationstechnik) und Viktor Weingardt (Fakultät Allgemeinwissenschaften und Mikrosystemtechnik). Weitere 500 Euro gingen zudem an den studentischen Verein USO e.V. Seit 1997 lobt der Verein der OTH Regensburg jährlich Präsentationspreise für die beste Abschlussarbeit aus jeder Fakultät aus. Ziel ist es, hervorragend dokumentierte und präsentierte Abschlussarbeiten auszuzeichnen und auf diese Weise einen Einblick in die ganze Bandbreite des Studiums an der OTH Regensburg zu gewähren. Die Preise in Höhe von jeweils 400 Euro wurden am 28.06.2018 beim Science Award des Vereins der Freunde überreicht.

Im Rahmen des vierten Diversity-Tags der OTH Regensburg wurden zudem zwei „Diversity-Preise“ an betroffene und engagierte Studierende vergeben, die der Verein der Freunde in Kooperation mit der Katholischen Jugendfürsorge der Diözese Regensburg stiftet. Ziel der Preise ist es, Mut zu machen und die Doppelbelastung durch Studium mit Familienaufgaben oder Studium mit Behinderung oder chronischer Erkrankung besonders anzuerkennen. Die Preise in Höhe von jeweils 500 Euro wurden für besondere Leistungen in den Bereichen „Studium und Familienaufgaben“ und „Studium mit Behinderung/chronischer Erkrankung“ vergeben.

Seit 2011 ist der Verein der Freunde der OTH Regensburg zudem Förderer des Deutschlandstipendiums an der OTH Regensburg. Die OTH Regensburg dankt dem Vorsitzenden Eduard B. Wagner (Insys Microelectronics) sowie der Geschäftsführerin Katja Meier für ihr Engagement.

Am 09.10.2018 feierte der Verein der Freunde sein 60-jähriges Bestehen. Im Zuge der Feierlichkeiten übergab Eduard B. Wagner der Studierendenvertretung sechs neue Sitzkreise für die Campuswiese der OTH Regensburg.

### 1.9.3 Stiftung zur Förderung der Hochschule Regensburg

Die vor allem von Ehrensensator Gert Wölfel als Stiftungsvorstand initiierte Stiftung wird seit 17 Jahren von breiten Kreisen der Wirtschaft mit beachtlichen Einlagen und Zustiftungen getragen. Stiftungszweck ist die Förderung der Hochschule Regensburg. Die Stiftung verwirklicht diesen Zweck insbesondere durch die Förderung ausländischer Studierender vor allem aus mittel- und osteuropäischen Ländern zum Zwecke des Studiums an der Hochschule Regensburg, daneben auch durch die Förde-

nung von Auslandsaufenthalten Studierender und die Förderung des wissenschaftlichen Fort- und Weiterbildungsangebots der OTH Regensburg.

Die Stiftung vergibt jährlich im Wechsel einen Preis für gute Lehre und einen Preis für besondere Leistungen bei der Zusammenarbeit von Wissenschaft und Wirtschaft, die jeweils mit 3.000 Euro dotiert sind. Zudem werden jährlich ein Preis in Höhe von 1.500 Euro an je eine hervorragende Absolventin beziehungsweise einen hervorragenden Absolventen eines Bachelor- und eines Masterstudiengangs sowie ein Promotionspreis vergeben.

Im Jahr 2018 wurde im Rahmen der Akademischen Jahresfeier (Dies academicus) am 13.12.2018 der Preis für gute Lehre an Prof. Dr. Birgit Rösel (Fakultät Elektro- und Informationstechnik) vergeben. Den Absolventenpreis erhielten der Bachelorabsolvent Thomas Adamtschuk (Fakultät Elektro- und Informationstechnik) und die Ba-

achelorabsolventin Theresa Jänker (Fakultät Betriebswirtschaft) sowie die Masterabsolventen Florian Biersack (Fakultät Informatik und Mathematik) und Elmar Wer-muth (Fakultät Elektro- und Informationstechnik).

#### 1.9.4 Förderpreise und Stipendien für Studierende

Förderpreise und Stipendien an Studierende stellen zum einen eine Anerkennung für erbrachte herausragende Studien- und Prüfungsleistungen dar. Sie schaffen zum anderen aber auch Leistungsanreize, die Studierende zu besonderem Einsatz im Studium motivieren können und sollen. Die OTH Regensburg kann sich über eine stattliche Anzahl von Förderpreisen und Stipendien freuen, die all-jährlich von Stifterinnen und Stiftern sowie von Förderin-nen und Förderern ausgelobt werden:

#### Preisgelder 2018 für Studierende

<b>Josef-Stanglmeier-Stiftung</b>		
Drei Preise für Auslandspraktikum	je 2.500 €	7.500 €
Ein Innovationspreis		2.000 €
Vier Anerkennungspreise für Innovationen	je 250 €	1.000 €
Fahrtkostenzuschüsse für Auslandsaufenthalte gesamt		11.000 € <b>21.500 €</b>
<b>Christa-Lindner-Stiftung</b>		
Elf Preise	je 500 €	<b>5.500 €</b>
<b>DAAD-Preis</b>		<b>1.000 €</b>
<b>Otto Helmut und Alice Eckl-Stiftung</b>		
Acht Preise für Auslandspraktikum	je 4.000 €	32.000 €
Drei Alice Eckl-Pflegepreise	je 2.000 €	6.000 €
gesamt		<b>38.000 €</b>
<b>Förderpreis der Bayerischen Provinz des Ordens Barmherzigen Brüder</b>		
Zwei erste Preise für Abschlussarbeiten	je 1.500 €	3.000 €
Zwei zweite Preise für Abschlussarbeiten	je 1.000 €	2.000 €
Zwei dritte Preise für Abschlussarbeiten	je 500 €	1.000 €
gesamt		<b>6.000 €</b>
<b>Kulturpreis Bayern der E.ON Bayern AG</b>		<b>2.000 €</b>
<b>MTG-Preis für Rechnungslegung und Steuern</b>		<b>1.000 €</b>
<b>Verein der Freunde der OTH Regensburg</b>		
Science Award: sechs Preise	je 400 €	2.400 €
Zwei Preise für studentisches Engagement (Einzelpreise)	je 250 €	500 €
Ein Preis für studentisches Engagement (studentische Gruppe)		500 €
Ein Diversity-Preis (Doppelbelastung während des Studiums)		500 €
Ein Sonderpreis		5.000 €
gesamt		<b>8.900 €</b>
<b>Katholische Jugendfürsorge</b>		
Ein Diversity-Preis (Studium mit Behinderung)		<b>500 €</b>
<b>Stiftung zur Förderung der Hochschule Regensburg</b>		
Zwei Preise „hervorragende/r Bachelorabsolvent/in“	je 1.500 €	3.000 €
Zwei Preise „hervorragende/r Masterabsolvent/in“	je 1.500 €	3.000 €
Ein Preis für gute Lehre		3.000 €
gesamt		<b>9.000 €</b>



<b>Preis für Ingenieurinnen des Soroptimist International Club Regensburg</b>		<b>1.500 €</b>
<b>Volksbank</b>		
Drei Stipendien	je 500 €	1.500 €
Eine Abschlussarbeit		1.000 €
<b>gesamt</b>		<b>2.500 €</b>
<b>IfKom-Preis</b>		<b>300 €</b>
<b>Ferchau-Preis</b>		
Drei Preise		<b>1.000 €</b>
<b>gesamt</b>		<b>98.700 €</b>

## 1.10 Gedenken

Auch 2018 mussten wir uns von Menschen verabschieden, die noch an der OTH Regensburg arbeiteten oder über ihren aktiven Dienst hinaus unserer Hochschule verbunden waren:

Am 13. Januar 2018 verstarb Sabine Lange. Frau Lange arbeitete seit dem 15. November 2010 als Fakultätsreferentin an der Fakultät Architektur der OTH Regensburg.

Am 25. März 2018 verstarb Barbara Reinsch. Frau Reinsch war vom 1. Dezember 1976 bis 30. November 1982 als Raumpflegerin an der damaligen Fachhochschule Regensburg beschäftigt.

Am 28. März 2018 verstarb Ingeborg Stail. Frau Stail war vom 1. Oktober 1973 bis 31. Januar 1997 zunächst an der Poststelle, Registratur und dann in der Studentenkanzlei (Abt. III) beschäftigt.

Am 30. März 2018 verstarb Dipl.-Ing. Matthias Wetzlinger. Herr Wetzlinger war vom 1. Oktober 1959 bis 31. März 1963 als Dozent am damaligen Johannes Kepler Polytechnikum Regensburg beschäftigt.

Am 9. Juni 2018 verstarb Prof. Dipl.-Ing. Joachim Schuler. Prof. Schuler wurde 1964 an das damalige Kepler-Polytechnikum berufen und lehrte bis zu seinem Ruhestand im Jahr 1988 Strömungslehre, Strömungsmaschinen und Konstruktion. Von 1977 bis 1983 war er Dekan der Fakultät Maschinenbau.

Am 18. Juli 2018 verstarb Prof. Dipl.-Phys. Werner Mahr. Prof. Mahr wurde 1964 an das damalige Kepler-Polytechnikum berufen und lehrte bis zu seinem Ruhestand im Jahr 1985 Physik im Fachbereich Allgemeine Wissenschaften.

Am 7. November 2018 verstarb Prof. Robert Weinmann. Prof. Weinmann lehrte von 1971 bis zu seiner Pensionierung 1995 als Professor an der Fakultät Betriebswirtschaft.

Am 14. November 2018 verstarb Prof. Dr. Karl Schwarzbeck. Prof. Schwarzbeck lehrte von 1987 bis zu seiner Pensionierung 2013 als Professor an der Fakultät Informatik und Mathematik.

Die Genannten waren Kolleginnen und Kollegen, die bei den Studierenden wie bei den Kolleginnen und Kollegen in gleicher Weise hochgeschätzt waren.

Bestürzt hat uns auch der Tod unserer Studierenden Mia Möller (Musik- und bewegungsorientierte Soziale Arbeit), Heribert Hantschel (Informatik), Iossouf Fomba (Technische Informatik), Sascha Königer (Mathematik), Alexander Maier (Betriebswirtschaft) und Christian Strack (Musik- und bewegungsorientierte Soziale Arbeit).

Ebenso betroffen machte uns der Tod zweier Unterstützer der OTH Regensburg:

Am 24. Juni 2018 verstarb Prof. Dr. Lothar Frey. Prof. Frey gehörte seit dem 1. Oktober 2013 dem Hochschulrat der OTH Regensburg an.

Am 30. September 2018 verstarb Prof. Dr.-Ing. Friedrich Mielke. Prof. Mielke ist Stifter des Friedrich-Mielke-Instituts für Scalalogie und war seit 2014 Ehrensensator der OTH Regensburg.

Beide haben sich um die OTH Regensburg außerordentlich verdient gemacht. Die OTH Regensburg wird den Verstorbenen stets ein ehrendes Gedenken bewahren.



# 2 LEHRE UND STUDIUM

2.1	Lehre und Studium	18
2.2	Angebot zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses	24
2.3	Angebot Allgemeinwissenschaften und Zusatzstudium	27
2.4	Lehrpersonen	31

## 2.1 Lehre und Studium

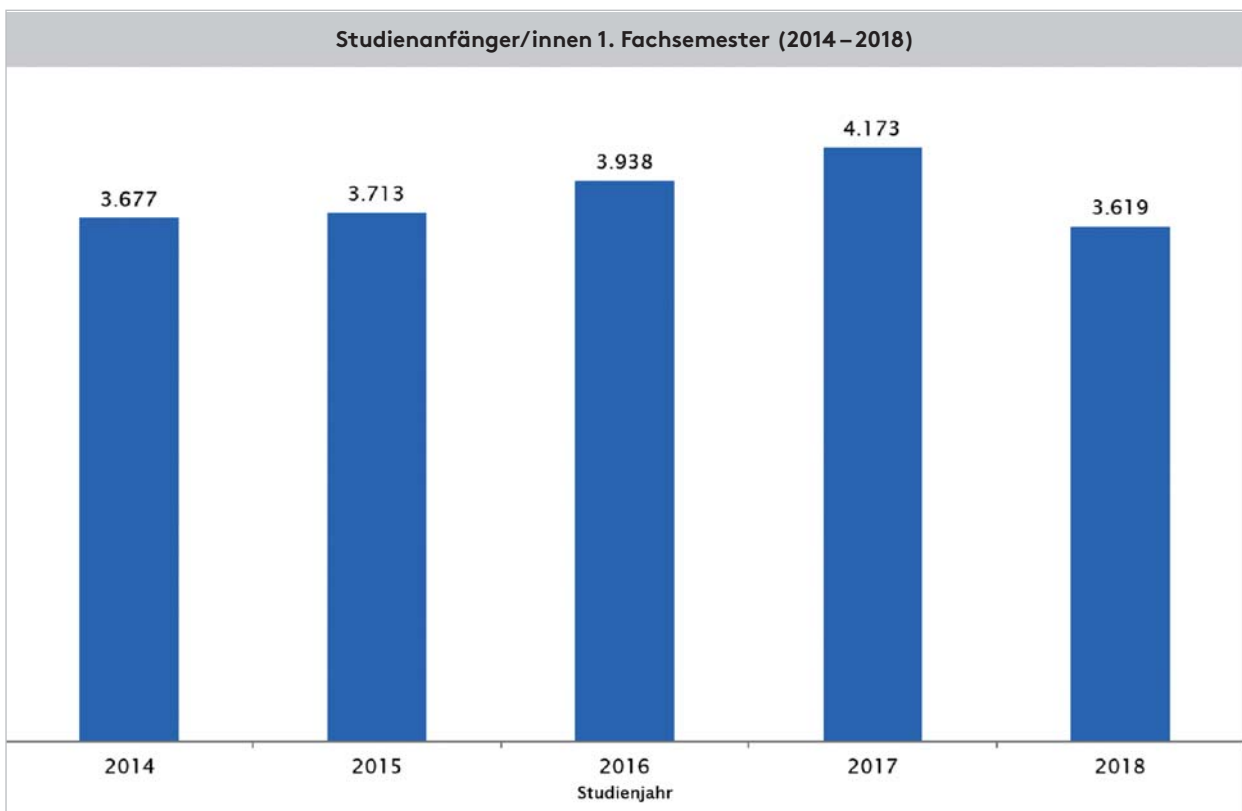
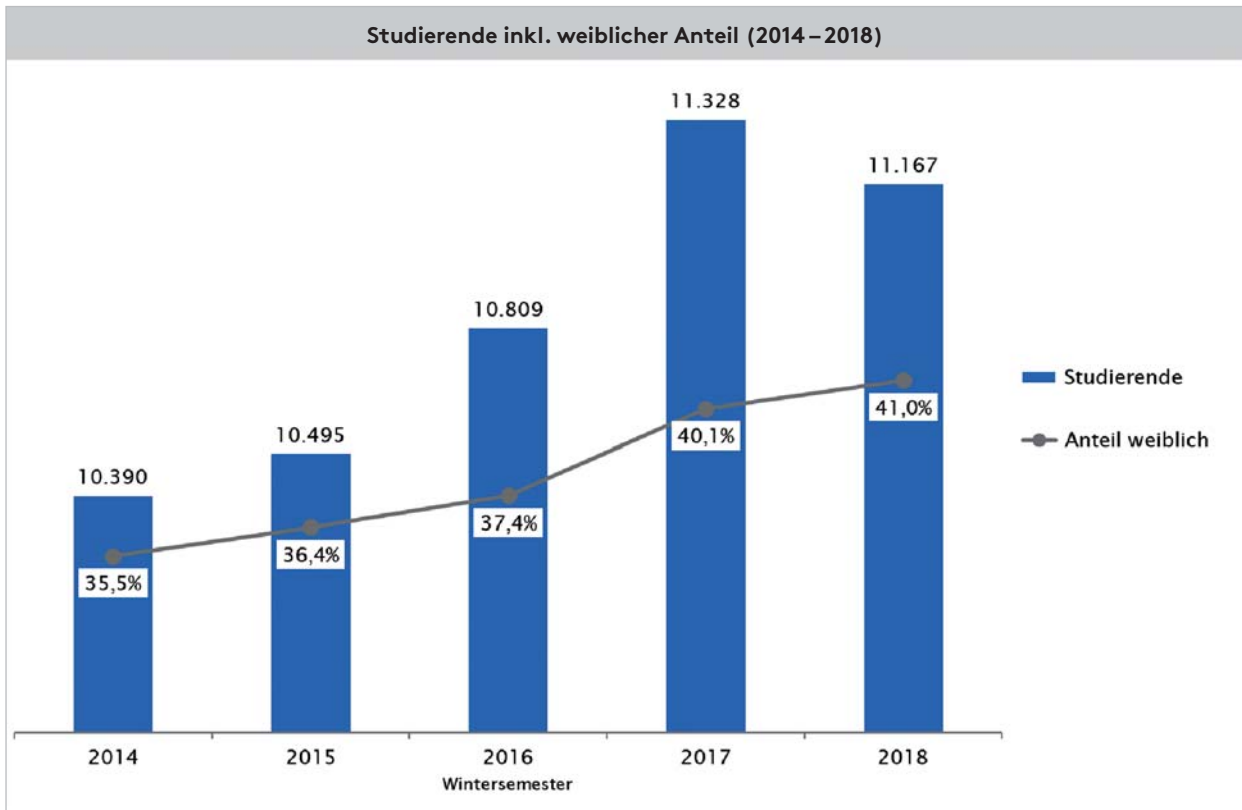
Prof. Dr. Ralph Schneider

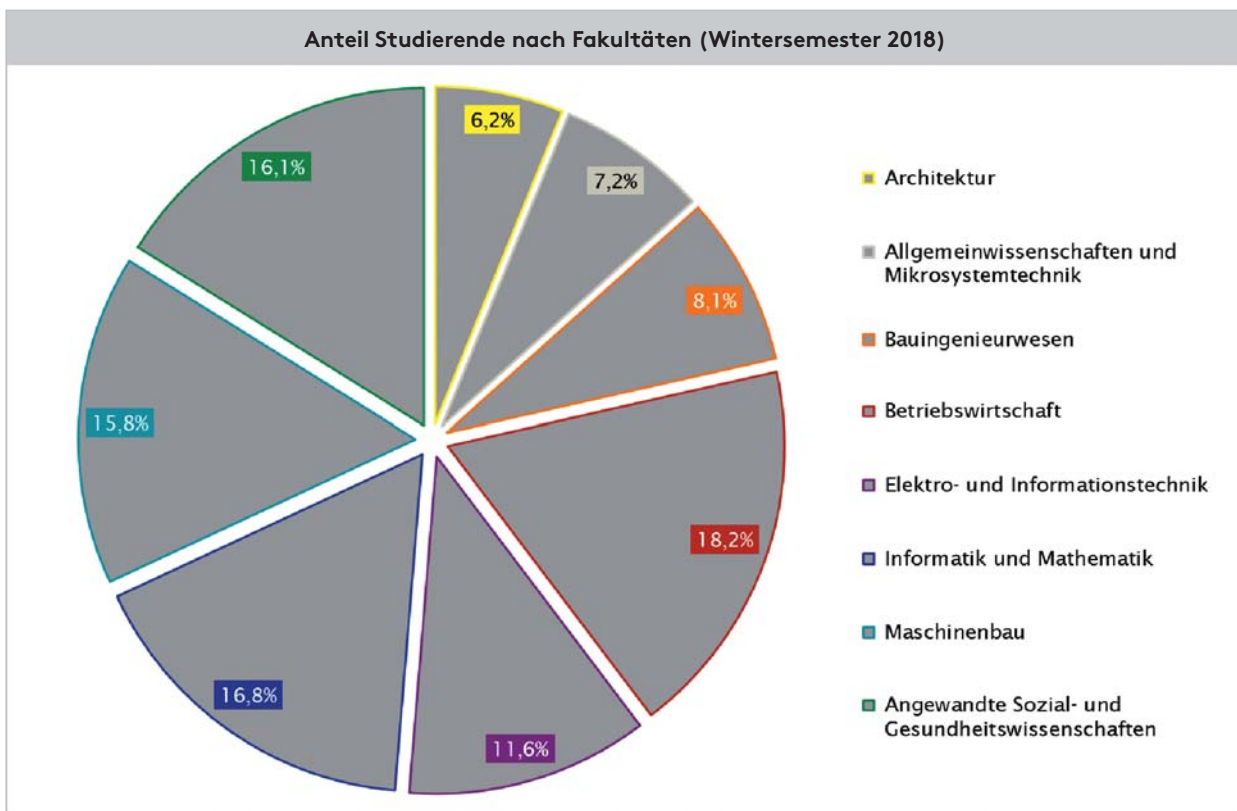
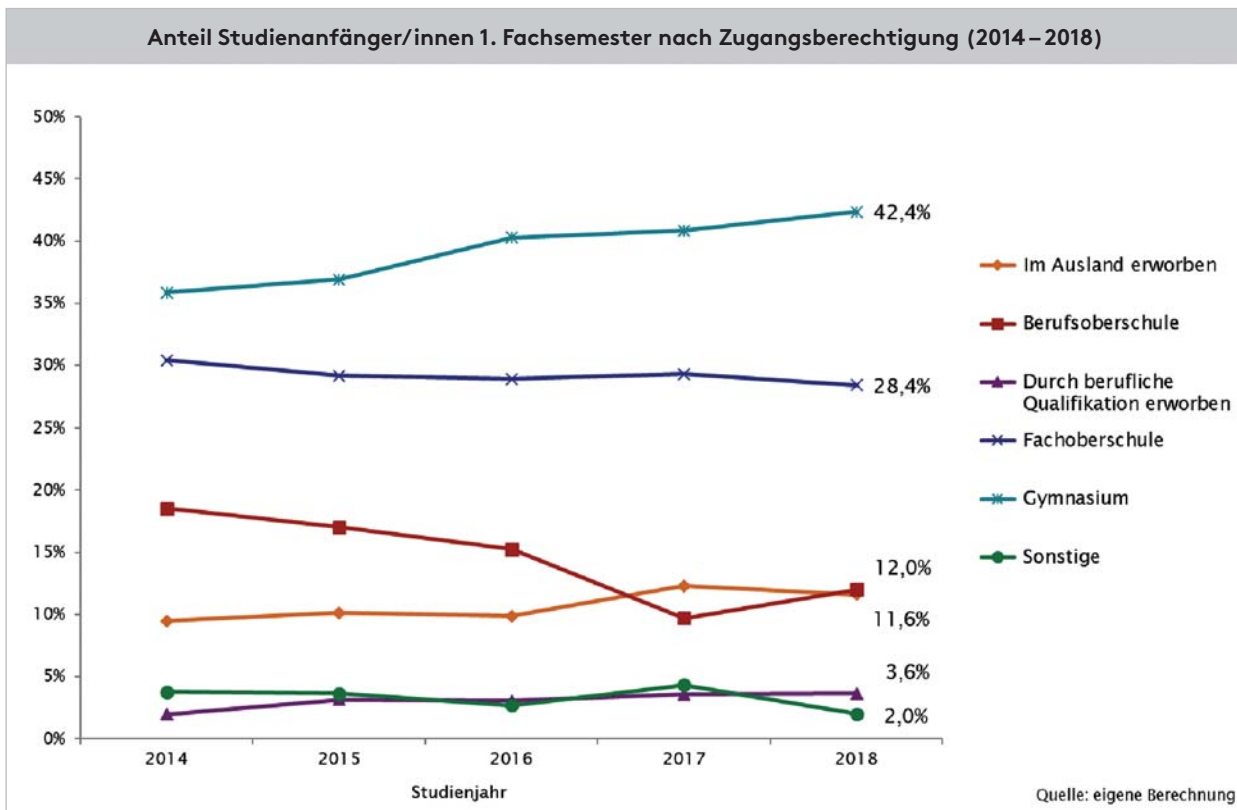
Nachfolgende Angaben unter Kapitel 2.1 entsprechen der amtlichen Statistik, sofern keine gesonderte Quellenangabe erfolgt. Bei den Angaben für das Jahr 2018 handelt es sich um vorläufige Daten.

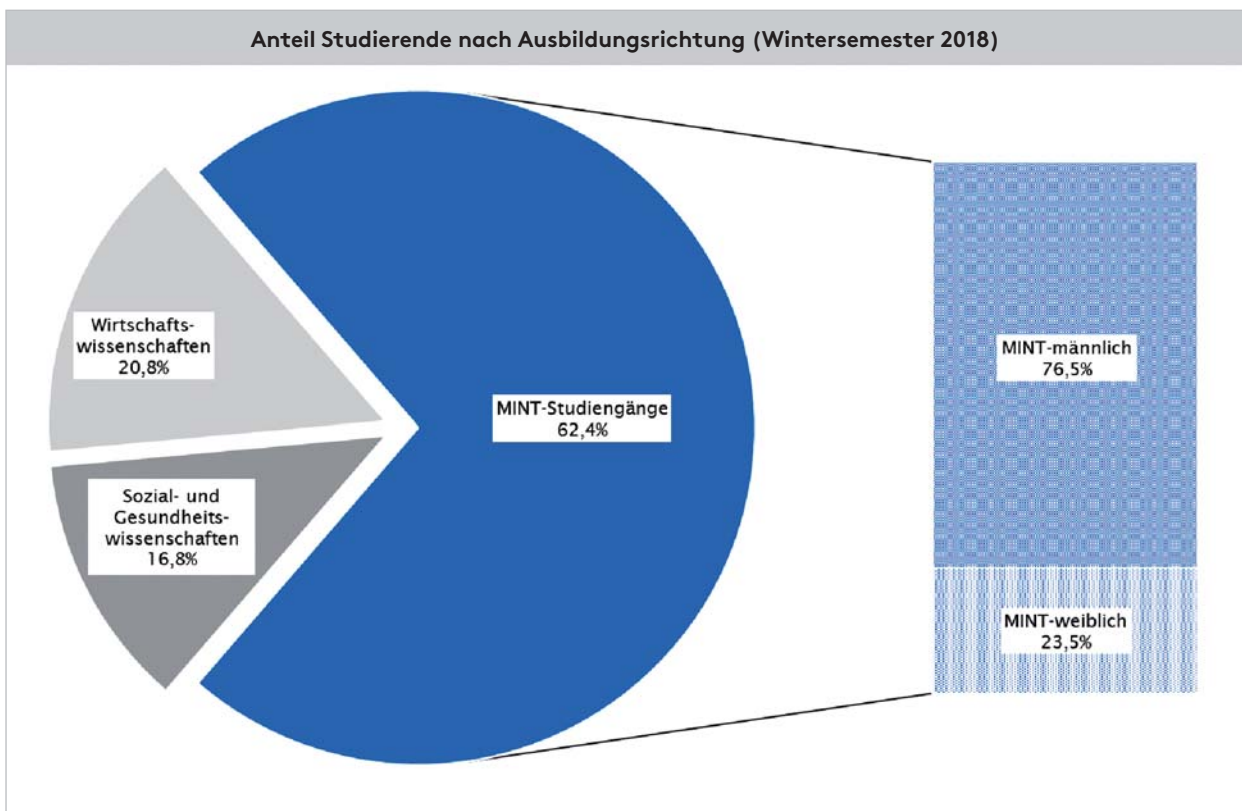
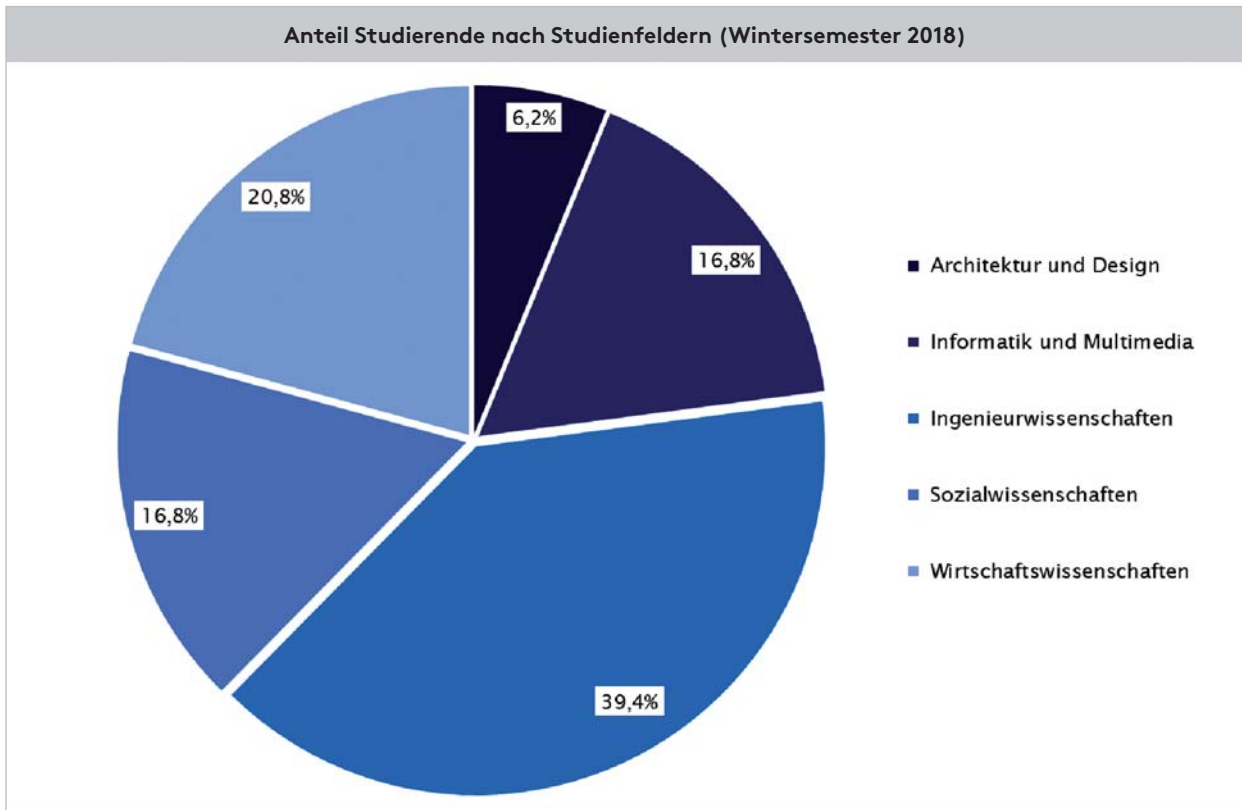
Die Angaben zu den Studienanfängerinnen und Studienanfängern an der Ostbayerischen Technischen Hochschule Regensburg (OTH Regensburg) nach Studienjahr entsprechen den Summen über zwei Semester. Die

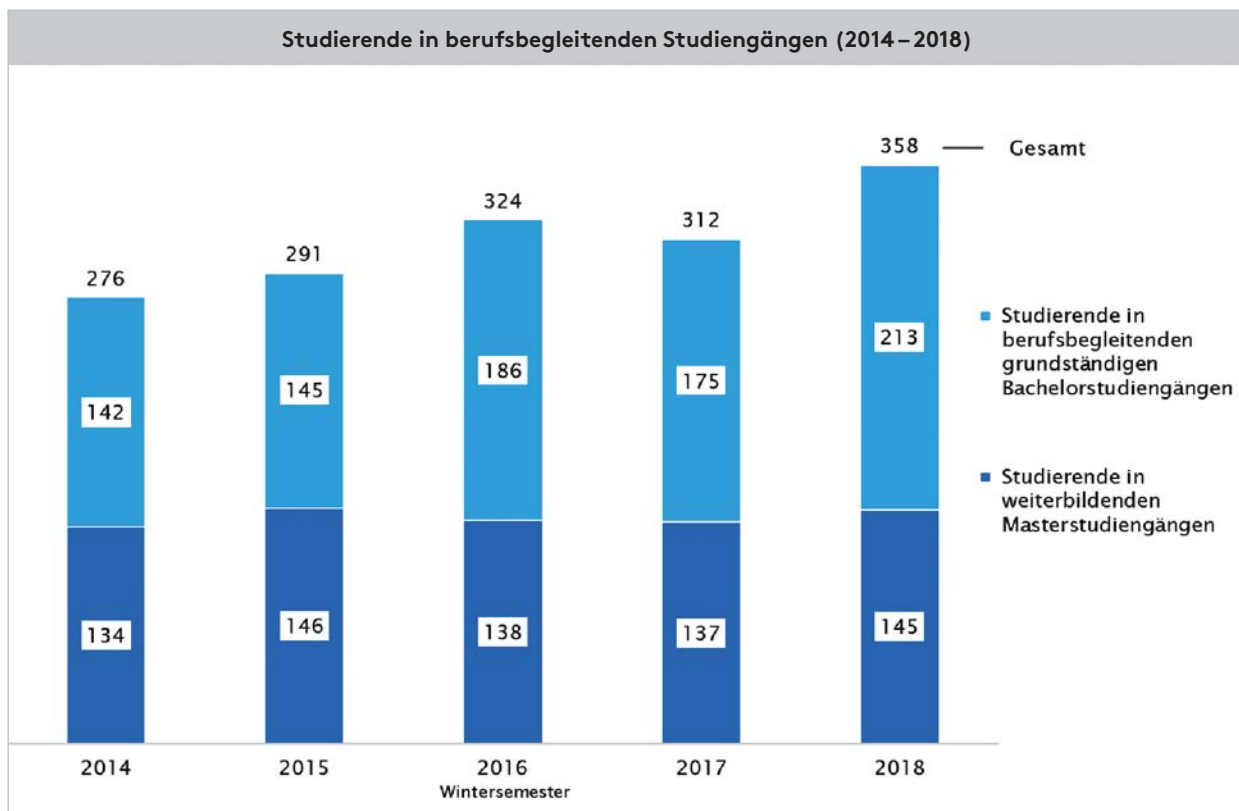
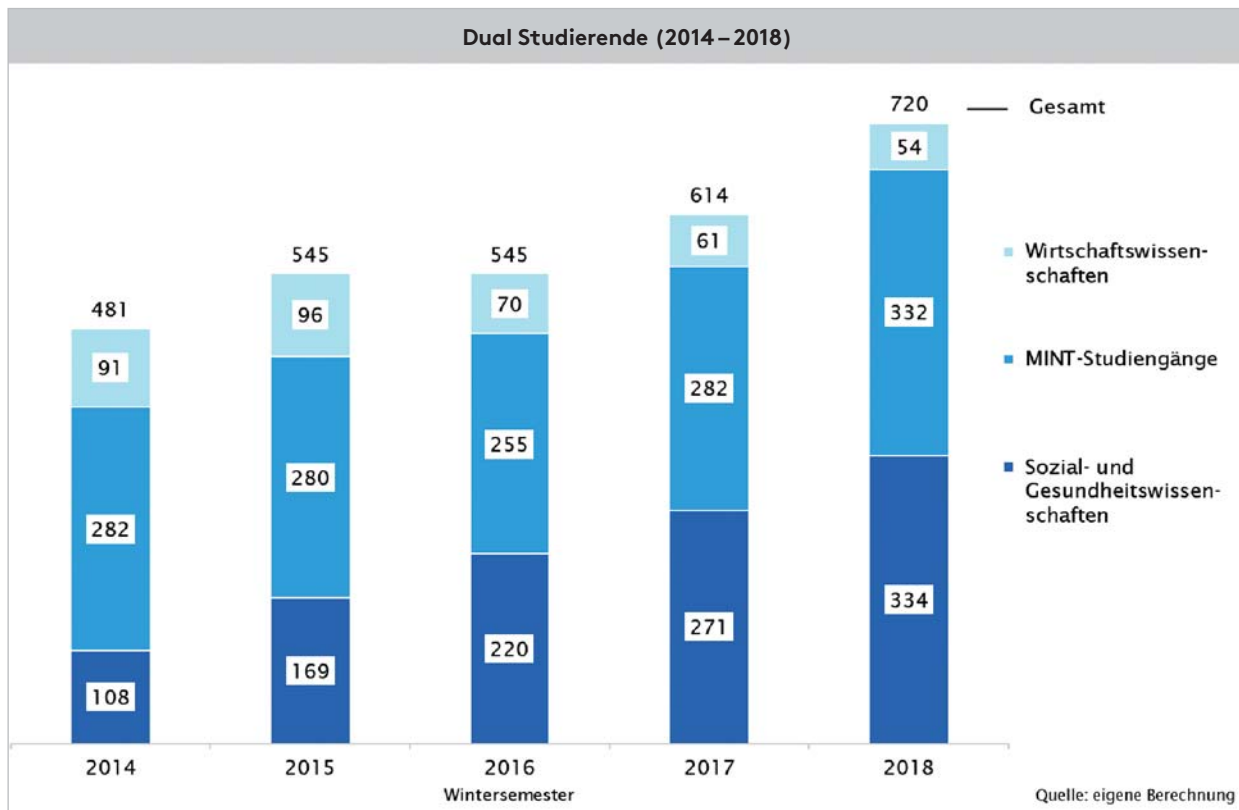
Angaben für das Jahr 2018 gelten für das Wintersemester 2018/2019 und das vorangegangene Sommersemester 2018.

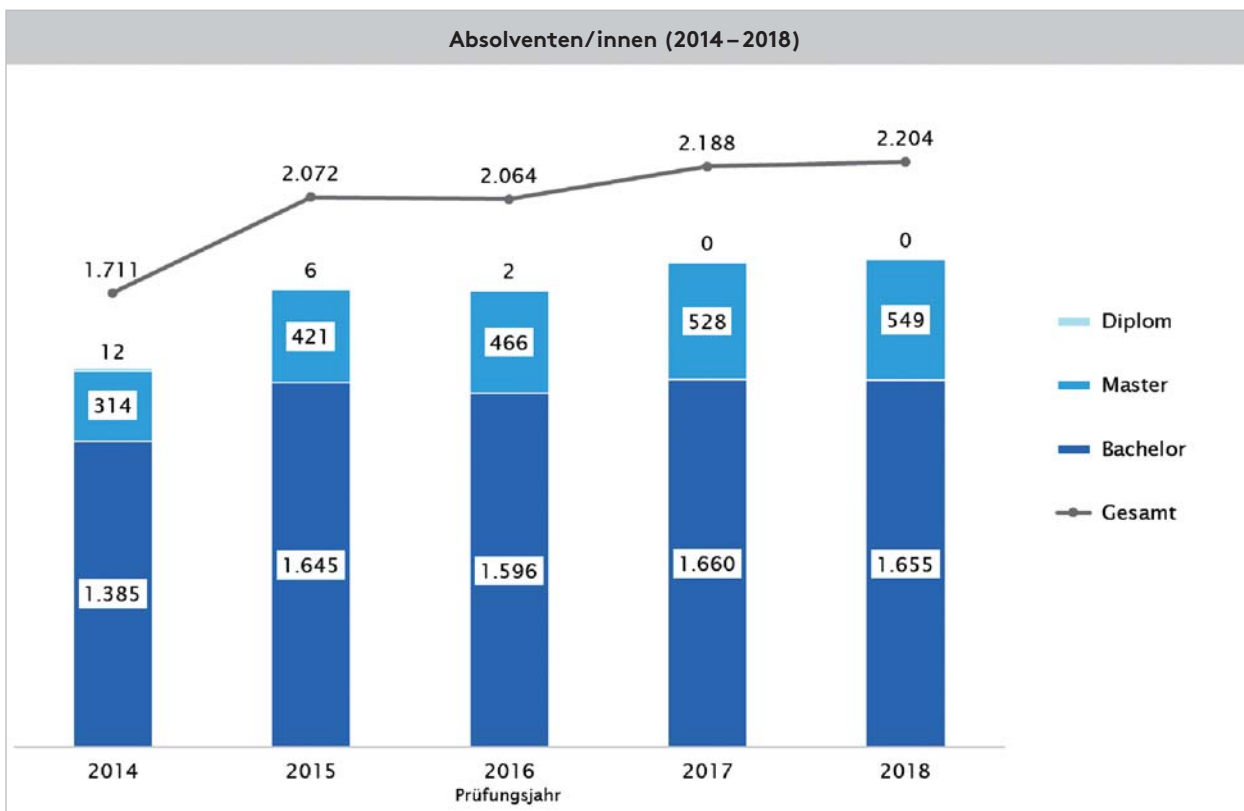
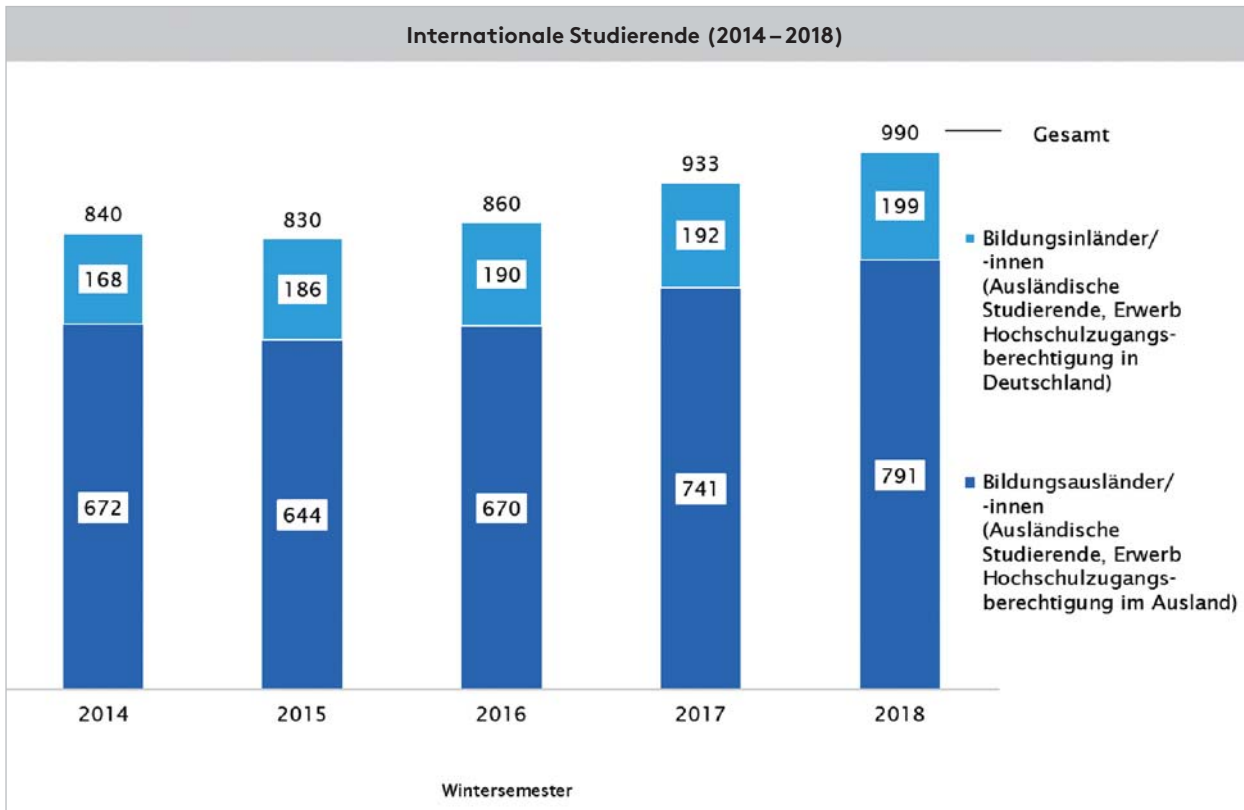
Die Angaben zu Studierendenzahlen stellen die Daten im Wintersemester 2018/2019 dar. Die Angaben zu Absolventinnen und Absolventen im Prüfungsjahr ergeben sich aus der Summe über zwei Semester. Für das Jahr 2018 sind dies das Wintersemester 2017/2018 und das darauffolgende Sommersemester 2018.











## 2.2 Angebote zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses

Dr. Christian Broser, Melanie Spranger, Lena Lücke

An der OTH Regensburg promovieren aktuell 88 Personen. Die Promovierenden an einer Hochschule für angewandte Wissenschaften in Bayern wie der OTH Regensburg promovieren stets kooperativ, das heißt in Kooperation mit einer Universität. Die Promovierenden der OTH Regensburg sind während dieser Zeit in der Regel als Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter für Projektarbeiten an der OTH Regensburg angestellt; manche sind auch bei Firmen angestellt. Die genannten 88 Promovierenden der OTH Regensburg im Jahr 2018 sind diejenigen, welche von Professorinnen und Professoren der OTH Regensburg mitbetreut werden bzw. diejenigen, welche an der OTH Regensburg angestellt sind. Diesen Promovierenden bietet die OTH Regensburg während ihrer Promotionsphase ein strukturiertes Seminarprogramm an, das „Doktorandinnen- und Doktorandenseminar“, welches ihnen Zusatzqualifikationen vermittelt. An diesem „Doktorandinnen- und Doktorandenseminar“ haben im Wintersemester 2018/2019 insgesamt 79 der 88 Promovierenden teilgenommen.

Über die Fakultäten der OTH Regensburg verteilen sich die laufenden Promotionen, wie folgt:

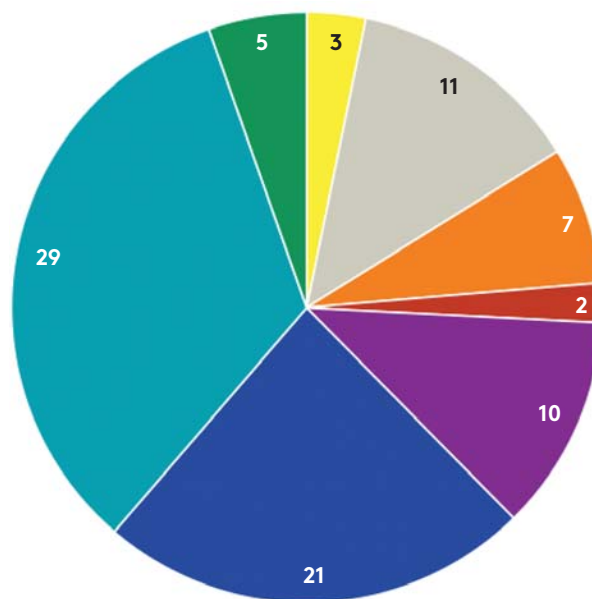


Abb. 2.2.1 Zahl der laufenden Promotionen nach Fakultäten

- Allgemeinwissenschaften u. Mikrosystemtechnik
- Architektur
- Bauingenieurwesen
- Betriebswirtschaft
- Elektro- und Informationstechnik
- Informatik und Mathematik
- Maschinenbau
- Angewandte Sozial- u. Gesundheitswissenschaften

---

### Im Jahr 2018 wurden insgesamt fünf Promotionen erfolgreich abgeschlossen:

---

**Andreas Bärwald**

Titel der Promotion: Software Engineering Embedded Systems  
 Betreuung OTH Regensburg: Prof. Dr. Jürgen Mottok  
 Kooperierende Universität bzw. Kooperationspartner: Universität Regensburg

---

**Julian Englberger**

Titel der Promotion: Stochastische Optimierung zur Hauptproduktionsprogrammplanung unter Unsicherheit  
 Betreuung OTH Regensburg: Prof. Dr. Frank Herrmann  
 Kooperierende Universität bzw. Kooperationspartner: Technische Universität Dresden

---



**Michael Putzer**

Titel der Promotion: Development of subject-specific musculoskeletal models for studies of lumbar loading

Betreuung OTH Regensburg: Prof. Dr.-Ing. Sebastian Dendorfer; Prof. Dr.-Ing. Ingo Ehrlich

Kooperierende Universität bzw. Kooperationspartner: Universität der Bundeswehr München

**Thomas Rück**

Titel der Promotion: Development, characterization and miniaturization of a trace gas detection system for NO<sub>2</sub> in air based on photoacoustic spectroscopy

Betreuung OTH Regensburg: Prof. Dr. Rudolf Bierl

Kooperierende Universität bzw. Kooperationspartner: Universität Regensburg

**Ulrike Plach**

Titel der Promotion: Beitrag zur Pflege von Dispositionsparametern eines Enterprise-Resource-Planning (ERP) Systems im laufenden Betrieb – Konzept eines simulationsbasierten Assistenzsystems zur Entscheidungsunterstützung

Betreuung OTH Regensburg: Prof. Dr. Willi Ertl †; Prof. Dr. Christine Süß-Gebhard

Kooperierende Universität bzw. Kooperationspartner: Technische Universität Dresden

**Doktorandinnen- und Doktorandenseminar**

Seit Oktober 2013 verfolgt die OTH Regensburg mit einem Doktorandinnen- und Doktorandenseminar das Ziel, die Attraktivität und Qualität der kooperativen Promotion zu erhöhen und Promovierende intensiver in die Hochschule einzubinden. Erreicht wird dieses Ziel sowohl durch überfachliche Zusatzqualifikationen zur Vorbereitung auf

eine erfolgreiche Übernahme von Verantwortung in Wissenschaft und Industrie, die interdisziplinäre Vernetzung der Promovierenden untereinander sowie mit potenziellen Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern sowie weiteren relevanten Akteurinnen und Akteuren der Region als auch durch die Möglichkeit der Immatrikulation.

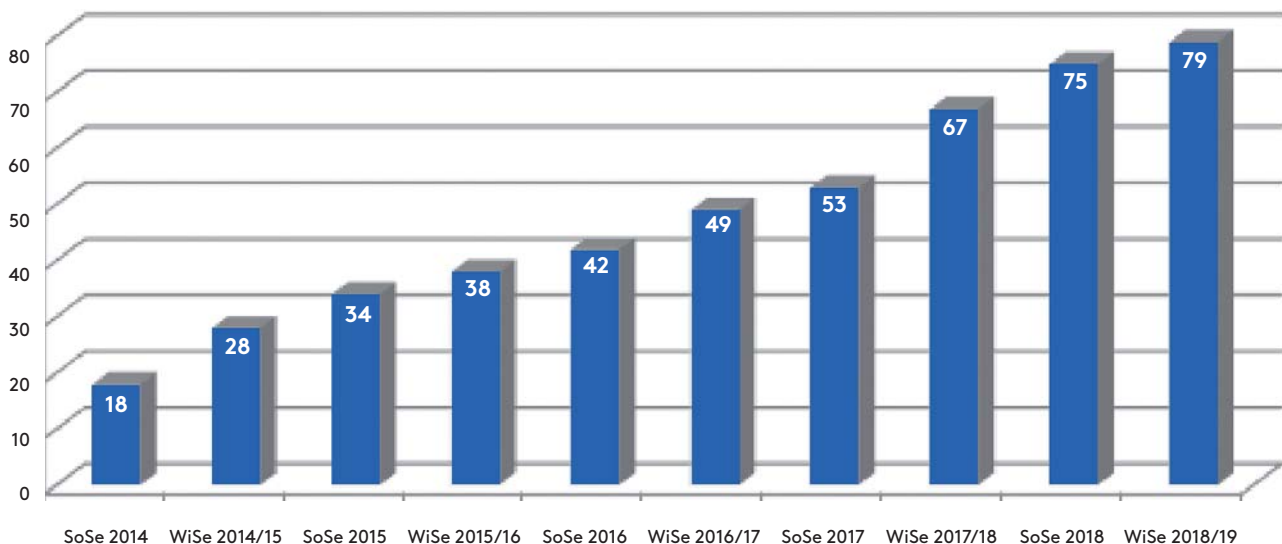


Abb. 2.2.2 Anzahl der immatrikulierten Promovierenden

### **Angebot des Zentrums für Weiterbildung und Wissensmanagement**

Das Zentrum für Weiterbildung und Wissensmanagement (ZWW) organisiert bei Bedarf speziell auf die Doktorandinnen und Doktoranden abgestimmte Seminare aus den Bereichen Wissenschaftskompetenz, Hochschuldidaktik, Berufskompetenz, Sozial-, Methoden- und personale Kompetenz. Die Seminare werden nur auf Bedarf von mindestens fünf Promovierenden angeboten. Im Berichtszeitraum fanden keine Seminare statt.

### **Firmenexkursionen**

Im Sinne eines Theorie-Praxis-Transfers werden regelmäßig Firmenexkursionen angeboten. Am 11. Oktober 2018 besuchten Promovierende und Professorinnen beziehungsweise Professoren der OTH Regensburg im Rahmen des Doktoranden- und Doktorandinnenseminars die Schneider Electric Sachsenwerk GmbH in Regensburg. Das Konzept sieht Fachvorträge vonseiten des Unternehmens sowie Impulsvorträge von Promovierenden oder Professorinnen und Professoren vor. Manfred Vogl, Geschäftsführer der Schneider Electric Sachsenwerk GmbH, gab zum Auftakt einen kurzen Einblick in das Unternehmen am Standort Regensburg. Im Anschluss an eine Werksführung boten Impulsvorträge die Basis für Diskussionen.

Dr. Thomas Weber, Leiter Field Service, beleuchtete hierbei Themen der öffentlichen Diskussion wie E-Mobility, Störlichtbogenberechnung und Blackout sowie Themen mit unentdeckten kritischen Potenzialen, darunter Kurzschlussfestigkeit, Netzschutz und Personensicherheit. Thomas Sippenauer, angehender Doktorand an der Fakultät Elektro- und Informationstechnik an der OTH Regensburg, ging anschließend in seinem Beitrag auf die Erschließung von Flexibilitätspotenzialen zur Netzentlastung ein. Hermann Kraus, ebenfalls Doktorand an der Fakultät Elektro- und Informationstechnik der OTH Regensburg, lieferte einen Impuls zur Automatisierung in der Stromnetzplanung, mit der er sich im Rahmen des Bayerisch-Tschechischen Forschungsprojekts „CrossEnergy“ beschäftigt. Wolfgang Bogie, Produkt Marketing bei Schneider Electric GmbH, richtete schließlich mit der Vorstellung der EcoStruxure™-Plattform den Blick in die digitale Zukunft.

Nach der intensiven fachlichen Diskussion stellte Natalie Habibov, Talent Development Specialist, Schneider Electric als Arbeitgeber vor und informierte die Promovierenden über die Entwicklungsprogramme des Unternehmens für „early careers“. Ein „Bonbon“ hatte Manfred Vogl zum Abschluss noch vorbereitet: Fabian Wolz, Quality Director bei Schneider Electric Sachsenwerk GmbH, präsentierte kurz und knapp das Energiemanagement am Standort Regensburg, um den dortigen Energieverbrauch zu senken.

### **Promotionsstammtisch**

Der Promotionsstammtisch zur Förderung des informellen, fachübergreifenden Austausches der Doktorandinnen und Doktoranden der OTH Regensburg fand im Berichtszeitraum zweimal statt. Am 10. April 2018 berichtete Alumna Dr. Lena Ebner im Rahmen eines Promotionsstammtisches Promovierenden der OTH Regensburg von ihrem Berufseinstieg in der Industrie. Tipps rund um das Thema Publikationen gab es am 11. Mai 2018.

### **Informationsveranstaltung**

Im Mai 2018 wurde bereits zum sechsten Mal eine Informationsveranstaltung zum Thema „Promovieren an der OTH Regensburg“ angeboten. Rund 80 Studierende informierten sich über Voraussetzungen, Rahmenbedingungen, berufliche Perspektiven sowie den Ablauf einer Promotion an der OTH Regensburg und hatten die Möglichkeit, sich mit Promovierenden sowie Professorinnen und Professoren unterschiedlicher Fakultäten auszutauschen.

## 2.3 Angebot Allgemeinwissenschaften und Zusatzstudium

Prof. Dr. Gabriele Blod

Die Fakultät Allgemeinwissenschaften und Mikrosystemtechnik (AM) bietet ein breites und differenziertes Programm Allgemeinwissenschaftlicher Wahlpflichtfächer (AWPF) an. Diese Fächer geben Studierenden Einblick in Themen von allgemeinem Interesse und vermitteln Kompetenzen, die für das Berufsleben von Nutzen sind.

In Abstimmung mit den Fakultäten sorgt die Fakultät AM dafür, dass die in den Studienordnungen vorgeschriebenen Allgemeinwissenschaftlichen Wahlpflichtfächer durch das AW-Angebot abgedeckt werden. Darüber hinaus bietet die Fakultät die Möglichkeit, Zusatzausbildungen zu absolvieren, durch die Studierende ihr individuelles Kompetenzprofil gezielt ergänzen können. Die Lehrveranstaltungen der Zusatzausbildungen werden als Allgemeinwissenschaftliche Wahlpflichtfächer angerechnet.

Das AW-Angebot und die Möglichkeit zu technischen und allgemeinen Zusatzausbildungen werden von Studierenden aller Fakultäten wie in den Vorjahren sehr gut angenommen.

### Die Fächer sind nach folgenden inhaltlichen Blöcken gegliedert:

- Schlüsselkompetenzen (Soft Skills): Persönlichkeitsbildung, Sozialkompetenz, Interkulturelle Kompetenz, Kommunikation, Methodenkompetenz
- Sprachen: Arabisch, Chinesisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Japanisch, Portugiesisch, Russisch, Spanisch, Tschechisch. Darüber hinaus stehen den Studierenden alle Sprachkurse der Universität Regensburg und der Virtuellen Hochschule Bayern offen.
- Deutsch als Fremdsprache
- International Programme: englischsprachige Fächer (nicht nur) für internationale Studierende
- Orientierungswissen: Betriebswirtschaft, EDV, Kultur, Naturwissenschaft und Technik, Politik und Wirtschaft, Recht
- Fächer der Technischen Zusatzausbildungen

Neu im Angebot sind Fächer wie „3D-Druck in Theorie und Praxis“ und „Digitale Teamarbeit“. Sehr gut nachgefragt wird der gemischte Chor unter Leitung von Christoph Schäfer (Auftritt im Dezember 2018 im Degginger).

### Zusatzausbildungen für Studierende aller Fakultäten

- Zertifikat „Soft Skills“: 20 ausgestellte Soft-Skills-Zertifikate
- Zusatzausbildung „Mündliche Kommunikation und Sprecherziehung“ (in Kooperation mit der Universität Regensburg): Zertifikat wird von der Universität Regensburg ausgestellt.
- Zusatzausbildung „Internationale Handlungskompetenz“ mit Hochschulzertifikat (siehe dazu unten)
- GROW – FerienAkademie: Das einwöchige Kompaktseminar zu Existenzgründung ist seit Jahren im AW-Angebot der OTH Regensburg enthalten. Zertifikate werden durch die Fakultät Betriebswirtschaft erstellt.

### AW-Sprachenprogramm

Das AW-Sprachenprogramm für Studierende aller Fakultäten bietet Module in zehn Fremdsprachen an (Niveaustufen nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen GER):

- Arabisch (A1.1 bis A2.1)
- Chinesisch (A1.1 bis A2.1)
- Englisch (fachspezifische Ausrichtungen auf dem Niveau B2)
- Französisch (A1 bis B1.1)
- Italienisch (A1 bis B1.1)
- Japanisch (A1.1 bis A2.1)
- Portugiesisch (A1 bis B1.1)
- Russisch (A1 bis A2.2)
- Spanisch (A2 bis B2.2)
- Tschechisch (A1.1 bis A2.1)

Jedes Semester nehmen fast 1.000 Studierende an einem Sprachkurs der OTH Regensburg teil. Darüber hinaus stehen den Studierenden alle Sprachkurse der Universität Regensburg und der Virtuellen Hochschule Bayern offen.

## Sprachzertifikate für Studierende aller Fakultäten

- English for Industry and Commerce (GER B2 bis GER C1)
- Französisch (GER A1 bis GER B1)
- Italienisch (GER A1 bis GER B1)
- Spanisch (GER A1 bis GER C1)

Im Jahr 2018 wurden insgesamt 16 Sprachzertifikate ausgestellt. Die Niveaustufen beruhen auf dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GER).

## Deutsch als Fremdsprache

Deutsch als Fremdsprache können Studierende aller Fakultäten in Anspruch nehmen. Die Niveaustufen beruhen auf dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GER): von GER A1 bis B2. Für Deutsch als Fremdsprache werden keine Zertifikate ausgestellt, da die internationalen Studierenden einzelne Kurse je nach ihrem Bedarf und ihrem Sprachniveau belegen.

## Zusatzausbildungen für Studierende der technischen Fakultäten

- Vertriebsingenieur/in (Technischer Vertrieb): 18 Zertifikate wurden ausgestellt.
- Ausbildung zur Fachkraft für Arbeitssicherheit (Sicherheitsingenieur/in): 30 Zertifikate wurden ausgestellt.
- Immissionschutzbeauftragte/r: Sieben Zertifikate wurden ausgestellt.
- Ingenieur/in als Unternehmer/in: Die Zertifikate werden durch die Fakultät Betriebswirtschaft erstellt.
- Ausbildung der Ausbilder/innen: Die Bescheinigung wird vom Prüfungsamt erstellt, das Zertifikat wird von der Industrie- und Handelskammer (IHK) ausgestellt.

Im Berichtszeitraum 2018 wurden durch AW insgesamt 91 Zertifikate für Zusatzausbildungen ausgestellt. Darüber hinaus wurden 2018 insgesamt 239 Bescheinigungen für freiwillig besuchte AW-Fächer ausgestellt.

## Beitrag zur kontinuierlichen Verbesserung der Lehre

Im September 2018 hat das Sprachenprogramm ein Seminar zum Thema „Stressarmes Lernen und Lehren in den Sprachen“ von der Trainerin Aurélie Pérez durchgeführt, finanziert durch Studienzuschüsse. Sprachendozierende im AW-Sprachenprogramm und von der Fakultät Betriebswirtschaft haben am Workshop zur Verbesserung der Lehre teilgenommen.

## Digitalisierung der AW-Anmeldung

Für die Ferienintensivkurse im Februar und März 2018 erfolgte die Anmeldung über eine Pilotierung eines neuen Anmeldeverfahrens mit WebUntis, aufbauend auf einer seit 2015 bestehenden Zusammenarbeit mit dem Rechenzentrum. Eine weitere Pilotierung wurde zum Sommersemester 2018 für „Technical English I“ durchgeführt, um die Funktionalität bei Parallelgruppen zu testen. In Zusammenarbeit mit Lina Plank und Sophia Willner (Rechenzentrum) wurden WebUntis-Schulungen für Lehrbeauftragte des AW-Sprachenprogramms durchgeführt. Zum Sommersemester 2018 wurden die Webseiten des AW-Programms überarbeitet und des Sprachenprogramms wesentlich erweitert. Somit können Studierende sich über die Angebote besser informieren und beispielsweise Zertifikate oder Bescheinigungen per Webform beantragen. Darüber hinaus sind die Webseiten jetzt auch in Englisch verfügbar.

## Leitungstreffen der Sprachenzentren

Im März 2018 lud die Hochschule Kempten zum erstmaligen Leitungstreffen der Sprachenzentren an bayerischen Hochschulen für Angewandte Wissenschaften ein. Im September 2018 fand das zweite Leitungstreffen an der Technischen Hochschule Nürnberg statt. Ziel der Treffen ist es, die Vernetzung zwischen den Sprachenzentren zu verbessern und sich über gemeinsame Themen auszutauschen. Die OTH Regensburg wird von der Fremdsprachenbeauftragten Prof. Dr. Katherine Gürtler vertreten.

## Zusatzstudium Internationale Handlungskompetenz (IHaKo)

Seit 2001 gibt es an der OTH Regensburg die studien- und berufsbegleitende Zusatzausbildung „Internationale Handlungskompetenz“ (IHaKo), die für Studierende aller Fakultäten sowohl der OTH Regensburg als auch der Universität Regensburg gilt. Dieses interkulturelle Ausbildungsangebot wurde von Prof. Dr. Dr. h. c. Alexander Thomas (Universität Regensburg; seit dem 27.01.2015 Honorarprofessor der OTH Regensburg) und Prof. Dr. Josef Eckstein von der OTH Regensburg begründet und im Jahre 2003 vom Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst (heute: Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst) mit dem Sonderpreis „für besondere Verdienste um die Internationalisierung der bayerischen Hochschulen“ ausgezeichnet. Dieses zweisemestrige Lehrkonzept findet als fächerübergreifendes Angebot für Studierende aller Fakultäten statt. Die Zusatzausbildung basiert auf der Mitwirkung eines großen Teams von Professorinnen und Professoren

der OTH Regensburg, ergänzt durch erfahrene Trainerinnen und Trainer aus dem In- und Ausland, die alle dem Programm langjährig verbunden sind. Auch 2017 wurde die Zusatzausbildung getragen durch ein interdisziplinäres und internationales Team unter der Leitung von Prof. Dr. Wilfried Dreyer und Dipl.-Psychologin Ulrike de Ponte. Für den 18. Zyklus soll eine Neuanpassung zur Qualitätssicherung des Programms in Angriff genommen werden. In diesem bundesweit einzigartigen Programm sind auch Studierende der Universität Regensburg mit eingebunden, für die die Vorlesung „Wissenschaftliche Grundlagen interkultureller Handlungskompetenz“, gelesen durch Prof. Dr. Wilfried Dreyer, zu den Pflichtveranstaltungen in ihren international ausgerichteten Studiengängen zählt. Im Sommer 2018 schlossen insgesamt 163 Teilnehmende diese Zusatzausbildung mit Erfolg ab. Sie erhielten ein Hochschulzertifikat beziehungsweise eine Teilnahmebestätigung.

## Restrukturierung IHaKo

Die IHaKo-Leitung wurde mit Beginn des Sommersemesters 2018 ausdifferenziert in zwei Bereiche: Kultursociologie (wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. Wilfried Dreyer) und Interkulturelle Psychologie (wissenschaftliche Leitung: Ulrike de Ponte). Im Zuge der IHaKo-Qualitätsentwicklung arbeitete Ulrike de Ponte ein erstes Konzept unter dem Namen „IHaKo 3.0“ aus, welches Schritt für Schritt in Umsetzung gebracht werden soll (Start war im Wintersemester 2018/2019 mit der Splitting der inhaltlichen Differenzierung der Vorlesung entlang der beiden oben genannten Bereiche).

## Ausbau IHaKo+

Im Rahmen des Masters „Interkulturalitäts- und Entwicklungsmanagement (IEM)“ wurden vertiefende Kurse aus der interkulturellen Praxis unter IHaKo+ (je zwei Semesterwochenstunden) angeboten. Sie finden Eingang als Module in den Master IEM, stehen aber auch für IHaKo-Absolventinnen und -Absolventen im AW-Bereich zur Verfügung.

## Weitere Aktivitäten

### Zwei „Interkulturelle Tage 2018“ des IHaKo-Alumni-Vereins intcom e. V.

Im Jahr 2018 fanden zwei „Interkulturelle Tage“ von intcom e. V. statt, dem Alumni-Verein der Zusatzausbildung „Internationale Handlungskompetenz“. Beim zweiten Termin feierte der Alumni-Verein sein zehnjähriges Bestehen; dieser Tag wurde ausgerichtet in Kooperation mit dem Bayerischen Jugendring. An jedem der beiden Tage wirkte Prof. Dr. Wilfried Dreyer erneut mit einem Vortrag mit: einmal zum Thema „Europäische Nationalhymnen und nationalstaatliche Identität“, das andere Mal befasste sich sein Vortrag mit „Misstrauenskultur – Deutschland“.

Des Weiteren gab es ein **neues Vortragsformat**, das eine Verschränkung zu den Studierenden beinhaltet: Ulrike de Ponte stellte an beiden Veranstaltungen – und zwar gemeinsam mit je zwei Absolventinnen beziehungsweise Absolventen des Studiengangs International Relations and Management (IRM) – ausgewählte Ergebnisse aus deren Bachelorarbeiten vor und verknüpfte diese mit den jeweiligen Kontexten der „Interkulturellen Tage“.

Zum Thema „Kultur und Identität“ und „Identitäts-gestaltende Faktoren im Kulturkontakt“ waren das am 13.01.2018:

- Irina Axer: „Innere Kulturambivalenz bei Deutsch-Türken – Auslöser für einen interkulturellen Switch in Hinsicht auf das Fühlen, Denken und Handeln“
- Daniel Fritsche: „Zur Wirkungseinschätzung zunehmender kultureller Vielfalt auf die Wahrscheinlichkeit gesellschaftlicher Konflikte in Deutschland – Ein Beitrag zur Zukunftsforschung mit Anwendungsbezug“

Zum Thema „Kultur und Vertrauen“ und „Vertrauens-gestaltende Faktoren im Kulturkontakt“ waren das am 01.12.2018:

- Lisa Michelbrink: „Soziale Abstiegsangst und ihre politische Instrumentalisierung – Untersuchung am Beispiel der Wahlkampfplakate der Partei ‚Alternative für Deutschland‘ zum Bundestagswahlkampf 2017“
- Sumona Dhakal: „Interkulturalität in der Entwicklungszusammenarbeit – Fallbeispiel Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) Marokko“

### IHaKo-Sichtbarkeit bei Medizinstudierenden

Zur Kurzvorstellung der zweisemestrigen IHaKo-Ausbildung sowie als DiskutantIn auf dem Podium luden Regensburger Medizinstudierende Ulrike de Ponte zum Kongress „Global Health“ vom 06. bis 08.04.2018 ans Regensburger Klinikum ein. Für den Kongress im Jahr 2020 gibt es erneut eine Anfrage für einen Workshop.

Auch das MediNetz Würzburg e. V. hatte Ulrike de Ponte für einen Abendvortrag zum Thema „Interkulturelle Hürden in der medizinischen Versorgung“ im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Gesundheit für alle?! – Gesundheitsgerechtigkeit in Deutschland“ am 05.12.2018 eingeladen.

### **IHaKo-Anerkennung auf europäischer Ebene**

Die IHaKo-Anerkennung auf europäischer Ebene besteht weiterhin.–IHaKo hat auch im Jahr 2018 weiterhin seinen Best-Practice-Status auf europäischer Ebene. Die ehemalige Task Force „Cultural and Ethnic Diversity“ ist inzwischen zu einem Board „aufgestiegen“ und damit in der European Federation of Psychologists' Association (EFPA) verstetigt worden. Damit wird nicht nur das Kultur- und Diversitätsthema sichtbarer, sondern auch Stellung genommen, denn das Board hat auch eine stärkere politische Gewichtung. Das Ziel, die interkulturelle Psychologie europaweit verpflichtend schon auf Bachelor-ebene in den Psychologie-Studiengängen zu verankern, hat somit Verstärkung und Sichtbarkeit erfahren. Hier ist das „Regensburger Programm“, wie der Name von IHaKo

sich etabliert hat, Best-Practice für die Ableitung von Curriculum-Komponenten und wird als Diskussions- und Arbeitsgrundlage auf dem European Congress of Psychology 2019 in Moskau (Juli 2019) dienen. Hierfür wurden unter der Convenorship von Ulrike de Ponte zwei verschiedene Symposium-Formate entwickelt: zum einen ein EFPA-internes Format für die Verschränkung der EFPA-Gruppen-Bedarfe; zum zweiten ein externes Format, das offen für alle Kongressteilnehmenden ist, um das Curriculum an die Praxisbedarfe anschlussfähig zu machen.

### **Knowledge Partnership im Erasmus+-Projekt „PRIDE“**

Seit dem Kick-off im Oktober 2017 läuft für die OTH Regensburg die Knowledge Partnership im Erasmus+-Projekt „Preventing Radicalisation through Identity Development“ (PRIDE; neu: IDE). Über Ulrike de Ponte wird das Basisarbeitsmodell für das Projekt eingebracht (Projektleiter: Prof. Dr. Oliver Steffens), wozu sie auch 2018 den „Intellectual Output 1“ verfasst hat, auf dem die weiteren „Intellectual Outputs“ des Projekts basieren werden. Das Projekt wird im Oktober 2019 abgeschlossen.

## 2.4 Lehrpersonen

Prof. Dr. Klaudia Winkler, ORR Rudolf Pfaffel

### 2.4.1 Professorinnen und Professoren

An der OTH Regensburg lehren derzeit 224 Professorinnen und Professoren, sechs Professorinnen und Professoren sind im vergangenen Jahr in den Ruhestand gegangen. In der Zeit vom 01.01. bis zum 31.12.2018 konnten fünf Berufungsverfahren mit der Aushändigung der Ernennungsurkunden abgeschlossen werden.

Das Bayerische Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst (STMBW) hat das Berufsrecht zum 01.09.2009 im Rahmen eines zunächst bis September 2013 angelegten Modellversuchs auf den Präsidenten der damaligen HS.R (jetzt: OTH Regensburg) übertragen. Dieser Modellversuch wurde zwischenzeitlich bis zum 30.09.2019 verlängert. Der Berufungsprozess kann so deutlich beschleunigt werden. Die oft recht langen Kündigungsfristen, welche die zu berufenden

Bewerberinnen und Bewerber einhalten müssen, haben zur Folge, dass die Zahl der abgeschlossenen Berufungsverfahren und die Zahl der Professorinnen und Professoren, die im Berichtszeitraum den Dienst antreten konnten, leicht divergieren.

Es ist zu beobachten, dass sich insbesondere in hochspezialisierten Fachgebieten die Rekrutierung von Professorinnen und Professoren sehr schwierig und langwierig gestaltet. Gründe hierfür sind im zunehmenden Wettbewerb der Hochschulen um geeignete Bewerberinnen und Bewerber, in der im Vergleich zu ähnlich anspruchsvollen Tätigkeiten in Wirtschaftsunternehmen niedrigen Besoldung sowie in den hohen Anforderungen, die im Bereich Lehrverpflichtung und Selbstverwaltung an die Bewerberinnen und Bewerber gestellt werden, zu finden.

Neuberufungen	Fakultät	Lehrgebiet	Berufen im Jahr	Berufen zum
Dr. Valter Böhm	M	Technische Mechanik	2018	01.03.2018
Stefan Galka	M	Materialflusstechnik und Fabriksimulation	2018	15.03.2018
Dr. Mathias Obergrießer	B	Digitalisiertes Bauen	2018	01.09.2018
Prof. Dr. Karl Heese	S	Rehabilitation	2018	01.10.2018
Dr. Christoph Höller	AM	Bauphysik	2018	01.02.2019

Fakultäten: AM = Allgemeinwissenschaften und Mikrosystemtechnik; M = Maschinenbau; B = Bauingenieurwesen; S = Angewandte Sozial- und Gesundheitswissenschaften

Tab. 2.4.1: W2-Berufungen

### 2.4.2 Lehrkräfte für besondere Aufgaben

Im Berichtsjahr waren 36 Lehrkräfte für besondere Aufgaben beschäftigt, davon vier aus dem Staatshaushalt, 17 aus der Ausbauplanung, zehn aus Studienzuschüssen und fünf aus Mitteln.

### 2.4.3 Lehrbeauftragte

Im Wintersemester 2017/2018 und im Sommersemester 2018 wurden zusammen 3.367 Semesterwochenstunden (SWS) an Lehre von Lehrbeauftragten eingebracht. Im Durchschnitt waren dies somit pro Semester 1.684 Wochenstunden (im Vorjahr: 1.548 SWS).

Fakultät	WiSe 2017/2018	SoSe 2018	pro Semester (Mittelwert)	Vorjahr
Allgemeinwissenschaften und Mikrosystemtechnik	479	501	490	483
Architektur	187	142	165	168
Bauingenieurwesen	86	72	79	66
Elektro- und Informationstechnik	106	120	113	96
Informatik und Mathematik	235	220	228	207
Maschinenbau	180	193	187	139
Technik gesamt	1.272	1.247	1.260	1.158
Betriebswirtschaft	162	163	163	187
Angewandte Sozial- und Gesundheitswissenschaften	257	267	262	204
<b>OTH Regensburg gesamt</b>	<b>1.691</b>	<b>1.676</b>	<b>1.684</b>	<b>1.548</b>

Abb. 2.4.2: Zahl der Lehrauftragsstunden

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Zahl der Lehrbeauftragten in den vergangenen Jahren:

#### Wintersemester

2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
194	191	236	250	267	314	327	344	359	397	402	436

#### Sommersemester

2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
184	196	234	261	285	346	348	367	386	416	423	449

#### pro Semester (Mittelwert)

2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
189	194	235	256	276	330	338	356	373	407	413	443	

Abb. 2.4.2: Zahl der Lehrbeauftragten

In der nachfolgenden Abbildung ist die Entwicklung der Zahl der Lehrbeauftragten und der Zahl der Lehrauftragsstunden grafisch dargestellt.

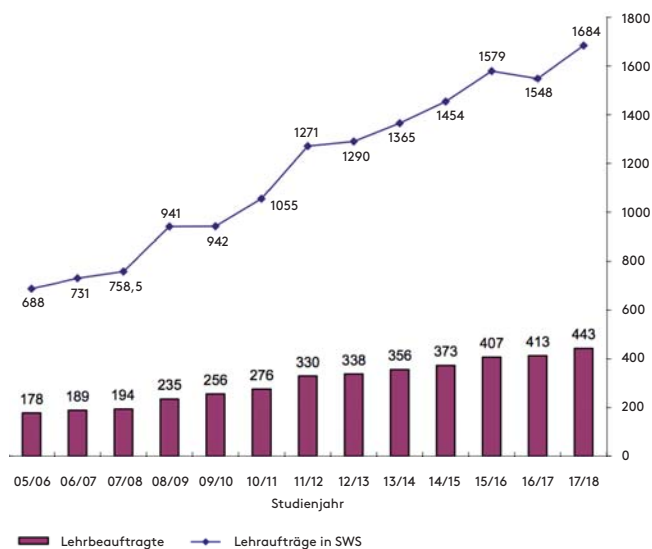


Abb. 2.4.3: Entwicklung der Zahl der Lehrbeauftragten und der Lehrauftragsstunden



# 3

## BERICHTE DER FAKULTÄTEN

3.1	Fakultät Allgemeinwissenschaften und Mikrosystemtechnik	34
3.2	Fakultät Architektur	42
3.3	Fakultät Bauingenieurwesen	48
3.4	Fakultät Betriebswirtschaft	58
3.5	Fakultät Elektro- und Informationstechnik	64
3.6	Fakultät Informatik und Mathematik	74
3.7	Fakultät Maschinenbau	80
3.8	Fakultät Angewandte Sozial- und Gesundheitswissenschaften	86



## 3.1 Fakultät Allgemeinwissenschaften und Mikrosystemtechnik

Dekanin/Dekan:	<b>Prof. Dr. Oliver Steffens</b>
Prodekanin/Prodekan:	<b>Prof. Dr. Gabriele Blod</b>
Studiendekanin/Studiendekan:	<b>Prof. Dr. Alfred Lechner</b>
Professorinnen/Professoren:	<b>15</b>
Lehrkräfte für besondere Aufgaben:	<b>6</b>
Lehrbeauftragte WiSe 2016/2017:	<b>35 (+ 86 für AW-Bereich)</b>
Lehrbeauftragte SoSe 2017:	<b>35 (+ 79 für AW-Bereich)</b>
Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter:	<b>wissenschaftlich: 19, nichtwissenschaftlich: 21</b>
Studierende WiSe 2017/2018:	<b>727</b> 86 Bachelor Sensorik und Analytik 206 Bachelor Mikrosystemtechnik 245 Bachelor International Relations and Management 148 Master of Electrical and Microsystems Engineering 42 Master Interkulturalitäts- u. Entwicklungsmanagement
Studierende SoSe 2018:	<b>687</b> 74 Bachelor Sensorik und Analytik 173 Bachelor Mikrosystemtechnik 234 Bachelor International Relations and Management 167 Master of Electrical and Microsystems Engineering 39 Master Interkulturalitäts- u. Entwicklungsmanagement
Absolventinnen/Absolventen WiSe 2017/2018:	<b>47</b> 9 Bachelor Sensorik und Analytik 13 Bachelor Mikrosystemtechnik 10 Bachelor International Relations and Management 15 Master of Electrical and Microsystems Engineering
Absolventinnen/Absolventen SoSe 2018:	<b>85</b> 10 Bachelor Sensorik und Analytik 20 Bachelor Mikrosystemtechnik 27 Bachelor International Relations and Management 28 Master of Electrical and Microsystems Engineering

### 3.1.1 Profil der Fakultät

Die Fakultät Allgemeinwissenschaften und Mikrosystemtechnik der Ostbayerischen Technischen Hochschule Regensburg (OTH Regensburg) setzt sich aus drei großen Teilbereichen zusammen: dem Allgemeinwissenschaftlichen Bereich mit dem Bachelorstudiengang International Relations and Management und dem Masterstudiengang Interkulturalitäts- und Entwicklungsmanagement sowie dem Zusatzstudium Internationale Handlungskompetenz, dem Servicebereich (für andere Fakultäten) und dem Technischen Bereich.

Im Technischen Bereich bietet die Fakultät die Bachelorstudiengänge Mikrosystemtechnik, Sensorik und Analytik sowie (gemeinsam mit der Fakultät Elektro- und Informationstechnik) den Masterstudiengang Electrical and Microsystems Engineering an. Die Studiengänge sind einmalig in Bayern.

Im Allgemeinwissenschaftlichen Bereich bietet die Fakultät für die gesamte OTH Regensburg ein breites und differenziertes Programm allgemeinwissenschaftlicher Wahlpflichtfächer (AWPF) an.

Im Servicebereich betreut die Fakultät die technischen Studiengänge der OTH Regensburg in den Bereichen Physik, Chemie und Fremdsprachen. Sie ist außerdem direkt beteiligt am interdisziplinären Studiengang Gebäudeklimatik, der unter Leitung der Fakultät Architektur von verschiedenen Fakultäten gemeinsam angeboten wird.

### 3.1.2 Lehre und Studium

#### Allgemeinwissenschaftliches Angebot:

- Schlüsselkompetenzen und Orientierungswissen
- Sprachen: Arabisch, Chinesisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Japanisch, Portugiesisch, Russisch, Spanisch, Tschechisch
- Zusatzausbildungen für Studierende aller Fakultäten
- Zusatzstudium Internationale Handlungskompetenz
- International Programme: englischsprachige Kurse für internationale Austauschstudierende

#### 3.1.2.1 Studiengänge

##### Bachelorstudiengänge

- Mikrosystemtechnik
- Sensorik und Analytik
- International Relations and Management

##### Masterstudiengänge

- Master of Electrical and Microsystems Engineering
- Master Interkulturalitäts- und Entwicklungsmanagement

##### Zusatzstudium

- Internationale Handlungskompetenz

#### 3.1.2.2 Akkreditierungen

Keine.

#### 3.1.2.3 Rankingergebnisse

Für die Studiengänge dieser Fakultät wird kein Ranking durchgeführt.

### 3.1.2.4 Aktivitäten zur Verbesserung der Lehre

#### Prof. Dr. Gabriele Blod

- Studiengangleitung des BA International Relations and Management, Koordination aller studiengangrelevanten Prozesse
- Vorsitzende der AW-Kommission, Leitung des Allgemeinwissenschaftlichen Programms, Koordination aller relevanten Prozesse
- Systematische Einführung der Erstsemester des BA International Relations and Management in alle studienrelevanten Arbeitstechniken im Rahmen der Lehrveranstaltung „Arbeitstechniken“ (seit Start des Studiengangs im Wintersemester 2009/2010)

#### Prof. Dr. Markus Bresinsky

- Studienfahrten und Exkursionen im Rahmen des Studiengangs International Relations and Management
- Durchführung von multinationalen Übungen und Trainings für die virtuelle Zusammenarbeit in dislozierten Gruppen mit vorbereitendem Teambuilding und anschließendem Feedback für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer
- Fakultäts- und fachübergreifende Lehrangebote, auch in englischer Sprache zur Förderung von Transdisziplinarität und Internationalisierung der Studierenden
- Kooperation mit der Fachhochschule des Bundes Mannheim in der Durchführung multinationaler Planübungen
- Kooperation mit der Westfälischen Wilhelms-Universität in Münster in der Durchführung einer gemeinsamen Summer University
- Koordinierung des englischsprachigen Lehrangebots als Mitglied der Lenkungsgruppe Internationalisierung
- Unterstützung des Kollegiums im Bereich e-Learning als Moodle-Beauftragter der Fakultät
- Konzeption von internationalen Masterstudiengängen
- Unterstützung der Arbeitsgruppe Virtuelle Lehre an der OTH Regensburg
- Durchführung eines Bachelorkolloquiums im Rahmen einer Klausurtagung
- Sprecher der Studiengangkommission zur Weiterentwicklung des Bachelor Studiengangs International Relations and Management
- Teilprojekt im Rahmen Internationalisierung 2.0 zur Verbesserung der digitalen Lehre in der internationalen Zusammenarbeit
- Mitglied der Strategiearbeitsgruppe „Gesellschaftliche Verantwortung“ der OTH Regensburg
- Entwicklung zweier Lehreinheiten in englischer Sprache für die Virtuelle Hochschule Bayern (vhb) im Rahmen des Projekts „SMART vhb“; „Structured Analytical Techniques“ und „Scenario Thinking Techniques“
- 06.06.2018: Mitarbeit im Rahmen der internen Akkreditierung, Audit Master „Leitung und Kommunikation“

- 07.07.2018: Gespräch mit ehemaligen IR-Studierenden des ersten Jahrgangs zur Verbesserung des Studiengangs International Relations and Management (IR)

#### Prof. Dr. Katherine Gürtler

- Sprachenbeauftragte der OTH Regensburg, Leitung des Sprachenbereichs, Koordination aller relevanten Prozesse, Betreuung der Lehrbeauftragten in den Sprachen
- Fachliche Verantwortung für die Englischangebote im Rahmen des AW-Programms
- Koordination des „International Programme“ (Teil des AW-Programms), Lehrangebote in englischer Sprache speziell für die Bedürfnisse der Austauschstudierenden zur Förderung der Internationalisierung der Hochschule
- Mitglied der Lenkungsgruppe Internationalisierung
- Kollaboration mit der Technischen Hochschule Nürnberg auf einem Forschungsprojekt zu den Themen Lerner-Heterogenität an der Hochschule, zielgruppenspezifische Didaktik für die Fachsprache Englisch
- Einführung eines Intensivangebots für „Technical English“

#### Prof. Dr. Martin Kammler

- Entwicklung des internationalen Moduls „Technologie-transferprojekt“
- Mitarbeit am „500-Euro-RTM“-Projekt im Rahmen der MINT-Ausbildung für bayerische Schulen
- Antrag für den Aufbau von „10 SMART vhb“-Lehreinheiten für das Wintersemester 2018/2019
- Erstellung der Vorlesungsskripten „Physik für Technische Informatik“ und „Technologietransfer“ sowie Überarbeitung vorhandener Skripten
- Zusammen mit Rita Elrod, Prof. Dr. Peter Bickel und der Fakultät Maschinenbau: Anpassung des Praktikums Physik auf die neuen Anforderungen im Studium Maschinenbau
- Vorsitzender der Prüfungskommissionen Mikrosystemtechnik und Sensorik und Analytik

#### Prof. Dr. Thomas Peterreins

- Sommersemester 2018: zwei halbtägige Exkursionen mit den Semestern MS4 und SA4 im Rahmen der Vorlesung „Packaging“ zu zwei bedeutenden Standorten des „Packaging“ (Gehäusetechnik) für die Mikroelektronik:  
04.06.2018: Osram OS in Regensburg-Burgweinting (Herbert Brunner)  
11.06.2018: Infineon in Regensburg-West (Dr. Horst Theuss)  
An beiden Terminen erhielten die Studierenden einen wichtigen praktischen Einblick in Technologien, Herausforderungen und Problemlösungen des „Back End“, und zwar mit verschiedenen Schwerpunkten je nach Produktportfolio der Firma. Diese Möglichkeit

wird von beiden Unternehmen nun schon seit einigen Jahren regelmäßig im Sommersemester geschaffen.

- 07.06.2018: externer Vortrag von Dipl.-Ing. (FH) Thimo Schindelar (Infineon) zum Thema „Chip-Trennungsfahren“ im Rahmen der Vorlesung „Packaging“

**Prof. Dr. Walter Rieger**

- Brückenkurse Chemie für Erst- beziehungsweise Zweitsemester für die Studiengänge Mikrosystemtechnik, Sensorik und Analytik und Bauingenieurwesen

**Prof. Dr. Rupert Schreiner**

- Organisation des Kolloquiums „Mikrosystemtechnik und Sensorik“: acht Vorträge mit Referentinnen beziehungsweise Referenten von anderen Hochschulen, Universitäten und aus der Industrie
- Vortragsreihe „LED Technologie“ (Vertiefungsvorlesung) im Rahmen des Studienschwerpunkts „Optoelektronik“ des Masterstudiengangs Elektromobilität und Energienetze (MEM) durch Spezialistinnen beziehungsweise Spezialisten der Fachabteilungen von Osram
- Studienfachberater für den Studiengang „Electrical and Microsystems Engineering“
- Projektleiter der internationalen Kooperationsprojekte mit Malaysia und China zum Aufbau eines internationalen Doppelabschlussprogramms im Masterstudiengang „Electrical and Microsystems Engineering“ (gefördert vom Deutschen Akademischen Austauschdienst DAAD) und eines internationalen Studienschwerpunkts „Optoelektronik“ im Bachelorstudiengang „Mikrosystemtechnik“
- Fakultäts- und fachübergreifende Lehrangebote, auch in englischer Sprache, zur Förderung von Transdisziplinarität und Internationalisierung der Studierenden
- Überarbeitung und Aktualisierung des Technologiepraktikums im Reinraumlabor für Studierende des Studiengangs Mikrosystemtechnik

**Prof. Dr. Oliver Steffens**

- Brückenkurs Physik für die Erstsemester im Studiengang Bauingenieurwesen

**3.1.2.5 Erneuerung von Labor- und Geräteausstattung**

**Prof. Dr. Martin Kammler**

- Reparatur des hochauflösenden Rasterelektronenmikroskops
- Erstellung der Projektskizze „Forschungslabor Mikroelektronik Regensburg“ für das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) aufgelegte Förderprogramm „Forschungslabore Mikroelektronik Deutschland“ in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Alfred Lechner und Prof. Dr. Rupert Schreiner
- Aufbau von zwei Raman-Messplätzen und einer Mikroimprimanlage für die Strukturierung von Lichtwellenleiter in Kooperation mit Prof. Dr. Alfred Lechner

**Prof. Dr. Thomas Peterreins**

- Abnahme des neuen Röntgenraums im „Haus der Technik“ durch einen Sachverständigen nach RÖV (Röntgenverordnung). Der Raum ist damit für Durchstrahlungen benutzbar.

**Prof. Dr. Rupert Schreiner**

- Inbetriebnahme eines Messplatzes zur Charakterisierung von Mikroplasma
- Erweiterung eines Messplatzes zur Charakterisierung von Si-Feldemitterspitzen und Anpassung für das Technologiepraktikum für Studierende der Mikrosystemtechnik
- Laser-Dicing-System für die Nutzung im Technologiepraktikum

**Prof. Dr. Oliver Steffens**

- Vorbereitung eines Bauakustikprüfstands im Haus der Technik (Baumaßnahmen ab 01/2019)

### 3.1.3 Internationale Kooperationen

#### 3.1.3.1 Kooperationen mit ausländischen Hochschulen

##### Prof. Dr. Markus Bresinsky

- Betreuung der ausländischen Kooperationspartner als Auslandsbeauftragter der Fakultät mit Schwerpunkt BA International Relations and Management
- Gemeinsames Kursangebot mit TEI Crete zum Thema Szenariotechnik
- Summer School Intelligence and Analysis Studies in Zusammenarbeit mit der University of Glasgow, University of Dublin and Charles University of Prague

##### Prof. Dr. Martin Kammler

- Durchführung einer multinationalen Lehrveranstaltung zusammen mit der Xavier University, USA, unter anderem mit englischsprachigen Videokonferenzen und dem internationalen, an beiden Standorten gemeinsam durchgeführten Projekt „Water Rocket“

##### Prof. Dr. Rupert Schreiner

- Vom Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) geförderte Projekte „Doppelabschlussprogramm“ und „Praxispartnerschaften“: internationaler dualer Masterstudiengang in Zusammenarbeit mit zwei Universitäten in Malaysia und den Firmen Osram und Infineon
- Optoelectronic Engineering: internationaler Studienschwerpunkt „Optoelektronik“ im Bachelorstudiengang Mikrosystemtechnik in Zusammenarbeit mit der University of Shanghai for Science and Technology (USST Shanghai) und der Hochschule Coburg
- Universiti Tunku Abdul Rahman (UTAR) in Kampar, Malaysia: Doppelabschlussprogramm für Masterstudierende (DAAD-gefördert)
- University Sains Malaysia (USM) in Penang, Malaysia: Doppelabschlussprogramm für Masterstudierende
- University College of Southeast Norway: Studierenden-austauschprogramm (Erasmus)
- Tokyo University of Science: Studierenden-austausch und Forschungskooperation
- University of Eastern Finland: Forschungskooperation
- Josef-Stefan-Institut (Slowenien): Forschungskooperation
- Sun Yat Sen University in Guangzhou, China: Forschungskooperation

##### Prof. Dr. Oliver Steffens

- Bachelorstudiengang Mikrosystemtechnik in Zusammenarbeit mit der USST Shanghai und der Hochschule Coburg

#### 3.1.3.2 Kooperationen mit der Industrie im Ausland

##### Prof. Dr. Rupert Schreiner

- Kooperation mit Firmen in Malaysia (Osram Penang und Infineon Kulim): Praxissemester und Abschlussarbeiten
- Infineon Technologies Austria AG, Villach (Masterarbeiten)

#### 3.1.3.3 Besuche, Seminare und Vorträge im Ausland

##### Prof. Dr. Markus Bresinsky

- 21.–26.05.2018: Besuch der Technological Educational Institute (TEI) Kreta, Griechenland
- 24.05.2018: „Leadership and Management – How to avoid decision-making failures“; Technological Education Institute Crete, Heraklion
- 18.06.2018: Studienfahrt nach Susice, Tschechien, im Rahmen des Wahlmoduls „Comparative International Management and Leadership Studies“
- 12.–14.12.2018: Konsortiumstreffen vom IMSISS (University of Glasgow, University of Dublin und Charles University of Prague) Charles Universität in Prag, Tschechien

##### Prof. Dr. Katherine Gürtler

- 10.11.2017: zusammen mit Eric Koenig: Are you experienced? Technical and interpersonal communication prioritization in engineering ESP. Languages for Specific Purposes in Higher Education – Current Trends, Approaches and Issues; Brno University of Technology, Tschechien
- 03.02.2018: zusammen mit Eric Koenig: Rev your engines: ESP needs analysis for the automotive industry. 3rd International Conference, Association of LSP Teachers at Higher Education Institutions. University College EFFECTUS, Zagreb, Kroatien
- 22.03.2018: zusammen mit Eric Koenig: Supporting weaker students in the mixed-level ESL classroom. Challenges of Foreign Language Teaching 8. Purkyně University, Ústí nad Labem, Tschechien
- 03.04.2018: zusammen mit Eric Koenig: Report: Longitudinal study of undergraduate engineers. GELS Training Week. KTH Royal Institute of Technology, Stockholm, Schweden
- 06.09.2018: zusammen mit Eric Koenig: Technical and interpersonal communication prioritization in engineering ESP. XV CercleS International Conference 2018: „Broad Perspectives on Language Education in the Globalized World“. Poznan University of Technology, Posen, Polen



**Prof. Dr. Rupert Schreiner**

- Februar 2018: Lehrveranstaltung zum Thema „Optoelectronics“ im Rahmen der Weiterbildung (Zentrum für Weiterbildung und Wissensmanagement, kurz: ZWW, in Kooperation mit der Firma NTC) bei Osram in Malaysia
- März 2018: Besuche bei Universitäten und Firmen (Finisar, Osram) in Malaysia, Lehrveranstaltung zum Thema „Optoelectronics“ im Rahmen der Weiterbildung (ZWW in Kooperation mit der Firma NTC)
- Mai 2018: Besuch an der USST in Shanghai, China, Kooperation im Bachelorstudiengang Mikrosystemtechnik
- Juli 2018: Teilnahme an der 31. International Vacuum-Nanoelectronics-Conference in Kyoto (Japan) und Besuch an der Tokyo University of Science (Forschungs-kooperation und Studierendenaustausch)
- August 2018: Besuch am Stefan-Institut und an der Universität Ljubljana, Slowenien, Forschungs-kooperation
- September 2018: Besuch an der Universität in Orleans, Frankreich, Studierendenaustausch und Forschungs-kooperation
- Oktober 2018: Besuch an der USST in Shanghai, China, Kooperation im Bachelorstudiengang Mikrosystemtechnik, Sitzung des Sino-German-College
- November 2018: Projektvorbesprechung an der Technischen Universität Wien, Österreich, Forschungsanbahnung

**Prof. Dr. Karsten Weber**

- 25.09.2018: Early history of computers as a tale of machines as omnipotent instruments of power. Hopes, fears and actual change in administration, politics and society from the 1960s to 1980s. Ethicomp 2018, SWPS University of Social Sciences and Humanities, Sopot, Polen, 24.–26.09.2018
- 25.09.2018: zusammen mit Markus Christen, Michele Loi, Nadine Kleine: Cybersecurity in health-disentangling value tensions. Ethicomp 2018, SWPS University of Social Sciences and Humanities, Sopot, Polen, 24.–26.09.2018
- 11.06.2018: Technikbewertung für die Pflege: Ein Lehrstück aus der Praxis der angewandten Ethik. TA'18, Wien
- 08.05.2018: zusammen mit Amelie Altenbuchner, Sonja Haug, Rainer Kretschmer: How to Measure Physical Motion and the Impact of Individualized Feedback in the Field of Rehabilitation of Geriatric Trauma Patients. eHealth, Wien, 08.–09.05.2018
- 19.04.2018: zusammen mit Christa Mohr, Amelie Altenbuchner, Ulrike Scorna, Sonja Haug: Der Einfluss von pflegerischer Fachberatung und Onlineberatung auf die Therapietreue (Compliance) bei der Behandlung von Multipler Sklerose (MS) – eine Längsschnittunter-

suchung. Forschungswelten 2018, St. Gallen, 19.–20.04.2018

- 25.10.2017: zusammen mit Christa Mohr, Amelie Altenbuchner, Ulrike Scorna, Sonja Haug: The impact of nurse advisors and online advice services on treatment adherence in multiple sclerosis (MS), Posterpräsentation. 7th Joint ECTRIMS – ACTRIMS Meeting, Paris, 25.–28.10.2017

**3.1.3.4 Lehrveranstaltungen in englischer Sprache****Prof. Dr. Markus Bresinsky**

- „European Politics“ im Studiengang International Relations and Management, auch studiengangs- und fakultätsübergreifend
- „Security Studies“, studiengangs- und fakultätsübergreifend als Wahlfach
- „Comparative International Management and Leadership“, studiengangs- und fakultätsübergreifend als Wahlfach
- „Current Challenges of International Relations and International Perspectives“, studiengangs- und fakultätsübergreifend als Wahlfach
- „International Politics, Institutions and Conflicts“ im Studiengang International Relations and Management, auch studiengangs- und fakultätsübergreifend
- „Applied Security Policy“, studiengangs- und fakultätsübergreifend als Wahlfach
- „International Perspectives“ im Masterstudiengang Inklusion
- „Scenario Thinking Technique“, studiengangs- und fakultätsübergreifend als Wahlfach

**Prof. Dr. Katherine Gürtler**

- „Negotiation“ im Studiengang International Relations and Management
- „Professional English 1+2“ im Studiengang International Relations and Management
- „Writing Skills“ im Studiengang International Relations and Management
- „Technical English“ im fakultätsübergreifendem AW-Programm
- „Fachspezifisches Englisch“ in den Studiengängen Allgemeine Informatik und Technische Informatik

**Prof. Dr. Rupert Schreiner**

- Wintersemester 2017/2018: „Optoelectronics“, im Masterstudiengang „Electrical and Microsystems Engineering“ (8 SWS)
- Vorlesungen im Rahmen der Weiterbildung (ZWW) zum Thema Optoelectronics in Malaysia; zwei Wochen im Februar und März 2018
- Vorlesungen zum Thema Field-Emission and Miniaturized X-Ray-Tubes in Orleans, Frankreich (Erasmus); eine Woche im September 2018



### 3.1.3.5 Besuche aus dem Ausland

#### Prof. Dr. Rupert Schreiner

- März 2018: Besuch von Prof. Yap Vooi Voon, UTAR, Malaysia (Gastprofessor Master MEM)
- April 2018: Besuch von Dr. Richard Davis, Bureau International Poids et Mesures, Sèvres, Frankreich (Kolloquiumsvortrag)
- April 2018: Besuch von Prof. Dr. Lars Hoff, University College of Southeast Norway (Kolloquiumsvortrag, Studierendenaustausch)
- September 2018: Besuch von Prof. Natalia Sherstykh, Mirea, Moskau, Russland (Gastprofessor Master MEM)
- September 2018: Besuch von Prof. Tohru Ikuno (TUS Tokyo, Japan): Studierendenaustausch, Forschungskooperation
- Oktober 2018: Besuch von Prof. Dr. Remi Dussart, GREMI, Groupe de Recherches sur l'Énergie des Milieux Ionisés, Université d'Orléans, Frankreich (Kolloquiumsvortrag, Forschungskooperation, Studierendenaustausch)
- Oktober 2018: Besuch von Prof. Dr. Maja Remskar, Jožef Stefan Institute, Solid State Physics Department, Ljubljana, Slowenien (Kolloquiumsvortrag, Forschungskooperation)

### 3.1.4 Gleichstellung, Familienfreundlichkeit und sonstige Projekte

#### Prof. Dr. Gabriele Blod

- Seit dem Wintersemester 2012/2013: vhb-Fach „Gender and Diversity“ im AW-Katalog
- Mitbetreuung der Entwicklung des TutorInnenqualifizierungsprogramms (Fach seit dem Wintersemester 2016/2017 im AW-Programm)
- Seit dem Sommersemester 2018: AW-Fach Diversitykompetenz „Vielfalt erkennen, Vielfalt erleben, Vielfalt nutzen“ (Prof. Dr. Susanne Nonnast, Fakultät Betriebswirtschaft)

#### Prof. Dr. Katherine Gürtler

- Stellvertretende Frauenbeauftragte für die Fakultät Allgemeinwissenschaften und Mikrosystemtechnik



## 3.2 Fakultät Architektur

Dekanin/Dekan:	<b>Prof. Andreas Emminger</b>
Prodekanin/Prodekan:	<b>Prof. Dr. Ulrike Fauerbach</b>
Studiendekanin/Studiendekan:	<b>Prof. Markus Emde</b>
Professorinnen/Professoren:	<b>18</b>
Lehrkräfte für besondere Aufgaben:	<b>2</b>
Lehrbeauftragte WiSe 2017/2018:	<b>52</b>
Lehrbeauftragte SoSe 2018:	<b>34</b>
Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter:	wissenschaftlich: <b>2</b> ; nichtwissenschaftlich: <b>7</b>
Studierende WiSe 2017/2018:	<b>777</b> 293 Bachelor Architektur 167 Bachelor Gebäudeklimatik 144 Bachelor Industriedesign 128 Master Architektur 45 Master Historische Bauforschung
Studierende SoSe 2018:	<b>686</b> 256 Bachelor Architektur 143 Bachelor Gebäudeklimatik 126 Bachelor Industriedesign 125 Master Architektur 36 Master Historische Bauforschung
Absolventinnen/Absolventen WiSe 2017/2018:	<b>76</b> 26 Bachelor Architektur 14 Bachelor Gebäudeklimatik 14 Bachelor Industriedesign 14 Master Architektur 8 Master Historische Bauforschung
Absolventinnen/Absolventen SoSe 2018:	<b>92</b> 39 Bachelor Architektur 14 Bachelor Gebäudeklimatik 3 Bachelor Industriedesign 28 Master Architektur 8 Master Historische Bauforschung

### 3.2.1 Profil der Fakultät

Die Ursprungskompetenz der Fakultät Architektur an der OTH Regensburg liegt im Bereich der Architekturausbildung. Das Studienangebot umfasst hier einen Bachelor- und einen Masterstudiengang Architektur. Die Fakultät legt dabei besonderen Wert auf ein zeitgemäßes Einbeziehen des ökologischen und historischen Kontexts von Architektur und Stadtentwicklung. Im Zuge des bayerischen Ausbauprogramms wurde diese Kernkompetenz seit 2009 um weitere verwandte Disziplinen erweitert.

Die neu eingeführten Studiengänge Gebäudeklimatik (Bachelor of Engineering), Historische Bauforschung (Master of Arts) und Industriedesign (Bachelor of Arts) bieten eine konsequente Vertiefung, Erweiterung und Spezialisierung des Lehrangebots. Alle Studiengänge der Fakultät Architektur haben ein eigenständiges, aufeinander abgestimmtes Profil. Sie profitieren von Synergieeffekten untereinander und sind zum Teil interdisziplinär und fakultätsübergreifend aufgebaut.

Der Bachelorstudiengang Gebäudeklimatik (B. Eng.) wird von vier Fakultäten (Architektur, Bauingenieurwesen, Maschinenbau, Elektro- und Informationstechnik) gemeinsam getragen, im Bachelorstudiengang Industriedesign werden ingenieurwissenschaftliche Module von der Fakultät Maschinenbau gelehrt. Im Masterstudiengang Historische Bauforschung arbeitet die Fakultät Architektur mit den Instituten für Klassische Archäologie und Kunstgeschichte der Universität Regensburg zusammen.

Als Fakultät Architektur an einer Hochschule für angewandte Wissenschaften liegt der Schwerpunkt auf einer praxisorientierten Lehre, die auf den baupraktischen, gestalterischen und wissenschaftlichen Erfahrungen des Lehrkörpers beruht. Dieses Wissen wird durch eine abwechslungsreiche Mischung aus seminaristischem Unterricht und praxisbezogener Projektarbeit vermittelt. Das Lehrangebot ist vorwiegend handlungsorientiert ausgerichtet, dieser Aspekt spiegelt sich auch deutlich im Forschungsprofil der Fakultät wider. Dieses ist definiert als die Summe des Engagements aller Lehrenden und Mitarbeitenden, zur sensiblen Gestaltung unserer gesellschaftlichen Umwelt in einer Vielzahl von Lebensbereichen beizutragen. Dazu gehören sowohl wissenschaftliche, technische als auch künstlerisch-gestalterische und gesellschaftliche Betätigungsfelder.

### 3.2.2 Lehre und Studium

#### 3.2.2.1 Studiengänge

##### Architektur (Bachelor/Master of Arts)

Architektur wird in Regensburg seit 1971 gelehrt. Die komplexe Kulturleistung „Architektur“ ist gut erklärbar als Synthese von Funktion, Konstruktion und Gestaltung. Deshalb zielt das Profil in unserer Lehre auf die Architektin und den Architekten als Generalistin oder Generalist ab. Wesentliches Ziel der Studiengänge ist die anwendungsorientierte Vorbereitung auf eine qualifizierte und ausbaufähige Berufstätigkeit als Architektin oder Architekt, orientiert an den Anforderungen der deutschen Architektenkammern, der europäischen Berufsanerkenntnisrichtlinie und den internationalen Kriterien der Union Internationale des Architectes (UIA). Der zweistufige Studiengang umfasst zwei Abschlüsse, von denen der erste (Bachelor of Arts) berufsqualifizierend für verschiedene Tätigkeiten in Architektur- und Ingenieurbüros ist, der zweite (Master of Arts) die studententechnischen Voraussetzungen für die Aufnahme in die Architektenkammer schafft. Seit Februar 2012 sind die Studiengänge EU-notifiziert, was den Absolvierenden die studententechnischen Voraussetzungen schafft, in jedem Land der Europäischen Union eine Beschäftigung als Architektin oder Architekt aufzunehmen. Die Studiengänge wurden im Frühjahr 2015 reakkreditiert.

##### Gebäudeklimatik (Bachelor of Engineering)

Gebäudeklimatik ist ein ingenieurwissenschaftliches Berufsfeld, das speziell auf die nachhaltige, energieeffiziente Erneuerung unserer Städte und Bauwerke zugeschnitten ist. Gebäudeklimatikerinnen und -klimatiker entwickeln energetische Gesamtkonzepte für Neubauten und die Modernisierung von Bestandsgebäuden. Sie leisten einen wesentlichen Beitrag zu den Planungsprozessen im Hochbau, indem sie die Schnittstelle insbesondere zwischen Architektur und technischer Gebäudeausrüstung in idealer Weise ausfüllen. So übernehmen sie Verantwortung für eine ökologische und am Wohlbefinden des Menschen orientierte Gestaltung unserer Umwelt. Der Studiengang ist seit Dezember 2012 akkreditiert.

**Industriedesign (Bachelor of Arts)**

Industriedesign entwickelt sinnlich erfahrbare Zeichen, Bilder, Formen und Lösungen. Eingebettet in die Fakultäten Architektur und Maschinenbau, rückt der im Jahr 2011 eingeführte Bachelorstudiengang Konzepte, Objekte und Produkte in einen kulturellen Kontext. Aufgabenstellungen lenken den Blick auf Fragen der sozialen Verantwortung und ökologische Folgen. Den Studierenden wird eine weit gefächerte Gestaltungslehre geboten: Über die gesamte Studiendauer steht das Entwurfstraining an erster Stelle. Zu den erlernbaren Fertigkeiten gehören der Umgang mit Stift und Farbe, die Bildbearbeitung, der Umgang mit 2-D- und 3-D-Programmen, Grafik, plastisches Gestalten und Modellbau. Grundlegende Kenntnisse der Materialien und Umformungstechniken ebenso wie Konstruktionsprinzipien und Fertigungsmethoden bilden den technischen Schwerpunkt. Designtheorie und -geschichte beleuchten das internationale zeitgenössische und historische Panorama der Gestaltung. Das integrierte Praxissemester bereitet realitätsnah auf das Berufsleben in seinen unternehmerischen Facetten vor. Der Studiengang ist seit Frühjahr 2015 akkreditiert.

**Historische Bauforschung (Master of Arts)**

Der 2012 akkreditierte Studiengang Historische Bauforschung kann in jedem Semester als Teilzeit- oder Vollzeitstudium begonnen werden. Die Historische Bauforschung untersucht das gesamte Spektrum des Bauens von den Anfängen in der Prähistorie bis zur Architektur des 20. Jahrhunderts. Zwei Schwerpunkte werden in der Lehre und Forschung des Studiengangs angeboten: die archäologische Bauforschung und die Bauforschung der mittelalterlichen und neuzeitlichen Architektur.

**3.2.2.2 Akkreditierungen**

Im Berichtszeitraum fanden keine Akkreditierungen statt.

**3.2.2.3 Rankingergebnisse**

Im Berichtszeitraum fand kein CHE-Ranking – das Ranking des Centrums für Hochschulentwicklung (CHE) – statt. Die letzten veröffentlichten Daten basieren auf dem Datenstand 2016 (Befragung durchgeführt im Herbst 2015). Die Befragung wird alle drei Jahre durchgeführt.

**3.2.2.4 Aktivitäten zur Verbesserung der Lehre****Prof. Dr. Rosan Chow**

- Sommersemester 2018: fakultätsübergreifendes Wahlfach „Design Thinking“

**Prof. Dr. Rochus Hinkel**

- Durch eine Neustrukturierung der Gestaltungs- und Darstellungslehre, in Kombination mit der Einrichtung und dem Ausbau eines ARTLab, VRLab und eines FABLab setzen sich Studentinnen und Studenten im Studiengang Architektur innerhalb der ersten drei Semester im Bachelor mit einer ‚händisch‘ zeichnerischen Wahrnehmungsschulung und einer abstrakt-analytischen und diagrammatischen Darstellung auseinander. Dies führt zuletzt bis hin zur Anwendung neuester Fabrikations- und Rapid-Prototyping-Technologien für zeitgemäße Darstellungs- und Gestaltungstechniken. Diese Lehre findet im Master Architektur ihre Fortsetzung mit der Anwendung von Animations- und Trickfilmtechniken sowie dem Arbeiten in virtuellen und augmentierten Realitäten.

**Prof. Dr. Dietmar Kurapkat**

- Optimierung der Lehrinhalte und des Studienverlaufs durch die Erarbeitung und Einführung einer neuen Studienprüfungsordnung für den Master Historische Bauforschung zum Wintersemester 2018/2019

### 3.2.2.5 Erneuerung von Labor- und Geräteausstattung

In den Werkstätten der Fakultät Architektur wurde im Jahr 2018 Folgendes zur Verbesserung der Lehre unter-  
nommen:

#### Modellbauwerkstatt

Zu Beginn des Jahres 2018 wurden die neu angeschafften Maschinen „Vertikale Plattensäge“ und die Breitband-  
schleifmaschine, die aus Studienzuschüssen und von der Fakultät Architektur finanziert wurden, teilweise instal-  
liert. Die Neuverkabelung der hinteren Werkstatt steht allerdings noch aus. Zudem wurde eine neue Tischfräs-  
maschine angeschafft. Die Maschine unterstützt die Arbeit der Werkmeister in vielerlei Hinsicht, so etwa beim  
Fräsen von Häuserprofilen für die Architekturstudierenden oder beim Fräsen von Verbindungen von Anschau-  
ungsmodellen im Studiengang Industriedesign. Die Kooperation mit der Firma Felder konnte weiter ausge-  
baut werden, auch der Austausch bei neuen Verfahrenstechniken findet regelmäßig statt.

Auch wurden einige der defekten und abgenutzten Klein-  
maschinen in der Modellbauwerkstatt erneuert und  
weitere hinzugekauft, um der gewachsenen Anzahl an  
Studierenden gerecht zu werden. Zudem wurden weitere  
Kleinmodellbaugeräte der Firma Proxxon angeschafft,  
um den Anforderungen eines detaillierten Modellbaus  
gerecht zu werden. Die Maschinen fanden bei den Stu-  
dierenden sehr großen Anklang.

#### Industriedesign

In der Metallwerkstatt für die Studierenden wurde ein  
neuer Schleifbock mit Absaugung und eine langsam  
laufende Kaltschneidkappsäge angeschafft, welche von  
den Studierenden sehr oft benutzt wird, um Profile und  
Stangenware abzulängen und zu entgraten.

#### Werkstoffkunde

Im Labor Werkstoffkunde wurden einige Maschinen und  
Messgeräte erneuert. Zudem wurden für den Umgang  
mit Zement und Gips neue Rührgeräte und Staubsauger  
angeschafft, um die Staubbelastung bei den Übungen zu  
reduzieren.

Für die Messung des U-Wertes von Baustoffen wurde ein  
neues U-Wertmessgerät angeschafft. Zusammen mit  
dem TVOC-Messgerät und einem Klimadatenlogger  
kann die Lehre rund um die Gebäudeklimatik für Studie-  
rende weiter verbessert werden und der Umgang mit  
Baustoffen analysiert und nähergebracht werden.

Zudem wurden in den Laboren mehr Regale aufgestellt,  
um der gestiegenen Anzahl von Gipsabgüssen im Studi-  
engang Architektur genügend Platz zum Trocknen zu  
bieten.

#### Allgemein

Alle Mitarbeitenden haben 2018 die Auffrischung für die  
Ersthelfer-Ausbildung besucht, um den Studierenden in  
den Werkstätten bei einem Unfall sofort den Umständen  
entsprechend helfen zu können. Mit Petra Faldum und  
Prof. Dr. Walter Rieger fand eine Begehung wegen der  
Gefahrenstoffe statt, alle Gefahrenstoffe wurden dabei  
erfasst und in entsprechenden Aufbewahrungsschränken  
verstaubt.

#### Prof. Dr. Rochus Hinkel

Im Jahr 2018 wurden ein FabLab sowie ein VRLab aufge-  
baut. Das FabLab baut auf einem bestehenden Gipsdru-  
cker und einem Kunststoff-CNC-Cutter auf und erweitert  
die Möglichkeiten rund um die Nutzung aktueller Tech-  
nologien des Rapid Prototypings und der Fabrikations-  
technologien. Angeschafft wurden im Jahr 2018 ein  
großformatiger Papier-Cutter, drei FormLab-UV-Licht-3-  
D-Drucker und sechs Ultimaker3-Kunststoff-3-D-Dru-  
cker. Die Benutzung der neuen Ausstattung wurde im  
Rahmen der Gestaltungs- und Darstellungslehre bei Prof.  
Dr. Rochus Hinkel im zweiten Studienjahr des Bachelor  
Architektur für alle Studierenden eingeführt. Den Studie-  
renden der höheren Semester wurden Einführungskurse  
angeboten.

Das VRLab baut auf dem Labor für Digitale Kompetenzen  
auf und erweiterte die Ausstattung um einen hochauf-  
lösenden Projektor, acht leistungsstarke PCs und zehn  
Virtual-Reality-Brillen (HTC Vive). Die Einführung dieser  
neuen Technologien erfolgte im Rahmen der Gestal-  
tungs- und Darstellungslehre durch Prof. Dr. Hinkel im  
Pflichtfach Freies Gestalten im Master Architektur.

### 3.2.3 Internationale Kooperationen

#### Prof. Dr. Dietmar Kurapkat

- Zusammenarbeit mit dem Deutschen Archäologischen Institut (DAI) im Rahmen der Initiative des Auswärtigen Amtes „Die Stunde Null – Eine Zukunft für die Zeit nach der Krise“, insbesondere im Forschungsprojekt „3D-Modell Basar von Aleppo“ (Syrien) sowie bei Forschungen des DAI in Olympia, Tithorea (Griechenland) und Pergamon (Türkei)

#### Annika Zeitler M. A.

- Zusammenarbeit mit dem Deutschen Archäologischen Institut (DAI), Abteilung Istanbul. Im Rahmen der Kooperation können zukünftig Masterarbeiten im Bereich der Archäologischen Bauforschung vor Ort auf der Grabung in Pergamon, Türkei, durchgeführt werden.

#### 3.2.3.1 Kooperationen mit ausländischen Hochschulen

##### Prof. Andreas Emminger

Europäisches Studienprojekt „Iacobus+2018“ im Masterstudiengang Architektur:

- 05.–09.03.2018: Workshop an der OTH Regensburg mit Architektur-Studierenden der OTH Regensburg, der Universidad da Coruña (Spanien), der ENSA Clermont-Ferrand (Frankreich) und der NUACA Yerevan (Armenien)
- 31.05.–02.06.2018: Jury an der Universidad da Coruña mit Architektur-Studierenden der OTH Regensburg, der Universidad da Coruña (Spanien), der ENSA Clermont-Ferrand (Frankreich) und der NUACA Yerevan (Armenien)

#### 3.2.3.2 Kooperationen mit der Industrie im Ausland

Keine Angaben.

#### 3.2.3.3 Besuche, Seminare und Vorträge im Ausland

##### Prof. Andreas Emminger

- 15.–22.09.2018: Vortrag und Workshop während der Semana de Arquitetura an der PUC Minas, Belo Horizonte (Brasilien)

##### Annika Zeitler M.A.

- 05.08.2018: Teilnahme am „Restoration Workshop“ in Pergamon (Türkei)

#### 3.2.3.4 Lehrveranstaltungen in englischer Sprache

Keine Angaben.

#### 3.2.3.5 Besuche aus dem Ausland

##### Prof. Dr. Rochus Hinkel

- 30.10.2018: Prof. Lori A. Brown, Professor School of Architecture, Syracuse University (USA), im Rahmen des Bachelorthesisseminars sowie eines Vortrags bei den „Halle A Lectures“
- 26.–28.11.2018: Prof. Arch. Enrico Sicignano, Professor of Technological Design of Architecture, Dipartimento di Ingegneria Civile-Department of Civil Engineering, Università degli Studi di Salerno-University of Salerno (Italien)

### 3.2.4 Gleichstellung, Familienfreundlichkeit und sonstige Projekte

Keine Angaben.







### 3.3 Fakultät Bauingenieurwesen

Dekan/Dekanin:	<b>Prof. Dr.-Ing. Andreas Maurial</b>
Prodekanin/Prodekan:	<b>Prof. Dipl.-Ing. Andreas Ottl</b>
Studiendekanin/Studiendekan:	<b>Prof. Dipl.-Ing. Bernhard Denk</b>
Professorinnen/Professoren:	<b>20</b>
Lehrkräfte für besondere Aufgaben:	<b>4</b>
Lehrbeauftragte WiSe 2017/2018:	<b>41</b>
Lehrbeauftragte SoSe 2018:	<b>37</b>
Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter:	wissenschaftlich: <b>12</b> ; nichtwissenschaftlich: <b>12</b>
Studierende WiSe 2017/2018:	<b>909</b> 843 Bachelor Bauingenieurwesen 66 Master Bauen im Bestand
Studierende SoSe 2018:	<b>872</b> 800 Bachelor Bauingenieurwesen 72 Master Bauen im Bestand
Absolventinnen/Absolventen WiSe 2017/2018:	<b>67</b> 58 Bachelor Bauingenieurwesen 9 Master Bauen im Bestand
Absolventinnen/Absolventen SoSe 2018:	<b>95</b> 84 Bachelor Bauingenieurwesen 11 Master Bauen im Bestand

### 3.3.1 Profil der Fakultät

Das von der Fakultät Bauingenieurwesen definierte Profil kann kurz, wie folgt, dargestellt werden:

- Hochwertige und überdurchschnittliche theoretische Ausbildung, deren Qualität auch im Bachelorstudium auf gleichem Niveau zum inzwischen ausgelaufenen Diplomstudiengang geblieben ist
- Praktische Umsetzung der gelernten Theorie durch intensive Zusammenarbeit mit Baufirmen, sonstigen Unternehmen, die Planungsleistungen des Bauingenieurwesens anfragen, sowie mit Ingenieurbüros beziehungsweise Verbänden sowie Bauverwaltungen (Projektarbeiten, Bachelorarbeiten, Masterarbeiten, Werkverträge)
- Praxisnahe und theoretisch hochwertige Masterausbildung mit eigener Kapazität und ausgewählten Lehrbeauftragten mit hoher Reputation
- Forschungsaktivitäten mit dem Schwerpunkt „Bauen im Bestand“ (Forschungsprojekte, Masterarbeiten, kooperative Promotionen, interdisziplinäre Projektarbeiten)
- Zusammenarbeit mit Berufsverbänden (z. B. Bayerisches Baugewerbe und Bayerischer Bauindustrieverband) in Beiratsgremien und unterstützend in den Fortbildungsveranstaltungen der Verbände
- Zusammenarbeit mit Partnerhochschulen auf nationaler und internationaler Ebene

### 3.3.2 Lehre und Studium

#### 3.3.2.1 Studiengänge

##### Diplomstudiengang

Bauingenieurwesen, im Wintersemester 2010/2011 ausgelaufen

##### Bachelorstudiengang

Bauingenieurwesen, seit dem Wintersemester 2007/2008 (seit 20.04.2009 akkreditiert)

##### Masterstudiengang

Bauingenieurwesen – Schwerpunkt „Bauen im Bestand“, seit dem Sommersemester 2008 (seit 20.04.2009 akkreditiert bis 30.09.2021)

Bauingenieurwesen – Schwerpunkt „Digitales Bauen“, seit dem Sommersemester 2018

#### Fakultätsübergreifende Beteiligung an folgenden Studiengängen

- Bachelorstudiengang „Gebäudeklimatik“ (Fakultät Architektur): Dr.-Ing. Steffen Schneider, Untermodul „Baustoffkunde“, Wintersemester 2017/2018 und Sommersemester 2018; Prof. Dipl.-Ing. Bernhard Karl, Modul „Grundlagen Kosten und Recht“, Sommersemester 2018
- Masterstudiengang „Historische Bauforschung“ (Fakultät Architektur): Prof. Dipl.-Ing. Wolfgang Stockbauer, Dipl.-Ing. (FH) Dipl.-Inf. (FH) Claus Plank, Modul „Gebäudeanalyse 2 – Digitale Bauaufnahme, Terrestrisches Laserscanning“, Sommersemester 2018
- Zusatzstudium „Internationale Handlungskompetenz“ (Fakultät Allgemeinwissenschaften und Mikrosystemtechnik): Lic. Carmen Maurial de Menzel M. A., Prof. Dr.-Ing. Andreas Maurial, Vertiefungsseminar „Kulturelle Differenz und interkulturelles Handeln“, Sommersemester 2018 (Leitung und Lehre in einer Seminargruppe)

#### 3.3.2.2 Akkreditierungen

Im laufenden Berichtszeitraum 2017/2018 wurden keine neuen Studiengänge akkreditiert. Die bestehenden Studiengänge Bachelor Bauingenieurwesen und Masterstudiengang Bauen im Bestand wurden im Sommersemester 2014 reakkreditiert. Die Verleihung des neuen Siegels des Akkreditierungsrates ist gültig ab dem 26.09.2014 und inzwischen gültig bis zum 20.09.2021.

#### 3.3.2.3 Rankingergebnisse

Im Wintersemester 2015/2016 wurde das letzte CHE-Ranking – das Ranking des Centrums für Hochschulentwicklung (CHE) – für den Bereich Bauingenieurwesen durchgeführt, das im Sommersemester 2016 veröffentlicht wurde. Dort behaupten die Bauingenieurinnen und Bauingenieure der OTH Regensburg ihre Positionen in der Spitzengruppe, die sie bereits bei den letzten Rankings im Wintersemester 2009/2010 und 2012/2013 erreicht hatten. Diese positive Wertung geht auf das Urteil der befragten Studierenden zurück. Diese bewerteten die Betreuung durch die Lehrenden, deren Kontakt zu den Studierenden, das Lehrangebot, die Studienorganisation, den Berufs- und Praxisbezug, die Einbeziehung in die Lehrevaluation, die Bibliotheksausstattung, die IT-Infrastruktur, den Bereich E-Learning sowie die gesamte Studiensituation mit Bestnoten. Das nächste CHE-Ranking wird im Wintersemester 2018/2019 durchgeführt und im Sommersemester 2019 publiziert.

**CHE-Ranking 2016**

Vergleich mit bayerischen Hochschulen, die sich am CHE-Ranking 2016 beteiligt haben: Bauingenieurwesen (B. Eng.)

	OTH Regensburg	HAW Würzburg	Vergleich *
Gesamturteil Studiensituation	1,4 A	3,0 C	↑
Betreuung	1,8 A	3,2 C	↑
Lehrangebot	2,2 B	3,5 C	↑
Studierbarkeit	1,4 A	2,4 C	↑
Auslandsaufenthalte	2,1 B		
Bibliotheken	1,6 A	2,5 C	↑
IT-Ausstattung	1,6 A	2,3 B	↑
Räume	2,4 B	3,1 C	↑
Berufsbezug	2,0 A	2,5 B	↑
Praxisbezug	1,7 A	3,1 C	↑
Unterstützung im Studium	1,9 A	3,1 C	↑
Prüfungen	2,3 B	2,9 B	↑
Forschungsgelder je Professor/in	13,5 TEUR B		

Tab. 3.3.2: Grün = Spitzengruppe (A); Gelb = Mittelgruppe (B); Rot = Schlussgruppe (C); keine Farbe = nicht gerankt; Notenskala: 1 = sehr gut bis 6 = sehr schlecht \*) OTH Regensburg zum Mittelwert

**3.3.2.4 Aktivitäten zur Verbesserung der Lehre**

- Einrichtung von Studiengangskommissionen. Konstituierende Sitzung Masterstudiengang: 05.06.2018, Bachelorstudiengang: 12.04.2018
- Evaluation des Studiengangs Bachelor „Bauingenieurwesen“ und Master „Bauingenieurwesen – Bauen im Bestand“ im Wintersemester 2017/2018 und Sommersemester 2018: Erfasst wurden dabei zirka 50 Prozent der angebotenen Vorlesungen und Praktika, was der Empfehlung des Zentrums für Hochschuldidaktik DiZ Ingolstadt entspricht. Das Gesamtergebnis der Evaluationen kann als gut bis sehr gut bewertet werden und reflektiert somit den hohen und aktuellen Stand der Lehre in der Fakultät Bauingenieurwesen.
- Auch im Sommersemester 2018 fand wiederum die vertiefende Wahlpflichtvorlesung „Fertigteilbau“ in Kooperation mit der Firmengruppe Klebl im Rahmen des Bachelorstudiums statt. Ziel war es, den Studierenden diese Bauweise direkt in der Praxis nahezubringen. Daher wurde die Veranstaltung zur Hälfte am Standort der Neumarkter Firmengruppe durchgeführt. Die Studierenden konnten so die in den Vorlesungen durch den als Lehrbeauftragten gewonnenen Fertigteilexperten Dipl.-Ing. Christoph Gruber vermittelten Kenntnisse sofort vor Ort im Fertigteilwerk an konkreten Bauteilen besichtigen und dabei vor allem die Herstellung verfolgen.
- In ähnlicher Weise wie in der Wahlpflichtvorlesung „Fertigteilbau“ finden inzwischen auch Teile der Lehrveranstaltungen in den Mastermodulen „M1-6 Rückbau und Altlastsanierung“ und „M2a-7 Ausgewählte Kapitel der Baustoffe in der Erhaltung“ in Fertigungshallen und Laboren der regionalen Bauindustrie statt.
- Brückenkurse Mathematik/Physik für Erstsemester wurden an der Fakultät Bauingenieurwesen im Wintersemester 2017/2018 und im Sommersemester 2018 durchgeführt von Prof. Dr. Oliver Steffens (Fakultät Allgemeinwissenschaften und Mikrosystemtechnik) und den Lehrbeauftragten Rita Elrod und Siegmund Dietrich. Die Brückenkurse vor Beginn des jeweiligen Semesters unterstützen die Studierenden, damit diese zu Beginn der Vorlesungen über ein einheitliches Vorkenntnisniveau verfügen.

- In folgenden Lehrgebieten konnten Tutorien mithilfe von Studienzuschüssen fest etabliert beziehungsweise weiter ausgebaut werden:
  - „Autodesk Revit“, CAD im Rahmen des Lehrgebiets Computerorientierte Methoden I
  - Bauphysik
  - Baukonstruktion und Entwurf I und II
  - Baumechanik für ausländische Studierende – Arabisch/Deutsch (in Zusammenarbeit mit dem Akademischen Auslandsamt der OTH Regensburg)
  - Mathematik I und II
  - Baustoffkunde
  - Baustatik I und II, Bautechnische Mechanik I und II
  - Geoinformationssysteme
  - Geotechnik I und II
  - Ingenieurgeologie
  - Siedlungswasserwirtschaft I
  - Stahlbau I
  - Stahlbetonbau I und II
  - Straßenbau I
  - Wasserbau

#### **Prof. Dipl.-Ing. Bernhard Denk**

- Neuerstellung des Skripts „Baubetrieb II“ mit der App „Good Notes“. Die Vorlesungsinhalte werden ebenfalls mit der App präsentiert und die Studierenden haben die Möglichkeit, Aufgaben und Lückentexte direkt auf Tablets einzutragen.
- Die Vorlesung „Baubetrieb II“ wurde komplett mit der App „Explain Everything“ als Video erstellt und steht den Studierenden über Moodle zur Verfügung.
- Für die Fächer „Baubetrieb II“, „Baumanagement I“ und „Bauvertragsrecht“ wurden die Musterlösungen und Erklärungen zur Prüfungsvorbereitung inklusive dazugehöriger Musterprüfungen ebenfalls als Video in Moodle eingestellt.
- Durchführung mehrerer Lehrevaluationen mit dem Umfrage-Tool „Pingo“. Die Studierenden können während der Evaluation die Fragen auf ihrem Handy, PC oder Tablet beantworten. Die Ergebnisse stehen sofort zur Verfügung und können direkt besprochen werden.

#### **3.3.2.5 Erneuerungen von Labor- und Geräteausstattung**

- Labore für Baustoffkunde und Betontechnologie: Bindemittellabor mit Vibriertisch, Normenmischer mit Konsistenzregelung, Feuchtlagerung, Vicat-Gerät, Hägermann-Tisch elektrisch; Vakuumpumpe; kombiniertes Setzfließmaß-Trichterauslaufgerät; Trockenschrank mit Datenerfassung; Luftgehaltsprüfer 5 Liter; Membrantrockner; Wiederinbetriebnahme Schlagzertürmmerer; VSorp Enhanced Prüfung der Sorptionsisothermen; Neuanschaffung einer Plattformwaage, eines Web-Thermo-Hygrometers und einer Almemo-Messstation MA 710 für Temperaturfühler
- Labor für Konstruktiven Ingenieurbau: modular strukturiertes Rahmensystem aus Stahlträgerelementen (Baukasten) für flexible Versuchsaufbauten; eine Hydraulikpresse +/- 500 kN inklusive Steuerungscube für Horizontalasten (Toni-Technik); zwei Hydraulikpressen 1MN inklusive Steuerungscube für Vertikallasten (Toni-Technik); Hydrauliköldruckleitungen, Aggregat, Ölwannen (Toni-Technik); Messtechnik, Quantum X, Messverstärker, Kraftmessdosen, Wegaufnehmer (Hottinger Messtechnik); Software zur Strukturberechnung unter Erdbebenlasten (ETABS, MIDAS)
- Labor für Straßenbau und Asphalttechnologie: Modernisierung der Maschinenteknik zur Durchführung dynamischer Spaltzug-Schwellversuche mit Eintrag von Druck-Schwellkräften bis zu 50 kN, Firma Zwick Roell; Anschaffung einer Kälteeinheit zur Prüfung bei niedrigen Temperaturen, Firma Linde

### 3.3.3 Internationale Kooperationen

Besonders stolz ist die Fakultät auf ihre vielen internationalen Verbindungen rund um den Globus, die vielfach schon über viele Jahre existieren und gewachsen sind. Sie genießt dabei sowohl im Hinblick auf ihre fachliche als auch interkulturelle Kompetenz einen hervorragenden Ruf. Seit vielen Jahren werden internationale Hochschulpartnerschaften gepflegt – und dies nicht nur um eine Vielzahl von Studierenden auszutauschen, was stets mit einer sorgfältigen interkulturellen Vor- und Nachbereitung verbunden ist. So arbeitet die Fakultät zum Beispiel seit vielen Jahren auf dem Gebiet der Bauwerksverstärkung in Erdbebengebieten mit mehreren Hochschulen in Lateinamerika, Italien und inzwischen auch in Rumänien vernetzt zusammen (siehe dazu auch verschiedene Artikel in der Zeitschrift der OTH Regensburg „Spektrum“). Neben gemeinsamen Forschungsaktivitäten und der Durchführung von Workshops zum Thema Bauwerksertüchtigung und -verstärkung erfolgt dort auch ein Austausch von Lehrmodulen auf Masterebene. Gerade für die Zusammenarbeit in diesem inzwischen erweiterten Netzwerk werden sich mit dem neuen „Labor für konstruktiven Ingenieurbau“ ganz hervorragende Möglichkeiten ergeben, um auch international renommierte Forscherinnen und Forscher künftig für einen längeren Aufenthalt an die OTH Regensburg zu holen. Weiterhin arbeitet die Fakultät weltweit in Forschungsnetzwerken zur Robustheit von Baukonstruktionen und Sicherheit von bestehenden Konstruktionen sowie zum Klimawandel und zu extremen Belastungen auf Bauwerke mit renommierten Universitäten und Forschungsinstitutionen zusammen. Im Forschungsprojekt ASSpC arbeitet die Fakultät mit Forschungseinrichtungen der Technischen Universität Graz und der Universität Innsbruck zusammen.

Der internationale Austausch von Studierenden der Fakultät Bauingenieurwesen, der immer stärker nachgefragt wird, findet in erster Linie im Rahmen von Auslandspraktika statt. Hier besitzt die Fakultät sehr gute Verbindungen, die den Studierenden Praktika auf nahezu allen Kontinenten bis in die entlegensten Länder wie etwa Nepal ermöglichen. Besonders beliebt sind dabei Kanada, die USA und die lateinamerikanischen Länder. Auslandsstudiensemester sind bei den Studierenden des Bauingenieurwesens bisher weniger nachgefragt. Grund dafür könnte sein, dass sich gerade die Erstausbildung sehr stark an der nationalen Normung und den regionalen Bedingungen in Deutschland orientiert. Ein Auslandsstudiensemester würde in der Regel zu einer Verlängerung des Studiums führen. Allerdings fällt bei Masterstudierenden ein besonderes Interesse daran auf, die Abschlussarbeit im Ausland zu absolvieren. In ihrem Bestreben werden die Studierenden seitens der Fakultät besonders unterstützt. Verstärkt kommen inzwischen

auch Studierende aus dem Ausland zu einem Studiensemester an die Fakultät Bauingenieurwesen. Die bisherige Erfahrung zeigt allerdings, dass sich diese nur bei ausreichender Sprachkompetenz gut in den Vorlesungsbetrieb integrieren.

Die Auslandsaktivitäten verfolgen folgende Ziele:

- Erfahrungsaustausch, Erweiterung des Blickwinkels, interkulturelle Zusammenarbeit
- Steigerung der sprachlichen und sozialen Kompetenz von Studierenden und Lehrenden
- Erwerb von Modulen des Studiums im Ausland
- Durchführung internationaler Projekte unter Einbeziehung von Studierenden durch die Zusammenarbeit mit ausländischen Kooperationspartnern

#### 3.3.3.1 Kooperationen mit ausländischen Hochschulen

Die Fakultät Bauingenieurwesen bietet ihren Studierenden auf der Basis offizieller Hochschulpartnerschaftsverträge Studienmöglichkeiten im Ausland durch weitgehend gegenseitige Anerkennung der testierten Studienleistungen an. Im Rahmen der EU-Programme Socrates und Erasmus bestehen Austauschprogramme mit folgenden Hochschulen:

- Czech Technical University in Prag (Tschechische Republik)
- Technische Universität in Bratislava (Slowakische Republik)
- Universität für Bodenkultur in Wien (Österreich)
- Fachhochschule Kärnten (Österreich)
- University of Cyprus (Zypern)
- Waterford Institute of Technology in Waterford (Irland)
- Ingenieurhochschule Vitus Bering in Horsens (Dänemark)
- T.E.I. in Athen (Griechenland)
- T.E.I. Thessaloniki (Griechenland)
- Pamukkale University in Denizli (Türkei)
- Instituto Superiore Tecnico in Lisabon (Portugal)
- Oslo Engineering College in Oslo (Norwegen)
- Università di Pisa (Italien)
- Vilnius Gediminas Technical University
- T.E.I. Crete (Griechenland)
- Tallinn University of Technology (Estland)
- Helsinki Metropolia (Finnland)
- Cracow University of Technology (Polen)
- University of Iceland (Island)
- Università degi Studi di Catania (Italien)
- Università di Calabria (Italien)
- University of South Bohemia, Pilsen (Tschechische Republik)
- Technical University of Bucharest (Rumänien)
- University of Basque country, Bilbao (Spanien)

- Technische Universität Ostrava (Tschechische Republik)
- Università di Trento (Italien)
- Technische Universität Graz (Österreich)
- Technische Universität Wien (Österreich)
- Universität Innsbruck (Österreich)
- Montanuniversität Leoben (Österreich)
- Universitat Politècnica de Valencia (Spanien)
- Università di Firenze (Italien)
- Università di Salerno (Italien)

Hinzu kommen weitere Austauschprogramme und Kooperationsprojekte mit folgenden Universitäten weltweit:

- Universidad Nacional de Ingeniería (UNI) in Lima (Peru)
- Universidad Autónoma Metropolitana, Unidad Azcapotzalco in Ciudad de México (Mexiko)
- Universidad Nacional de San Juan (Argentinien)
- Universidad Nacional de Santiago del Estero (Argentinien)
- Universidad Tecnológica Nacional, Facultad Regional Mendoza
- Universidad Católica de Santiago de Guayaquil (Ecuador)
- Universidad de Chile in Santiago de Chile (Chile)
- Zhejiang University of Science and Technology, Hangzhou (China)
- Universidade Estadual Paulista (Brasilien)
- University of Newcastle (Australien)
- University of Sunshine Coast (Australien)
- Stellenbosch University (Südafrika)

#### 3.3.3.2 Kooperationen mit der Industrie im Ausland

Neben zahlreichen Kooperationen mit der Industrie innerhalb von Deutschland, die hier mit aufgelistet sind, kooperiert die Fakultät Bauingenieurwesen auch mit vielen Unternehmen im Ausland:

- Aigner + Wurm Komplettbau GmbH, Straßkirchen
- ASTA Development, Karlsruhe
- Baresel GmbH, Grasbrunn
- Baxter Deutschland GmbH, Unterschleißheim
- Baulogis GmbH, München
- Bayerische Bauakademie, Feuchtwangen
- Berger Bau AG, Passau
- Breitenbücher Hirschbeck Architekturgesellschaft mbH, München, Regensburg
- DBD Dynamische Baudaten Dr. Schiller und Partner, Clingen
- Delta Immo Tec GmbH, Regensburg
- Doka Schalungstechnik GmbH, Amstetten, Österreich
- Donaubauer Holzbau GmbH, Ingolstadt
- ERLUS Aktiengesellschaft, Neufahrn, Niederbayern
- Ferdinand Tausendpfund GmbH & Co. KG, Regensburg
- Geiger Hoch- und Tiefbau GmbH & Co. KG, Sonthofen
- Geiger + Schüle Bau GmbH, Ulm
- IFB Gauer, Regenstauf
- Johann Walthelm GmbH, Nürnberg
- Josef Rädlinger Bauunternehmen GmbH, Cham
- Josef Riepl GmbH, Regensburg
- Logic Engineering, Leipzig
- Kalkwerk RYGOL GmbH & Co. KG, Painten
- Karl Bachl GmbH, Röhrnbach
- IB Kehrler, Regensburg
- Klebl GmbH, Neumarkt i. d. OPf.
- Fa. Köster, Osnabrück
- Köhler Architekten und Beratende Ingenieure GmbH, Gauting
- Max Bögl, Sengenthal
- Naue GmbH & Co. KG, Espelkamp-Fiestel
- Obermeyer Hellas, Athen Griechenland
- Peri GmbH, Weißenhorn
- Pfeleiderer Eurocoles GmbH, Neumarkt in der Oberpfalz
- Porsche AG, Stuttgart-Zuffenhausen
- Rädlinger, Cham
- Rohrdorfer Gruppe
- Firma Donhauser, Schwandorf
- RIB Software AG, Stuttgart
- Schleibinger Testing Systems
- Sehlhoff GmbH, Straubing
- Seidl & Partner, Regensburg
- Siemens Power Transmission, Erlangen
- Sika AG
- Stratebau GmbH, Regensburg
- Swietelsky Baugesellschaft mbH
- W. Markgraf GmbH & Co. KG, München
- W. Markgraf GmbH & Co. KG, Bayreuth

- TSE Laboratories bei Sydney (Australien)
- Züblin AG, Stuttgart
- Ziegler Consultants, Zürich, Schweiz
- Österreichische Bautechnik Vereinigung, Wien
- Hemmerlein Ingenieurbau GmbH, Bodenwöhr
- Godelmann GmbH & Co KG, Fensterbach
- ÖBB Infrastruktur AG, Wien
- ASFINAG Bau Management GmbH, Wien
- Wasser Wien MA31, Wien
- Wiener Linien GmbH & Co KG, Wien
- VERBUND Hydropower GmbH, Wien
- Amt der Tiroler Landesregierung, Innsbruck
- G. Hinteregger & Söhne Baugesellschaft mbH, Salzburg
- ÖSTU-Stettin Hoch- und Tiefbau GmbH, Leoben
- PORR AG, Wien
- REWAG, Regensburg
- STRABAG AG, Wien
- Bernegger GesmbH, Molln
- Swietelsky Tunnelbau GesmbH & Co KG, Salzburg
- Jäger Bau GmbH, Schruns
- Hermes Technologie, Wien
- Dr. Bezar GmbH, Baden bei Wien
- Vereinigung Österreichischer Zementindustrie VÖZ mit acht Zementherstellern
- Betoserv GmbH, Rohrdorf
- HeidelbergCement AG Zementwerk Burglengenfeld
- OMYA-GesmbH, Gummern
- Hottinger Baldwin Messtechnik GmbH, Darmstadt

#### Beispiel „Best Practice“:

##### Vollfinanziertes Mobilitätsprojekt mit Argentinien

Das grobe Konzept eines Projektantrags für einen vollfinanzierten Austausch von Studierenden und Lehrenden im Rahmen des I.DEAR-Programms des Deutsch-Argentinischen Hochschulzentrums (DAHZ-DAAD) entstand bereits im Wintersemester 2016/2017 während zweier Anbahnungsreisen. Die zweisprachige Ausarbeitung des Projektantrags erfolgte dann zwischen den beiden Koordinatoren zu Beginn des Sommersemesters 2017, der im Juli 2017 erfolgreich beschieden wurde. Der offizielle Start erfolgte bereits im November 2017.

**Name des I.DEAR-Projekts:** Internationales Mobilitätsprojekt für das Bauingenieurwesen

**Partnerhochschulen:** Universidad Nacional de Santiago del Estero (UNSE), Fakultät für exakte Wissenschaften und Technologien, Koordinatorin: Mg. Ing. Marcia Rizo Patrón sowie die OTH Regensburg, Fakultät Bauingenieurwesen, Koordinator: Prof. Dr.-Ing. Andreas Maurial  
Gesamte Fördersumme: Aprox. 450.000 EUR (beide Seiten zusammen)

**Laufzeit:** 01.11.2017 bis 31.12.2021

#### Kurzdarstellung des Projekts:

Dieses internationale Mobilitätsprojekt für das Bauingenieurwesen beinhaltet Aktionen, welche die Beteiligung der Studierenden an internationalen akademischen Aktivitäten fördern und somit eine wichtige Ergänzung ihrer Ingenieurausbildung bilden. Zugleich zielt es auf die Weiterbildung der Dozentinnen und Dozenten sowie der Forscherinnen und Forscher ab, was bereits durch die Teilnahme an Kursen an der ausländischen Universität oder durch den Besuch ausländischer Professorinnen oder Professoren erfolgt. Auch die Kontaktaufnahme bezüglich interessanter Arbeitsthemen der Partnerhochschule bereichert die eigenen Forschungsaktivitäten und kann somit auch bis zu einer internationalen wissenschaftlichen Vernetzung führen.

Somit ist eine technische und wissenschaftliche Kooperation zwischen den beiden Hochschulen beabsichtigt, bei der durch den Austausch von Wissen und Erfahrung eine Stärkung der Kapazitäten in Forschung und Lehre erreicht wird.

#### Als messbare Ziele sollen hierbei besonders verfolgt werden:

- Umsetzung der Mobilität von jeweils drei Studierenden pro Jahr in den Studiengängen Bauingenieurwesen beider Partnerhochschulen
- Umsetzung der Mobilität von je einem Dozierenden beziehungsweise einer Forscherin oder einem Forscher pro Jahr, um selber Kurse, Seminare oder Vorträge an der Partnerhochschule anzubieten oder an solchen Veranstaltungen einfach nur teilzunehmen
- Besondere Berücksichtigung der Interaktion zwischen der akademischen Ausbildung im Bereich des Bauingenieurwesens und des zukünftigen Arbeitsfeldes während des längeren Praktikums

Alle diese Maßnahmen werden von Sprachkursen begleitet, um die Sprachkompetenz der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ständig weiter zu erhöhen. Weiterhin soll auf Grundlage der langjährigen Erfahrung an der OTH Regensburg eine interkulturelle Betreuung der Teilnehmenden erfolgen, beginnend vor der Mobilitätsmaßnahme als Vorbereitung, während der Maßnahme als orientierende Begleitung mit erklärender Hilfestellung sowie im Nachlauf, um spezifische Details zu identifizieren, damit der nächste Austausch verbessert werden kann. Dies alles dient letztlich dazu, dass beide Partner sich besser kennen und verstehen lernen. Beide Hochschulen betrachten diese Form der Begleitung der Austauschmaßnahmen als sehr wichtig.



**3.3.3.3 Besuche, Seminare und Vorträge im Ausland****Prof. Dr.-Ing. Dimitris Diamantidis**

Besuche und Seminare über Sicherheit der Bauwerke:

- Oktober 2017: Universita di Trento, Italien
- Oktober 2017: Universita di Firenze, Italien
- Januar und April 2018: TEI Athen, Athen, Griechenland
- Januar 2017: CTU Prag, Klokner Institute, Prag, Tschechische Republik
- Februar 2018: University of Peradeniya, Kandy, Sri Lanka
- September 2018: TEI Crete, Chania und Heraklion, Griechenland

**Prof. Dr.-Ing. Andreas Maurial**

Besuche:

- 05.–14.11.2017: Universidad Nacional de Santiago del Estero (UNSE), Argentinien; Koordinationsreise im I.DEAR-Projekt UNSE-OTHR, Arbeitstreffen zur Planung und Abstimmung der Zusammenarbeit sowie Workshop für Lehrende und Studierende „Comunicación Intercultural Internacional Argentina Alemania“ (zusammen mit Lic. Carmen Maurial de Menzel MA)
- 19.–25.11.2017: Universidad Nacional de Ingeniería (UNI), Lima, Peru; Forschungszusammenarbeit mit dem Erdbebenforschungszentrum CISMID; Fortsetzung der seminaristischen Lehrveranstaltung „Modelos de Puntales y Tirantes aplicados al Diseño de Concreto Armado“ mit zwei Semesterwochenstunden im Masterstudiengang der dortigen Fakultät Bauingenieurwesen (Semester 2017-2)
- 17.02.–14.03.2018: Universidad Nacional de Ingeniería (UNI), Lima, Peru; Forschungszusammenarbeit mit dem Erdbebenforschungszentrum CISMID, Arbeitstreffen zu gemeinsamen Forschungsaktivitäten; Abschluss der seminaristischen Lehrveranstaltung „Modelos de Puntales y Tirantes aplicados al Diseño de Concreto Armado“ mit zwei Semesterwochenstunden im Masterstudiengang der dortigen Fakultät Bauingenieurwesen, unter anderem abschließende Klausur (Semester 2017-2)
- 24.02.–04.03.2018: Internationale Hochschulmesse FIESA in Mendoza, Argentinien, Betreuung Messestand und Informationsvorträge zum Studium an der OTH Regensburg
- 09.–24.05.2018: Universidad Nacional de Ingeniería (UNI), Lima, Peru; Forschungszusammenarbeit mit dem Erdbebenforschungszentrum CISMID; Durchführung eines Blockseminars zur Bauwerksverstärkung und -ertüchtigung im Masterstudiengang

- 08.–28.08.2018: Universidad Nacional de Santiago del Estero (UNSE), Argentinien; Lehrverpflichtung im I.DEAR-Projekt UNSE-OTHR, Beginn der seminaristischen Lehrveranstaltung „Modelos de Bielas y Tirantes aplicados al Diseño de Hormigón Armado“ mit zwei Semesterwochenstunden im Studiengang Bauingenieurwesen (Lic.) der dortigen Fakultät Ciencias Exactas y Tecnologías (Semester 2018-2)
- 16.–20.08.2018: Universidad Nacional Tecnológica, Facultad Regional de Mendoza (UTN-FRM), Argentinien; Kontaktreise im Arbeitstreffen zur Planung und Abstimmung einer Zusammenarbeit sowie Informationsvortrag für Lehrende und Studierende zum Studium an der OTH Regensburg
- 14.–29.09.2018: Universidad Nacional de Ingeniería (UNI), Lima, Peru; Forschungszusammenarbeit mit dem Erdbebenforschungszentrum CISMID; Beginn der seminaristischen Lehrveranstaltung „Modelos de Puntales y Tirantes aplicados al Diseño de Concreto Armado“ mit zwei Semesterwochenstunden im Masterstudiengang der dortigen Fakultät (Semester 2018-2)

Vorträge sowie Seminare mit eigenen Beiträgen:

- Semester 2017-2 sowie 2018-2 (Wiederholung): „Modelos de Puntales y Tirantes aplicados al Diseño de Concreto Armado“, seminaristische Vorlesung von zwei Semesterwochenstunden im Masterstudiengang der Fakultät Bauingenieurwesen der Universidad Nacional de Ingeniería, Lima, Peru
- 07.–10.11.2017: Workshop für Lehrende und Studierende „Comunicación Intercultural Internacional Argentina Alemania“ im Rahmen des IDEAR-Projekts UNSE-OTHR an der Universidad Nacional de Santiago del Estero (zusammen mit Lic. Carmen Maurial de Menzel M. A.)
- 31.05.–01.06.2017: Blockseminar mit Studierenden zum Thema „Soluciones innovadoras para el diseño sismorresistente y la rehabilitación de edificios“ im Rahmen des Masterstudiengangs der Fakultät Bauingenieurwesen der Universidad Nacional de Ingeniería, Lima, Peru
- 13.–24.08.2018: Lehrverpflichtung im I.DEAR-Projekt UNSE-OTHR, Beginn der seminaristischen Lehrveranstaltung „Modelos de Bielas y Tirantes aplicados al Diseño de Hormigón Armado“ mit zwei Semesterwochenstunden im Studiengang Bauingenieurwesen (Lic.) der Fakultät Ciencias Exactas y Tecnologías der Universidad Nacional de Santiago del Estero (UNSE), Argentinien



**Prof. Dr. Wolfgang Kusterle (und Mitarbeitende)**

## Seminare und Vorträge

- 11.–12.01.2018: Teilnahme an der 12. Fachtagung über Spritzbeton-Technologie in Alpbach (zu den daraus hervorgegangenen Publikationen siehe das Kapitel 3.3 im Anhang des vorliegenden „Jahresberichts 2018“ der OTH Regensburg)
- 11.–14.06.2018: 8th International Symposium on Sprayed Concrete – Modern Use of Wet Mix Sprayed Concrete for Underground Support; Trondheim, Norwegen (zu den daraus hervorgegangenen Publikationen siehe das Kapitel 3.3 im Anhang des vorliegenden „Jahresberichts 2018“ der OTH Regensburg)
- 20.–21.09.2018: 4. Grazer Betonkolloquium, Technische Universität Graz (zu den daraus hervorgegangenen Publikationen siehe das Kapitel 3.3 im Anhang des vorliegenden „Jahresberichts 2018“ der OTH Regensburg)

**3.3.3.4 Lehrveranstaltungen in englischer Sprache**

## WiSe 2017/2018 und SoSe 2018

- Prof. Dr. Dimitris Diamantidis: Applied Structural Analysis, Elective Course, Bachelor Degree Program (4 ECTS)

## SoSe 2018

- Prof. Dr. Dimitris Diamantidis: Safety of new and existing structures, Obligatory Course, Master Degree Program (5 ECTS)
- Dr. Amador Terán Gilmore und Prof. Dr. Andreas Maurial: Earthquake-Resistant Design – Performance-Based Design under Seismic Effects (M2a-9b), Elective Course, Master Degree Program (2,5 ECTS)

**3.3.3.5 Besuche aus dem Ausland****Prof. Dr. Wolfgang Kusterle**

- Dezember 2017, Juli 2018: Prof. Mirek Sykora, Technische Universität Prag, Vorträge: Safety Assessment of Existing Structures (Gastvorlesung im Masterstudiengang)
- März–Juni 2018: Valeria Croce, Università di Pisa, Italien
- April 2018: Heriberto Perez, University of the Basque Country, Bilbao, Spanien
- März 2018: Prof. Emma Harutyunyan, NUACA, Erivan, Armenien
- Juni 2018: Prof. Dr. Xu Liqin und Zhang Huahui, Zhejiang University of Sciences and Technology (ZUST), Hangzhou, China
- Juli 2018: Prof. Maria Paralika, TEI Athen, Griechenland

**3.3.4 Gleichstellung, Familienfreundlichkeit und sonstige Projekte**

- 26.04.2018: Teilnahme am Girls' Day der OTH Regensburg. Prof. Dr.-Ing. Ursula Albertin-Hummel informierte in zwei Vorträgen die interessierten Schülerinnen zum Berufsbild der Bauingenieurin. Eine Gruppe von Schülerinnen besuchte zudem das Wasserbaulabor, wo ihnen Prof. Dr.-Ing. Mathias Müller verschiedene Versuche erklärte. Eine weitere Gruppe baute unter Anleitung von Prof. Dr.-Ing. Albertin-Hummel eine Leonardo-Brücke, über die mutige Schülerinnen anschließend laufen konnten.



### 3.4 Fakultät Betriebswirtschaft

Dekanin/Dekan:	<b>Prof. Dr. Thomas Liebetruh</b>
Prodekanin/Prodekan:	<b>Prof. Dr. Alexander Urban</b>
Studiendekanin/Studiendekan:	<b>Prof. Dr. Werner Bick</b>
Professorinnen/Professoren:	<b>27/7</b>
Lehrkräfte für besondere Aufgaben:	<b>4</b>
Lehrbeauftragte WiSe 2017/2018:	<b>34</b>
Lehrbeauftragte SoSe 2018:	<b>35</b>
Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter:	wissenschaftlich: <b>1</b> ; nichtwissenschaftlich: <b>7</b>
Studierende WiSe 2017/2018:	<b>2.083</b> 1.336 Betriebswirtschaft (B.A.) 32 Betriebswirtschaft berufsbegleitend (B.A.) 70 Betriebswirtschaftliche Qualifikation (Z) 121 Betriebswirtschaft (M.A.) 239 Europäische Betriebswirtschaft (B.A.) 36 Europäische Betriebswirtschaft (M.A.) 88 Human Resource Management (M.A.) 113 Logistik (M.A.) 48 Master of Business Administration berufsbegl. (MBA)
Studierende SoSe 2018:	<b>1.967</b> 1.298 Betriebswirtschaft (B.A.) 52 Betriebswirtschaft berufsbegleitend (B.A.) 43 Betriebswirtschaftliche Qualifikation (Z) 113 Betriebswirtschaft (M.A.) 221 Europäische Betriebswirtschaft (B.A.) 28 Europäische Betriebswirtschaft (M.A.) 71 Human Resource Management (M.A.) 101 Logistik (M.A.) 40 Master of Business Administration berufsbegl. (MBA)
Absolventinnen/Absolventen WiSe 2017/2018:	<b>233</b> 148 Betriebswirtschaft (B.A.) 4 Betriebswirtschaft berufsbegleitend (B.A.) 26 Betriebswirtschaft (M.A.) 7 Europäische Betriebswirtschaft (B.A.) 7 Europäische Betriebswirtschaft (M.A.) 16 Human Resource Management (M.A.) 25 Logistik (M.A.)
Absolventinnen/Absolventen SoSe 2018:	<b>300</b> 167 Betriebswirtschaft (B.A.) 30 Betriebswirtschaft berufsbegleitend (B.A.) 25 Betriebswirtschaft (M.A.) 28 Europäische Betriebswirtschaft (B.A.) 14 Europäische Betriebswirtschaft (M.A.) 21 Human Resource Management (M.A.) 16 Logistik (M.A.) 5 Master of Business Administration berufsbegl. (MBA)

### 3.4.1 Profil der Fakultät

Die Fakultät Betriebswirtschaft ist die drittgrößte betriebswirtschaftliche Fakultät unter den Hochschulen für angewandte Wissenschaften (HAW) in Bayern. Sie verfolgt das Ziel, hervorragend qualifizierte Absolventinnen und Absolventen hervorzubringen, die sowohl in der regionalen Wirtschaft als auch bei global agierenden Unternehmen eingesetzt werden können. Ein zentrales Profilierungselement der Fakultät ist der hohe Internationalisierungsgrad aufgrund des bayernweit führenden Studiengangs Europäische Betriebswirtschaft mit Doppelabschluss sowie der zahlreichen Möglichkeiten für Auslandssemester und Auslandspraktika im Studiengang Betriebswirtschaft (Bachelor) im Rahmen eines Netzwerks von über 60 ausländischen Partnerhochschulen. Die Fakultät verfolgt einen anwendungs- und prozessorientierten Ansatz in der Betriebswirtschaftslehre (BWL) mit einem differenzierten Lehrangebot (neun Studienschwerpunkte) und einem hohen Praxisbezug durch praktische Studiensemester, Gastvorträge oder Praxisprojekte. Außerdem bietet sie profilierte Masterstudiengänge in Human Resource Management und Logistik sowie einen Masterstudiengang Betriebswirtschaft mit zwei Vertiefungsrichtungen und einen englischsprachigen Masterstudiengang Europäische Betriebswirtschaft an.

### 3.4.2 Lehre und Studium

#### 3.4.2.1 Studiengänge

##### Grundständige Studiengänge (Bachelor):

- Betriebswirtschaft  
seit dem Wintersemester 2007/2008
- Europäische Betriebswirtschaft  
seit dem Wintersemester 2009/2010
- Betriebswirtschaft berufsbegleitend  
seit dem Wintersemester 2011/2012

##### Masterstudiengänge:

- Human Resource Management  
seit dem Sommersemester 2008 gemeinsam mit den Hochschulen Amberg-Weiden und Deggendorf
- Weiterbildungsstudiengang  
Master of Business Administration
- Masterstudiengang Logistik  
seit dem Sommersemester 2009 gemeinsam mit den Fakultäten Informatik und Maschinenbau
- Master Betriebswirtschaft  
seit dem Sommersemester 2013
- Master Europäische Betriebswirtschaft  
seit dem Wintersemester 2014/2015

#### 3.4.2.2 Akkreditierungen

Im Berichtsjahr wurden die Studiengänge Bachelor Betriebswirtschaft, Master Human Resource Management, Master Betriebswirtschaft erfolgreich und ohne Auflagen im Rahmen der Systemakkreditierung begutachtet.

#### 3.4.2.3 Rankingergebnisse

Die Fakultät Betriebswirtschaft liegt weiterhin in der Spitzengruppe im CHE-Ranking, dem Ranking des Centrums für Hochschulentwicklung (CHE).

#### 3.4.2.4 Aktivitäten zur Verbesserung der Lehre

Alle Lehrveranstaltungen an der Fakultät werden regelmäßig evaluiert. Die Ergebnisse sind weiterhin sehr positiv.

#### 3.4.2.5 Erneuerung von Labor- und Geräteausstattung

Die technische Ausstattung der Unterrichtsräume und Büros wird laufend modernisiert.

### 3.4.3 Internationale Kooperationen

#### 3.4.3.1 Kooperationen mit ausländischen Hochschulen

- Australien: Victoria University, Melbourne; University of the Sunshine Coast, Maroochydore
- Brasilien: Pontifícia Universidade Católica de Minas Gerais, Belo Horizonte
- Chile: Universidad Técnica Federico Santa María, Valparaiso
- Dänemark: VIA University College, Horsens
- Finnland: Turku University of Applied Sciences, Turku; Novia University of Applied Sciences, Turku/Abo; Laurea University of Applied Sciences, Espoo; Arcada University of Applied Sciences, Helsinki
- Frankreich: Groupe Ecole Supérieure de Commerce, La Rochelle; Université Blaise Pascal, Clermont-Ferrand; ESSEC Business School, Cergy-Pontoise; Université Paris-Est Créteil Val de Marne, Créteil; Groupe ESC Troyes; Université Jean Monnet, Roanne
- Großbritannien: Oxford Brookes University; Wolverhampton University
- Italien: Università degli Studi di Padova, Padua; Università degli Studi del Piemonte Orientale, Vercelli
- Irland: Waterford Institute of Technology
- Japan: Tokyo University of Science
- Jordanien: German Jordanian University, Amman
- Kanada: Kwantlen University College, Vancouver
- Lettland: RISEBA Riga International School of Economics and Business Administration; Turība University, Riga
- Neuseeland: Ara Institute of Canterbury; Eastern Institute of Technology; Wellington Institute of Technology
- Niederlande: Fontys International School of Business Economics, Venlo; Hanzehogeschool Groningen
- Österreich: FH Oberösterreich, Steyr
- Portugal: ISEG – Lisbon School of Economics & Management, Lissabon; Polytechnic Institute of Viseu
- Schweiz: HEIG-VD Haute Ecole d'Ingénierie et de Gestion du Canton de Vaud, Yverdon-les-Bains

- Spanien: Escuela Universitaria de la Cámara de Comercio, Bilbao; Universidad del País Vasco, Donostia-San Sebastián; Universidad Complutense, Madrid; Universidad de les Illes Balears, Palma; Universidad de Granada, Granada; Universidad de Cádiz, Cádiz; Universidad de Cantabria, Santander; Universidad de Jaén, Jaén
- Tschechische Republik: University of Economics and Management, Prag; Skoda Auto University, Mlada Boleslav; Westböhmische Universität, Pilsen
- Ukraine: Odessa National Polytechnic University, Odessa
- USA: Fort Lewis College, Durango, Colorado

#### 3.4.3.2 Kooperationen mit der Industrie im Ausland

Keine Angaben.

#### 3.4.3.3 Besuche, Seminare und Vorträge im Ausland

##### Prof. Dr. Thomas Liebetruh

- Vorlesung Supply Chain Management an der Sup de Cop La Rochelle

##### Prof. Dr. Ingo Striepling

- Dozentenaustausch mit der Tokio University of Sciences

##### Prof. Dr. Gerhard Rösl

- Dozentenaustausch mit der Tokio University of Sciences

##### Prof. Dr. Thomas Groll

- Besuch der Partnerhochschule Università degli Studi di Padova

##### Prof. Dr. Michael Höschl

- Besuch möglicher Partnerhochschulen in Prag, Helsinki und Riga
- Programme Committee Meeting, Oxford Brookes University

### 3.4.3.4 Lehrveranstaltungen in englischer Sprache

#### Prof. Dr. Markus Bresinsky

- Security Studies (Bachelor Betriebswirtschaft)
- Leadership Skills  
(Master Europäische Betriebswirtschaft)

#### Dr. Matthias Bühlmaier

- Financial Derivatives

#### Prof. Dr. Christian Dach

- Retail and Service Marketing (Bachelor Betriebswirtschaft und Europäische Betriebswirtschaft)

#### Prof. Dr. Thomas Groll

- Corporate Governance and Business Ethics  
(Bachelor International Relations and Management)
- International Business Administration  
(Bachelor International Relations and Management)
- International Business Strategies  
(Bachelor Betriebswirtschaft)

#### Prof. Dr. Sabine Jaritz

- Projekt-Controlling  
(Bachelor Betriebswirtschaft, Schwerpunkt PJM)
- Internationalization Strategies  
(Bachelor Betriebswirtschaft, Schwerpunkt IM)
- Projektarbeit, teilweise in Englisch  
(Bachelor Betriebswirtschaft)
- Unternehmensplanspiel  
(Bachelor Betriebswirtschaft)
- Unternehmensplanspiel  
(Bachelor Europäische Betriebswirtschaft)
- International Strategy  
(Master Europäische Betriebswirtschaft)
- B2B Marketing  
(Master Europäische Betriebswirtschaft)

#### Prof. Dr. Claus Koss

- International Accounting (vollständig in Englisch; Bachelor Betriebswirtschaft u. Austauschstudierende)

#### Prof. Dr. Nina Leffers

- International Sales  
(Bachelor International Relations and Management)
- International Project Management  
(Master Europäische Betriebswirtschaft)
- Institutional Aspects of Marketing  
(Master Europäische Betriebswirtschaft)
- Internationalization Strategies  
(Bachelor Europäische Betriebswirtschaft)

#### Prof. Dr. Thomas Liebetruth

- Supply Chain and Operations Management  
(Bachelor Betriebswirtschaft und Europäische Betriebswirtschaft)

#### Shoaib Nasir

- Introduction to Public Relations

#### Prof. Dr. Gerhard Rösl

- International Area Studies  
(Bachelor Betriebswirtschaft)
- International Economics (Bachelor Betriebswirtschaft und International Relations and Management)

#### Prof. Dr. Alexander Ruddies

- Macroeconomics of Financial Markets  
(Bachelor Betriebswirtschaft)
- Applied Economics  
(Master Europäische Betriebswirtschaft)

#### Prof. Dr. Sean Patrick Saßmannshausen

- Entrepreneurship and Innovation  
(Master Europäische Betriebswirtschaft)

#### Prof. Dr. Jürgen Schöntag

- International Finance (Bachelor Betriebswirtschaft)

#### Prof. Dr. Alexander Urban

- Principles of Marketing and Marketing Research  
(Bachelor Betriebswirtschaft)
- International Marketing  
(Bachelor International Relations and Management)

#### Prof. Dr. Ernst-Gerd vom Kolke

- Management and Organisational Behaviour  
(Bachelor Betriebswirtschaft)

#### Prof. Dr. Matthias Weiss

- European Economic Policy  
(Bachelor Betriebswirtschaft)

#### Prof. Dr. Claudia Wörz-Hackenberg

- International Marketing  
(Bachelor Europäische Betriebswirtschaft und Betriebswirtschaft)
- International Leadership Skills  
(Master Europäische Betriebswirtschaft)

#### **3.4.3.5 Besuche aus dem Ausland**

- Shoaib Nasir, Kwantlen Polytechnic University
- Prof. Dr. Emi Makino, Tokyo University of Science
- Dr. Arjen Verhoeff, AWWN Den Haag
- Prof. Dr. David Holman, Skoda Auto University
- Dr. Matthias Bühlmaier, University of Hong Kong

#### **3.4.4 Gleichstellung, Familienfreundlichkeit und sonstige Projekte**

##### **start-up center**

- Das start-up center – Die Gründungsinitiative der OTH Regensburg (vgl. dazu Kapitel 8.2 der vorliegenden Publikation) hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Kultur der Selbstständigkeit in der OTH Regensburg weiterzuentwickeln und nachhaltig zu fördern. Die berufliche Selbstständigkeit soll von Studierenden, Alumni sowie wissenschaftlichem Personal der OTH Regensburg als mögliche Alternative zum Angestelltenverhältnis wahrgenommen werden.







## 3.5 Fakultät Elektro- und Informationstechnik

Dekanin/Dekan:	<b>Prof. Dr. Michael Niemetz</b>
Prodekanin/Prodekan:	<b>Prof. Dr. Franz Graf</b>
Studiendekanin/Studiendekan:	<b>Prof. Dr. Peter Schmid</b>
Professorinnen/Professoren:	<b>34</b>
Lehrkräfte für besondere Aufgaben:	<b>0</b>
Lehrbeauftragte WiSe 2017/2018:	<b>28</b>
Lehrbeauftragte SoSe 2018:	<b>32</b>
Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter:	wissenschaftlich: <b>30</b> ; nichtwissenschaftlich: <b>25</b>
Studierende WiSe 2017/2018:	<b>1.359</b> 589 Bachelor Elektro- und Informationstechnik 317 Bachelor Mechatronik 292 Bachelor Regenerative Energietechnik u. Energieeffizienz 86 Master Applied Research in Engineering Sciences 75 Master Elektromobilität und Energienetze
Studierende SoSe 2018:	<b>1.214</b> 549 Bachelor Elektro- und Informationstechnik 268 Bachelor Mechatronik 228 Bachelor Regenerative Energietechnik u. Energieeffizienz 93 Master Applied Research in Engineering Sciences 76 Master Elektromobilität und Energienetze
Absolventinnen/Absolventen WiSe 2017/2018:	<b>118</b> 58 Bachelor Elektro- und Informationstechnik 21 Bachelor Mechatronik 13 Bachelor Regenerative Energietechnik u. Energieeffizienz 15 Master Applied Research in Engineering Sciences 11 Master Elektromobilität und Energienetze
Absolventen/Absolventinnen SoSe 2018:	<b>150</b> 54 Bachelor Elektro- und Informationstechnik 22 Bachelor Mechatronik 29 Bachelor Regenerative Energietechnik u. Energieeffizienz 30 Master Applied Research in Engineering Sciences 15 Master Elektromobilität und Energienetze

### 3.5.1 Profil der Fakultät

Die Fakultät Elektro- und Informationstechnik (EI) ist eine der größten Fakultäten für Elektro- und Informationstechnik im bayernweiten Vergleich. Alle Bachelor- und die Masterstudiengänge „Elektromobilität und Energienetze“ und „Automotive Electronics“ sind anwendungsorientiert und zeichnen sich durch einen ausgeprägten Praxisbezug aus. Der Masterstudiengang „Applied Research in Engineering Sciences“ ist forschungsorientiert. Die Vertiefung der in den Vorlesungen und Übungen vermittelten theoretischen Kenntnisse erfolgt durch intensive Labortätigkeit in Form von Praktika, für die in der Fakultät 33 Laboratorien zur Verfügung stehen. Wichtige Komponenten in diesem Zusammenhang sind das in die Bachelorstudiengänge eingebettete Praxissemester und die Abschlussarbeit. Eine große Anzahl der Professorinnen und Professoren übernimmt anwendungsorientierte Forschungs- und Entwicklungsaufgaben in Kooperation mit Forschungsinstituten und der Industrie. Dies kommt auch den Studierenden in Form von Projektaufgaben sowohl in den Bachelor- als auch in den Masterstudiengängen zugute. Es sind Teams in verschiedenen Kompetenzbereichen (zum Beispiel BiSP – Biometric Smart Pen; LaS<sup>3</sup> – Laboratory for Safe and Secure Systems; FENES – Forschungsstelle für Energienetze und Energiespeicher; MRU – Mechatronics Research Unit; SOL – Sensorik Labor; RCER – Regensburg Center of Energy and Resources) tätig, in denen Doktorandinnen und Doktoranden sowie Bachelor- und Masterstudierende an gemeinsamen Aufgaben arbeiten.

Der Erfolg in der Lehre liegt darin, dass die Studierenden sehr früh an selbstständiges Arbeiten im Team herangeführt werden und ihre im Vorlesungsbetrieb aufgebauten Kenntnisse vertiefen und vernetzen. Sie erlangen auch über die Grenzen ihres eigentlichen Studiums hinaus Kenntnisse und Erfahrungen im Rahmen von Projektarbeiten durch die interdisziplinäre Zusammenarbeit mit verschiedenen Professorinnen und Professoren sowie mit Studierenden aus unterschiedlichen Studiengängen und Fakultäten.

Den reibungslosen Ablauf der durchschnittlich 156 Semesterwochenstunden je Vorlesungswoche an Praktika in den Laboren der Fakultät Elektro- und Informationstechnik gewährleisteten die technischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Fakultät durch

- die Konzeption, Erstellung, Instandhaltung und Reparatur von Versuchsaufbauten und
- die Unterstützung der Studierenden bei Praktika.

Darüber hinaus wurden die Studierenden bei der Bewältigung ihrer jeweiligen individuellen Projekt-, Bachelor- und Masterarbeiten in den Laboren unterstützt.

In der mechanischen Werkstatt konnten darüber hinaus zahlreiche Werkstücke aus Metall, Holz und Kunststoff für die jeweiligen Anforderungen, aber auch Leiterplatten für Prototypen angefertigt werden.

Das Fakultätsarbeitssicherheitsteam (FAST) hat sich nunmehr im Jahr zwei nach Gründung in der Fakultät etabliert. Die Vereinheitlichung der Dokumentation und Ablage aller arbeitsschutzrelevanten Schriftsätze wurde initiiert. Somit wurden in allen Laboren die Sicherheitsordner für jeden greifbar installiert, die auch eine Schnellübersicht zu eventuellen Gefahren im Labor zeigen. Darüber hinaus konnte eine klare Regelung zur Alleinarbeit außerhalb der Rahmendienstzeit geschaffen werden. Im Rahmen dessen wurden die studentischen Laborschließdienste als Ersthelferinnen und Ersthelfer ausgebildet und die telefonische Erreichbarkeit sichergestellt, damit diese auch in den Abendstunden die Ersthelferabdeckung sicherstellen können. Auch wurden Begehungen ausgewählter Labore organisiert.

Zudem trugen im Berichtszeitraum die Werkmeister sowie die Ingenieurinnen und Ingenieure in den Laboren durch fachliche und organisatorische Anleitung und Führung der Studierenden zum Gelingen der zahlreichen Projekt- und Abschlussarbeiten sowie den durchschnittlich wöchentlichen 185 Semesterwochenstunden an Praktika maßgeblich bei. Dazu gehörte auch im Besonderen die Sicherheitsunterweisung in die spezifischen Gefährdungen zur Unfallprävention.

Des Weiteren stellen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Fakultät die Funktion infrastruktureller Einrichtungen sicher, so beispielsweise die Funktion der Ladesäule für Elektrofahrzeuge, die Koordination der Altbatterie- und Elektroschrottsortierung, die Betreuung der Elektroleihräder am Standort Seybothstraße oder –jeweils in Kooperation mit den Nutzerinnen und Nutzern aus den übrigen Fakultäten – die Wartung der VE-Wasseranlage und die Überwachung der 2018 im Haus der Technik erstmals in Betrieb genommenen Gaswarnanlage.

Zur Beschleunigung der Beschaffung sowie zur Entlastung der Abteilung Finanzen wurde in enger Zusammenarbeit mit der Abteilung Finanzen als Pilotprojekt mit einem Distributor ein elektronischer Bestellprozess unter Einbindung von genehmigenden Personen umgesetzt. Es kann festgestellt werden, dass die durchschnittliche Durchlaufzeit von Bestellung bis zur Lieferung im Vergleich zum klassischen Bestellprozess drastisch verkürzt und Irritationen im Ablauf minimiert werden konnten.

Im Rahmen des Strategieprozesses der Hochschule arbeitete die Fakultät im Rahmen zweier Strategieworkshops und mehreren Arbeitsgruppen an der fachlich-thematischen Ausrichtung der Fakultät. Insbesondere stand dabei die Erweiterung und Optimierung des Studienangebots sowohl im grundständigen als auch im konsekutiven Bereich an. Zudem beschäftigte man sich mit dem Thema „Was ist gute Lehre“ und damit, wie diese in konkreten Lehrveranstaltungen umgesetzt werden kann. Ebenso wurde auch das Selbstverständnis der Professorinnen und Professoren beleuchtet.

### 3.5.2 Lehre und Studium

#### 3.5.2.1 Studiengänge

##### Bachelorstudiengänge

- Elektro- und Informationstechnik mit den Schwerpunkten:
  - Energie- und Automatisierungstechnik
  - Elektronik
  - Kommunikationssysteme
  - Eingebettete Systeme
 jeweils optional mit betriebswissenschaftlicher Vertiefung
- Mechatronik
- Regenerative Energietechnik und Energieeffizienz

##### Masterstudiengänge

- Electrical and Microsystems Engineering, gemeinsam mit der Fakultät Allgemeinwissenschaften und Mikrosystemtechnik
- Elektromobilität und Energienetze
- Applied Research in Engineering Sciences, gemeinsam mit den anderen technischen Fakultäten der OTH Regensburg und zahlreichen Partnerhochschulen in Bayern
- Automotive Electronics als Weiterbildungsstudiengang, gemeinsam mit der Technischen Hochschule Deggen-dorf

#### 3.5.2.2 Akkreditierungen

Der konsekutive Masterstudiengang Elektromobilität und Energienetze wurde am 31. Juli 2018 erfolgreich gemäß der internen Akkreditierungsrichtlinien akkreditiert. Die Akkreditierung ist gültig bis zum 30. September 2023.

#### 3.5.2.3 Rankingergebnisse

Es liegen keine Rankingergebnisse vor.

#### 3.5.2.4 Aktivitäten zur Verbesserung der Lehre

##### Prof. Dr. Claus Brüdigam

- 26.–27.04.2018: Teilnahme am fachdidaktischen Arbeitskreis Regelungstechnik/Automatisierungstechnik in Nürnberg

##### Prof. Dr. Oliver Brückl

- Einbindung von Lehrbeauftragten für spezielle Vorlesungsinhalte

##### Prof. Dr. Anton Haumer

- Erstellung von HTML5-Animationen zur Verdeutlichung der Wirkungsweise elektrischer Maschinen
  - Funktionsweise der Asynchronmaschine mit Kurzschlussläufer
  - Funktionsweise der Synchronmaschine
- „Virtueller Laborversuch“: interaktive Modelica-Modelle mit Labview als Benutzer-Schnittstelle als Ergänzung der Vorlesung, Vorbereitung von Praktika und Ersatzleistung für versäumte Praktikumstermine

##### Prof. Dr. Bernhard Hopfensperger

- Erstellung von HTML5-Animationen zur Verdeutlichung der Wirkungsweise elektrischer Maschinen
  - Multiphasenmaschinen: Animation einer sechsphasigen Drehstrommaschine
  - Stromortskurve und Drehmomentkurve der Drehstrom-Asynchronmaschine

##### Prof. Dieter Kohlert

- Fortführung der Aktivitäten im Bereich „System on a Chip“ und Hardware-Software-Co-Design, XILINX-Software-Development-Kit, Embedded LINUX als Vorbereitung für das Wahlpflichtfach „Hard- und Software-Codesign“)

##### Prof. Dr. Peter Kuczynski

- Entwicklung des neuen Wahlpflichtmoduls „Codierung in der Informationsübertragung (CI)“. Die Inhalte eines früheren Moduls wurden überarbeitet und mit praxisorientierten Übungen auf Basis von MATLAB ergänzt. Die Studierenden können die erworbenen theoretischen Kenntnisse in begleitenden Übungsstunden am PC unter Anleitung umsetzen.
- Entwicklung des neuen Wahlpflichtmoduls „Software-Defined Radio (SDR)“. Die Inhalte eines früheren Moduls wurden umfassend überarbeitet und ergänzt. Zusätzlich wurden praxisorientierte Übungen auf Basis von MATLAB und Simulink entwickelt. Die Studierenden können die erworbenen theoretischen Kenntnisse in begleitenden Übungsstunden am PC im Labor unter Anleitung umsetzen.

- Für den Masterstudiengang Electrical and Microsystems Engineering wurde die neue Vorlesung „Fortgeschrittene Signalverarbeitung (FSV)“ für ein Basismodul entwickelt und zum ersten Mal angeboten. Studierende der Masterstudiengänge Master Elektromobilität und Energienetze (MEE) und Master Applied Research in Engineering Sciences (MAP) können diese Vorlesung als Wahlpflichtangebot wahrnehmen.
- Die Vorlesung „Signalverarbeitung (SV)“ für Mechatronik-Studierende wurde inhaltlich ausgebaut und mit zusätzlichen Übungen ergänzt.

#### Prof. Dr. Armin Merten

- Anschaffung einer Brennstoffzelle für das „Labor Urbane Fahrzeugkonzepte“

#### Prof. Dr. Gareth Monkman

- Evaluation des Wissensstands der Studierenden des Studiengangs Mechatronik. Frühere schwache Bereiche wie Werkstofftechnik haben sich seit einigen Jahren deutlich verbessert. Zurzeit sind die Kompetenzen in einigen Elektrotechnikfächer unzureichend vorhanden. Betroffen sind: GE1, GE2, E1, E2 und GDT. Maßnahmen wurden ergriffen, um dieses Problem zu lösen.

#### Prof. Dr. Jürgen Mottok

- Just-in-Time Teaching (JiTT): Im Rahmen des Forschungsvorhabens EVELIN werden neue Lernarrangements eingesetzt und evaluiert. Insbesondere wurde Just-in-Time Teaching (JiTT) eingesetzt. JiTT gibt den Dozierenden im Fach Software Engineering ein Rezept an die Hand, die Ausbildung den Bedürfnissen der Lernenden besser anzupassen und sie damit gleichzeitig besser auf die Erfordernisse des Berufslebens vorzubereiten als die klassische Lehre. Die Eigenbeteiligung der Lernenden lässt sich mit der industriellen Situation bei der Entwicklung neuer Produkte vergleichen. JiTT aktiviert Studierende durch webbasierte Aufgaben (Leseaufträge und Übungsaufgaben), die diese zur Vorbereitung der nächsten Lehrveranstaltung bearbeiten. Studierenden wird ein Mehrwert geboten, in der interaktiven Lehrveranstaltung zu erscheinen, wo Probleme und Fragen geklärt werden, die sie in ihrer eigenständigen Vorbereitung gefunden haben.
- Blended Learning: Weiterentwicklung des Kurses HETRON an der Virtuellen Hochschule Bayern (vhb); Restrukturierung des Kurses C-Praktikum an der Virtuellen Hochschule Bayern (vhb)
- Schreibwerkstatt: Eine der wesentlichen Herausforderungen sowohl im Studium allgemein als auch in der Lehre des Software Engineering ist die Ausprägung von Lese- und Schreibfähigkeit der Studierenden. Daher initiierte das Projekt EVELIN im Laboratory for Safe and Secure Systems (kurz: LaS<sup>3</sup>) im Sommersemester 2017

eine Schreibwerkstatt, offen für alle Studierenden der Fakultät Elektro- und Informationstechnik. Wie sich herausstellte, spiegelte die Teilnehmerzahl in keiner Weise die Notwendigkeit, sodass nach anderen, zielführenderen Maßnahmen anstelle der festen, übergreifenden Einrichtung gesucht wurde. Mit Erfolg erweiterte das EVELIN-Team das Online-Lerntagebuch (OLTB), das sich bislang auf inhaltliche Arbeit und reflektorische Momente beschränkte. Nun standen zugleich Fragen der Rechtschreibung, Interpunktion und Ausdrucksmöglichkeit auf dem Programm. Eingereichte Arbeiten wurden individuell begutachtet und transparent kommentiert, an die Studierenden zurückgegeben. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erzielten im Durchschnitt einen wesentlich größeren Erfolg in den Klausuren, als ihre Kommilitoninnen und Kommilitonen. Aufgrund dieser positiven Erfahrungen in Verbindung mit der Personalsituation verfuhr das Projekt EVELIN in vergleichbarer Weise weiter und installierte im Wintersemester 2017/2018 mit dem c\*lab eine Schreibwerkstatt gemäß dem WAC-Prinzip (Writing Across the Curriculum), was die Maßnahmen eng an den Stundenplan und die Lehrinhalte der Studierenden anbindet und die Übungen vergleichbar, aber intensiver als im OLTB durchführt. In diesem Kursus (90 Minuten/Woche) werden Schreibübungen mit dem Erlernen des Testsatzsystems LaTeX und der Intensivierung der Vorlesungsinhalte verbunden. Ziel ist es, bereits im ersten Semester Aufmerksamkeit für das Lesen und aktive Schreiben zu wecken und hierbei die Ausdrucksmöglichkeiten der Studierenden auszubauen.

- Digitales Lerntagebuch Software Engineering: Im Sommersemester 2018 wurde ein digitales Lerntagebuch eingesetzt. Das Führen von Lerntagebüchern ist für die Studierenden des Software Engineering eine Methode, die eigene Lernpraxis zu dokumentieren, zu erkunden, zu überprüfen und möglicherweise zu verändern. Lerntagebücher werden im Ablauf der Software Engineering Lehrveranstaltungen eingesetzt, um die persönliche Auseinandersetzung von Studierenden mit Lehrinhalten und Lehrzielen zu dokumentieren und zu reflektieren.
- Cheatfolio: Im Wintersemester 2018/2019 wird der Weg zur Portfolioprüfung weiterverfolgt. CHEATfolio fokussiert auf Selbstlernmomente, Recherche- und Schreibleistungen sowie die Ausprägung der Reflexion des eigenen Lernverhaltens, ohne auf die klassische Prüfung mittels Klausur zu verzichten. Studierende bekommen zwei verschieden umfangreiche Schreibansätze während des Semesters geboten. Diese werden in digitaler Form von Wikipedia-ähnlichen Artikeln in einem Wiki realisiert. Teilnehmende erhalten daraufhin während des Semesters Feedback, und das sowohl bezogen auf die geschriebenen Inhalte als auch hin-

sichtlich Sprache und Reflexion. Die verfassten Inhalte können daraufhin überarbeitet werden. Der Clou an der Sache: Die eigenen Texte, die Studierende in dieser Weise selbst recherchiert haben, dürfen sie als Arbeitsmaterial mit in die Klausur nehmen. Prof. Dr. Mottok begründet das Vorgehen so: „Software Engineering ist eine abstrakte, komplexe und nicht auf Anhieb zugängliche Wissenschaft. Aus diesem Grund beschreiben wir mit EVELIN zugleich neue Wege hinsichtlich Prüfungen.“ Zudem seien gewisse Teile des Software Engineering dezidiert textorientiert. „Daher drängen sich Schreibenlässe sowohl zur Einprägung der Lerninhalte als auch mit Blick auf das zukünftige Berufsleben als Medium des Lernens und Display des Gelernten geradezu auf.“

#### **Prof. Dr. Michael Niemetz**

- Beteiligung an der ARC-Konferenz 2018 als Konferenzteilnehmer
- Mitwirkung bei der Weiterentwicklung und Durchführung des Erstsemesterseminars der Fakultät Elektro- und Informationstechnik
- Verbesserung der Einführung in das Praktikum „Informatik 2“ für alle Studiengänge durch eine neugestaltete Einführungsveranstaltung und zusätzliche Online-Trainings für den Umgang mit den Entwicklungswerkzeugen
- Optimierung des Praktikums „Informatik 2“ hinsichtlich der Arbeitslast für alle Studiengänge mit Fokus auf methodischer Unterstützung der Studierenden zur Reduktion ineffizienter Arbeitsweisen
- Vorbereitung des Umzugs des Labors Datenkommunikation inklusive der entsprechenden funktechnischen Einrichtungen in besser geeignete Räumlichkeiten
- Übernahme der Modulverantwortung „Informatik 1“ und „Informatik 2“ für alle Bachelorstudiengänge der Fakultät
- Vortrag über die Möglichkeiten der Verwendung des hochschuleigenen gitlab-Servers in der Lehre auch außerhalb der Softwareausbildung

#### **Prof. Dr. Birgit Rösel**

- 24.05.2018: Informationsveranstaltung für angehende Bachelorandinnen und Bacheloranden des Studiengangs Regenerative Energien und Energieeffizienz (REE)
- Einführung einer „Landkarte der Regelungstechnik“ als „Knowledge Map“

#### **Prof. Dr. Robert Sattler**

- Studiengangskommission Mechatronik

#### **Prof. Dr. Armin Sehr**

- Neue Wahlpflichtvorlesung: Echtzeit-Signalverarbeitung (einschließlich Praktikum) für die Bachelorstudiengänge der Fakultät

#### **Prof. Dr. Michael Sterner**

- Fortführung eines Lehrbuchs über Energiespeicher in der zweiten Auflage (860 Seiten)
- Werbung für den Studiengang Regenerative Energien und Energieeffizienz (REE) und die Fakultät Elektro- und Informationstechnik auf Fachmessen

#### **Prof. Dr. Roland Schiek**

- Einführung von Laborstunden zur Veranschaulichung der Lehrinhalte in den Vorlesungen „Signale und Systeme“ und „Fiber Optics“

#### **Prof. Dr. Martin Schubert**

- SC: Analoge Schaltungstechnik (Bachelor Elektro- und Informationstechnik)
- SK: Systemkonzepte (Bachelor Elektro- und Informationstechnik)
- RED: Rechnergestützter Schaltungs-Entwurf Digital (Bachelor Elektro- und Informationstechnik)
- ADA: A/D- und D/A-Wandler (Master Applied Research in Engineering Sciences (MAP), Master Elektromobilität und Energienetze (MEE), Master Electrical and Microsystems Engineering (MEM))
- WSAN: Wireless Sensor Actuator Networks (Master Applied Research in Engineering Sciences (MAP), Master Elektromobilität und Energienetze (MEE), Master Electrical and Microsystems Engineering (MEM))
- Die Vorlesungen SK, RED, ADA und WSAN bekamen mit dem Thema der drahtlosen Sensornetzwerke und deren Energieversorgungssysteme ein gemeinsames Anwendungsbeispiel, an dem theoretische Vorlesungsinhalte fächerübergreifend aus verschiedenen Perspektiven betrachtet und anschaulich gemacht werden.
- Ein Anwendungsgebiet fanden die drahtlosen Sensornetzwerke 2018 besonders im BioBin-Projekt in Zusammenarbeit mit der Fakultät Informatik und Mathematik. Hierbei ging und geht es darum, Bio-Mülltonnen der Stadt Regensburg mit Füllstandsensoren auszurüsten und diese Information über Sensornetzwerke zu kommunizieren, sodass die Routen der Müllfahrzeuge zur Leerung dieser Tonnen optimiert werden können. Die Hardware dieser Tonnen wird im Elektroniklabor von Prof. Dr. Schubert gebaut, die Software zur Routenoptimierung in der Fakultät Informatik und Mathematik in der Gruppe von Prof. Dr. Jan Dünneweber

**Prof. Dr. Heiko Unold**

- Überarbeitung PME V16, Einführung von Vorbereitungsaufgaben
- Demo-Aufbau zum Brückengleichrichter mit Analog Discovery 2 & LEDs
- Einführung von wöchentlicher Vorbereitungsliteratur in GE1 (REE1b)
- Einführung einer persönlichen Sprechstunde für alle Studierenden im ersten Semester, Gruppe REE1b
- Durchführung von Zulassungsgesprächen im Master Electrical and Microsystems Engineering (MEM) und Master Applied Research in Engineering Sciences (MAP)
- 26.11.2018: Vortrag bei „InnovativeLehre@OTH“

**3.5.2.5 Erneuerung von Labor- und Geräteausstattung**

**Prof. Dr. Claus Brüdigam**

- Diverse Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen, unter anderem Asuro-Roboter

**Prof. Dr. Mikhail Chamonine**

- Inbetriebnahme einer „Dielektorheologischen Zelle“

**Prof. Dr. Anton Haumer**

- Anschaffung eines Power Analyzers (Strom-, Spannungs- u. Leistungsanalyse an elektrischen Antrieben)
- Anschaffung eines zusätzlichen Stromsensors (Rogowski-Spule); damit stehen fünf gleiche Stromsensoren für Messungen an fünfphasigen Maschinen im Zuge von Abschlussarbeiten zur Verfügung.
- Ersatz von zwei veralteten Frequenzumrichtern durch zwei moderne PWM-Umrichter für zwei vorhandene Maschinensätze
- Anschaffung von sechs Zangenamperemetern für den flexiblen Einsatz bei verschiedenen Laborversuchen

**Prof. Dr. Bernhard Hopfensperger**

- Erweiterung der Laborinfrastruktur mit einem zweiten DC/DC-Steller. Somit steht eine geregelte Gleichspannungsquelle für den Spannungsbereich von 0 bis 900 Volt und einer Gesamtleistung von 240 Kilowatt zur Verfügung.
- Anschaffung einer 4,0 Kilowatt permanentmagnet-erregten Synchronmaschine für die Untersuchung modellbasierter Regelungsmethoden im Rahmen der Elektromobilität

**Prof. Dieter Kohlert**

- Konfiguration eines Rechners als Entwicklungssystem für Linux-Betriebssysteme, die spezifisch an Hardwarekonfigurationen angepasst werden (XILINX-PetaLinux), erfolgreiche Tests

**Prof. Dr. Peter Kuczynski**

- Erneuerung und Ergänzung der PC-Ausstattung im „Labor Digitale Signalverarbeitung“. Vier neue PC-Arbeitsplätze wurden beschafft.
- Diverse Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen für das „Labor Digitale Signalverarbeitung“

**Prof. Dr. Gareth Monkman**

- Neuer Netzwerkanalysator bis 18 Gigahertz (GHz). Matesy CMOS Magnetic Field Camera

**Prof. Dr. Jürgen Mottok**

- Anschaffung eines Eye-Tracking-Classrooms; gemeinsames Labor mit der Universität Regensburg
- Anschaffung neuer Rechner

**Prof. Dr. Michael Niemetz**

- Betrieb der Panoramakamera der OTH Regensburg: Reparatur des Systems durch Austausch des Kameragehäuses und Einsatz eines verbesserten Objektivs; Anpassung und Optimierung der Kamerasoftware
- Einwerbung, Installation und Inbetriebnahme eines LORA-Funkgateways zur Nutzung durch verschiedene Projekte an der Hochschule
- Einwerbung von Laborausstattung für diverse Labore von der Firma Infineon

**Prof. Dr. Birgit Rösel**

- Konzeptionierung und erste Umsetzung von Anschauungsmodellen für das Modul Messtechnik im Studiengang Regenerative Energien und Energieeffizienz im Rahmen der Betreuung einer studentischen Hilfskraft

**Prof. Dr. Armin Sehr**

- Neugestaltung des Labors Elektroakustik:
- Besprechungstisch mit Display für die Präsentation von Abschlussarbeiten
  - Durchbruch zwischen hallarmem Raum und Vorraum zur Erleichterung von Messungen im hallarmen Raum
  - Neue Hardware für Demonstrationen in der Vorlesung „Akustische Kommunikation“

**Prof. Dr. Michael Sterner**

- Aufbau des Labors Energiespeicher und Netztechnik im I-Trakt und auf der Freifläche mit Versuchsanlagen für Lehre und Forschung zu Power-to-Gas
- Erweiterung des „Labors Regenerative Energien“ um Praktikums- und Versuchsanlagen zum Thema Hausbatteriespeicher und Elektromobilität

**Prof. Dr. Roland Schiek**

Neuausstattung Optische Übertragungstechnik:

- Pulsmessgerät FROG zum Vermessen ultrakurzer Lichtpulse
- Pulshaper-Gerät zum Formen optischer Pulse, Fouriersynthese

**Prof. Dr. Christian Schimpfle**

Neugestaltung im Labor Elektromobilität:

- 3-D-Drucker
- Schneideplotter
- Punktschweißgerät
- Achsvermessungsgerät
- Isolationsmultimeter

**Prof. Dr. Martin Schubert**

- Die FPGA-Boards des Elektroniklabors waren nicht mehr auf dem neuesten Stand und wurden durch neue Boards der Firma Terasic mit aktuellen Intel-FPGAs des Typ des Cyclone-V ersetzt. Dazu musste auch die Software zur Programmierung dieser Bausteine erneuert werden.

**Prof. Dr. Heiko Unold**

Anschaffungen:

- Solar-Parkbank „ibench“ für studentische Projekte (PrEE, SZ)
- 100W-CO<sub>2</sub>-Laser zur Materialbearbeitung (T3)
- Keithley SMU 2460 (SZ)
- Halogen-Quelle „Ocean Optics HL-2000-FHSA-LL“ für Spektroskopie im Bereich 360-2400 Nanometer (SZ)

Erneuerungen:

- Testchart „Image Engineering TE42“ zur Kamera-vermessung, Upgrade auf bis zu 30 Megapixel, zehn Lizenzen (SZ)

### 3.5.3 Internationale Kooperationen

#### 3.5.3.1 Kooperationen mit ausländischen Hochschulen

**Prof. Dr. Oliver Brückl**

- Westböhmisches Universität Pilsen, Fakultät Elektrotechnik, Department of Electrical Power Engineering and Environmental Engineering (KEE), im Rahmen des Forschungsprojekts UMTRIS sowie des Forschungsprojekts CrossEnergy
- Westböhmisches Universität Pilsen, Fakultät für angewandte Wissenschaften, Department of Cybernetics (KKY), im Rahmen des Forschungsprojekts CrossEnergy, zusätzlich einmonatiger Forschungsaufenthalt des wissenschaftlichen Mitarbeiters Hermann Kraus von der Forschungsstelle Energienetze und Energiespeicher (FENES)

- Technische Universität Prag, Fakultät Elektrotechnik, Department of Electrotechnology, im Rahmen des Forschungsprojekts UMTRIS

**Prof. Dr. Mikhail Chamonine**

- Universität Ljubljana, Slowenien
- Lomonosov Moscow State University, Moskau, Russland
- Moscow Technological University „MIREA“, Moskau, Russland
- National Technical University of Ukraine, „Igor Sikorsky Kyiv Polytechnic Institute“, Kiew, Ukraine

**Prof. Dr. Bernhard Hopfensperger**

- 28.05.–20.07.2018: Durchführung von Forschungsaktivitäten zur Elektromobilität an der University of Bristol im Rahmen eines Forschungsfreisemesters (50 %)

**Prof. Dr. Gareth Monkman**

- Bristol University (UK), Loughborough University, Großbritannien

**Prof. Dr. Jürgen Mottok**

- University of Shenzhen, China
- Westböhmisches Universität Pilsen, Tschechische Republik
- Kinneret College, Sea of Galilee, Israel
- Technion University, Haifa, Israel
- University of Strathclyde, Glasgow, Schottland
- University of Glasgow, Glasgow, Schottland
- University of Abertay, Dundee, Schottland
- University of Aberdeen, Aberdeen, Schottland

**Prof. Dr. Robert Sattler**

- Informationsveranstaltung über ein Theoriesemester im Ausland

**Prof. Dr. Armin Sehr**

- Besuch der Tokyo University of Science, Japan

**Prof. Dr. Michael Sterner**

- Mitglied im wissenschaftlichen Beirat „Future Gas“, verschiedene Universitäten in Dänemark

**Prof. Dr. Roland Schiek**

- Australian National University, Prof. Dragomir Neshev, Prof. Nail Akhmediev, Australien (gefördert durch das Bayerische Förderprogramm zur Anbahnung internationaler Forschungsk Kooperationen BayIntAn)
- University of Technology Sydney, Prof. Alex Solntsev, Australien
- University Brescia, Prof. Costa DeAngelis, Prof. Fabio Baronio, Italien
- University Ferrara, Prof. Stefano Trillo, Italien
- University Roma Tre, Prof. Gaetano Assanto, Italien
- Paris Diderot Universität, Prof. Giuseppe Leo, Frankreich



**Prof. Dr. Martin Schubert**

- Kooperation mit der Universiti Tunku Abdul Rahman (UTAR) in Malaysia, sowohl in Kampar (Prof. Dr. W. K. Lee) als auch in Kuala Lumpur (Bachelorarbeit Kwang Liang Chong). Dabei ging es schwerpunktmäßig um drahtlose Sensorknoten und deren Energieversorgung sowie die Verschlüsselung gesendeter Information.
- Kooperation mit Prof. Dr. Theodore Gkanetsos von der Technischen Hochschule für Angewandte Wissenschaften Piräus (TEIPIR) in Athen, Griechenland, hinsichtlich drahtloser Sensorknoten und deren Energieversorgung auf schwimmenden Plattformen

**3.5.3.2 Kooperation mit der Industrie im Ausland**

**Prof. Dr. Gareth Monkman**

- Grabit, San Jose, Kalifornien: Kooperation in Richtung Elektroadhäsion für Greiftechnik in der Industrierobotik

**Prof. Dr. Jürgen Mottok**

- Wissenschaftlicher Austausch zur Functional Safety und IT-Security mit BMW Spartanburg, USA

**Prof. Dr. Armin Sehr**

- Besuch der NTT Communication Science Laboratories in Kyoto, Japan

**3.5.3.3 Besuche, Seminare und Vorträge im Ausland**

**Prof. Dr. Mikhail Chamonine**

- 19.03.2018: Vortrag „Single-particle magnetostriction and its influence on the shear modulus of magnetorheological elastomers“, Joint DIPC, JCMS & SoftComp Workshop 2018 „Functional Polymers“ vom 19.–21.03.2018, San Sebastian, Spanien
- 06.04.2018: Vortrag „Magnetodielectric effect in compliant magnetoactive elastomers“, Jožef Stefan Institute, Ljubljana, Slowenien
- 18.09.2018: Vortrag „Physics and applications of magnetorheological elastomers: iron in rubber beyond conventional“, University of Maryland, College Park, MD, USA
- 20.09.2018: Vortrag „Physics and applications of magnetorheological elastomers: iron in rubber beyond conventional“, University of Rochester, Rochester, NY, USA
- 02.11.2018: Vortrag „Physics and applications of magnetorheological elastomers: iron in rubber beyond conventional“, National Technical University of Ukraine „Igor Sikorsky Kyiv Polytechnic Institute“, Kiev, Ukraine

**Prof. Dr. Thomas Fuhrmann**

- 08.09.2018: High Quality Undergraduate Education; Festakt 40 Jahre Universität, North China Institute of Aerospace Engineering, Lang Fang, China (eingeladener Vortrag)

**Prof. Dr. Gareth Monkman**

- Grabit inc. California – Dirk Sindensberger

**Prof. Dr. Jürgen Mottok**

- 18.–19.06.2018: Decoding the Disciplines, Zentrum für Hochschuldidaktik – DiZ
- Fachdidaktik-Arbeitskreis Software Engineering (FDAQ SE)

**Prof. Dr. Michael Niemetz**

- Besuch an der Partnerhochschule „Tokyo University of Science“ zur Vertiefung der Partnerschaft und Auslotung der Möglichkeiten zur Ausweitung der Aktivitäten; Special Lecture für japanische Studierende

**Prof. Dr. Michael Sterner**

- 10.04.2018: Energy Storage – an overview – Demand, pro and cons, scenarios and strategy, European Court of Auditors, Luxemburg
- 01.03.2018: Input on Power-to-X – Status Quo – Sectorial integration supported by energy storage and hydrogen – High level roundtable, DG Energy, EU Commission, Brüssel, Belgien

**Prof. Dr. Martin Schubert**

- März 2018: Besuch der Hochschule für angewandte Wissenschaften in Piräus, Athen, Griechenland, zur Koordination der Zusammenarbeit auf dem Gebiet der drahtlosen Sensornetzwerke, insbesondere auf schwimmenden Plattformen
- Juni 2018: Besuch des Forums Elektrotechnik der Westböhmisches Universität Pilsen

**Prof. Dr. Roland Schiek**

- University Brescia, Italien: Projektbesprechung zu optischen Breatherexperimenten
- Australian National University, Australien: Vortrag über optische Akhmediev Breather

**3.5.3.4 Lehrveranstaltungen in englischer Sprache**

**Prof. Dr. Gareth Monkman**

- Grundlagen Digitaltechnik (GDT) für Mechatronik
  - Cybernetics (Masterstudiengänge)
- Auch nach Bedarf:
- Automatisierung (AU + PAU)
  - Aktorik/Sensorik 2 (AS2 + PAS2)



**Prof. Dr. Jürgen Mottok**

- Guest-Lecture an der Shenzhen Technical University, China
- Seminare an der University of Glasgow, Glasgow, Schottland, University of Abertay, Dundee, Schottland, University of Aberdeen, Aberdeen, Schottland

**Prof. Dr. Michael Sterner**

- Erstellung von Lehrmaterial für Austauschstudierende für die Vorlesung „Energiespeicher und Übersetzung ins Englische“

**Prof. Dr. Roland Schiek**

- Faseroptik für den internationalen Bachelorstudien-gang Mikrosystemtechnik

**Prof. Dr. Martin Schubert**

- Die Vorlesung „Rechnergestützter Entwurf Digital (RED)“ wurde wegen eines malaysischen Gaststudenden auf Englisch unterrichtet

**3.5.3.5 Besuche aus dem Ausland****Prof. Dr. Mikhail Chamonine**

- 01.–14.04.2018: Dr. Vasaki Ponnusamy, Universiti Tunku Abdul Rahman, Kampar, Malaysia
- 16.–23.09.2018: Dr. Natalia Sherstyuk, Moscow Technological University „MIREA“, Moskau, Russland
- 14.–28.10.2018: Sergey Kostrov, Lomonosov Moscow State University, Moskau, Russland
- 26.10.–25.11.2018: Feodor Fedulov, Moscow Technological University „MIREA“, Moskau, Russland
- 25.–28.10.2018: Prof. Dr. Andrei Snarskii, Prof. Dr. Viktor Kalita, Denis Zorinets, National Technical University of Ukraine „Igor Sikorsky Kyiv Polytechnic Institute“, Kiew, Ukraine
- 13.–15.12.2018: Prof. Dr. Irena Drevenšek Olenik, Jožef Stefan Institute, Ljubljana, Slowenien

**Prof. Dr. Gareth Monkman**

- Juli 2018: Dr. Jianglong Guo (University of Bristol) und Dr. Tom Bamber (Loughborough University)

**Prof. Dr. Jürgen Mottok**

- Zusammenarbeit in Functional Safety und IT-Security mit der Shenzhen Technical University, China (Prof. Dr. Sean Xiang)
- Wissenschaftliche Kooperationen in IT-Security mit der University of Aberdeen, Aberdeen, Schottland

**Prof. Dr. Michael Sterner**

- Betreuung der Gastdozentin Prof. Liwen Li aus Taiwan

**Prof. Dr. Roland Schiek**

- Prof. Gaetano Assanto

**Prof. Dr. Martin Schubert**

- November 2018: Prof. Dr. Wai Kong Lee, dessen Hauptinteresse Arbeiten im Labor zu DC/DC-Konversion von kleinen Spannungen und Leistungen zur Versorgung von Funkknoten und Sensoren in Funknetzen galten
- Zhuang Wu, North China Institute of Aerospace Engineering, Langfang, Hebei, China. Sein Interesse fokussierte sich auf „Low-Power Long-Range Wireless (LoRa)“-Netzwerke, zu denen er für das Labor ein einführendes Vorlesungskapitel schrieb

**3.5.4 Gleichstellung, Familienfreundlichkeit und sonstige Projekte****Prof. Dr. Bernhard Hopfensperger**

- 26.04.2018: Laborführungen im Rahmen des „Girls' Day“

**Prof. Dr. Gareth Monkman**

- Das Mechatronics Research Unit (MRU) kann in etwa einen Frauenanteil von 30 Prozent nachweisen.

**Prof. Dr. Jürgen Mottok**

- Eine familienfreundliche Regelung der Arbeitszeiten wird im Software Engineering Laboratory for Safe and Secure Systems (LaS<sup>3</sup>) im Regelfall ermöglicht.

**Prof. Dr. Birgit Rösel**

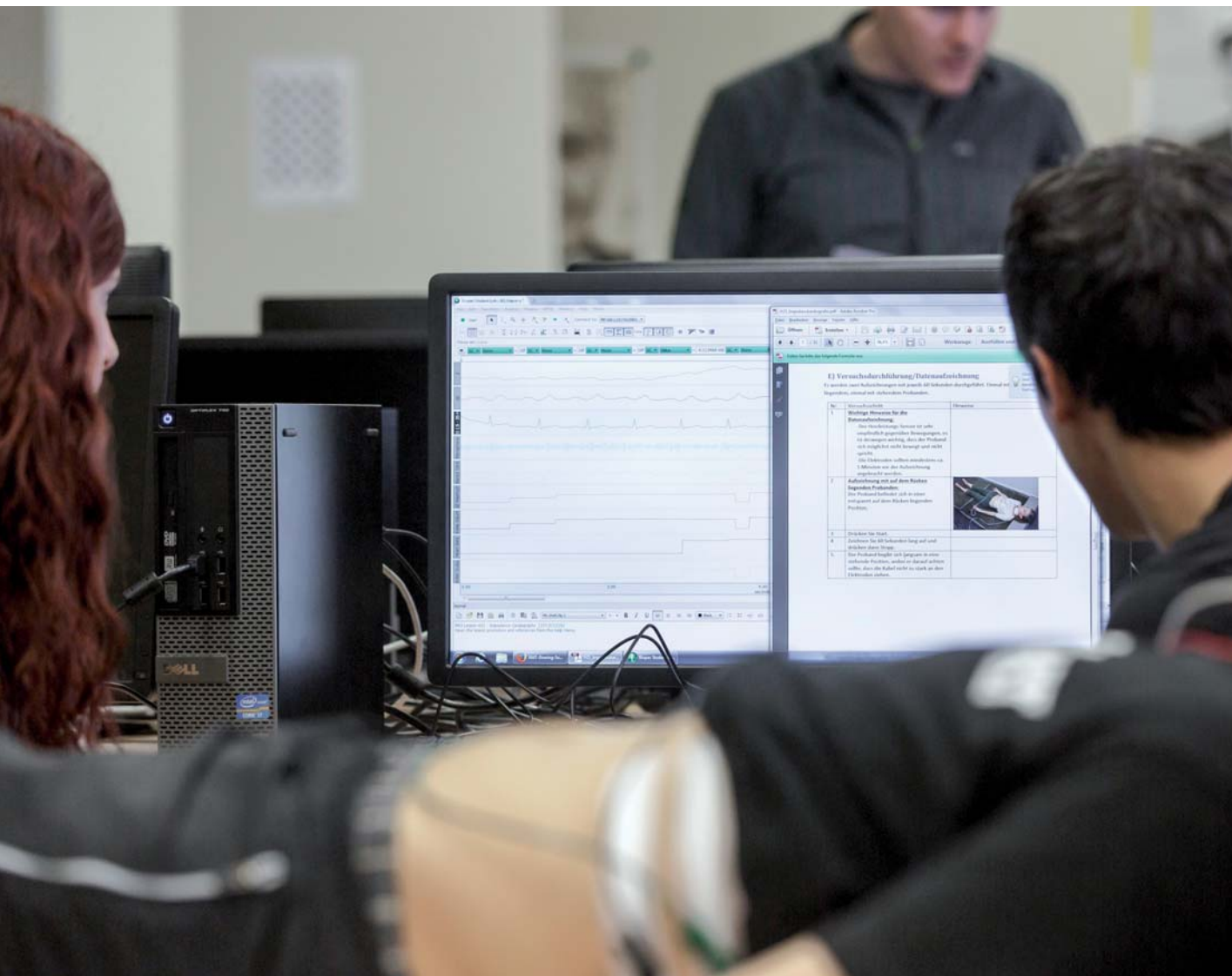
- Teilnahme an Gremiensitzungen (alle Berufungsverfahren der Fakultät, AK Frauenbeauftragte)
- Mitglied im Lenkungsrat des Diversity-Audits der OTH Regensburg, Teilnahme an mehreren Workshops im Zusammenhang mit der Durchführung des Diversity-Audits an der OTH Regensburg

**Prof. Dr. Roland Schiek**

- Schnupperstudium, Öffentlichkeitswerbung für ein Studium der Elektro- und Informationstechnik
- Lange Nacht der Wissenschaft

**Prof. Dr. Michael Sterner**

- Zirka 30 Prozent aller Abschlussarbeiten wurden von Frauen durchgeführt.



## 3.6 Fakultät Informatik und Mathematik

Dekanin/Dekan:	<b>Prof. Dr. Thomas Waas</b>
Prodekanin/Prodekan:	<b>Prof. Dr. Georg Illies</b>
Studiendekanin/Studiendekan:	<b>Prof. Dr. Markus Westner</b>
Professorinnen/Professoren:	<b>40</b>
Lehrbeauftragte WiSe 2017/2018:	<b>50</b>
Lehrbeauftragte SoSe 2018:	<b>49</b>
Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter:	<b>35</b>
Studiengänge:	<b>7</b>
Studierende WiSe 2017/2018:	<b>1.883</b> 417 Bachelor Informatik 218 Bachelor Medizinische Informatik 401 Bachelor Technische Informatik 365 Bachelor Wirtschaftsinformatik 242 Bachelor Mathematik 180 Master Informatik 60 Master Mathematik
Studierende SoSe 2018:	<b>1.820</b> 405 Bachelor Informatik 195 Bachelor Medizinische Informatik 385 Bachelor Technische Informatik 361 Bachelor Wirtschaftsinformatik 231 Bachelor Mathematik 193 Master Informatik 50 Master Mathematik
Absolventinnen/Absolventen WiSe 2017/2018:	<b>142</b> 26 Bachelor Informatik 10 Bachelor Medizinische Informatik 27 Bachelor Technische Informatik 30 Bachelor Wirtschaftsinformatik 10 Bachelor Mathematik 26 Master Informatik 13 Master Mathematik
Absolventinnen/Absolventen SoSe 2018:	<b>161</b> 37 Bachelor Informatik 17 Bachelor Medizinische Informatik 28 Bachelor Technische Informatik 29 Bachelor Wirtschaftsinformatik 9 Bachelor Mathematik 35 Master Informatik 6 Master Mathematik

### 3.6.1 Profil der Fakultät

Die Fakultät Informatik und Mathematik ist eine der großen naturwissenschaftlichen Fakultäten an der OTH Regensburg mit den beiden Kerngebieten Informatik und Mathematik.

Mit der Mathematik werden die Grundlagen für alle technischen und betriebswirtschaftlichen Studiengänge gelegt. Im Bachelorstudiengang Mathematik vertiefen wir diese Grundlagen mit einer entsprechend anwendungsorientierten Ausrichtung in den Bereichen „Technik und Informationstechnologie“ sowie „Aktuarwissenschaften“. Diese breite Anwendungsorientierung ist einmalig an einer Hochschule in Bayern. Ein weiterer großer Aufgabenbereich ist die mathematische Grundlagenausbildung für andere Fakultäten der OTH Regensburg.

In der Informatik sehen wir unsere Aufgabe darin, Studierende darauf vorzubereiten, Fragestellungen aus der Technik, Wirtschaft, Verwaltung und Medizin so zu gestalten, dass diese durch Datenverarbeitungssysteme effizient abgearbeitet werden können. Mit den vier Bachelorstudiengängen Informatik, Technische Informatik, Wirtschaftsinformatik und Medizinische Informatik wird einerseits eine breit angelegte, praxisorientierte Grundlagenausbildung vermittelt und andererseits die Anforderung des Marktes nach Spezialisierung in ausgewählten Fachbereichen berücksichtigt.

Neben diesen fünf Bachelorstudiengängen bieten wir in beiden Kerngebieten Masterstudiengänge an: den Master Informatik seit dem Wintersemester 2008/2009 – seit dem Sommersemester 2014 mit den Studienschwerpunkten Medizinische Informatik, Software Engineering, Technische Informatik und Wirtschaftsinformatik – und den Master Mathematik seit dem Sommersemester 2010.

Das erklärte Ziel der Fakultät für alle Studiengänge ist es, eine qualitätsorientierte und überdurchschnittliche Ausbildung sicherzustellen und diese kontinuierlich weiterzuentwickeln. Alle Studiengänge zeichnen sich durch eine anwendungsorientierte Ausrichtung und einen ausgeprägten Praxisbezug aus. Der Erfolg dieses Konzepts zeigt sich in der durchweg positiven Aufnahme unserer Praktikantinnen und Praktikanten in der betrieblichen Praxisphase sowie durch die Vergabe vielfältiger, erfolgreicher externer Bachelor- und Masterarbeiten gemeinsam mit den Unternehmen. Durch Kooperationen mit der regionalen Wirtschaft und die Bildung von fachorientierten Kompetenzzentren werden aktuelle anwendungsorientierte Fragestellungen praxisnah bearbeitet. Studierende und Doktorandinnen sowie Doktoranden können in diesen Kompetenzteams über ihr Studium hinaus Erfahrungen sammeln und zukünftige Berufsfelder kennenlernen.

## 3.6.2 Lehre und Studium

### 3.6.2.1 Studiengänge

- Bachelor Informatik
- Bachelor Medizinische Informatik
- Bachelor Technische Informatik
- Bachelor Wirtschaftsinformatik
- Bachelor Mathematik
- Master Informatik
- Master Mathematik

### 3.6.2.2 Akkreditierungen

Alle Studiengänge der Fakultät sind akkreditiert beziehungsweise bereits reakkreditiert. Die Akkreditierung erfolgte durch die Akkreditierungsagentur für Studiengänge der Ingenieurwissenschaften, der Informatik, der Naturwissenschaften und der Mathematik e. V. (ASIIN). Allen akkreditierten Studiengängen wurde das Siegel der ASIIN e. V. verliehen, die Informatikstudiengänge wurden zusätzlich mit dem „Euro-Inf Bachelor Quality Label“ ausgezeichnet. Der Bachelorstudiengang Medizinische Informatik wurde im Wintersemester 2017/2018 bereits erneut reakkreditiert. Er wurde als erster Studiengang der Fakultät durch das interne Akkreditierungsverfahren der OTH Regensburg akkreditiert. Die Akkreditierung gilt bis zum 30. September 2023.

### 3.6.2.3 Rankingergebnisse

Die Fakultät Informatik und Mathematik erzielt seit 2014 in allen Informatikstudiengängen Spitzenplatzierungen im CHE-Ranking – dem Ranking des Centrums für Hochschulentwicklung (CHE) – und zählt insgesamt zu den führenden Informatikfachbereichen bundesweit. Im CHE-Hochschulranking 2018 wurden die Bachelorstudiengänge Informatik, Medizinische Informatik und Wirtschaftsinformatik sowie der Masterstudiengang Informatik gerankt. Im Ranking 2018 schneidet die OTH Regensburg in der Informatik für die Bachelorstudiengänge als beste bayerische Hochschule für angewandte Wissenschaften ab und zählt zu den Top-Drei-Hochschulen für angewandte Wissenschaften in Deutschland. Auch der Masterstudiengang Informatik kann seine Top-Platzierung halten und liegt bei allen gerankten Indikatoren deutschlandweit in der Spitzengruppe.

### 3.6.2.4 Aktivitäten zur Verbesserung der Lehre

Die Dozentinnen und Dozenten evaluieren regelmäßig ihre Vorlesungen gemäß dem Evaluationsplan des Studiendekans beziehungsweise der Studiendekanin. Das Ergebnis der Evaluationen ist dabei überwiegend sehr positiv.

Die Studiendekanin beziehungsweise der Studiendekan evaluiert regelmäßig die allgemeine Studiensituation mittels Umfragen bei den Studiengruppen. Die Fragen reichen von der Abstimmung zwischen den Lehrveranstaltungen eines Studiengangs bis hin zum organisatorischen Umfeld.

In vielen Grundlagenmodulen aller Studiengänge wurden Tutorien zum vertiefenden Üben angeboten. Es werden vor allem die Module durch Tutorien ergänzt, in denen die Studierenden erfahrungsgemäß große Probleme haben. Vorkurse in Mathematik und Programmieren: Für alle Studienanfängerinnen und -anfänger an der Fakultät Informatik und Mathematik werden regelmäßig Vorkurse in Mathematik und Programmieren angeboten. Diese Kurse werden inhaltlich von einer Lehrkraft für besondere Aufgaben betreut und von studentischen Tutorinnen und Tutoren in Kleingruppen durchgeführt. Die Vorkurse werden regelmäßig evaluiert und im Allgemeinen als sehr gut bewertet.

Es finden regelmäßige Treffen, sogenannte „Round Table“-Treffen beziehungsweise ein „Studentisches Forum“, der Dozentinnen und Dozenten der Fakultät mit den Studierendenvertreterinnen und -vertretern sowie den Studierenden der einzelnen Studiengänge statt. Bei diesen Gesprächen werden Anregungen der Studierenden zu ihren Studiengängen diskutiert und Möglichkeiten der Weiterentwicklung der Angebote der Fakultät gemeinsam diskutiert.

Die Dozentinnen und Dozenten der Fakultät nehmen an Fachdidaktik-Arbeitskreisen und anderen Seminaren des Zentrums für Hochschuldidaktik DiZ in Ingolstadt teil. Durch die Mitarbeit im Prüfungsausschuss wird ein Beitrag zur ordnungsgemäßen und gerechten Durchführung von Prüfungen geleistet.

#### Prof. Dr. Markus Westner

- Projektvertrag Virtuelle Hochschule Bayern (VHB) zur Erstellung eines englischsprachigen virtuellen Kurses „Fundamentals of Business Administration 2“
- Einsatz von Blended-Learning-Instrumenten in den Lehrveranstaltungen „Wissenschaftliches Seminar“ (Master Informatik) und „Betriebswirtschaftslehre 2“ (Bachelor Wirtschaftsinformatik)

### 3.6.2.5 Erneuerung von Labor- und Geräteausstattung

Keine Angaben.

### 3.6.3 Internationale Kooperationen

#### 3.6.3.1 Kooperationen mit ausländischen Hochschulen

Die Fakultät pflegt sehr gute Kontakte zu einer Vielzahl ausländischer Hochschulen. Eine besonders kooperative, intensive und erfolgreiche Zusammenarbeit besteht derzeit mit den folgenden Hochschulen (in alphabetischer Reihenfolge):

- Ara Institute of Technology (Christchurch, Neuseeland)
- Chaoyang University of Technology (Taichung, Taiwan)
- Dublin Business School (Irland)
- Eastern Institute of Technology, Napier, Neuseeland
- Hanoi University of Science and Technology (HUST), Vietnam
- Higher School of Economics (HSE) – National Research University, Moskau, Russland
- Hong Kong Baptist University, China
- Hong Kong University, China
- Ho-Chi-Minh-City University of Technology (HCMUT), Ho-Chi-Minh-City, Vietnam
- ISIMA, Universität der Auvergne, Clermont-Ferrand, Frankreich
- Kwantlen Polytechnic University, Vancouver, Kanada
- Savonia University of Applied Sciences, Kuopio, Finnland
- Singapore Institute of Technology, Singapur
- Soongsil University, Seoul, Korea
- TalTech, Tallinn, Estland
- Technical University Dublin, Irland
- Universidad de Aveiro, Portugal
- Universiti Tunku Abdul Raman, Petang, Malaysia
- Universidad Politécnica de Madrid (UPM), Spanien
- University Putra Malaysia, Kuala Lumpur, Malaysia
- Waterford Institute of Technology, Irland
- Whitireia Polytechnic, Auckland/Porirua, Neuseeland

Die Partnerschaften umfassen Kooperationen in Bezug auf Forschung und Lehre sowie Studierenden- und Dozierendenaustausch. Mit dem Eastern Institute of Technology und dem ISIMA besteht für die Studierenden die Möglichkeit, einen ausländischen Abschluss (Bachelor oder Master) zu erwerben. Darüber hinaus bestehen Partnerschaftsabkommen mit einer Vielzahl weiterer Hochschulen im inner- und außereuropäischen Ausland.

#### 3.6.3.2 Kooperationen mit der Industrie im Ausland

- Zwölf Studierende haben ein Auslandspraktikum absolviert, unter anderem bei folgenden Unternehmen: Rohde & Schwarz (Singapur), Krones (Thailand), BMW (England), Sulzer (USA), Betrandt (Frankreich), Osram (Malaysia), Cavium (USA) und an der Tokyo University of Science (Japan).

#### 3.6.3.3 Besuche, Seminare und Vorträge im Ausland

##### Prof. Dr. Hans Kiesl

- 11.–14.09.2018: Teilnahme an und Mitorganisation der Statistischen Woche 2018 in Linz, Österreich
- 28.07.–02.08.2018: Teilnahme an der Statistik-Konferenz „Joint Statistical Meetings 2018“ in Vancouver, Kanada
- 25.07.2018: Vortrag „Composite regression estimation for repeated business surveys with zero-inflated variables“, Second International Conference on the Methodology of Longitudinal Surveys, University of Essex, Großbritannien
- 28.02.2018: Vortrag „Von den Schwierigkeiten, das Volk zu zählen“, Mathematisches Rom-Seminar der Universitäten Kiel, Siegen und Tübingen, Villa Massimo, Rom, Italien

##### Prof. Dr. Markus Westner

- September 2017: Besuch in Hong Kong an der Hong Kong Baptist University und der Hong Kong University sowie an der Shenzhen University of Technology
- November 2017: Vortrag und Track Chair auf der „International Conference of Education, Research and Innovation“ (ICERI 2017) in Sevilla, Spanien
- Februar 2018: Teilnahme an der „International Fair“ der TalTech, Tallinn, Estland
- April 2018: Vortrag auf der „Advanced Information Technologies“ (AIT) Conference an der Chaoyang University of Technology, Taichung, Taiwan
- Mai 2018: Teilnahme an der „Staff Week“ der University of West Bohemia, Pilsen, Tschechien
- Juni 2018: Vortrag auf der „European Conference on Information Systems (ECIS)“ in Portsmouth, England
- September 2018: „Fact Finding Mission“ des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) mit einer Delegation der OTH Regensburg nach Vietnam an die Universitäten VNU und HUST in Hanoi sowie HCMUT in Ho-Chi-Minh-City

### 3.6.3.4 Lehrveranstaltungen in englischer Sprache

#### Wintersemester 2017/2018

- Wissenschaftliches Seminar (5 ECTS, Master): verschiedene Dozierende
- Secure Programming (5 ECTS, Master): Prof. Dr. Christoph Skornia
- Modeling (5 ECTS, Master): Prof. Dr. Carsten Kern
- IT-Controlling (5 ECTS, Master): Prof. Dr. Markus Westner
- HSP (5 ECTS, Master): verschiedene Dozierende
- Distributed Computing (5 ECTS, Master): Prof. Dr. Daniel Jobst
- Robotics (5 ECTS, Bachelor): Prof. Dr. Martin Weiß
- Projektmanagement (5 ECTS, Bachelor): Prof. Dr. Markus Westner
- System C (5 ECTS, Bachelor): Prof. Dr. Daniel Münch
- High Performance Computing (5 ECTS, Bachelor): Prof. Dr. Jan Dünneweber
- Cyberethics (5 ECTS, Bachelor): Dr. Steve McKinley
- Modern Web Applications Using Node.js (5 ECTS, Bachelor): Eamonn de Leastar
- Mobile UX/UI Design (5 ECTS, Bachelor): Dr. Kathryn MacCallum
- Introduction to e-Governance and Smart City (5 ECTS, Bachelor): Amit Sarkar

#### Sommersemester 2018

- Modern Database Concepts (5 ECTS, Master): Prof. Dr. Stefanie Scherzinger
- Non-linear Optimization (5 ECTS, Master): Prof. Dr. Stefan Körkel
- Business Consulting (5 ECTS, Bachelor): Prof. Dr. Markus Westner
- Innovation Lab (5 ECTS, Bachelor): Prof. Dr. Markus Heckner
- Advanced Java Programming (5 ECTS, Bachelor): Prof. Dr. Daniel Jobst
- Managing Innovation (5 ECTS, Bachelor): Prof. Dr. Marcelo Machado
- Internet of Things (5 ECTS, Bachelor): Prof. Dr. Dr. Mikhail Komarov
- Augmented Reality and Game Design with Unity 3D (5 ECTS, Bachelor): Prof. Dr. Mauro Figueiredo
- Software Reliability and Performance (5 ECTS, Bachelor): Richard Lipka
- Deep Learning (5 ECTS, Bachelor): Prof. Dr. Jerry Hsu

### 3.6.3.5 Besuche aus dem Ausland

- April 2018: Besuch einer Delegation von der University Putra Malaysia (UPM), Kuala Lumpur, Malaysia
- Juni 2018: Besuch von Prof. Dr. Amy Apon von der Clemson University, USA
- August 2018: Besuch von Prof. Patrick Chau von der Hong Kong University im Rahmen einer von Prof. Dr. Markus Westner beantragten personenbezogenen Wissenschaftlermobilität
- September 2018: Besuch einer Delegation unter Leitung des Präsidenten Tao-Ming Chen von der Chaoyang University of Technology, Taichung, Taiwan

Die Fakultät betreibt unter der Koordination des Auslandsbeauftragten, Prof. Dr. Markus Westner, ein dauerhaftes Gastdozentenprogramm. Im Rahmen dieses Programms waren die nachfolgenden Kolleginnen und Kollegen ausländischer Hochschulen an der Fakultät zu Gast:

#### Wintersemester 2017/2018

- Dr. Steve McKinley, WelTec, Neuseeland
- Eamonn de Leastar, WIT, Irland
- Dr. Kathryn MacCallum, EIT, Neuseeland
- Amit Sarkar, ARA, Neuseeland

#### Sommersemester 2018

- Prof. Dr. Mauro Figueiredo, University of Algarve, Portugal
- Prof. Dr. Jerry Hsu, Chaoyang University of Technology, Taiwan
- Prof. Dr. Dr. Mikhail Komarov, HSE, Russland
- Richard Lipka, University of West Bohemia, Tschechien
- Prof. Dr. Marcelo Machado, KPU, Kanada

### 3.6.4 Gleichstellung, Familienfreundlichkeit und sonstige Projekte

#### Girl's Day

Die Fakultät beteiligte sich auch 2018 am „Girls Day“. In verschiedenen Vorträgen und Projekten wurden interessierte Schülerinnen mit Themen aus der Informatik und Mathematik vertraut gemacht.

- Prof. Dr. Christoph Skornia: „Geheimnisse und Computer“





## 3.7 Fakultät Maschinenbau

Dekanin/Dekan:	<b>Prof. Dr. Ulrich Briem</b>
Prodekanin/Prodekan:	<b>Prof. Dr. Thomas Lex</b>
Studiendekanin/Studiendekan:	<b>Prof. Dr. Fredrik Borchsenius</b>
Professorinnen/Professoren:	<b>43</b>
Lehrkräfte für besondere Aufgaben:	<b>5</b>
Lehrbeauftragte WiSe 2017/2018:	<b>40</b>
Lehrbeauftragte SoSe 2018:	<b>48</b>
Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter:	wissenschaftlich: <b>45</b> ; nichtwissenschaftlich: <b>64</b>
Studierende WiSe 2017/2018:	<b>1.798</b> 249 Bachelor Biomedical Engineering 1.114 Bachelor Maschinenbau 206 Bachelor Produktions- und Automatisierungstechnik 44 Bachelor Systemtechnik 69 Master Maschinenbau 50 Master Medizintechnik 66 Master Industrial Engineering
Studierende SoSe 2018:	<b>1.647</b> 223 Bachelor Biomedical Engineering 1.036 Bachelor Maschinenbau 182 Bachelor Produktions- und Automatisierungstechnik 36 Bachelor Systemtechnik 57 Master Maschinenbau 47 Master Medizintechnik 66 Master Industrial Engineering
Absolventinnen/Absolventen WiSe 2017/2018:	<b>158</b> 10 Bachelor Biomedical Engineering 87 Bachelor Maschinenbau 18 Bachelor Produktions- und Automatisierungstechnik 5 Bachelor Systemtechnik 16 Master Maschinenbau 9 Master Medizintechnik 13 Master Industrial Engineering
Absolventinnen/Absolventen SoSe 2018:	<b>217</b> 20 Bachelor Biomedical Engineering 129 Bachelor Maschinenbau 21 Bachelor Produktions- und Automatisierungstechnik 5 Bachelor Systemtechnik 14 Master Maschinenbau 13 Master Medizintechnik 15 Master Industrial Engineering

### 3.7.1 Profil der Fakultät

Die Fakultät Maschinenbau zählt zu den größten Fakultäten an der OTH Regensburg. In Projekt-, Studien- und Abschlussarbeiten sowie Forschungs- und Transferprojekten werden konkrete Fragestellungen aus Industrie und Wirtschaft in die Fakultät getragen und dort als aktuelle Beispiele behandelt und bearbeitet. Bereits seit mehreren Jahren werden auch in der Fakultät Maschinenbau erfolgreich Drittmittelprojekte durchgeführt.

Diese Arbeiten finden unter wesentlicher Beteiligung von Studierenden statt, sodass diese bereits während ihres Studiums die Möglichkeit erhalten, ihr erlerntes Wissen durch praktische Anwendung zu vertiefen und mit ersten Erfahrungen zu verfestigen. Mit dieser Synthese aus Lernen und Anwenden des Erlernten wird die Qualität der Hochschulausbildung gesteigert und damit die Zukunft des Wirtschaftsstandortes gesichert.

### 3.7.2 Lehre und Studium

#### 3.7.2.1 Studiengänge

##### Bachelorstudiengänge

- Biomedical Engineering
- Maschinenbau
- Produktions- und Automatisierungstechnik
- Systemtechnik (berufsbegleitend)
- Beteiligung am Studiengang Gebäudeklimatik
- Beteiligung am Studiengang Industriedesign
- Beteiligung am Studiengang Mechatronik
- Beteiligung am Studiengang Regenerative Energien und Energieeffizienz

##### Masterstudiengänge

- Industrial Engineering
- Maschinenbau
- Medizintechnik
- Beteiligung am Studiengang Master Logistik
- Beteiligung am Studiengang Master Applied Research

#### 3.7.2.2 Akkreditierungen

Die Studiengänge Bachelor Biomedical Engineering sowie Produktions- und Automatisierungstechnik, die Masterstudiengänge Industrial Engineering und Medizintechnik sowie der berufsbegleitende Studiengang Systemtechnik wurden im Jahr 2018 akkreditiert.

#### 3.7.2.3 Rankingergebnisse

Für die Bachelor- und Masterstudiengänge der Fakultät Maschinenbau liegen aktuell die Ergebnisse des CHE-Rankings – dem Ranking des Centrums für Hochschulentwicklung (CHE) – aus dem Jahr 2016 vor.

Die Fakultät Maschinenbau schnitt beim letzten CHE-Ranking 2016 mit Plätzen in den Bereichen sehr gut und gut ab. Sowohl auf Bachelor- und Masterebene als auch bei der Berufspraxis und in puncto Abschlüsse in angemessener Zeit belegte die Fakultät Spitzenpositionen. Diese positiven Bewertungen gehen auf das Urteil der befragten Studierenden zurück.

### 3.7.2.4 Aktivitäten zur Verbesserung der Lehre

Zur kontinuierlichen Verbesserung der Lehre wird eine Vielzahl von Befragungen durchgeführt und ausgewertet. Zentrale Befragungen werden von der Stabstelle Qualitätsmanagement und Organisation (QuO) durchgeführt und im SIL-Bericht (Statistik–Indikatoren–Lehre) dokumentiert. Die Ergebnisse und die davon abzuleitenden Maßnahmen werden im Fakultätsrat diskutiert.

Interne Befragungen im Rahmen der Lehrevaluation werden in jedem Semester von der Studiendekanin beziehungsweise vom Studiendekan durchgeführt. Die Ergebnisse werden den Dozentinnen und Dozenten noch während des laufenden Semesters zurückgeschickt mit dem Auftrag, diese mit den Studierenden zu besprechen. Bei sehr schlechten Ergebnissen versucht die Studiendekanin beziehungsweise der Studiendekan in einem persönlichen Gespräch die Ursachen zu klären und eventuelle Verbesserungsmaßnahmen zu finden.

Sehr gute Evaluationsergebnisse werden einmal jährlich mit dem internen Preis für gute Lehre gewürdigt. Bei dieser Preisvergabe sind die Studierenden beteiligt. Hier finden auch innovative Lehrkonzepte entsprechende Beachtung.

**Prof. Dr.-Ing. Ulrich Briem,**  
**Prof. Dr.-Ing. Klaus-Jürgen Schmidt**

- 17.–27.09.2018: Brückenkurs Mathematik

**Prof. Dr. Hermann Ketterl**

- Entwurf neuer Versuche für das Praktikum Regelungstechnik: Ein Versuch zur Aufnahme eines Bodediagramms wurde entworfen. Es soll versucht werden, die Studierenden an realer Hardware (Elektromotor) eine Streckenanalyse mittels Bodediagramm durchführen zu lassen. Als Interface für Sensorik und Aktorik soll (low cost) Arduino-Hardware verbaut werden. Auswertungen werden mit Matlab durchgeführt.

- Messtechnik-Projekt (für den Studiengang Produktions- und Automatisierungstechnik, kurz: PA): Es wurden 20 individuelle messtechnische Aufgabenstellungen gesucht, die mit Low-cost-Arduino-Hardware durchgeführt werden können. Damit können Studierende bereits im dritten Semester die in den Vorlesungen (Vorlesungen GEE und II) erworbenen Kenntnisse auf ein Thema des Maschinenbaus anwenden und in Gruppenarbeit eigenständig und autodidaktisch Lösungen erarbeiten.
- Neuer Rollenprüfstand für LEGO-Roboter: Im Rahmen einer PAR-Arbeit wurde für die Praktikumsversuche des Kollegen ein Rollenprüfstand für LEGO-Roboter aufgebaut, bei dem die Studierenden das dynamische Verhalten des LEGO-Roboters testen konnten und mit den Ergebnissen im Praktikumsversuch ihre Regelung des Roboterfahrzeugs gemäß den in der Vorlesung erlernten Methoden einstellen konnten.

### 3.7.2.5 Erneuerung von Labor- und Geräteausstattung

**Prof. Dr.-Ing. Ingo Ehrlich**

- Beschaffung einer Roboter-Zelle für die Erweiterung der Forschungsmöglichkeiten des Clusters „KMK – Konstruieren mit Kunststoffen“

**Prof. Dr.-Ing. Sebastian Dendorfer**

- Ausbau des BewegungsanalySELabors mit Erweiterung des Kamerasystems und der Kraftmesssensorik; Erweiterung der Messung von Biosignalen

### 3.7.3 Internationale Kooperationen

#### 3.7.3.1 Kooperationen mit ausländischen Hochschulen

Die Fakultät Maschinenbau unterhält momentan Beziehungen zu folgenden ausländischen Hochschulen:

- Universidad de Buenos Aires, Buenos Aires, Argentinien
- Universidad Nacional de Santiago del Estero, Argentinien
- Universidad Técnica Federico Santa María, Valparaíso, Chile
- Universidad del Bio-Bio, Concepcion, Chile
- Université de Limoges, IUT de Brive, Frankreich
- Koforidua Polytechnic, Ghana
- University of West Attica (T.E.I. Athen, T.E.I. Piräus), Griechenland
- Heriot-Watt University, Edinburgh, Großbritannien
- Università della Calabria, Cosenza, Italien
- Universidad EAN, Bogota, Kolumbien
- Universidad de Santander UDES, Bucaramanga, Kolumbien
- Universidad Pontificia Bolivariana, Medellin, Kolumbien
- Universidad Nacional de Colombia, Kolumbien
- Soongsil University, Seoul, Korea
- Korea University, Korea
- Vilnius Gediminas Technical University, Vilnius, Litauen
- Otago Polytechnic, Dunedin, Neuseeland
- FH Campus Wien, Wien, Österreich
- Uniwersytet Technologiczno-Przyrodniczy w Bydgoszczy (University of Technology and Life Sciences), Bydgoszczy, Polen
- Państwowa Wyższa Szkoła Zawodowa w Chelmie, Chelm, Polen
- Wrocław University of Technology, Breslau, Polen
- Universidade do Algarve, Portugal
- National Research Nuclear University MEPhI, Moskau, Russland
- University of Technology, Bratislava, Slowakische Republik
- Universitat Ramon Llull, Barcelona, Spanien
- Brno University of Technology, Brunn, Tschechische Republik
- Západočeská Univerzita v Plzni, Pilsen, Tschechische Republik
- Pamukkale University, Türkei
- Yıldız Technical University, Türkei
- Odessa National Polytechnic University, Odessa, Ukraine
- University of Technology and Economics, Budapest, Ungarn
- Franklin W. Olin College of Engineering, Boston, USA

#### Prof. Dr.-Ing. Ingo Ehrlich

- SIGMA Clermont, Clermont-Ferrand, Frankreich
- University of West Bohemia – New Technology Research Center, Pilsen, Tschechische Republik
- University of Alabama at Birmingham, Birmingham, USA

#### Prof. Dr.-Ing. Sebastian Dendorfer

- University of West Bohemia, Tschechische Republik
- Karls Universität Prag, Tschechische Republik
- Universität Groningen, Niederlande
- Technische Universität Vilnius, Litauen
- ETH Zürich, Schweiz
- Universität Aalborg, Dänemark
- Aufbau und Leitung des europäischen Netzwerks Educating Students in Engineering and Medicine (ESEM)

#### 3.7.3.2 Kooperationen mit der Industrie im Ausland

#### Prof. Dr.-Ing. Sebastian Dendorfer

- Forschungsk Kooperation mit AnyBody Technology, Dänemark

#### 3.7.3.3 Besuche, Seminare und Vorträge im Ausland

#### Prof. Dr.-Ing. Ingo Ehrlich

- 15.–18.10.2018: Besuch des Labors Faserverbundtechnik in Clermont-Ferrand, Frankreich

#### 3.7.3.4 Lehrveranstaltungen in englischer Sprache

- Master Industrial Engineering (IE): Advanced Materials and Manufacturing Processes
- Master Industrial Engineering (IE) und Electrical and Microsystems Engineering (MEM): Laser Material Processing
- Bachelor Maschinenbau sowie Produktions- und Automatisierungstechnik:
  - Presentation and Moderation
  - Fundamentals in Engineering Design 2

**3.7.3.5 Besuche aus dem Ausland**

- Dezember 2017: Prof. Dr. Özgörmüs, Universität Pamukkale, Türkei
- März 2018: Prof. Dr. Benli, Universität Aksaray, Türkei
- Mai 2018: Prof. Dr. Booth, Clemson University, South Carolina, USA

**Prof. Dr.-Ing. Ingo Ehrlich**

- 26.03.2018: Besuch der University of West Bohemia – New Technology Research Centre, Pilsen, zum Projekt TheCoS
- 14.06.2018: Besuch des stellvertretenden Direktors der Grande Ecole SIGMA Clermont, Prof. Alexis Beakou, zur Durchsprache und Evaluierung weiterer Forschungsprojekte
- 28.06.2018: Besuch von SIGMA Clermont zum Projekt 4-Point-Bending Tests and Simulations sowie dem Projekt SIGMA LVI
- 20.09.2018: Besuch von SIGMA Clermont durch Prof. Claude Guillaume und Prof. Nicholas Bouton zur Evaluierung weiterer Forschungsprojekte
- 19.11.2018: Besuch der University of West Bohemia – New Technology Research Centre, Pilsen, zum Projekt TheCoS
- 18.12.2018: Besuch von SIGMA Clermont durch Prof. Claude Guillaume und Prof. Jerome Couden

**Prof. Dr.-Ing. Sebastian Dendorfer**

- Mehrere Forschungstreffen mit Partnern der Westböhmisches Universität in Pilsen und der Karls Universität Prag
- Forschungstreffen mit den Partnern des Kinderspitals Basel, Schweiz

**3.7.4 Gleichstellung, Familienfreundlichkeit und sonstige Projekte**

- 04.04.2018: Schnupperstudium
- 26.04.2018: Girls' Day





## 3.8 Fakultät Angewandte Sozial- und Gesundheitswissenschaften

Dekanin/Dekan:	<b>Prof. Dr. Wolfram Backert</b>
Prodekanin/Prodekan:	<b>Prof. Dr. Annette Meussling-Sentpali</b>
Studiendekanin/Studiendekan:	<b>Prof. Dr. Christa Mohr</b>
Professorinnen/Professoren WiSe 2017/2018:	<b>23</b>
Professorinnen/Professoren SoSe 2018:	<b>24</b>
Lehrkräfte für besondere Aufgaben WiSe 2017/2018:	<b>8</b>
Lehrkräfte für besondere Aufgaben SoSe 2018:	<b>7</b>
Lehrbeauftragte WiSe 2017/2018:	<b>119</b>
Lehrbeauftragte SoSe 2018:	<b>97</b>
Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter WiSe 2017/2018:	wissenschaftlich: keine Angabe; nichtwissenschaftlich: <b>9</b>
Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter SoSe 2018:	wissenschaftlich: <b>8</b> ; nichtwissenschaftlich: <b>7</b>
Studierende WiSe 2017/2018:	<b>1.763</b> 983 Bachelor Soziale Arbeit 63 Bachelor Soziale Arbeit (berufsbegleitend) 160 Bachelor Soziale Arbeit – Soziale Dienste an Schulen 167 Bachelor Musik- u. bewegungsorientierte Soziale Arbeit 148 Bachelor Pflege (dual) 37 Bachelor Pflegemanagement 87 Bachelor Physiotherapie 37 Bachelor Logopädie 42 Master Leitung und Kommunikationsmanagement 39 Master Soziale Arbeit – Inklusion und Exklusion
Studierende SoSe 2018:	<b>1.701</b> 918 Bachelor Soziale Arbeit 57 Bachelor Soziale Arbeit (berufsbegleitend) 139 Bachelor Soziale Arbeit – Soziale Dienste an Schulen 185 Bachelor Musik- u. bewegungsorientierte Soziale Arbeit 130 Bachelor Pflege (dual) 37 Bachelor Pflegemanagement 79 Bachelor Physiotherapie 33 Bachelor Logopädie 36 Master Leitung und Kommunikationsmanagement 64 Master Soziale Arbeit – Inklusion und Exklusion 23 Master Advanced Nursing Practice
Absolventinnen/Absolventen WiSe 2017/2018:	<b>95</b> 50 Bachelor Soziale Arbeit 23 Bachelor Soziale Arbeit – Soziale Dienste an Schulen 7 Bachelor Musik- und bewegungsorientierte Soziale Arbeit 2 Bachelor Pflege (dual) 4 Master Leitung und Kommunikationsmanagement 9 Master Soziale Arbeit – Inklusion und Exklusion
Absolventinnen/Absolventen SoSe 2018:	<b>159</b> 78 Bachelor Soziale Arbeit 29 Bachelor Soziale Arbeit – Soziale Dienste an Schulen 27 Bachelor Musik- und bewegungsorientierte Soziale Arbeit 9 Bachelor Pflege (dual) 5 Master Leitung und Kommunikationsmanagement 11 Master Soziale Arbeit – Inklusion und Exklusion

### 3.8.1 Profil der Fakultät

Die Fakultät Angewandte Sozial- und Gesundheitswissenschaften bildet Spezialistinnen und Spezialisten für die heterogenen und multiprofessionell besetzten Arbeitsfelder der Sozialen Arbeit sowie der akademisierten Gesundheitsberufe aus. Die Studierenden lernen in verantwortlicher Weise, Konzepte in ihrem Berufsfeld zu erarbeiten, Projekte zu aktuellen Entwicklungen durchzuführen und Problemlösungsprozesse zu steuern. Sie werden zum eigenverantwortlichen, wissenschaftlich und ethisch fundierten Arbeiten befähigt. Sie erwerben die Kompetenzen, gesellschaftliche Problemlagen zu identifizieren und zu analysieren sowie an deren Lösung mitzuwirken. Ferner eignen sie sich die Kenntnisse an, individuelle Probleme zusammen mit der Klientel zu bearbeiten.

Zentrale Qualitätsmerkmale des Studiums sind der ausgeprägte Praxisbezug sowie die Entwicklung personaler und sozialer Kompetenzen. Das Thema Gesundheit ist ein weiterer Schwerpunkt im Profil der sozialwissenschaftlichen Fakultät, der noch weiter ausgebaut wurde und in Zukunft noch erweitert werden wird.

### 3.8.2 Lehre und Studium

#### 3.8.2.1 Studiengänge

Die Fakultät bietet insgesamt elf Studiengänge an: davon acht Bachelor- und drei Masterstudiengänge.

##### Bachelorstudiengänge

- Soziale Arbeit (BA SO)
- Musik- u. bewegungsorientierte Soziale Arbeit (BA MU)
- Soziale Arbeit – Soziale Dienste an Schulen (BA SD):  
auslaufend
- Berufsbegleitender Bachelor Soziale Arbeit (BA BS)
- Pflege (dual) (BA PF)
- Physiotherapie (ausbildungsintegrierend)
- Pflegemanagement (berufsbegleitend)
- Logopädie (BA LP)

Für die drei erstgenannten Studiengänge (BA SO, BA MU, BA SD) wird außerdem ein duales Studium mit vertiefter Praxis angeboten. Ein besonderes Merkmal der Fakultät ist die Einrichtung des berufsbegleitenden Bachelorstudiengangs Soziale Arbeit, der in Kooperation mit regionalen Partnern an den dezentralen Lernorten Abensberg, Cham und Tirschenreuth angeboten wird.

##### Masterstudiengänge

- Soziale Arbeit – Inklusion und Exklusion (konsekutiv)
- Leitung und Kommunikationsmanagement  
(berufsbegleitend)
- Advanced Nursing Practice

### 3.8.2.2 Akkreditierungen

Die Bachelorstudiengänge Soziale Arbeit, Soziale Arbeit – Soziale Dienste an Schulen, Musik- und bewegungsorientierte Soziale Arbeit sind wie auch der konsekutive Masterstudiengang Soziale Arbeit Inklusion und Exklusion bis zum 30.09.2023 akkreditiert.

Die ausbildungsintegrierenden Bachelorstudiengänge Pflege (dual) und Physiotherapie sowie der berufsbegleitende Bachelorstudiengang Pflegemanagement sind im Rahmen der Systemakkreditierung durch die OTH Regensburg bis zum 14.03.2022 akkreditiert.

Der weiterbildende Masterstudiengang Leitung und Kommunikationsmanagement wurde im Sommersemester 2018 im Rahmen der Systemakkreditierung durch die OTH Regensburg bis zum 30.09.2024 reakkreditiert.

Der ausbildungsintegrierende Bachelorstudiengang Logopädie ist im Rahmen der Systemakkreditierung durch die OTH Regensburg bis zum 30.09.2024 akkreditiert.

Im Sommersemester 2018 wurde der berufsbegleitende Bachelorstudiengang Soziale Arbeit (BABS) im Rahmen der Systemakkreditierung durch die OTH Regensburg erfolgreich akkreditiert. Die Akkreditierung gilt bis zum 30.09.2024.

Der Masterstudiengang Advanced Nursing Practice wurde im Rahmen der Systemakkreditierung bis zum 30.09.2024 erfolgreich akkreditiert.

### 3.8.2.3 Rankingergebnisse

Für die Studiengänge Soziale Arbeit liegen die Ergebnisse des CHE-Rankings von 2017 – also dem Ranking des Centrus für Hochschulentwicklung – vor. Die Ergebnisse zeigen insgesamt eine Zugehörigkeit zur Mittelgruppe unter den Hochschulen. In den Bereichen „Kontakt zur Berufspraxis“ und „Unterstützung am Studienanfang“ gehört die Fakultät zur Spitzengruppe des Rankings.

Im Jahr 2018 wurden die Ergebnisse des CHE-Rankings für Pflege (dual) und den berufsbegleitenden Bachelor Pflegemanagement veröffentlicht. Die Fakultät belegt hier in Bayern den Spitzenplatz.

### 3.8.2.4 Aktivitäten zur Verbesserung der Lehre

Sommersemester 2018: Mit dem Sommersemester 2018 wurde an der Fakultät ein Kurs „Wissenschaftliches Arbeiten – Schreibwerkstatt“ im Rahmen eines Lehrauftrags eingerichtet.

#### Prof. Dr. Philip Anderson

- Auslandsbeauftragter der Fakultät: Koordination der Kontakte mit Partnerhochschulen und Unterstützung der Weiterentwicklung von Vernetzungen mit Praxis-einrichtungen im Ausland (Auslandspraktikum)

#### Maike Berndt-Zürner, Dipl.-Kulturwiss.

- Ansprechpartnerin für die Alumni der Fakultät

#### Akademische Oberrätin Heidemarie Gregor, Dipl. Päd. (Univ.)

- Mitglied im Fakultätsrat  
Angewandte Sozial- und Gesundheitswissenschaften
- Mitglied im Praktikumsausschuss der OTH Regensburg
- Mitglied in der Prüfungskommission der Fakultät  
Angewandte Sozial- und Gesundheitswissenschaften

#### Wintersemester 2017/2018

- Informationsveranstaltungen zum praktischen Studiensemester
- Tutorium für das Modul „Geschichte der Sozialen Arbeit“

#### Sommersemester 2018

- Organisation und Planung der „Einblicke in Berufsfelder der Sozialen Arbeit“ – Erfahrungen aus der Alltagspraxis
- Einführung für Studienanfängerinnen und -anfänger (erster Studienabschnitt; zusammen mit Kolleginnen und Kollegen der Fakultät sowie Praxisvertreterinnen und Praxisvertretern)
- Informationsveranstaltungen zum praktischen Studiensemester
- Tutorium für das Modul „Geschichte der Sozialen Arbeit“

**Prof. Dr. Christoph Knödler**

Wintersemester 2017/2018

- 21.03.2018: Prüfungsbesprechung „Modul 1.07 Rechtliche Grundlagen“
- Begleitung des Tutoriums Bürgerliches Recht und Strafrecht
- Begleitung des Tutoriums Verwaltungsrecht und Sozialverwaltungsrecht

Sommersemester 2018

- 23.05.2018: Vorstellung einer Bachelorarbeit zu internem Thema vor der Hochschulleitung (HL)
- 31.07.2018: Erörterung von MC-Prüfungen mit dem Vorsitzenden oder der Vorsitzenden des Prüfungsausschusses (PA) und dem Vizepräsidenten beziehungsweise der Vizepräsidentin (VP)
- Neuauflage des Kommentars zum Prüfungsrecht der OTH Regensburg und der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm
- Begleitung des Tutoriums Bürgerliches Recht und Strafrecht
- Begleitung des Tutoriums Verwaltungsrecht und Sozialverwaltungsrecht

**Prof. Dr. Annette Meussling-Sentpali,**

**Prof. Dr. Christa Mohr, Prof. Dr. Andrea Pfingsten**

- Entwicklung von gemeinsamen Skills-Labs für die Studiengänge Physiotherapie und Pflege

**Prof. Dr. Andrea Pfingsten**

- Gründung eines Labors für Physiotherapiewissenschaft im Biopark 1

**Prof. Dr. Rainer Schliermann**

- Seminar „Bewegung und Sport mit Menschen mit Behinderungen: Praxisorientierte Lehre unter anderem durch die Anwesenheit von hochrangigen Gästen des Behindertensports, zum Beispiel: Thorsten Schmid

(Landestrainer Bayern Rollstuhlbasketball; Trainer Rollstuhlbasketball 2. Bundesliga Ulm; Kotrainer Junioren-Nationalmannschaft), Anke Conradi (mehrmalige Paralympics-Goldmedaillengewinnerin Schwimmen), Petra Klein (Nationaltrainerin Leichtathletik hörgeschädigte Athleten), Annette Schulze (ehemalige Spitzenleichtathletin deaflympischer Sport), Sebastian Stuhlinger (Vertreter Special Olympics Deutschland/Bayern), (Bachelor Soziale Arbeit; fünftes bis siebtes Semester)

**Prof. Dr. jur. Klaus Schneider-Danwitz**

- Organisation und Begleitung des Tutoriums Familienrecht mit Alessa Hampel und Clara Slawik
- Organisation und Begleitung des Tutoriums Sozialleistungsrecht mit Franziska Hübner und Anne Zitzler
- Entwicklung eines Online-Lerntrainers für das Sozialleistungsrecht unter [www.sozialleistungsrecht.com](http://www.sozialleistungsrecht.com)

**3.8.2.5 Erneuerung von Labor- und Geräteausstattung**

**Prof. Dr. Andrea Pfingsten**

- Anschaffung von Vicon-Kameras für die gemeinsame Nutzung im Gang-/Bewegungslabor der Biomechanik von Prof. Dr.-Ing. Sebastian Dendorfer finanziert durch die Fakultät Angewandte Sozial- und Gesundheitswissenschaften, das Technologie- und Wissenschaftsnetzwerk Oberpfalz, das Regensburg Center of Biomedical Engineering, das Labor Biomechanik und die Fakultät Maschinenbau

**Uwe Stritzel, Multimediadidaktik (M. A.),**

**Dipl. Soz.Päd. (FH)**

- Ausbau Medienlabor: Erweiterung der Foto- und Videoausstattung, Virtual Reality und Videospielsysteme

### 3.8.3 Internationale Kooperationen

#### 3.8.3.1 Kooperationen mit ausländischen Hochschulen

##### Prof. Dr. Philip Anderson

- Koordinierung der Kooperationen mit Hochschulen Kingston (London, UK), Northumbria (Newcastle, UK), Universidad de Complutense (Madrid, Spanien), Rajagiri School of Social Work (Kochi, Kerala, Indien)
- 13.–24.03.2018: Gastdozentur und Anbahnung einer Kooperation mit der Loyola University School of Social Work, Chicago, USA
- Sommersemester 2018: Abschluss einer formellen Kooperationsvereinbarung (MOU) mit der Rajagiri School of Social Work

##### Prof. Dr. Norina Lauer

Sommersemester 2018

- Vorbereitung einer Veröffentlichung in Zusammenarbeit mit Dr. Sarah Wallace, University of Queensland, Australien, Prof. Dr. Sabine Corsten, Katholische Hochschule Mainz und Lara Menn, MSc, Katholische Hochschule Mainz

##### Prof. Dr. Irmgard Schroll-Decker

- Chaoyang University of Technology in Taichung, Taiwan
- Asia University in Taichung, Taiwan
- Curtin University Perth, Australien
- University of South Australia, Adelaide, Australien
- University of Prishtina, Kosovo

##### Prof. Dr. Barbara Seidenstücker

Sommersemester 2018

- 15.–17.08.2018: Fachlicher Austausch mit Prof. Dr. Jiaan Zhang von der Fundan University Shanghai, China
- 03.–13.08.2018: Fachlicher Austausch mit Prof. Dr. Chih-Bang Hsiao, Prof. Dr. Yinghuei Chen, Prof. Dr. Rung-Sheng Chen vom Department of Social Work der Asia University, Wufeng, Taiwan
- 03.–13.08.2018: Fachlicher Austausch mit Prof. Dr. James Wu und Prof. Dr. Huang, Chang Jung Christian University, Taiwan

#### 3.8.3.2 Kooperationen mit der Industrie im Ausland

##### Prof. Dr. Norina Lauer

Wintersemester 2017/2018

- 07.09.2018: Posterpräsentation bei der International Aphasia Rehabilitation Conference (IARC) in Aveiro, Portugal zum Thema „Quality of life in leaders and members of peer-led aphasia support groups – preliminary results of a systematic approach“

##### Prof. Dr. Irmgard Schroll-Decker

Sommersemester 2018

- 08.05.2018: Zusammenarbeit mit dem Caritas-Verband Alba Julia, Rumänien, Geschäftsstelle Tirgu-Mures, der SPES Zukunftsakademie Schlierbach, Österreich, und dem Freien Radio B138 aus Kirchdorf, Österreich, im Rahmen von „Entdecke deine Welt“, Erasmus Plus in Waldmünchen

#### 3.8.3.3 Besuche, Seminare und Vorträge im Ausland

##### Prof. Dr. Philip Anderson

Sommersemester 2018

- März 2018: Sechs Vorträge zu Migrations- und Integrationsthemen an der Loyola University Chicago, USA

##### Prof. Dr. Sonja Haug

Sommersemester 2018

- 08.05.2018: Altenbuchner, Amelie; Haug, Sonja; Kretschmer, Rainer; Weber, Karsten: How to Measure Physical Motion and the Impact of Individualized Feedback in the Field of Rehabilitation of Geriatric Trauma Patients. eHealth, Wien, Österreich

##### Prof. Dr. med. David Klemperer

Sommersemester 2018

- Vortrag „International Public Health“ im Rahmen des Universitätslehrgangs „Public Health“ Universität Graz, Österreich
- Vortrag „Welche typischen Interessenskonflikte in Klinik und Praxis erschweren es, dem/r einzelnen Patienten/in gerecht zu werden?“; Mantelstudium Menschenbilder in der Medizin, Universität Zürich, Schweiz
- Vortrag „Conflicts of interest in medicine“; Institute of Biomedical Ethics and History of Medicine, Universität Zürich, Schweiz

**Prof. Dr. Irmgard Schroll-Decker**

Wintersemester 2017/2018

- 22.11.–03.12.2017: Besuch der Curtin University und der University of Western Australia sowie Treffen mit der Verantwortlichen für Field Placement der University of South Australia in Adelaide, Australien; Prof. Dr. Sophie Diamandi, Teilnahme an einer Tagung zu „domestic violence“

Sommersemester 2018

- 03.–18.08.2018: Besuch der Asia University Taichung mit umfangreichem Programm zur Besichtigung von Organisationen in den umliegenden Countys zur Prävention häuslicher Gewalt, zum Jugendschutz, zur Elternbildung und zur Seniorenarbeit; Besuch der Fudan University in Shanghai sowie sozialer Dienste und Einrichtungen
- 28.02.–06.03.2018: Aufenthalt an der Universität Prishtina, Kosovo, Staff Exchange im Rahmen des Erasmus-Plus-Projekts und Lehrveranstaltungen an der Faculty of Education

**Prof. Dr. Barbara Seidenstücker**

Sommersemester 2018

- 03.–14.08.2018: Besuche und fachlicher Austausch in Taiwan
- Family Center des Changhua County Government, Social and Family Affairs Administration Ministry of Health and Welfare
- Changhua County Government, Social and Family Affairs Administration, Family Center
- Center for domestic Violence and sexual Assault Prevention, Changhua County Government
- Taiwan Family Hope Association, Changhua County Government
- Family Welfare Service Center, Xiuhu County
- Changhua Ressource Center der Community Association
- Community Development Association: „day care center for elderlies“, Qi-Shan, Provinz Tainan
- Projekt der Taiwan Chang Jung Christian University, der National University Kaohsiung sowie der Union Credit zum Erdbebenschutz, Provinz Kaohsiung
- Community Development Project der Asia University mit Studierenden: Ausstellung, Karma Kitchen
- Children’s Protection Center der Stadt Shanghai, China
- Children’s Home der Stadt Shanghai, China

**3.8.3.4 Lehrveranstaltungen in englischer Sprache**

**Prof. Dr. Philip Anderson**

- Wintersemester 2017/2018: Social Policy Topics
- Sommersemester 2018: Social Policy Topics

**Prof. Dr. Sophie Diamandi**

- Sommersemester 2018: Social Work with Refugees

**Prof. Dr. David Klemperer**

- Wintersemester 2017/2018: Journal Club
- Sommersemester 2018: Journal Club

**Caterina Morante Espasa, M. A.**

- Wintersemester 2017/2018: Human Rights Course
- Sommersemester 2018: Human Rights Course

**Christine Reitzer, M. A.**

- Wintersemester 2017/2018: Intercultural communication in education
- Sommersemester 2018: Intercultural communication in education

**Prof. Dr. Ruth Seifert**

- Sommersemester 2018: Aspects of International Social Pedagogics/Social Work

### 3.8.3.5 Besuche aus dem Ausland

#### Prof. Renate Kühnel

Sommersemester 2018

- 11.08.2018: Workshop in englischer Sprache „Movement – Contact Improvisation – Performance“ mit Tal Shibi (Israel)

#### Prof. Dr. Irmgard Schroll-Decker

Wintersemester 2017/2018

- 06.–11.11.2017: Besuch von drei Kolleginnen und Kollegen der Universität Prishtina, Kosovo: gemeinsamer Besuch von sozialen Diensten in Regensburg
- 20.12.2017: Treffen mit Prof. Dr. Diana L Ceballos Gómez, Universidad Nacional de Colombia, Sede Medellín, in Nürnberg zur Vorbereitung einer Zusammenarbeit

Sommersemester 2018

- 25.–29.06.2018: Besuch von zwei Kolleginnen der Universität Prishtina, Kosovo: gemeinsamer Besuch von sozialen Diensten in Regensburg
- 27.–30.06.2018: Gastkurs „Social Work with Refugees“ von Prof. Dr. Sophie Diamandi von der University of South Australia, Adelaide, an der Fakultät Angewandte Sozial- und Gesundheitswissenschaften
- 03.09.2018: Besuch des Präsidenten der CYUT Universität Taichung sowie des Kollegen Chuan-Ching Hwang an der OTH Regensburg
- 24.09.2018: Besuch von Rebecca Field, Ph.D.-Studentin von der Curtin-University, Perth, zur Vorbereitung von Interviews und zur Vorbereitung des Gastkurses im Wintersemester 2018/2019

### 3.8.4 Gleichstellung, Familienfreundlichkeit und sonstige Projekte

#### Prof. Renate Kühnel

Wintersemester 2017/2018

- 03.11.2017: Musik- und Bewegungsangebot für die Kinderferienbetreuung der Familienfreundlichen Hochschule

#### Prof. Dr. Clarissa Rudolph

Wintersemester 2017/2018

- Durchführung der Vortragsreihe „Gender und Care. Debatten, Bedingungen und Perspektiven“:
  - 17.10.2017: Vortrag von Margrit Brückner: Wer sorgt für wen und wie? Einführung in die Care-Debatte
  - 07.11.2017: Vortrag von Prof. Dr. Adelheid Biesecker: Care-Ökonomie: Die Wert-Schätzung des scheinbar Wertlosen
  - 21.11.2017: Vortrag von Mirjam Höfner: Der „Schlüssel“ zur Emanzipation? Soziale Arbeit und die bürgerliche Frauenbewegung
  - 05.12.2017: Vortrag von Katja Schmidt: Pflegen bis der Arzt kommt? Arbeitsbedingungen und Interessenvertretung von Pflegekräften
  - 12.12.2017: Vortrag von Frank Luck: Gender Health und Männlichkeitsnormen – Wie (un)bekannt sind uns ‚Männer‘?
  - 09.01.2018: Podiumsdiskussion: Care-Krise? Debatten zur Politisierung von Care-Arbeit; Impulsvortrag von Dr. Ina Praetorius; Diskutantinnen und Diskutant: Margit Berndl, Paritätischer Wohlfahrtsverband Bayern, Bayerischer Landesfrauenrat; Robert Hinke, ver.di Bayern; Prof. Dr. Barbara Thiessen, Hochschule Landshut, Forschungsverbund ForGenderCare

#### Prof. Dr. Barbara Seidenstücker

- Tätigkeit als stellvertretende Frauenbeauftragte der Fakultät





# 4 BERICHTE DER ABTEILUNGEN

4.1	Personal	96
4.2	Finanzen	97
4.3	Studium	101
4.4	Gebäude und Technik	103

## 4.1 Personal

RR Rudolf Pfaffel

### 4.1.1 Personalsituation im wissenschaftlichen Bereich

Der Ausbau der Forschungsaktivitäten an der Ostbayerischen Technischen Hochschule Regensburg (OTH Regensburg) erforderte im Jahr 2018 weiterhin eine verstärkte Personalbeschaffung von wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie die Schaffung entsprechender Stellen. Die OTH Regensburg hat hierzu die Schaffung von zeitlich befristeten Stellen vorgenommen. Im Jahr 2018 betrug die Zahl der beschäftigten wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter 175 (im Vergleich zum Jahr 2017 von 129).

### 4.1.2 Personalsituation im nichtwissenschaftlichen Bereich

Die OTH Regensburg verfügte zum 01.10.2018 im nichtwissenschaftlichen Bereich über insgesamt 148 Planstellen. Davon entfallen 102 auf Beamtinnen und Beamte und 46 auf Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Aus der Ausbauplanung konnten bis 2018 beim nichtwissenschaftlichen Personal zusätzlich 72 Stellen geschaffen werden. Aus Studienbeiträgen standen 29 Stellen zur Verfügung; insgesamt somit 249 Stellen.

Zum 01.10.2018 wurden 132 Beamtinnen und Beamte sowie 282 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer beschäftigt. Davon befanden sich 154 in einem befristeten Arbeitsverhältnis. Im Jahr 2018 standen 152 Neueinstellungen 126 ausgeschiedenen Beschäftigten gegenüber.

Im Jahr 2018 konnten insgesamt zwölf Beförderungen und zehn Höhergruppierungen beim Stammpersonal vorgenommen werden.

Die Vorgesetzten der Fakultäten und Hochschulverwaltung hatten die Möglichkeit, geeignete Kandidatinnen und Kandidaten für die Vergabe einer Leistungsprämie im Jahr 2018 vorzuschlagen. Die Ausschüttung einer Leistungsprämie dient in erster Linie der Honorierung hervorragender Leistungen im abgelaufenen Kalenderjahr und soll einen wichtigen Impuls zur Motivation der Belegschaft der OTH Regensburg leisten. Insgesamt standen dafür 36.154,97 Euro zur Verfügung. Während für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer 25.587,47 Euro vergeben werden konnten, belief sich der Betrag für die Leistungsprämien an Beamtinnen und Beamte auf 10.567,50 Euro.

### 4.1.3 Neuigkeiten aus der Abteilung Personal

#### 4.1.3.1 Fortbildung

##### Interne Fortbildungsangebote für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der OTH Regensburg

In Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Weiterbildung und Wissensmanagement (ZWW) wurden im Kalenderjahr 2018 insgesamt 23 interne Fortbildungsveranstaltungen zu ausgewählten Themen aus den Bereichen EDV, Schlüsselqualifikationen sowie Sprachen und Interkulturelle Kompetenzen angeboten.

Das Angebot richtet sich an alle Beschäftigten der OTH Regensburg und verfolgt das Ziel, wichtige Impulse zu geben, damit die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihr Wissen aktualisieren und gleichzeitig ihre Kenntnisse und Fähigkeiten erweitern können. So besuchten im Jahr 2018 hochschulweit insgesamt 244 Personen aus Hochschulverwaltung, Stabsstellen, Zentralen Einrichtungen und Servicestellen sowie Fakultäten eine interne Veranstaltung.

Erstmals konnte dabei ein Englisch-Sprachprogramm in zwei unterschiedlichen Leistungsniveaus (A2/B1 und B2/C1) über ein Semester für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der OTH Regensburg angeboten werden.

Aufgrund der positiven Resonanz und der gleichbleibenden hohen Nachfrage ist es Ziel der nächsten Jahre, das interne Fortbildungsprogramm weiter auszubauen und das Thema „Fortbildung“ weiterhin für möglichst viele Zielgruppen an der OTH Regensburg attraktiv zu gestalten.

##### Fortbildungsprogramm für Führungskräfte

Um Führungskräfte in der Wahrnehmung ihrer Führungsaufgabe zu unterstützen, wurde auch im Jahr 2018 ein spezielles externes Führungskräfte-Fortbildungsprogramm mit führungsrelevanten Fortbildungsveranstaltungen bereitgestellt. Zielgruppen sind dabei die Leiterinnen und Leiter sowie Referatsleiterinnen und Referatsleiter aus den wissenschaftsunterstützenden Organisationseinheiten. Auch im Jahr 2018 wurde das Angebot sehr zahlreich angenommen. Zielsetzung der nächsten Jahre wird es auch hier sein, das externe und interne Fortbildungsangebot thematisch an den Bedarfen der Zielgruppen auszurichten und weiter auszubauen.

### **Führungskräfteentwicklung – Einführung Kollegiale Beratung**

Als weiterer Baustein im Rahmen der Führungskräfteentwicklung wurde gegen Ende 2018 eine Auftaktveranstaltung zur Einführung der „Kollegialen Beratung für die Führungskräfte des nichtwissenschaftlichen Bereichs“ organisiert. Die Kollegiale Beratung unter Führungskräften ist eine wirksame Beratungsform in Gruppen, bei der sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach einer vorgegebenen Gesprächsstruktur wechselseitig zu schwierigen Fällen aus dem Berufsalltag beraten. Ziel dabei ist es, konkrete Problemstellungen und Praxisfälle mit Hilfe anderer Kolleginnen und Kollegen auf gleicher hierarchischer Ebene systematisch zu reflektieren und Lösungsoptionen innerhalb eines vertraulichen Dialogs zu entwickeln. Auf diese Weise lernen die Personen, berufliche Führungsprobleme und Fragestellungen besser zu bewältigen, gegenseitiges Kooperations- und Führungsverhalten zu entwickeln, fundierte Entscheidungen zu treffen, Belastungen zu vermindern und im Ergebnis erfolgreicher zu handeln.

Aufgrund der positiven Resonanz der Teilnehmenden wird bereits Anfang 2019 eine Fortsetzung zur Auftaktveranstaltung geplant.

### **E-Learning-Programm BayLern**

Um die bisherigen Fortbildungsaktivitäten an der OTH Regensburg auszubauen und zu ergänzen, wurde im Jahr 2017 das E-Learning-Programm BayLern eingeführt. BayLern ist ein Projekt des Landesamts für Finanzen und das gemeinsame Bildungsportal der Bayerischen Behörden. BayLern stellt ein Fortbildungsprogramm aus fachlichen, fachübergreifenden und EDV-spezifischen Themen bereit, das stetig aktualisiert und erweitert wird.

Seit der Einführung von BayLern an der OTH Regensburg wurde die Plattform zahlreich nachgefragt. Knapp 60 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter konnten bereits einen BayLern-Kurs erfolgreich abschließen.

Ziel in der Zukunft ist es, BayLern noch stärker in den Arbeitsalltag der Beschäftigten der OTH Regensburg zu integrieren.

## **4.2 Finanzen**

ORR Albert Hammerschmid

### **4.2.1 Zuweisungen und Einwerbungen**

Die Zuweisungen für das Jahr 2018 brachten im Rahmen des Doppelhaushalts 2017/2018 leichte Steigerungen gegenüber dem Vorjahr. Ein Entwurf für das Jahr 2019 liegt noch nicht vor. Die selbst eingeworbenen Mittel haben sich vor allem in den öffentlichen Drittmitteln gegenüber dem Vorjahr deutlich erhöht.

Auch im Jahr 2018 sorgt bei den Hochschulen das bis 2018 gültige Innovationsbündnis im Gegensatz zu sonstigen Behörden für eine erhöhte Planungssicherheit dahingehend, dass bei vielen Titelgruppen die Resteübertragung bis zu bestimmten Grenzen zugesichert wird.

#### **4.2.1.1 Klassische Mittel der Lehre für die Fakultäten**

Im Jahr 2018 standen den Fakultäten im Staatshaushalt mit 1.810.050 Euro mehr Haushaltsmittel als im letzten Jahr zur Verfügung. Die bereitgestellten Mittel gliederten sich in die Zuweisungen für die Titelgruppen 73, 76 und 99 in Höhe von 1.140.000 Euro, was eine Steigerung von

200.000 Euro bedeutet, und in die Zuweisung für Lehrauftragsmittel, Mehrarbeit, Tutorien und Studentische Hilfskräfte in Höhe von 811.200 Euro, was einer Steigerung von 15.000 Euro entspricht. Aus diesen Ansätzen werden schließlich die Budgets für die zentralen Einrichtungen in Höhe von 141.150 Euro mitfinanziert. Die Verteilung auf die Fakultäten erfolgt, wie in den Vorjahren auch, durch Verrechnung verschiedener Schlüsselgrößen. Die technischen Fakultäten werden bei der Verteilung aufgrund des erhöhten Bedarfs auch höher gewichtet.

Als Reste aus dem Jahr 2017 übertrugen die Fakultäten 969.187,74 Euro in das Haushaltsjahr 2017. Die Reste sanken gegenüber dem Vorjahr um zirka 285.000 Euro. Wegen der gestiegenen Studierendenzahlen wurde – wie im Vorjahr – der Topf aus dem Ausbauprogramm um 400.000 Euro verstärkt. Außerdem wurden vom Ministerium bereitgestellte Mittel verteilt, um die Arbeitszeitverkürzung im Lehrbetrieb durch weitere Lehrbeauftragte ausgleichen zu können. Hierzu wurden den Fakultäten in zwei Tranchen insgesamt 169.860 Euro zugewiesen.

Den Fakultäten und Einrichtungen standen somit aus der Haushalts-Mittelverteilung folgende Beträge zur Verfügung:

Fakultät und Einrichtungen	Verteilung 2018 (ohne Reste)
Allgemeinwissenschaften und Mikrosystemtechnik	417.358,80 EUR
Architektur	140.766,01 EUR
Bauingenieurwesen	196.380,85 EUR
Betriebswirtschaft	200.538,33 EUR
Elektro- und Informationstechnik	338.847,29 EUR
Informatik und Mathematik	397.360,26 EUR
Maschinenbau	476.057,91 EUR
Angewandte Sozial- und Gesundheitswissenschaften	212.600,55 EUR
Zentrale Einrichtungen	141.150,00 EUR

Bei den Mitteln der Fakultät Allgemeinwissenschaften und Mikrosystemtechnik sind 200.000 Euro Lehrauftragsmittel für die allgemeinwissenschaftlichen Wahlfächer (kurz: AW-Fächer) und die Sprachausbildung beinhaltet.

#### 4.2.1.2 Studienzuschüsse

Seit dem Jahr 2013 kompensiert der Freistaat Bayern die abgeschafften Studienbeiträge ganzjährig durch sogenannte Studienzuschüsse über den Staatshaushalt. Die Zuweisung blieb gegenüber dem Vorjahr gleich.

Der Verwendungszweck ist wie bei den abgeschafften Studienbeiträgen die zeitnahe Verbesserung der Studienbedingungen. Die Verteilung der Mittel erfolgt ebenso über paritätische Gremien zwischen Hochschulleitung, Fakultäten und Studierenden.

Insgesamt wurden der OTH Regensburg für die zeitnahe Verbesserung der Studienbedingungen folgende Mittel zugewiesen:

Zuweisung Studienzuschüsse 2018	4.582.200,00 EUR
---------------------------------	------------------

Davon standen den Fakultäten 2.726.409 Euro zur eigenen Bewirtschaftung und 481.131 Euro für besondere Projekte, dem sogenannten 15-Prozent-Topf, zur Verfügung. 1.374.660 Euro wurden für zentrale Maßnahmen bereitgestellt. Besonders über den 15-Prozent-Topf konnten wieder hochpreisige Maßnahmen mittels von Studieren-

den und Hochschulleitung paritätisch besetzter Vergabesitzung finanziert werden, die ansonsten den Fakultäten über ihre eigenen Budgets zu teuer wären.

Die Vergabe der Fakultätsmittel erfolgt über den Schlüssel Studierendenanzahl.

#### 4.2.1.3 Ausbauprogramme

Die Programme, die vom Freistaat Bayern für die Abwicklung des doppelten Abiturjahrgangs und die Abschaffung der Wehrpflicht aufgelegt wurden, liefen im Jahr 2018 aus, werden aber verlängert. Die Zuweisungen im Jahr 2018 wurden wie im letzten Jahr in befristete und unbefristete Maßnahmen aufgeteilt. Die Zuweisung gegenüber dem Vorjahr blieb unverändert. Einzig die Anmietung des Bioparks lief Mitte des Jahres aus.

Die Mittel der Ausbauprogramme werden nicht den Fakultäten zur eigenen Bewirtschaftung zugewiesen, sondern zentral von der Hochschulleitung verwaltet. Neben zahlreichen Stellen und Sachmitteln werden die Mittel auch weiterhin für Kofinanzierungen beispielsweise bei Bewirtschaftungskosten und Bauunterhalt benötigt. Aufgrund der gestiegenen Studierendenzahlen sind diese Ausgaben jedoch auch in diesen Bereichen gerechtfertigt. Eine Vielzahl von kleineren Baumaßnahmen, meist Renovierungstätigkeiten, wird ebenso über die Ausbaumittel finanziert.

#### Zuweisung

Programmteil unbefristete Mittel	8.688.187,00 EUR
Programmteil befristete Mittel	3.780.306,00 EUR
Anmietung Biopark	11.253,00 EUR
Masterprogramm	220.805,00 EUR
<b>Gesamt</b>	<b>12.711.804,00 EUR</b>

In seinem letzten Jahr befindet sich mittlerweile das sogenannte Masterprogramm. Die Mittel hierzu dienen zur Bereitstellung zusätzlicher Studienangebote (im Masterbereich) für Studierende, die an der OTH Regensburg in den Jahren 2011 und 2012 über die in den Zielvereinbarungen genannten Studienanfängerzahlen hinaus in Bachelorstudiengängen aufgenommen wurden.

Nach der Vorgabe des Ministeriums müssen die zugewiesenen Ausbaumittel zeitnah verwendet werden. Jahresreste dürfen nur bis zu einer Höhe von 15 Prozent der Jahreszuweisungen ins nächste Jahr übertragen werden, ansonsten werden die darüber hinausgehenden Reste nicht mehr der Hochschule zugewiesen.

**4.2.1.4 Mittel für den Titel OTH Regensburg**

Die mit dem Titel „OTH Regensburg“ verbundenen zusätzlichen Mittel müssen für die Ziele, die im Antrag zur Technischen Hochschule genannt wurden, verwendet wurden.

Die Mittel wurden der OTH Regensburg als federführende Hochschule für das gesamte Jahr 2018 zugewiesen. Diese Gelder müssen aufgrund des gemeinsamen Verbundantrages zwischen der OTH Amberg-Weiden und der OTH Regensburg aufgeteilt werden. Die Aufteilung der Mittel erfolgt nach Beschluss des Lenkungsrates über die OTH-Forschungscluster.

---

Zuweisung 2018 für OTH Amberg-Weiden und OTH Regensburg inklusive Reste aus 2017	1.047.522,12 EUR
----------------------------------------------------------------------------------------	------------------

---

**4.2.1.5 Mittel für das Technisch-Wissenschaftliche Netzwerk Oberpfalz**

Im Rahmen des Aktionsplans „Demographischer Wandel, ländlicher Raum“, das seit 2012 existiert, wurden 2018 für den OTH-Verbund Amberg-Weiden und Regensburg folgende Mittel zugewiesen:

---

Zuweisung 2018 für OTH Amberg-Weiden und OTH Regensburg inklusive Reste aus 2017	1.261.293,29 EUR
----------------------------------------------------------------------------------------	------------------

---

**4.2.1.6 Drittmittel, Stiftungen und Weiterbildung**

Im Gegensatz zum letzten Jahr wird deutlich, dass die öffentlichen Drittmittel von Land, Bund und der EU deutlich steigen und private Drittmittelleinnahmen der TG 72 erstmals deutlich rückläufig waren. Die Einnahmen der Titelgruppe 71 (Bundes- und Landesprojekte) haben damit erstmals die Einnahmen aus den privaten Drittmitteln überstiegen. Erwähnenswert sind auch die Einnahmen aus dem EU-Bereich. Diese haben sich gegenüber 2017 verdoppelt.

In den letzten Jahren nahm auch die Bearbeitungsintensität der Projekte im öffentlichen Bereich massiv zu. Beispielsweise müssen bei den Mittelabrufen Belege im Original mit eingereicht werden oder detaillierte Erläuterungen bei Dienstreisen angeführt werden. Auch die Anzahl der Prüfungen von gesamten Projekten oder einzelnen Mittelabrufen im öffentlichen Sektor steigen an.

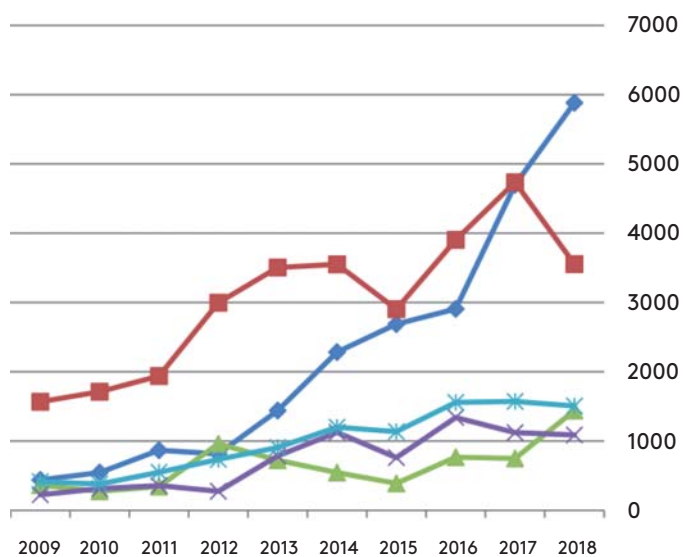


Abb. 4.2.1: Einnahmen an Drittmitteln in TEUR.

- ◆ Bundesprogramme (TG 71)
- Auftragsforschung (TG 72)
- ▲ EU-Programme (TG 93)
- × Stiftungen (TG 94)
- ✦ Weiterbildung (TG 80)

#### **4.2.2 Kosten- und Leistungsrechnung (KLR)**

Ende 2018 ist man mit den Nummernkreisen der TG 72 (wirtschaftliche Projekte) so limitiert gewesen, dass keine neuen Kostenträger mehr angelegt werden konnten. Aus diesem Grund wurde die Kostenträgerstruktur der Titelgruppe 72 von siebenstellig auf zehnstellig erweitert. Jede forschungsaktive Professorin beziehungsweise jeder forschungsaktive Professor bekommt nun eine Stammnummer mit laufender Durchnummerierung der Projekte.

#### **4.2.3 Finanzberichtswesen**

Das Onlineberichtswesen CEUS-FC ist an der OTH Regensburg flächendeckend eingeführt. Das System wird von rund 280 Personen genutzt und die Zugriffe auf die Datenbank steigen kontinuierlich. Für neue Nutzerinnen und Nutzer finden Schulungen statt, zudem ist ein Benutzerhandbuch im Intranet einsehbar.

Das Berichtswesen ist unterteilt in ein Standardberichtswesen, das an allen bayerischen Hochschulen gleich ist, und ein hochschulspezifisches Berichtswesen. Das Standardberichtswesen wird bei regelmäßigen Treffen mit anderen Hochschulen evaluiert, ergänzt und an die Anforderungen der Hochschulen angepasst.

Die Inventarverzeichnisse können ebenfalls über CEUS-FC eingesehen werden. In 2018 wurden die Raumnummern im System ergänzt. Es sind Verzeichnisse pro Organisationseinheit oder nach Räumen sortiert möglich. Zudem können Abfragen nach Gerätebezeichnung, Typ oder Seriennummer durchgeführt werden.

#### **4.2.4 Neues aus der Abteilung**

##### **4.2.4.1 Bayerisches Reisemanagementsystem**

Aufgrund der Arbeiten der OTH Regensburg als Pilothochschule für das Bayerische Reisemanagementsystem (BayRMS) konnten mittlerweile mehrere bayerische Hochschulen durch das Landesamt für Finanzen an das System BayRMS angebunden werden.

##### **4.2.4.2 Digitaler Beschaffungsprozess**

Im Jahr 2018 wurden die Voraussetzungen für einen digitalen Beschaffungsprozess geschaffen. Mittels des Programms HIS-QIS sollen im Jahr 2019 sukzessiv immer mehr Einheiten auf einen durchgängig digitalen Prozess umgestellt werden. Außerdem sollen diverse Onlineshops für Büroartikel und elektronische Bauteile eingebunden werden. Sollten die Tests erfolgreich verlaufen, findet der Rollout im Laufe des Jahres 2019 statt.



## 4.3 Studium

Iris Reisch

### 4.3.1 Entwicklung der Studienbewerbungen

Im Studienjahr 2018 konnte ein fächerübergreifender Rückgang der Bewerbungen festgestellt werden. Waren es im Studienjahr 2017 noch 16.205 gültige Bewerbungen, so sank die Zahl im Studienjahr 2018 auf 14.635. Der Rückgang ist zum einen auf das Dialogorientierte Serviceverfahren (DoSV) zurückzuführen, zum anderen lässt sich aber auch ein bayernweiter Trend erkennen. Insgesamt sind an den bayerischen Hochschulen unabhängig von Zulassungsbeschränkungen im Studienjahr 2018 die Bewerberzahlen rückläufig gewesen.

Obwohl das Bewerberniveau dennoch hoch war, schlug sich der Rückgang der Bewerberzahlen erstmals auch bei den Immatrikulationen nieder (vgl. hierzu die Ausführungen in Kapitel 2 Lehre und Studium).

### 4.3.2 Entwicklung des Studienangebots

Das Studienangebot der OTH Regensburg ist im Studienjahr 2018 um den Masterstudiengang Advanced Nursing Practice erweitert worden. Der Studiengang wird in Kooperation mit der Evangelischen Stiftungshochschule Nürnberg durchgeführt und beinhaltet die Schwerpunkte „psychiatrische Pflege“ und „Akutpflege“. An der OTH Regensburg wird der Schwerpunkt „psychiatrische Pflege“ gelehrt. Der Studiengang startete erstmals zum Sommersemester 2018.

Insgesamt konnte die OTH Regensburg im Studienjahr 2018 auf ein Studienangebot außerhalb der Weiterbildung von 25 Bachelor- und 18 Masterstudiengängen verweisen.

Für das Wintersemester 2017/2018 wurden Studierende im ersten Fachsemester in 26 grundständigen Bachelorstudiengängen, inklusive dem Studiengang Bachelor Soziale Arbeit (berufsbegleitend), davon 17 zulassungsbeschränkt, aufgenommen. Zudem wurden Studierende in 16 konsekutive Masterstudiengänge, davon zwei zulassungsbeschränkt, eingeschrieben.

Im Sommersemester 2018 umfasste das Studienangebot zehn grundständige Bachelorstudiengänge, davon acht zulassungsbeschränkte und 15 Masterstudiengänge, von welchen zwei zulassungsbeschränkt waren.

### 4.3.3 Über die Abteilung Studium

Im Studienjahr 2018 startete in der Abteilung Studium das Projekt „HisinOne Einführung-STU“. Ziel des Projekts ist die Ablösung des derzeit laufenden Campusmanagementsystems HISgx-SOS durch das IT-System „HisinOne –STU“. Zur Umsetzung des Projekts wurde die Abteilung durch eine Mitarbeiterin im Servicebüro verstärkt. So konnten sich zwei Mitarbeiter der Abteilung bei Bedarf aus dem üblichen Geschäftsbetrieb zurückziehen, um an dem Projekt mitzuwirken. Als Produktivstart für das neue IT-Verwaltungssystem wurde das Sommersemester 2019 bestimmt.

Eine weitere Neuerung, welche die gesamte Abteilung betraf, war die Umsetzung der Vorgaben des Bayerischen Rechnungshofes. Alle bayerischen Hochschulen wurden 2017 vom Bayerischen Rechnungshof mit Blick auf die Verwaltung der Studentenwerksbeiträge überprüft. Die Ergebnisse der Rechnungsprüfung wurden im Studienjahr 2018 in der Abteilung Studium komplett umgesetzt. Der Rückmeldeprozess und das Verfahren über die Notenfeststellung von Abschlussarbeiten wurden umgestellt. Ziel war es, sicherzustellen, dass keine Personen mehr in einem Semester eingeschrieben sein können, ohne den erforderlichen Studentenwerksbetrag innerhalb der vom Obersten Rechnungshof (ORH) bestimmten Fristen geleistet zu haben. Dies gilt für Erstsemester, Rückmelderinnen und Rückmelder sowie Absolventinnen und Absolventen gleichermaßen.

Derzeit sind in der Abteilung Studium 25 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tätig, von welchen sich drei in Elternzeit befinden und fünf in Teilzeit beschäftigt sind.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nehmen regelmäßig an internen und externen Fortbildungsveranstaltungen teil: im Studienjahr 2018 vorwiegend an projektbezogenen Fortbildungsveranstaltungen der HIS GmbH, welche die „Koordinierungsstelle für die Datenverarbeitung in der Hochschulverwaltung an den staatlichen Fachhochschulen in Bayern“ (KDV) in Regensburg ermöglicht.

### 4.3.3.1 Referat Zulassung und Organisation

Das Referat Zulassung und Organisation ist zuständig für die Durchführung des Bewerbungs-, Zulassungs- und Immatrikulationsverfahrens sowie für die Verwaltung der Bestandsstudierenden.

In der zweiten Hälfte des Studienjahres wurde das Projekt „Einführung HisinOne-STU“ aufgenommen, was sich wesentlich auf die Arbeit des Referats auswirkte.

In „HISgx-SOS“ wird sowohl das Immatrikulationsverfahren durchgeführt als auch alle Studierendendaten bearbeitet und verwaltet, Beurlaubung, Teilzeit, Exmatrikulation umgesetzt, die Datenbasis für Statistiken und die Prüfungsverwaltung erzeugt sowie sämtliche Druckerzeugnisse der Abteilung Studium ausgeführt. Um einen reibungslosen Übergang zu ermöglichen, wurden 2018 zunächst alle Altdateien (seit dem Sommersemester 2002) in ein Testsystem migriert, in welchem extra dafür ausgesuchte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Referat Zulassung und Organisation Fehler bereinigen, Testfälle bearbeiten und Arbeitsabläufe anpassen. Die Test- und Umstellungsphase war im Studienjahr 2018 noch nicht abgeschlossen. Das gesamte Projekt wird seit Anfang an von der KDV betreut und begleitet.

Um trotz des Projekts das Zulassungs-, Bewerbungs- und Immatrikulationsverfahren sicherzustellen, wurde das Referat durch eine Mitarbeiterin aus dem Servicebüro verstärkt.

### 4.3.3.2 Referat Servicebüro

Das Referat Servicebüro ist die erste Anlaufstelle für den Parteiverkehr der Abteilung Studium. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erteilen Auskünfte, nehmen Unterlagen entgegen, erstellen Bescheinigungen und vermitteln gegebenenfalls an die richtigen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner der Abteilung oder an zuständige Stellen im Haus. Zudem arbeitet das Referat Servicebüro den beiden anderen Referaten der Abteilung Studium zu.

Um die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die in das Projekt „Einführung HisinOne-STU“ eingebunden sind, zu entlasten, wurde eine neue Mitarbeiterin im Referat Servicebüro eingestellt. Eine weitere neue Mitarbeiterin verstärkt das Team als Elternzeitvertretung.

Die Mitarbeiterinnen nahmen 2018 bereits an einer Schulung der HIS GmbH teil, um sich auf das neue Campusmanagementsystem vorzubereiten.

### 4.3.3.3 Referat Prüfungen und Praktikum

Das Referat Prüfungen und Praktikum vollzieht an der OTH Regensburg die Prüfungsverwaltung. Dies beinhaltet die Anmeldung zu Prüfungen, das Verbuchen der Noten, die Durchführung des Semesterlaufs, die Anmeldung der Abschlussarbeiten, die Verbescheidung der negativen Prüfungsentscheidungen und das Hinterlegen sowie die Pflege von Studien- und Prüfungsordnungen. Zudem unterstützen sie die Prüfungsorgane der OTH Regensburg und setzen deren Entscheidungen um.

Mit einer halbjährigen Verspätung machte sich die starke Überbuchung im Studiengang Bachelor Soziale Arbeit aus dem Wintersemester 2017/2018 auch im Prüfungsamt bemerkbar. Sowohl der Beratungs- und Betreuungsaufwand als auch die Prüfungsverwaltung des betroffenen Studiengangs stiegen um ein Vielfaches. Da der Studiengang von einer langjährigen und erfahrenen Mitarbeiterin betreut wird, konnten die Prüfungsperioden im Wintersemester 2017/2018 und im Sommersemester 2018 gut und ohne Beeinträchtigungen abgeschlossen werden.

Das Referat Prüfungen und Praktikum wurde durch eine neue Mitarbeiterin verstärkt, die als Elternzeitvertretung zum Anfang des Jahres 2018 an die OTH Regensburg kam.

Alle drei Referate beraten die Studierenden und sind Ansprechpartner für alle Mitglieder der Hochschule rund um das Thema Studium an der OTH Regensburg. Dabei konnte insgesamt festgestellt werden, dass der Beratungsaufwand zunehmend steigt und an Komplexität gewinnt. Die Umstellung von Arbeitsprozessen – wie die Umsetzung der Vorgaben des Rechnungshofes oder das Umstellen von persönlicher auf postalische Einschreibung sowie die Anpassung an das Zulassungsverfahren über DoSV – und die zunehmende Diversität von Studien- und Prüfungsordnungen erfordern einen immer stärkeren Beratungsbedarf und von allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Abteilung Studium ein hohes Maß an Flexibilität und Engagement.

## 4.4 Gebäude und Technik

Dipl.-Ing. (FH) Franz Mader

### 4.4.1 Baumaßnahmen

#### 4.4.1.1 Große Baumaßnahmen

##### Laborgebäude/Haus der Technik

Der Betrieb im Haus der Technik läuft seit dem Wintersemester 2016/2017. Restarbeiten und Mängelbeseitigung, vor allem im Bereich der Lüftungsanlagen, dauern an.

##### Neubau Informatik und Mathematik

Der Regelbetrieb läuft seit dem Sommersemester 2018. Einzelne Restarbeiten und Mängelbeseitigungen werden durchgeführt.

##### Neubau Kälteversorgung

Seit Mitte 2018 läuft die neue Kälteanlage und deckt den gesamten Prozess- und Klimakältebedarf der OTH Regensburg. In dem unterirdischen Gebäude – zwischen dem Neubau Informatik und Mathematik und Maschinenbau – erzeugen zwei Kältemaschinen bis zu 1,6 Megawatt Kälteenergie, die über ein Kaltwassernetz in die Gebäude an den Standorten Seybothstraße und Galgenbergstraße verteilt wird. Die Betriebsführung wurde für ein Jahr an eine externe Firma vergeben. Parallel dazu ist die Abteilung Gebäude und Technik dabei, einen Kälte-techniker auszubilden.

##### Neubau Verwaltung und Architektur

Am 27.07.2018 fand die Grundsteinlegung für die beiden Neubauten Architektur und Verwaltung statt. Aktuell laufen die Rohbauarbeiten an den Kellergeschossen. Der Baufortschritt kann über zwei Webcams beobachtet werden.

#### 4.4.1.2 Kleine Baumaßnahmen

Keine Angaben.

### 4.4.2 Dienstleistungen

#### 4.4.2.1 Technische Dienstleistungen

Im Jahr 2018 wurden über unser Troubleshootingsystem 2.601 Meldungen erfasst und abgearbeitet, im Durchschnitt zirka zwölf Meldungen pro Tag. Das entspricht einer Steigerung um etwa 25 Prozent gegenüber dem Vorjahresaufkommen. Die Aufteilung ergibt sich aus der folgenden Übersicht.

Bereich	Anzahl	Prozent
Abteilung Gebäude und Technik	8	0,3 %
Elektronische Schließanlagen	419	16,1 %
Fenster und Türen	183	7,0 %
Hausmeisterei	25	1,0 %
Hausmeisterei Prüfening	79	3,0 %
Heizung	61	2,3 %
Infopoint	80	3,1 %
Lüftung	49	1,9 %
Medien	61	2,3 %
Reinigung	239	9,2 %
Sanitär	168	6,5 %
Sonstiges	147	5,7 %
Strom	671	25,8 %

Aus dem Gebäudeleittechniksystem sind etwa 8.150 Störungen von technischen Anlagen (Heizung, Dampf, Kälte, Lüftung, Elektro, Brandmeldeanlage, Aufzugsanlagen) aufgelaufen und möglichst zeitnah behoben worden. Der Zeitaufwand für Wartungsarbeiten im Bereich HKLS (Heizung, Klima, Lüftung, Sanitär, Kälte, Dampf) betrug zirka 1.600 Stunden, bei den elektrotechnischen Anlagen bei zirka 1.500 Stunden. Für die Sicherheitsprüfungen (TÜV, Aufzüge, Brandmeldeanlagen, Brandschutzabschlüsse, Sprinkleranlagen, Rauchmelder usw.) fielen in der Abteilung 2018 zirka 2.300 Stunden an.

#### 4.4.2.2 Bauunterhalt

Eine Vielzahl von Kleinreparaturen wurde von den Mitarbeiterinnen beziehungsweise Mitarbeitern der Hausverwaltung durchgeführt. Zusätzlich hat die Abteilung Gebäude und Technik knapp 200 Bauunterhaltsaufträge an das Staatliche Bauamt erteilt. Für die Abarbeitung dieser Aufträge und zur Durchführung verschiedener kleinerer Um- oder Ausbauarbeiten wurden dem Staatlichen Bauamt Regensburg etwa 800.000 Euro zugewiesen.

#### 4.4.2.3 Veranstaltungen

Im Berichtsjahr 2018 sind von 148 Antragstellenden insgesamt 1.046 Anträge auf Räume für Sondernutzungen bearbeitet worden.

Im Jahresverlauf wurden etwa 357 ein- oder mehrtägige Veranstaltungen betreut. Dabei reicht das Spektrum von der einfachen Materialbereitstellung bis hin zur komplexen Medienbetreuung mit Liveübertragung zwischen den Hörsälen.

Die Top Ten 2018 waren:

- Campusfest (Campus Regensburg e. V.)
- OTH-Fest (USO e. V.)
- Connecta (Connecta e. V.)
- Public Viewing der Fußball-Weltmeisterschaft 2018 auf der Campuswiese (Studierendenvertretung)
- Ausstellung „Hope ist Maybe“ im Foyer der Fakultät Informatik und Mathematik (Fakultät Angewandte Sozial- und Gesundheitswissenschaften)
- Rollout des Boliden RP18c (Dynamics e. V.)
- 60 Jahre Verein der Freunde (Verein der Freunde der OTH Regensburg e. V.)
- Music Moves (Studiengang Bachelor Musik- und bewegungsorientierte Soziale Arbeit, kurz: BAMU)
- Ausstellung „Meine beste Zeit“ (Akademisches Auslandsamt)
- Konzert des OTH-Chors (Allgemeinwissenschaftliches Wahlfach)

#### 4.4.2.4 Fuhrpark und Transportdienste

Zur Erledigung verschiedenster Transportaufgaben sowie zur Abwicklung der Postverteilung von extern beziehungsweise zwischen den Standorten unterhält die Abteilung Gebäude und Technik zwei Kleintransporter und mehrere Kraftfahrzeugsanhänger.

Der VW Bus wurde durch ein neues Modell T6 abgelöst und wird überwiegend von Hochschulangehörigen zum Personentransport gebucht. Ein Renault Traffic wird von einem Mitarbeiter der Abteilung für Post- und Besorgungsfahrten eingesetzt. Der Transport von Vermessungsutensilien für die Fakultäten Bauingenieurwesen und Architektur ist ein zusätzliches Aufgabengebiet für den Postfahrer der Abteilung.

#### 4.4.2.5 Optimierungsmaßnahmen

##### Elektronisches Schließsystem

Die Abteilung Gebäude und Technik hat in Zusammenarbeit mit der Firma Primion ein elektronisches Schließsystem in Betrieb genommen. Aktuell werden etwa 13.600 Personendatensätze im System verwaltet. Etwa 2.350 Transponder sind aktiv im Einsatz. Davon sind zirka 1.200 Mitarbeiter-Chips und zirka 1.150 Studierendenausweise. Im Jahr 2018 wurde die Schließsystem-Infrastruktur zur Erschließung der Außen- und Innentüren weiter ausgebaut. Insgesamt sind 824 Türen mit dem elektronischen Schließsystem ausgestattet, davon 757 in der Offline-Variante mit Digitalzylinder und 58 Türen mit Online-Lesern sowie sieben Aufzugstüren und zwei Schranken.

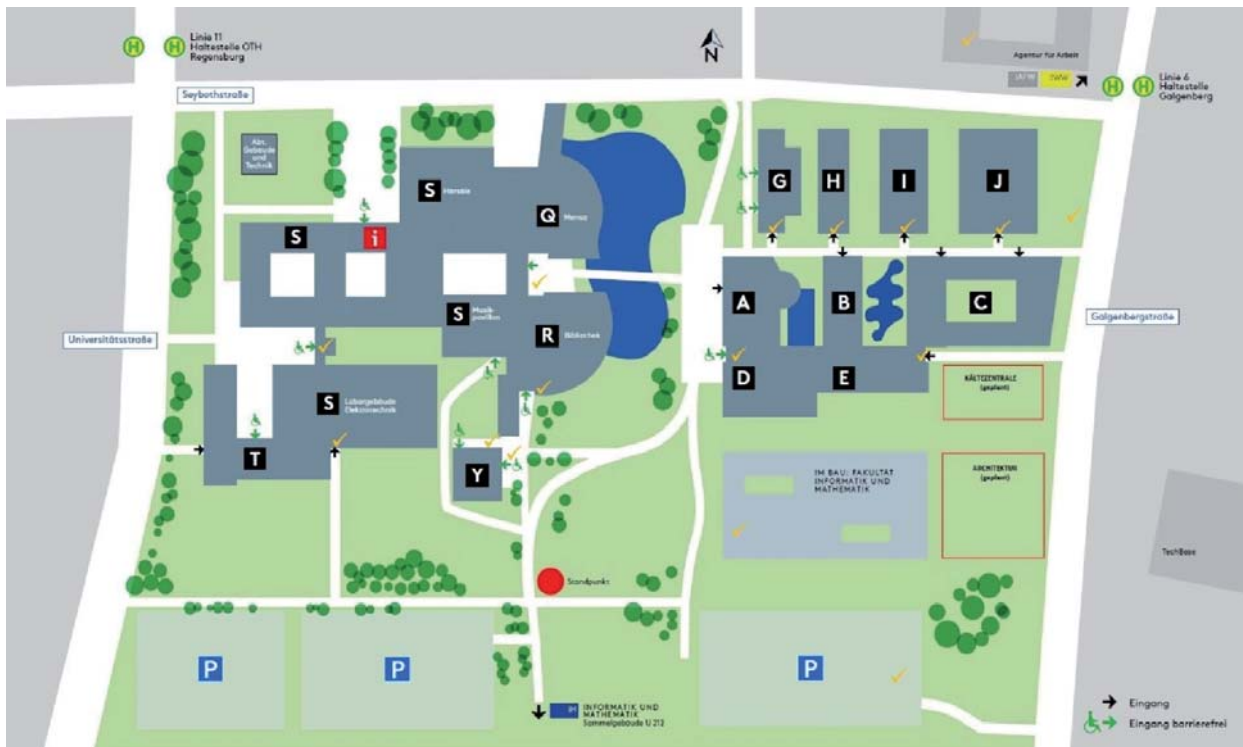
Um den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Studierenden die Möglichkeit zu geben, sich auf dem gesamten Campus die Berechtigungen für ihre Offline-Komponenten (ob Büro-, Hörsaal- oder Labortür) abzuholen, sind derzeit 17 Masterleser installiert.

#### 4.4.3 Statistiken

##### 4.4.3.1 Nutzflächen

Zum Wintersemester 2017/2018 wurde der Neubaus „FIM“ (Fakultät Informatik und Mathematik) mit zirka 5.300 Quadratmeter Hauptnutzfläche bezogen. Dort befinden sich Hörsäle, Labore und Büros für die Fakultät Informatik und Mathematik. Im Gegenzug dazu konnten angemietete Flächen im Sammelgebäude der Universität geräumt werden.

Die gesamte Flächenverteilung an der OTH Regensburg stellt sich, wie folgt, dar:



### Hauptnutzung nach Standorten und Organisationseinheiten

	Prüfenerger Straße	Seybothstraße	Maschinenbau Trakte A, B, C	Zentrales Hörsaalgeb. Trakte D, E	Haus der Technik Trakte G, H, I, J	Sammelgebäude	Neubau Informatik/Mathematik	Gesamt
Architektur	3.403							3.403
Bauingenieurwesen	792			191	3.130			4.113
Elektro- und Informationstechnik		5.218		239	649	272		6.378
Allgemeinwissensch. Mikrosystemtechnik	116	1.143		139	1.612			3.010
Informatik und Mathematik						143	5.202	5.345
Maschinenbau			8.520	286	681			9.487
Angewandte Sozial- u. Gesundheitswissensch.	485	1.592		142				2.219
Betriebswirtschaft		1.484		191				1.675
Verwaltung	2.894	4.965	38	497	270	331		8.995
Zentrale Hörsäle	236	1.095		490				1.821
Studentenwerk	340	1.516	220					2.076
<b>Gesamt</b>	<b>8.266</b>	<b>17.013</b>	<b>8.778</b>	<b>2.175</b>	<b>6.342</b>	<b>746</b>	<b>5.202</b>	<b>48.522</b>

Tab. 4.2.2: Gesamte Flächenverteilung an der OTH Regensburg in Quadratmeter (m<sup>2</sup>).



#### 4.4.3.2 Medienverbräuche

Im Berichtszeitraum wurden an der OTH Regensburg 4.310.295 Kilowattstunden (kWh) an elektrischer Energie verbraucht mit Gesamtkosten in Höhe von 801.370 Euro.

Zur Gebäudeheizung waren Erdgas oder Fernwärme mit einem Energiegehalt von 7.357 Megawattstunden (MWh) nötig, und zwar mit Gesamtkosten in Höhe von 351.481 Euro.

Für die Gebäudekühlung wurden 1.032 Megawattstunden (MWh) Kälteenergie zum Preis von 104.747 Euro benötigt. Trinkwasser wurde im Berichtszeitraum in einer Menge von 27.561 Kubikmeter verbraucht. Die Kosten dafür betrugen 85.296 Euro.



Die neue Kälteanlage der OTH Regensburg ist seit Mitte 2018 in Betrieb. Foto: OTH Regensburg / Florian Hammerich

# 5 Stabsstellen

5.1	Stabsstelle Hochschulkommunikation und Öffentlichkeitsarbeit	108
5.2	Stabsstelle Qualitätsmanagement und Organisation	110



## 5.1 Stabsstelle Hochschulkommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Dipl.-Journalistin Diana Feuerer MBA, Leiterin

Die Stabsstelle Hochschulkommunikation und Öffentlichkeitsarbeit (ÖA) ist eine zentrale Einheit und dem Präsidenten unterstellt. Das Team ÖA besteht aus fünf Mitarbeiterinnen. Ziel ist es, durch eine sehr gute interne und externe Kommunikation die Attraktivität und die Leistungen der Ostbayerischen Technischen Hochschule Regensburg (OTH Regensburg) bekannt zu machen. Wichtig für die erfolgreiche Arbeit der Stabsstelle ÖA ist die gute Zusammenarbeit und Vernetzung mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltungseinheiten und der Fakultäten, zum Beispiel in den Arbeitsgruppen „AG Öffentlichkeitsarbeit“, „AG Marketing“ oder „AG Kommunikation“ in den Bewerbungsphasen. Ein Schwerpunkt der Arbeit besteht für die Mitarbeiterinnen der Stabsstelle ÖA darin, die Hochschulangehörigen in den Tätigkeitsfeldern der Stabsstelle ÖA zu beraten beziehungsweise zu unterstützen. Im Folgenden sind die Arbeiten der verschiedenen Tätigkeitsfelder im Jahr 2018 in alphabetischer Reihenfolge kurz zusammengefasst.

### Corporate Design

Neben der Pflege und Aufsicht über das Corporate Design stehen Konzeption und Gestaltung der Kommunikationsmittel der OTH Regensburg im Fokus. Ziel ist es, ein einheitliches Erscheinungsbild der OTH Regensburg über alle Kommunikationswege hinweg zu gewährleisten. Dazu gehört auch die Beratung, Betreuung und Unterstützung aller Hochschulmitglieder in designtechnischen Fragen inklusive Datenkontrolle, Druckaufbereitung und Druckauftragsabwicklung.

### CRM-Datenbank

Die Stabsstelle ÖA pflegt und verwaltet die Adressdaten für alle präsidialen Veranstaltungen.

### Onlineshop

Die Stabsstelle ÖA leitet die Bestellungen der Hochschulangehörigen von Merchandising-Produkten im Onlineshop an die Firma Unicum GmbH & Co. KG weiter, welche die Produktion, Lagerung und Lieferung übernimmt. Die

Stabsstelle ÖA ist verantwortlich für die Nachbestellungen der zwischenzeitlich 30 Artikel und eine eventuelle Erweiterung des Portfolios. Im Jahr 2018 organisierte die Stabsstelle ÖA sechs Aktions-Verkaufstage der Merchandising-Produkte, die in der Kommunikationszone vor der Mensa, Standort Seybothstraße, stattfanden.

### Preise und Stipendien

Die Stabsstelle ÖA hat die Auswahlverfahren zur Vergabe von Preisen und Stipendien von verschiedenen Stiftungen an insgesamt 52 Preisträgerinnen und Preisträger (146 Bewerbungen) vorbereitet.

### Presse und PR

Die Stabsstelle ÖA hat insgesamt rund 110 Pressemitteilungen samt Fotomaterial erarbeitet und versandt. Bei weiteren 25 Terminen haben die Mitarbeiterinnen der Stabsstelle ÖA Fotoaufnahmen gemacht. Die Stabsstelle ÖA erstellt fortlaufend einen Pressespiegel und pflegt das Netzwerk zu regionalen Pressevertreterinnen und Pressevertretern. Im Jahr 2018 setzte die Stabsstelle ÖA wieder eine Werbekampagne anlässlich der Bewerbung des Wintersemesters 2018/2019 in der Oberpfalz, in Niederbayern, in München und in Nürnberg um (Radio, TV, Print, Kino, Online, Großflächen, Infoscreens). Zudem dienten ein RVV-Bus und der Elektrobus EMIL 2018 als Werbeplattform. Die Stabsstelle ÖA stimmt ihre Werbemaßnahmen mit dem Zentrum für Weiterbildung und Wissensmanagement (ZWW) und den Fakultäten ab; mit dem ZWW erstellt sie dazu eine Jahresübersicht.

### Publikationen

Es sind zwei Ausgaben des Hochschulmagazins „Spektrum“ und eine Ausgabe des Infoblatts „OTH Regensburg aktuell“, der „Jahresbericht 2017“ und der Pressespiegel erschienen. Die Stabsstelle ÖA erstellt zudem den regelmäßig erscheinenden Newsletter des Präsidenten „OTH Regensburg intern“ und den Newsletter der Jungen Hochschulen und liest außerdem den Newsletter des Instituts für Angewandte Forschung und Wirtschafts-

kooperationen (IAFW) und des start-up centers gegen. Sie hat 2018 die Servicestelle Lehre und Didaktik bei der Optimierung von Form und Inhalt ihres Newsletters unterstützt.

## Homepage und Intranet

Die Stabsstelle ÖA koordiniert die Informationsstruktur der Homepage in Zusammenarbeit mit den rund 50 Web-Redakteurinnen und -Redakteuren der Fakultäten und Einrichtungen. Im Jahr 2018 haben zwei Treffen mit den Redakteurinnen und Redakteuren der Fakultäten stattgefunden. Für die Homepage hat die Stabsstelle ÖA 467 Texte – davon 66 Pressemitteilungen – zu einer Vielfalt von Themen und Aktivitäten der OTH Regensburg erarbeitet oder aufbereitet. Den Veranstaltungskalender auf der Homepage betreut ebenfalls weitestgehend die Stabsstelle ÖA. Auch die Pflege des Intranets (Nachrichten) wird vonseiten der Stabsstelle ÖA koordiniert.

## Interne und externe Kommunikation von Notfällen

Die Leiterin der Stabsstelle ÖA ist Mitglied des Arbeitskreises Notfallmanagement. Sie ist für die interne wie externe Kommunikation von Notfällen verantwortlich.

## Sitzungen

Insgesamt 17 Sitzungen (Senat, Hochschulrat und erweiterte Hochschulleitung) hat die Stabsstelle ÖA vorbereitet und betreut. Die Stabsstelle ÖA protokollierte die Sitzungen von Hochschulrat und in Vertretung auch von Senat.

## Social Media und Online-Marketing

Die Stabsstelle ÖA betreut die Social-Media-Kanäle der OTH Regensburg. In den Kanälen Facebook, Instagram, LinkedIn, Twitter, Youtube und Google+ wurden im Jahr 2018 insgesamt über 2.800 Veröffentlichungen getätigt (Google+ wurde 2018 eingestellt und mit Google My Business ersetzt). Die Stabsstelle ÖA übernimmt die Koordination, Content-Planung und das Monitoring der Kanäle. Sie beobachtet die Aktivitäten der Social Media Community und beantwortet regelmäßig deren Fragen. Die Stabsstelle ÖA erstellt Bilder, Videos und Beiträge für die zentralen Social-Media-Kanäle oder pflegt und koordiniert die Kanäle für unterschiedliche Zielgruppen der OTH Regensburg. Auch der Eintrag der OTH Regensburg auf Wikipedia wird regelmäßig überprüft und aktualisiert. Im Bereich Online-Marketing wurden im Bewerbungszeitraum Online-Anzeigen (Google Ads) für Studiengänge geschaltet.

## Veranstaltungen

Die Stabsstelle ÖA bereitet diverse präsidiale Veranstaltungen vor. Große Veranstaltungen sind alljährlich der Dies academicus, die zwei Erstsemesterbegrüßungen, der Regensburger Hochschultag und die Preisverleihungen. Im Jahr 2018 fand zudem die Grundsteinlegung für Architektur und Verwaltung statt.

Zusammen mit dem Zentrum für Weiterbildung und Wissensmanagement (ZWW) und der Abteilung Gebäude und Technik führt die Stabsstelle ÖA eine Jahresübersicht der wichtigsten Veranstaltungen und stimmt die Termine laufend ab. Die Stabsstelle ÖA leistet erhebliche Beratungsarbeit in Bezug auf die Vergabe von Preisen und den Ablauf von Veranstaltungen.

## Werbemittel

Die Stabsstelle ÖA stellt den Hochschulangehörigen im Intranet Werbemittel zur Verfügung und leitet die Bestellungen an die Firma Unicum weiter, die auch Produktion, Lagerung und Lieferung übernimmt. Die Nachbestellungen der Artikel erfolgt über die Stabsstelle ÖA. Die inzwischen 14 Artikel können über ein Onlineformular bestellt werden und sind zur Nutzung für repräsentative Zwecke oder öffentlichkeitswirksame Maßnahmen gedacht.

## 5.2 Stabsstelle Qualitätsmanagement und Organisation

Prof. Dr. Ralph Schneider, Rudolf Rödl

### 5.2.1 Allgemeines

Das Qualitätsmanagement (QM) ist dem Vizepräsidenten für Studium und Lehre zugeordnet und damit organisatorisch direkt an die Hochschulleitung angebunden. Dieser verantwortet und koordiniert die Weiterentwicklung des Qualitätsmanagementsystems. Dabei wird er bei der strategischen Planung durch den Qualitätsmanagementbeauftragten und im Bereich der Akkreditierungsverfahren durch einen professoralen Beauftragten unterstützt. Grundlegende Entscheidungen werden in Abstimmung mit den Dekaninnen und Dekanen in der Erweiterten Hochschulleitung getroffen. Die operative Umsetzung erfolgt maßgeblich durch die Stabsstelle Qualitätsmanagement und Organisation.

Dezentral sind auf Fakultätsebene in erster Linie die Studiendekanin und Studiendekane, die jeweiligen Studiengangkommissionen sowie Beauftragte in unterschiedlichen Funktionen und in allen weiteren Organisationseinheiten die jeweiligen Führungskräfte für das QM verantwortlich. Ein regelmäßiger Austausch findet hier unter anderem auf Ebene von Arbeitskreisen statt.

Die OTH Regensburg ist seit September 2017 systemakkreditiert. Sie hat damit nachgewiesen, dass sie ein hochschulweites System zur Qualitätssicherung in Studium und Lehre einsetzt, und ist damit berechtigt, ihre Studiengänge nach diesem Verfahren intern zu akkreditieren.

### 5.2.2 Intern akkreditierte Studiengänge

Die interne Akkreditierung von Studiengängen erfolgt an der OTH Regensburg durch den iSA-Prozess (hochschulinterner Prozess zur internen Verleihung des Siegels des Akkreditierungsrates für Studienprogramme). Dieser beinhaltet zunächst eine Überprüfung der Studiengänge in einem internen Audit. Die Gutachtergruppe ist dabei regelmäßig mit vier externen und einer internen Person besetzt. Anschließend erfolgt die Beschlussfassung durch die interne Akkreditierungskommission auf Basis der erstellten Gutachten.

**Im Berichtsjahr 2018 wurden folgende Studiengänge intern akkreditiert:**

- Advanced Nursing Practice (M.Sc.)
- Betriebswirtschaft (B.A.), berufsbegleitend
- Betriebswirtschaft (M.A.)
- Betriebswirtschaft (M.A.), weiterbildend
- Biomedical Engineering (B.Sc.)
- Gebäudeklimatik (B.Eng.)
- Historische Bauforschung (M.A.)
- Leitung- und Kommunikationsmanagement (M.A.), weiterbildend
- Logopädie (B.Sc.), ausbildungsintegrierend
- Medizinische Informatik (B.Sc.)
- Soziale Arbeit (B.A.), berufsbegleitend
- Systemtechnik (B.Sc.), berufsbegleitend

Detaillierte Ergebnisse können auf der Homepage der OTH Regensburg auf den Seiten der Stabsstelle Qualitätsmanagement und Organisation sowie der Datenbank des Akkreditierungsrates eingesehen werden.

### 5.2.3 Evaluationen

Evaluationen sind ein bewährtes Instrument des Qualitätsmanagements, mit denen Stärken und Verbesserungspotenziale erkannt werden und in der Folge Maßnahmen abgeleitet und umgesetzt werden können. Im Rahmen der Qualitätssicherung von Studium und Lehre finden an der OTH Regensburg systematisch interne dezentrale (fakultätsinterne) sowie zentrale (fakultätsübergreifende) Evaluationen statt, deren Form, Frequenz und Zuständigkeiten in der Evaluationsrichtlinie festgelegt sind.

Für die dezentralen Befragungen wie Lehrveranstaltungs-, Studiengangs- und Workload-Evaluationen gibt es gemeinsame Grundsätze. Die Verfahren werden aber von den Fakultäten nach internen Evaluationsregeln eigenständig durchgeführt und ausgewertet.

Ergänzend finden zusätzlich zentrale Evaluationen durch die Stabsstelle Qualitätsmanagement und Organisation statt. Um hier eine ganzheitliche Betrachtung entlang des „Student-Life-Cycle“ zu erreichen, werden Studierende in verschiedenen Studienphasen auf breiter Basis zu den Studienprogrammen befragt. Zusätzlich finden Befragungen weiterer Interessengruppen wie Studienabschreuerinnen und Studienabschreuer, Lehrende, externe Betreuerinnen und Betreuer des Pflichtpraktikums oder der Abschlussarbeit sowie Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber statt. Die Rückmeldungen zu den diversen Erhebungen werden auf wissenschaftlicher Basis ausgewertet.

Zudem beteiligt sich die Hochschule an verschiedenen externen Befragungen und Studien. Insbesondere nimmt die OTH Regensburg an den Absolventenbefragungen Bayerisches Absolventenpanel (BAP) und Bayerische Absolventenstudien (BAS) des Bayerischen Staatsinstituts für Hochschulforschung und Hochschulplanung teil. Sie verhelfen der Hochschule zu einem Blick von außen und tragen somit zu einer vollständigen Betrachtungsweise der Qualität von Studium und Lehre bei.

#### **Im Berichtszeitraum wurden durch die Stabsstelle folgende Evaluationen durchgeführt:**

Zentrale Evaluationen:

- Bacheloreingangsbefragung (2. und 3. Semester)
- Bachelorbefragung (4. bis 6. Semester)
- Studienabschlussbefragung (6. und 7. Semester)
- Masterbefragung (alle Masterstudierende)
- Studiengangabbruchbefragung (Studiengangabbruch im SoSe 2018)

#### **Zusätzlich nahm die Stabsstelle an folgenden externen Befragungen und Studien teil:**

- Bayerische Absolventenstudien für das Prüfungsjahr 2017 unter Federführung des Bayerischen Staatsinstituts für Hochschulforschung und Hochschulplanung. – In diesem Zusammenhang erschien ein Artikel der Stabsstelle und des Beauftragten für Systemakkreditierung im Sammelband „Absolventenstudien und Qualitätsmanagement – Best Practices an deutschen und österreichischen Hochschulen“. Darin wird beschrieben, wie die Ergebnisse von Absolventenbefragungen in das interne Qualitätsmanagementsystem einfließen.

- CHE-Ranking für die Studienfächer Architektur, Bauingenieurwesen, Elektro- und Informationstechnik, Maschinenbau sowie Sensorik und Analytik. Das Che-Ranking ist das Hochschulranking des Centrums für Hochschulentwicklung.
- Trendence Absolventenbarometer (Trendence Institut GmbH)
- Universum (Universum Communications Sweden AB)
- Studie „Digitale Bildung an bayerischen Hochschulen“ (Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e.V.)

Alle Evaluationsergebnisse können auf der Homepage der OTH Regensburg auf den Seiten der Stabsstelle Qualitätsmanagement und Organisation eingesehen werden. Die Gesamtberichte sind hochschulintern auf der Learning-Management-Plattform veröffentlicht. Studiengangspezifische Auswertungen werden für Fakultätsmitglieder auf SharePoint veröffentlicht.

## **5.2.4 Weitere Aktivitäten**

### **Stabsstelle Qualitätsmanagement und Organisation**

- Prozess- und Dokumentenmanagement: Modellierung und Review von Prozessen und Dokumenten, Pflege des internen Q&D-Portals, Schulung der Bediensteten
- Aufbau, Weiterentwicklung und Pflege QM-spezifischer SharePoint-Umgebungen
- Erstellung und Weiterentwicklung von Statistikberichten zu den Studierenden mit dem Data-Warehouse-System CEUS
- Zusammenfassung der Evaluations- und Statistikergebnisse in fakultätsspezifischen SIL-Berichten (Statistik-Indikatoren-Lehre) als Grundlage für die jährlich zu erstellenden Lehrberichte in den Fakultäten
- Vorbereitung auf eine Selbstbewertung nach dem EFQM-Modell, das von der European Foundation for Quality Management (EFQM) entwickelt wurde
- Teilnahme an verschiedenen internen QM-bezogenen Arbeitskreisen
- Teilnahme an verschiedenen externen QM-bezogenen Veranstaltungen und Tagungen
- Mitwirkung bei der Durchführung der Gremienwahlen einschließlich Administration der Amtszeiten von weiteren Gremien und Beauftragten

**Beauftragter für Qualitätsmanagement**

Der Beauftragte für Qualitätsmanagement (QMB) war auch 2018 Prof. Dr. Manfred Hopfenmüller. Seine Aufgaben und Tätigkeiten im Berichtszeitraum im Überblick:

- Mitwirkung beim Strategieprozess der Hochschule
- Mitwirkung bei internen Akkreditierungsverfahren
- Mitarbeit in der internen Akkreditierungskommission als stellvertretender Vorsitzender
- Vertretung des Beauftragten für Systemakkreditierung in einzelnen Verfahren
- Teilnahme am Arbeitskreis der Studiendekaninnen und Studiendekane
- Methodische Freigabe von Prozessbeschreibungen
- Vorbereitung auf eine Selbstbewertung nach dem EFQM-Modell
- Vorstellung des EFQM-Modells und der geplanten Vorgehensweise zur Selbstbewertung in der Hochschulleitung, der erweiterten Hochschulleitung sowie im Senat
- Mitwirkung im Gender und Diversity Audit
- Mitwirkung im Arbeitskreis „Leitbild Lehre“

Externe Aktivitäten:

- Teilnahme an zwei deutschlandweiten Netzwerktreffen zum Thema „Qualitätsmanagement an Hochschulen“
- Teilnahme an zwei Sitzungen als Mitglied der Kommission für die Systemakkreditierung von AQAS e.V.

Fortgeführt wurden die Aktivitäten des QMB in der LEAN-Initiative Ostbayern, durch die kontinuierlichen informellen Kontakte zum Thema QM mit Vertreterinnen und Vertretern anderer Hochschulen und der Wirtschaft sowie die Kooperationen mit dem Haus der Technik e.V. Essen und der Deutschen Gesellschaft für Qualität e.V. Frankfurt. Neu begonnen wurde die fachliche Zusammenarbeit zum Thema Qualitätsmanagement mit dem Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik und Automatisierung IPA Stuttgart.

**Beauftragter für Systemakkreditierung**

Beauftragter für Systemakkreditierung war 2018 Prof. Dr. Wolfgang Bock. Seine Aufgaben und Tätigkeiten im Berichtszeitraum umfassten unter anderem:

- Interne Umsetzung von externen Akkreditierungsvorgaben, insbesondere des Akkreditierungsrats
- Koordination des internen Akkreditierungsverfahrens einschließlich Gutachterausswahl im Rahmen der internen Audits
- Ansprechpartner zum internen Akkreditierungssystem für andere Hochschulen und sonstige Interessierte
- Mitglied in der Akkreditierungskommission der Agentur ACQUIN

**Vizepräsidentschaft für Studium und Lehre**

Die Tätigkeit des Vizepräsidenten für Studium und Lehre, Prof. Dr. Ralph Schneider, im Rahmen des Qualitätsmanagements umfasste im Berichtszeitraum insbesondere folgende Aufgaben:

- Vertretung der bayerischen Hochschulen für angewandte Wissenschaften in hochschulübergreifenden Kommissionen, insbesondere in der Programmkommission der Virtuellen Hochschule
- Teilnahme an Tagungen und Informationsveranstaltungen zur Lehre an Hochschulen; Informationsverteilung auf hochschulinterner Ebene
- Einberufung und Leitung QM-relevanter Gremien und Arbeitskreise, zum Beispiel interne Akkreditierungskommission, Arbeitskreis der Studiendekaninnen und Studiendekane, Arbeitskreis der Studien(fach)beraterinnen und Studien(fach)berater, Arbeitskreis der Prüfungskommissionsvorsitzenden, Arbeitskreis „AK ProSys“
- Koordination, Neufassung oder Aktualisierung von Prozessbeschreibungen im Bereich Studium und Lehre
- Entwicklung eines „Leitbilds Lehre“

# 6 Zentrale Servicestellen

6.1	Akademisches Auslandsamt	114
6.2	Allgemeine Studienberatung	116
6.3	Alumni und Career Service	118
6.4	Gender und Diversity	124
6.5	Servicestelle Lehre und Didaktik	128

## 6.1 Akademisches Auslandsamt

Prof. Dr. Thomas Fuhrmann, Oberstudienrat (OStR) Dr. Wilhelm Bomke, Regierungsrätin (RRin) Anne Groll

Das Akademische Auslandsamt (AAA) der Ostbayerischen Technischen Hochschule Regensburg (OTH Regensburg) hat die Aufgabe, die internationalen Kontakte der Hochschule und der Hochschulangehörigen zu unterstützen und zu pflegen. Es betreut die ausländischen Studierenden an der Hochschule und hilft Studierenden der OTH Regensburg, wenn sie einen Teil ihres Studiums im Ausland verbringen wollen. Das AAA vermittelt und berät in Stipendienangelegenheiten. Es beantragt und verwaltet auch diesem Zweck dienende Mittel. Bei der Erledigung der umfangreichen Aufgaben erfährt es Unterstützung durch die Auslandsbeauftragten der Fakultäten und in den verschiedenen Gremien der OTH Regensburg. Es ist in der Hochschulleitung der Vizepräsidentin beziehungsweise dem Vizepräsidenten für internationale Angelegenheiten zugeordnet.

- Im Berichtszeitraum nahm die Zahl der ausländischen Studierenden an der OTH Regensburg nach einer langen Zuwachssphase etwas ab (von 1.020 auf 990). Die Zahl der Austauschstudierenden konnte aber etwas gesteigert werden (von 172 auf 183), wobei leider die angespannte Wohnraumsituation in Regensburg erneut schmerzhaft Grenzen setzte. Die Nachfrage vonseiten der Partnerhochschulen und der Wunsch, Aufenthalte zu verlängern, hätten durchaus ein deutlich stärkeres Wachstum ermöglicht. Gäste aus 90 Ländern waren an der OTH Regensburg eingeschrieben.
- Das Akademische Auslandsamt half dabei, Studienaufenthalte in Regensburg vorzubereiten und durchzuführen. Unterstützt von Hilfskräften wurden die erprobten Einführungswochen und das Betreuungsangebot während der Semester sehr erfolgreich fortgeführt.
- Die Nachfrage der Regensburger Studierenden nach einem Auslandsstudium und/oder einem Auslandspraktikum blieb sehr groß. Beratungsgespräche, Informationsveranstaltungen und ein weiter verbesserter Internetauftritt dienten dazu, dem Rechnung zu tragen. Im Berichtszeitraum kam es zu erneuten personellen Veränderungen, die eine zusätzliche Herausforderung darstellten.
- 2018 wurde das Partnerlandprogramm als weitere Förderschiene fortgeführt und ein erfolgreicher Folgeantrag gestellt. Die OTH Regensburg erzielte unter den bayerischen Hochschulen für angewandte Wissenschaften wieder den Spitzenplatz bei der Förderung.<sup>1</sup> Die erfolgreichen Anträge zur Beteiligung an fast allen weiteren Leitlinien des Erasmus-Programms von Dozentinnen und Dozenten der OTH Regensburg erweiterten das Spektrum der Auslandsaktivitäten erheblich. Zusätzliche Förderprojekte des Deutschen Akade-

mischen Austauschdienstes (DAAD) taten dies ebenso.

- Die OTH Regensburg warb für Aktivitäten im Auslandsbereich erhebliche zusätzliche Mittel ein. Unter den bayerischen und deutschen Hochschulen liegt Regensburg auf einem Spitzenplatz im Bereich der Mobilitätszahlen und -mittel. Mit Unterstützung des Akademischen Auslandsamtes gelang es, über 1.089.000 Euro für Auslandsaufenthalte Regensburger Hochschulangehöriger und internationale Projekte aus Förderprogrammen einzuwerben. Besonders positiv wirkte sich erneut das Programm des Freistaats Bayern zur Finanzierung von Gastaufenthalten ausländischer Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlicher an der OTH Regensburg aus, das in seinem vierten Jahr eine weitere Steigerung der Gastdozentenangebote erlaubte. Der Bedarf überstieg allerdings bereits deutlich die Möglichkeiten. Auch das Förderprogramm zur Stärkung der Internationalisierung der Verwaltung wurde sehr positiv aufgenommen.
- Die Partnerschaftsbeziehungen konnten auf 216 (Vorjahr: 206) Hochschulpartnerschaften ausgebaut werden. Besonders in Asien wurden die Beziehungen weiter ausgebaut.
- 169 Besuche ausländischer Hochschullehrerinnen und -lehrer wurden durch das Akademische Auslandsamt mitbetreut.
- Die Zahl der attraktiven Praktikumsstellen im Ausland konnte gehalten werden. Dies wurde leider durch restriktive Visumsregelungen in China und Südafrika weiterhin erschwert. Im PROMOS-Programm des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) konnte die OTH Regensburg erneut bei der Fördersumme einen durch erfolgreiche Aufstockungsanträge erheblich ausgebauten Spitzenplatz unter den Hochschulen für angewandte Wissenschaften erringen.
- Im Berichtsjahr erreichte die Zahl der ausländischen Studierenden, der Austauschstudierenden in und aus Richtung OTH Regensburg sowie der Hochschulpartnerschaften erneut einen sehr hohen Stand. 557 (im Vorjahr: 572) Studierende der OTH Regensburg verbrachten längere Auslandsaufenthalte.

[1] In der Förderstatistik von Erasmus lag die OTH Regensburg erneut auf Platz zehn unter den bayerischen Hochschulen, auf Platz eins unter den bayerischen Hochschulen für angewandte Wissenschaften. Siehe dazu: [https://eu.daad.de/medien/eu.daad.de.2016/dokumente/service/auswertung-und-statistik/auswahlergebnisse-erasmusplus/ka103-ka107/ka103\\_bayern.pdf](https://eu.daad.de/medien/eu.daad.de.2016/dokumente/service/auswertung-und-statistik/auswahlergebnisse-erasmusplus/ka103-ka107/ka103_bayern.pdf); zum deutschlandweiten Vergleich siehe: <https://eu.daad.de/service/auswertung-und-statistik/auswahlergebnisse-und-gefoerderte-projekte/studierenden-und-personalmobilitaet/de/64748-gefoerderte-projekte-01/>



- 2018 gelang es sehr erfolgreich, durch einen Fotowettbewerb zum Auslandspraktikum verstärkt den Bereich Auslandsaufenthalte in das Interesse inner- und auch außerhalb der Hochschule zu rücken.

Die sichtbaren Erfolge sind auch eine Konsequenz der zunehmend international ausgerichteten Studiengänge, der international deutlich gestiegenen Attraktivität der OTH Regensburg und nicht zuletzt der gestiegenen Studierendenzahlen. Allen Beteiligten, der Hochschulleitung und insbesondere den mobilen Dozentinnen und Dozenten sowie den Studierenden – sowohl „incoming“ als auch „outgoing“ – gebührt für ihren Anteil daran großer Dank.

### 6.1.1 Besondere Aktivitäten der Internationalisierung

Dem Bereich Internationalisierung wird an der OTH Regensburg ein hoher Stellenwert beigemessen. Die Internationalisierung stellt langfristig die Wettbewerbsfähigkeit der OTH Regensburg im regionalen, nationalen und internationalen Wettbewerb sicher. Die OTH Regensburg sieht den Internationalisierungsprozess als Ergänzung ihres traditionell regional geprägten Profils. Internationalität bietet die Möglichkeit, insbesondere in der Lehre, aber auch in Forschung, Weiterbildung, Management und der Verwaltung den Wünschen sämtlicher Stakeholder der OTH Regensburg gerecht zu werden. Internationalisierung wird daher als Instrument zur Weiterentwicklung der Hochschule verstanden.

Von der Hochschule wurden im Berichtszeitraum die Auslandsreisen von zahlreichen Professorinnen und Professoren unterstützt. Dabei wurden zahlreiche internationale Konferenzen besucht und dort wissenschaftliche Veröffentlichungen vorgestellt. Neue Partnerschaften zu ausländischen Hochschulen wurden etabliert und bestehende Partnerschaften weiterentwickelt.

Das Programm zur Gewinnung von ausländischen Gastprofessorinnen und -professoren wurde von den Kolleginnen und Kollegen aller Fakultäten sehr intensiv genutzt. Es kamen Gäste aus Spanien, Malaysia, Brasilien, Italien, Russland, der Ukraine, England, Australien, Irland, Mexiko, Neuseeland, Taiwan, Portugal, Finnland, Singapur, Niederlande, Armenien, Tschechien, China, den USA und Japan. Dadurch wurde das Curriculum der OTH Regensburg fachlich bereichert und die Studierenden konnten kulturelle Erfahrungen gewinnen. Zudem konnten durch diese Besuche die Kooperationen der OTH Regensburg mit ausländischen Hochschulen vertieft oder neu etabliert werden.

Erfolgreiche Anträge beim DAAD zur Projektzusammenarbeit mit Argentinien, Slowenien und Südafrika wurden durch Fakultäten gestellt. Ebenfalls wurde das Förderprogramm zur Erhöhung des Studienerfolgs bei ausländischen

dischen Vollzeitstudierenden fortgeführt. Zudem werden ausländische Studierende durch Tutorien gezielt in fachlichen Problemfeldern unterstützt.

Das Programm „Mentoring für ausländische Studierende“, betreut vom Organisationsteam der „Jungen Hochschule“ und des Akademischen Auslandsamtes der OTH Regensburg, hat sich erfolgreich weiterentwickelt: Ausländische Studierende kommen ins Gespräch mit den Mentorinnen und Mentoren aus höheren Semestern.

Ein sehr bemerkenswerter und großer Erfolg war die erfolgreiche Beantragung und Bewilligung eines sehr hohen Förderbetrags im Programm der bayerischen Staatsregierung „Internationalisierung 2.0 (Internationalisierung und Digitalisierung)“.

### 6.1.2 Geflüchtete

Im Berichtszeitraum verzeichneten die Allgemeine Studienberatung und das Akademische Auslandsamt insgesamt 224 Beratungsgespräche mit Geflüchteten. Informationsbedarf bestand vor allem zu den Themen Zeugnisanerkennung, (sprachliche) Zulassungsvoraussetzungen, studienvorbereitende Deutschkurse, Finanzierungsmöglichkeiten und allgemeine Erstberatung zu den Studienmöglichkeiten. Darüber hinaus wurden drei Informationsveranstaltungen angeboten und zwei sogenannte „Bewerberworkshops“. Bei den „Bewerberworkshops“ wurde das Bewerbungsverfahren bei Hochschulstart und an der OTH Regensburg auf Deutsch und Arabisch erklärt und die insgesamt 76 Teilnehmerinnen beziehungsweise Teilnehmer (darunter auch einige internationale Bewerberinnen beziehungsweise Bewerber ohne Fluchthintergrund) hatten die Möglichkeit, ihre Studienbewerbung mit Unterstützung vor Ort am Rechner in den CIP-Pool-Räumen anzulegen.

Viele Studieninteressierte mit Fluchthintergrund können zwar eine Hochschulzugangsberechtigung nachweisen, für das Fachstudium fehlen aber die erforderlichen Deutschkenntnisse. Die Nachfrage nach den studienvorbereitenden Deutschkursen, die von Studieninteressierten am Zentrum für Sprache und Kommunikation (ZSK) der Universität Regensburg besucht werden können, blieb im Wintersemester 2017/2018 mit 37 Teilnehmenden konstant (im Vorjahr waren es 36), im Sommersemester 2018 ging die Teilnehmerzahl mit 27 jedoch deutlich zurück (im Vorjahr waren es 48). Zu erklären ist dies dadurch, dass zahlreiche Geflüchtete die studienvorbereitungsphase abschließen und in das Fachstudium wechseln konnten und die Anzahl neu ankommender Flüchtlinge insgesamt deutlich zurückgegangen ist.

Dank der Förderung durch das DAAD-Programm „Integra“ konnten erneut die Kursgebühren für alle Geflüchteten erstattet werden. Für 2017 und 2018 standen

insgesamt 143.640 Euro aus DAAD-Mitteln für die Finanzierung der Sprachkurse für Geflüchtete zur Verfügung.

Die enge Zusammenarbeit in Flüchtlingsfragen mit der Universität Regensburg, den Behörden, dem Verein „CampusAsyl e.V.“ und caritativen Einrichtungen wurde fortgesetzt. Durch das ebenfalls vom DAAD finanzierte Programm „Welcome – Studierende engagieren sich für Flüchtlinge“ konnte eine studentische Hilfskraft eingestellt werden, die unter dem Dach von „CampusAsyl e.V.“ ein Mentoren-Programm für Geflüchtete in der Phase der Studienvorbereitung organisierte und etwa 80 Beratungen „von Studierenden zu Studierenden“ im Berichtszeit-

raum durchführte. Eine weitere studentische Hilfskraft wurde zur Entwicklung von Informationsmaterialien und Unterstützung bei der Beratung eingesetzt.

Da in der amtlichen Hochschulstatistik der Aufenthaltsstatus nicht erfasst wird, liegen keine genauen Daten zu den im Fachstudium eingeschriebenen Geflüchteten vor. Bei Betrachtung der häufigsten Herkunftsländer von Geflüchteten (Syrien, Irak, Iran, Eritrea, Afghanistan, Pakistan) ergeben sich die folgenden Zahlen: Im Wintersemester 2017/2018 studierten an der OTH Regensburg 56 Personen aus den oben genannten Ländern, im Sommersemester 2018 waren es 73 Personen.

## 6.2 Allgemeine Studienberatung

### 6.2.1 Studienberatung

Katrin Liebl, Andrea März-Bäumel, Sandra Schwarz, Kathrin Pentner

Die Allgemeine Studienberatung (ASB) berät persönlich, vertraulich und kostenlos Studierende und Studieninteressierte zu allen Fragen, die das Studium an der OTH Regensburg und die Alltagsbewältigung im Studium betreffen. Insbesondere wird in der Allgemeinen Studienberatung Unterstützung geboten rund um die Entscheidungsfindung, die Studienplatzbewerbung, bei Problemen während des Studiums, bei der Studienverlaufsplanung und in besonderen Situationen wie zum Beispiel Erziehungszeit oder Krankheit. Die Allgemeine Studienberatung kooperiert mit den Fachstudienberatungen und den Fachschaften der Fakultäten, dem Career Service sowie der Abteilung Studium und unterhält Kontakte zu anderen Hochschulen, anderen Beratungseinrichtungen sowie zu Schulen; sie stellt Informationsmaterial zusammen und macht dieses Interessierten auf verschiedenen Kanälen zugänglich. In diesem Zusammenhang hat sich die Sammlung der wichtigsten und häufigsten Fragen und deren Antworten auf der Homepage der Allgemeinen Studienberatung sehr bewährt.

Das Team der Allgemeinen Studienberatung besteht aus drei Beraterinnen. Andrea März-Bäumel übernimmt neben der Allgemeinen Studienberatung weiterhin auch die psychosoziale Beratung von Studierenden und ist Senatsbeauftragte für Studierende mit Behinderung. Sandra Schwarz ist neben der allgemeinen Beratung spezialisiert auf das Thema duales Studium und organisiert Schulbesuche sowie Auftritte der OTH Regensburg bei Hochschulmessen. Seit Juni 2018 ergänzt Kathrin Pentner das Team der Allgemeinen Studienberatung als Nachfolgerin von Sandra Schwarz. Der Schwerpunkt von Katrin Liebl ist die Leitung des Familienbüros sowie die Beratung von

Frauen in MINT-Studiengängen; Katrin Liebl ist außerdem als erste Anlaufstelle für Studierende gedacht, die an der OTH Regensburg sexuell belästigt oder diskriminiert wurden. Zusammen mit den Betroffenen wird das weitere Vorgehen geplant und auch durchgeführt. Im akademischen Jahr 2017/2018 wurde das Angebot in drei Fällen in Bezug auf sexuelle Belästigung angenommen. Das Angebot der offenen Sprechstunden an je drei Wochentagen sowie die Möglichkeit, Gesprächstermine individuell zu vereinbaren, wurde von Schülerinnen und Schülern, Eltern, beruflich qualifizierten Studienbewerberinnen und Studienbewerbern zur Aufnahme eines Studiums, vor allem aber von Studierenden mit Fragen zu Prüfungen und dem Studienverlauf auch im aktuellen Berichtszeitraum sehr gut angenommen und sehr häufig genutzt.

Wie schon in den Jahren zuvor zu erkennen war, scheint sich der Trend fortzusetzen, dass die Zahl der jungen Menschen, die die Möglichkeit der Beratung via E-Mail nutzt, weiter wächst. Die drei Beraterinnen schreiben insgesamt bis zu 100 E-Mails am Tag. Außerdem führten die Beraterinnen vermehrt zeitintensive Gespräche in den Bereichen der psychosozialen Beratung, des dualen Studiums und der familienfreundlichen Hochschule.

Die Zahl der persönlich geführten Beratungsgespräche in der Allgemeinen Studienberatung lag im aktuellen Berichtszeitraum – im Wintersemester 2017/2018 und im Sommersemester 2018 – mit insgesamt 2.125 Beratungen um zirka sieben Prozent höher als im Vorjahr.

Da die Mitarbeiterinnen zeitweise aufgrund der zahlreichen persönlichen Beratungsgespräche und Außentermine für telefonische Anfragen schwierig erreichbar sind, werden sie bereits seit Beginn des Sommersemesters 2014 durch studentische Hilfskräfte unterstützt. Diese werden pädagogisch und fachlich geschult und übernehmen immer dann, wenn nicht ausreichend Beraterinnen wäh-

rend der offenen Sprechstunden erreichbar sind, die Beantwortung einfacher Fragen am Telefon.

Mit großem Engagement war die Allgemeine Studienberatung erneut tätig bei der Einbindung der OTH Regensburg in das Modell „hochschule dual“, bei der Mitwirkung in verschiedensten Arbeitsgruppen sowie bei der verstärkten Zusammenarbeit mit Schulen und auch der intensiven Vernetzung innerhalb der OTH Regensburg. Auch im Berichtszeitraum 2017/2018 wurde erneut die wachsende Bedeutung von Maßnahmen zur Öffentlichkeitsarbeit deutlich. Neben den insgesamt steigenden Beratungsanfragen auf den unterschiedlichen Kanälen wurde viel Energie in die Pflege und den Ausbau von Kooperationen mit anderen Bildungseinrichtungen investiert. Sowohl Informationsveranstaltungen, die an verschiedenen Schulen vor Ort durchgeführt wurden, als auch Besuche von Schülergruppen an der OTH Regensburg fanden besonderen Anklang. Sandra Schwarz, in Vertretung natürlich auch Andrea März-Bäumel und Katrin Liebl und seit dem 1. Juni 2018 auch Kathrin Pentner, nahm und nahmen verstärkt an Studieninformationsmessen teil, um die OTH Regensburg insbesondere im südbayerischen Raum sowie im angrenzenden Ausland vorzustellen und um qualifizierte Bewerberinnen und Bewerber zu gewinnen.

Im akademischen Jahr 2017/2018 präsentierte die Allgemeine Studienberatung (ASB) das Studienangebot der OTH Regensburg auf insgesamt 45 größeren Informationsveranstaltungen:

- Informationsveranstaltungen an Schulen: 16
  - Davon an Gymnasien: 8
  - Davon an FOS/BOS (BO): 7
  - Davon an Fachakademie/Berufsschule: 1
- Schulgruppen zu Besuch an der OTH Regensburg: 6
  - Davon von Gymnasien: 4
  - Davon von FOS/BOS (BO): 1
  - Davon von Schulen aus dem Ausland: 1
- Abiturienten- und Bildungsmessen: 18
- Weitere Informationsveranstaltungen: 5

## 6.2.2 Familienbüro

Das Familienbüro ist Teil der Allgemeinen Studienberatung und wird seit September 2017 von Katrin Liebl als Referentin für die Familienfreundliche Hochschule geleitet, stellvertretende Leitung ist Andrea März-Bäumel.

Die Zielgruppe umfasst schwangere Studentinnen, Studierende mit Kindern oder zu pflegenden Angehörigen, Studieninteressierte mit Familie, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Professorinnen und Professoren der OTH Regensburg, die Erziehungs- oder häusliche Pflegeaufgaben haben. Nähere Informationen zu den Aktivitäten und Angeboten des Familienbüros sind im achten Kapitel der vorliegenden Publikation unter „8.3 Familienfreundliche Hochschule“ nachzulesen.

## 6.2.3 Psychosoziale Beratung

Die psychosoziale Beratung ist ein Angebot der Allgemeinen Studienberatung. Sie bietet eine vertrauenswürdige Anlaufstelle für persönliche Probleme und erarbeitet mit den Studierenden individuelle Lösungswege in Krisen und Konfliktsituationen. Das Ziel ist die emotionale Entlastung und die Unterstützung zur Verbesserung belastender Umstände. Eine Therapie ist nicht möglich.

Alle Studierenden, die folgende Anliegen mit Andrea März-Bäumel besprechen möchten, können das niedrigschwellige Angebot annehmen:

- Schwierigkeiten im Studium (Lernprobleme, Prüfungsängste, Motivationsprobleme, Studienfachzweifel, Überlastungsgefühl)
- Isolation, Kontaktprobleme und Eingewöhnungsschwierigkeiten
- Ablösung von den Eltern und Neuorientierung, Konflikte mit der Familie
- Depressionen, Angstzustände, psychosomatische Beschwerden, Suchtkrankheiten
- Integrationsprobleme bei ausländischen Studierenden
- Besondere Probleme Studierender mit Behinderung oder chronischer Krankheit

Die Beraterin hat Schweigepflicht. Die Beratung erfolgt telefonisch, per E-Mail oder persönlich. Im Berichtszeitraum gab es 80 persönliche Gespräche im Wintersemester 2017/2018 und 98 im Sommersemester 2018. Außerdem wird eine Lernberatung mit den Punkten Prokrastination, Zeit- und Selbstmanagement sowie eine individuelle Studienverlaufsplanung angeboten.

Die Angebote der Gesunden Hochschule wie zum Beispiel die Entspannungsmethoden Yoga oder Qigong sind wertvolle Unterstützungsangebote für Studierende mit Ängsten und zum Ausgleich bei Prüfungsstress.

## 6.3 Alumni & Career Service

Lena Lücke B. A., Claudia Werner M. A.

Der Alumni & Career Service ist eine zentrale Servicestelle der OTH Regensburg mit direkter Zuordnung zu einem Mitglied der Hochschulleitung. Als Schnittstelle zwischen Bildung und Beruf ist der Career Service in vielen Bereichen die erste Anlaufstelle für Studierende und Unternehmen. Synergieeffekte zwischen dem Alumni-Netzwerk und Career Service fördern einen gewinnbringenden Austausch zwischen Hochschule, Studierenden, Alumni und der Wirtschaft.

### 6.3.1 Alumni

Das Alumni-Netzwerk ist ein fach-, institutions- und fakultätsübergreifendes sowie internationales Informations-, Kontakt- und Karrierenetzwerk für alle (ehemaligen) Studierenden, Absolventinnen und Absolventen, Professorinnen und Professoren, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Freundinnen und Freunde sowie Förderinnen und Förderer der OTH Regensburg.

Die OTH Regensburg möchte den Kontakt zu ihren Alumni über den Studienabschluss hinaus aufrechterhalten. Die Erfahrungen der Alumni in der Berufspraxis fließen über Absolventenbefragungen in das Qualitätsmanagement der Hochschule ein. Unterschiedliche Veranstaltungsformate des Alumni & Career Service fördern zudem den persönlichen Erfahrungsaustausch zwischen Studierenden und Alumni.

Die Kontaktpflege geschieht unter anderem durch folgende Angebote:

#### **Alumni-Onlineportal**

Mitgliedergeschützte Datenbank zum Suchen, Finden und Kontaktieren

#### **Einladungen**

Und zwar zu Alumni-Stammtischen, Firmenexkursionen, Festen und Veranstaltungen

#### **Newsletter „Alumni-AKTUELL“**

Vierteljährlich mit Nachrichten aus der OTH Regensburg und Themen rund um die Alumni und Freundinnen und Freunde der Hochschule, und das direkt per E-Mail

#### **Angebote**

Fachvorträge, Beratungs- und Trainingsangebote zur Existenzgründung, Beratungsangebote zu Berufseinstieg und Karriere, Informationen zu Weiterbildungsangeboten

#### **Kontakte**

Und zwar zu ehemaligen Studienkolleginnen und -kollegen, zu Professorinnen und Professoren sowie der OTH Regensburg und Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern der Region

#### **Alumni-Stammtisch und Veranstaltungen**

Der Alumni-Stammtisch war im Berichtszeitraum zu Gast bei der Turmuhrenfabrik von Georg Rauscher und der Goldbeck Ost GmbH. Rund 25 Alumni und Freundinnen und Freunde der OTH Regensburg durften bei den beiden Unternehmen einen Blick hinter die Kulissen werfen und spannende Eindrücke sammeln.

Im Rahmen von Semester- und Jahrgangstreffen erhält die OTH Regensburg regelmäßig Besuch von Alumni, die sich an ihren ehemaligen Fakultäten über aktuelle Entwicklungen der Hochschule und des Fachbereichs informieren. Im Berichtszeitraum waren folgende Gruppen zu Gast: Alumni des Abschlussjahrgangs 1998 der Fakultät Bauingenieurwesen besuchten im Rahmen eines Jahrgangstreffens am 22. September 2018 die OTH Regensburg. Prof. Dr. Dimitris Diamantidis führte die Gruppe durch die alten Räumlichkeiten am Standort Prüfeninger Straße und zeigte anschließend das neue Haus der Technik. Zusätzlich trafen sich die Wirtschaftsinformatikerinnen und Wirtschaftsinformatiker des Abschlussjahrganges 1993 am 21. Juli 2018 an der OTH Regensburg, um das 25-jährige Jubiläum ihres Studienabschlusses zu feiern.

**Entwicklung der Alumni-Zahlen**

Entwicklung Alumni-Zahlen in 2018

	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Alumni-Onlineportal	5.631	5.643	5.656		5.052	5.071	5.087		5.099	5.105	5.463	
Xing	3.236	3.244	3.278		3.302	3.324	3.343		3.371	3.391	3.399	

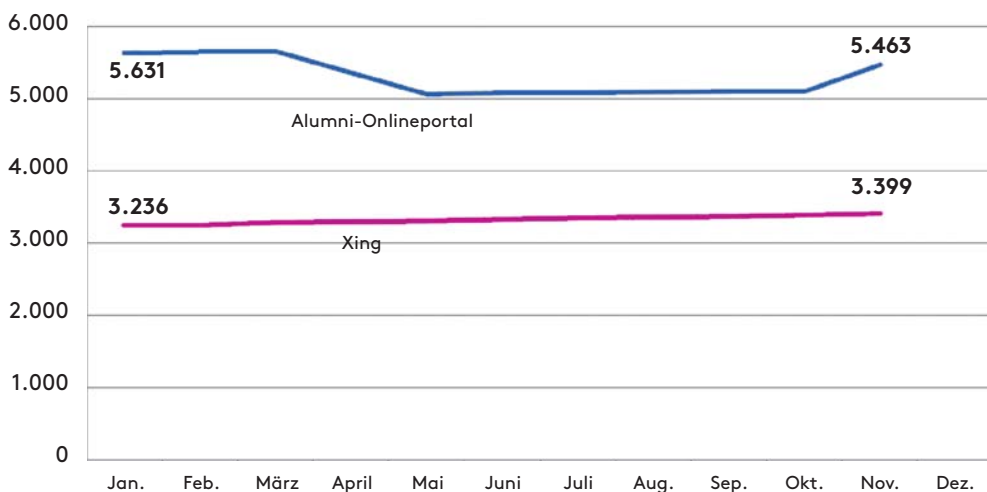


Abb. 6.1: Entwicklung der Alumni-Zahlen.

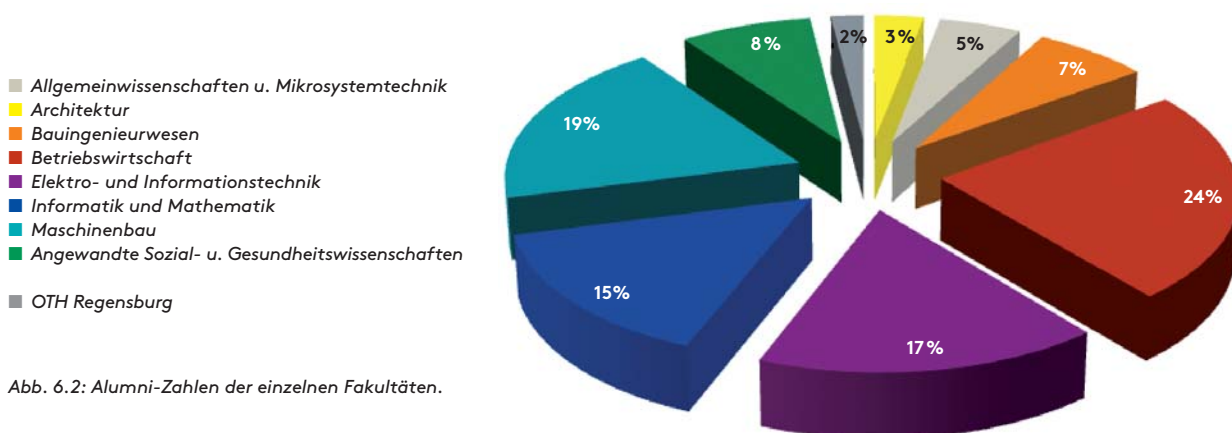


Abb. 6.2: Alumni-Zahlen der einzelnen Fakultäten.

### 6.3.2 Career Service

Als zentrale Serviceeinrichtung bietet der Career Service Studierenden der OTH Regensburg eine persönliche Beratung rund um den Berufseinstieg sowie einen individuellen Bewerbungsmappen-Check an. Neben Seminaren und Vorträgen erhalten Studierende von Anfang bis zum Ende des Studiums Beratung und Tipps zum Thema Bewerbung, Praktika und Jobs sowie zu Stipendien. Unternehmen unterstützt der Career Service beim Hochschulmarketing durch die Kontaktaufnahme zu den Fakultäten, die Organisation von gemeinsamen Seminaren und Vorträgen sowie durch Deutschlands größte Hochschuljobbörse.

Im Wintersemester 2017/2018 leistete der Career Service insgesamt 124, im Sommersemester 2018 insgesamt 139 Beratungsstunden.

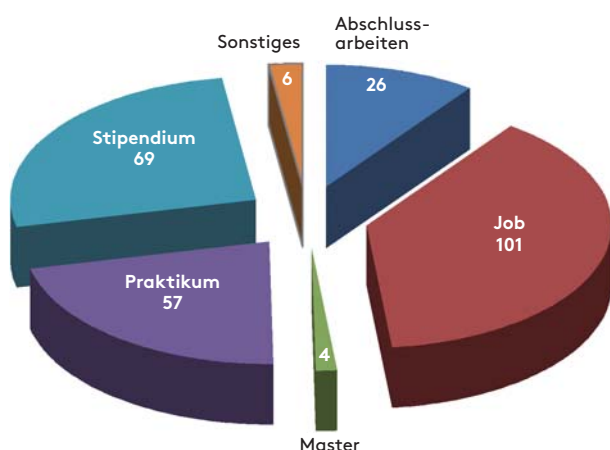


Abb. 6.3: Beratungsstunden nach Themen im Wintersemester 2017/2018 und im Sommersemester 2018.

#### Die Hochschuljobbörse

Auf Deutschlands größter Hochschuljobbörse – einer Kooperation von 15 bayerischen Hochschulen – haben Studierende einen direkten Zugang zu Praktika, Abschlussarbeiten und Jobs. Unternehmen wiederum können über die Plattform zirka 90.000 Studierende erreichen und Praktika und Abschlussarbeiten kostenfrei inserieren ([www.hochschuljobboerse.de](http://www.hochschuljobboerse.de)).



#### Seminare, Workshops und Vorträge

Der Career Service arbeitet seit Jahren mit dem Team Akademische Berufe der Agentur für Arbeit erfolgreich zusammen, sodass wieder ein breites Angebot von jeweils 33 Veranstaltungen im Wintersemester 2017/2018 und 30 im Sommersemester 2018 zur Auswahl stand. Das Angebot deckte die Bereiche Bewerbungs-, Schlüssel- und EDV-Kompetenz ab. Trainings zum Thema Bewerbung, Vorstellungsgespräch und Assessmentcenter sowie zu Rhetorik und Kreativität unterstützten die Studierenden auf dem Weg zum Beruf. Zusätzlich konnten die Studierenden mit Kursen zu LaTeX, Excel und Word ihre Fähigkeiten ergänzen. Auch zu Einstiegsmöglichkeiten in verschiedenen Branchen konnten sich die Studierenden informieren. So wurde zum Beispiel ein Vortrag zum Einstieg bei Ingenieurdienstleistern angeboten.

#### Career Speed Dating

Am 16. Mai 2018 veranstaltete der Career Service zum fünften Mal das „Career Speed Dating“. In viertelstündigen Gesprächen hatten die 32 beteiligten Unternehmen und die 42 Studierenden Zeit, sich kennenzulernen. Nach exakt 15 Minuten erklang der Gong zur nächsten Dating-Runde und die Studierenden rückten jeweils einen Platz weiter zum nächsten Unternehmen. Pro Studierendem und Unternehmen waren somit bis zu sechs „Dates“ möglich. Nach 90 Minuten läutete die Stoppuhr das letzte Mal und alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer hatten anschließend die Möglichkeit, bei einem lockeren Get-together ihre Gespräche fortzusetzen.

### 6.3.3 Deutschlandstipendium

Die OTH Regensburg hat im Wintersemester 2017/2018 71 Deutschlandstipendien verliehen. Dies entspricht einer Fördersumme von insgesamt 255.600 Euro. Die Summe der vom Alumni & Career Service eingeworbenen Mittel beträgt 127.800 Euro. Die Stipendiatinnen und Stipendiaten wurden aus insgesamt 306 Bewerbungen ausgewählt.



Das Deutschlandstipendium ist ein nationales Stipendienprogramm des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. Es fördert begabte und leistungsstarke Studierende der OTH Regensburg mit monatlich 300 Euro, die einkommensunabhängig vergeben werden. Die eine Hälfte der Unterstützung zahlen private Förderinnen und Förderer, Unternehmen und Stiftungen, die andere Hälfte trägt der Bund.





Stipendiatinnen und Stipendiaten mit ihren Förderinnen und Förderern bei der offiziellen Verleihung der Deutschlandstipendien an der OTH Regensburg am 14. November 2017. Foto: OTH Regensburg/Florian Hammerich

Zum Auftakt des Förderzeitraums werden die Stipendiatinnen und Stipendiaten sowie die Förderinnen und Förderer zur feierlichen Übergabe der Stipendien und zum Kennenlernen und Netzwerken an die Hochschule eingeladen.

Im Juni 2018 fand ein Sommerfest mit allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern an der OTH Regensburg statt, um die Kontakte zu festigen. Die Stipendiatinnen und Stipendiaten gestalteten diesen Tag mit Laborführungen, Vorträgen zu studentischen Projekten und Hochschulpolitik und gewährten ihren Förderinnen und Förderern auf diese Weise Einblick in das Leben auf dem Campus. Zudem luden die Förderinnen und Förderer die Stipendiatinnen und Stipendiaten zu Exkursionen an ihre Standorte ein. Durch Werksführungen, Fachvorträge und Diskussionen lebten alle Beteiligten den Netzwerkgedanken des Deutschlandstipendiums.

### 6.3.4 Frühstudium

Keine Angaben.

### 6.3.5 Stipendien

Am 6. November 2018 veranstaltete der Alumni & Career Service bereits zum zehnten Mal einen „Tag der Stipendien“ an der OTH Regensburg. An Messeständen und beim Vortrag „Studienförderung mit Stipendium“ informierten sich Studierende und Promovierende über die großen Stiftungen im Inland, ihre Fördermöglichkeiten und die Bewerbungsvoraussetzungen. Insgesamt waren 14 Stiftungen vertreten.



### 6.3.6 Verein der Freunde der OTH Regensburg e. V.

„Fördern. Vernetzen. Mitwirken.“ Das sind die Werkzeuge des Vereins der Freunde der OTH Regensburg e. V. beim Auf- und Ausbau des Netzwerks zwischen Hochschule, Wirtschaft, Studierenden und Alumni. Er fördert Lehre, Forschung und Weiterbildung an der Hochschule sowie leistungsstarke und engagierte Studierende und stärkt dadurch auch das Image der Hochschule – national wie international.



**FREUNDE DER  
OTH REGENSBURG e.V.**

Der Verein knüpft Kontakte zu Unternehmen, Stiftungen, Verbänden, Politik, Verwaltung und Medien, vergibt Preise und Auszeichnungen, fördert studentische Projekte und Veranstaltungen und akquiriert Sponsoren und Spenden. Dank eines starken Netzwerks bietet er die Möglichkeit für einen gewinnbringenden Wissens- und Erfahrungsaustausch. Zahlreiche Aktivitäten an der OTH Regensburg wären ohne die Unterstützung des Vereins nicht denkbar.

Im Berichtszeitraum umfasste die Förderung des Vereins im Wesentlichen zwei Deutschlandstipendien, den Science Award für hervorragende Abschlussarbeiten aller sechs Ausbildungsrichtungen, den Preis für studentisches Engagement und den Diversity-Preis sowie die Unterstützung von Projekten, Exkursionen, Abschlussfeiern und Veranstaltungen der Hochschule und ihrer Studierenden.

**Jubiläumsfeier: 60 Jahre Freunde der OTH Regensburg**  
Anlässlich der Jubiläumsfeier am 9. Oktober 2018 waren rund 150 Vereinsmitglieder, Hochschulangehörige, Alumni, Unternehmenspartner sowie Politikerinnen und Politiker an die OTH Regensburg gekommen. Festredner war Achim Beierlorzer, Cheftrainer des SSV Jahn Regensburg. Er stellte das Prinzip der „Transformationalen Führung“ vor, seiner Meinung nach ein Führungsstil, der motiviert, egal, ob Fußballer oder Studierende. Das „Transformationale Führen“ beinhaltet gute Kommunikation, ein integriertes Vorbild zu sein, individuell zu fördern und Ziele und Visionen zu haben und sie zu verfolgen. Für die Zukunft möchte der Verein noch aktiver mit den Studierenden zusammenarbeiten, einen Beitrag dazu gab es bereits auf der Jubiläumsfeier: Als „bleibendes Geschenk“ hat Vorstandsvorsitzender Eduard B. Wagner dem Studierendenvertreter Simon Schwarzmann symbolisch die sechs neu beschafften Sitzkreise für die Campuswiese übergeben.



Studierendenvertreter Simon Schwarzmann (links) dankt Eduard B. Wagner, Vorstandsvorsitzender des Vereins der Freunde der OTH Regensburg e. V. Foto: Diana Feuerer, OTH Regensburg

#### Verleihung des Science Awards

Seit 1997 verleiht der Verein der Freunde der OTH Regensburg e. V. einen Präsentationspreis für die beste Abschlussarbeit aus jeder Fakultät. 2017 wurde der Preis in „Science Award“ umbenannt und in den sechs Ausbildungsrichtungen der Hochschule verliehen. Mit dem Science Award wurden im Berichtszeitraum Theresa Mocker, Studiengang Bauingenieurwesen, Christina Muck und Jasmin Neefischer, Studiengang Logistik, Tobias Spieker, Studiengang Regenerative Energietechnik und Energieeffizienz, Simon Stolz, Studiengang Architektur, und Sarah Weber, Studiengang Leitung und Kommunikationsmanagement, ausgezeichnet.

#### Verleihung des Preises für studentisches Engagement

Mit dem Preis für studentisches Engagement wurden im Berichtszeitraum Sandra Rochholz, Fakultät Elektro- und Informationstechnik, und Viktor Weingardt von der Fakultät Allgemeinwissenschaften und Mikrosystemtechnik, ausgezeichnet. Beide überzeugen durch ihr Engagement, ihre Motivation und ihren Einsatz für die Belange und das Wohl der Studierenden. USO e. V. ist Preisträger 2018 in der Kategorie „Studentische Gruppe“ und hat dafür 500 Euro erhalten.

#### Verleihung des Diversity-Preises

Am 5. Juni 2018 verlieh der Verein der Freunde der OTH Regensburg e. V. gemeinsam mit der Katholischen Jugendfürsorge in der Diözese Regensburg e. V. im Rahmen des Diversity-Tages an der OTH Regensburg zum vierten Mal den Diversity-Preis in den Kategorien „Studium mit

Familienaufgaben“ und „Studium mit Behinderung oder chronischer Erkrankung“. Ziel ist es, mit dieser Auszeichnung Mut zu machen und die Doppelbelastung im Studium anzuerkennen. In diesem Jahr wurden Nando Petri und Wolfgang Rath, Fakultät Angewandte Sozial- und Gesundheitswissenschaften, sowie Sophie Bracks, Fakultät Elektro- und Informationstechnik, geehrt.

#### Veranstaltungsreihe „zu Gast bei Freunden“

Mit der Veranstaltungsreihe „zu Gast bei Freunden“ möchte der Verein Unternehmen, Alumni, Studierende und alle, die sich für die OTH Regensburg interessieren, zusammenbringen, um sich informieren und austauschen zu können. Am 9. April 2018 fand die Veranstaltung in Kooperation mit der Continental Automotive GmbH und der Infineon Technologies AG zum Thema „Chance Digitalisierung – Veränderung für Mensch und Arbeit gestalten“ statt. Sie stieß mit rund 180 Teilnehmerinnen und Teilnehmern auf sehr große Resonanz.

Eine Mitgliedschaft beim Verein der Freunde der OTH Regensburg e. V. bietet sowohl für persönliche Mitglieder als auch für Unternehmen, Vereine oder Körperschaften einige attraktive Vorteile.

#### Vorteile für persönliche Mitglieder:

- Kontakte zu Hochschule, Unternehmen und Vereinsmitgliedern
- Informationen der OTH Regensburg (Newsletter und Hochschulmagazin)
- „Frühbucher-Option“ bei Alumni-Stammtischen, Firmenexkursionen und attraktiven Veranstaltungen mit limitierter Teilnehmerzahl
- Ermäßigte Eintrittspreise zu Hochschulveranstaltungen
- Vergünstigte Konditionen für Fort- und Weiterbildungen des Zentrums für Weiterbildung und Wissensmanagement (ZWW)
- Kostenfreie Mitgliedschaft im ersten Jahr nach Abschluss des Studiums an der OTH Regensburg

#### Vorteile für Unternehmen, Vereine und Körperschaften:

- Netzwerk, Kontakte und Know-how
- Informationen der OTH Regensburg via Newsletter und Hochschulmagazin
- Möglichkeiten der Präsentation an der OTH Regensburg
- Kostenfreie Abbildung des Firmenlogos auf der Homepage des Vereins
- „Frühbucher-Option“ bei Firmenexkursionen und attraktiven Veranstaltungen mit limitierter Teilnehmerzahl
- Ermäßigte Eintrittspreise zu Hochschulveranstaltungen



Die Preisträgerinnen und Preisträger des Science Award 2018 mit Eduard B. Wagner (rechts), Vorsitzender des Vereins der Freunde der OTH Regensburg e. V.: (von links) Sarah Weber, Simon Stolz, Tobias Spieker, Jasmin Neefischer, Christina Muck und Theresa Mocker.  
Foto: Diana Feuerer, OTH Regensburg



Anlässlich des Campusfests haben der Präsident der OTH Regensburg, Prof. Dr. Wolfgang Baier (rechts), der Vorsitzende des Vereins der Freunde der OTH Regensburg e. V. Eduard B. Wagner (3. von rechts) und die Geschäftsführerin des Vereins der Freunde der OTH Regensburg Katja Meier (2. von links) die Preise an die Preisträgerinnen und Preisträger verliehen: Sandra Rochholz (links, kniend), Viktor Weingardt (2. von links, kniend) sowie Studierende vom USO e. V.  
Foto: Hilde Wagner, OTH Regensburg



Die Diversity-Preisträgerin und -Preisträger Nando Petri (Mitte), Sophie Bracks (3. von rechts) und Wolfgang Rath (2. von rechts) mit (von links) Prof. Dr. Wolfgang Baier, Präsident der OTH Regensburg, Michael Eibl, Direktor der Katholischen Jugendfürsorge der Diözese Regensburg e. V., Prof. Dr. Christine Süß-Gebhard, Frauenbeauftragte der OTH Regensburg, und (rechts) Eduard B. Wagner, Vorsitzender des Vereins der Freunde der OTH Regensburg e. V.  
Foto: Sarah-Sophie Ruppert, OTH Regensburg

## 6.4 Gender und Diversity

Prof. Dr. Christine Süß-Gebhard, Sabine Hoffmann

Im Leitbild der OTH Regensburg heißt es unter anderem: „Wir fördern aktiv die Chancengleichheit und ermöglichen allen Studierenden und Hochschulangehörigen einen gleichberechtigten Zugang zu Qualifikationen und Karrieren.“ Im Leitbild werden Gender und Diversity unter dem Oberbegriff „Teilhabe und Chancengleichheit“ behandelt. In der Literatur wird Gender zum Teil als Unterbegriff von Diversity gesehen. An der OTH Regensburg sollen aber weiterhin beide Begriffe verwendet werden, um das Thema Gender als besonderen Schwerpunkt einer „technischen Hochschule“ fokussiert weiterzubearbeiten.

**Gender und Diversity an der OTH Regensburg umfassen aktuell die Bereiche:**

- Frauenförderung
- Gleichstellung  
(siehe dazu den eigenen Bericht der Gleichstellungsbeauftragten in der vorliegenden Publikation)
- Familienfreundlichkeit und Unterstützung von pflegenden Angehörigen (eigener Bericht)
- Chancengleichheit für Menschen mit Behinderung oder chronischer Erkrankung (eigener Bericht)
- Beratung bei Diskriminierung und sexueller Belästigung
- Mentoring-Programme
- Junge Hochschule und MINT-Förderung (eigener Bericht)

### 6.4.1 Servicestelle Gender und Diversity

Die Servicestelle Gender und Diversity kümmert sich um verschiedene Belange rund um das Thema Diversität an der Hochschule.

Die Frauenbeauftragte Prof. Dr. Christine Süß-Gebhard ist in der Hochschulleitung als beratendes Mitglied für Gender und Diversity zuständig. Aufgabe und Ziel der Frauenbeauftragten nach Artikel 4 des Bayerischen Hochschulgesetzes (BayHSchG) ist die Vermeidung von Nachteilen für Wissenschaftlerinnen, weibliche Lehrpersonen und Studierende. Sie unterstützt die Hochschule bei der Durchsetzung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern und bei der Beseitigung bestehender Nachteile.

Im Sommersemester 2016 hat sich die OTH Regensburg erfolgreich um die Aufnahme in das Diversity-Audit „Vielfalt gestalten“ des Stifterverbandes beworben. Seither arbeiten eine Steuerungsgruppe, bestehend aus vier

Mitgliedern, und ein Lenkungskreis, bestehend aus 14 Mitgliedern, gemeinsam mit einer externen Auditorin an einer Diversity-Strategie für die OTH Regensburg. Es fanden drei interne Workshops mit allen Beteiligten statt. Zudem tauschten sich Mitglieder der Steuerungsgruppe in drei Diversity-Foren mit anderen beteiligten Hochschulen aus.

#### 6.4.1.1 Angebote

##### Gender

- Kindergartenkinder: In Kooperation mit der Infineon AG läuft das Projekt „LITTLEtech“.
- Schülerinnen: Es werden im Rahmen der Jungen Hochschule verschiedene Programme durchgeführt, die sich ausschließlich an Schülerinnen richten: Girls' Day, girls4tech, Forscherinnencamp, MINToring, MINT Girls Regensburg (in Kooperation mit der Universität Regensburg). Sie sollen vermehrt junge Frauen für MINT-Studiengänge gewinnen.
- Studentinnen: Gemeinsam mit der Universität Regensburg wurde ein neues Programm ins Leben gerufen: RegensburgEXZELLENZ. Dem hochschul- und fakultätsübergreifenden Netzwerk herausragender Studentinnen kann man nur auf Einladung beitreten. Die Leitungen der Fakultäten der beiden Hochschulen haben im März und April 2018 Studentinnen nominiert. Insgesamt 32 Studentinnen aus den unterschiedlichen Fachrichtungen wurden nun in das Netzwerk aufgenommen. Unter dem Begriff „Exzellenz“ werden herausragende akademische Leistungen ebenso verstanden wie besonderes Engagement innerhalb und außerhalb der Universität beziehungsweise der Hochschule. Die Studentinnen zeichnen sich nicht nur durch herausragende Noten aus, sondern auch dadurch, dass man ihnen zutraut, in Zukunft Verantwortung zu übernehmen. Ziel des Programms ist es, auf künftige Führungsaufgaben vorzubereiten.
- Nachwuchswissenschaftlerinnen: Die Frauenbeauftragte setzt sich dafür ein, den Frauenanteil am Lehrpersonal zu erhöhen. Die Frauenbeauftragten an bayerischen Hochschulen für angewandte Wissenschaften vergeben hierfür Stipendien und fördern Lehraufträge von Frauen. Durch das Lehrauftragsprogramm wurden im Berichtszeitraum an der OTH Regensburg elf Lehraufträge von Frauen gefördert. Mit einem Stipendium wurden sechs Frauen mit Bezug zur

OTH Regensburg gefördert. Davon handelt es sich bei vier um kooperative Promotionen.

- **Professorinnenprogramm:** Das Gleichstellungskonzept der OTH Regensburg wurde im Rahmen des Professorinnenprogramms II des Bundes und der Länder positiv begutachtet. Die OTH Regensburg wird nun bei drei Professorinnen gefördert, aus den frei werdenden Geldern werden zusätzliche gleichstellungsfördernde Maßnahmen finanziert. Ein Schwerpunkt der zusätzlichen gleichstellungsfördernden Maßnahmen ist der Ausbau der Genderforschung an der OTH Regensburg. Zudem soll das Thema mit einem Genderpreis, der Förderung von Gastwissenschaftlerinnen verstärkt in die Fakultäten getragen werden. Mit einem Brückenspendium zur Anschub- oder Abschlussfinanzierung von Promotionen für Frauen soll der wissenschaftliche Nachwuchs gefördert werden. Der Genderpreis wurde im Sommersemester 2018 zum zweiten Mal vergeben. Er ging an das Projekt „Ein Design Sprint aus der Genderperspektive“ der Fakultät Betriebswirtschaft. Insgesamt konnten Aufenthalte von sechs Gastwissenschaftlerinnen gefördert werden. Mit einem Brückenspendium wurde zwei Frauen der Anschub ihrer Promotion finanziert.
- **Beratungen:** Im Berichtszeitraum wurden von der Frauenbeauftragten zirka 15 Frauen in meist mehreren Gesprächen beraten.
- **Männertag 2017:** Vortrag am 16. November 2017 von Prof. Dr. Ahmet Toprak zum Thema „Gender und Muslime – Riskante Ideale von Männlichkeit?“

### Diversity

- **Mentoring:** Die OTH Regensburg bietet seit 2005 Mentoring-Programme für die Studierenden an. Die Programme finden in Kooperation mit dem BayernMentoring statt, einem bayernweiten Netzwerk aller Mentoring-Programme.  
**Mentoring „first steps“:** Das Programm richtet sich an alle Studierenden im ersten Semester (Bachelor). Als Mentorinnen und Mentoren fungieren Studierende aus dem höheren Semester, die die Mentees ein Semester lang begleiten und ihnen so beim Einstieg in das Studium helfen. Sie werden auf diese Rolle durch eine Schulung vorbereitet. Insgesamt nahmen im Berichtszeitraum 304 Mentees und 109 Mentorinnen und Mentoren aus allen Fakultäten und Studiengängen teil. Etwas mehr als die Hälfte der Teilnehmenden ist weiblich. Aus dem Ausland kamen 50 der Mentees.  
**Mentoring „professional steps“:** Das Programm richtet sich an Studierende in technischen Fächern, die in ihrem Studium bereits fortgeschrittener sind. Mentorinnen und Mentoren sind aus Unternehmen der Region, welche die Mentees über etwa ein Jahr begleiten und ihnen vor allem bei der Vorbereitung auf die spätere berufliche Tätigkeit und den Berufseinstieg helfen.

Im Berichtszeitraum wurde das Projekt zum zweiten Mal in Kooperation mit dem Alumni-Service der Hochschule angeboten und für männliche Teilnehmer geöffnet. Insgesamt nahmen im Berichtszeitraum 32 Personen an diesem Programm teil. Neben der individuellen Mentoring-Partnerschaft fanden weitere Veranstaltungen statt: Teambuilding, hundegestütztes Kommunikationstraining, „Stimmig auftreten“.

**BayernMentoring:** Im Rahmen des BayernMentoring werden jedes Jahr verschiedene Seminare organisiert und angeboten. Im Berichtszeitraum nahm eine Teilnehmerin der OTH Regensburg dieses Angebot wahr.

- **Tutorenqualifizierungsprogramm (TQP):** Das TQP soll den Tutorinnen und Tutoren an der OTH Regensburg das notwendige Rüstzeug an die Hand geben, um ihre Aufgaben erfolgreich bewältigen und somit die Qualität ihres Tutoriums steigern zu können. Im Berichtszeitraum haben 17 Studierende das TQP erfolgreich abgeschlossen.
- **Diversity-Tag:** Am sechsten bundesweiten Diversity-Tag der Charta der Vielfalt e. V. hat sich die OTH Regensburg erneut beteiligt. Abends wurden die Diversity-Preise und der Gender-Preis verliehen. Im Festvortrag von Prof. Dr. Philip Anderson ging es um „Erfolgreiche berufliche Bildung für Menschen mit Migrationshintergrund: Beitrag von Unternehmen, Hochschulen und Schulen“.
- **Weitere Veranstaltungen:** Gemeinsam mit der Universität Regensburg und den Gleichstellungsstellen von Stadt und Landkreis Regensburg sowie dem Soroptimist International Club Regensburg wurde im Donau Einkaufszentrum die Ausstellung „Die Hälfte des Himmels – 99 Frauen und du“ gezeigt.

### Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung

Die Servicestelle Gender und Diversity vertritt die OTH Regensburg in verschiedenen Netzwerken. Dazu gehören etwa folgende Netzwerke: „Neue Wege für Jungs“, Regionales Bündnis für Chancengleichheit und MINT-AG der Stadt Regensburg. Intern wird zwei Mal pro Semester ein Frauenstammtisch organisiert.

Im Rahmen einer öffentlichen Vortragsreihe, die in Kooperation mit der Fakultätsfrauenbeauftragten der Fakultät Angewandte Sozial- und Gesundheitswissenschaften stattfand, wurden im Wintersemester 2017/2018 unter dem Titel „Gender und Care: Debatten, Bedingungen und Perspektiven“ an insgesamt sechs Terminen verschiedene Themen diskutiert.



6.4.1.2 Statistik

Der Frauenanteil bei den Studierenden

Die OTH Regensburg wies im Wintersemester 2017/2018 einen Frauenanteil bei den Studierenden von 40,1 Prozent auf. Die deutliche Steigerung zum Vorjahr (37,4 %) geht teilweise auch auf die Fakultät Angewandte Sozial- und Gesundheitswissenschaften zurück, in der zum Wintersemester 2017/2018 deutlich mehr Studierende zugelassen wurden als üblich. Dennoch können auch alle anderen Fakultäten Steigerungen verzeichnen. In der Fakultät Allgemeinwissenschaften und Mikrosystemtechnik trägt vor allem die Einführung des Studiengangs International Relations and Management im Wintersemester 2009/2010, der einen überdurchschnittlich hohen Frauenanteil aufweist, zur starken Steigerung bei. Insgesamt setzt sich der Trend aber weiter fort, dass Frauen auch verstärkt technische Studiengänge ergreifen.

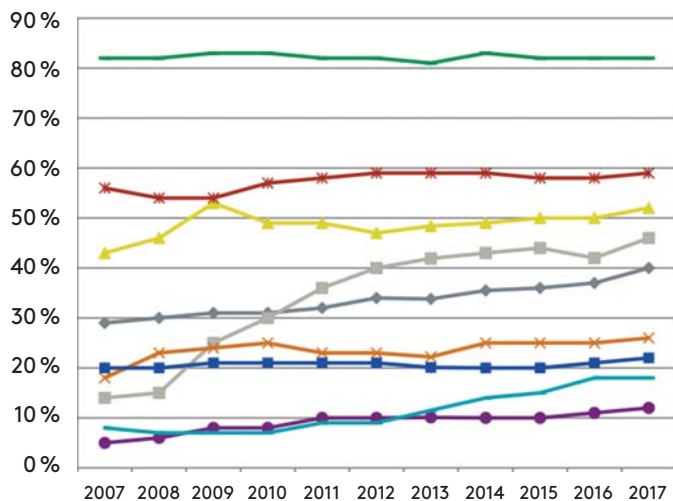


Abb. 6.4: Die Entwicklung des Frauenanteils bei den Studierenden der OTH Regensburg pro Fakultät in Prozent (%), jeweils zum Wintersemester

- OTH Regensburg gesamt
- Allgemeinwissenschaften und Mikrosystemtechnik
- Architektur
- Bauingenieurwesen
- Betriebswirtschaft
- Elektro- und Informationstechnik
- Informatik und Mathematik
- Maschinenbau
- Angewandte Sozial- und Gesundheitswissenschaften

Der Frauenanteil bei den Beschäftigten

Der Frauenanteil beim wissenschaftlichen Personal (Professuren, Lehrkräfte für besondere Aufgaben, wissenschaftliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen) ist mit derzeit 22 Prozent deutlich niedriger als der Frauenanteil bei den Studierenden (Stand 30.06.2018). Gemäß dem Kaskadenmodell strebt die OTH Regensburg als Ziel für den Frauenanteil auf jeder wissenschaftlichen Karrierestufe den Frauenanteil auf der direkt darunterliegenden Qualifizierungsstufe an. Beim nichtwissenschaftlichen Personal ist das Verhältnis deutlich ausgewogener, jedoch sind Frauen deutlich seltener verbeamtet.

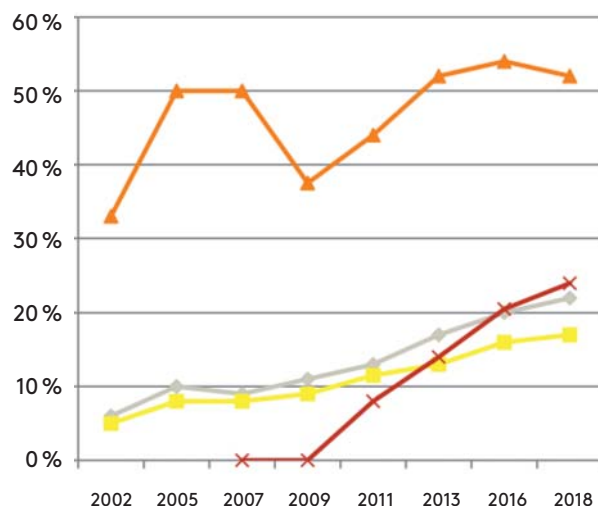


Abb. 6.5: Frauenanteil beim Lehrpersonal in Prozent (%)

- OTH Regensburg gesamt
- Professuren
- Lehrkräfte für besondere Aufgaben
- wissenschaftliche Mitarbeiter/innen

## 6.4.2 Landeskonzferenz der Frauenbeauftragten

### 6.4.2.1 Allgemeines

Die Frauenbeauftragten aller bayerischen Hochschulen, das heißt der Universitäten, der Hochschulen für angewandte Wissenschaften und der Kunst- und Musikhochschulen, koordinieren ihre Tätigkeit auf Landesebene in der Landeskonzferenz der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten (LaKoF). Die LaKoF vertritt die Interessen von Wissenschaftlerinnen, Studentinnen und Frauen des wissenschaftsstützenden Personals. Sie nimmt durch Stellungnahmen, Empfehlungen und Vorstellung von Konzepten Einfluss auf die gleichstellungspolitische Diskussion und auf Entscheidungen des Ministeriums im Bereich der Hochschulen in Bayern und darüber hinaus. Die Landeskonzferenz trifft sich in der Regel zweimal im Jahr.

Seit dem Wintersemester 2011/2012 ist Prof. Dr. Christine Süß-Gebhard von der OTH Regensburg die Sprecherin der Landeskonzferenz der Frauenbeauftragten an bayerischen Hochschulen für angewandte Wissenschaften. Im Sommersemester 2017 wurde sie in ihrem Amt bestätigt und ist damit bis September 2019 in dieser Funktion tätig. Sie wird von drei Mitarbeiterinnen unterstützt.

### 6.4.2.2 Bayerische Gleichstellungsförderung

Die Finanzierung erfolgt durch Mittel des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst. Das Büro der Landessprecherin organisiert die Vergabe der Mittel und verwaltet den Haushalt.

Die Karriereförderungsprogramme der LaKoF an bayerischen Hochschulen für angewandte Wissenschaften beinhalten spezielle Qualifizierungsangebote für Frauen.

#### Qualifizierungsprogramm „rein-in-die-hörsäle“

- Lehrauftragsprogramm seit 2010 (jährlich zirka 200.000 Euro) zur Förderung von Lehraufträgen an den Hochschulen für angewandte Wissenschaften in Bayern: 392 geförderte Frauen, davon 77 im Berichtszeitraum
- Durchführung von Informationsabenden zum Thema „Berufsziel Professorin an einer bayerischen HAW“: 252 Teilnehmerinnen, davon 31 im Berichtszeitraum
- Durchführung von Seminaren: 150 Teilnehmerinnen mit „Berufsziel Professorin an einer bayerischen HAW“, davon 20 im Berichtszeitraum

#### Stipendienprogramm seit 2008 (jährlich zirka 300.000 Euro)

- Qualifizierungsstipendium: insgesamt elf geförderte Frauen, davon keine im Berichtszeitraum
- Promotionsstipendium für Frauen mit Berufspraxis: insgesamt 62 geförderte Frauen, davon 15 im Berichtszeitraum
- Promotionsstipendium für HAW-Absolventinnen (seit 2014): 20 geförderte Frauen, davon zwölf im Berichtszeitraum
- Netzwerktreffen: Im Berichtszeitraum fanden drei Treffen von aktuellen und ehemaligen Stipendiatinnen an der OTH Regensburg statt. Themen waren das gegenseitige Kennenlernen, Austausch und Vernetzung untereinander, neue Lehrmethoden und ein Stimmcoaching. An den Treffen nehmen immer zwischen 20 und 25 Personen teil.

#### BayernMentoring-Programm, seit 2005 (jährlich zirka 120.000 Euro):

Stufenprogramm zur unterstützenden Begleitung von Studentinnen in MINT-Studiengängen durch Mentorinnen aus der Praxis beziehungsweise durch Studentinnen höherer Semester

- Acht bayernweite Seminare für Mentees und Mentorinnen im Berichtszeitraum an den Hochschulen für angewandte Wissenschaften
- Im Berichtszeitraum ein Treffen der BayernMentoring-Koordinatorinnen der Hochschulen für angewandte Wissenschaften in Bayern, Veranstaltungsort: OTH Regensburg

## 6.5 Servicestelle Lehre und Didaktik

Andrea de Santiago, Prof. Dr. Ralph Schneider

Die Servicestelle Lehre und Didaktik (LuD) ist die zentrale Anlaufstelle für Lehrende aller Fakultäten bei Fragen in Bezug auf die Lehre im Allgemeinen und die Erstellung und den Einsatz von digitalen Elementen und Formaten im Besonderen. Hervorzuheben ist die enge Zusammenarbeit mit der Fakultät Angewandte Sozial- und Gesundheitswissenschaften in dem berufsbegleitenden Bachelorstudiengang Soziale Arbeit.

Die Servicestelle ist direkt dem Vizepräsidenten für Studium und Lehre Prof. Dr. Ralph Schneider unterstellt. Wissenschaftlicher Ansprechpartner für Virtuelle Lehre ist Prof. Dr. Markus Westner.

Andrea de Santiago, Referentin für Lehre und Didaktik, ist für die Planung und Durchführung von Workshops und Einzelberatung der Lehrenden zuständig. Sie arbeitet dabei eng mit dem Zentrum für Hochschuldidaktik (DiZ) zusammen.

Im Jahr 2018 bot die Servicestelle verschiedene Workshops rund um das Thema „Lehre“ an. Neben der Einführungsveranstaltung zu G.R.I.P.S. (Moodle) gab es Workshops zum Thema „Lernstandkontrollen mit Moodle“, dem Moodle Plug-In STACK und „Weiterentwicklung der Lehre“. Letzterer fand unter der Leitung des damaligen Vizepräsidenten für Studium und Lehre Prof. Dr. Wolfgang Bock statt.

Zusätzlich wurde in Kooperation mit dem Zentrum für Hochschuldidaktik der Workshop „Urheberrecht aktuell“ an der OTH Regensburg durchgeführt.

Neu war im Jahr 2018 der Tag der Offenen Tür der Servicestelle „TTL@OTH Regensburg“ (Tools for Teaching and Learning). Lehrende hatten so die Möglichkeit die Hard- und Software der Servicestelle auszuprobieren. Von Greenscreen-Produktion zu Animationsfilmen, von Audience-Response-Systemen zum Visualizer konnten die Teilnehmenden alles austesten, ohne vorher einen Termin vereinbaren zu müssen.

Im Jahr 2018 wurde auch das Videokonferenzsystem der Fakultät Angewandte Sozial- und Gesundheitswissenschaften eingeführt. Dies ermöglicht es, die Lernorte Cham, Tirschenreuth und Abensberg per Live-Schaltung mit Regensburg zu verbinden und Bild, Ton und Präsentation synchron zu übertragen. Die Einführung dieses neuen Systems erfordert eine ausführliche Einarbeitung aller Beteiligten und die Bereitstellung verschiedener Unterstützungsangebote für Lehrende und studentische Hilfskräfte. Im Sommersemester 2018 wurden insgesamt sechs Videokonferenzen durchgeführt, bei denen an allen Lernorten studentische Hilfskräfte zur technischen Unterstützung waren. Es wurden verschiedene Methoden spezifisch auf ihre Eignung für einen Einsatz während

Videokonferenzen getestet. So war zum Beispiel bei einem Termin ein Gastredner in Abensberg und die Dozentin in Regensburg. Ein anderes Mal wurde ein Planspiel durchgeführt. Während der Summer School des Hochschulforums Digitalisierung in Berlin hatte Andrea de Santiago die Möglichkeit, dieses Konzept in einem Lightning Talk vorzustellen.

Auch bei Fragen rund um die Virtuelle Hochschule Bayern (vhb) fungierte Andrea de Santiago als Ansprechpartnerin. Sie unterstützte Lehrende an der OTH Regensburg bei der Konzeption von Onlinekursen und informierte über Neuerungen seitens der vhb.

Kurse der Virtuellen Hochschule Bayern (vhb) im Allgemeinen sind bei den Studierenden ein willkommenes Zusatzangebot. Mehr als 20 Prozent belegten über 4.000 Kurse im Studienjahr 2017/2018. Die 25 Kurse, die von Lehrenden der OTH Regensburg angeboten wurden, wurden mehr als 5.000 Mal belegt.

Ein weiterer sogenannter „Classic“-Kurs befindet sich derzeit in der Produktionsphase ebenso wie ein „Open“-Kurs. Der „Open“-Kurs ähnelt einem MOOC (Massive-Open-Online-Kurs); dabei ist es allen Interessierten, auch außerhalb der bayerischen Hochschulen, möglich, daran teilzunehmen.

An einem neuen Format der Virtuellen Hochschule Bayern, „SMART vhb“, beteiligen sich 17 Lehrende der OTH Regensburg. Sie erstellen im Rahmen der damit verbundenen Förderung 87 Online-Einheiten. Diese 45-minütigen Lehreinheiten können anschließend von allen vhb-Trägerhochschulen flexibel in der Lehre genutzt werden. Dabei kam ein Fördervolumen von über 160.000 Euro zusammen. Lehrende haben noch bis zum August 2019 Zeit, ihre Einheiten, die aus Lernzielen, Lerninhalten und Selbstkontrollaufgaben bestehen müssen, fertigzustellen.

Zusätzlich bietet die Servicestelle einen Verleih von Tablets mit dem Aufnahme- und Schnittprogramm Camtasia, zwei iPads, unterschiedliche Mikrofone und eine Kamera an. Diese können für jeweils zwei Wochen ausgeliehen werden. Hierfür wurde ein SharePoint-Projekt angelegt, das es ermöglicht, innerhalb der Hochschule per Mausclick das benötigte Equipment zu reservieren. Mit diesem Angebot erweitert die Servicestelle ihr Portfolio, um somit Lehrenden das Erstellen von digitalen Inhalten zu ermöglichen.

Zusätzlich zu den oben genannten Aktivitäten stellt die Servicestelle in ihren Moodle-Kursen zahlreiche Tutorials zu Themen rund um die Erstellung digitaler Lerninhalte zur Verfügung und führt Einzelberatungen persönlich, telefonisch oder via Webkonferenz durch.



# 7 Zentrale Einrichtungen

7.1	Hochschulbibliothek	130
7.2	Rechenzentrum	135
7.3	Institut für Angewandte Forschung und Wirtschaftskooperationen (IAFW)	139
7.4	Weiterbildung	169

## 7.1 Hochschulbibliothek

Renate Siegmüller, Leiterin der Hochschulbibliothek

Die Hochschulbibliothek ist als zentrale Einrichtung verantwortlich für die wissenschaftliche Literatur- und Informationsversorgung von Forschung, Lehre, Studium und Weiterbildung.

Der Auf- und Ausbau der digitalen Bibliothek in Form von elektronischen Volltexten und Datenbanken sind hierbei eine wichtige Aufgabe. Im Jahr 2018 wurden 56 Prozent des Literaturertrags dafür aufgewendet. Die Nutzung des gedruckten Bestands nimmt zwar leicht ab, aber die Zahlen von über 180.000 Entleihungen und über 12.000 Vormerkungen zeigen, dass die Nachfrage nach Print-Literatur trotz der verfügbaren elektronischen Ressourcen hoch bleibt und auf absehbare Zeit beide Publikationsformen eine wichtige Rolle spielen werden. Dabei ist auch zu berücksichtigen, dass nicht alle wissenschaftlichen Publikationen elektronisch verfügbar sind oder zumindest nicht zu den Konditionen, die für eine wissenschaftliche Bibliothek geeignet sind.

Die Hochschulbibliothek versteht sich als serviceorientierte Einrichtung und gestaltet ihr Dienstleistungsangebot ausgerichtet am Bedarf der Angehörigen der Ostbayerischen Technischen Hochschule Regensburg (OTH Regensburg). Dabei kann sie auf das Engagement und die Flexibilität der Bibliotheksmitarbeiterinnen und -mitarbeiter bauen und erfährt durch die Kooperation mit den Fakultäten und den Einrichtungen im Haus, mit dem Regensburger Bibliotheksverbund (RVB) und dem Leistungsverbund der bayerischen wissenschaftlichen Bibliotheken eine unverzichtbare Unterstützung.

### 7.1.1 Bibliotheksgebäude und -ausstattung

Die Lesesäle an beiden Standorten der Bibliothek sind gern genutzte Lernorte. Insbesondere der Lesesaal der Hauptbibliothek in der Seybothstraße stößt in der Prüfungsvorbereitungszeit regelmäßig an die Grenzen seiner Kapazität. Auch die in diesem Zeitraum zusätzlich bereitgestellten 60 Notarbeitsplätze sind dann belegt.

Im Juni 2018 wurde in einer gemeinsamen Aktion von Hochschulleitung, Staatlichem Bauamt und Studierendenvertretung die Leseterrasse in der Hauptbibliothek wiedereröffnet. Die Neugestaltung umfasste neue Holzstühle und -stühle sowie einige Sonnenschirme und wurde in Höhe von zirka 30.000 Euro aus Studienzuschüssen finanziert. Die Terrasse kann über das Erdgeschoss des Lesesaals betreten werden und liegt direkt am angrenzenden See. Sie ist in den Sommermonaten bei schönem Wetter geöffnet.

### 7.1.2 Personal

Es gab im Jahr 2018 ein Reihe von personellen Veränderungen. Der langjährige Leiter der Bibliothek, Claus Kuttler, schied Ende 2018 aus dem Dienst aus. Als Nachfolgerin übernimmt Renate Siegmüller ab dem 01. Januar 2019 die Aufgabe.

Der Leiter des Referats Medienbearbeitung sowie eine weitere Teilzeitkraft der dritten Qualifikationsebene (QE) verließen im Herbst 2018 die Hochschule. Aus der zweiten QE gingen jeweils eine Mitarbeiterin und ein Mitarbeiter in den Ruhestand. Alle frei gewordenen Stellen werden im Laufe des Jahres 2019 voraussichtlich wieder besetzt werden können.

Zum 1. April 2018 konnte aus mehreren Stellenanteilen eine auf zwei Jahre befristete Vollzeitstelle der zweiten QE geschaffen und für Aufgaben in der Medienbearbeitung und der Ortsleihe besetzt werden.

Eine Stelle, die sich bisher auf die Bibliothek und die Warenannahme verteilte, wurde vollständig der Bibliothek zugeordnet.

### 7.1.3 Aus- und Weiterbildung

Die Hochschulbibliothek ist seit 2013 anerkannter Ausbildungsbetrieb für den Beruf „Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste – Fachrichtung Bibliothek“. Derzeit absolvieren zwei Auszubildende die dreijährige Berufsausbildung. Darüber hinaus leisteten mehrere Studierende und Auszubildende Kurzpraktika in der Bibliothek ab.

Fortbildung genießt in der Bibliothek einen hohen Stellenwert. 2018 ergaben sich für das Bibliothekspersonal 85 Fortbildungstage. Schwerpunkte waren die Einarbeitung in die neuen Katalogisierungsregeln RDA, rechtliche Fragen des Bibliotheksbetriebs und Englischkurse.

### 7.1.4 Systemverwaltung

Gemäß dem im Jahr 2000 geschlossenen Kooperationsabkommen ist die Hochschulbibliothek in das lokale Bibliothekssystem SISIS-Sunrise der Universitätsbibliothek Regensburg eingebunden. Dadurch wird den Angehörigen der OTH Regensburg und auch den externen Nutzerinnen und Nutzern der Hochschulbibliothek ein leistungsfähiges Katalogsystem geboten mit komfortablen Bestellmöglichkeiten. Das System wird von der Verbundzentrale des Bibliotheksverbundes Bayern im

Rahmen von „Application Service Providing“ betreut. Im Jahr 2018 wurde der Umstieg auf die Version Sunrise V4.5 durchgeführt.

Die Hochschulbibliothek nutzt die SIS-Sunrise-Schnittstellenkomponente FIBU, über die die Weiterleitung der Rechnungsdaten an die Abteilung Finanzen der Hochschule erfolgt.

### 7.1.5 Bestandsentwicklung und Investitionen

Im Jahr 2018 standen der Bibliothek 734.269 Euro (2017: 703.242 Euro) an Literaturmitteln zur Verfügung. Damit konnten 7.018 Bände neu erworben werden. Insgesamt sank der Bestand dennoch auf 183.576 Bände (2017: 192.524 Bände), da aus Platzgründen veraltete Bücher oder nicht mehr genutzte Mehrfachexemplare in größerem Umfang ausgesondert wurden.

Die Anzahl der gedruckten Abonnements erhöhte sich von 574 auf 584.

Über die Hälfte der Literaturausgaben floss in die Lizenzierung von E-Books, E-Journals und Datenbanken. Soweit möglich, werden diese elektronischen Ressourcen über Konsortialabkommen erworben, um günstigere Konditionen zu erzielen.

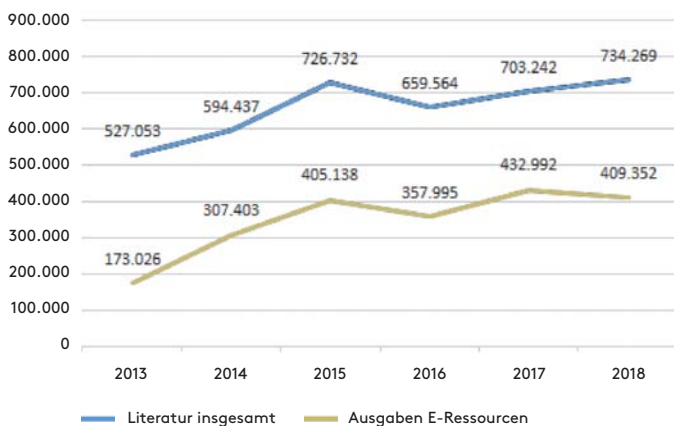


Abb. 7.1: Entwicklung der Literaturausgaben

Neu im Bestand sind die Datenbank „Detail inspiration“, eine Bild- und Referenzdatenbank für Architektinnen und Architekten, und zwei bibliografische Datenbanken des Fachgebiets Mathematik: zbMATH und MathSciNet.

Bei der Datenbank RSWB plus, die bibliographische Nachweise der Fachgebiete Raumordnung, Städtebau, Wohnungswesen und Bauwesen verzeichnet, konnte die Lizenz auf eine unbegrenzte Anzahl simultaner Nutzerinnen und Nutzer ausgeweitet werden.

Das E-Book-Angebot wurde weiter ausgebaut, insbesondere um aktuelle Fachliteratur etwa der Verlage Springer, DeGruyter, Hanser und Vahlen.

Mit dem Verlag Wiley stieg die Bibliothek erstmals in die nutzerorientierte Erwerbung nach dem Modell Evidence-Based Selection (EBS) ein, das von Wiley als Usage-Based Collection Management (UBCM) angeboten wird. Gegen die Zahlung einer Nutzungsgebühr, die sich nach der Anzahl der Hochschulangehörigen richtet, wird für ein Jahr der Zugriff auf die Volltexte sämtlicher E-Books des Verlags zur Verfügung gestellt. Am Ende der Laufzeit entscheidet die Bibliothek anhand der vorliegenden Zugriffstatistik und weiterer Erwerbungskriterien, welche Titel im Gegenwert der geleisteten Nutzungsgebühr dauerhaft in den Bestand übernommen werden. Die Wiley-Titel wurden in den zwölf Monaten von Februar 2018 bis Januar 2019 intensiv genutzt, auch der Bezug zu den Studiengängen und einzelnen Vorlesungsschwerpunkten war deutlich erkennbar. Es konnten im Rahmen der vereinbarten Summe von 19.000 USD bei Weitem nicht alle Titel lizenziert werden, für die eine Nutzung vorlag.

### 7.1.6 Benutzung

Sowohl die Anzahl der Ausleihvorgänge als auch die der Entleiherinnen und Entleiher ist gegenüber dem Vorjahr leicht zurückgegangen, die Zahl der Lesesaalbenutzerinnen und -benutzer ist jedoch um zirka sieben Prozent gestiegen. So haben 14.987 Nutzerinnen und Nutzer (2017: 15.835) Medien entliehen. Dabei wurden 182.912 Ausleihvorgänge (2017: 190.902) registriert. An den Bibliothekseingängen wurden 382.207 Durchgänge (2017: 356.817) gezählt.

Innerhalb des Leihverkehrs zwischen der Universitätsbibliothek Regensburg, der Hochschulbibliothek und der Staatlichen Bibliothek Regensburg lieferte die Hochschulbibliothek 22.301 Medien (2017: 27.343) und bezog im Gegenzug 11.456 Medien (2017: 12.465) für ihre Nutzerinnen und Nutzer. Im Rahmen des Deutschen Leihverkehrs stellte die Hochschulbibliothek den bestellenden Bibliotheken insgesamt 6.831 Medien (2017: 7.489) zur Verfügung. Umgekehrt erhielt sie 7.757 Medien (2017: 7.607) von anderen Bibliotheken.

Seit März 2018 übernimmt die Hochschulbibliothek die Gebühren für Fernleihkopien.

Der Lesesaal in der Hauptbibliothek bietet mit seinem vielfältigen Angebot an Arbeitsplätzen, der WLAN-Versorgung in allen Bereichen, modernen Druck- und Kopierstationen und mehreren Aufsichtscannern eine attraktive Lernumgebung, die bei den Studierenden sehr begehrt ist.

Auf Wunsch der Studierendenvertretung wurden mit Beschluss der Hochschulleitung die Öffnungszeiten während des Semesters erweitert. Die Bibliothek öffnete ihre Türen ab dem Sommersemester 2018 von Montag bis Freitag von 7:00 bis 2:00 Uhr und am Samstag und Sonntag von 8:00 bis 22:00 Uhr. Die ursprünglich für ein

Semester vorgesehene Testphase wurde bis Ende des Sommersemesters 2019 verlängert; nur bei den Wochentagen Montag bis Freitag wurde die Abendöffnung auf 1:00 Uhr verkürzt, jedoch in der Prüfungsvorbereitungszeit weiterhin bei 2:00 Uhr belassen.

Damit auch tagsüber möglichst viele Studierende die Möglichkeit haben, in der Bibliothek zu arbeiten, werden weiterhin Pausenscheiben eingesetzt, welche die Dauerbelegung von Arbeitsplätzen verhindern sollen.

Die Studierenden können sich seit dem Wintersemester 2018/2019 online in Webunits darüber informieren, ob der Schulungsraum (Selbstlernzentrum) belegt ist oder die Arbeitsplätze freigegeben sind.

Die Bibliothek verleiht neben Medien auch Arbeitsmittel wie unter anderem Notebooks, Tablets und Taschenrechner. Im Jahr 2018 wurde dieser Bestand um fünf Taschenrechner und drei Leselupen ergänzt.

Weiterhin stellte die Bibliothek speziell für die externen Nutzerinnen und Nutzer zusätzlich zwei Notebooks für das Arbeiten im Lesesaal bereit. Besonders Schülerinnen und Schülern soll nach einer Datenbankschulung die Möglichkeit gegeben werden, weitere Recherchen im elektronischen Angebot durchzuführen, auch wenn alle PC-Arbeitsplätze belegt sind.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bibliothek, die im Benutzungsdienst eingesetzt sind, wurden ausführlich im Umgang mit schwierigen Kundinnen und Kunden geschult. Es wurde eine Handlungsanweisung erarbeitet, die eine schnelle Übersicht über die Analyse und Vorgehensweise für verschiedene Bedrohungsfälle bietet. Das Bibliothekspersonal ist damit in der Lage, Stresssituationen schnell einzuschätzen und anhand einer geeigneten Handlungsempfehlung professionell zu reagieren. Je nach Herausforderung kann so wieder Sicherheit für alle Beteiligten zurückgewonnen werden.

Zum 01.03.2018 ist das Urheberrechts-Wissensgesellschafts-Gesetz (UrhWissG) in Kraft getreten und schafft mehr Rechtssicherheit im Umgang mit urheberrechtlich geschütztem Material in Forschung und Lehre. Das Gesetz gilt für fünf Jahre und soll nach vier Jahren evaluiert werden.

Es ist jetzt unter anderem im Gesetz konkret festgelegt, in welchem Umfang Kopien aus urheberrechtlich geschützten Werken, analog wie digital, für elektronische Semesterapparate, Lehrveranstaltungen und Fernleihlieferungen angefertigt werden dürfen. In elektronische Semesterapparate können bis zu 15 Prozent eines veröffentlichten Werks (Buch) eingestellt werden, derselbe Umfang gilt für die Verwendung in Lehrveranstaltungen. Für die Fernleihlieferung sind zehn Prozent erlaubt. Ebenso sind Kopien von Werken geringen Umfangs gestattet, wie einzelne Beiträge aus Fachzeitschriften und wissenschaftlichen Zeitschriften und Abbildungen. Expli-

zit ausgenommen sind Beiträge aus Zeitungen und Publikumszeitschriften (sog. „Kioskzeitschriften“).

Eine Verpflichtung, für elektronische Semesterapparate vorrangig digitale Verlagsangebote zu lizenzieren, wurde nicht in das Gesetz aufgenommen. Auch genügt weiterhin eine Pauschalmeldung an die Verwertungsgesellschaft Wort (VG Wort) über die Anzahl der für die elektronischen Semesterapparate erstellten Kopien.

### 7.1.7 Informationsvermittlung

Neben der Bereitstellung von Literatur gehört auch die Beratung und die Vermittlung von Informationskompetenz zu den Kernaufgaben der Bibliothek. Durch die Ausweitung des Bibliotheksbestands auf elektronische Ressourcen und die Möglichkeiten der Informationsbeschaffung im Internet spielt die Fähigkeit, geeignete Informationsquellen auszuwählen und zu nutzen sowie die benötigten Informationen zu beschaffen und zu bewerten, eine zunehmend wichtige Rolle. Dies ist nicht nur für das wissenschaftliche Arbeiten im Studium relevant, sondern auch für den Prozess des lebenslangen Lernens. Im Mittelpunkt der Informationsvermittlung steht die Schulung der Studierenden. Sie erfolgt entweder im Auftrag von Lehrenden oder wird von der Bibliothek selbst initiiert. Zusätzlich werden individuelle Beratungstermine angeboten, vor allem für diejenigen Studierenden, die eine Abschlussarbeit schreiben. An den Fakultäten Angewandte Sozial- und Gesundheitswissenschaften und Bauingenieurwesen sind Bibliothekskurse fester Bestandteil des Curriculums.

Eine wichtige Zielgruppe sind auch Schülerinnen und Schüler. Als Mitglied des Verbunds Regensburger Bibliotheken für Schulen bietet die Hochschulbibliothek ein Basismodul und zwei Recherchemodule an, die an die Nutzung einer wissenschaftlichen Bibliothek heranzuführen.

Mit der Beruflichen Oberschule Regensburg (BOS) wurde 2014 ein offizieller Kooperationsvertrag geschlossen, der dauerhaft gewährleisten soll, dass alle Schülerinnen und Schüler der BOS diese drei Veranstaltungen durchlaufen.

Die Schulungsstatistik der Hochschulbibliothek 2009 bis 2018 zeigt die Entwicklung des Schulungsangebots innerhalb der letzten zehn Jahre. Von 2009 bis 2017 vervielfachte sich die Teilnehmerzahl bei den Veranstaltungen für Studierende. Um den stetig wachsenden Bedarf an Kursen bei gleichbleibenden personellen Kapazitäten decken zu können, wurde ab 2014 die maximale Teilnehmerzahl auf 27 erhöht.

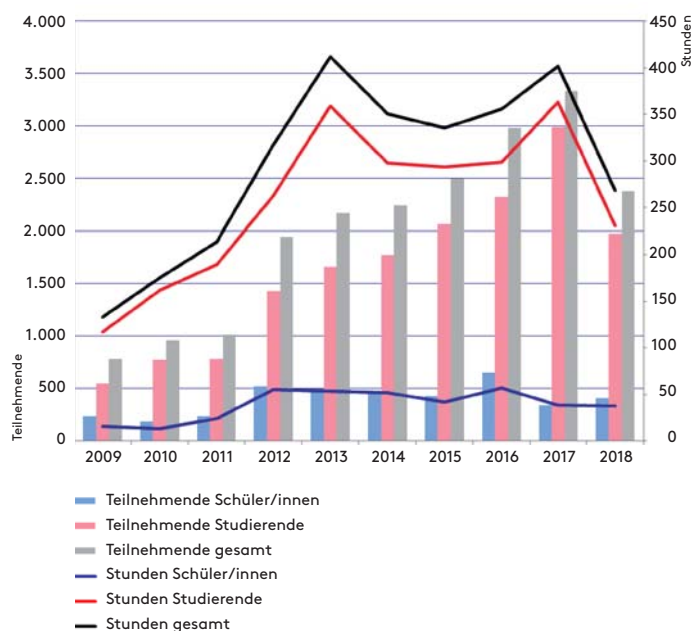


Abb. 7.2: Schulungen der Hochschulbibliothek für Schülerinnen und Schüler sowie Studierende in den Jahren 2009 bis 2018

Im Jahr 2017 verzeichnet die Statistik den Spitzenwert von 2.990 Studierenden. Er resultiert aus der hohen Zahl an Studierenden, die an der Fakultät Angewandte Sozial- und Gesundheitswissenschaften 2017 zum Studium neu zugelassen wurden (2017: 742 Erstsemester, 2018: 414 Erstsemester). Da alle Erstsemester der Fakultät verpflichtend drei Bibliothekskurse besuchen und mit jedem besuchten Kurs als Teilnehmerin oder Teilnehmer in die Statistik einfließen, ergeben sich im nachfolgenden Jahr 2018 durch den Rückgang um 328 Erstsemester insgesamt 984 Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer weniger in der Schulungsstatistik.

Das Schulungskonzept der Hochschulbibliothek wird sowohl in didaktischer Hinsicht als auch in Bezug auf die Formate kontinuierlich weiterentwickelt.

## 7.1.8 Öffentlichkeitsarbeit

Das Einführungsvideo „Die Hochschulbibliothek der OTH Regensburg in 9 Minuten“ mit Informationen zur Benutzung der Hochschulbibliothek wurde aktualisiert und zudem eine englischsprachige Version „The library of the OTH Regensburg in 8 minutes“ erstellt. Beide Versionen sind sowohl auf der Homepage der Hochschulbibliothek als auch auf Youtube einsehbar.

Zum Europäischen Kulturerbejahr 2018 beteiligte sich die Hochschulbibliothek an der Veranstaltungsreihe „Was soll bleiben? – Die Vielfalt kultureller Überlieferung“ des Regensburger Bibliotheksverbunds (RBV) mit der Installation „Open Air Access“. Der Beitrag zeigt auf, wie sich ein Buch, das zehn Monate lang den Witterungsverhältnissen ausgesetzt ist, im Laufe der Zeit verändert. Die Auszubildenden der Hochschulbibliothek fotografierten regelmäßig den Zustand des Buchs und erstellten daraus ein Video.

In der Hauptbibliothek Seybothstraße wird laufend eine Dauerausstellung mit den Veröffentlichungen von Professorinnen und Professoren gepflegt. In der Teilbibliothek Prüfeninger Straße werden wechselnde kleinere Ausstellungen zu aktuellen Themen der Architektur oder des Bauingenieurwesens durchgeführt.

Die Bibliothek informiert die Hochschulangehörigen regelmäßig über neue digitale Bibliotheksangebote – wie zum Beispiel Datenbanken oder E-Book-Pakete – oder sonstige Veränderungen im Dienstleistungsangebot. Sie ist auch in den sozialen Medien mit einer eigenen Facebook-Seite vertreten.

## 7.1.9 Kooperationen

Die Hochschulbibliothek ist Mitglied im Regensburger Bibliotheksverbund (RBV), einem Zusammenschluss der Einrichtungen des Bibliotheks-, Archiv- und Dokumentationswesens der Stadt und der Region Regensburg.

Die Integration in den kooperativen Leistungsverbund Bayern ermöglicht es trotz knapper personeller Ressourcen, ein breites Dienstleistungsspektrum anzubieten. Das gilt auch für die enge Kooperation mit den bayerischen Hochschulbibliotheken. Mehrmals im Jahr trifft sich die Arbeitsgemeinschaft unter Vorsitz der Generaldirektorin beziehungsweise des Generaldirektors der Bayerischen Staatsbibliothek zur Konferenz der Bibliotheken der Hochschulen für angewandte Wissenschaften und berät über aktuelle und strategische Fragen.

Der Bibliotheksleiter war von 2017 bis 2018 einer der drei Sprecherinnen und Sprecher der bayerischen Hochschulbibliotheken. Ferner engagiert sich die Bibliothek der OTH Regensburg im Arbeitskreis Fortbildung der bayerischen Hochschulbibliotheken.

<b>Bibliothekarische Kenngrößen</b>	<b>2018</b> (Stand: 31.12.2018)	<b>Vorjahr</b>
OTH-Angehörige (primäre Nutzergruppe)	11.610	11.912
Beschäftigte (Stellenäquivalente) (DBS 215)	19	19
Beschäftigte (Personen) (inkl. Azubis)	23	25
Studentische Hilfskräfte (Stellenäquivalente) (DBS 221)	2,18	2,61
Hauptnutzfläche Neubau [m <sup>2</sup> ]	2.390	2.390
Hauptnutzfläche inklusive Teilbibliothek [m <sup>2</sup> ]	2.770	2.770
Nutzflächen insgesamt [m <sup>2</sup> ]	3.909	3.909
Buchstellfläche [m]	7.500	7.500
Zahl der Leseplätze Neubau	364	364
Zahl der Leseplätze insgesamt	449	449
Computerarbeitsplätze	62	62
Gesamtbestand Bücher und Zeitschriften [Bde] (DBS 18)	183.576	192.524
Medienzugang [Bde] (DBS 19)	7.018	6.449
Laufend gehaltene Print-Zeitschriften (DBS 122)	584	574
Lizenzierte elektronische Zeitschriften (DBS 131)	20.320	18.950
Lizenzierte E-Books (DBS 113.1)	73.007	61.202
Erwerbungsstat [EUR] (DBS 149)	734.269	703.242
Davon Ausgaben für E-Ressourcen [EUR] (DBS 63.1)	409.352	432.497
Sachausgaben [EUR] (DBS 154 und DBS 160)	48.522	183.391 *)
Eingetragene aktive Benutzer/innen (DBS 4)	14.987	15.835
Entleihungen (DBS 167)	182.912	190.902
Lesesaalbesucher/innen (DBS 176)	382.207	326.215
Öffnungsstunden pro Woche (DBS 7)	118	81
Öffnungstage im Jahr (DBS 6)	307	280
Zweigstellenbestellungen von UB und SB	22.301	27.343
Zweigstellenbestellungen von OTH Regensburg	11.456	12.465
Fernleihen (gebender Leihverkehr) (DBS 185)	6.831	7.489
Fernleihen (nehmender Leihverkehr) (DBS 186)	7.757	7.607
Schulungen [Stunden] (DBS 177)	278	406
Schulungen [Teilnehmer/innen] (DBS 178)	2.465	3.387
Fortbildungstage Mitarbeiter/innen (DBS 223)	85	121
Ausstellungen (DBS 9)	3	0

\*) 2017: Darunter einmalige Investition in Höhe von 136.582 Euro für PC-Arbeitsplätze, SB-Geräte, Buchscanner, Bildschirmgeräte etc.  
DBS = Deutsche Bibliotheksstatistik

## 7.2 Rechenzentrum

Prof. Dr. Athanassios Tsakpinis, Wissenschaftlicher Leiter  
ORR Hans Buberger, Technischer Leiter

Das Rechenzentrum plant und betreibt als zentrale Einrichtung die IT-Infrastruktur der OTH Regensburg. Im Berichtszeitraum wurden außerhalb des laufenden Betriebs die nachfolgend beschriebenen Maßnahmen durchgeführt.

### 7.2.1 Netz-Infrastruktur und Security

#### Erneuerung der Firewall

Das bisher gemietete Firewallsystem wurde durch eine gekaufte ersetzt. Aufgrund der relativ hohen Beschaffungskosten musste eine öffentliche Ausschreibung durchgeführt werden. Der Austausch, bei dem auch ein Softwareupdate vorgenommen wurde, erfolgte ohne eine nennenswerte Downtime.

#### Erweiterung des WLAN-Netzes

Auch im Jahr 2018 wurden wieder WLAN Access Points erneuert sowie ein WLAN-Netz in der Mensa der Hochschule installiert. Die Zahl der simultanen Verbindungen sowie die Gesamtzahl der Verbindungen stiegen auch im Berichtszeitraum wieder an.

#### Datennetzverkabelung

Sowohl in zentralen Bereichen als auch in mehreren Laboren wurden weitere Datennetzanschlüsse eingerichtet.

#### Identity Management

Das Identity Management der Hochschule wird neugestaltet. Eine Reihe von Automatismen soll die Vergabe von Kennungen erleichtern. Die dezentrale Nutzung des Systems soll die Erzeugung von Benutzerkennungen ohne die Beteiligung des Rechenzentrums ermöglichen und damit einige Prozesse vereinfachen (z. B. für Studierende der zentralen Weiterbildung der Hochschule).

Dabei bildet künftig das Modul PSV von HisInOne die zentrale Benutzerdatenbank der Hochschule. Dies bietet sich an, weil HisInOne ohnehin die Identitäten sämtlicher Bewerberinnen und Bewerber und Studierender, aber auch aller Prüferinnen und Prüfer sowie einer Reihe von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Hochschule führen muss. Die Mitarbeiterdaten werden über eine automatisierte VIVA-Schnittstelle bezogen. Daraus werden Kennungen generiert, Verzeichnisse angelegt und das zentrale Benutzerverzeichnis Active Directory (AD) der Hochschule mit gültigen Kennungen und aktualisierten Benutzerstammdaten versorgt.

Das System wurde im Berichtszeitraum vorbereitet und wird am 01.01.2019 in Betrieb genommen.

### 7.2.2 Arbeitsplatz-Systeme

Im CIP-Bereich wurden im Berichtszeitraum 93 Arbeitsplätze an den Standorten Seybothstraße (Räume S-045, S-128, S-131) und Prüfeninger Straße (Raum P271) erneuert. Außerdem wurden drei Server beschafft und in die bestehende Serverlandschaft integriert.

### 7.2.3 Server- und Speichersysteme

#### Revisionssicherer zentraler Speicher

Die OTH Regensburg strebt im Rahmen des Projekts „Digitalisierung der Verwaltung“ die Einführung einer digitalen Studierendendatei an. Die Revisionsicherheit (also die Unveränderbarkeit abgespeicherter Dokumente) ist in diesem Zusammenhang essenziell. Der gesamte Prozess der Archivierung von Studierendendokumenten muss so gestaltet sein, dass die Änderung von Dokumenten nicht möglich ist. In diesem Zusammenhang werden einmal beschreibbare Speichersysteme eingesetzt. Das Rechenzentrum hat im Berichtszeitraum ein System der Firma Dell angeschafft, das vom eingesetzten Dokumentenmanagementsystem d.3 der Firma develop bedient werden kann.

#### Ausbau der Rechenkapazität

Ausgebaut wurde die Rechenkapazität des eingesetzten Videokonferenzsystems der Firma Polycom. Das System dient der Durchführung von virtuellen Vorlesungen und Seminaren und erfordert fest zugewiesene Server-Ressourcen. Zu diesem Zweck wurden zwei Server der Firma Dell angeschafft.

### 7.2.4 Hardware

Keine Angaben.

### 7.2.5 Software

Im Berichtszeitraum fanden wieder neue Vertragsabschlüsse und Vertragsverlängerungen statt, welche die Beschaffung von Softwareprodukten (meist hochschulübergreifend) zu günstigen Konditionen ermöglichen.



### 7.2.6 WAP

Die OTH Regensburg hat im Berichtszeitraum drei WAP-Anträge zur Neu- beziehungsweise Ersatzbeschaffung der Ausstattung von Professorinnen und Professoren sowie von wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aller Fakultäten gestellt. Insgesamt haben sich 153 Kolleginnen und Kollegen beteiligt. Das Volumen des Antrags beträgt zirka 480.000 Euro. Ein Großteil der beantragten Geräte und Systeme wurde im Berichtszeitraum angeschafft und in Betrieb genommen.

### 7.2.7 Campusmanagement

#### Elektronische Aktenverwaltung

Die OTH Regensburg hat das Dokumentenmanagementsystem d.3 der Firma develop im Einsatz.

#### Digitalisierung der Studierendenakten

Die Umstellung auf ein voll digitales Archiv in der Studierendenverwaltung wird derzeit vorbereitet. Im Berichtszeitraum wurden wichtige Prozesse im Studierendenmanagement modelliert und digital abgebildet:

- In Zusammenarbeit mit HIS wurde im Campusmanagement-System HisInOne eine voll digitale Bewerbung realisiert. Darunter fällt auch die teilweise Überprüfung und Freigabe einer Bewerbung sowie die punktuelle Rückgabe der Bewerbung an die Bewerberin oder den Bewerber, um fehlende Unterlagen zu ergänzen. Die digitale Bewerberakte wird bei der Immatrikulation automatisch in die Studierendenakte übernommen.
- Für die Digitalisierung von eingehenden und ausgehenden Dokumenten wurden im Rahmen eines Prototyps Lösungen erarbeitet.
- Im Rahmen der kommenden Zielvereinbarungen zum Thema „Digitalisierung der Verwaltung“ wird der erstellte Prototyp die Grundlage der Arbeit bilden.

#### WebUntis – Belegung

##### von teilnahmebeschränkten Veranstaltungen

Der Bedarf zur Automatisierung der Belegung von Fächern oder Kursen – insbesondere von Wahlpflichtfächern (WPF) – steigt weiter an. Nachdem sich WebUntis in der Fakultät Betriebswirtschaft erfolgreich zur WPF-Belegung etabliert hat (im Einsatz seit dem Sommersemester 2015), wurde das System seitens des Herstellers weiter angepasst und unsere Anforderungen größtenteils umgesetzt.

In der Zwischenzeit läuft die Kursbelegung der Bibliothek, der Fakultät Informatik und Mathematik sowie von Teilen des Angebots der Fakultät Angewandte Sozial- und Gesundheitswissenschaften sowie von Teilen des allgemeinwissenschaftlich Wahlfächer-Angebots darüber.

Im Berichtszeitraum wurde darüber hinaus kostenneutral der Betrieb auf die vom Hersteller angebotene Cloud verlagert. Die Umstellung verlief ohne Probleme.

#### HIS – Studentenverwaltung

Im Berichtszeitraum wurde die Einführung der Studierendenverwaltung (Modul STU von HisInOne) gestartet und vorbereitet. Bis Ende 2018 ist die Einrichtung des Systems fertig und die Datenübernahme mehrfach getestet. Die Inbetriebnahme des neuen Systems ist für April 2019 geplant.

#### HIS – Elektronische Bestellungen

Im Berichtszeitraum wurde das Projekt „Elektronische Bestellungen“ initiiert. Ziel ist es, den Beschaffungsprozess der Hochschule zu vereinfachen und effizienter zu gestalten. Über die Einbindung von Onlineshops sollen die Fakultäten im Rahmen der geltenden Vereinbarungen autonom Bestellungen vornehmen können. Die Bestell- und Rechnungsdaten werden dabei automatisch nach HIS-FSV übernommen. Das Projekt wird einen der Schwerpunkte der „Digitalisierung der Verwaltung“ ab dem kommenden Jahr bilden.

#### Videokonferenzsystem

Videokonferenzen gewinnen mehr und mehr an Bedeutung, sie werden branchenübergreifend in unterschiedlichsten Umgebungen und Kontexten eingesetzt. An der OTH Regensburg soll mithilfe von Videokonferenzen die ortsunabhängige Lehre ermöglicht werden.

Das Videokonferenzsystem wurde bereits im Sommer 2017 für den Lehrbetrieb im dezentralen berufsbegleitenden Bachelorstudiengang Soziale Arbeit angeschafft. Der Studiengang wird an der OTH Regensburg seit dem Wintersemester 2016/2017 in Kooperation mit den regionalen Partnern in Abensberg, Cham und Tirschenreuth angeboten, die vor Ort Räume für den Lehr- und Lernbetrieb zur Verfügung stellen. Einen wichtigen Platz im Konzept des Studiengangs nehmen digitale Lehr- und Lerninhalte ein, unter anderem die Einrichtung virtueller Klassenräume über ein Videokonferenzsystem.

Die OTH Regensburg setzt ein kommerzielles System der Firma Polycom ein. Nach einem Jahr Betrieb lässt sich festhalten, dass sowohl die Technik als auch die Nutzung derselben durch die Professorinnen und Professoren eine Herausforderung darstellen.

Das Rechenzentrum setzt aktuell zwei Mitarbeiter ein, um die neuen Technologien zu erlernen und sie – nach einer erfolgreichen Pilotierung im berufsbegleitenden Bachelorstudiengang Soziale Arbeit – für alle Fakultäten zur Verfügung zu stellen.

### Forschungsmanagement

Das Drittmittelaufkommen der Hochschule steigt erfreulicherweise stetig, die Belastung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Institut für Angewandte Forschung und Wirtschaftskooperationen (IAFW) und anderen Verwaltungseinheiten ebenfalls. Das Rechenzentrum betreibt seit 2011 ein Forschungsmanagementsystem für Industrieprojekte. Im Berichtszeitraum wurde das System erneut aktualisiert und auf die Bedürfnisse des IAFW optimiert.

Parallel wurde ein Projekt zur Implementierung eines Forschungsmanagementsystems für öffentliche Projekte initiiert. Das Projekt wird einen der Schwerpunkte der „Digitalisierung der Verwaltung“ ab dem kommenden Jahr 2019 bilden.

### 7.2.8 Koordinierungsstelle Datenverarbeitung (KDV) des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst

Prof. Dr. Athanassios Tsakpinis, Wissenschaftlicher Leiter  
Dr. Wolfgang Wiedermann, Technischer Leiter

Die Koordinierungsstelle für Datenverarbeitung in der Hochschulverwaltung an den staatlichen Fachhochschulen in Bayern (KDV) wurde im Jahr 1995 eingerichtet. Seit 2009 ist sie eng mit dem Rechenzentrum der OTH Regensburg verbunden. Sie betreibt zentral verschiedene Verwaltungs- und Auswertungssysteme für alle 17 Hochschulen für angewandte Wissenschaften in Bayern. Der Schwerpunkt liegt derzeit auf den Systemen HISinOne und CEUS-Lokal.

Im Berichtszeitraum wurden unter anderem die nachfolgend beschriebenen Maßnahmen durchgeführt.

#### Infrastruktur

Infolge der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und des kontinuierlichen Wachstums der Aufgaben der KDV wurde die Neugestaltung der Infrastruktur und des zugehörigen Sicherheitskonzepts erforderlich. Insbesondere der zentrale Betrieb der HISinOne Campus-Management-Systeme für derzeit fünf, bald sieben Hochschulen erforderte eine weitere Automatisierung und eine verbesserte Abgrenzung zwischen den einzelnen Hochschulen. Zur Verbesserung der Abgrenzung zwischen den Systemen der einzelnen Hochschulen wurden eine eigene Firewall sowie eigene zentrale Netzwerkkomponenten angeschafft. Durch die Umstellung der Virtualisierungsplattform von Microsoft Hyper-V auf KVM und libvirt unter Ubuntu 18.04 LTS konnte in Kombination mit dem Werkzeug Ansible eine vollständige Automatisierung der Bereitstellung neuer HISinOne-VMs und die zentrale

Verwaltung von Konfigurations- und Sicherheitsregeln erreicht werden. Zudem wirkt sich diese Plattforment-scheidung bereits positiv auf die regelmäßige Bereitstellung der Sicherheitsupdates aus.

#### CEUS Finanzcontrolling (FC)

Mit 1.629 Benutzerinnen und Benutzern (davon 18 technische Accounts der KDV) ist CEUS Finanzcontrolling (CEUS FC) das benutzerreichste CEUS-System der KDV und vermutlich auch das meistgenutzte CEUS-System in Bayern. In ihm sind Daten zu Finanzen und Inventar auswertbar. Derzeit werden in CEUS FC im Mittel zirka 30.000 Berichtsaufrufe pro Monat gezählt. Die Sicht auf die enthaltenen Daten wird durch 1.340 teils individuelle Berechtigungsrollen den Aufgaben der Benutzerinnen und Benutzer entsprechend gestaltet. Pro Monat werden von den Key-Userinnen und -Usern der Hochschulen etwa 180 Änderungen an den Berechtigungsrollen vorgenommen.

Im Rahmen des durch diesen Bericht beschriebenen Zeitraums wurden beispielsweise die Hochschulen München, Regensburg, Rosenheim und Würzburg bei der Einführung der Inventarisierungserweiterung unterstützt. Außerdem wurden Berichte zur Bibliotheksstatistik und zur Verwendung der Studienzuschüsse erstellt. Das System ist zudem um Berichte und Datenstrukturen für die Nachkalkulation von Projekt-Ist-Kosten, einen zusätzlichen Bereich KLR-Berichtswesen, die Zeitattribute Semester und Studienjahr und einen berechtigungsunabhängigen Überblick über Kostenstellen, Kostenarten und Kostenträger erweitert worden. Außerdem wurde die Hochschule Würzburg-Schweinfurt beim hochschulweiten Rollout von CEUS Finanzcontrolling unterstützt.

#### CEUS: Studierende und Prüfungen (SP)

Die CEUS-Domäne Studierende und Prüfungen (SP) war das erste an der KDV betriebene CEUS-Lokal-System, das 2009 vom damaligen Institut für Hochschulsoftware Bamberg (ihb) übernommen wurde. Es wurde seither fortlaufend entsprechend der Anforderungen der Hochschulen weiterentwickelt und immer wieder auch geänderten gesetzlichen Rahmenbedingungen (z. B. Novellierung des HStatG) angepasst. Derzeit haben 1.052 Benutzerinnen und Benutzer (davon 18 technische Accounts der KDV) Zugriff auf das System. Sie greifen im Mittel pro Monat durch zirka 24.000 Berichtsaufrufe auf das System zu.

Zuletzt wurde dieses System unter anderem um eine Möglichkeit zur tagesgenauen Auswertung des Bewerbungs- und Zulassungsprozesses erweitert und die aus der Novellierung des HStatG resultierenden neuen Attribute hinzugefügt. Ebenso wurden eine Erweiterung zur Auswertung von Studiengangwechseln und eine Vielzahl weiterer Änderungen nach Wünschen der Hochschulen an diesem System vorgenommen.

**HISinOne**

Seit dem Jahr 2016 betreibt die KDV zentral HISinOne-Installationen für Hochschulen, die dem KDV Kooperationsvertrag beigetreten sind, und unterstützt diese Hochschulen bei der Einführung weiterer HISinOne-Module. Dieses Aufgabengebiet hat sich im Laufe der letzten beiden Jahre zum größten von der KDV bearbeiteten Themengebiet entwickelt.

Alle Projekte und fortlaufenden Arbeiten im Kontext von HISinOne führt die KDV in enger Abstimmung mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltungs-IT oder des Rechenzentrums beziehungsweise der Studierendenverwaltung der jeweiligen Hochschule in gemeinsamen Projektteams durch.

Im Verlauf des Jahres 2018 wurde unter anderem die Einführung des Studierendenverwaltungsmoduls HISinOne-STU an der Technischen Hochschule Rosenheim erfolgreich abgeschlossen und mit einem entsprechenden STU-Einführungsprojekt an der OTH Regensburg begonnen. Parallel dazu unterstützt die KDV die Hochschule Würzburg Schweinfurt bei der Migration eines Altsystems, das nicht von der HIS eG stammt, nach HISinOne STU und EXA (Prüfungsverwaltung). Außerdem wurde die Einführung von DoSV auch an den letzten Kooperationshochschulen abgeschlossen.

Derzeit laufen auch diverse Vorbereitungsarbeiten für die im Jahr 2019 startenden Einführungsprojekte von HISinOne STU an der Hochschule Augsburg und HISinOne EXA an der Technischen Hochschule Rosenheim.

**Schulungen**

Die KDV besitzt einen eigenen Schulungsraum, in dem vor allem Schulungen zu verschiedenen Softwareprodukten der HIS eG, aber inzwischen auch vielfältige andere Schulungen zu Themen der Verwaltungs-IT angeboten werden.

Im vergangenen Jahr umfassten die Schulungen zu HIS-Produkten sowohl den Bereich der Studierenden- und Prüfungsverwaltung als auch den Bereich des Haushalts mit den Modulen zu Mittelbewirtschaftung und Kosten- und Leistungsrechnung. Zusätzlich dazu organisiert die KDV auch Schulungen zu weiteren Themen wie zum Beispiel PostgreSQL und Excel oder führt eigene Schulungen etwa zu CEUS-Lokal durch. Schulungen, die außerhalb des Bereichs der Studierenden- und Prüfungsverwaltung liegen, werden von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aller 17 Hochschulen, auch den Hochschulen aus dem PRIMUSS-Verband, besucht.

**Sonstiges**

Seit 2007 ist die KDV durch das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst (StMWK) beauftragt, zu jedem Wintersemester eine Bewerber- und Zulassungsstatistik zu erstellen. Die dazu notwendigen Zahlen werden über ein eigenes Web-Erfassungsportal bei den Hochschulen abgefragt und im Anschluss an die Erfassungsphase als Excel-Pivot-Tabellen an die Hochschulen, das Ministerium und andere berechnete Empfängerinnen und Empfänger verteilt. Die Besonderheit dieser Bewerber- und Zulassungsstatistik ist, dass die Zahlen direkt nach dem Zulassungsverfahren beziehungsweise direkt nach Semesterbeginn erhoben werden und somit zum frühest möglichen Zeitpunkt zur Verfügung stehen.

**7.2.9 Datenschutzbeauftragter**

ORR Hans Buberger

Keine Angaben.

## 7.3 Institut für Angewandte Forschung und Wirtschaftskooperationen (IAFW)

Prof. Dr. Thomas Falter, Wissenschaftlicher Leiter  
Dr. Christian Broser, Geschäftsführender Referent

### 7.3.1 Zum aktuellen Stand

Das Institut für Angewandte Forschung und Wirtschaftskooperationen (IAFW) ist eine zentrale Einrichtung der OTH Regensburg und die interdisziplinäre Dachorganisation für alle Forschungsaktivitäten. Übergeordneter Auftrag ist die Gewährleistung und Steigerung der Zusammenarbeit zwischen anwendungsorientierter Forschung und industrieller Praxis durch Maßnahmen der Forschungsförderung und des Wissens- und Technologietransfers. Das IAFW ist zentraler Ansprechpartner bei Forschungsangelegenheiten und Kooperationen für alle Hochschulmitglieder und externe Interessengruppen wie Industrie, Wirtschaft, Verwaltung und Gesellschaft.

#### Schwerpunkte

Für das Berichtsjahr 2018 kann insbesondere auf folgende Schwerpunkte verwiesen werden:

#### Hochschulinterne Forschungsstrukturen und -prozesse

Die gestiegenen Forschungsaktivitäten an der OTH Regensburg und die zunehmende Komplexität in der Abwicklung von Forschungsprojekten sowie externe Randbedingungen wie EU-Gesetze machen ein kontinuierliches Bearbeiten und Optimieren der Forschungsstrukturen und -prozesse erforderlich. In enger Abstimmung und Zusammenarbeit mit allen Beteiligten (Forschende, Abteilungen Finanzen und Personal, Stabsstelle Recht und Hochschulleitung) wird daher laufend an den bestehenden Prozessen gearbeitet oder werden neue Prozesse definiert. Zusammen mit dem Rechenzentrum der OTH Regensburg wurden dazu Tools entwickelt. So wurde beispielsweise ein bereits im Einsatz befindliches Tool zur Unterstützung von Forschungsprojekten im wirtschaftlichen Bereich der Hochschule weiterentwickelt.

#### (Regionale) Kooperationen und Zusammenarbeit

Sowohl die Zusammenarbeit mit den ostbayerischen Hochschulen als auch die Partnerschaften mit verschiedenen (regionalen) Unternehmen wurden gepflegt. Gerade mit den ostbayerischen Hochschulen wurde die Zusammenarbeit durch das Projekt „Hochschulverbund TRIO – Transfer und Innovation in Ostbayern“ ausgebaut und intensiviert. Das Projekt – gefördert im Rahmen des Programms „Innovative Hochschule“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) – wurde zum

01.01.2018 gestartet. Ein kurzer Bericht zu den Tätigkeiten im Jahr 2018 findet sich nachfolgend im Unterkapitel „7.3.2.5 Hochschulverbund TRIO“.

#### Internationalisierung der Forschungsaktivitäten

Die Rahmenbedingungen für EU-Forschungsprojekte an der OTH Regensburg wurden im Berichtsjahr weiter verbessert:

- Susanne Deisböck hat im September 2018 die Ausbildung zur „zertifizierten EU-Referentin Forschung“ beim EU-Büro des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) erfolgreich abgeschlossen. Dabei hat Susanne Deisböck unter anderem in den Bereichen Recht und Finanzen, Antragstellung sowie EU-Politik umfassende Kenntnisse und Kompetenzen erworben. Für die OTH Regensburg steht dabei insbesondere eine verbesserte Qualität in der Antragstellung und damit eine Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit und in der Beteiligung der Hochschule an EU-Forschungsprojekten im Fokus.
- Das IAFW konnte im Berichtsjahr 2018 im Rahmen der Fördermaßnahme „EU-Strategie-FH“ den Antrag der OTH Regensburg (F€URO2022 – Foster EU Research by contributions of OTH Regensburg) erfolgreich einwerben. Zielsetzung des Programms ist die „Förderung der strategischen Positionierung von Fachhochschulen mit Blick auf europäische Forschungsthemen sowie die Erhöhung der Sichtbarkeit von Fachhochschulen in Europa“. Dabei sollen insbesondere EU-Forschungskooperationen mit strategischen Partnerinstitutionen und Unternehmen aufgebaut und intensiviert werden.

#### Das Team des IAFW

Im Jahr 2018 setzt sich das Team des IAFW, wie folgt, zusammen: Prof. Dr. Thomas Falter (Wissenschaftlicher Leiter), Dr. Christian Broser (Geschäftsführender Referent), Julia Bergmüller (Drittmittelreferentin), Eva Eichenseer (Forschungsreferentin), Susanne Deisböck (EU-Forschungsreferentin) und Christine Wirth (Referentin für Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit). Über das Projekt TRIO arbeiten am IAFW: Karina Amann, Verena Brandl, Christian Preis und Sandra Schwarz. Und im Rahmen des Projekts F€URO2022 ist eine Drittmittelstelle mit Barbara Fillenberg besetzt.

### Forschungs- und Entwicklungsprojekte

Im Berichtsjahr 2018 wurden an der OTH Regensburg wieder zahlreiche Forschungs- und Entwicklungsprojekte eingeworben und bearbeitet. Insgesamt waren über 80 Professorinnen und Professoren regelmäßig zusätzlich zur Lehrtätigkeit in FuE-Projekten aktiv; dies entspricht zirka einem Drittel aller an der OTH Regensburg beschäftigten Professorinnen und Professoren. Im Folgenden wird der Status von FuE-Projekten aus öffentlich geförderten und privat finanzierten Drittmitteln dargestellt.

### Öffentliche Drittmittel

Die Anzahl der Projektanträge und auch die eingeworbenen Förderprojekte sind im Vergleich zum Vorjahr zurückgegangen. Dies begründet sich beispielsweise darin, dass der Bundeshaushalt 2018 sowie die weitere Finanzplanung des Bundeshaushalts erst im Mai 2018 beschlossen werden konnten, was umfangreiche Verzögerungen bei Förderprogrammen sowohl bei der Beantragung als auch bei der Bewilligung zur Folge hatte. Außerdem wurden in den vergangenen Jahren zahlreiche Großprojekte für die OTH Regensburg eingeworben. Die eingeworbenen Projekte werden aktuell bearbeitet, wodurch die Kapazitäten für weitere Förderanträge bei einigen Forschenden eingeschränkt sind.

Grundsätzlich hat sich im Verhältnis zu 2017 die Bewilligungsquote jedoch leicht verbessert und es wurden 43 Prozent der eingereichten Förderanträge bewilligt.

Aktuell befinden sich noch 38 Projekte in Begutachtung und die Entscheidungen werden für die kommende Berichtsperiode erwartet.

	Eingereichte Projektanträge und Skizzen	Projektanträge/Skizzen in Begutachtung*	Bewilligt*	Nicht bewilligt*
Land	27	5	15	6
Bund	31	26	11	14
EU	8	6	-	3
Stiftungen	3	1	4	-
Reisen zur Anbahnung	3	1	8	-
<b>Gesamt</b>	<b>69</b>	<b>38</b>	<b>30</b>	<b>23</b>

Tab. 7.3: Überblick zu den öffentlichen Förderanträgen  
 \*In diesen Kategorien befinden sich auch Projekte die bereits 2017 eingereicht worden sind. Daher ergibt sich eine Differenz zur Gesamtzahl der Projektanträge von 2018.

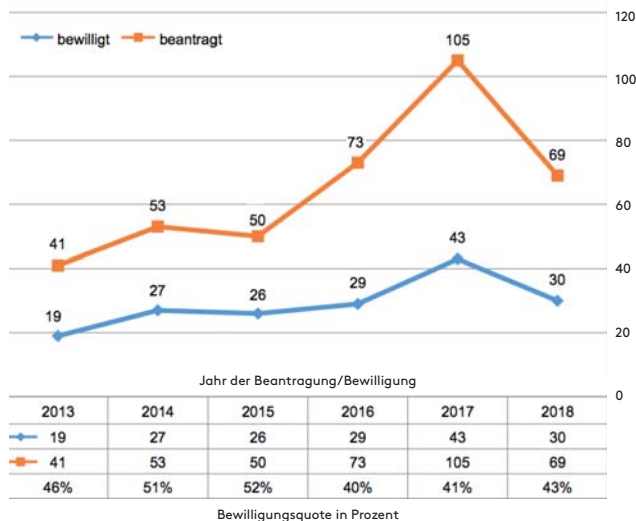


Abb. 7.4: Anzahl der Projektanträge und Bewilligungen (2013 bis 2018).

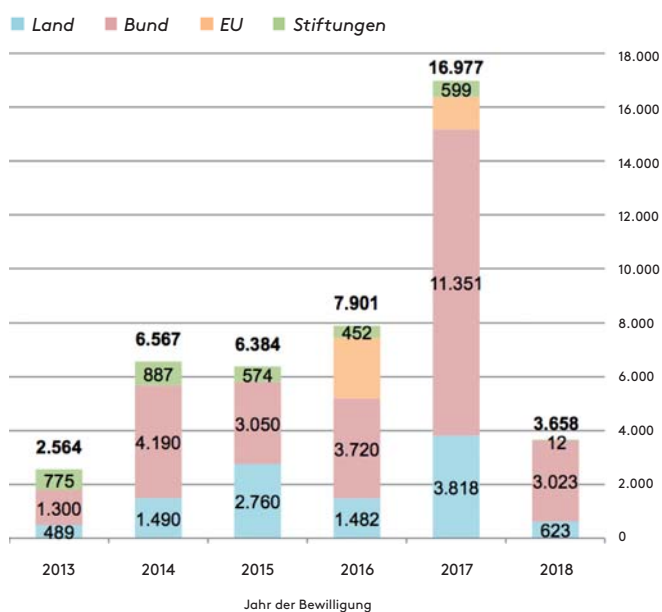


Abb. 7.5: Bewilligte Fördervolumen in den Jahren 2013 bis 2018, angegeben in TEUR.

### Private Drittmittel

Im wirtschaftlichen Bereich (sog. Private Drittmittel) stieg im Vergleich zum Vorjahr die Anzahl der Projekte als auch das Auftragsvolumen leicht an. Der allgemeine Trend hin zu mehr öffentlich geförderten Forschungsprojekten an der OTH Regensburg ist weiterhin klar erkennbar.

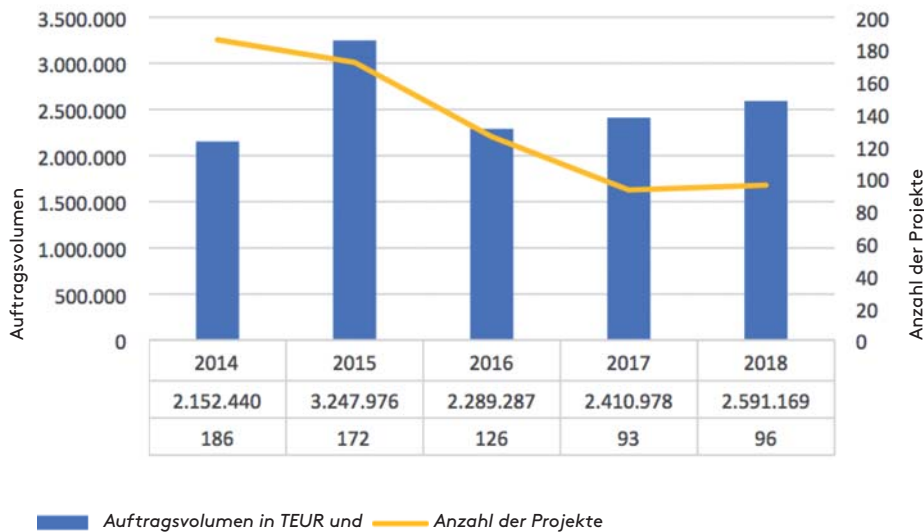


Abb. 7.6: Beauftragtes Volumen und Anzahl der tatsächlichen beauftragen Projekte nach Durchführungszeitraum.

### 7.3.2 Berichte der Forschungseinheiten

Im Folgenden finden sich Berichte der fakultätsübergreifenden Forschungseinheiten der OTH Regensburg. Dabei wird ein Überblick über relevante Forschungsaktivitäten des vergangenen Jahres der OTH-Forschungsscluster, der Kompetenzzentren sowie der beiden Regensburg Center gegeben.

#### 7.3.2.1 OTH-Forschungscluster

Die OTH Regensburg und die OTH Amberg-Weiden haben im OTH-Verbund elf Forschungscluster definiert, innerhalb derer Forscherinnen und Forscher hochschulübergreifend entlang der fünf Leitthemen zusammenarbeiten. Diese umfassen Energie und Mobilität, Information und Kommunikation, Lebenswissenschaften und Ethik, Produktion und Systeme sowie Gebäude und Infrastruktur. Sensorik und Digitalisierung dienen dabei als zusätzliche Querschnittstechnologien. Nachfolgend werden die Cluster-Forschungstätigkeiten im Jahr 2018 näher dargestellt.

#### 7.3.2.1.1 East Bavarian Centre for Intelligent Materials (CIM)

Ein neues Kompetenz- und Anwendungszentrum – das East Bavarian Centre for Intelligent Materials (CIM) – soll an den beiden Standorten Regensburg und Amberg sowohl die wissenschaftliche Exzellenz in dem Fachgebiet „Intelligente Materialien“ ausbauen als auch einen Auftrieb für die lokale und überregionale Industrie geben.

Clustersprecher/in und Stellvertreter/in:

- Prof. Dr. Mikhail Chamonine (OTH Regensburg)
- Prof. Dr. Peter Kurzweil (OTH Amberg-Weiden)

Forschungsassistenten/innen:

- Dipl.-Ing. Inna Belyaeva
- Dipl.-Phys. Dirk Sindensberger

Wichtigste Forschungsthemen:

- Intelligente Polymere (Magneto-aktive Elastomere) für industrielle Anwendungen; Prof. Dr. Mikhail Chamonine, Prof. Dr. Gareth Monkman
- Intelligente elektrochemische Speicher (Alterung und Selbstentladung von Superkondensatoren und Li-Ionen Batterien); Prof. Dr. Mikhail Chamonine, Prof. Dr. Peter Kurzweil
- Niederfrequente Vibrationsenergiewandler (Design und Optimierung, Schaltungsentwurf); Prof. Dr. Mikhail Chamonine
- Intelligenter Beton (Sensorik für Zustandsüberwachung von Tunneln); Prof. Dr. Wolfgang Kusterle, Prof. Dr. Gareth Monkman



- Messaufbau und Datensatz zur detaillierten Verbraucheranalyse in industrieller Umgebung; Prof. Dr. Mikhail Chamonine, Prof. Dr. Rudolf Hackenberg, Prof. Dr. Anton Horn

Laufende und beantragte Forschungsprojekte:

- Nachgiebige Verbundwerkstoffe: Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG); Moscow Technological University (MIREA); Prof. Dr. Mikhail Chamonine; 195.300 Euro; 2018–2021
- Advanced protection layers: Förderung deutsch-israelischer Forschungsk Kooperationen; Bar-Ilan University, Technion Institute of Technology, Prof. Dr. Peter Kurzweil (Projektleiter), Prof. Dr. Mikhail Chamonine (Teilprojektleiter); 360.000 Euro; beantragt
- Magnetically reconfigurable elastomeric optical surfaces: Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD); Jozef-Stefan-Institute; Prof. Dr. Mikhail Chamonine; 11.954 Euro; 01.04.2017–31.03.2019
- Neue Anwendungen von intelligenten magnetoaktiven Polymer-basierten Verbundwerkstoffen: 11.07.–30.11.2018; abgeschlossen
- BayIntAn\_OTHR\_2018\_108; Prof. Dr. Mikhail Chamonine, Anbahnung internationaler Forschungsk Kooperationen, 4.014 Euro; abgeschlossen
- Drei BAHOST-Projekte im Bereich intelligente Materialien; Prof. Dr. Mikhail Chamonine, Prof. Dr. Anton Horn, Prof. Dr. Ingo Ehrlich, 4.948 Euro; abgeschlossen

Publikationen:

- A. V. Bodnaruk; A. Brunhuber; V. M. Kalita; M. M. Kulyk; P. Kurzweil; A. A. Snarskii; A. F. Lozenko; S. M. Ryabchenko; M. Shamonin: Magnetic anisotropy in magnetoactive elastomers, enabled by matrix elasticity. In: *Polymer* 162 (2019), S. 63–72
- S. Chalupczok; P. Kurzweil; H. Hartmann; Ch. Schell: The Redox Chemistry of Ruthenium Dioxide: A Cyclic Voltammetry Study, Review and Revision. In: *International Journal of Electrochemistry* (2018), doi: [org/10.1155/2018/1273768](https://doi.org/10.1155/2018/1273768)
- S. Chalupczok; P. Kurzweil; J. Schottenbauer; Ch. Schell: pH Sensitivity of screen-printed sensors based on amorphous and crystalline RuO<sub>2</sub> and the impact of conducting and inert binders. In: *International Journal of Science and Research* 7 (2018) S. 419–427
- P. Kurzweil; M. Shamonin: State-of-Charge Monitoring by Impedance Spectroscopy. In: *Batteries* 4 (2018) S. 35
- A. A. Snarskii; V. M. Kalita; M. Shamonin: Renormalization of the critical exponent for the shear modulus of magnetoactive elastomers. In: *Scientific reports* 8 (2018) 4397

Labore und Einrichtungen:

- Labor für Sensorik, Prof. Dr. Mikhail Chamonine, OTH Regensburg
- Electrochemistry Laboratory, Prof. Dr. Peter Kurzweil, OTH Amberg-Weiden
- Mechatronics Research Unit, Prof. Dr. Gareth Monkman, OTH Regensburg

Promotionen:

- Dipl.-Ing. Inna Belyaeva, Technische Universität Ilmenau
- Dipl.-Phys. Dirk Sindersberger, Technische Universität Ilmenau

### 7.3.2.1.2 Energieeffiziente und ressourcenschonende Baustoffe und Bauverfahren (ERB)

Der Forschungscluster „Energieeffiziente und ressourcenschonende Baustoffe und Bauverfahren“ (ERB) beschäftigt sich mit aktuellsten Fragestellungen zum nachhaltigen Bauen, zu umweltverträglicher Prozessgestaltung sowie der Umsetzung der Energiewende. Neben der Optimierung und nachhaltigen Gestaltung von Baustoffen und Ingenieurbauwerken treten Fragen des „Digitalisierten Bauens“ und die BIM-Methodik in Kooperation mit der Wirtschaft zunehmend in den Vordergrund. (Ausführliche Informationen dazu sind auf der Homepage der OTH Regensburg unter der Rubrik Forschungscluster ERB unter [www.oth-regensburg.de/erb-nachzulesen](http://www.oth-regensburg.de/erb-nachzulesen).)

Clustersprecher/in und Stellvertreter/in:

- Prof. Dr.-Ing. Thomas Neidhart (OTH Regensburg)
- Prof. Dr.-Ing. Magnus Jaeger (OTH Amberg-Weiden)

Forschungsassistenten/innen:

- Dominik Wolfrum, M. Eng. (OTH Regensburg)
- Jegor Kern, M. Sc. (OTH Amberg-Weiden), unterstützend aus Forschungscluster NBHB
- Tobias Preischl, M. Eng. (OTH Regensburg)

Wichtigste Forschungsthemen:

Im Jahr 2018 wurden durch das Forschungscluster ERB insgesamt elf größere Forschungsprojekte von 13 wissenschaftlichen Mitarbeitenden (WMA) bearbeitet.

- Entwicklung und Nachsteuerung neuer dauerhafter und nachhaltiger Spezialbetone; Prof. Wolfgang Kusterle, Prof. Ralph Schneider und zwei WMA, 22 Bau-firmen und Verbände
- Entwicklung eines Betonfeuchtemodells für Tunnelin-nenschalen zur Beurteilung des Abplatzverhaltens im Brandfall; Prof. Wolfgang Kusterle, Prof. Mikhail Chamonine, Prof. Gareth Monkman, Prof. Oliver Steffens und zwei WMA
- Entwicklung von zeitweise fließfähigen Verfüllbau-stoffen (ZFV) und Grundlagenuntersuchungen zur



Interaktion zwischen ZFV und Fernwärme- bzw. Gleichstromleitungen; Prof. Thomas Neidhart und vier WMA, Siemens Energy AG und Bauindustrie

- Bestimmung der Eingangswerte für die Bemessung von Planziegelmauerwerk auf Basis von Druckfestigkeitsprüfungen an Wandprüfkörpern und Ersatzprüfverfahren; Prof. Detleff Schermer und ein WMA, Institut für Ziegelforschung
- Optimierung der Lebensdauer von offenporigen Asphaltten durch Zugabe unterschiedlicher Faserstoffe; Prof. Andreas Appelt

Laufende und beantragte Forschungsprojekte:

- Entwicklung neuer dauerhafter und nachhaltiger Spritzbetone (ASSpC): Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft, Österreichische Bautechnikvereinigung; 19 Kooperationspartner, darunter Tiroler Landesregierung, VÖZ, ASFINAG, Technische Universität Graz, Universität Innsbruck; Prof. Wolfgang Kusterle, Maria Thumann; M. Eng.; 420.000 Euro; 01.07.2016–30.06.2020
- Die Nachsteuerung von selbstverdichtenden Betonmischungen (SCCA): Bayerische Forschungsstiftung; sieben Kooperationspartner, darunter Schleibinger Testing Systems, Rohrdorfer Zement, Fakultät Maschinenbau der OTH Regensburg (Prof. R. Schneider); Prof. Wolfgang Kusterle, Ivan Paric, M. Eng.; 230.000 Euro; 01.09.2016–31.08.2019
- Kompakte Übertragungsleitungen für hohe Gleichspannungen (DC-CTL) mit Langzeituntersuchungen an einer erdverlegten Versuchsanlage (DC-CTL DBI): Projektleiter Jülich; Siemens Energy AG, TU Berlin, TU Darmstadt, HTW Dresden; Prof. Thomas Neidhart, Roland Gömmel, M. Eng., M. Schuster, B. Eng., Dominik Wolfrum, M. Eng.; 737.000 Euro, 01.12.2014–30.06.2020
- Bestimmung der Eingangswerte für die Bemessung von Planziegelmauerwerk auf Basis von Druckfestigkeitsprüfungen an Wandprüfkörpern und Ersatzprüfverfahren; Bundesministerium für Wirtschaft und Energie; Projektbeteiligte: siehe oben; 219.000 Euro, 01.05.2017–30.04.2019
- Forschungsanträge 2018: „Digitalisiertes Bauen“ und BIM-Methodik in Kooperation mit Wirtschaft:
  - Modellbasierte Zustandsbewertung von Bestandsbrücken (Antrag bei der BAST in Kooperation mit der FH Kiel, Firma Drees & Sommer sowie Firma ip<sup>2</sup>)
  - Aufbau eines/r Standardkatalogs/Bauteilbibliothek zur effektiven modellbasierten Planung, Bauausführung und Betrieb von Lärmschutzwänden bei der Deutschen Bahn (Kooperation OTH Regensburg mit DB München)
  - Entwicklung eines dynamisch adaptiven Konstruktionsystems zur effizienten Planung von standardisierten Rahmenbrücken bei der Deutschen Bahn (Kooperation OTH Regensburg mit DB München)
- Weitere Forschungsprojekte finden sich auf: [www.oth-regensburg.de/erb](http://www.oth-regensburg.de/erb)

Vorträge und Publikationen:

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Forschungsclusters Energieeffiziente und ressourcenschonende Baustoffe und Bauverfahren haben in 2018 zahlreiche Publikationen, Tagungs- und Konferenzbeiträge verfasst sowie Vorträge auf Tagungen und Konferenzen gehalten. Einzelnachweise sind auf der Homepage des Forschungsclusters nachzulesen ([www.oth-regensburg.de/erb](http://www.oth-regensburg.de/erb)).

Labore und Einrichtungen:

- Labor für Baustoffkunde, Prof. Wolfgang Kusterle, OTH Regensburg
- Labor für Geotechnik, Prof. Thomas Neidhart, OTH Regensburg
- Labor für Straßenbau- und Asphalttechnologie, Prof. Andreas Appelt, OTH Regensburg
- Labor für Siedlungswasser- und Wassergütewirtschaft, Prof. Andreas Ottl, OTH Regensburg
- Labor für konstruktiven Ingenieurbau, Prof. Andreas Maurial, OTH Regensburg

Promotionen:

- Roland Gömmel, M. Eng., Technische Universität Berlin, Fakultät VI; Dissertation, eingereicht im Dezember 2018
- Susanne Hüttner, M. Eng., Technische Universität Berlin, Fakultät VI
- Maximilian Lerch, M. Eng., Technische Universität Berlin, Fakultät VI
- Ivan Paric, M. Eng., Ruhr-Universität Bochum
- Tobias Preischl, M. Eng., in Vorbereitung
- Maria Thumann, M. Eng., Ruhr-Universität Bochum
- Doris Wiesinger, M. Eng., Universität Bergakademie Freiberg
- Dominik Wolfrum, M. Eng., Leibniz-Universität Hannover

Sonstige Aktivitäten:

- Prof. Magnus Jaeger: internationale Vorträge; Zusammenarbeit mit Baustoffunternehmen in Tambov, Russland
- Prof. Wolfgang Kusterle: Veranstaltung der Spritzbeton-Tagung 2018 sowie des Kolloquiums und Workshops über Rheologie mineralischer Baustoffe an der OTH Regensburg
- Prof. Detleff Schermer: Bildung einer Forschungskooperation mit Deutsche Poroton, Firma Schlagmann Poroton, Firma Wienerberger
- Prof. Otto Appel, Prof. Wolfgang Kusterle, Prof. Thomas Neidhart und Prof. Detleff Schermer: Mitarbeit und Leitung von Arbeitskreisen und Normenausschüssen, unter anderem zur Regelwerkserstellung
- Weitere Aktivitäten unter [www.oth-regensburg.de/erb](http://www.oth-regensburg.de/erb)

### 7.3.2.1.3 Ethik, Technikfolgenforschung und Nachhaltige Unternehmensführung (ETN)

Das Cluster Ethik, Technikfolgenforschung und Nachhaltige Unternehmensführung (ETN) ist ein Zusammenschluss zwischen dem Institut für Sozialforschung und Technikfolgenabschätzung (IST) der OTH Regensburg und des Instituts für Nachhaltigkeit in Technik und Wirtschaft (OTH Amberg-Weiden). Arbeitsschwerpunkte sind unter anderem ethische, soziale und rechtliche Aspekte von Technik (ELSA), Nachhaltigkeitsberichterstattung und Nachhaltigkeitsmanagement.

Clustersprecher/in und Stellvertreter/in:

- Prof. Dr. Christiane Hellbach (OTH Amberg-Weiden)
- Prof. Dr. Sonja Haug (OTH Regensburg)

Forschungsassistenten/innen:

- Alexander Herzner, M. Sc. (OTH Amberg-Weiden)
- Dip.-Ing., Ph.D., MBA Dita Hommerová (OTH Amberg-Weiden)
- Nadine Kleine, M. A. (OTH Regensburg, bis 30.09.2018)

Wichtigste Forschungsthemen:

- Ethik, Digitalisierung und Gesundheit (CANVAS: Weber und zehn Partner; Avenue-Pal: Weber und Partner; KI und Ethik: Weber, Ethische Evaluationswerkzeuge für Pflege- und Gesundheitsbereich: Weber; ELSI zu HaptiVisT: Weber/Haug; Prospektive Studie zur Nutzbarkeit von Aktivitätstrackern: Haug/Weber, „GlycoRec“ – Interaktives Bio-Life-Logging: Heckmann, Sonar, Bleyer BMBF und sechs Partner)
- Migrationsforschung („Asylsuchende in Bayern“ und „Demokratieakzeptanz und Partizipation von Geflüchteten, DePaGe“), Bayerischer Forschungsverbund „Zukunft der Demokratie“ (ForDemocracy: Haug)
- Nachhaltigkeitsforschung, Nachhaltigkeitsberichterstattung, Nachhaltigkeitsmanagement (Nutzereinbindung, nachhaltige Gebäudesanierung Margaretenau Regensburg, MAGGIE: Haug, Weber; Fairtrade und das SDG 12: Verantwortung: Herzner, Transfair e. V.; Menschenrechte in Organisationen: Herzner; Responsible Management Competencies: Herzner, MCI, PRME, Universität Dresden; Stakeholdermanagement und Erfolgsmessung: Herzner; Nachhaltigkeitsberichterstattung Hochschule: Herzner)
- Bildung und Weiterbildung (Befragung VHS Regensburg: Haug; open-vhb-Kurs: Haug; Kompetenzsteigerung von Studierenden im bayerisch-tschechischen Grenzraum: Hellbach, Hommerová, WBU Pilsen, OTH Amberg-Weiden, TH Deggendorf, SBU Budweis)

Laufende und beantragte Forschungsprojekte:

Laufende Forschungsprojekte:

- OTH Regensburg: siehe dazu die Liste im Unterkapitel „7.3.2.2.1 Institut für Sozialforschung und Technikfolgenabschätzung (IST)“

- OTH Amberg-Weiden: Ziel: ETZ-Projekt Nr. 192, Kompetenzsteigerung von Studierenden: WBU Pilsen, OTH Amberg-Weiden, TH Deggendorf, SBU Budweis; Projektvolumen: 444.000 Euro, Laufzeit: 01.09.2017–30.10.2019
- BTHA-AP-2018-25 Internationalisierung der Nachhaltigkeits- und Ethikforschung und Lehre im bayerisch-tschechischen Grenzraum, Hellbach (6.000 Euro)

Eingereichte Forschungsanträge

(eingereicht, genehmigt, abgelehnt):

- OTH Regensburg: siehe im Unterkapitel „7.3.2.2.1 Institut für Sozialforschung und Technikfolgenabschätzung (IST)“
- OTH Amberg-Weiden: Sulitest: Herzner; Erasmus+; internationale Hochschulen
- Zukunftsworkshop: Herzner, Global Engagiert, Fairtrade Town Amberg

Vorträge und Publikationen:

- OTH Regensburg: 37 Vorträge (davon acht international), 29 Publikationen (davon drei international, zwei Bücher); siehe dazu die vollständige Liste auf der Website der OTH Regensburg und der Teilseite des Kompetenzzentrums „Institut für Sozialforschung und Technikfolgenabschätzung (IST)“, Rubrik: Publikationen
- OTH Amberg-Weiden: neun Vorträge (davon vier international), zwei Publikationen, ein Buch

Labore und Einrichtungen:

- Institut für Sozialforschung und Technikfolgenabschätzung (IST), OTH Regensburg
- Institut für Nachhaltigkeit in Technik und Wirtschaft (INTW), OTH Amberg-Weiden

Promotionen:

- Alexander Herzner, M. Sc., Helmut-Schmidt-Universität Hamburg
- Nadine Kleine, M. A., Brandenburgische Technische Universität (BTU) Cottbus-Senftenberg
- Weitere Promotionen: siehe dazu das Unterkapitel „7.3.2.2.1 Institut für Sozialforschung und Technikfolgenabschätzung (IST)“

Sonstige Aktivitäten:

- 23.11.2018: gemeinsamer Studientag „Die dunkle Seite des digitalen Konsums“, OTH Amberg-Weiden
- 24.–25.04.2018: CANVAS-Workshop on Ethics and Cybersecurity in Health Care, OTH Regensburg
- 07.11.2018: EthikForum, OTH Amberg-Weiden
- 22.11.2018: Zukunftsworkshop, OTH Amberg-Weiden
- 21.07.2018: Zukunftskongress, OTH Amberg-Weiden

**7.3.2.1.4 FuE-Anwenderzentrum Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT)**

Das Cluster FuE-Anwenderzentrum Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) der OTH Regensburg beschäftigt sich mit Forschungsaktivitäten im Bereich zukünftiger innovativer Kommunikationstechnologien im Automobil- und Industriesektor, der IT-Sicherheit, mobiler Anwendungen und der Automatisierungstechnik.

Clustersprecher/in und Stellvertreter/in:

- Prof. Dr. Dieter Meiller (OTH Amberg-Weiden)
- Prof. Dr. Markus Kucera (OTH Regensburg)

Forschungsassistenten/innen:

- Tristan Schönfelder, M. Sc. (OTH Amberg-Weiden)
- Stefan Seifert, M. Sc. (OTH Regensburg)

Wichtigste Forschungsthemen:

siehe Tabelle 7.7

Laufende und beantragte Forschungsprojekte:

- 1000kmPLUS, Fördergeber: EU und ECSEL, elf europäische Partner wie Infineon, Fraunhofer usw., 345.000 Euro, Laufzeit: 3,5 Jahre, Start: 01.01.2019, OTH Amberg, genehmigt
- AI4DI, Fördergeber: ECSEL und Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), 41 europäische Partner, 653.000 Euro, Laufzeit: drei Jahre, Start: 01.05.2019, OTH Amberg, genehmigt
- KI-ASIC, Fördergeber: Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), fünf Partner wie Infineon, VW

etc., 670.000 Euro, Laufzeit: drei Jahre, OTH Amberg, in Begutachtung

- KI-AF\_Personen-im-Verkehr, Fördergeber: Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), vier Partner wie Infineon, BMW, TU München usw., 450.000 Euro, Laufzeit: drei Jahre, OTH Amberg, in Begutachtung

Vorträge und Publikationen:

Publikationen:

- Dieter Meiller; Christian Schieder: Applied Machine learning: Predicting behaviour of industrial units from climate data. In: Abraham A. P., Roth, J. & Peng, G. C. (Hrsg.): Multi Conference on Computer Science and Information Systems 2018, IADIS Press, S. 66–72, ISBN: 978-989-8533-80-7
- Johannes Büttner; Markus Kucera; Thomas Waas: Opening up New Fail-Safe Layers in Distributed Vehicle Computer Systems, PECCS 2018, Porto, Portugal
- Josef Schmid; Philipp Hess; Alfred Höß; Björn Schuller: Passive monitoring and geo-based prediction of mobile network vehicle-to-server communication; veröffentlicht: 2018; 14th International Wireless Communications & Mobile Computing Conference (IWCMC). In: American Journal of Science, Engineering and Technology (ISSN Print:2578-8345, ISSN Online: 2578-8353)
- Florian Jomrich; Josef Schmid; Steffen Knapp; Alfred Höß; Ralf Steinmetz; Björn Schuller: Analysing communication requirements for crowd sourced backend generation of HD Maps used in automated driving. In: [to be published] Proceedings of the 2018 IEEE Vehicular Networking Conference (VNC), S. 8, Dezember 2018

Fördergeber	Projektname	Forschungsthema	Partner
EU und ECSEL	3Ccar	LTE-basierte Kommunikationsplattform für E-Mobilität	47 EU-Partner
	AutoDrive	Sichere Architekturen für automatisiertes Fahren	59 EU-Partner
	PRYSTINE	Programmable Systems for Intelligence in Automobiles	59 EU-Partner
Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)	RaMagNostic	Smart Sensors/Smarte Schaltgeräte für I4.0	6 DE-Partner
	LoCoRet	Industrielle Kommunikation/Echtzeit Ethernet	7 Partner
Bay. Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie (STMWI)	A3F	Ausfallsichere Architekturen für autonome Fahrzeuge	Mehrere Partner
Bayern	ISAC	Industrie 4.0, industrielle Kommunikation/Echtzeit Ethernet	0 Partner
Industrie FuE	PROFINET	Drei Projekte in: Industrielle Kommunikation/Echtzeit Ethernet	13 Partner
	Ko-HAF	Kooperatives hoch automatisiertes Fahren	6 Partner

Tab. 7.7: Wichtigste Forschungsthemen des FuE-Anwenderzentrum Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) im Berichtszeitraum 2018

## Vorträge:

- 05.–06.09.2018: Prof. Dr. Alfred Höß, „PRYSTINE – Programmable Systems for Intelligence in Automobiles“; Kongress ECSEL, Dresden
- 07.06.2018: Prof. Dr. Hans-Peter Schmidt: PROFINET Certification Workshop, Den Haag, Niederlande
- Juli 2018: Prof. Dr. Hans-Peter Schmidt: PROFINET Certification Workshop, Mainz
- 03.–06.09.2018: Christian Reil; Prof. Dr. Hans-Peter Schmidt: „Non-Invasive Investigation of Switching Arcs in Low-Voltage Switchgears“, Sensors & Actuators Congress 2018, Stockholm, Schweden

## Promotionen:

- Alexander Gercikow, M. Eng, Technische Universität Cottbus
- Christian Reil, M. Eng, Technische Universität Illmenau
- Josef Schmid, M. Sc., Universität Passau
- Stefan Seifert, M. Sc., Universität Siegen

## Sonstige Aktivitäten:

- 15.–16.03.2018: „Spring School Industrie 4.0“ im Schloss Theuern, Teilnehmende: Professorinnen beziehungsweise Professoren sowie Forschungsassistentinnen beziehungsweise -assistenten der OTH Amberg-Weiden und OTH Regensburg, 15 Studierende der OTH Amberg-Weiden und zehn chinesische Studierende der Shanghai Normal University, Industriepartner
- „Summer School Machine Learning“ an der OTH Regensburg, Teilnehmende: 25 Studierende, fünf Professorinnen beziehungsweise Professoren der OTH Regensburg, Industriepartner: Firma Splunk, Continental, AVL und Partner
- 09.04.2018: Besuch für künftige Forschungs Kooperation, Osmania University in Indien, Prof. Dr. Hans-Peter Schmidt und Arbeitsgruppe AUT

**7.3.2.1.5 Konstruktion mit Kunststoffen, Schwerpunkt Füge-technik und Leichtbau (KmK)**

Das Cluster Konstruktion mit Kunststoffen, Schwerpunkt Füge-technik und Leichtbau (KmK) bündelt die Kompetenzen in den Bereichen Leichtbau, Lasermaterialbearbeitung und CAD-CAM-Kopplung und versteht sich als Klammer zwischen der angewandten Forschung und der industriellen Entwicklung. Es werden industrierelevante Themen aus den Bereichen Kunststoffverarbeitung, Leichtbau, Anwendung faserverstärkter Kunststoffe, additive Fertigung mit und ohne Faserverstärkung, Schweiß- und Klebtechnik, Laser-Materialbearbeitung, Betriebsfestigkeit sowie CAD-CAM-Kopplung interdisziplinär bearbeitet.

## Clustersprecher/in und Stellvertreter/in:

- Prof. Dr.-Ing. Stefan Hierl (OTH Regensburg)
- Prof. Dr. Jakob Rosenthal (OTH Amberg-Weiden)

## Forschungsassistenten/innen:

- Marco Siegl, M. Sc.

## Wichtigste Forschungsthemen:

- Langzeitverhalten von Thermoplasten unter UV-Lichteinfluss sowie thermooxidative Degradation; Labor Faserverbundtechnik (OTH Regensburg) und Engineering of Special Materials (University of West Bohemia, New Technologies Research Centre)
- Entwicklung eines analytischen Viskositätsmodells zur Identifikation der optimalen Parameter zur Imprägnierung von Verstärkungsfasern mit Thermoplasten sowie konstruktive Umsetzung in ein Imprägniermodul; Labor Faserverbundtechnik (OTH Regensburg)
- Prozessüberwachung beim Laser-Durchstrahlschweißen faserverstärkter Kunststoffe
- Laser-Durchstrahlschweißen von Kunststoffbauteilen ohne absorbierende Füllstoffe für medizintechnische Anwendungen
- Thermo-mechanisch gekoppelte FEM-Simulation des Laser-Durchstrahlschweißens mit Fluid-Struktur-Interaktion

## Laufende und beantragte Forschungsprojekte:

- TheCoS (Thermoplastic Composite Structures): Europäische Union-Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) zur grenzübergreifenden Zusammenarbeit des Freistaats Bayern und der Tschechischen Republik mit dem Ziel der Europäischen Territorialen Zusammenarbeit (ETZ) 2014–2020 im Rahmen des INTERREG V-A Programms, Projektnummer 103; OTH Regensburg (Prof. Ehrlich und Prof. Hierl) und University of West Bohemia, New Technologies Research Centre; Projektvolumen: 1.137.926,50 Euro; Laufzeit: 09/2016–08/2019
- 3-D-LASPYRINT-Scanner: OTH Regensburg (Prof. Hierl), Gerresheimer, MicroEpsilon, Nexlase, LPKF; Projektvolumen: 230.000 Euro; 11/2016–10/2019
- FIBER-PRINT: OTH Regensburg (Prof. Ehrlich) und Wehrwissenschaftliches Institut für Werk- und Betriebsstoffe (WIWeB); Projektvolumen: 270.000 Euro; 01/2017–12/2019

## Vorträge und Publikationen:

- 13.04.2018: Siegl, M.: Long Term Behavior of Thermoplastics under UV Light tested by a self-build Device. Präsentation, 3. OTH-Clusterkonferenz, Weiden
- Siegl, M.; Rieger, D.; Kovářik, T.; Ehrlich, I.: Long Term Behavior of Thermoplastics under UV Light tested by a self-build Device. In: OTH Regensburg, OTH Amberg-Weiden (Hrsg.): 3. OTH-Clusterkonferenz. Tagungsband, Festschrift „5 Jahre OTH-Verbund“, 03/2018,

S. 118–122, ISBN 978-3-9818209-4-2

- Ladewig, S.: Discussion about Viscosity Theories for Fibre-Reinforced Thermoplastics. In: Mottok, J.; Reichenberger, M.; Bogner, W. (Hrsg.): Applied Research Conference 2018, ARC 2018, Deggendorf, 10.07.2018, Berlin: Pro Business 2018, S. 144–149, ISBN 978-3-96409-018-8
- Schmailzl, A.; Hüntelmann, S.; Loose, T.; Käsbauer, J.; Maiwald, F.; Hierl, S.: Potentials of the ALE-Method for Modeling Plastics Welding Processes in Particular for the Quasi-Simultaneous Laser Transmission Welding. In: Numerical Analysis of Weldability, Graz, 2018
- Schmailzl, A.; Quandt, B.; Schmidt, M.; Hierl, S.: In-Situ Process Monitoring during Laser Transmission Welding of PA6-GF30. In: Procedia CIRP 74, S. 524–527, Fürth, 2018

Labore und Einrichtungen:

- Labor Lasermaterialbearbeitung (Prof. Dr.-Ing. Stefan Hierl), OTH Regensburg
- Labor Kunststofftechnik (Prof. Dr.-Ing. Tim Jüntgen), OTH Amberg-Weiden, Standort Amberg
- Labor Faserverbundtechnik (Prof. Dr.-Ing. Ingo Ehrlich), OTH Regensburg

Promotionen:

- Anton Schmailzl, M. Sc., Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Lehrstuhl für Photonische Technologien
- Marco Siegl, M. Sc., Albert-Ludwigs-Universität Freiburg bei Univ.-Prof. Dr.-Ing. Stefan Hiermaier, Technische Fakultät, Institut für Nachhaltige Technische Systeme (INATECH)

Sonstige Aktivitäten:

- Aufbau eines Technologiecampus für moderne Werkstoffe und ihre Verarbeitung in digitalisierten Fertigungsumgebungen in Parsberg in Zusammenarbeit mit der Technischen Hochschule Deggendorf
- Technik-Kolloquien Regensburg, organisiert von den Laboren Faserverbundtechnik und Lasermaterialbearbeitung:
  - 21.03.2018: 9. Technik-Kolloquium an der OTH Regensburg: Getriebetechnik, Dr. Johann-Paul Stemplinger, Audi AG
  - 25.04.2018: 10. Technik-Kolloquium an der OTH Regensburg: Das Weltklima nach Paris 2015 und Bonn 2017, Präsident a. D. Prof. Dr.-Ing. Erich Kohnhäuser
  - 23.05.2018: 11. Technik-Kolloquium an der OTH Regensburg: Laminarwindkanal, Dr. Werner Würz, Universität Stuttgart
  - 17.10.2018: 12. Technik-Kolloquium an der OTH Regensburg: Laser Metal-Deposition, Oliver Müllerschön, Trumpf Laser- und Systemtechnik GmbH

### 7.3.2.1.6 Laboratory for Safe and Secure Systems (LaS<sup>3</sup>)

Das Software Engineering Laboratory for Safe and Secure Systems (LaS<sup>3</sup>) ist ein gemeinsamer Forschungsverbund der OTH Regensburg und der OTH Amberg-Weiden. Das LaS<sup>3</sup> sieht sich als Mediator zwischen Wissenschaft und Anwendung. Im LaS<sup>3</sup> Regensburg liegt der Fokus auf der Entwicklung sicherer und zuverlässiger (eingebetteter) Systeme in einem ganzheitlichen Ansatz. Dazu untersucht das LaS<sup>3</sup> Software Engineering vom Entwicklungsprozess bis zur Gewährleistung von Garantien hinsichtlich Embedded Systems.

Clustersprecher/in und Stellvertreter/in:

- Prof. Dr. Hans-Peter Schmidt (OTH Amberg-Weiden)
- Prof. Dr. Jürgen Mottok (OTH Regensburg)

Forschungsassistenten/innen:

- Florian Fritz, B. Sc. (OTH Regensburg)

Wichtigste Forschungsthemen:

- IT-Security und Functional Safety
- Embedded Software Engineering und Real-Time-Systeme
- Parallelisierungstechniken und -pattern
- Aktivierende Lehre (JiTT, Serious Games) und adaptives Lernen (Eye-Tracking, Virtual and Augmented Reality)

Laufende Forschungsprojekte:

- FORMUS<sup>3</sup>IC: BayFOR; Hochschule München, Technische Hochschule Ingolstadt, Friedrich-Alexander-Universität (FAU) Erlangen-Nürnberg, Technische Hochschule Nürnberg, OTH Amberg-Weiden, OTH Regensburg, Continental AG, Timing Architects GmbH, XKrug GmbH, Audi AG, iNTENCE automotive electronics GmbH, Infineon Technologies AG, Airbus Defence and Space GmbH, Elektrobit Automotive GmbH; 4.000.000 Euro; 01.10.2015–30.09.2018
- EVELIN 2: DLR; Hochschule Aschaffenburg, Hochschule Coburg, Hochschule Kempten, Hochschule Neu-Ulm (HNU), OTH Regensburg; 3.200.000 Euro; 01.01.2017–31.12.2020
- PeCall (Personalisierter ecall): Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie (StMWI); OTH Regensburg, FAU Erlangen, iNTENCE automotive electronics GmbH; 102.000 Euro, 01.01.2018–31.12.2019
- ES<sup>3</sup>M (Energy Safe and Secure System Module): PTJ; OTH Regensburg, MR GmbH, Dr. Jost DV-Systemberatung und Entwicklung, GAI NetConsult GmbH, Amprion GmbH; 920.000 Euro; 01.11.2018–31.10.2021
- PetS<sup>3</sup> (Penetration Test Driven Safety and Security System Improvements for Cyber-Critical Systems): IUUK; OTH Regensburg, Technische Hochschule Nürnberg, BFFT, iNTENCE automotive electronics GmbH, eMundo GmbH, sepp.med GmbH; 1.700.000 Euro, 15.04.2018–14.04.2021

## Publikationen:

- M. Kampmann; J. Mottok: A ‚laboratory‘ as an approach to foster writing skills at software engineering studies learning software engineering is easier when writing courses are directly applied to lecture’s content and the problems and examples enrolled. In: EDUCON 2018, Santa Cruz de Tenerife, Spanien, April 2018
- T. Langer; L. Osinski; M. Schmid; J. Mottok: Work-in-Progress: Real-Time Scheduling of Parallel Applications with Gang Scheduling. International Conference on Architecture of Computing Systems (ARCS) Workshop 2018, Braunschweig, April 2018
- L. Osinski; T. Langer; M. Schmid; J. Mottok: PyFI – Fault Injection Plattform for Real Hardware. International Conference on Architecture of Computing Systems (ARCS) Workshop 2018, Braunschweig, April 2018
- R. Reuter; S. Jahn; P. Figas; A. Bartel; J. Mottok; G. Hagel: Learning Tasks for Software Engineering Education: An exemplary development of learning tasks for software engineering based on didactic function and knowledge type. In: Proceedings of the third European Conference of Software Engineering Education (ECSEE'18). DOI: <https://doi.org/10.1145/3209087.3209097>, S. 1–7. ACM, New York, NY, USA, 2018
- T. Weilkens; A. Huwaldt; J. Mottok; S. Roth; A. Willert: Modellbasierte Softwareentwicklung für eingebettete Systeme verstehen und anwenden, dpunkt.Verlag, 2018

## Labore und Einrichtungen:

- LaS<sup>3</sup> Regensburg  
(Seybothstraße bzw. TechBase Regensburg)

## Promotionen:

- Dipl.-Ing. (FH) Andreas Bärwald (TÜV SÜD), Universität Regensburg, Promotionsprüfung 2018
- Andreas Hartmannsgruber, M. Sc., (Continental AG), Universität Jena
- Andreas Sailer, M. Sc., Universität Bamberg, Promotionsprüfung 2019
- Florian Hauser, M. A., Universität Regensburg
- Ludwig Thomeczek, M. Sc. (Continental AG), Westböh-mische Universität Pilsen
- Lukas Osinski, M. Sc., FAU Erlangen
- Michael Schmid, M. Sc., FAU Erlangen
- Rebecca Reuter, M. Sc., Universität Regensburg
- Sabrina Jahn, M. Sc., Universität Regensburg
- Sangita De (Continental AG), M. Sc., Westböh-mische Universität Pilsen
- Sebastian Renner, M. Sc., Technische Universität München

## Sonstige Aktivitäten:

- Nominierung zum Lautracher Leadership Training: Der personale Führungsansatz und seine Grundlagen, Ganzheitliche Selbstführung, Führen durch das Wort, Das Wesen des Dialogs, Professionelle Erfassung der

Persönlichkeit eines Menschen, Führung als Funktion, Entwicklungsstadien von Menschen und Organisationen

**7.3.2.1.7 Nachhaltiges Bauen und Historische Bauforschung (NBHB)**

Über die Regensburger Fakultäten Architektur, Bauingenieurwesen, Allgemeinwissenschaften und Mikrosystemtechnik, Maschinenbau und Elektro- und Informationstechnik sowie Wirtschaftsingenieurwesen (OTH Amberg-Weiden, Standort Weiden) hinweg verknüpft das Cluster Nachhaltiges Bauen und Historische Bauforschung (NBHB) die angewandte Forschung im Gebiet des Nachhaltigen Bauens und Modernisierens (Konstruktion, Bauphysik, Bauklimatik, Baustoffe, Technik und regenerative oder innovativ-nachhaltige Energieversorgung) mit der Historischen Bauforschung (Bauaufnahme, Vermessung, Bauphasenanalysen und Bestimmung von Denkmalwerten).

## Clustersprecher/in und Stellvertreter/in:

- Prof. Dr.-Ing. Dietmar Kurapkat (OTH Regensburg)
- Prof. Dr.-Ing. Magnus Jaeger (OTH Amberg-Weiden)

## Forschungsassistenten/innen:

- Annika Zeitler, M. A.
- Jegor Kern, M. Eng.
- Tobias Saller, M. Sc.

## Wichtigste Forschungsthemen:

- Innovative und nachhaltige Energieversorgungs-lösungen im Wohngebäude- und Quartiersbereich; Entwicklungen und Untersuchungen zur Verwendung von Mikro-Blockheizkraftwerk (BHKW) (5 bis 10 kWel) im Wohngebäudebereich im Hinblick auf die Gesamtkosten-effizienz bei der Bereitstellung von Wärme und elektrischer Energie; Prof. Dr.-Ing. Magnus Jaeger, Jegor Kern, M. Eng., und andere
- Bauphysikalische Simulationen für variable Klimabe-dingungen zur energetischen und bauklimatischen Er-tüchtigung historischer Gebäude; Digitale Erfassung von Raumgeometrien, Klimamonitoring durch Sensorik; rechnergestützte Simulation der Auswirkung von verschiedenen Maßnahmen zur energetischen und bauklimatischen Ertüchtigung im Zuge der Entwick-lung und Implementierung nachhaltiger Sanierungs-oder Restaurierungskonzepte; Prof. Dr. Oliver Steffens, Prof. Wolfgang Stockbauer und andere
- Integrierte Quartierskonzepte und Quartiersentwick-lung; siehe den nachfolgenden Punkt „Laufende For-schungsprojekte“: „Projekt MAGGIE“
- Regionale Bauforschung und Gebäudevermessung; Dokumentation und bauforscherische Analyse hoch-rangiger Baudenkmäler der Region Regensburg mit digitalen und analogen Methoden, wie etwa des mit-



telalterlichen Rathauses Regensburg oder der Wallfahrtskirche Mariä Himmelfahrt in Dechbetten; Prof. Wolfgang Stockbauer; Prof. Dr. Ulrike Fauerbach; Prof. Dr.-Ing. Dietmar Kurapkat

- Internationale Bauforschung und Denkmalpflege; Kooperationen mit verschiedenen international tätigen Forschungsinstitutionen wie dem Deutschen Archäologischen Institut (DAI) oder der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster zur bauhistorischen Dokumentation, Analyse und Konservierungsplanung; siehe den nachfolgenden Punkt „Laufende Forschungsprojekte“: „Projekt 3-D-Modell Aleppo“; Prof. Dr. Ulrike Fauerbach; Prof. Dr.-Ing. Dietmar Kurapkat; Tutku Topal, M. A.; Annika Zeitler, M. A., und andere

Laufende und beantragte Forschungsprojekte:

- MAGGIE: Energetische Modernisierung des genossenschaftlichen Wohnquartiers Margaretenau in Regensburg – Musterlösungen für solaroptimiertes Wohnen mit innovativen solaraktiven Baustoffen und vorhersagebasierter Versorgungstechnologie in Kombination mit einem neuen Hybridsystem aus Wärmepumpentechnologie und Kraft-Wärme-Kopplung; Projektträger: Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) (Förderprogramm „Solares Bauen“); Projektbeteiligte: Prof. Dr. Oliver Steffens (Projektleiter); Prof. Dr. Belal Dawoud; Prof. Dr. Michael Sterner; Prof. Dr. Christian Rechenauer; Prof. Dr. Felix Wellnitz; Prof. Dr. Susan Draeger; Prof. Nikolaus Neuleitner; Prof. Wolfgang Stockbauer und andere; Projektpartner: Maxit; Carnotherm; Universität Bayreuth; Stadt Regensburg; Energieagentur Regensburg; Luxgreen; TGA Projektierung; Kugler & Kerschbaum; Projektvolumen (OTH): 2.300.000 Euro; Laufzeit: 10/2017–09/2020
- Mikro-BHKW: (Entwicklungsprojekt Prototyp M-BHKW) Testbetrieb der Anlage mit fünf Kilowatt (kW) elektrisch hinsichtlich der Systemoptimierung (NOX); Einreichung von Projektskizzen bei der Europäischen Union (Interreg B) sowie beim Freistaat Bayern (Informations- und Kommunikationstechnik) zum Thema „Erneuerbare Energien sowie die Einbindung von Mikro-BHKW in dezentrale Netze auch unter dem Aspekt Datensicherheit“; Prof. Dr. Magnus Jaeger (Projektleiter); Jegor Kern, M. Eng.
- 3-D-Modell Basar von Aleppo als Planungsgrundlage für einen denkmalgerechten Wiederaufbau; Projektträger: Gerda Henkel Stiftung; Kooperation mit dem Deutschen Archäologischen Institut (DAI); Prof. Dr.-Ing. Dietmar Kurapkat (Projektleiter OTH Regensburg); Tutku Topal; Philip Mai und andere; Dr. Anne Mollenhauer (PL DAI Berlin); PD Dr. Martina Müller-Wiener; Zoya Masoud, M. A., und andere; Projektvolumen inklusive Verlängerung für drittes Projektjahr: 527.640 Euro, davon OTH Regensburg: 300.000 Euro; Projektlaufzeit: 02/2017–01/2020

- The Philae Temple Network between Transformation and Resurrection (PhitNet), ERC Consolidator Grant 2019; Partner: Universität Tübingen, Österreichische Akademie der Wissenschaften, Technische Universität Wien, Eberhard-Karls-Universität Tübingen; Prof. Dr. Ulrike Fauerbach (beantragt)

Vorträge und Publikationen:

- 15.–16.02.2018: Dimitris Diamantidis: „Risk based Assessment of Structures subjected to environmental actions in a changing climate“. 2nd International Conference on Climate Change, Colombo, Sri Lanka (Vortrag und Publikation)
- 28.05.2018: Oliver Steffens: „Neue Zukunftsideen für traditionelle Wohnquartiere – Nachhaltige Modernisierungskonzepte am Beispiel der Margaretenau in Regensburg“, VHS-Vortragsreihe Offene Hochschule 2018, Regensburg
- 10.–12.10.2018: Magnus Jaeger; Jegor Kern: „Micro-CHP 2.0: Grid Stabilization by Smart Control“, Digitalization of Agroindustrial Complex, Tambov, Russland
- Dietmar Kurapkat; Alexandra Riedel: „Bauforschung als Bestandteil nachhaltigen Denkmalmanagements im internationalen Kontext“. In: Stefan Breitling; Jürgen Giese (Hrsg.): Bauforschung in der Denkmalpflege. Qualitätsstandards und Wissensdistribution, Bamberg, University of Bamberg Press 2018, S. 89–95 (Vortrag und Publikation)
- 13.04.2018: Tutku Topal u. a.: „Der virtuelle Basar von Aleppo. Ein digitales 3D-Modell als Planungswerkzeug für einen denkmalgerechten Wiederaufbau“. In: OTH Regensburg/OTH Amberg-Weiden (Hrsg.): 3. OTH-Clusterkonferenz, Tagungsband „5 Jahre OTH-Verbund“, Vortrag in Weiden, Regensburg 2018, S. 21–25 (Vortrag und Publikation)

Labore und Einrichtungen:

- Fakultät Architektur: Labor für Bauforschung und Vermessung (Prof. Dr. Ulrike Fauerbach und Prof. Dr.-Ing. Dietmar Kurapkat)
- Fakultät Allgemeinwissenschaften und Mikrosystemtechnik: Labor für Bauphysik (Prof. Dr. Oliver Steffens)
- Fakultät Bauingenieurwesen: Labor Vermessungskunde (Prof. Wolfgang Stockbauer)
- Fakultät Maschinenbau: Labor für Klima- und Kältetechnik (Prof. Dr. Christian Rechenauer)

Promotionen:

- Jegor Kern, M. Eng. (Prof. Dr. Magnus Jaeger), Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Prof. Dr. Marco Pruckner
- Sebastian Malz, M. Eng. (Prof. Dr. Oliver Steffens), Bay-Wiss-Kolleg, Universität Bayreuth, Prof. Dr.-Ing. Walter Krenkel



## Sonstige Aktivitäten:

- 09.–17.05.2018, 17.–24.07.2018 und 23.09.–06.10.2018: Summer University: Ultra High Performance Concrete in the Building Industry, Kooperation mit der University of South Australia, Adelaide der TSTU Tambov und der OTH Amberg-Weiden, Prof. Dr.-Ing. Magnus Jaeger

**7.3.2.1.8 Elektronenoptische und Optoelektronische Systeme (LEOS)**

Das Forschungscluster Elektronenoptische und Optoelektronische Systeme (LEOS) beschäftigt sich mit der Anwendung von Effekten zur Emission, Übertragung und Detektion von Elektronen und Licht (z. B. Elektronenquellen, Optokoppler, Laserprozesse) sowie mit Effekten der Wechselwirkung von Licht mit Elektronen in diversen Materialien (z. B. der photounterstützten Feldemission aus Halbleitern).

## Clustersprecher/in und Stellvertreter/in:

- Prof. Dr. rer. nat. Rupert Schreiner (OTH Regensburg)
- Prof. Dr.-Ing. Jürgen Koch (OTH Amberg-Weiden)

## Forschungsassistenten/innen:

- Dominik Berndt, M. Sc. (OTH Regensburg)
- Max Ponetsmüller, M. Eng. (OTH Amberg-Weiden)

## Wichtigste Forschungsthemen:

- Untersuchung der Mechanismen zum Lacerding von Silizium, Glas, Keramik, Saphir, Prof. Jürgen Koch, Prof. Peter Bickel, Prof. Rupert Schreiner, Infineon AG, Arges GmbH
- Weiterentwicklung von FE-Elektronenquellen und thermischen Gassensoren, Prof. Rupert Schreiner, Prof. Michael Sterner (EI), KETEK GmbH, Thyracont Vacuum Instruments GmbH, Continental AG
- Entwicklung von miniaturisierten Plasma-Aktoren und Strömungssensoren, Prof. Rupert Schreiner, Prof. Ingo Ehrlich (Cluster KmK), Prof. Stephan Lämmlein, Prof. Lars Krenkel, Airbus SE
- Konzept- und Parameterstudie zu additiven Fertigungsstrategien, Prof. Jürgen Koch, COMTES FHT a.s., Fraunhofer UMSICHT
- Topologie Optimierung eines Werkzeughalters, Prof. Jürgen Koch, Hofmeister s.r.o., UWB Pilsen, RTI

## Laufende und beantragte Forschungsprojekte:

- FE-ToF-IMS „Entwicklung eines Flugzeit-Ionenmobilitätsspektrometers mit einer miniaturisierten, schnell pulsaren Feldemissionselektronenquelle“: Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi); KETEK GmbH, Leibnitz-Universität Hannover; (2018: 19.000 Euro, 2019: 54.000 Euro, 2020: 41.000 Euro, 2021: 30.000 Euro)

- FEMION „Miniaturisierte, elektrisch-pulsare Feldemissions-Elektronenquelle mit geringer Stromfluktuation für die Anwendung in einem Ionisationsvakuummeter“: Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF); Thyracont Vacuum Instruments GmbH (2018: 92.000 Euro, 2019: 67.000 Euro)
- PPP Forschungsmobilität Slowenien, projektbezogener Personenaustausch „Transport and field emission properties in MoS<sub>2</sub> and WS<sub>2</sub> nanotubes and -wires“: Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD); Universität Regensburg, Institut Jozef Stefan Ljubljana (2018: 8.000 Euro, 2019: 8.000 Euro)
- BTHA-FV9 „Neue Materialien in der additiven Fertigung“: Bayerisch-Tschechische Hochschulagentur; Fraunhofer UMSICHT, UWB Pilsen, TU Ostrava (2018: 120.000 Euro, 2019: 120.000 Euro)
- EU-Projekt Ziel-ETZ „3D COVER“: Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (ERFE); Fraunhofer UMSICHT, COMTES FHT a.s.; (2018: 100.000 Euro, 2019: 100.000 Euro, 2020: 100.000 Euro)

## Vorträge und Publikationen:

## Journalbeiträge:

- Breuer, J.; Bachmann, M.; Düsberg, F.; Pahlke, A.; Edler, S.; Langer, C.; Prommesberger, C.; Ławrowski, R.; Schreiner, R.; Serbun, P.; Lützenkirchen-Hecht, D.: Extraction of the current distribution out of saturated integral measurement data of p-type silicon field emitter arrays. In: Journal of Vacuum Science & Technology B Vol. 36 Iss. 2, S. 051805 (2018)

## Konferenzbeiträge (Publikation und Vortrag):

- Berndt, D.; Lindner, M.; Tschurtschenthaler, K.; Langer, C.; Schreiner, R.: Miniaturized Plasma Actuator Flow Measurements by MEMS-Based Thermal Conductivity Sensors. In: MDPI Proceedings 2(13), 939, Eurosensors, Graz, Österreich (2018)
- Hrbáčková, T.; Simson, T.; Koch, J.; Wolf, G.: The effect of heat treatment on mechanical properties and microstructure of additively manufactured components. IOP Conf. Series: Materials Science and Engineering 461, Pilsen, Tschechische Republik (2018)
- Hausladen, M.; Langer, C.; Prommesberger, C.; Ławrowski, R.; Bachmann, M.; Shamonine, M.; Schreiner, R.: Investigation of an emission current regulation circuit in the frequency domain. ITG International Vacuum Electronics Workshop, Bad Honnef (2018)
- Langer, C.; Jaksic, J.; Ławrowski, R.; Popp, P.; Dams, F.; Düsberg, F.; Bachmann, M.; Pahlke, A.; Schreiner, R.: Determination of the pressure in a TO vacuum package using a micro Pirani. European Vacuum Conference, Genf, Schweiz (2018)

## Labore und Einrichtungen:

- Labor Elektronenoptische und Optoelektronische Systeme, Prof. Rupert Schreiner, OTH Regensburg

- Laserlabor, Prof. Jürgen Koch, OTH Amberg-Weiden
- Labor Optische Übertragungssysteme, Prof. Roland Schiek, OTH Regensburg
- Laserlabor, Prof. Peter Bickel, OTH Regensburg

#### Sonstige Aktivitäten:

- Kooperation mit Osram OS (Weiterentwicklung der LED)
- Kooperation mit Schott AG (Machbarkeitsstudie Maschierung Metallsubstrate)
- Kooperation mit Spectra-Physics Ltd. & Arges GmbH (Trepanierlaserbohren)
- Kooperation mit der Australian National University Canberra (Vermessung optischer Nichtlinearitäten)
- Kooperation mit der Friedrich-Schiller-Universität Jena (erstmalige Beobachtung von Extremwellen in optischen Filmwellenleitern)
- Kooperation mit dem Institut Jozef Stefan Ljubljana (Nanostrukturen für Feldemission, Department for Advanced Materials)
- Kooperationsanbahnung mit der Technischen Universität Wien (SIMDALEE2020 im Rahmen von Horizon2020)
- Projektanbahnung mit Dr. Sellmair NanoElektroTechnik GmbH (BMBF-Projekt und Antrag)
- Konzeption, Aufbau und Inbetriebnahme eines 3-D-Laserscanners
- Aufbau einer kooperativen Partnerschaft zur National Company for Mechanical Systems
- Fünf Masterarbeiten an der OTH Regensburg, eine Bachelorarbeit an der OTH Amberg-Weiden und 16 an der OTH Regensburg

#### 7.3.2.1.9 Robotics and Big Data (RBD)

Das Cluster Robotics and Big Data (RBD) der OTH Regensburg und der OTH Amberg-Weiden beschäftigt sich mit Forschungsaktivitäten im Bereich Robotik beziehungsweise Industrierobotik und Big Data.

#### Clustersprecher/in und Stellvertreter/in:

- Prof. Dr. Dominikus Heckmann (OTH Amberg-Weiden)
- Prof. Dr. Gareth Monkman (OTH Regensburg)

#### Forschungsassistenten/innen:

- Dirk Sindersberger, Diplom-Physiker (Univ.) (OTH Regensburg)
- Tristan Schönfelder, M. Sc. (OTH Amberg-Weiden)
- Sebastian Bock (OTH Regensburg)

#### Wichtigste Forschungsthemen:

- Intelligente Polymere (Magneto-aktive Elastomere); beteiligt: OTH Regensburg; Partner in der Praxis: SPP 1681
- Betonfeuchtemodell für Tunnelinnenschalen; beteiligt:

OTH Regensburg; Partner in der Praxis: ASFiNAG, ÖBB, FFG

- Energieversorgungskonzept KUKA YouBot; beteiligt: OTH Regensburg; Partner in der Praxis: Infineon
- Beweis für lokale Konvergenz Adam-Verfahren; beteiligt: OTH Regensburg, Partner in der Praxis: keine Angaben
- Optimierung für Robotik-Aufgaben mit Redundanz; beteiligt: OTH Regensburg; Partner in der Praxis: KUKA Deutschland

#### Laufende und beantragte Forschungsprojekte:

- „Lernen von Posen“, Fördergeber: Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst, Budget: 235.000 Euro, Laufzeit: drei Jahre, Start: 2019, Prof. Dr. Weiß (OTH Regensburg)

#### Vorträge und Publikationen:

##### Vorträge:

- Juni 2018: Dirk Sindersberger: „Self-sensing abilities of polymers“, Präsentation, Ilmenau
- September 2018: Dirk Sindersberger; Nina Prem; Prof. Dr. Gareth J. Monkman: „Magnetometry on single particles“, Präsentation und Poster, DFG-Tagung, Benediktbeuern
- Prof. Dr. Martin Weiß: „Optimization of Robot Tasks with Cartesian Degrees of Freedom using Virtual Joints“, OTH-Clusterkonferenz, 2018
- Prof. Dr. Dominikus Heckmann: „Formal two-stage structure derivation and interpretation system“, Theorietage, Wittenberg, 2018
- Prof. Dr. Dominikus Heckmann: Projektpräsentation BMBF-Projekt und Projektabschlussbericht GlycoRec, Bonn-Siegburg, 2018

##### Publikationen:

- Nina Prem; Jhohan Chavez Vega; Valter Böhm; Dirk Sindersberger; Gareth J. Monkman; Klaus Zimmermann: „Properties of Polydimethylsiloxane and Magnetoactive Polymers with electro conductive particles“, Macromolecular Chemistry and Physics, Wiley, 14.08.2018
- Dirk Sindersberger; Nina Prem; Gareth J. Monkman: „MAP-based Mechatronic Elements“, Poster, Duisburg/Essen, Februar 2018
- Dirk Sindersberger; Andreas Diermeier; Nina Prem; Gareth J. Monkman: „Printing of hybrid magneto active polymers with 6 degrees of freedom“, Materials Today Communications, 16, S. 269–274, Elsevier, 22.03.2018
- Martin Weiß: „Optimization of Robot Tasks with Cartesian Degrees of Freedom using Virtual Joints“, OTH-Clusterkonferenz, 2018
- Martin Weiß: „Optimal Object Placement using a Virtual Axis, Advances in Robot Kinematics“, ARK, Bologna, 2018

- Sebastian Bock; Tobias Schwindl; Klaus Volbert: „Fast and Reliable Update Protocols in WSNs during Software Development, Testing and Deployment“, Sensor-nets, Madeira, 2018
- Sebastian Bock; Josef Goppold; Martin Weiß: „An improvement of the convergence proof of the ADAM-Optimizer“, OTH-Clusterkonferenz, 2018
- M. Brandt; S. Knörzer; I. Schulz; G. Schmalz; G. Monkman; J. Putzger; S. Ganichev: „Detection of pulsed blood flow through a molar pulp chamber and surrounding tissue in vitro“. In: Journal of Clinical Oral Investigations, Springer Nature, Juni 2018
- Andreas Diermeier; Dirk Sindensberger; Lars Krenkel; X. Cremades Rosell; Gareth J. Monkman: „Controllable magnetoactive polymer conduit“. In: The Open Mechanical Engineering Journal, Bentham. Online, November 2018

#### Promotionen:

- Dirk Sindensberger, Diplom-Physiker (Univ.), Technische Universität Ilmenau; bei Prof. Klaus Zimmermann
- Sebastian Bock, M. Sc., Universität Regensburg; bei Prof. Dr. Christan Wolff

#### Sonstige Aktivitäten:

- 15.–16.03.2018: „Spring School Industrie 4.0“ im Schloss Theuern, Teilnehmende: Professorinnen und Professoren sowie Forschungsassistentinnen und -assistenten der OTH Amberg-Weiden und OTH Regensburg, 15 Studierende der OTH Amberg-Weiden und zehn chinesische Studierende der Shanghai Normal University, Industriepartner
- Aufbau einer Kooperation: Technische Universität Ilmenau, Technische Universität Dresden, University Bristol (UK), Universität Loughborough (UK), Grabit Inc. Kalifornien
- Prof. Dr. Dominikus Heckmann, 2018: Roboter Präsentationen Emily Pepper, zum Beispiel Johannes-Kepler-Gymnasium Weiden

### 7.3.2.2 Kompetenzzentren

Die interdisziplinär ausgerichteten und fakultätsübergreifenden Kompetenzzentren der OTH Regensburg institutionalisieren forschungsstrategisch relevante Themen. Eine umfangreiche Vernetzung der Forscherinnen und Forscher durch zahlreiche Kooperationen garantiert hierbei eine entsprechende Tiefe, Breite sowie Persistenz der zu erforschenden Themen. Im Folgenden werden einige der Kompetenzzentren näher vorgestellt.

#### 7.3.2.2.1 Institut für Sozialforschung und Technikfolgenabschätzung (IST)

Das Institut für Sozialforschung und Technikfolgenabschätzung (IST) führt empirische Studien zu Migration und Integration sowie im Bildungs- und Gesundheitsbereich durch und untersucht im Rahmen eines Ansatzes der partizipativen Technikgestaltung ethische, rechtliche und soziale Aspekte (ELSA) von Technik in den Bereichen Gesundheit, Energie und Mobilität, Informations- und Kommunikationstechnologie sowie Mensch-Technik-Interaktion.

#### Sprecher/innen:

- Prof. Dr. Karsten Weber (Technikfolgenabschätzung)
- Prof. Dr. Sonja Haug (Sozialforschung)

#### Mitarbeiter/innen:

- Amelie Altenbuchner, M.A.
- Annabell Mehne, M.A.
- Arne Sonar, M.A.
- Dr. Dominik Huber
- Nadine Kleine, M.A.
- Simon Schmidbauer, M.A.
- Ulrike Scorna, M.A.
- Dipl.-Kauffrau Uta Bittner, M.A.
- Vasilija Rolfes, M.A.

#### Wichtigste Forschungsthemen:

- Ethik, Digitalisierung und Gesundheit (CANVAS: Weber; Avenue-Pal: Weber; KI und Ethik: Weber; Ethische Evaluationswerkzeuge für Pflege- und Gesundheitsbereich: Weber; ELSI zu HaptiVisT: Weber/Haug; Prospektive Studie zur Nutzbarkeit von Aktivitätstrackern: Haug/Weber)
- Migrationsforschung („Asylsuchende in Bayern“ und „Demokratieakzeptanz und Partizipation von Geflüchteten (DePaGe)“, im Bayerischen Forschungsverbund „Zukunft der Demokratie“ (ForDemocracy: Haug)
- Nachhaltigkeit/Soziale Aspekte energetischer Gebäudesanierung (Nutzereinbindung beim Projekt MAGGIE: Haug/Weber)
- Weiterbildung (VHS-Befragung, open vhb-Kurs: Haug)

## Laufende und beantragte Forschungsprojekte:

Sieben beantragte und 13 laufende Forschungsprojekte, darunter:

- CANVAS – Constructing an Alliance for Value-driven Cybersecurity; Projektträger: EU, Horizon2020; Projektbeteiligte: elf Partner aus sieben Ländern; OTH Regensburg: Prof. Dr. Karsten Weber; Projektvolumen: zirka 1.600.000 Euro, OTH Regensburg: zirka 104.000 Euro; Laufzeit: 01.10.2016–30.09.2019
- Asylsuchende in Bayern; Projektträger: Hans-Seidel-Stiftung; Projektbeteiligte: Prof. Dr. Sonja Haug; Projektvolumen: 170.000 Euro; Laufzeit: 01.02.2016–30.06.2017; Nachfolgestudie: Projektvolumen: 30.000 Euro; Laufzeit: 01.10.2017–30.04.2018
- Prospektive Studie zur Nutzbarkeit von Aktivitätstrackern; Projektbeteiligte: Prof. Dr. Sonja Haug, Prof. Dr. Karsten Weber, Dr. Rainer Kretschmer (CURA Alterstraumatologie, Caritas Krankenhaus St. Josef); Projektträger: Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst; Projektvolumen: 35.000 Euro; Laufzeit: 01.09.2018–31.12.2019
- Stakeholderperspektiven auf KI-unterstützte medizinische Entscheidungsfindung und Entwicklung ethischer Leitlinien für den Einsatz von KI-Systemen in der Medizin (KI und Ethik); Projektträger: Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst; Projektbeteiligte: Prof. Dr. Karsten Weber; Projektvolumen: 97.500 Euro; Laufzeit: 01.10.2018–30.09.2020
- Demokratieakzeptanz und Partizipation von Geflüchteten (DePaGe), im Bayerischen Forschungsverbund „Zukunft der Demokratie“ (ForDemocracy); Projektträger: Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst; Projektbeteiligte: Prof. Dr. Sonja Haug; Projektvolumen: 223.280 Euro; Laufzeit: 01.07.2018–30.06.2022

## Vorträge und Publikationen:

37 Vorträge und 20 Publikationen, darunter:

- Altenbuchner, Amelie; Haug, Sonja; Mohr, Christa; Scorna, Ulrike; Weber, Karsten, 2018: Methodenbericht einer Mixed-Method Evaluation von Multiprofessionalität in der Behandlung von Multipler Sklerose (MS). Der Methoden-Mix als Forschungsansatz in einer Evaluation einer Pflegeintervention. In: *Pflegewissenschaft*, Nr. 11/12-2018, 20. Jahrgang, S. 523–534
- Altenbuchner, Amelie; Haug, Sonja; Kretschmer, Rainer; Weber, Karsten, 2018: How to Measure Physical Motion and the Impact of Individualized Feedback in the Field of Rehabilitation of Geriatric Trauma Patients. In: Schreier, G.; Hayn, D. (Hrsg.): *Health Informatics Meets eHealth. Studies in Health Technology and Informatics*, Vol. 248, IOS Press, <http://ebooks.iospress.nl/volume/health-informatics-meets-ehealth-biomedical-meets-ehealth-from-sensors-to-decisions-proceedings-of-the-12th-ehealth-conference>, doi:10.3233/978-1-61499-858-7-226

- George, Wolfgang M.; Schanze, Thomas; Sibelius, Ulf; Weber, Karsten, 2018: Sterben im Krankenhaus. Status quo, aktuelle Herausforderungen und neue Wege der palliativen Versorgung und Begleitung. In: *das Krankenhaus*, 12, 2018
- Haug, Sonja; Lochner, Susanne; Huber, Dominik; Altenbuchner, Amelie; Currle, Edda, 2018: Sozialstruktur und Einstellungsmuster von Asylsuchenden in Bayern. Ergebnisse einer empirischen Studie. In: *Sozialmagazin. Die Zeitschrift für Soziale Arbeit*. 43, Heft 1–2, S. 84–90
- Haug, Sonja; Weber, Karsten; Vernim, Matthias; Currle, Edda, 2018: Wissen über Reproduktionsmedizin, Wissenstransfer und Einstellungen im Kontext von Migration und Internet. Stuttgart: Franz Steiner Verlag
- Weber, Karsten, 2018: Smart, Lexikoneintrag. In: *der blaue reiter – Journal für Philosophie*, 41 (1)
- Weber, Karsten, 2018: Technik in der Pflege: Was war und ist; was wird, soll, darf, muss sein? In: *Evangelium und Wissenschaft*, 39 (1), 2018
- Weber, Karsten; Haug, Sonja, 2018: Automatisiertes Fahren: Evolutionäre Weiterentwicklung statt Disruption. Entwicklungstendenzen und reale Forschungsüberlegungen angesichts geringer Akzeptanzwerte für automatisiertes Fahren. In: *TATuP – Zeitschrift für Technikfolgenabschätzung in Theorie und Praxis*, 27 (2), <https://doi.org/10.14512/tatup.27.2.16>
- Weber, Karsten; Loi, Michele; Christen, Markus; Kleine, Nadine, 2018: Digital medicine, cybersecurity and ethics: An uneasy relationship. In: *American Journal of Bioethics*, 18 (9), 2018. DOI: 10.1080/15265161.2018.1498935
- Zoglauer, Thomas; Weber, Karsten; Friesen, Hans (Hrsg.), 2018: *Technik als Motor der Modernisierung*. Münster: Alber, 2018

## Labore und Einrichtungen:

- Labor Empirische Sozialforschung, Prof. Dr. Sonja Haug, OTH Regensburg, Fakultät Angewandte Sozial- und Gesundheitswissenschaften
- Labor Technikfolgenabschätzung und angewandte Ethik, Prof. Dr. Karsten Weber, OTH Regensburg, Fakultät Allgemeinwissenschaften und Mikrosystemtechnik

## Promotionen:

- Dipl.-Sozpäd. (FH) Alexandra Weitzer, Universität Vechta, Betreuung: Prof. Dr. Sonja Haug, Prof. Dr. Hildegard Theobald
- Amelie Altenbuchner, M. A., Universität Regensburg, Betreuung: Prof. Dr. Sonja Haug, Mentoren/innen: Prof. Dr. Karsten Weber, Prof. Dr. Christian Apfelbacher, Prof. Dr. Michael Nerlich; BAYWISS Verbundkolleg Gesundheit
- Diana Schneider, M. A., BTU Cottbus-Senftenberg, Betreuung: Prof. Dr. Karsten Weber
- Nadine Kleine, M. A.

- Simon Schmidbauer, M. A., Universität Passau, Betreuung: Prof. Dr. Sonja Haug, Prof. Dr. Horst-Alfred Heinrich; BAYWISS Verbundkolleg Sozialer Wandel

Sonstige Aktivitäten:

- 23.11.2018: Die dunkle Seite des digitalen Konsums. Gemeinsamer Studientag des OTH-Forschungsclusters Ethik, Technologiefolgenforschung und Nachhaltige Unternehmensführung (ETN), OTH Amberg-Weiden, Standort Weiden
- Veranstaltungsreihe – Offene Hochschule: Wie wollen wir leben? Neue Konzepte für Wohnen und Mobilität in Regensburg; mit der VHS Regensburg
- 09.04.2018: Armin Mayr: Wohnungssituation in Regensburg. Herausforderungen und Lösungsansätze aus der Sicht der Stadtentwicklung
- 16.04.2018: Dr. Matthias Segerer: Smart City. Stadtentwicklung zwischen Fiktion und Realität
- 07.05.2018: Maximilian Lukesch: Sharing Economy. Wie das Internet uns zu Unternehmern macht
- 28.05.2018: Prof. Dr. Oliver Steffens: Neue Ideen für traditionelle Wohnquartiere. Zukunftsweisende Modernisierungskonzepte am Beispiel der Margaretenau in Regensburg
- 24.–25.05.2018: Workshop on Ethics and Cybersecurity in Health Care im Rahmen des EU-Projekts CANVAS, TechBase Regensburg
- Prof. Dr. Sonja Haug: Gutachten für die Zeitschrift für Soziologie der Erziehung und Sozialisation (ZSE)
- 15.–18.10.2018: Prof. Dr. Karsten Weber: Gastprofessur an der TU Rzeszów, Fakultät für Management

Mitgliedschaften:

Prof. Dr. Sonja Haug:

- Wissenschaftlicher Beirat zum Deutschen Freiwilligen-survey (vierte Welle 2014 und fünfte Welle 2019): Berufung durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
- Mitglied im Integrationsbeirat der Stadt Regensburg
- Mitglied in der Lenkungsgruppe für den Schulentwicklungsplan der Stadt Regensburg
- Mitglied im Statistik Netzwerk Bayern des Bayerischen Statistischen Landesamtes

- Mitglied im wissenschaftlichen Beirat: Tutzing Dis-kurs zum Thema „Wege der Integration“, Akademie für Politische Bildung Tutzing

Prof. Dr. Karsten Weber:

- Assoziierter Projektpartner und Mitglied im strategischen Forschungsbeirat des Projekts Nachhaltiger Konsum von Informations- und Kommunikationstechnologie in der digitalen Gesellschaft – Dialog und Transformation durch offene Innovation, 2015–2018; gefördert durch die Volkswagen-Stiftung und das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur
- Mitglied im Ethikbeirat des Verbundprojekts Dorfgemeinschaft 2.0 in der Förderlinie Innovakomm des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF), 2015–2020
- Fachbeirat Integrata-Stiftung
- Fachbeirat der Bürgerbeteiligungsplattform Polit@ktiv
- Mitglied in der Präsidiumskommission „Ethische Fragen in der Medizinischen Informatik, Biometrie und Epidemiologie“ der GMDS e. V.
- Mitglied im ethischen Beratungsgremium des Projekts MobilPaR. Frühmobilisation von Intensivpatienten durch adaptive Robotik am Bett; 2017–2020; gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
- Mitglied im ethischen Beratungsgremium des Projekts NeuroCommTrainer. Trainings- und Kommunikationssystem für schwer hirngeschädigte pflegebedürftige Patienten; 2017–2020; gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
- Mitglied im ethischen Beratungsgremium des Projekts ROBINA. Robotische Systeme zur Unterstützung hochgradig motorisch eingeschränkter Pflegebedürftiger; 2017–2020; gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
- Wissenschaftliche Begleitung von: Keimzellen des Wandels. Klimaschutz und Ressourcenschonung in Regensburger Nachbarschaften basierend auf Aktivierung, Gemeinschaftsbildung und Bewusstseinswandel. Bürgerbewegung Transition Regensburg e. V.; 2018–2020; gefördert vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMUB)

### 7.3.2.2 Das Innovationszentrum für Produktionslogistik und Fabrikplanung (IPF)

Das Innovationszentrum für Produktionslogistik und Fabrikplanung (IPF) befasst sich mit quantitativen Methoden in der operativen Produktionsplanung und -steuerung sowie der simulationsgestützten Analyse von Produktionssystemen.

Sprecher/in:

- Prof. Dr. Frank Herrmann

Wichtigste Forschungsthemen:

- Projekt: Inhärente Stochastik in Produktionssystemen; zusammen mit der Universität Duisburg/Essen, Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Produktionswirtschaft und Supply Chain Management
- Projekt: Integration von Energieaspekten und sozialen Einflussfaktoren in Produktionsplanungs- und -steuerungssystemen; zusammen mit der Technischen Universität Dresden, Lehrstuhl für Produktionswirtschaft und Informationstechnik
- Projekt: Nachhaltige Produktionsplanung; zusammen mit der Technischen Universität Dresden, Lehrstuhl für Produktionswirtschaft und Informationstechnik
- Projekt: Implementierung von Verfahren zur operativen Produktionsplanung und -steuerung und eines Simulationssystems zu ihrer Analyse in Langzeitsimulationen; zusammen mit der Central Washington University

Vorträge und Publikationen:

Insgesamt zwölf, davon:

Publikationen (Auswahl):

- Janssen, Larissa; Diabat, Ali; Sauer, Jürgen; Herrmann, Frank: A stochastic micro-periodic age-based inventory replenishment policy for perishable goods. In: Journal: Transportation Research Part E: Logistics and Transportation. Volume 118, Oktober 2018, S. 445–465
- Herrmann, Frank: The Smart Factory and its Risks. In: Journal: Systems. Oktober 2018, 6(4), S. 38
- Herrmann, Frank: Übungsbuch – Losbildung und Fertigungssteuerung. Springer Gabler, Regensburg, März 2018
- Herrmann, Frank; Heuberger, Nadine: SAP S/4HANA als Enabler zur Smart Factory der AUDI AG. In: Anwendungen und Konzepte der Wirtschaftsinformatik online, ISSN: 2296-4592, (8) 2018, S. 21–27
- Weikmann, Benjamin; Laubmeier, Franz; Herrmann, Frank: Erweiterung des Workflow-Moduls des ERP-Systems FactWork um Möglichkeiten zur Benutzerinteraktion. In: Anwendungen und Konzepte der Wirtschaftsinformatik online, ISSN: 2296-4592, (7) 2018, S. 19–31

Publikation und Vortrag:

- Trost, Marco; Claus, Thorsten; Herrmann, Frank: Master production scheduling with consideration of social aspects for networking with human resources requirements planning. In: Proceedings of the International Annual Conference of the German Operations Research Society 2018, OR 2018, Brüssel, 12.–14.09.2018

Promotionen:

Beendete Promotion:

- Dr. Frederick Lange: Ermittlung produktspezifischer Clearing Funktionen und deren Einsatz in der Auftragsfreigabe und Losgrößenplanung; kooperative Promotion mit der Technischen Universität Dresden, Lehrstuhl für Produktionswirtschaft und Informationstechnik; Prof. Dr. Thorsten Claus; Verteidigung im Januar 2018

Laufende Promotionen:

- Frederick Lange, M. Eng.: Kapazitätsbedarfsabschätzung in der operativen Produktionsplanung und -steuerung mittels Clearing Funktion
- Larissa Janssen, M.Comp.Sc.: Abfallreduktion im Lebensmitteleinzelhandel: Lösungsansätze mittels mathematischer Optimierung und simulationsbasierter Evaluierung
- Marco Trost, M. A.: Quantitative Analyse von langfristigen Personalentscheidungen in der Produktionsplanung
- Maximilian Munniger, M. Sc.: Betrachtung der inhärenten Stochastizität durch das Scheduling in Verbindung mit der mehrstufigen Losbildung in einem hierarchischen Planungskonzept
- Robert Forstner, M. A.: Einhaltung eines Energiekorridors durch eine geeignete operative Produktionsplanung und -steuerung

Sonstige Aktivitäten:

- Oktober 2018: Symposium zu „Data Science“, zusammen mit der Technischen Hochschule Deggendorf, mit zirka 45 Teilnehmenden aus Unternehmen in den Regionen Deggendorf und Regensburg
- 27 Gutachten für zehn Zeitschriften wie „International Journal of Production Research“ oder „International Journal of Operational Research“
- Mitgliedschaften:
  - In „Boards“ bei den beiden Zeitschriften „Journal of Control Science and Engineering“ und „AKWI“
  - In fünf Programmkomitees von Tagungen wie etwa: „32th European Conference on Modeling and Simulation“, „Angewandte Forschung in der Wirtschaftsinformatik: Prozesse, Technologien, Anwendungen, Systeme und Management“, „International Symposium on Modeling and Optimization“, „The Tenth International Conference on Advances in System Simulation“ und „Winter Simulation Conference 2018“



### 7.3.2.2.3 Nachhaltiges Bauen (KNB)

Das Kompetenzzentrum „Nachhaltiges Bauen“ (KNB) bündelt die Kompetenzen aus den Fakultäten Architektur, Allgemeinwissenschaften und Mikrosystemtechnik (Bauphysik und Bauchemie), Bauingenieurwesen sowie Maschinenbau auf dem Gebiet des energieeffizienten Bauens. Schwerpunkte sind seit der Gründung 2012 energetische Sanierungen denkmalgeschützter Gebäude, energetische Bau- und Nutzungsplanung von Gebäuden, energieeffiziente Heizung, Lüftung und Klimatisierung mittels regenerativer Energiequellen und moderner Gebäudetechnik sowie die Betrachtung der energetischen Sanierung und Modernisierung von Bestandsbauten unter dem Gesichtspunkt der Lebenszyklusanalyse. Das KNB dient unter anderem als interdisziplinäres, fakultätsübergreifendes Diskussionsforum für verwandte Themenbereiche und als Kontaktstelle für Unternehmen der Region mit Interesse an gemeinsamen Projekten. Zudem fördert das KNB die Zusammenarbeit mit Kommunen (z. B. Energetische Sanierung, Energienutzungspläne, Energie-Monitoring) und im Rahmen von Forschungsprojekten mit der Wirtschaft und der OTH Amberg-Weiden.

Sprecher/in:

- Prof. Dr. Susan Draeger

Mitarbeiter/innen (Kernteam):

- Prof. Dr. Susan Draeger
- Prof. Dr. Dietmar Kurapkat
- Prof. Nikolaus Neuleitner
- Prof. Dr. Christian Rechenauer
- Prof. Dr. Oliver Steffens

Wichtigste Forschungsthemen:

- „MAGGIE: Energetische Modernisierung des genossenschaftlichen Wohnquartiers Margaretenau in Regensburg“; Lösungskonzepte für genossenschaftliche Wohnsiedlungen unter den Aspekten bezahlbares Wohnen, Energieeffizienz, Klimaschutz, Denkmalschutz, Architektur und soziales Miteinander; Laufzeit: 10/2017–09/2020
- „Nachhaltige Planung Denkmalgeschützter Bauten“; Untersuchung der Kriterien für nachhaltiges Planen und Bauen anhand des denkmalgeschützten Referenzgebäudes „marinaforum“ in Regensburg; Projektbeteiligte: Prof. Dr. Susan Draeger (Projektleiterin); Laufzeit: 12/2016–01/2020
- „Bauphysikalische Simulationen zu Wärme- und Feuchtetransport“; Untersuchungen zum Feuchtehaushalt in Tunnelinnenschalen aus Beton; Projektbeteiligte: Prof. Dr. Wolfgang Kusterle, Prof. Dr. Oliver Steffens
- „Improved risk evaluation and implementation of resilience concepts to Critical Infrastructure“; Entwicklung

von Resilienzkonzepten für Infrastruktursysteme; Horizon2020 IMPROVER Project; Projektbeteiligte: Prof. Dr. Dimitris Diamantidis (OTH Regensburg); Laufzeit: 06/2015–05/2018

Laufende und beantragte Forschungsprojekte:

- „MAGGIE–Energetische Modernisierung des genossenschaftlichen Wohnquartiers Margaretenau in Regensburg“; Musterlösungen für solaroptimiertes Wohnen mit innovativen solaraktiven Baustoffen und vorher-sagebasierter Versorgungstechnologie in Kombination mit einem neuen Hybridsystem aus Wärmepumpentechnologie und Kraft-Wärme-Kopplung; Projektträger: BMWi (Förderprogramm „Solares Bauen“); Projektbeteiligte: Prof. Dr. Belal Dawoud, Prof. Dr. Susan Draeger, Prof. Dr. Sonja Haug, Prof. Nikolaus Neuleitner, Prof. Dr. Christian Rechenauer, Prof. Dr. Oliver Steffens (Projektleiter), Prof. Dr. Michael Sterner, Prof. Wolfgang Stockbauer und andere; Projektpartner: Maxit; Carnotherm; Universität Bayreuth; Stadt Regensburg; Energieagentur Regensburg; Luxgreen; TGA Projektierung; Kugler & Kerschbaum; Laufzeit: 10/2017–09/2020
- „Nachhaltige Planung Denkmalgeschützter Bauten“; Untersuchung der Kriterien für nachhaltiges Planen und Bauen anhand des denkmalgeschützten Referenzgebäudes „marinaforum“ in Regensburg; Projektbeteiligte: Prof. Dr. Susan Draeger (Projektleiterin); Laufzeit 12/2016–01/2020
- „Quantifying the Value of Structural Health Monitoring“; dazugehörige Methoden werden entwickelt, in Praxisfällen und in die Standardisierung (Normen) implementiert; EU-COST Projekt COST TU1402; Projektbeteiligte: Prof. Dr. Dimitris Diamantidis (OTH Regensburg); Laufzeit: 04/2015–04/2019
- „The Philae Temple Network between Transformation and Resurrection“; Cults of a Lost Egyptian World Heritage Site in their Theological, Spatial, Chronological and Archaeological (Re)contextualization (PhitNet); Projektbeteiligte: Dr. Holger Kockelmann, Universität Tübingen (Projektleitung), Österreichische Akademie der Wissenschaften–Institut OREA, Technische Universität Wien, Schweizerisches Institut für Ägyptische Bauforschung und Altertumskunde Kairo, Prof. Dr. Ulrike Fauerbach (OTH Regensburg)
- „3D-Modell als Planungsgrundlage für die Diskussion zum Wiederaufbau des Basars von Aleppo“; Projektträger: Gerda Henkel Stiftung; Projektbeteiligte: Deutsches Archäologisches Institut in Berlin, Prof. Dr. Dietmar Kurapkat (OTH Regensburg); Verlängerung der Laufzeit bis 01/2020

Publikationen und Vorträge:

- Dimitris Diamantidis; Miroslav Sykora; Daniele Lenzi: Optimizing Monitoring: Standards, Reliability Basis and Application to Assessment of Roof Snow Load Risks. In:



Structural Engineering International–Journal of IABSE, 2018

- Susan Draeger; Marc Fahrion; Werner Sobek: Aktiv-krankenhaus–Modernisierungsstrategie für ein klimaneutrales Krankenhausareal. In: Bauphysik 04/2018, Ernst & Sohn Verlag, Berlin 2018
- Ulrike Fauerbach: Der große Pylon des Horus-Tempels von Edfu. Architektur und Bautechnik eines monumentalen Torbaus der Ptolemaierzeit. In: Archäologische Veröffentlichungen (Deutsches Archäologisches Institut. Abteilung Kairo) 122. Wiesbaden: Harrassowitz, 2018
- Dietmar Kurapkat; Alexandra Riedel: Bauforschung als Bestandteil nachhaltigen Denkmalmanagements im internationalen Kontext. In: Stefan Breitling; Jürgen Giese (Hrsg.): Bauforschung in der Denkmalpflege. Qualitätsstandards und Wissensdistribution; Bamberg, University of Bamberg Press 2018, S. 89–95
- 28.05.2018: Prof. Dr. Oliver Steffens: „Neue Zukunftsideen für traditionelle Wohnquartiere. Nachhaltige Modernisierungskonzepte am Beispiel der Margaretenau in Regensburg“; VHS-Vortragsreihe Offene Hochschule 2018, Regensburg

Labore und Einrichtungen:

- Labor Bauphysik, Prof. Dr. Oliver Steffens (OTH Regensburg)

Promotionen:

- Sebastian Malz, Universität Bayreuth (laufend)

Sonstige Aktivitäten:

- Prof. Dr. Dimitris Diamantidis: Mitwirkung in internationalen Normenausschüssen: Joint Committee on Structural Safety (JCSS), „Reliability and safety evaluation: full-probabilistic and semi-probabilistic methods for existing structures“; IABSE Working Group 13: Effects of Climate Change on Infrastructures
- Prof. Dr. Susan Draeger: externe Gutachterin im Beruungsverfahren „Ressourcen und Baukonstruktion“, Technische Hochschule Nürnberg; Sitzungen am 08. und 17.01.2018; Gutachten: 29.03.2018
- Prof. Dr. Susan Draeger: Gutachterin für das Forschungsprogramm „Nachhaltiges Bauen“, BW Stiftung, Stuttgart; Abschlussbegutachtung: 06.03.2018
- Prof. Dr. Dietmar Kurapkat: Zusammenarbeit mit dem Deutschen Archäologischen Institut (DAI) im Rahmen der Initiative des Auswärtigen Amtes „Die Stunde Null–Eine Zukunft für die Zeit nach der Krise“, insbesondere im Forschungsprojekt „3D-Modell Basar von Aleppo“ (Syrien) sowie bei Forschungen des DAI in Olympia, Tithorea (Griechenland) und Pergamon (Türkei)

### 7.3.2.2.4 Competence Center Software Engineering (CC-SE)

Anwendungsorientiert und praxisbezogen: Das Competence Center for Software Engineering (CC-SE) wurde 2004 als langfristige Kooperation der OTH Regensburg mit Unternehmen aus der Region angelegt. Die Ziele sind unter anderem:

- Den Austausch zwischen den beteiligten Unternehmen initiieren
  - Den Technologietransfer von der Hochschule zur Industrie forcieren
  - Synergieeffekte herausarbeiten und nutzen
- Aktuell sind am CC-SE die Firmen Infineon Technologies und Osram Opto Semiconductors sowie das Landesamt für Finanzen, Standort Regensburg, beteiligt.

Sprecher/in:

- Prof. Dr. Frank Herrmann
- Prof. Dr. Athanassios Tsakpinis
- Prof. Dr. Edwin Schicker

Mitarbeiter/innen:

- Alexa Oberst, B.Sc.
- Daniel Urban, B.Sc.
- Dominik Hagenauer
- Florian Heid, B.Sc.
- Johannes Becker, B.Sc.
- Julia Fessik, B.Sc.
- Lukas Kirchner, B.Sc.
- Michael Gmeiner, B.Sc.
- Stefan Graf, B.Sc.
- Stelzer Thomas, B.Sc.

Wichtigste Forschungsthemen:

- Produktverteilungssoftware: Optimierung einer integrierten Produktverteilungssoftware im SAP Umfeld, welche die schwankenden Erzeugnisse der LED-Produktion in den Bedarfsmengen berücksichtigt; Beteiligte: Johannes Becker; Kooperationspartner: Osram OS
- Synchronisation Nativ in die Cloud: Validierung verschiedener erweiterter ABAP-Funktionalitäten zur Performance und Ressourcenoptimierung bei Synchronisation von nativem ERP in die Cloud; Beteiligte: Christian Becker; Lukas Kirchner; Kooperationspartner: Osram OS
- Performante Datenvisualisierung: Validierung des Performancegewinns durch den Einsatz von Staging-Tabellen in der Datenvisualisierung von Big Data; Beteiligte: Bastian Blanz; Lukas Kirchner; Kooperationspartner: Osram OS
- Low-Code: Vergleich von Low-Code (Einsatz visueller Applikationsdesigns und anderer grafischer Modellierungsmethoden) mit klassischem Coding anhand zweier Prototypen annähernd gleicher Funktionalität

und visuellem Erscheinungsbild; Beteiligte: Andreas Rothdauscher; Lukas Kirchner; Kooperationspartner: Osram OS

- Scrum of scrums: Evaluierung des Einsatzes von Scrum of scrums im Zusammenspiel mehrerer Scrum-Teams; Beteiligte: Bastian Blanz; Lukas Kirchner; Kooperationspartner: Osram OS
- AutoML-Methoden: Zur Evaluation, ob Teile des analytischen Workflows automatisiert werden können, wurden verschiedene AutoML-Methoden (automated machine learning) näher betrachtet. Um eine Vergleichbarkeit zu gewährleisten, wurden die Methoden anhand verschiedener Usecases eingesetzt; Beteiligte: Elmar Grandel; Stefan Graf; Kooperationspartner: Osram OS
- Azure Kubernetes Service: Zur Evaluation der Möglichkeit, die On-premise-Server in die Cloud zu migrieren, wurde mittels Azure Kubernetes Services ein Kubernetes-Cluster zur Containerorchestrierung angelegt. Mittels diesem wurden testweise Container zur Verfügung gestellt, um die Tauglichkeit dieser Lösung zu prüfen; Beteiligte: Stefan Graf; Kooperationspartner: Osram OS
- Einführung Time Recording: weltweite Einführung eines cloudbasierten Zeiterfassungssystems für Projekt-, Support- und Enhancement-Aktivitäten in der IT OS. Beteiligte: Julia Fessik; Yew Soon Lim; Thomas Sebastian; Kooperationspartner: Osram OS
- Projekt-Ressourcenplanung auf Personenlevel: Erweiterung und Implementierung der Projektressourcenplanung auf Personenlevel; Anpassung der erforderlichen Import- und Exportdaten des cloudbasierten Projektportfolio-Tools Meisterplan; Beteiligte: Julia Fessik; Felix Lentner; Kooperationspartner: Osram OS
- Erweiterung des Demand- und Projektmanagements in der Cloud-Anwendung ServiceNow und Erstellung von Auswertungen: Datenerweiterung bei der Erfassung im Demand- und Projektmanagement; Erstellen von Reports zur Analyse des Datenbestands; Beteiligte: Julia Fessik; Ralf Schöne; Felix Lentner; Kooperationspartner: Osram OS

Labore und Einrichtungen:

- SAP-Labor

### 7.3.2.2.5 Nanoanalytik und Halbleiterchemie (Nanochem)

Das Kompetenzzentrum Nanoanalytik und Halbleiterchemie (Nanochem) ist ein Forschungscluster der OTH Regensburg. In diesem Arbeitsumfeld werden Forschungsprojekte in enger Kooperation mit der in Regensburg und Umgebung beheimateten Industrie und mit den Universitäten Regensburg und Kiel bearbeitet.

Sprecher/in:

- Prof. Dr. Alfred Lechner
- Stellvertretung: Prof. Dr. Martin Kammler

Mitarbeiter/innen:

- Valerius Abb, M.A.
- David Brunken, B.A.
- Mona Feige, M.A.
- Sebastian Gassmann, SHK
- Dietrich Hensch, B.A.
- Rene Nauthe, M.A.
- Tatjana Penn, Praktikantin
- Thomas Schikora, B.A.
- Bettina Thalhofer, M.A.
- Tobias Weidauer, M.A.

Wichtigste Forschungsthemen:

- fiberSERS: Erstellung eines portablen Analysesystems zum Einsatz in der Umweltanalytik oder zur Kontrolle von Prozesschemikalien; Valerius Abb; Mona Feige; Dietrich Hensch; Evgeny Melekhov; Tatjana Penn; Thomas Schikora; Tobias Weidauer
- Multilyzer: Überwachung von Nitrat in Trink- und Grundwasser mittels mikrofluidischer Kanäle und dem Lambert Beer'schen Gesetz als Nachweismethode; David Brunken; Rene Nauthe
- Minitube: Mikrotechnologische Herstellung einer Messzelle zur Bestimmung der Konzentration von in einer Suspension enthaltenen Partikeln (z. B. Spermien von Zuchttieren); Max Dittmer
- pH-Sensor: Neuartiges Sensordesign auf Basis eines planaren Interdigitalwandlers und Herstellung eines Zusammenhangs zwischen Leitfähigkeit und Kapazität; Marc Pöppel
- Femtoarrays: Herstellung von Femtoliter-Arrays zur Einzelzell- und Einzelmolekülanalyse; Kooperation mit der Universität Regensburg; Dr. Hans-Heiner Gorris, Institut für Analytische Chemie; Max Dittmer; Bich Nguyen

Laufende und beantragte Forschungsprojekte:

- fiberSERS: Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Energie und Technologie, ELSYS; RGB Photonics GmbH, Broadcom Inc.; Projektbeteiligte: Valerius Abb; Mona Feige; Dietrich Hensch; Evgeny Melekhov; Tatjana Penn; Thomas Schikora; Tobias Weidauer; 01/2017–05/2020

- Untersuchungen der Oberflächenrauigkeit elektronengeplätteter Kupferschichten auf unterschiedlichen Substraten: Infineon; Infineon; Natalia Pulcini; 03/2017–10/2018
- Integration von Piezoelektrischen Schichten in der Halbleitertechnologie: Infineon; Infineon; Tobias Schwarz; 10/2018–03/2020

#### Vorträge und Publikationen:

- 11.04.2018: Von der Sensorik bis zur Aktorik in interdisziplinärer Anwendung; Postersession des Projekts fibeSERS; Symposium Elektronik und Systemintegration, Hochschule Landshut

#### Labore und Einrichtungen:

- Reinraumlabor, Prof. Dr. Alfred Lechner
- Labor T005 Rasterelektronenmikroskopie (REM), Prof. Dr. Martin Kammler
- Labor S-171
- T021 Chemievorbereitung, Prof. Dr. Alfred Lechner
- Büroräume S095 und S094

#### Promotionen:

- Evgeny Melekhov, M.Sc.

#### Sonstige Aktivitäten:

- Teilnahme am REWAG-Firmenlauf

### 7.3.2.2.6 Sensorik Applikationszentrum (SappZ)

Das Sensorik-ApplikationsZentrum (SappZ) fungiert als Bindeglied im Geflecht der Aktivitäten der an Universität und Hochschule versammelten Sensorikkompetenzen. Die zahlreichen Projekte mit strategischer Ausrichtung und Potenzial für Industriekooperationen sollen durch das SappZ für die Wirtschaftsregion Ostbayern und darüber hinaus zugänglich gemacht werden.

#### Sprecher/in:

- Prof. Dr. Rudolf Bierl

#### Mitarbeiter/innen:

- Aktuell 39 Mitarbeitende

#### Wichtigste Forschungsthemen:

- Optische Sensorik für die Spurenanalytik:
  - Oberflächenplasmonenresonanz: Spurenanalyse in Flüssigkeiten; Anwendung: zum Beispiel Messung der Verunreinigungen im Trinkwasser (Johannes Fischer) oder Messen des Alterungszustands von Transformatorenöl (Peter Hausler)
  - Photoakustik: Spurenanalyse in Gasen, zum Beispiel NO<sub>2</sub> (Dr. Thomas Rück) oder Atemgasanalyse am Menschen (Stefan Weigl)

- Mikromechanische, kapazitive Ultraschallwandler (CMUT) (Andreas Zagler)
- Modulare intelligente Sensorikplattform (Simon Jobst, Andreas Gschossmann)
  - Hochkomplexe Auswerte-Algorithmen
  - FPGA-Technologie
  - Modulare Elektronik
- 3-D-Druck-Technologien
  - Multifunktionales Packaging (Mikrofluidik, Optik, Elektronik und Housing)

#### Laufende und beantragte Forschungsprojekte:

- Projekt ISP (Intelligente Sensorsysteme für die digitale Produktion): Projektträger: VDI/VDE Innovation und Technik GmbH; Projektvolumen: 2.615.400 Euro; Projektlaufzeit: fünf Jahre
- Projekt „µPASII“: Miniaturisierter photoakustischer Gassensor als Applikation zur Effizienzsteigerung von Verbrennungsprozessen und von Energietransportprozessen: Projektträger: Jülich (PTJ); Kooperationspartner: AVL Emission Test Systems GmbH, Micro-Hybrid Electronic GmbH, Messko GmbH, nanoplus Nanosystems and Technologies GmbH; Projektvolumen: 2.485.985 Euro; Projektlaufzeit: 01.08.2015–30.04.2019
- Projekt „µTAS“: Mikro-Trinkwasser-Analyse-Sensor: Projektträger: VDI/VDE Innovation und Technik; Projektbeteiligte: OTH Regensburg, Universität Regensburg, REWAG AG & Co KG, PreSens Precision Sensing GmbH, Chips 4 Light GmbH; Projektvolumen: zirka 1.900.000 Euro; Projektlaufzeit: 11/2017–11/2020
- Projekt „BreathSens“: Mobile Medizintechnik – Immer vor Ort: Projektträger: VDI/VDE Innovation und Technik; Projektbeteiligte: OTH Regensburg, Ganshorn, nanoplus Nanosystems and Technologies GmbH, Universitätsmedizin Rostock; Projektvolumen: zirka 1.600.000 Euro; Projektlaufzeit: voraussichtlich 02/2019–01/2022
- µSPIN II (micro SPIN): Projektträger Jülich (PTJ); Kooperationspartner: OTH Regensburg, Universität Regensburg, Technische Hochschule Deggendorf (THD), Starkstrom-Gerätebau GmbH (SGB), OELCHECK, Solnovis, TOPTICA, Gefasoft; Projektvolumen: 3.300.000 Euro; Anteil OTH Regensburg: 930.000 Euro; Projektstart: voraussichtlich 04/2019

#### Vorträge und Publikationen:

- Miniaturized Surface Plasmon Resonance based Sensor System. In: Proceedings of the 6th International Conference on Photonics, Optics and Laser Technology, Volume 1: Photoptics (Publikation)
- Prof. Dr. Rudolf Bierl; Johannes Fischer; Peter Hausler; Carina Roth; Thomas Vitzthumecker: Europtrode XIV; ein Poster mit dem Titel: Motionless SPR-angle scan with a miniaturized device (Publikation)

- Stefan Weigl: Portable measurement unit for NO<sub>2</sub> trace gas detection; Konferenz: Photooptics, Madeira, 2018 (Vortrag)
- Stromnetze: Statusmeeting mit dem Thema: Sensor zur Überwachung von Transformatoren (Vortrag)

#### Labore und Einrichtungen:

- Optik- und Laserlabor für miniaturisierte optische Sensorik
- Reinraumlabor für mikrotechnologische Prozesse (Fakultät Allgemeinwissenschaften und Mikrosystemtechnik)
- Labor für Rapid Prototyping und 3-D-Technologien
- Labor für Sensorik-Applikationen (Elektronik, Algorithmen und Messtechnik)

#### Promotionen:

- Dipl.-Ing. (FH) Andreas Gschossmann: Künstliche Intelligenz im modularen Sensorsystem Edge AI (Universität Bamberg)
- Dipl.-Phys. Florian Olbrich: Safety System for UAV (Technische Universität München)
- Dipl.-Ing. (FH) Johannes Fischer: Development of a miniaturized surface plasmon resonance system and its application to trace analysis in drinking water (Universität Regensburg, Fakultät für Chemie und Pharmazie)
- Dipl.-Ing. (FH) Peter Hausler: Miniaturisierung eines SPR-Sensors (Universität Regensburg)
- Simon Jobst, M. Sc.: Chemometrie in der Chemo- und Biosensorik (Universität Regensburg, Fakultät Chemie und Pharmazie)
- Stefan Weigl, M. Eng.: Entwicklung eines Sensorkonzepts zur Analyse des menschlichen Ausatemgases (Universität Regensburg)

#### Sonstige Aktivitäten:

- Tag der offenen Tür und Sommerfest
- Ausflug nach Ödwies
- Exkursion
- Messeauftritt Sensor+Test
- 7. Bayerischer Innovationskongress

### 7.3.2.3 Regensburg Center

Die Regensburg Center bündeln fakultäts- und hochschulübergreifende Forschungsbereiche und Forschungseinrichtungen und sind für das Forschungsprofil der OTH Regensburg von strategischer Relevanz. Im Anschluss werden die Aktivitäten und Aufgabenbereiche folgender Regensburg Center im Jahr 2018 vorgestellt: Regensburg Center of Biomedical Engineering (RCBE), Regensburg Center of Health Sciences and Technology (RCHST) und Regensburg Center of Energy and Resources (RCER).

#### 7.3.2.3.1 Regensburg Center of Biomedical Engineering (RCBE)

Auch in 2018 hat sich das Regensburg Center of Biomedical Engineering (RCBE) als fakultäts- und hochschulübergreifende Forschungseinrichtung mit den Schwerpunkten Biomedical Engineering und Medizinische Informatik erfolgreich entwickelt. Durch Mittel des Technologie- und Wissenschaftsnetzwerks Oberpfalz (TWO) konnte der Ausbau von Laboren und Struktur vorangetrieben werden. Die zur Verfügung stehenden Mittel wurden in technische Ausstattung, Projektanbahnungen und in Personal investiert, um die Labore für Biomechanik, Medizinprodukte, Regensburg Medical Image Computing, Biofluidik, Gerätesoftware und Signalverarbeitung sowie eHealth zu fördern.

So ist der Ausbau des Vicon Kamerasystems des Labor Biomechanik zusammen mit den Fakultäten Maschinenbau und Angewandte Sozial- und Gesundheitswissenschaften (in Zusammenarbeit mit dem Labor Physiotherapie) durch neue, zusätzliche Kameras und Auswertehardware ein Beispiel für den strategischen Ausbau von Möglichkeiten durch Hardware. Hierdurch eröffnen sich für die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler neue Möglichkeiten zu Messungen, zum Beispiel auch „on the road“ in der Continental Arena; das vormals stationäre Ganglabor wird mobil.

Prof. Lars Krenkel holte sich mit TWO-Mitteln für die Biofluidmechanik mit Karl Tschurtschenthaler, M.Sc., einen wissenschaftlichen Mitarbeiter ins Labor, der eine Schnittstelle zur Fakultät Allgemeinwissenschaften und Mikrosystemtechnik an der OTH Regensburg darstellt. Zusammen mit dem Fraunhofer ITEM im Biopark Regensburg laufen hier Vorarbeiten und Drittmittelanträge. Dank erfolgreicher Antrags- und Forschungstätigkeit laufen mehr und mehr Projekte mit neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie studentische Abschluss- und Forschungsarbeiten in den RCBE-Laboren. Die Räume der Labore Biomedical Engineering im Haus der Technik (Bezug im Oktober 2016) wurden auch in 2018 weiter ausgestattet, Forschung und Lehre finden dort ständig statt.

Neben einzelnen Räumen für Biomechanik, Biofluidmechanik und Medical Devices stehen übergreifend ein chemisch-mikrobiologisches Labor sowie ein anatomischer Präparationsraum inklusive Schleuse und Kühlraum zur Verfügung. Der gesamte Bereich ist als S2-Labor zugangsbeschränkt.

Die Labore der Medizinischen Informatik zogen im Februar 2018 aus dem Sammelgebäude der Universität und den Laborräumen im Biopark in das neue Fakultätsgebäude Informatik und Mathematik und befinden sich dort im zweiten Stock und somit auf dem Campus der OTH Regensburg.

Die Geschäftsführung des RCBE ist ebenfalls aus dem Biopark auf den Campus gezogen, befindet sich hier im Raum A210 (Fakultät Maschinenbau) und in der Nähe aller zugehörigen Labore und teilt sich Personal (Dr. Alexander Leis sowie Assistenz) und Raum mit der Geschäftsstelle des Regensburg Center of Health Sciences and Technology (RCHST).

Auch 2018 blieb das RCBE seinen folgenden Zielen treu. Das RCBE als Inkubator für Forschung

Die Akquirierung von Forschungsmitteln war auch 2018 mehrfach erfolgreich:

- Prof. Dr. Lars Krenkel (Biofluidmechanik) freute sich zum Jahresanfang über den Start der Promotion von Clemens Birkenmaier, der – gefördert durch ein vollfinanziertes Stipendium des „Zentrum Digitalisierung Bayern“ (ZD.B) – drei Jahre lang an seiner Promotion (Dr.sc.hum. an der medizinischen Fakultät der Universität und zusätzlich gefördert durch BayWISS Gesundheit) arbeiten wird.
- Prof. Dr. Christoph Palm (Regensburg Medical Image Computing, ReMIC) setzte mit seinem Doktoranden Johannes Maier das Projekt „HaptiVisT – Entwicklung und Evaluierung eines haptisch-visuellen Trainingssystems für chirurgische Eingriffe“ – ein Projekt des Bundesministeriums für Bildung und Forschung – weiter um. Zum Ende 2018 ist der Prototyp bereits weit entwickelt und kann demonstriert werden.
- Prof. Dr. Sebastian Dendorfer (Biomechanik) arbeitete zusammen mit seinen beiden Doktoranden (Dr.sc.hum. sowie BayWISS) weiter an den beiden Forschungsprojekten „INTERREG V (grenzübergreifende Zusammenarbeit Freistaat Bayern – Tschechische Republik, Ziel ETZ 2014–2020)“, die er in den Vorjahren erfolgreich einwerben konnte.
- Einige weitere eingereichte Anträge aus 2018 befinden sich noch im Begutachtungsprozess.
- In allen neuen und vorjährig bewilligten, mehrjährigen Projekten konnten neue wissenschaftliche Erkenntnisse gewonnen werden, die in peer-reviewed Publikationen und auf wissenschaftlichen Veranstaltungen publiziert wurden.

Das RCBE als Dienstleister für die Forschung

- Fachübergreifende Mitarbeiterinnen, Mitarbeiter und Labore des RCBE waren auch 2018 Dienstleister bei Projekten und Industrienaufträgen.
- Das durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) geförderte MicroCT steht für hochkarätige Forschungsprojekte zur dreidimensionalen, zerstörungsfreien Röntgenanalyse mit höchster Auflösung zur Verfügung.

Eigenes Forschungsprofil:

- Mit den bereits genannten geförderten Projekten verfolgt das RCBE den Ausbau seiner Plattformtechnologien mit den Themen „Technologien und Methoden für individualisierte Diagnostik und Versorgung“ und den Unterbereichen „Von der Bildgebung zum Modell“ und „Vaskuläres System“ weiter.
- Alle RCBE-Labore konnten sich mittlerweile in der Forschungslandschaft etablieren und zeigen lebhaftes Lehr- und Forschungsaktivitäten, die auch bei passenden Veranstaltungen im In- und Ausland der Öffentlichkeit und Politik dargestellt wurden.

Im Dezember 2018 hatten Verfasserinnen und Verfasser von Abschlussarbeiten in den Studiengängen „Biomedical Engineering“ und „Medizinische Informatik“ im Rahmen des „RCBE Weihnachtssymposiums 2018“ erneut die Gelegenheit, vor Publikum, bestehend aus Vorsemestern dieser Studiengänge und neu auch der Studiengänge der Gesundheitswissenschaften der Fakultät Angewandte Sozial- und Gesundheitswissenschaften, zu zeigen, an welchen Projekten sie im RCBE oder bei Firmen gearbeitet haben oder noch arbeiten. Die vollbesetzte Veranstaltung war erneut ein großer Erfolg. Im Wettstreit konnten die Studierenden mit ihren Vorträgen glänzen, der beste Vortrag wurde durch das Publikum mit donnerndem Applaus ausgewählt.

Als wichtiger Bestandteil der OTH-übergreifenden Kooperation stimmt sich das RCBE weiterhin mit den Partnern der OTH Amberg-Weiden ab.

Im Oktober 2018 wurde das Direktorium turnusgemäß erneut bestätigt: Vonseiten des RCBE leiten Direktor Prof. Dr. Christoph Palm und der stellvertretende Direktor Prof. Dr. Lars Krenkel zusammen mit Geschäftsführer Dr. Alexander Leis das RCBE. Zusammen mit allen Mitarbeiterinnen, Mitarbeitern und Partnern wird die positive Entwicklung fortgeführt und an der Integration des RCBE als feste Größe in der bayerischen, deutschen und internationalen Forschungslandschaft gearbeitet.

Das Regensburg Center of Biomedical Engineering hat eine eigene Homepage ([www.rcbe.de](http://www.rcbe.de)), auf der weitere Informationen nachzulesen sind.

### 7.3.2.3.2 Regensburg Center of Health Sciences and Technology (RCHST)

Das Regensburg Center of Health Sciences and Technology RCHST bündelt Expertise aus Medizintechnik, Medizinischer Informatik, Gesundheits- und Sozialwissenschaften in Forschung, Entwicklung, Lehre und Weiterbildung, und dies regional und überregional. Die OTH Regensburg greift damit aktuelle gesellschaftliche Veränderungen und Aufgabenstellungen wie den demografischen Wandel in Deutschland, den medizintechnischen Fortschritt, die Digitalisierung in der Medizin sowie das wachsende Gesundheitsbewusstsein auf und entwickelt innovative Lösungen.

Mit der Struktur des RCHST will die OTH Regensburg inter- und transdisziplinär generierte Antworten auf komplexe Fragestellungen in Medizin und Gesundheit geben. Das „Regensburg Center of Health Sciences and Technology“ (RCHST) wird daher mithilfe der zur Verfügung gestellten Mittel als innovativer, fakultätsübergreifender Forschungsbereich und als offenes Zentrum für gesundheitsbezogene Fragestellungen aufgebaut.

Das RCHST setzt sich fakultätsübergreifend aus 12 Mitgliedslaboren mit den jeweiligen Laborleiterinnen und Laborleitern zusammen: Siehe Abbildung 7.8.

Die Leitung des RCHST erfolgt durch das Direktorium (drei Laborleitungen). Entscheidungsgremium ist die „Vollversammlung“. Hier sind alle Mitgliedslabore stimm-

berechtigt versammelt. Administrativ unterstützt wird das RCHST durch einen Geschäftsführer und Assistenz in der Geschäftsstelle.

Ziel aller Aktivitäten ist die Initiierung und Intensivierung von Forschung in den RCHST-Themenfeldern und Laboren. Die verfügbaren Ausgabemittel werden für den Aufbau von Forschungsfeldern sowie zur Anschubfinanzierung von Forschungsprojekten eingesetzt, und zwar mit dem Ziel, weitere drittmittelgeförderte Projekte zu generieren und kooperative Promotionen anzustoßen. Um dies zu ermöglichen, wurden Laborflächen im Biopark angemietet und ertüchtigt (vom RCBE übernommen), Forschungsausstattung beschafft, Projekte definiert und die Labore durch die Finanzierung von Vorarbeiten und Labormitarbeiterinnen und -mitarbeitern in die Lage versetzt, eigenständig öffentliche und private Drittmittel einwerben zu können.

#### Laborflächen im Biopark

Die vom RCBE übernommenen Flächen im Biopark wurden 2018 für den veränderten Einsatzzweck ertüchtigt und versetzen die Labore des RCHST in die Lage, schnell und flexibel expandieren und den damit verbundenen Zuwachs an Personal und Material räumlich abfedern zu können. Der Umsetzung einer größeren Zahl von Forschungsprojekten steht somit nichts im Wege.

#### Forschungsausstattung

Insbesondere die neu gegründeten Labore im RCHST haben einen erhöhten Investitionsbedarf, der durch die RCHST-Mittel gedeckt werden kann.

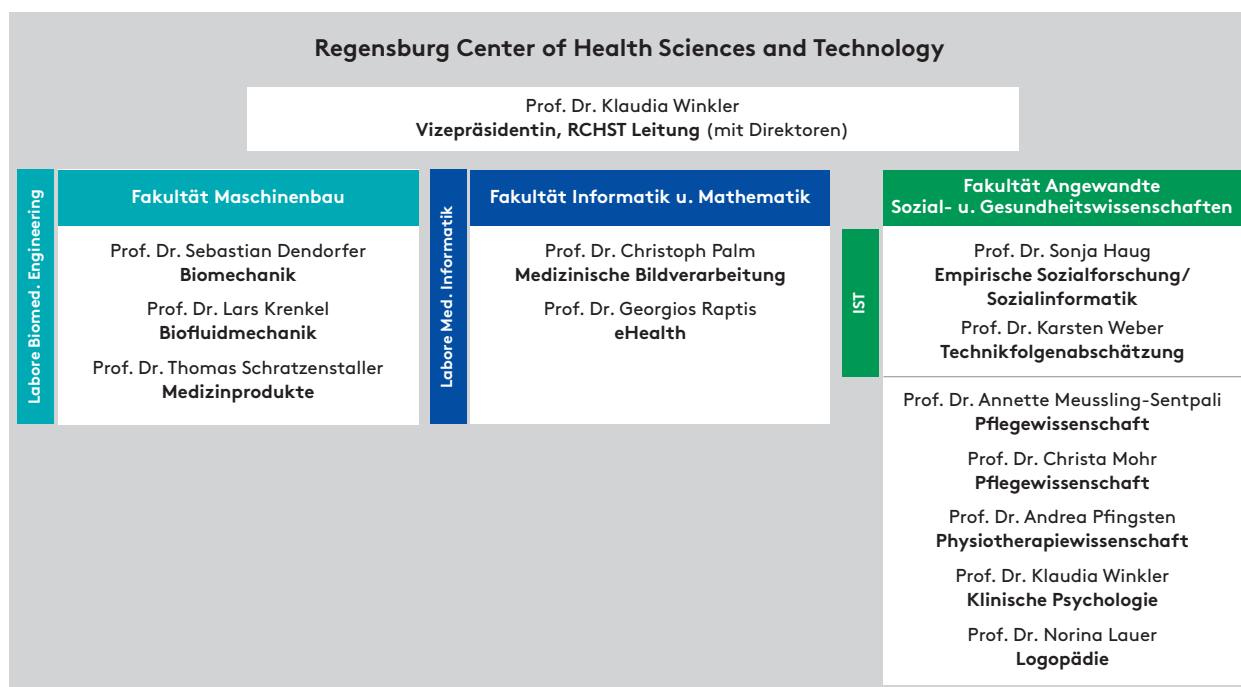


Abb. 7.8: Zusammensetzung des Regensburg Center of Health Sciences and Technology



### Projekte

Zum Anschlag der Forschung in allen Laboren des RCHST hat die Vollversammlung 2018 zehn Projekte definiert und mit einer wissenschaftlichen Mitarbeiterstelle und Sachmitteln hinterlegt. Ziele dieser Anschubfinanzierungen sind die Etablierung der Labore (Umsetzung von Projektvorarbeiten, Einrichtung der Räume etc.), Vorarbeiten sowie die Erarbeitung von Drittmittelanträgen. Die Umsetzung künftiger Projekte soll in Form von kooperativen Promotionen, in erster Linie durch die „Promotion Humanwissenschaften“ (Dr. sc. hum.), an der medizinischen Fakultät der Universität Regensburg umgesetzt werden.

### Geschäftsführung

Die Geschäftsführung unterstützt alle Labore sowie die Organe des RCHST hinsichtlich des Aufbaus der Labore, der Akquise von Drittmitteln, der Umsetzung von Projekten und der Organisation von öffentlichkeitswirksamen und wissenschaftlichen Veranstaltungen. Die Geschäftsstelle des RCHST befindet sich im Raum A210 (zusammen mit der Geschäftsstelle des RCBE).

Das Regensburg Center of Health Sciences and Technology hat eine eigene Homepage ([www.rchst.de](http://www.rchst.de)), auf der weitere Informationen nachzulesen sind.

### 7.3.2.3.3 Regensburg Center of Energy and Resources (RCER)

Das Regensburg Center of Energy and Resources (RCER) bündelt die Energieforschung der OTH Regensburg. Eine Evaluierung der Themenschwerpunkte Ende 2017 hat im Ergebnis gezeigt, dass Wärme und Kälte ein Anwendungssektor sind. Damit reduzieren sich die Themenschwerpunkte des RCER auf fünf Themenfelder.

Wichtigste Forschungsthemen:

- Bereich Netze und Transformatoren: Das Projekt „neos – NetzEntwicklungsOffensive Strom“ befasst sich mit den konkreten Anforderungen an das künftige bayerische Stromnetz und mit den Voraussetzungen, damit eine sichere Versorgung garantiert ist. Anwendungsnah und auf dem Testfeld erprobt, soll das Stromnetz der Zukunft gestaltet, entwickelt und getestet werden. Das Projekt wird von Prof. Dr.-Ing. Oliver Brückl geleitet und in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Zentrum für Angewandte Energieforschung e. V. (ZAE-Bayern) durchgeführt.

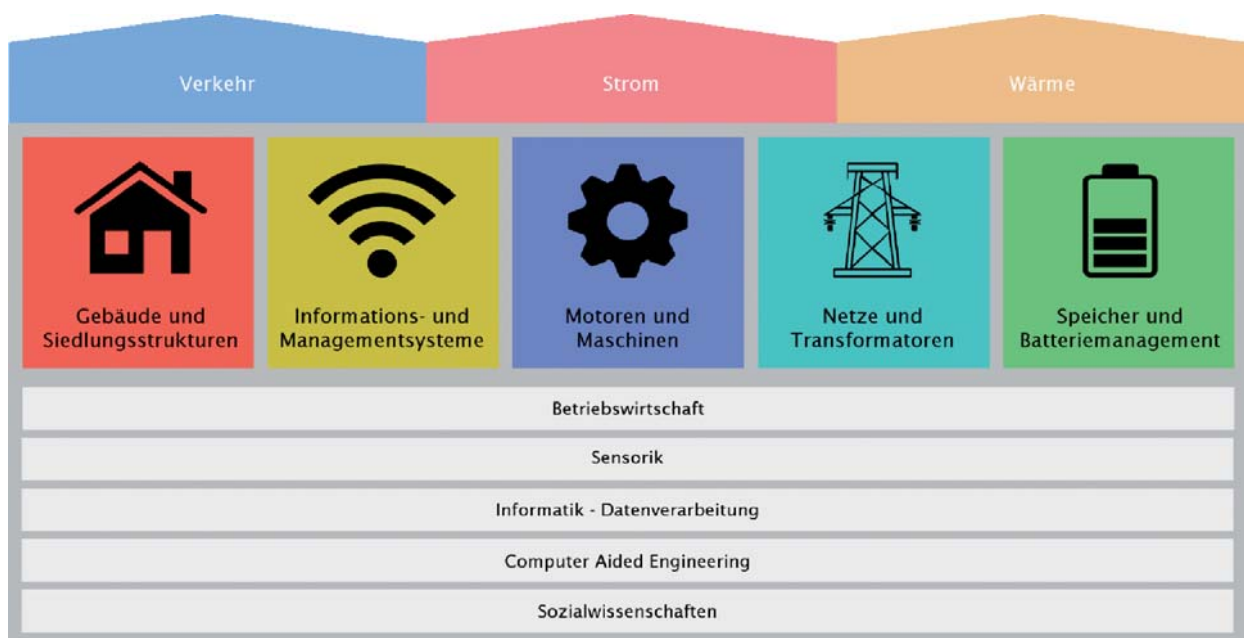


Abb. 7.9: Themenfelder des Regensburg Center of Energy and Resources (RCER)



---

**Laufende und beantragte Forschungsprojekte – Projektstart 2018**


---

	<b>Forschungsbereich</b>	<b>Projekt</b>	<b>Beteiligte</b>	<b>Laufzeit</b>
TWO	Gebäude und Siedlungsstrukturen	Bodensäulenversuche	Prof. Dr.-Ing. Thomas Neidhart	01.05.2018 bis 31.12.2018
TWO	Maschinen und Motoren	SynFuel-Lab	Prof. Dr.-Ing. Hans-Peter Rabl	01.06.2018 bis 31.11.2018
TWO	Informations- und Managementsysteme	Ostbayerische Ressourcenversorgung und Kritische Infrastrukturen (ORKI)	Prof. Dr. Markus Bresinsky	01.10.2018 bis 30.06.2019
TWO	Gebäude und Siedlungsstrukturen	Experimentelle Untersuchung verschiedener solaradaptiver Putzsysteme in einem Wandprüfstand als Teil des Projekts MAGGIE (hochpräzises Feuchte-messsystem)	Prof. Dr.-Ing. Belal Dawoud Prof. Dr. Oliver Steffens	01.10.2018 bis 31.03.2019
TWO	Maschinen und Motoren	Abscheidung von CO <sub>2</sub> aus den Abgasen der Glasindustrie für die Integration eines Power-toGas-Konzepts in Schmelzprozesse (Beantragung eines FuE-Projekts)	Prof. Dr.-Ing. Belal Dawoud	01.11.2018 bis 31.10.2019
TWO	Gebäude und Siedlungsstrukturen	Implementierung von risikobasierten Kriterien für Energiegewinnungskonstruktionen in die Normen	Prof. Dr. Dimitris Diamantidis	01.12.2018 bis 31.12.2019

Tab. 7.10: Laufende und beantragte Projekte des RCER mit Projektstart 2018

---

**Genehmigte Forschungsprojekte in 2018**


---

<b>Titel</b>	<b>Projektträger</b>	<b>Kooperationspartner</b>	<b>Beteiligte</b>	<b>Projektvolumen</b> OTH Regensburg	<b>Laufzeit</b>
OPTIBIOSY – Optimierungsmodell für Biogasanlagen im Kontext des zukünftigen Stromsystems	FNR	OTH Amberg-Weiden, Institut für Energietechnik IfE GmbH, 2G Energietechnik GmbH, AWITE Bioenergie GmbH, BayWa r.e. Bioenergy GmbH, Lechwerke AG, LEW Verteilnetz GmbH	Prof. Dr.-Ing. Oliver Brückl Prof. Dr.-Ing. Hans-Peter Rabl	429 TEUR	01.09.2018 bis 31.08.2021
Q-Integral – Aktives Blindleistungsmanagement mit dynamischen Blindleistungsquellen an der Schnittstelle Verteilungsnetz und Übertragungsnetz	BMW i	Technische Universität Braunschweig, Fraunhofer ISE, KBR Kompensationsanlagenbau GmbH	Prof. Dr.-Ing. Oliver Brückl	369 TEUR	01.04.2019 bis 31.03.2022

---

TRAST – Entwicklung von Transformatoren und Stufenschaltern – Herausforderungen künftiger Stromnetze	gefördert vom Bayer. Staatsministerium für Wirtschaft, Energie und Technologie	SGB-SMIT GmbH	Prof. Dr.-Ing. Oliver Brückl Prof. Dr.-Ing. Franz Fuchs Prof. Dr.-Ing. Thomas Lex Prof. Dr.-Ing. Marcus Wagner	545 TEUR	10.01.2019 bis 30.04.2021
NEOS – NetzEntwicklungs Offensive Strom	gefördert vom Bayer. Staatsministerium für Wirtschaft, Energie und Technologie	ZAE Bayern, Bayernwerk Netz GmbH, REWAG, Maschinenfabrik Reinhausen GmbH, SGB-SMIT GmbH, TU München	Prof. Dr.-Ing. Oliver Brückl	460 TEUR	01.09.2017 bis 31.10.2020

Tab. 7.11: Genehmigte Forschungsprojekte des RCER im Jahr 2018

**Sonstige Aktivitäten und Ausblick:**

- Die Energiedatenbank ist online. Nach erfolgreicher Entwicklung geht die Datenbank mit einer ersten Version an den Start. Unter [www.energiesdaten.online](http://www.energiesdaten.online) können vielfältige Energiedaten über verschiedene Zeiträume betrachtet und visualisiert als Chart für Lehre und Forschung genutzt werden.
- Eine stetige Erweiterung der Datenbank mit Energiedaten, Tools und neuen Features ist vorgesehen.

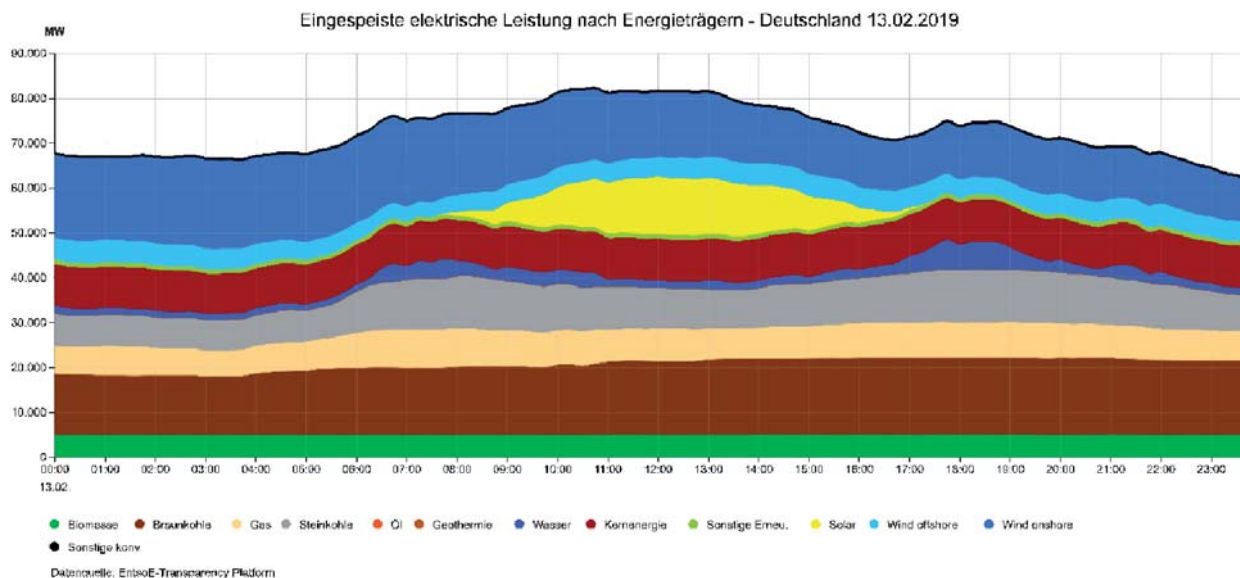


Abb. 7.12: Darstellung der eingespeisten elektrischen Leistung nach Energieträgern

### 7.3.2.4 Forschungsprojekt in der Weiterbildung „OTH mind“

Das Projekt OTH mind – modulares innovatives Netzwerk für Durchlässigkeit – schloss Anfang 2018 die erste Förderphase (2014–2018) erfolgreich ab und startete daraufhin am 01.02.2018 in die zweite Förderphase (2018–2020) der Förderlinie „Aufstieg durch Bildung: Offene Hochschulen“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. OTH mind knüpft an die Forschungs- und Entwicklungsansätze der ersten Projektphase an, um diese bis Projektende in optimalen Lösungen zu verstetigen, greift aber auch neue Aspekte auf.

Die Forschungsaktivitäten im Verbundprojekt der OTH Regensburg und der OTH Amberg-Weiden zielen insbesondere auf die Flexibilisierung, Professionalisierung und Begleitforschung in der akademischen Weiterbildung ab. In acht Forschungskomplexen werden hierfür innovative Lösungen entwickelt, erprobt und evaluiert.

Die Forschungsschwerpunkte im Jahr 2018 waren breit gefächert. So wurden studienvorbereitende Module für beruflich Qualifizierte weiterentwickelt und durchgeführt genauso wie Qualifizierungsangebote für technische Fachkräfte ohne Hochschulabschluss. Auch wurde ein Berufsorientierungs- und Ausbildungsprogramm für Studienaussteigerinnen und Studienaussteiger konzipiert. Ein weiteres Thema war die Entwicklung eines kleinstrukturierten modularen Baukastensystems: Dies zielt darauf ab, Weiterbildungsangebote flexibler zu gestalten und anpassbar an individuelle Kompetenzbedarfe und Lebenssituationen zu machen.

Um die Praxiswirksamkeit berufsbegleitender Qualifizierungsangebote besser evaluieren zu können, fanden im Zuge einer qualitativen Studie Befragungen unterschiedlicher Stakeholder statt. Miteinbezogen wurden Lehrende, Weiterbildungsverantwortliche, Teilnehmende sowie Unternehmen. Zur nachhaltigen Weiterentwicklung der akademischen Weiterbildung zählte darüber hinaus der Ausbau von Support- und Beratungsstrukturen für Weiterbildungsteilnehmende sowie die Netzwerkarbeit in Weiterbildungsverbänden. Zum Zwecke der internen Professionalisierung der Weiterbildungseinrichtungen standen auch der Aufbau und die Optimierung innovativer Informations- und Managementsysteme im Fokus: Diese Systeme dienen sowohl der passgenauen Zielgruppenanalyse als auch dem verbesserten Qualitätsmanagement.

Auch 2019 werden im Projekt OTH mind mehrere Bildungsangebote erprobt. Daneben werden weiterhin die Bedingungen dafür geschaffen, um die Projektergebnisse nachhaltig verstetigen zu können. Alle Ergebnisse, Informationen und Neuigkeiten rund um OTH mind finden sich unter [www.oth-regensburg.de/mind](http://www.oth-regensburg.de/mind) und [www.oth-aw.de/oth-mind](http://www.oth-aw.de/oth-mind).

### 7.3.2.5 Hochschulverbund TRIO

Der Hochschulverbund „Transfer und Innovation Ostbayern“ (TRIO) wird als gemeinsames Projekt der ostbayerischen Hochschulen im Bund-Länder-Programm „Innovative Hochschule“ gefördert. Das Förderprogramm fokussiert den wechselseitigen Ideenaustausch zwischen Hochschulen, Wirtschaft und Gesellschaft und ermöglicht es Hochschulen, sich im Leistungsbereich Transfer strategisch weiterzuentwickeln. Gefördert wird das Projekt im Zeitraum von 2018 bis 2022.

TRIO versteht sich als aktiver Gestalter des Wissens- und Technologietransfers in der Region Ostbayern und als Motor für regionale Innovationsprozesse. Der inhaltliche Fokus liegt auf dem Themenfeld der Digitalisierung, wobei TRIO an die bestehende Kooperation der Hochschulen im INDIGO-Netzwerk anknüpft.

Durch die Intensivierung der hochschulübergreifenden Kooperation werden fächer- und hochschulübergreifende Kompetenzen gestärkt. Dadurch erhöht TRIO die Sichtbarkeit der Hochschulen in der Region. Durch neue Dialog- und Austauschformate werden im Projekt die Anforderungen und Bedarfe der Wirtschaft analysiert. TRIO schafft ein transparentes Angebotspektrum für die Unternehmen und zeigt das Know-how der Verbundhochschulen auf. Einheitliche Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner sowie ein gemeinsames Angebotsportfolio der Hochschulen führen zur Vereinfachung von Transferaktivitäten. TRIO sucht den Austausch mit gesellschaftlichen Akteurinnen und Akteuren, um ein umfassendes Bild von Fragestellungen rund um die Digitalisierung zu erhalten.

Die Ziele des Gesamtvorhabens werden in hochschulübergreifenden Teilprojekten umgesetzt, die sich jeweils mit verschiedenen Facetten beschäftigen und so zum Erreichen der Gesamtvision beitragen. Die OTH Regensburg hat die Federführung in zwei Teilprojekten (sog. „Verbundvorhaben“, VV) übernommen und ist zudem für die Verbundkoordination verantwortlich.

- **Verbundvorhaben 3: Fächerübergreifendes Innovations- und Transferlabor (FIT-Lab):** In dem Teilprojekt unter Leitung von Prof. Dr. Markus Heckner wurde in den Räumen der TechBase ein Innovationslabor eingerichtet. Dieses soll dazu dienen, neue Methoden für Innovationsprozesse in der Zusammenarbeit mit externen Partnern zu entwickeln, zu erproben und das erarbeitete Methodenwissen den Angehörigen der Hochschule zur Verfügung zu stellen. Dazu wurden eine Reihe von Veranstaltungen durchgeführt, darunter die Regensburger „Design Thinking Tage“ in Kooperation mit Vertreterinnen und Vertretern der Stadt Regensburg und mehreren Unternehmenspartnern. Derzeit werden mehrere Kurzworkshop-Formate wie beispiels-

weise „Innovation in 90 Minuten“ erprobt und eine Reihe interner Workshops für Hochschulangehörige zum Thema Design Thinking angeboten, die durch ein Trainingskonzept ergänzt werden sollen.

- **Verbundvorhaben 5: Kooperations- und Transferrahmen:** In diesem Teilprojekt, das am Institut für Angewandte Forschung und Wirtschaftskooperationen (IAFW) der OTH Regensburg angesiedelt ist, werden die rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für den Transfer bearbeitet. Ziel soll es sein, durch gemeinsame Standards bei Angeboten und Vertragsabschlüssen eine größere Transparenz für externe Partner zu bieten und die Planungssicherheit und Verhandlungsposition der Hochschulen zu verbessern. Hierzu werden Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Standards der Hochschulen analysiert und daraus als Best Practice in der Auftragsforschung abgeleitet. Aktuell in Bearbeitung sind Erhebung, Analyse und Vergleich des Prozesses „Anbahnung und Begleitung von Forschungsprojekten“ sowie der rechtlichen Musterdokumente und Musterverträge.
- **Verbundkoordination:** Die Verbundkoordination ist an der Hochschulleitung verortet und personell besetzt mit Boris Goldberg, Karen Fisher und Regina Bäumler. Die Aufgaben bestehen im Wesentlichen darin, die Abstimmung des komplexen Projektgeschehens an sechs Partnerhochschulen zu organisieren und die entsprechenden Berichtspflichten gegenüber dem Projektträger und den internen Steuerungsgremien zu koordinieren. Neben der Entwicklung von verbundübergreifenden Standards werden dazu auch regelmäßig Teamveranstaltungen und Gremiensitzungen organisiert, die vielfach an der OTH Regensburg stattfinden. Besonderen Stellenwert hat auch die Entwicklung eines gemeinsamen Systems von Kenndaten zur qualitativen und quantitativen Erfolgsbewertung im Transfer, die durch die Verbundkoordination verantwortet wird.

### 7.3.3 Veranstaltungen

Nachfolgend wird eine Auswahl von Veranstaltungen, die das IAFW – auch in Zusammenarbeit mit externen Partnern – im Jahr 2018 ausrichtete, vorgestellt.

#### 3. OTH-Clusterkonferenz

Die 3. OTH-Clusterkonferenz fand am 13. April 2018 an der OTH Amberg-Weiden in Weiden statt und zeigte den aktuellen Stand gemeinsamer Forschungsprojekte auf. Die halbtägige Konferenz wurde durch Vorträge der Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler gestaltet. Begleitet wurde das Programm durch eine umfassende Posterausstellung und diverse Forschungsexponate. Gleichzeitig beging der OTH-Verbund im April 2018 sein fünfjähriges Jubiläum und nahm dies zum Anlass, in einem Festakt den Schulterchluss der beiden Hochschulen Amberg-Weiden und Regensburg zu feiern. Die Bayerische Staatsministerin für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst Prof. Dr. Marion Kiechle nahm ebenfalls an den Feierlichkeiten teil.

#### IAFW-Sommerfest

Am 21. Juni 2018 feierte das IAFW sein Sommerfest. Im Fokus standen die aktuellen Zahlen und Fakten sowie die neuesten Forschungsprojekte des IAFW, darunter das Verbundprojekt TRIO (Transfer und Innovation Ostbayern), ein Vortrag von Amelie Altenbuchner, M.A., mit dem Titel „Individualisiertes Bewegungsmonitoring und Lebensqualitätsmessung in der Rehabilitation geriatrischer Traumatpatient/innen“ und eine Laborführung zum Thema „Verbrennungsmotoren und Abgasnachbehandlung“. Mit Grillfleisch und geselligem Beisammensein klang das Sommerfest aus.

#### Akademie Ostbayern-Böhmen

Im Rahmen eines Thementages der Akademie Ostbayern-Böhmen – zum Jahresthema „Energiewende“ und in Kooperation mit dem IAFW – stellte Johannes Stierstorfer, M.Sc., am 21. April 2018 das in seiner Masterarbeit entwickelte Konzept für die bauklimatische Sanierung der Klosterkirche in Weltenburg vor. In dem 2017 abgeschlossenen Forschungsprojekt wurde ein Konzept entwickelt, um die Raumklimatik im Innern der Klosterkirche zu optimieren und damit einen entscheidenden Beitrag zur Erhaltung der Bausubstanz zu leisten. Prof. Dr. Oliver Steffens führte als einer der Betreuer Stierstorfers zusätzliche Informationen zum Forschungsprojekt an. Kunsthistoriker Prof. Dr. Peter Morsbach führte im Anschluss auf den Frauenberg, zu den baulichen Resten der Weltenburg sowie zur Frauenbergkapelle und erklärte Details zu deren Ausstattung.

**INDIGO-Jahreskonferenz**

Die INDIGO-Jahreskonferenz am 23. November 2018 an der Technischen Hochschule Deggendorf widmete sich dem Thema Mobilität. Die Veranstaltung war eine Kooperation des Zentrums Digitalisierung.Bayern und des Verbundprojekts TRIO. Das Tagungsprogramm beinhaltete neben einer Keynote unter anderem auch Impulsvorträge zum Thema. Durch Beiträge aus Wissenschaft und unternehmerischer Praxis ermöglichte die INDIGO-Jahreskonferenz so einen fachübergreifenden Einblick in das Zukunftsthema „Mobilität“, zeigte neue Herausforderungen auf und präsentierte mögliche Lösungsansätze.

**Treffpunkt Hochschule**

Über 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmer trafen sich am 12. November 2018 an der OTH Regensburg, um sich bei „Treffpunkt Hochschule“ über die Zukunft des Einzelhandels zu informieren. Die Veranstaltung „Treffpunkt Hochschule“ fand in Kooperation mit der Industrie- und Handelskammer (IHK) Regensburg für Oberpfalz/Kelheim und der OTH Regensburg statt. Das Thema „Die Zukunft des stationären Einzelhandels oder was wir von Shoppingcentern lernen können“ wurde unter anderem in einer Podiumsdiskussion näher beleuchtet. Im Mittelpunkt standen Zukunftstrends im Einzelhandel, Konsequenzen für den Fachhandel und erfolgreiche Lösungen in Shoppingcentern.

**Weiterbildungsmaßnahmen**

Um den Forschenden einen umfassenden Service sowie Qualitätsstandards zu bieten, besuchten die IAFW-Mitarbeitenden im Jahr 2018 zahlreiche Veranstaltungen von Fördermittelgebern sowie Netzwerktagungen und bildeten sich durch spezielle Schulungen im Bereich Forschung stetig fort.

Folgende Weiterbildungsmaßnahmen wurden 2018 am IAFW wahrgenommen:

- Ressortübergreifende Fortbildung für die mittlere Führungsebene: Führungskolleg I im Rahmen der Qualifizierungsoffensive in der öffentlichen Verwaltung für eine verbesserte Führungskräfteentwicklung. Die Maßnahme behandelt im Rahmen von mehreren zwei- bis dreitägigen Veranstaltungen verschiedene Führungsthemen wie etwa die Rolle der Führungskraft, Führungsinstrumente oder Führen mit Zielen. Die Qualifizierung wurde im April 2018 gestartet und dauert bis Ende 2019 und findet in verschiedenen Einrichtungen der bayerischen Staatsregierung statt.
- 26.–27.01.2018: Erfahrungsaustausch EU-Referentinnen und -Referenten, Bonn
- 28.02.2018: AG Drittmittel, Potsdam
- 01.–02.03.2018: Treffen der deutschen Forschungsreferentinnen und -referenten, Austausch, Workshops, Potsdam
- 04.04.2018: Jahrestreffen von OTH und Firma Gerresheimer, Amberg
- 21.–25.05.2018: EUREKA the Power of Collaboration, Helsinki, Finnland
- 06.–07.06.2018: Innovationstag Mittelstand, Berlin
- 18.–20.06.2018: Netzwerktreffen FHNet, Bremen
- 18.07.2018: 6. BayEU-Treffen, Ansbach
- 26.07.2018: TBH-Sitzung, München
- 17.11.2018: Technical Meeting VV1 TRIO, Landshut
- 21.–22.11.2018: Netzwerktreffen FHNet, Freising
- Grundlagen der Gesprächsführung, OTH Regensburg
- Englisch Level A2/B, OTH Regensburg

Veranstaltungen im Rahmen der Fortbildung zur EU-Referentin:

- 01.–02.02.2018: Forschungs- und Innovationsrecht der EU, Magdeburg
- 13.–15.02.2018: Gesprächsführung und Konfliktmanagement, Universität Speyer
- 24.–26.11.2018: Peer Learning Hochschule, Hamburg

**7.3.4 Ausblick**

Für das Jahr 2019 steht erneut eine Reihe von Tätigkeiten zur weiteren Intensivierung der Forschung und Verbesserung der Forschungsmöglichkeiten an der OTH Regensburg an.

- Hochschulinterne Forschungsstrukturen und -prozesse, Digitalisierung: Im Bereich der wirtschaftlichen Forschungsprojekte wird das bestehende Tool auf Basis von Microsoft CRM weiter ausgebaut, um den zugrundeliegenden Prozess möglichst durchgängig abbilden zu können. Des Weiteren wird eine neu geschaffene Projektstelle am IAFW zu Beginn des Jahres besetzt. Im Jahr 2019 wird sich die Stelle insbesondere mit der Erfassung und Dokumentation der bestehenden Forschungsprozesse der Hochschule beschäftigen.
- (Regionale) Kooperationen und Zusammenarbeit: Das Projekt TRIO wird regionale Kooperationen und Zusammenarbeit auch im Jahr 2019 weiterhin sehr stark prägen. Unter anderem ist die Einführung und erste Ausgabe eines gemeinsamen Transfermagazins der ostbayerischen Hochschulen vorgesehen. Außerdem wird im Herbst 2019 die erste TRIO-Konferenz mit Fokus auf das Thema „Kooperation“ stattfinden.
- EU- und internationale Forschungsaktivitäten: Die Entwicklung der vergangenen Jahre bei EU-Forschungsprojekten soll weitergeführt werden. Hierbei spielt gerade das Projekt F€URO2022 eine zentrale Rolle. So ist beispielsweise die aktive Teilnahme an einer Reihe internationaler Netzwerkveranstaltungen geplant.

## 7.4 Weiterbildung

Prof. Dr. Klaudia Winkler, Vizepräsidentin und  
Leiterin des Zentrums für Weiterbildung und Wissensmanagement (ZWW)

Das Zentrum für Weiterbildung und Wissensmanagement (ZWW) ist eine zentrale Einrichtung der OTH Regensburg. Unter dem Motto „Weiter mit Bildung“ wird das Angebot an akademischer Weiterbildung kontinuierlich ausgebaut, die Aktivitäten im Bereich Weiterbildung werden koordiniert und die Fakultäten bei der Einrichtung und Durchführung von Weiterbildungsangeboten unterstützt. Die wissenschaftliche Leiterin des ZWW ist Vizepräsidentin Prof. Dr. Klaudia Winkler.

### 7.4.1 Personal

Im Jahr 2018 waren am ZWW insgesamt 7,5 Personen (umgerechnet auf Vollzeitäquivalenz) angestellt. Im Bereich der Weiterbildungsorganisation und -durchführung waren dies ein geschäftsführender Referent, drei Seniorreferentinnen sowie drei Referentinnen und zwei Sachbearbeiterinnen. Darüber hinaus wurde das ZWW von mehreren studentischen Hilfskräften (SHK) in den Bereichen Tagungsmanagement und Teilnehmerbetreuung unterstützt. In der Abteilung Finanzen wurde zudem eine Stelle (1,0) aus ZWW-Geldern finanziert. Projektbezogene Unterstützungsleistungen von nichtwissenschaftlichen Fakultätsmitarbeitenden wurden durch aufwandsgerechte Umbuchungen von Finanzmitteln ausgeglichen.

Um ihre fachlichen und persönlichen Kompetenzen zu erweitern, nahmen die Beschäftigten des ZWW an internen und externen Weiterbildungsveranstaltungen teil. So wurden unter anderem Tagesseminare zu folgenden Themen besucht: Google Analytics & AdWords, Präsentationstechniken, MS-Outlook und MS-OneNote, Englisch für nichtwissenschaftliche Mitarbeitende sowie Gesunde Mitarbeiterführung.

### 7.4.2 Marketing

Das jährlich erscheinende Programmheft (Auflage 2018: 4.000 Exemplare) bietet einen Überblick über das Weiterbildungsangebot des ZWW zum Redaktionsschluss im Herbst des jeweiligen Vorjahres. Das gesamte Angebotspektrum kann tagesaktuell auf den Internetseiten des ZWW eingesehen werden. Die Internetpräsenz des ZWW wird auf Basis von Nutzerrückmeldungen und in enger Abstimmung mit der Abteilung Öffentlichkeitsarbeit kontinuierlich weiterentwickelt. Im Sommer 2018 wurden

neben einem Informationsfilm (siehe dazu auch den Punkt „7.4.6 Finanzen und Fördermittel aus Projekten“) auch neue Imagebilder in Zusammenarbeit mit einer Werbeagentur produziert. Ziel war es, Weiterbildungsinteressierte möglichst einladend anzusprechen und Raum für ein hohes Maß an Identifikation zu schaffen. So wurden unter aktiver Mitwirkung zahlreicher Studierender und Angehöriger der Hochschule realitätstypische Lernsituationen dargestellt.

Die Koordination des Online-Marketings nimmt einen großen Stellenwert für das ZWW ein. Neben der laufenden Optimierung der Website, der Listung in relevanten Weiterbildungsdatenbanken und der stetigen Suchmaschinenoptimierung konnte die regelmäßige Präsenz des ZWW-Angebots in Newslettern regionaler Multiplikatoren (wie z. B. der Industrie- und Handelskammer IHK, der Handwerkskammer und dem Stadtmarketing Regensburg) verstetigt werden. Die Veranstaltungsinformationen aus dem ZWW sind dort mittlerweile zu einem festen redaktionellen Baustein geworden. Neben dem Online-Marketing kommt eine breite Palette klassischer Werbemittel zum Einsatz. So nutzt das ZWW zum Beispiel Radiospots, Plakataktionen, Buswerbungen und Anzeigenschaltungen in Tageszeitungen und Fachzeitschriften. Zudem weist das ZWW potenzielle Weiterbildungsinteressierte mit möglichst zielgerichteten Aussendungen von Informationsflyern auf sein Leistungsspektrum hin. Das aktive Datenmanagement im CRM-System sichert dabei eine hohe Trefferquote.

In enger Abstimmung mit der Abteilung Öffentlichkeitsarbeit wurde der im Vorjahr entwickelte Marketingplan des ZWW unter der Dachmarke OTH Regensburg weiterentwickelt. Langfristiges Ziel ist es, die Weiterbildung als dritte Säule der OTH Regensburg neben Forschung und Lehre sowohl im Innen- als auch im Außenverhältnis ins Blickfeld zu rücken und damit auch die Marken- und Profilbildung der Hochschule in der Region zu stärken. Zudem sollen Synergieeffekte aus der Bündelung von Budgetmitteln sowohl in monetärer Weise als auch im Sinne einer höheren Werbewirksamkeit nutzbar gemacht werden. So konnten zum Beispiel bessere Konditionen für die Schaltung von Print-Anzeigen und Radiospots verhandelt werden.

Ein weiteres Ergebnis dieses Ansatzes war eine erstmalig durchgeführte zentrale Informationsveranstaltung („Großer Infoabend“) aller ZWW-Studiengänge am 7. Februar 2018. Durch das besondere Veranstaltungsdesign und den gebündelten Einsatz der Werbemittel gelang es,



deutlich mehr Aufmerksamkeit zu erzielen, als dies bei Einzelveranstaltungen bisher üblich war. Insgesamt nahmen rund 200 Besucherinnen und Besucher teil. Das ZWW erfüllt mit diesem Format auch fakultätsübergreifende Querschnittsaufgaben, da die eingesetzten Budgetmittel zur positiven Wahrnehmung der Dachmarke OTH Regensburg im gesamten Einzugsgebiet beitragen und dadurch auch Studieninteressierte für grundständige Studiengänge auf die Hochschule aufmerksam werden.

Die Mitarbeitenden des ZWW waren im Jahr 2018 wieder persönlich auf regionalen und überregionalen Bildungsmessen vertreten, um Interessierten die ZWW-Angebote vorzustellen. In diesem Rahmen veranstaltete das ZWW am 27. April 2018 den sechsten „Weiterbildungstag an Bayerischen Hochschulen“. Alle Hochschulen sowie weitere Bildungsanbieter aus der Region präsentierten ihre berufsbegleitenden Studien- und Weiterbildungsangebote. An den Infoständen und in Workshops informierten sich mehr als 250 Interessierte bei Verantwortlichen aus Lehre und Organisation. Dieses im Jahr 2012 vom Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst (heute: Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst) initiierte Veranstaltungsformat wurde anfangs an allen Hochschulstandorten in Bayern ausgerichtet. Mittlerweile findet es aufgrund der stabilen Nachfrage nur noch an der OTH Regensburg statt und hat sich damit als Fixpunkt in der akademischen Weiterbildungslandschaft der Region verankert.

Den wohl wichtigsten Baustein im Marketing-Mix des ZWW stellen weiterhin die persönlichen Empfehlungen durch zufriedene Teilnehmende, Ehemalige und Lehrende der durchgeführten Veranstaltungen dar. Dies belegen regelmäßig durchgeführte Befragungen von Studieninteressierten. Um diesem hohen Gut dauerhaft Rechnung zu tragen, sind die Mitarbeitenden des ZWW bestrebt, neben ihrem professionellen Handeln auch ihre eigene Begeisterung für das Thema Weiterbildung spürbar nach außen zu tragen. Sie sorgen damit für eine hohe Qualität bei der Organisation der Veranstaltungen und ermöglichen Teilnehmenden positiv besetzte Erlebnisse in Verbindung mit den vielschichtigen Herausforderungen eines berufsbegleitenden Studiums. Das ZWW sieht es dabei auch als seine Aufgabe an, speziell angepasste Formen und Möglichkeiten des Erfahrungsaustauschs sowie der Netzwerkbildung von Weiterbildungsschaffenden und -teilnehmenden außerhalb des Lehrbetriebs zu kreieren. Diese Formate sollen eine emotionale Verbindung zur Heimathochschule schaffen und auch das Thema Weiterbildung an der OTH Regensburg in der Diskussion halten. So wurden im vergangenen Jahr extracurriculare Netzwerktreffen, Informationsveranstaltungen rund um das berufsbegleitende Studieren sowie Abschluss- und Jubiläumsfeiern organisiert. Die im Vorjahr eingerichte-

ten Fokusgruppen in sozialen Netzwerken (Xing, Facebook) wurden aktiv gepflegt.

### 7.4.3 Veranstaltungen

Die Angebote des ZWW haben im Berichtszeitraum wieder eine Großzahl von Weiterbildungsinteressierten an die OTH Regensburg geführt. Bei den verschiedenen Veranstaltungen informierten sich Interessierte über ihre Weiterbildungsmöglichkeiten oder nahmen an gebührenpflichtigen Veranstaltungen teil.

Das Weiterbildungsangebot des ZWW richtet sich sowohl an berufstätige Akademikerinnen und Akademiker als auch an qualifizierte Fachkräfte ohne Erststudium. Im Sinne der Öffnung der Hochschulen für neue Zielgruppen („Studieren ohne Abitur“) erfüllt das ZWW eine wichtige Kontakt- und Wegweiserfunktion. Insbesondere das Studienformat „Berufsbegleitender Bachelor (BBB)“ hat sich als Türöffner für diese Zielgruppe nichttraditionell Studierender etabliert. Innerhalb dieser Gruppe befindet sich auch ein hoher Anteil an „first generation students“, die besondere Bedürfnisse an Beratung und Betreuung mitbringen (siehe dazu auch den Punkt „7.4.6 Finanzen und Fördermittel aus Projekten“).

#### Veranstaltungsstatistik 2018

Art der Veranstaltung	Teilnehmende
Tagesseminare	28
Zertifikatslehrgänge	137
Tagungen	0
Inhouse-Seminare	300
Masterstudiengänge	224
Bachelorstudiengänge	321
Modulstudien	66
Sonderveranstaltungen	1.009
<b>Teilnehmende gesamt</b>	<b>2.085</b>

Im Jahr 2018 nahmen insgesamt 2.085 Personen an Weiterbildungsveranstaltungen des ZWW teil. Die Gesamtteilnehmerzahl lag im Vergleich zum Vorjahr um rund 15 Prozent niedriger. Dies ist vor allem darauf zurückzuführen, dass keine Fachtagungen durchgeführt wurden beziehungsweise die organisatorischen Zuständigkeiten dafür stärker bei den durchführenden Fakultäten lagen. Deutlich gesteigert haben sich die Teilnehmerzahlen in den Modulstudien (individuelle Zusammenstellung einzelner Module aus vollständigen Studienprogrammen). Dieser Trend setzt sich seit einigen Jahren kontinuierlich fort und wird künftig noch stärker in konzeptionelle Überlegungen beim Angebotsdesign einfließen. Bei den Bachelor- und Masterstudiengängen bleiben die Zahlen konstant gut.



#### 7.4.3.1 Weiterbildende Masterstudiengänge

Um die dynamischen Entwicklungen und Herausforderungen der digitalen Transformation im ingenieurwissenschaftlichen Bereich aufzunehmen, wurde auf Initiative der Fakultät Informatik und Mathematik mit dem Master Informationstechnologie, M.Eng., ein neuer weiterbildender Masterstudiengang entwickelt. Zielgruppe dafür sind neben berufserfahrenen Informatikerinnen und Informatikern auch Ingenieurinnen und Ingenieure anderer Fachrichtungen.

In den drei etablierten weiterbildenden Masterstudiengängen (Master of Business Administration, Leitung und Kommunikationsmanagement und Automotive Electronics) konnten 2018 wieder neue Studienkohorten starten; der neue weiterbildende Master Informationstechnologie startete im Juli 2018 mit der ersten Kohorte. Die kontinuierliche Durchführung der drei Studienprogramme seit ihrem jeweiligen Start vor bis zu 17 Jahren und die gleichzeitige Einführung eines neuen Studienangebots spricht sowohl für die Attraktivität der einzelnen Programme als auch für die strukturelle Relevanz des Studienformats „Weiterbildender Master“ an der OTH Regensburg.

Das ZWW organisiert in Zusammenarbeit mit dem „Alumni & Career Service“ der Hochschule auch weiterhin promotionsbegleitende Veranstaltungen für kooperativ Promovierende der OTH Regensburg und der OTH Amberg-Weiden. Studierenden wird dadurch ein durchgängiges Bildungsangebot vom Bachelorabschluss bis zur Promotion gemacht. Im Jahresbericht des „Alumni & Career Service“ wird über diese Veranstaltungen näher berichtet.

#### 7.4.3.2 Berufsbegleitende Bachelorstudiengänge (BBB)

Seit dem Wintersemester 2011/2012 bietet das ZWW das Studienformat „Berufsbegleitender Bachelorstudiengang (BBB)“ an. Als erster Studiengang dieser Art wurde damals der bayernweit einmalige „Berufsbegleitende Bachelor Systemtechnik, B.Eng.“ ins Leben gerufen. Im Juli 2018 erfolgte nun als weiterer bedeutender Meilenstein die erfolgreiche Reakkreditierung des Programms. Zu diesem Studium können beruflich qualifizierte Interessierte aus der Metall- und Elektrobranche auch ohne Abitur zugelassen werden. Dieser Studiengang konnte seit Beginn einmal jährlich starten. Die Abbruchquoten konnten unter anderem durch intensive Unterstützung der Studierenden durch Lehrende und Referentinnen des ZWW auf einem für technische Studiengänge üblichen Niveau gehalten werden. Es war daher auch für das ZWW ein bedeutsamer Erfolg, im Februar 2016 die ersten acht Absolventinnen beziehungsweise Absolventen dieses Studienprogramms zu verabschieden. Seither konnten regelmäßig weitere Absolventinnen beziehungsweise Absolventen ihr Studium abschließen sowie ihren akademischen Weg durch Aufnahme eines Masterstudiums fortsetzen und sich mit ihren Erfahrungen in die Hoch-

schule einbringen. So sind mehrere Absolventinnen beziehungsweise Absolventen der ersten Durchgänge in den vom ZWW in Abstimmung mit der Abteilung Alumni & Career Service initiierten und begleiteten Alumni-Gruppen aktiv. Diese Personen sind wichtige Impulsgeber, um neue Studieninteressierte aus erster Hand zu informieren und das Studienangebot aus Teilnehmersicht weiterzuentwickeln. Im Berichtszeitraum wurden unter anderem wieder Stammtischveranstaltungen durchgeführt, an denen Studierende, Alumni und Lehrpersonen teilnahmen. Begleitet und moderiert durch die Referentinnen des ZWW fließen so wertvolle Rückmeldungen aus diesen Fokusgruppen in die Arbeit des Strukturförderprojekts AIM ein (siehe dazu auch den Punkt „7.4.6 Finanzen und Fördermittel aus Projekten“). Aus diesen Anregungen heraus wurde 2018 unter anderem ein Leitfaden zum studiengangspezifischen Mentoren-Programm entwickelt, um dieses dauerhaft in die Studienstruktur zu integrieren.

Zusammen mit der Fakultät Angewandte Sozial- und Gesundheitswissenschaften organisiert das ZWW derzeit zwei Bachelorstudiengänge, die sich auch im Jahr 2018 großer Nachfrage erfreuten. So nahm eine Kohorte mit über 30 Studierenden des berufsbegleitenden Bachelors Pflegemanagement im Wintersemester 2018/2019 ihr Studium an der OTH Regensburg auf.

Der dezentral angelegte berufsbegleitende Bachelor Soziale Arbeit startete zum Wintersemester 2018/2019 zum dritten Mal in Folge an den Lernorten Abensberg, Cham und Tirschenreuth. Der Studiengang wurde im Juli 2018 erfolgreich akkreditiert. Vor dem Hintergrund der Digitalisierung spielt dieses Studienformat eine wichtige Pionierrolle, die wegweisend für weitere Studienangebote dieser Art sein kann.

Im wirtschaftswissenschaftlichen Bereich arbeitet das ZWW zusammen mit der Fakultät Betriebswirtschaft an Strukturmodellen, um das Angebot „Berufsbegleitender Bachelor Betriebswirtschaft“ auch für regionale Interessierte attraktiver zu gestalten. Das Studienangebot wurde im Juni 2018 erfolgreich reakkreditiert.

#### 7.4.3.3 Modulstudien, Zertifikatslehrgänge und Seminare

Das Brückenformat Modulstudien (bei dem bedarfsgerecht einzelne Module aus vollständigen Studienprogrammen belegt werden können) wird seit dem Wintersemester 2013/2014 bei den weiterbildenden Masterstudiengängen und seit dem Wintersemester 2017/2018 auch im Bereich der berufsbegleitenden Bachelorstudiengänge angeboten und mit erfreulicher Resonanz aufgenommen. Nahezu alle Studienangebote des ZWW sind nun auch modular studierbar. Diese Form der Flexibilisierung ermöglicht neuen Zielgruppen Wege an die Hochschule und setzt damit ein Hauptanliegen akademischer Weiterbildung um.

Zugänge zum Lehrangebot der Hochschule eröffnen auch Weiterbildungsformate unterhalb akademischer Abschlüsse wie Zertifikatslehrgänge oder Fach- und Inhouse-Seminare. Im Berichtszeitraum erfreuten sich langjährige ZWW-Angebote (wie z. B. die Zertifikatslehrgänge „Innovations-Coaching“ oder „Mediation“) beständig guter Nachfrage. Gleichzeitig wurden neue Themen aufgegriffen und zusammen mit lehrverantwortlichen Professorinnen und Professoren der Hochschule an neuen Angeboten gearbeitet (z. B. Zertifikatslehrgang „Karriere-Coach“, Fachseminar „Grundlagen Agiles Management“ oder die Inhouse-Seminarreihe „Powertrain Electrification Training“).

#### 7.4.4 Kooperationen, Tagungsorganisation, Internationalisierung

Das ZWW unterstützte 2018 verschiedene Fakultäten und Einrichtungen der OTH Regensburg bei der Organisation von wissenschaftlichen Fachtagungen und anderen Bildungsformaten mit einem breiten Spektrum an Inhalten und Zielgruppen. Die Rolle des ZWW hat sich dabei über den Verlauf der Jahre hin zu einem zentralen Netzwerkknoten im Sinne des Wissensmanagements entwickelt. Aufgrund des Know-hows bei der Organisation kostenpflichtiger Wissenschaftstagungen kann das ZWW als zentraler Ansprechpartner für die jeweiligen Fachveranstalterinnen und -veranstalter wertvolle Unterstützung leisten (z. B. mit strukturierten Ablaufplänen, aktuellen Checklisten, vorausschauenden Schnittstellenmanagements zu anderen Abteilungen der OTH Regensburg, einem Pool bewährter Dienstleister und vieles mehr). In Zusammenarbeit mit der Abteilung Personal organisierte das ZWW auch im Jahr 2018 wieder bedarfsorientiert attraktive OTH-interne Mitarbeiterschulungen. So nahmen im Berichtszeitraum an elf Tagesveranstaltungen insgesamt 141 Angehörige der OTH Regensburg teil.

Im September 2018 organisierte das ZWW bereits zum neunten Mal den „Vorbereitungskurs Mathematik“, der rund 130 Erstsemesterstudierenden der Fakultäten Elektro- und Informationstechnik und Maschinenbau sowie des Studiengangs Industriedesign der Fakultät Architektur einen gelungenen Start ins Studium ermöglichte.

Der Internationalisierung der Hochschule trägt das ZWW unter anderem durch die Organisation international besetzter Veranstaltungen Rechnung. Mit einem österreichischen Bildungsanbieter arbeitet das ZWW bei der Durchführung von Zertifikatslehrgängen für angehende Betriebswirtinnen und Betriebswirte nun bereits im achten Jahr eng zusammen. Im Rahmen eines koopera-

tiven Studienprojekts mit der University of Glasgow und der Karls-Universität Prag arbeitet das ZWW mit der Fakultät Allgemeinwissenschaften und Mikrosystemtechnik an der Weiterführung eines Zertifikatslehrgangs für international Studierende in Regensburg (Hochschulzertifikat „Intelligence and Analysis Studies“). Nach dem erfolgreichen Start der Zusammenarbeit vor zwei Jahren wurde zum Sommersemester 2018 bereits die dritte Studienkohorte an der OTH Regensburg begrüßt. Eine Fortführung dieser Reihe ist auch für das Folgejahr geplant.

Initiiert und unter fachlicher Leitung von Angehörigen der Fakultäten Allgemeinwissenschaften und Mikrosystemtechnik sowie Elektro- und Informationstechnik konnten die im Vorjahr gestarteten Weiterbildungsveranstaltungen in Asien fortgesetzt werden. Mit der Northern Technische Consulting (NTC) konnte ein Bildungspartner vor Ort gewonnen werden, mit dem das ZWW bei der operativen Durchführung der Seminarveranstaltungen zusammenarbeitet. Eine strategische Weiterentwicklung der Seminarangebote hin zu akademischen Abschlussformaten ist denkbar.

#### 7.4.5 Netzwerktreffen und Weiterbildungsmessen

ZWW-Angehörige sind regelmäßig auf Weiterbildungsmessen und Fachtagungen vertreten und stehen dabei in aktivem Austausch mit anderen Bildungsschaffenden regionaler und überregionaler Organisationen. So nahmen Referentinnen und Referenten des ZWW 2018 wieder an Tagungen der Deutschen Gesellschaft für wissenschaftliche Weiterbildung und Fernstudium e. V. (DGWF) teil. Im Verlauf des Jahres waren sie zudem in drei Arbeitstreffen der Arbeitsgruppe „Sach- und Rechtsfragen“ der DGWF-Landesgruppe Bayern aktiv. Das ZWW trägt mit seiner Expertise bei der Organisation berufsbegleitender Weiterbildung bayernweit zum Wissensaustausch zwischen Hochschulen, Universitäten sowie Vertreterinnen und Vertretern des zuständigen Staatsministeriums bei. Darüber hinaus war das ZWW auf relevanten Weiterbildungsmessen vertreten, so zum Beispiel auf der Personalmesse im Regensburger Marinaforum im Frühjahr und auf der Weiterbildungsmesse „Master & more“ in München im Sommer 2018.




OTH-intern sind Mitarbeitende des ZWW unter anderem in den Arbeitskreisen „Studiendekane“ sowie „Leitbild Lehre“ aktiv.

### 7.4.6 Finanzen und Fördermittel aus Projekten

Das ZWW hat 2018 den positiven Entwicklungstrend der letzten Jahre bestätigt. Das Geschäftsjahr wurde wieder mit einem positiven Jahresergebnis abgeschlossen. Die laufenden Aktivitäten des ZWW werden weiterhin aus eigener Kraft finanziert. Zudem konnten im Verlauf der vergangenen Jahre Rücklagen gebildet werden, die in die Entwicklung neuer Weiterbildungsprogramme sowie in die Bestandssicherung laufender Angebote (unter anderem mit erhöhtem Marketingbudget) reinvestiert werden. Aufgrund des gesteigerten Volumens der ZWW-Aktivitäten werden seit dem Jahr 2018 weitere Stellenanteile im Haus aus ZWW-Geldern finanziert.

Das ZWW hat die wettbewerblich eingeworbenen Fördermittel des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst (StMWK) für das Jahr 2018 bedarfsgerecht abgerufen. Damit konnte das Projekt zur strukturellen Verbesserung von Rahmenbedingungen der Weiterbildung mit dem Arbeitstitel „AIM-Angebot, Information, Marketing“ planmäßig abgeschlossen werden.

AIM – Nachhaltige Strategien zur Professionalisierung der berufsbegleitenden Weiterbildung mit den Schwerpunkten Angebot – Information – Marketing (AIM):

 A	Angebot für Absolventen und Absolventinnen der berufsbegleitenden Bachelorstudiengänge
 I	Informationserweiterung und Aufbereitung für Interessierte, Bewerber/innen und Studierende der BBBs
 M	Professionalisierung des Marketings sowie Kontaktdatenpflege und Unternehmensbindung

Im Vordergrund des Projekts standen zwei Hauptaufgaben des ZWW: Die Entwicklung bedarfsgerechter Weiterbildungsformate für Berufstätige auf akademischem Niveau sowie die Erschließung von Möglichkeiten, um das Wissenspotenzial der OTH Regensburg einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Zielgruppe des Projekts waren Fach- und Führungskräfte der Region Ostbayern, regionale Profit- und Non-Profit-Organisationen sowie Absolventinnen und Absolventen der OTH Regensburg.

Im Berichtszeitraum konnten so die inhaltlichen und strukturellen Weiterentwicklungen des Programm- und Serviceangebots erzielt werden. Das bereits im Vorjahr eingeführte Absolventenforum konnte weiterentwickelt und das CRM-Programm bedarfsgerecht angepasst werden.

Das Projektteam konzipierte und organisierte mit dem „Afterwork-Seminar“ ein neues Veranstaltungsformat. Bei dem ersten Seminar dieser Art (zwei bis drei Stunden, wochentags, am frühen Abend) nahmen am 13. Juli 2018 rund 50 Personen teil. Zum Thema „Agiles Management“ referierten Hochschulangehörige und eine Praxisvertreterin. Die Teilnehmenden nutzten dabei die Gelegenheit, sich zu diesem aktuellen Themenfeld kompakt zu informieren und sich im Anschluss in lockerer Runde dazu auszutauschen. Sowohl Inhalt als auch Format fanden sehr positive Resonanz, daher wird die Reihe im nächsten Jahr fortgesetzt.

In den Projektrahmen AIM fiel auch die Produktion eines ZWW-Imagefilms, der im Jahr 2018 unter Mitwirkung von Studierenden und Lehrenden berufsbegleitender ZWW-Studiengänge produziert wurde und seither unter anderem auf der ZWW-Homepage für Studieninteressierte abrufbar ist. Mit diesem Informationsangebot sollen vor allem Erstinteressierte angesprochen werden, um diesen einen niederschweligen und möglichst umfassenden Eindruck zu ihrem (mutmaßlich noch eher vagen) Studienenvorhaben zu vermitteln.

Da die Projektförderung für AIM zum 31. Dezember 2018 auslief, wurde unter dem Arbeitstitel „WANTED – Wissensmanagement, Aktualität, Netzwerk, Transfer, Entwicklung, Diversität“ ein Folgeantrag erarbeitet und beim Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst (StMWK) mit Erfolg eingereicht. Durch die Förderzusage für WANTED ist eine nahtlose Weiterführung der durch AIM initiierten Strukturmaßnahmen möglich. Ab dem 01. Januar 2019 wird das ZWW dabei durch eine zusätzliche Projektmitarbeiterin unterstützt.

Das dem ZWW angehörende Projektteam OTH mind ist seit vier Jahren im Bereich der Weiterbildungsforschung aktiv. OTH mind ist ein BMBF-Verbundprojekt der OTH Regensburg und der OTH Amberg-Weiden und versteht sich als innovatives Netzwerk für Durchlässigkeit zwischen den verschiedenen Säulen akademischer und beruflicher Bildung. Ergebnisse aus dieser Forschungsarbeit fließen unter anderem künftig auch in Form nachfrageorientierter Weiterbildungsangebote in das Programmangebot des ZWW ein. Nachdem zum Ende des Jahres 2017 die erste Förderphase erfolgreich abgeschlossen wurde, konnte im Jahr 2018 die Förderphase II lückenlos anschließen. Dabei werden bis Mitte 2020 die Schwerpunkte auf der stärkeren Vernetzung mit dem operativen Weiterbildungsgeschehen des ZWW liegen.

### 7.4.7 Ausblick

Das vom ZWW verfolgte strategische Ziel „mindestens ein Studienangebot aus jeder Fakultät“ im Angebotsportfolio zu haben, wird die Leitlinie für die konzeptionellen Arbeiten an einem weiteren Masterangebot im technischen Bereich bilden.

Das ZWW wird daneben sein bestehendes Angebot an berufsbegleitenden Studienprogrammen stärker diversifizieren sowie deren Studierbarkeit für unsere Zielgruppen durch Flexibilisierung und Modularisierung weiter verbessern. In die konzeptionellen Arbeiten sollen sowohl Forschungsergebnisse aus dem Projekt OTH mind als auch operatives Know-how aus den Strukturförderprojekten AIM beziehungsweise WANTED einfließen. So wollen wir unsere Mission, Zugänge zur akademischen Bildung zu erschließen, erfüllen und das Weiterbildungsangebot an der OTH Regensburg auch über die nächsten Jahre hinaus attraktiv und zukunftsfähig gestalten.

Zur kontinuierlichen Angebotsweiterentwicklung kommen verstärkt Vermarktungsaufgaben hinzu, um die Auslastung bestehender Programme im Umfeld eines

zunehmenden Wettbewerbsdrucks abzusichern. Die Studienmöglichkeiten aus den Kernfeldern des ZWW („Studieren ohne Abitur“ und „Studieren neben dem Beruf“) sollen daher durch umfassende Marketingaktivitäten sowohl im Innen- als auch im Außenverhältnis verankert werden (siehe dazu den Punkt „7.4.2 Marketing“). Das ZWW-Angebotspektrum soll daher bei institutionellen wie privaten Weiterbildungsinteressierten der Region im Blickfeld gehalten werden – so zum Beispiel durch die Fortsetzung der im Jahr 2018 entwickelten Weiterbildungsformate „Großer Informationsabend“ sowie dem „Afterwork-Seminar“.

Ein weiteres Themenfeld wird die Entwicklung weiterer konkreter Strukturmaßnahmen im Rahmen des Förderprojekts „WANTED“ zum stufenweisen, strategischen Ausbau der wissenschaftlichen Weiterbildung darstellen. Im Jahr 2019 sollen die internationalen Kooperationen gefestigt und angemessen ausgebaut werden. Kernausrichtung des Weiterbildungsangebots bleiben die Bedürfnisse von Weiterbildungsnachfragenden aus der Region Ostbayern.

# 8 Service & Beratung

8.1	Projektbüro: Junge Hochschule	176
8.2	start-up center	181
8.3	Familienfreundliche Hochschule	186
8.4	Chancengleichheit	190
8.5	Hochschulbeauftragte	192

## 8.1 Projektbüro: Junge Hochschule

Dipl.-Päd. Univ. Armin Gardeia

Das oberste Ziel der Jungen Hochschule an der Schnittstelle zwischen Schule und Hochschule ist es, eine profunde Studien- und Berufsorientierung für Schülerinnen und Schüler im ostbayerischen Raum zu vermitteln. Der Bedarf an diesen verschiedenen Angeboten speziell zur Studienorientierung ist in den letzten Jahren kontinuierlich angewachsen (vgl. Bund-Länder-Kommission, Heft 126). Die Gründe hierfür sind vielfältig, sie reichen von einer verkürzten Abiturdauer bis hin zu einem enorm erweiterten Angebot verschiedenster Studiengänge. Die Bund-Länder-Konferenz empfiehlt daher, gerade Formate zur Studienorientierung vor allem auch in der Oberstufe auszubauen und bedarfsgerecht zu gestalten.

Die Unterstützung bei der Studien- und Berufsorientierung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen auch explizit im MINT-Bereich ist ein weiteres Ziel, das die Junge Hochschule verfolgt. Dabei gilt es vor allem auch, das Interesse für die MINT-Fächer frühzeitig zu wecken und zu fördern, beginnend in Kindergarten und Grundschule über Unter- und Mittelstufe bis hin zur Oberstufe. Ein besonderes Augenmerk ist hierbei auch auf die MINT-Förderung von Mädchen und jungen Frauen gerichtet.

### 8.1.1 Angebote in der Orientierungsphase (Kindergarten bis Oberstufe)

**LITTLEtech: Technische Experimente im Kindergarten**  
Früh für Technik und Naturwissenschaften zu begeistern, ist das vorrangige Ziel des Projekts LITTLEtech. Seit einigen Jahren ist dieser Anspruch bereits im Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan festgeschrieben. Daraus geht hervor, frühzeitig für MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) zu begeistern. Die Junge Hochschule will mit dem Projekt „LITTLEtech“, das von Infineon Technologies AG unterstützt wird, Technik und Naturwissenschaften den Jüngsten im Kindergarten nahebringen. Wir möchten bei den Kindern Neugierde, Lust und Spaß an technischen und naturwissenschaftlichen Phänomenen wecken. Wichtige Rollen spielen dabei die Erzieherinnen und Erzieher, die wir durch Schulungen und entsprechendes Informationsmaterial unterstützen (siehe dazu Prof. Dr. Josef Eckstein im Vorwort zum „Handbuch LITTLEtech“).

LITTLEtech kooperiert seit 2015 mit dem Amt für Weiterbildung der Stadt Regensburg. Im Rahmen dieser Kooperation gab es im Jahr 2018 drei Veranstaltungen im Candis Centrum. Des Weiteren beteiligt sich die Junge Hochschule mit LITTLEtech an hochschulinternen Veranstaltungen wie dem Familientag, Regensburger Hochschultag oder Nacht.Schafft.Wissen. An der Grundschule Kirchroth wurde im Rahmen eines Tags der öffentlichen Tür dieses Projekt ebenfalls durchgeführt. Das Programm und die Experimente werden ständig fortgeschrieben.

#### LITTLEmath: Mathematik im Kindergarten

In den vergangenen Jahren wurde das Projekt LITTLEtech um das Projekt LITTLEmath erweitert und fortgeführt. Dies entspricht den Bildungsplänen der Bundesländer, die alle neben einer technischen Bildung auch eine mathematische Bildung vorsehen. Aus den Evaluationsergebnissen der fünf Pilotkindergärten wurde LITTLEmath im Jahr 2017/2018 überarbeitet und dem Kindergarten „Spatzennest“ der Diakonie Regensburg zur Verfügung gestellt.

#### FIRST LEGO League

FIRST LEGO League (FLL) ist ein Förderprogramm, das Kinder und Jugendliche in einer sportlichen Atmosphäre an Wissenschaft und Technik heranführen möchte. Ziel ist es, Kinder und Jugendliche für Wissenschaft und Technik zu begeistern, Teamgeist zu vermitteln und Kinder und Jugendliche anzuspornen, komplexe Aufgaben mit kreativen Lösungen zu bewältigen.

Neben dem siebten Regionalentscheid im Dezember 2017 fand an der Ostbayerischen Technischen Hochschule Regensburg (OTH Regensburg) im Februar 2018 das „FLL Semifinale Middle“ mit 20 Teams aus ganz Süddeutschland statt. Infineon Technologies AG und Continental Regensburg waren auch 2018 die Generalsponsoren.

Das Jahresmotto 2018 lautete „Hydro Dynamics – Wie wir von Menschen gemachte Wasserkreisläufe verbessern können“. Zum Robotgame, das öffentlich ausgetragen wurde, fanden sich zirka 200 Zuschauerinnen und Zuschauer ein, um die Teams beim Finale anzufeuern. Viele Professorinnen und Professoren, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Studierende beteiligen sich hierbei als Schiedsrichterinnen, Schiedsrichter und als Jurorinnen beziehungsweise Juroren.

### Schulkooperationen

Die OTH Regensburg unterhält mit zahlreichen Schulen aktive Kooperationen – mit dem gemeinsamen Ziel, sowohl das Interesse der Schülerinnen und Schüler am naturwissenschaftlich-technischen Unterricht zu stärken als auch die Entscheidungskompetenz bei der Studien- und Berufswahl auf allen Studiengängen zu verbessern. Zu folgenden Schulen unterhält die OTH Regensburg eine aktive Kooperation:

- Goethe-Gymnasium Regensburg
- Gymnasium Neutraubling
- Privatschule Pindl Regensburg
- Albertus-Magnus-Gymnasium Regensburg
- Staatliche Fach- und Berufshochschule Regensburg
- Staatliche Fach- und Berufshochschule Straubing
- Gymnasium Oberviechtach
- Werner-von-Siemens-Gymnasium Regensburg

Im Rahmen dieser Kooperationsvereinbarungen wurden verschiedene Veranstaltungen an den Schulen beziehungsweise an der OTH Regensburg durchgeführt. Als Beispiele sind hier zu nennen: P- und W-Seminare in der gymnasialen Oberstufe, MINT-Tag zur Vorstellung ver-

schiedener technisch-naturwissenschaftlicher Studiengänge, Schülerpraktika für besonders interessierte Schülerinnen und Schüler sowie Forschungscamps.

Im Jahr 2018 kam auch das Bayerische Schullandheimwerk als Kooperationspartner hinzu. Im Schullandheimwerk Riedenburg, mit MINT-Schwerpunkt, führte die Junge Hochschule Programmierkurse mit Mindstorms-EV3-Robotern durch. Sechs Schulklassen aus dem ostbayerischen Raum waren hierbei zu Gast.

Die OTH Regensburg bietet jährlich in den Osterferien ein Schnupperstudium für Schülerinnen und Schüler ab der zehnten Jahrgangsstufe an. Dabei besteht die Gelegenheit, den Studienbetrieb aus der Nähe kennenzulernen, mehr über die OTH Regensburg zu erfahren und Studienatmosphäre zu schnuppern, verschiedene Fakultäten zu besuchen sowie den Campus und viele Hochschuleinrichtungen kennenzulernen. Die Teilnehmenden bekommen einen Einblick in die verschiedenen Studiengänge und erhalten Informationen rund um das Studium und das Studieren im Allgemeinen.

Die Angebote reichen von Vorlesungsbesuchen bis hin zum Experimentieren in den Laboren. 2018 besuchten 190 Schülerinnen und Schüler das Schnupperstudium.

### Schnupperstudium Teilnahmezahlen

Fakultät/Studiengang	2009	2010/1	2010/2	2011/1	2011/2	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Allgemeinwissenschaften/ Mikrosystemtechnik	23	15	12	11	13	11	9	9	12	15	9	17
Architektur	23	58	48	23	42	31	24	20	22	30	17	27
Bauingenieurwesen	16	0	15	9	17	15	14	7	11	15	9	21
Betriebswirtschaft	54	26	112	48	32	50	30	40	-	13	12	23
Elektro- u. Informationstechnik	49	76	57	29	31	22	27	24	20	13	17	23
Informatik und Mathematik	52	90	57	-	-	-	-	-	22	18	17	27
Informatik	-	-	39	14	8	12	12	15	-	-	-	-
Mathematik	-	-	25	14	9	14	12	5	-	-	-	-
Maschinenbau	54	49	53	37	33	23	32	23	20	21	33	20
Angewandte Sozial- und Gesundheitswissenschaften	-	-	59	25	47	30	24	16	15	23	9	15
International Relations and Management (IRM)	-	-	-	10	13	23	28	8	11	19	14	17
Gesamtteilnahmen	271	314	420*	220	245	231	212	167	135	167	137	190

Gesamtteilnahmen 2009 bis 2018

2.709

\* Die hohe Anzahl an Besuchern und Besucherinnen des Schnupperstudiums im Jahr 2010 erklärt sich aus dem doppelten Abiturjahrgang, eine Abnahme der Teilnehmendenzahlen aus dem Mehrangebot der Jungen Hochschule zur Studienorientierung.

Tab. 8.1: Teilnahmezahlen



### **Informatik und Robotik intensiv an der FOS/BOS Kelheim**

Seit Jahren ist die FOS/BOS Kelheim „Stammgast“ an der OTH Regensburg. Zwei Mal verbrachten die Schülerinnen und Schüler eine Woche an der Hochschule, um sich intensiv mit der Programmierung von LEGO-Robotern auseinanderzusetzen. Auf dem Programm standen weiterhin ein Workshop zur Studien- und Berufsorientierung, eine Einführung in die Hochschulbibliothek und eine Campus-rallye.

### **Forscherinnencamp**

Projektträger:

BBW Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e.V.

Das Forscherinnencamp ist ein Angebot für Mädchen ab 15 Jahren, die entweder das Gymnasium oder eine Fachoberschule besuchen mit dem Ziel, Einblicke in die Arbeitsbereiche und Aufgaben von Ingenieurinnen und Ingenieuren zu gewinnen und den Campus der OTH Regensburg mit verschiedenen Laboren und Einrichtungen kennenzulernen. Ein Betreuerinnenteam des Verbands der Bayerischen Wirtschaft und eine Studentin der OTH Regensburg begleiteten die Mädchen bei den Aktivitäten. Beim Forscherinnencamp geht es um eine aktive Auseinandersetzung mit der Thematik Technik. Jedes Jahr wird den Teilnehmerinnen eine Forschungsfrage gestellt, die einen realen Bezug zu den Aktivitäten der beteiligten Firma wie auch der Hochschule hat. So stand auch 2018 die Woche unter dem Thema „Autonomes Fahren – Dein Blick von der Gegenwart in die Zukunft“.

Gemeinsam im Team verbrachten die 16 Mädchen einige Tage sowohl bei der Continental AG Regensburg als auch an der Fakultät Maschinenbau, die den theoretischen Teil zum Thema übernahm. Im Labor von Prof. Dr. Ralph Schneider führten Mitarbeiter der Jungen Hochschule in die Programmierung von Arduino und fahrbaren Robotern ein.

### **Girls' Day – Mädchenzukunftstag**

Der Girls' Day ist ein bundesweiter Aktionstag, der speziell Mädchen und Frauen motivieren soll, technische und naturwissenschaftliche Studiengänge und Berufe zu ergreifen. Er soll dazu beitragen, den Anteil der weiblichen Studierenden und Beschäftigten in sogenannten „Männerberufen“ zu erhöhen und den für die Zukunft prognostizierten Fachkräftemangel in der Industrie zu verringern. 2018 besuchten 120 Mädchen und junge Frauen den Girls' Day an der OTH Regensburg.

### **girls4tech**

girls4tech ist eine Initiative der OTH Regensburg und OTH Amberg-Weiden mit dem Ziel, Mädchen und junge Frauen für technisch-naturwissenschaftliche Studiengänge zu begeistern. Dies geschieht durch gezielte Infos zum Studium, aber auch durch unterschiedliche Workshops und Medien.

Die Junge Hochschule führte 2018 das Projekt mit fünf weiterführenden Schulen durch. Auch bei anderen Projekten für Mädchen, so etwa dem Forscherinnencamp oder dem Girls' Day, wird das Programm girls4tech angeboten.

### **MINT-Girls Regensburg**

MINT-Girls Regensburg ist eine Initiative der Universität Regensburg und der OTH Regensburg. Die Initiative will Mädchen und jungen Frauen die faszinierende Welt von Naturwissenschaft und Technik näherbringen und auf Studiengänge im natur- und ingenieurwissenschaftlichen Bereich neugierig machen. Die Teilnehmerinnen haben durch die gleichgeschlechtliche Zielgruppe einen „geschützten Rahmen“, der es ihnen erleichtert, sich im MINT-Bereich zu erproben. MINT-Girls Regensburg bietet einmalige, repetierende und dauerhafte Projekte an, an denen sich Mädchen und junge Frauen aus dem Großraum Regensburg beteiligen können.

Insgesamt bietet MINT-Girls Regensburg den jungen Frauen die Gelegenheit, Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik im Forschungsumfeld und in der Anwendung näher kennenzulernen und Erfahrungen in diesen Bereichen zu sammeln.

### **Projekt 2018: „Medizin und Technik – MINT in Gesundheit und Umwelt“**

Das Programm war auf acht Monate angelegt, begann im zweiten Schulhalbjahr und endete in den Herbstferien 2018. Es beinhaltete mehrere ein- bis zweitägige (Wochenend-)Seminare zu unterschiedlichen Themen aus den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik sowie zu weiteren Soft Skills (z. B. Präsentationstechniken). Den Abschluss bildete ein einwöchiges Projekt zum Thema „Medizin und Technik“ in den Herbstferien. Die einzelnen Module waren so konzipiert, dass sie eine Vorbereitung auf die Projektwoche sowie die Präsentation der eigenen Arbeiten in den Herbstferien darstellten.

Das Projekt 2018 der MINT-Girls Regensburg beschäftigte sich mit Medizin – also der Wissenschaft und Lehre von Vorbeugung, Erkennung und Behandlung von Krankheiten und Verletzungen. Eine große Rolle hierbei spielt die Technik, die etwa über Sensoren die Vitalparameter erfasst. Informatik und Mathematik helfen dabei, die erhaltenen Daten auszuwerten, damit der Arzt oder die Ärztin eine entsprechende Behandlung einleiten kann. Highlights 2018 waren die Exkursion zum Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR). Dort konnten die Teilnehmerinnen mit einem zum „Fliegenden Klassenzimmer“ ausgebauten Forschungsflugzeug verschiedene Daten zu Vitalparametern und Umweltfaktoren ermitteln. Der zweite Superlativ war der Aufenthalt auf der Umweltforschungsstation (UFS) auf der Zugspitze. Drei Tage lang konnten die Schülerinnen auch hier verschiedene Daten zu oben genannten Themen erheben und in

Begleitung von einer Medizinerin des Universitätsklinikums Regensburg „Höhenmedizin“ betreiben.

Auch die Hochschule für katholische Kirchmusik und Musikpädagogik (HfKM) war erneut als Kooperationspartner mit dabei. Im Zuge dieser Kooperation evaluierten die Teilnehmerinnen den Einfluss der Musik auf Vitalparameter beim Menschen. Mittels selbst gebauter Sensorik wurden diese Daten erfasst.

Am Projekt „Medizin und Technik“ nahmen 16 Mädchen und junge Frauen aus dem ostbayerischen Raum teil. Das Projekt wird 2019 fortgesetzt.

#### **MINTensiv – Eine Kooperation mit dem Bayerischen Schullandheimwerk Niederbayern/Oberpfalz**

Im Rahmen der Initiative MINT21 an Bayerischen Realschulen ist das Projekt MINTensiv im Schullandheim Riedenburg an den Start gegangen. Die „Junge Hochschule Regensburg“ begleitet dieses Projekt und kooperiert hierbei mit dem Bayerischen Schullandheimwerk.

Im Vordergrund steht das eigenständige Forschen und Experimentieren der Schülerinnen und Schüler, angeleitet durch zwei Studierende und studentische Mitarbeitende der Jungen Hochschule. Fünf Schulklassen der sechsten Jahrgangsstufe nahmen an diesem Projekt teil, das jeweils eine Woche lang zwischen Februar und März stattfand. Neben dem Programmieren der Roboter standen auch verschiedene Freizeitaktivitäten sowie ein Besuch der OTH Regensburg auf dem Programm – so etwa ein Mensabesuch, eine Campusrallye und Informationen zur OTH Regensburg. „Je früher Schülerinnen und Schüler eine Studien- und Berufsorientierung erfahren, desto nachhaltiger und intensiver setzen sich Kinder und Jugendliche mit diesem Thema auseinander“, betonte Dipl.-Päd. Univ. Armin Gardeia von der Jungen Hochschule.

In dieser Projektwoche mussten die Schülerinnen und Schüler nicht nur Roboter konstruieren und zusammenbauen, sondern diese auch selbst programmieren. Dazu erhielten sie Einblicke in die Anwendung von Sensoren sowie in eine grafische Programmiersprache. Am Ende stand ein Wettbewerb, bei dem die Teams die Aufgabe erhielten, mit ihrem Roboter ein abgegrenztes Feld mit gelben „Giftfässern“ zu räumen. Die Schülerinnen und Schüler hatten dabei die Möglichkeit, ihren Roboter individuell zu konstruieren und zu programmieren.

Ein Höhepunkt war sicherlich der Besuch der OTH Regensburg und des „Dynamics“-Teams der OTH Regensburg. Des Weiteren lernten die Schülerinnen und Schüler bei einer Campusrallye die OTH Regensburg näher kennen. – 2019 wird das Projekt weitergeführt.

#### **Entwicklung eines 500-Euro-Rastertunnelmikroskops (RTM) für Schulen**

MINT-Nachwuchs in Bayern wird dringend benötigt. Doch häufig scheitert die Förderung von Schülerinnen und Schülern in naturwissenschaftlich-technischen Fächern an der Ausstattung der Schulen. Das Rastertunnelmikroskop (RTM) ist ein Messgerät, das Oberflächen im Nanometerbereich untersucht, das heißt, dass es sogar Atome quasi „sichtbar“ machen kann. Normalerweise befinden sich die Anschaffungskosten für ein solches Instrument im fünf- bis siebenstelligen Bereich. Um jeder Schule die Möglichkeit zu geben, mit dem Rastertunnelmikroskop zu arbeiten und dadurch den Schülerinnen und Schülern die Faszination an Nanotechnologie zu vermitteln, arbeiten Universität Regensburg und OTH Regensburg an der Konzipierung eines Prototypen, der in seiner späteren Herstellung nicht mehr als 500 Euro kosten soll.

Das Projekt basiert auf dem Konzept des „Selbermachens“. Die Schülerinnen und Schüler sollen in der Lage sein, ein derartiges Mikroskop selbst zusammenzubauen. Damit dies möglich ist, sind umfangreiche Arbeitsanleitungen inklusive notwendigen Hintergrundwissens auf Schulniveau ebenso Teil des Konzepts wie Lehreraus- und -fortbildungen. Durch die Einbindung der Schülerinnen und Schüler in die Entstehung des Mikroskops lernen diese bereits vor seiner Fertigstellung viel über die Funktionsweise. So winzig klein die Proben unter der Linse der angehenden Forscherinnen und Forscher auch sein mögen, die Projektziele sind groß: Der neue Ansatz ermöglicht es den Schülerinnen und Schülern, mit einer der wichtigsten Schlüsseltechnologien des 21. Jahrhunderts zu arbeiten, und legt damit die Grundlagen für mehr Nachwuchs in der (Nano-)Forschung.

Am 1. März 2018 wurde das Projekt der Presse und den Regionalpolitikerinnen beziehungsweise -politikern in Regensburg vorgestellt. Anwesend waren neben der Universität Regensburg und der OTH Regensburg, die den Mikroskop-Baukasten und das Selbstbaukonzept entwickeln, auch die Förderer des Projekts (Sparkasse Regensburg und Bayerische Sparkassenstiftung). Auch Stadt und Landkreis Regensburg sind in das Projekt eingebunden. Groß ist aber nicht nur die Zahl der Unterstützer, sondern auch die der Anwendungsmöglichkeiten: Denn das Rastertunnelmikroskop lässt sich in sämtlichen naturwissenschaftlichen und technischen Schulfächern einsetzen. So werden fächerübergreifend das Experimentieren und Entdecken gefördert – und die Schülerinnen und Schüler mit hoher Interaktivität für die Zukunftsfächer MINT begeistert.

Das Projekt wird als Pilotprojekt für das „MINT-Haus Regensburg“ (siehe dazu weiter unten den entsprechenden Absatz dazu) angesehen.

**Frühstudium**

Die Junge Hochschule betreut das Frühstudium an der OTH Regensburg seit 2018. – Seit 2010 bietet die OTH Regensburg besonders leistungsstarken und leistungswilligen Schülerinnen und Schülern ab der elften Jahrgangsstufe an Gymnasien beziehungsweise ab der zwölften Jahrgangsstufe an Fach- oder Berufsoberschulen ein Frühstudium an. Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, ausgewählte Lehrveranstaltungen zu besuchen und durch eine abschließende Prüfung erfolgreich abzulegen. Die damit erworbenen Noten und ECTS-Credit-Points können auf Antrag auf ein späteres Studium angerechnet werden. Im Berichtszeitraum absolvierten drei Schülerinnen und Schüler ein Frühstudium im Studiengang Informatik und Maschinenbau.

**Fortbildung für Lehrkräfte**

Die beliebten LEGO-Mindstorms-Roboter und die Mikrocontroller Arduino finden immer mehr Einzug in Schulen, lässt sich doch damit das Programmieren mit sehr schnellem Erfolg erlernen. 2018 führte die Junge Hochschule zu beiden Themen Fortbildungen für Lehrkräfte an zwei Schulen durch.

**MINT-Kooperation mit der Marktgemeinde Langquaid**

Die MINT-Förderung von Schülerinnen und Schülern ist eines der Ziele der Jungen Hochschule. Als erste Gemeinde startete der Markt Langquaid eine Kooperation mit der OTH Regensburg. Der Markt Langquaid möchte durch die Schaffung von neuen Angeboten zum Forschen und Experimentieren allen Jugendlichen direkt vor Ort die Möglichkeit bieten, sich auf diesen Gebieten weiterzuentwickeln. Zum Auftakt gab es einen Roboter-Workshop für Jugendliche.

In verschiedenen Vorgesprächen mit dem Bürgermeister von Langquaid, Herbert Blascheck, hat man sich schnell auf eine Zusammenarbeit geeinigt. 2018 wurde hier speziell für Kinder und Jugendliche ein Programmierkurs mit den LEGO-Mindstorms-Robotern durchgeführt.

### 8.1.2 „MINT-Haus“ Regensburg – Ein Regensburger Schülerlabor und Schülerforschungszentrum

Kinder und Jugendliche für Naturwissenschaft und Technik zu begeistern, das ist das Ziel einer breit angelegten Initiative für den Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort Regensburg. Ein zentrales Element ist dabei ein „Schülerlabor und Schülerforschungszentrum“, in dem Schülerinnen und Schüler je nach Interesse ganz praktische Erfahrungen auf den immer wichtiger werdenden Bildungsfeldern Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik (kurz: MINT) machen sollen. Für ein MINT-Haus, das neben einem Energiebildungszentrum (EBZ) und dem neuen Sitz der Energieagentur in einem

Multifunktionsgebäude auf dem Areal der Nibelungenkaserne entstehen soll, liegt inzwischen ein detailliertes Konzept vor.

Aus diesem Grund formiert sich derzeit unter dem Arbeitstitel MINT-Labs Regensburg ein gemeinnütziger Verein mit dem Zweck, dass alle interessierten Akteurinnen und Akteure in gemeinsamer Trägerschaft eine regionale MINT-Förderung für Kinder und Jugendliche sowie im Aus- und Fortbildungsbereich betreiben.

MINT-Labs Regensburg strebt an, ein „MINT-Haus“ zur zentralen Verortung der MINT-Aktivitäten einzurichten und hier ein Schülerforschungszentrum und ein Schülerlabor zu betreiben. Die Kurse und Angebote zielen sowohl auf Nachwuchs für die gewerbliche Wirtschaft als auch auf Studiengänge ab und sollen passgenau auf die Gegebenheiten und Bedarfe des Wirtschafts- und Wissenschaftsraums zugeschnitten werden. Universität, Stadt und OTH Regensburg (Junge Hochschule) sind federführend an der Konzeptionierung und Ausgestaltung beteiligt.

Zum laufenden Betrieb des Regensburger „MINT-Hauses“ wurde Ende 2018 der Verein „MINT-Labs Regensburg e. V.“ gegründet, der die Trägerschaft der Einrichtung schultern und das vorliegende Konzept detailliert ausarbeiten und verfeinern wird. Am wichtigsten wird die Organisation der vielen Kurse und Lernbegleitungen sein, die hauptsächlich von Angehörigen der Universität und der OTH Regensburg durchgeführt werden, aber auch von Fachkräften der regionalen Firmen aus Industrie und Handwerk. Im Sommer 2020 soll dieses Projekt Wirklichkeit sein.

Zur Gründung zusammengefunden haben sich neben der Stadt, der Universität und der OTH Regensburg auch die Landkreise Kelheim und Regensburg. Von Unternehmensseite engagieren sich die AVL Software & Functions GmbH, die Continental Automotive GmbH, die Haupt Pharma Amareg GmbH und die Infineon Technologies AG Regensburg ebenso wie die Scheubeck-Jansen Stiftung, die Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz und der Naturwissenschaftliche Verein Regensburg e. V. Weitere Unternehmen und Institutionen, die sich beteiligen möchten, sind herzlich willkommen.

**8.1.3 Tagungen**

Die FIRST LEGO League wird in Zentraleuropa vom Verein Hands on Technology e. V. durchgeführt. Dipl.-Päd. Univ. Armin Gardeia von der Jungen Hochschule ist für die Hochschule Mitglied im Verein. Armin Gardeia nahm 2018 an der Jahrestagung und den Vereinssitzungen teil.

## 8.2 start-up center

Prof. Dr. Sean Patrick Saßmannshausen, Dipl.-Ing. Christoph Aisch, Brigitte Kauer

Das Team des start-up centers setzt sich – wie folgt – zusammen: Prof. Dr. Sean Patrick Saßmannshausen, Dipl.-Ing. Christoph Aisch, Johann Faltermeier, M. A., Dr. Xenia Justus, Brigitte Kauer, M. A., Alexander Moreno, M. A., und Wolfgang Voigt, M. A. Hinzu kommen die Gastprofessorin Prof. Helle Neergaard (PhD) von der Universität Aarhus in Dänemark und der Lehrbeauftragte Dr. Arjen Verhoeff.

Durch Unternehmensgründungen aus der Hochschule heraus werden neueste Forschungsergebnisse aus der Hochschule als Produkte oder Dienstleistungen am Markt eingeführt oder soziale Projekte mit unternehmerischen Methoden realisiert. Für die Gesellschaft bedeuten Unternehmensgründungen – neben dem positiven Effekt des Rückflusses gewährter Fördergelder beispielsweise durch gezahlte Steuern – auch Wachstumschancen, Beiträge zum Strukturwandel und neue Arbeitsplätze. So unterstützt die OTH Regensburg Studierende und Alumni sowie wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aller Fakultäten in ihren Gründungsvorhaben. Das Bewusstsein für „unternehmerisches Denken und Handeln“ soll geweckt und gefördert werden, durch die Vermittlung eines „entrepreneurial spirits“ sollen Innovationschancen erkannt und erfolgreich am Markt realisiert werden.

Zum Angebot des start-up centers der OTH Regensburg gehören deswegen die Beratung und Begleitung von Gründungsinteressierten, ihre Einbindung in Netzwerke und die Beantragung von Fördermitteln. Ferner bietet das start-up center ein breites curriculares wie auch extracurriculares Angebot zur Gründungsqualifizierung. Unternehmen wie die iNTECE automotive electronics GmbH mit mittlerweile über 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die bisherige Timing Architects Embedded Systems GmbH mit rund 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie viele andere Ausgründungen konnten bei ihrer erfolgreichen Etablierung am Markt begleitet werden. Zirka 60 Gründungsprojekte nahmen 2018 die Unterstützungsleistungen des start-up centers in Anspruch und weit mehr als 200 Studierende außerhalb der Fakultät Betriebswirtschaft besuchten Lehrveranstaltungen im Bereich der Entrepreneurship Education.

Die Angebote des start-up centers gliederten sich 2018 schwerpunktmäßig in die folgenden Bereiche:

- Sensibilisierung, Information, Ausbildung und Gründungslehre
- Beratung, Unterstützung, Mentoring
- Fördermittelbeantragung
- Vernetzung und Netzwerkkontakte sowie Internationalisierung

### 8.2.1 Sensibilisierung, Information, Ausbildung und Gründungslehre

#### Vorträge des start-up centers

Im Sommersemester 2018 wurde das Vortragsprogramm des start-up centers weitergeführt. Die Vorträge zu den nachfolgend aufgeführten Themen behandelten gründungsrelevante Fragestellungen. Zudem boten sie die Möglichkeit, Fragen an die Expertinnen und Experten aus den jeweiligen Bereichen zu stellen und von den Erfahrungen erfolgreicher Existenzgründerinnen und -gründer zu profitieren.

Vortragstitel	Referentin/Referent Unternehmen/Institution
Aktuelle Herausforderungen für die europäische Geldpolitik	Thomas Schneider Stab des Präsidenten, Deutsche Bundesbank
You make your own luck. Gründung ist kein Hobby!	Johann Ziereis Mitgründer d-hoch-k („anylamp“) Preisträger Hochschulgründerpreis 2017
Partner und Investoren für Start-ups – Erfahrungen eines Regensburger Business Angels	Bert Wilden Geschäftsführer Bert Wilden New Trends GmbH

Tab. 8.2.1: Vortragsreihe des start-up centers, 2018

**Zertifikat „Der Ingenieur als Unternehmer“**

Auch im Jahr 2018 wurde die Zusatzausbildung „Der Ingenieur als Unternehmer“ mit den Modulen „Existenzgründung I und II“ (Sommersemester) und „Unternehmerisches Denken und Handeln“ (Wintersemester) angeboten. Die Zusatzausbildung vermittelt betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse, unter anderem in den Bereichen Businessplan Writing, Buchführung, Investition, Personalführung, Marketing, Projektmanagement, gewerbliche Schutzrechte und Unternehmensgründung. Ein Planspiel verbindet dabei Theorie mit Praxis. 2018 konnten 24 Zertifikate ausgestellt werden.

**Zertifikat „Grow4Digital“**

Zum Wintersemester 2018/2019 startete erstmalig das neue Zertifikatsangebot „Grow4Digital“. In diesem Zertifikat können bis zu 30 ECTS-Credit-Points in spezifischen Lehrveranstaltungen zur Vermittlung digital-technologischer und unternehmerischer Kompetenzen besucht und eigene Gründungsprojekte vorangetrieben werden. (Näheres zum Projekt „Grow4Digital“ siehe im Unterpunkt „8.2.5 Forschungs- und Drittmittelprojekte“.)

**GROW-GründerAkademie**

Vom 8. bis 14. März 2018 bestand die Möglichkeit für Studierende, sich im Rahmen der GROW-GründerAkademie (vormals GROW-FerienAkademie) in fünf Tagen komprimiertes Wissen zum Themenbereich Selbstständigkeit und Existenzgründung anzueignen. Im Mittelpunkt des Kompaktseminars stand die Vermittlung von betriebswirtschaftlichen und unternehmerischen Grundlagen und Managementkenntnissen. Neben Vorlesungen durch Professorinnen und Professoren der OTH Regensburg sowie Expertinnen und Experten aus der Praxis wurde auch eine Unternehmensgründungssimulation am PC durchgeführt, bei der die Teilnehmerinnen und Teilnehmer virtuell ein eigenes Unternehmen gründen und führen.

**Wettbewerb „5-Euro-Business“**

In Kooperation mit dem Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e.V. (bbw) und der Universität Regensburg wurde im Sommersemester 2018 der Praxiswettbewerb „5-Euro-Business“ durchgeführt. Im Rahmen dieses Wettbewerbs verwirklichen Studierende mit lediglich fünf Euro Startkapital eine Geschäftsidee. Verschiedene Informationsveranstaltungen begleiteten den Wettbewerb, bevor es in die Praxisphase ging, die von Projektpatinnen und -paten begleitet wurde. Studierende der OTH Regensburg waren im Wettbewerb sehr erfolgreich und belegten Platz eins und zwei. Die beiden prämierten Gründungsideen wurden über den „5-Euro-Business“-Wettbewerb hinaus weiter verfolgt.

	Teamname	Geschäftsidee
1. Platz	Team „Radlretter“	Mobiler Fahrradservice <a href="https://radlretter.de">https://radlretter.de</a>
2. Platz	Team „Labelbird“	Vertriebsplattform für regionale Modelabels <a href="https://label-bird.com">https://label-bird.com</a>

Tab. 8.2.2: Preisträgerinnen und Preisträger 2018 im „5-Euro-Business“-Wettbewerb

**Hochschulgründertag mit Hochschulgründerpreis und „start-up Ideenpreisen“**

Im Rahmen der Gründerwoche Deutschland lud das start-up center zum Hochschulgründertag ein, der 2018 unter dem Thema „Unternehmerisches Denken und Handeln“ stand. Für den Festvortrag zeichnete Christian Schläger vom Hans-Lindner-Institut verantwortlich. Die folgende Tabelle zeigt die Preisträgerinnen und Preisträger 2018:

Preiskategorie	Preisträger/in	Gründung/Gründungsidee
Hochschulgründerpreis der OTH Regensburg	Benjamin Heisterkamp	Art Naturwerk, Hausbau GmbH
start-up Ideenpreis	Melanie Bachinger	ForestManager
start-up Ideenpreis	Michelle Platt, Michael Straßburger, Anna Gerauer-Aigner	Denk-Mal-App
start-up Ideenpreis	Andreas Schmidt	Gospel-Regensburg e. V.
Sonderpreis für eine Gründung im digitalen Umfeld	Sebastian Brunthaler, Felix Eckert	AgriShare

Tab. 8.2.3: Ausgezeichnete Preisträgerinnen und Preisträger beim Hochschulgründertag 2018

### StartUP Factory

Am letzten November-Wochenende 2018 konnten Gründungsteams in sehr konzentrierter Form nach der „Lean Start-up Methode“ Gründungsideen entwickeln, vor den Teilnehmenden vorstellen, Teams um die Ideen bilden, den Rat erfahrener Mentorinnen und Mentoren einbeziehen und erste Konzeptstudien und Geschäftsmodelle erstellen. Zirka 50 Teilnehmende entwickelten in einem Wettbewerb in nicht einmal 60 Stunden ihre Gründungsideen und präsentierten diese vor einer Jury. Unter den Siegerinnen und Siegern waren gleich mehrere Studierende der OTH Regensburg. Viele der Projekte, die an dem Wochenende angestoßen wurden, werden von den Teams mit Unterstützung des start-up centers weiter vorangetrieben. Die Veranstaltung wurde gemeinsam mit den Netzwerkpartnern des start-up centers durchgeführt, darunter der Gastgeber, die BioPark Regensburg GmbH, die R-Tech GmbH (TechBase), die Universität Regensburg und die Stadt Regensburg.

### Interdisziplinärer Design-Thinking-Kurs

Auf Initiative von Prof. Dr. Markus Heckner (Professur für Medieninformatik) wurde gemeinsam mit Prof. Dr. Rosan Chow (Professur für Designtheorie) und Prof. Dr. Sean Patrick Saßmannshausen (Professur für Betriebswirtschaft und Entrepreneurship) ein interdisziplinärer Kurs (Wahlpflichtmodul) entwickelt und wiederholt durchgeführt, der innovatives Denken durch die „Design-Thinking-Methode“ vermittelt.

### Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Unter den Bereich „Sensibilisierung und Information“ fällt auch eine breite Öffentlichkeitsarbeit. Artikel über alle Veranstaltungen des start-up centers werden regelmäßig auf der Homepage der OTH Regensburg veröffentlicht. Im Jahr 2018 wurden zwei Ausgaben des Newsletters des start-up centers veröffentlicht. Die seit dem Jahr 2016 bestehende Facebook-Seite ([www.facebook.com/startup.OTH.Regensburg](http://www.facebook.com/startup.OTH.Regensburg)) wurde weiter ausgebaut. Über diesen Social-Media-Kanal konnten durch regelmäßige Posts noch stärker Gründungsinteressierte im studentischen Umfeld erreicht und angesprochen werden. Und auch jenseits der Grenzen der OTH Regensburg können so die Aktivitäten des start-up centers einem interessierten Publikum bekannt gemacht werden. Die Zahl der Seiten-Abonnements liegt bei inzwischen über 850, darunter auch viele Alumni und Gründungsförderinnen und Gründungsförderer anderer Hochschulen.

## 8.2.2 Beratung, Unterstützung, Mentoring

### Beratung und Unterstützung von Gründungsvorhaben

Das start-up center unterstützt alle Studierenden, Alumni und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der OTH Regensburg, die eigene unternehmerische Projekte umsetzen wollen. 50 Erstberatungsgespräche wurden durchgeführt. Der Beratungsbedarf lag überwiegend in der Beantwortung allgemeiner Fragen zur Unternehmensgründung beziehungsweise zur nebenberuflichen Existenzgründung oder in der Hilfestellung bei der Erstellung eines Businessplans. Daneben wurden auch mehrere Teams im Rahmen einer fortlaufenden Begleitung in ihren Vorbereitungen in Bezug auf die Beantragung von Fördergeldern unterstützt, so zum Beispiel bei der Erstellung der Ideenpapiere. Es fanden auch Gespräche mit bereits ausgegründeten, am Markt aktiven Unternehmen statt, sodass in der Gründerbetreuung die Nachhaltigkeit gewährleistet ist.

### Gründerwerkstatt

2017 konnte die neue Gründerwerkstatt in der TechBase auf dem Campus bezogen werden. Dieses Büro können Gründungsteams, die sich in der Beratung befinden, zur Vorbereitung und Durchführung ihres Gründungsvorhabens nutzen. Die Zurverfügungstellung der Räumlichkeiten wurde im Rahmen der Digitalen Gründerinitiative Oberpfalz durch das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie gefördert und erfolgt über die R-Tech GmbH der Stadt Regensburg. 2018 nutzten insgesamt acht verschiedene Teams die Gründerwerkstatt. Ebenfalls 2018 wurde die Gründerwerkstatt vom Hochschulrat besucht. Die Mitglieder des Hochschulrates informierten sich dabei auch über das Social-Entrepreneurship-Projekt „Hydro Solution“.

## 8.2.3 Fördermittelbeantragung für Gründerinnen und Gründer

2018 konnte mit Start zum 1. August ein weiteres EXIST-Gründerstipendium („Smart Exoskeleton“) erfolgreich eingeworben werden. Im Mittelpunkt der Gründungsidee steht die Entwicklung eines pneumatisch betriebenen Exoskeletts für die Rückenpartie. Dieses soll Menschen in ihrem Arbeitsalltag, speziell in den Branchen Intralogistik und Pflege, unterstützen. Das Gründerteam um die Ingenieure Benjamin Großmann, Roman Weiß und Thomas Schmidt konnte bis zum Jahresende die ersten zwei Meilensteine des Projekts erfolgreich abschließen. Die Ausgründung (engeex GmbH) ist bereits 2018 erfolgt. Zum 30. September 2018 wurde das EXIST-Gründerstipendium „Ultrasonic Switch“ erfolgreich abgeschlossen.



### 8.2.4 Internationalisierung

Dr. Arjen Verhoeff, Verhandlungsführer beim niederländischen Arbeitgeberverband und Innovationsforscher, war im Sommersemester 2018 erneut zu Gast am start-up center und gab hier Kurse zur Kunst des Verhandeln und der Durchsetzung von Innovationen. Es wurde ein Kurs an der Fakultät Betriebswirtschaft sowie einer für alle Studierenden im Kursbereich der allgemeinwissenschaftlichen Wahlfächer (AW) angeboten.

Die Zusammenarbeit mit der RISEBA University in Riga (Lettland) wurde fortgesetzt, unter anderem in der Lehre und in der Betreuung von Promotionen. Der Kontakt wurde nunmehr institutionalisiert und mündete auf Initiative der Studierenden sowie von FEBS e. V. und unter Leitung von Prof. Dr. Michael Höschel in eine Zusammenarbeit im „Double Degree Programm“ im Studiengang Bachelor Europäische Betriebswirtschaft (EB).

Auch ein Gastaufenthalt in Dänemark ist zu nennen. Generell tragen EU-Projekte ganz maßgeblich zur Internationalisierung bei. Dazu mehr im nächsten Abschnitt.

### 8.2.5 Forschungs- und Drittmittelprojekte

- Das bereits erwähnte Projekt „Unternehmerische Kompetenzen auf dem bayerisch-tschechischen Arbeitsmarkt“ wird gefördert durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung im Rahmen des Programms zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit Freistaat Bayern – Tschechische Republik (EU Ziel ETZ). Im Rahmen des Projekts werden auf beiden Seiten der Grenze die Grundlagen zur Förderung von unternehmerischen Kompetenzen für Neugründerinnen und Neugründer wie auch für abhängig Beschäftigte erforscht und verbessert.
- Ein Nachfolgeprojekt, nämlich zu gemeinsamen angewandten Best-Practice-Fallstudien und innovativen Lehrmaterialien auf beiden Seiten der Grenze der böhmisch-bayerischen Grenzregion, wurde beantragt, sodass die durch die Europäische Union initiierte Zusammenarbeit zwischen der Strategischen Management-Gruppe an der VSTE Budweis und dem start-up center der OTH Regensburg fortgesetzt werden kann.
- Im Kern des ostbayerischen Verbundprojekts Grow4 Digital geht es um den Aufbau neuer Studienangebote, die technologische Kompetenzen im Bereich der Digitalisierung gemeinsam mit unternehmerischen Kompetenzen vermitteln sollen. Dazu dient ein Zertifikatsstudienprogramm, das studien- und berufsbegeleitend absolviert werden kann, sowie ein neuer Masterstudiengang „Digital Entrepreneurship“. In einem „Digital Innovation Business Lab“ können Studierende und Hochschulangehörige ihre ganz konkreten Gründungsvorhaben vorantreiben. Diese Studien- und Inkubationsangebote werden von den beteiligten Hochschulen gemeinsam und standortübergreifend angeboten. 2018 wurde das Zertifikatsstudium etabliert und die dazu vorgesehenen neuen Lehrveranstaltungen entwickelt und erstmalig erprobt. Außerdem wurden die Studien- und Prüfungsordnung sowie die weiteren Planungen für den Masterstudiengang vorangetrieben. Das Verbundprojekt Grow4Digital wird vom Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst gefördert.
- Im EU-Erasmus+-Projekt „DIFME – Digital Internationalisation and Financial Literacy Skills for Micro Entrepreneurs“ werden anwendungsnahe E-Learning-Curricula sowie innovative Edutainment-Angebote in sechs europäischen Sprachen entwickelt werden. Das Projekt DIFME will damit Kleinunternehmerinnen und Kleinunternehmern in Europa helfen, Chancen der Digitalisierung und Internationalisierung zu ergreifen und die eigenen unternehmerischen Kompetenzen zu verbessern, und zwar besonders auf dem Gebiet der Finanzierung von Kleingewerben. Beteiligt an dem von Erasmus+ finanzierten Programm sind insgesamt elf Partner aus ganz Europa, darunter die OTH Regensburg und das ISOB Regensburg. Die Projektleitung an der OTH Regensburg liegt beim start-up center; verantwortlich ist hier Prof. Dr. Sean Patrick Saßmannshausen.
- Das start-up center der OTH Regensburg ist Projektpartner in der „Digitalen Gründerinitiative Oberpfalz“, die von der benachbarten R-Tech GmbH (TechBase) geleitet wird. Gemeinsame Veranstaltungen der Projektpartner und Sponsoren tragen wesentlich zum Entstehen eines regionalen „Ökosystems“ für Unternehmensgründungen und eine verbesserte Vernetzung in der Oberpfalz bei. Dabei werden auch die so wichtigen Kontakte zwischen Start-ups und etablierten Unternehmen gefördert. Das Projekt „Digitale Gründerinitiative Oberpfalz“ wird vom Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie gefördert.



## 8.2.6 Sonstige Projekte

Im Berichtszeitraum wurden folgende Publikationen veröffentlicht:

- Justus, Xenia; Saßmannshausen, Sean Patrick; Faltermeier, Johann Fabian (2018): Promoting cross-border entrepreneurial competence. In: Littera Scripta, Vol. 11(1), S. 54–68
- Vokoun, Marek; Caha, Zdeněk; Saßmannshausen, Sean Patrick; Stellner, František (2018): Analyse des aktuellen Arbeitsmarktes in Südböhmen und der Oberpfalz. Lüdenscheid: Ram-Verlag
- Faltermeier, Johann Fabian; Justus, Xenia; Saßmannshausen, Sean Patrick (2018): Unternehmerisches Denken und Handeln grenzüberschreitend fördern. In: Forschung 2018 – Forschungsbericht der Ostbayerischen Technischen Hochschule Regensburg, S. 30–31
- Zweimal jährlich erscheint der Newsletter des start-up centers der OTH Regensburg; Redaktion: Brigitte Kauer, Herausgeberschaft: Prof. Dr. Sean Patrick Saßmannshausen

In puncto Vernetzung lässt sich für den Berichtszeitraum Folgendes hervorheben:

- Prof. Dr. Sean Patrick Saßmannshausen wurde zum Vertrauensdozenten der Stiftung der Deutschen Wirtschaft (SDW) für den Campus Regensburg ernannt. Er folgt in dieser Aufgabe Prof. Dr. Susanne Leist von der Universität Regensburg nach. Die Stiftung hat neben den bekannten Stipendien des Studienförderwerks „Klaus Murmann“ jüngst das Gründungsbildungsprogramm „Herausforderung Unternehmertum“ initiiert.
- Prof. Dr. Sean Patrick Saßmannshausen wurde zum Regensburg-Botschafter ernannt. Das Botschafter-Projekt der Regensburg Tourismus GmbH und des Stadtmarketing Regensburg vereint Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Wissenschaft, Bildung, Kultur und Tourismus. Mit dem Botschafter-Projekt sollen die Vorzüge der Stadt noch bekannter werden. Die Regensburg-Botschafter sollen in gesteigertem Maße zu einem positiven Image der Stadt nach außen hin beitragen und mit innovativen Ideen überzeugen.
- Prof. Dr. Sean Patrick Saßmannshausen wurde in den Kirchenvorstand der Gemeinde der Neupfarrkirche berufen.
- Prof. Dr. Sean Patrick Saßmannshausen leitet den „Fachdidaktischen Arbeitskreis Gründungslehre/Entrepreneurship Education“ am Didaktikzentrum der Bayerischen Hochschulen in Ingolstadt. Pro Semester findet ein Treffen statt, 2018 zu den Themen „Design Thinking“ (Leitung: Prof. Dr. Markus Heckner) und „Fallstudien in der Gründungslehre“ (Leitung: Prof. Dr. Sean Patrick Saßmannshausen).

## 8.2.7 Auszeichnungen

### OTH Regensburg im Gründungsradar 2018 in Bayern auf Platz eins

Die OTH Regensburg ist ein Leuchtturm der Gründungsförderung in Bayern: Von allen im Gründungsradar 2018 gerankten mittelgroßen Hochschulen für angewandte Wissenschaften und Universitäten im Freistaat (5.000 bis 15.000 Studierende) ist die OTH Regensburg Spitzenreiter in der Gründungsförderung. Bundesweit schafft es die OTH Regensburg unter den mittelgroßen Hochschulen für angewandte Wissenschaften auf Rang drei. Mit dem Gründungsradar bewertet der Stifterverband im Auftrag der Bundesregierung und der Heinz Nixdorf Stiftung in einem Turnus von zwei Jahren, wie es um die Gründungsförderung an deutschen Hochschulen und Universitäten bestellt ist. Auch in den vergangenen Jahren konnte sich die OTH Regensburg hier sehr gut positionieren, doch das Ergebnis für 2018 ist das bisher beste. Um die Gründungsförderung beurteilen zu können, wurden vier Kategorien untersucht: Gründungsaktivitäten, Gründungsverankerung, Gründungssensibilisierung und Gründungsunterstützung.

### Ausgezeichneter Ort im Land der Ideen

Das Projekt „Hydro Solution“ hat 2018 die hochkarätige Wettbewerbsjury überzeugt: Hydro Solution e. V. und das start-up center der OTH Regensburg sind ein „Ausgewählter Ort im Land der Ideen“ 2018 und wurden am 4. Juni 2018 in Berlin ausgezeichnet. Jedes Jahr werden innerhalb der Initiative, die von der Bundesregierung und der deutschen Industrie ins Leben gerufen wurde, 100 Projekte und Ideen ausgewählt, die Leuchtturmcharakter haben und über Deutschland hinaus auch Signalwirkung entfalten können. Hinter Hydro Solution stehen engagierte Studierende, die sich für das Menschenrecht „sauberes Trinkwasser“ einsetzen. Durch sogenannte Biosandfilter werden rund 99 Prozent der krankheitserregenden Keime aus dem Wasser herausgefiltert, bislang profitieren davon bereits über 2.000 Menschen in Kenia und Burkina Faso. Beraten und begleitet wird Hydro Solution e. V. hierbei vom start-up center der OTH Regensburg.

### Gute Ideen beziehen Quartier in Berlin: Ausstellung

„Zukunft schnuppern. Ideen tanken.“ Zu dieser elitären Ausstellung waren 2018 insgesamt 13 der 100 „Ausgewählten Orte im Land der Ideen“ aus der ganzen Bundesrepublik eingeladen, sich in der modernsten Filiale der Deutschen Bank, dem Quartier Zukunft, in Berlin vorzustellen. Dazu gehörte auch das Wasserfiltersystem von Hydro Solution, das unter dem Stichwort „Ressourcen sichtbar machen“ einem breiten Publikum in der Bundeshauptstadt über mehrere Monate präsentiert wurde.

## 8.3 Familienfreundliche Hochschule

Katrin Liebl

Ziel ist es, familienfreundliche Arbeits- und Studienbedingungen für alle Hochschulangehörigen zu schaffen, und das zum Nutzen von Frauen und Männern, Kindern und Älteren. Diese Familienfreundlichkeit soll sich auf alle beziehen, die Kinder betreuen oder Angehörige pflegen. Das Klima an der OTH Regensburg zur Kinderfreundlichkeit hin verändert sich spürbar. Professorinnen und Professoren zeigen Bereitschaft, ihre Türen für Kinder vorlesungen oder Kinderprojekte in technischen Laboren während der Ferienbetreuung in der OTH Regensburg zu öffnen und während des Semesters die Belange studierender Eltern ernst zu nehmen und diese auch zu unterstützen. Auch werden Themen wie Mutterschutz, Elternzeit, Telearbeit, Kontakthalteprogramme und Wiedereinstieg für Beschäftigte der OTH Regensburg forciert.

### Das Familienbüro der OTH Regensburg

Eltern werden vor und während des Studiums durch das Familienbüro beraten und begleitet. Seit September 2017 ist Katrin Liebl für alle Beratungen und Angebote als Leitung des Familienbüros zuständig.

Das Familienbüro informiert auch Hochschulangehörige mit Pflegeaufgaben und organisiert Vorträge rund um das Thema „Pflege eines Angehörigen“.

Im Familienbüro werden Eltern zu folgenden Themen beraten:

- Studienwahl und Studienplanung
- Informationen in der Schwangerschaft während des Studiums
- Mutterschutz
- Kinderbetreuungsmöglichkeiten in Regensburg
- Gesetzliche Bestimmungen und Studienorganisation (Beurlaubung, individuelle Semesterteilzeit usw.)
- Finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten
- Beratungsmöglichkeiten in Regensburg
- Pflegehilfsmöglichkeiten
- Familiäre Konflikte
- Vereinbarkeit von Studium und Beruf mit Erziehungsarbeit oder Pflege

Von Oktober 2017 bis September 2018 wurden 212 persönliche Beratungen im Familienbüro geführt. Der Bedarf und auch das Angebot steigen stetig. Deshalb werden für diesen erhöhten Bedarf zusätzlich studentische Hilfskräfte benötigt. Im Wintersemester 2017/2018 und im Sommersemester 2018 waren jeweils sieben Hilfskräfte mit etwa 70 Stunden pro Woche im Familienbüro beschäftigt.

### 8.3.1 Laufende Angebote des Familienbüros für Studierende und Bedienstete

#### Räumliche Gegebenheiten

An der OTH Regensburg sind familienfreundliche Aufenthaltsräume vorhanden, die zum Stillen, Essen und Wickeln genutzt werden können.

- Familienraum im Studierendenhaus, Y102
- Standort Seybothstraße 2: Still- und Wickelraum mit Ruheraum, S 225 (Aufzug, 2. Stock)
- Standort Galgenbergstraße 30, Maschinenbau-Gebäude: Wickeltisch im Behinderten-WC, B 138
- Standort Galgenbergstraße 30, Neues Hörsaalgebäude: Liege im Behinderten-WC, E 005
- Standort Prüfeninger Straße: Familienraum mit Wickeltisch, P 063
- Sammelgebäude: U 519
- Haus der Technik: Behinderten-WC im Erdgeschoss

Der Familienraum im Studierendenhaus ist so gestaltet, dass Eltern mit Kindern dort viele Beschäftigungsmöglichkeiten wie Spiel- und Malmaterial vorfinden. Es befindet sich dort auch ein Arbeitsplatz mit Computer, den Studierende und Bedienstete kostenfrei nutzen können. Studierende Eltern können dort mit Kommilitoninnen und Kommilitonen gemeinsame Referate oder Studienarbeiten erstellen und ihr Kind mitnehmen. Andere Studierende sind dann nicht gestört. Krabbelkinder finden hygienischere Verhältnisse vor als beispielsweise auf dem Fußboden in der Cafeteria. Verschiedene Spielsachen laden zur kreativen Beschäftigung jeder Altersgruppe ein. Hier besteht auch die Möglichkeit, Kinder spielen zu lassen, zu stillen, ihnen Essen zu geben oder sie schlafen zu legen. Eine Wickelmöglichkeit ist in der gegenüberliegenden Toilette gegeben. Vor dem ersten Besuch muss die neue Nutzungsordnung unterschrieben werden. Den Zugangschip zum Familienraum erhält man als Beschäftigte oder Beschäftigter beziehungsweise als Studierende oder als Studierender der OTH Regensburg im Familienbüro. Auch Beschäftigte der OTH Regensburg können diesen Raum nutzen, wenn beispielsweise die reguläre Kinderbetreuung ausfällt, aber auch wichtige Teammeetings oder sonstige Arbeitstätigkeiten anfallen. Dann können die Eltern ihre Kinder mit an die Hochschule nehmen.

Die Spielecke für Kleinkinder, die vor der Mensa der OTH Regensburg vom Studentenwerk eingerichtet wurde, wird häufig frequentiert.

In der Hochschulbibliothek Seybothstraße gibt es im Zeitungssaal eine Kinderbuch- und Spielecke. Hier kön-

nen die Eltern Literatur recherchieren, sich mit Kommilitoninnen und Kommilitonen austauschen und gleichzeitig ihre Kinder beaufsichtigen.

### Willkommensgruß der Hochschule

Wenn die Mitarbeiterin im Familienbüro Kenntnis von der Geburt eines Kindes erhält, schickt sie als Begrüßungsgeschenk eine mit dem Logo der OTH Regensburg bedruckte Babyunterwäsche, verbunden mit einem Willkommensgruß von Präsident Prof. Dr. Wolfgang Baier, der Frauenbeauftragten Prof. Dr. Christine Süß-Gebhard und des Familienbüros. Im akademischen Jahr 2018 wurden 17 Bods an Beschäftigte und elf Bods an Studierende verschickt.

### Ferienaktionen für Kinder

Dieses Angebot richtet sich an Grundschülerinnen und -schüler aller Hochschulangehörigen. Die Teilnahmebeiträge pro Kind und pro Tag staffeln sich entsprechend dem Hochschulstatus der Eltern (Studierende, Bedienstete, Professur). Die Kinder bekommen ein vielseitiges Programm geboten, das sich von Ausflügen bis zu Kindervorlesungen erstreckt. Somit werden die Teilnehmenden spielerisch in den Hochschulalltag eingebunden. Erstmals wurde im Mai 2018 auch eine Pfingstferienbetreuung angeboten, die sehr gut angenommen wurde.

Im Berichtszeitraum fanden folgende Ferienbetreuungen statt:

- 02.–03.11.2017:  
Herbstferienbetreuung, insgesamt 19 Kinder
- 22.11.2017: Buß- und Betttag, insgesamt 20 Kinder
- 03.–06.04.2018:  
Osterferienbetreuung, insgesamt 26 Kinder
- 28.–30.05.2018:  
Pfingstferienbetreuung, insgesamt 25 Kinder

### Flexible Notfallbetreuung

Für Kinder aller Hochschulangehörigen kann unter Berücksichtigung dreier Faktoren eine Notfallbetreuung in Anspruch genommen werden. Dies ist als Angebot der Familienfreundlichen Hochschule zu sehen, das nur bei entsprechend vorhandenen personellen Kapazitäten realisiert werden kann.

- Notfall: Ein Notfall tritt ein, wenn Vorlesungen außerhalb der Regel stattfinden, Abendveranstaltungen geplant sind, kein Babysitter gefunden wird, die reguläre Betreuung nicht greift oder das Kind noch zu jung für einen Krippenplatz ist.
- Betreuungsperson: Eine studentische Hilfskraft des Familienbüros muss zum gewünschten Betreuungstermin Zeit haben.
- Betreuungskontingent: Das Familienbüro kann ein wöchentliches Betreuungskontingent von fünf Stunden pro Kind ausschöpfen. Über dieses Kontingent darf nicht belegt werden, da es sich ansonsten um eine

betriebliche Kindertageseinrichtung handeln und das Bayerische Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz greifen würde.

Die Hochschulangehörigen können sich in einem Notfall an das Familienbüro wenden, das die Betreuung zu organisieren versucht. Die Betreuung findet in der Regel im Familienraum statt. Zwischen Eltern und Familienbüro wird eine Vereinbarung getroffen und die Nutzungsordnung des Familienraums besprochen. Die zu betreuenden Kinder sind über das Familienbüro versichert.

Im akademischen Jahr wurden insgesamt 48 Kinder über einen Zeitraum von insgesamt 1.083 Stunden betreut. Somit hat sich die Zahl der betreuten Kinder und auch der Stunden zum Vorjahr um 20 Prozent erhöht.

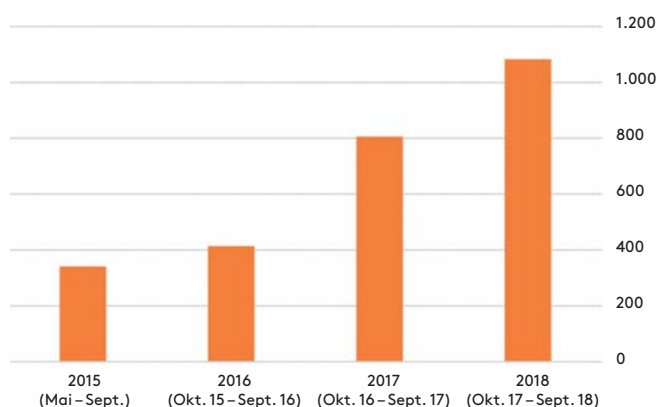


Abb. 8.3: Grafische Darstellung zur Entwicklung der Notfallbetreuungsanzahlen

### Eltern-Kind-Gruppe für Studierende und Beschäftigte

Die Eltern-Kind-Gruppe für Beschäftigte wurde ab Januar 2018 nicht mehr angeboten, da das Angebot fast nicht angenommen wurde. Beschäftigte der OTH Regensburg mit Kleinkindern können aber an der wöchentlichen Eltern-Kind-Gruppe am Mittwoch teilnehmen. Die Eltern-Kind-Gruppe findet jeden Mittwoch statt. Hier treffen sich Beschäftigte und Studierende von OTH Regensburg und Universität Regensburg zum gemeinsamen Spiel und Austausch. Im Wintersemester 2017/2018 kamen 15 Eltern mit 17 Kindern zu den Treffen, im Sommersemester 2018 waren es 14 Eltern mit 18 Kindern. Es ist als offenes Angebot zu verstehen, weshalb keine An- oder Abmeldepflicht besteht. Jedoch ist es möglich, sich in einen E-Mail-Verteiler aufnehmen zu lassen und so über die wöchentlichen Treffen informiert zu werden.

### Yoga für Kinder

Auch im Wintersemester 2017/2018 und Sommersemester 2018 gab es für Kinder aller Hochschulangehörigen im Alter von fünf bis zehn Jahren einen Yogakurs. Im akademischen Jahr haben insgesamt zehn Kinder daran teilgenommen.

**Austauschforum**

Auf der E-Learning-Plattform gibt es ein Austauschforum für alle Hochschulangehörigen der OTH Regensburg. Hier werden alle neuen Informationen aus dem Familienbüro veröffentlicht. Außerdem kann ein direkter Austausch der Eltern untereinander stattfinden. Im Sommersemester 2019 wurde die Teilnehmerliste aktualisiert und veraltete Teilnehmerinnen und Teilnehmer gelöscht, die nicht mehr an der OTH Regensburg sind oder kein Interesse mehr an den Informationen haben. Es sind 72 Nutzende registriert.

**8.3.2 Veranstaltungen des Familienbüros****Informationsveranstaltungen „Studieren mit Kind“**

Am 26. Oktober 2017 und am 15. Mai 2018 organisierte die Arbeitsgruppe „Familienfreundlicher Campus“ für werdende Eltern im Studium und Studierende mit Kind eine Informationsveranstaltung zum Thema „Studieren mit Kind“, die abwechselnd in den Räumen der Universität und der OTH Regensburg stattfindet. Referentinnen beziehungsweise Referenten der Schwangerenberatungsstellen stellen sich und ihre Angebote vor. Zudem stehen diese nach dem Vortrag zum persönlichen Gespräch bereit. Betreuungsmöglichkeiten, sonstige Veranstaltungen sowie die familienfreundlichen Angebote der Universität Regensburg, der OTH Regensburg und des Studentenwerks Niederbayern/Oberpfalz werden vorgestellt.

**Laternenumzug**

Am 23. November 2017 fand der erste Laternenumzug der OTH Regensburg statt. Es nahmen 21 Kinder mit ihren Eltern daran teil. Dabei wurden Lieder gesungen, anschließend traf man sich zum gemütlichen Beisammensein im Familienraum. An der Veranstaltung konnte man ohne Anmeldung teilnehmen, was neuen Studierenden und Mitarbeitenden mit Kind oder Kindern die Möglichkeit gab, das Familienbüro und den Familienraum ungezwungen kennenzulernen.

**Erste-Hilfe-Kurs am Kind**

Am 11. Dezember 2017 fand im Familienraum zum ersten Mal ein „Erste-Hilfe-Kurs am Kind“ statt. Es haben 19 interessierte Eltern (Beschäftigte und Studierende) daran teilgenommen. Brigitte Stangl von den Johannitern Regensburg hat die Leitung des Kurses inne.

**Eltern-Frühstück**

Das Familienbüro hatte für den 22. Februar 2018 Beschäftigte eingeladen, die im Jahr zuvor Nachwuchs bekommen haben. Den Eltern sollte die Möglichkeit gegeben werden, mit anderen Beschäftigten mit Kindern im gleichen Alter Kontakt zu schließen. Außerdem sollten die Eltern einen Grund zum Besuch der OTH Regensburg während der Elternzeit haben.

**Interne Fortbildung der Studentischen Hilfskräfte (SHK)**

Am 15. März 2019 fand für die Studentischen Hilfskräfte und Mitarbeiterinnen des Familienbüros eine interne Fortbildung zum Thema „Aufsichtspflicht und Erkennung von Kindeswohlgefährdung“ statt.

**Familienfest zum zehnjährigen Jubiläum und Eröffnung des Sandkastens**

Das Familienbüro wurde 2007 von Prof. Dr. Christine Süß-Gebhard und Andrea März-Bäumel gegründet. Ende 2017 wurde das Familienbüro zehn Jahre alt, was am 4. Mai 2018 mit an die 250 Gästen gefeiert wurde. Neben vielen Angeboten für die Kinder war das Highlight die Eröffnung des Sandkastens, der seitdem täglich benutzt wird.

**Ernährungsworkshop**

Häufige Diskussionen in der Eltern-Kind-Gruppe rund um die richtige Ernährung von Kindern waren Anlass, am 12. Juli 2018 einen Workshop zum Thema „Essen wie die Großen ...“ anzubieten. Zwölf Eltern haben begeistert daran teilgenommen, Referentin war die Medizinische Ernährungsberaterin Claudia Seebauer.

**8.3.3 Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Studium und Familie****Kontakthaltmaßnahmen während Urlaubssemester**

Studierende, die in der Erziehungszeit beurlaubt sind, dürfen Vorlesungen besuchen und Prüfungen mitschreiben. Zudem können sie ohne Verpflichtung die Eltern-Kind-Gruppe besuchen und sich beim Austauschforum anmelden.

**Individuelle Semesterteilzeit**

In der Allgemeinen Prüfungsordnung der OTH Regensburg (APO, § 2) ist festgelegt, dass es auf Antrag möglich ist, aufgrund von Erziehungszeiten ein Fachsemester in individueller Semesterteilzeit abzulegen.

**Lehrangebote im Internet**

Studierenden steht das Lehrangebot der Virtuellen Hochschule Bayern (vhb) entgeltfrei zur Verfügung. Näheres dazu im Internet auf den Seiten der Virtuellen Hochschule Bayern ([www.vhb.org](http://www.vhb.org)).

**Mutterschutz**

Seit dem 1. Januar 2018 gilt das Mutterschutzgesetz auch für Studentinnen. Ziel des Gesetzes ist es, ein für alle Frauen einheitliches Gesundheitsschutzniveau in der Schwangerschaft, nach der Entbindung und während der Stillzeit sicherzustellen. Aus diesem Grund werden künftig auch Studentinnen in den Anwendungsbereich des Mutterschutzgesetzes einbezogen. Den Studentinnen wird geraten, die Schwangerschaft zu melden. Das Familienbüro bietet diesbezüglich eine Beratung an.

**8.3.4 Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie****Arbeitsorganisation**

Es wird versucht, familiengerechte Gremien- und Besprechungstermine anzusetzen.

**Arbeitsort**

Die Mobilität wird durch Jobtickets und durch eine gute Anbindung der Hochschulstandorte an den öffentlichen Personennahverkehr gefördert.

**Telearbeit**

Als Voraussetzung für die Genehmigung der Telearbeit gehört der Nachweis der besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf: etwa der Nachweis der Pflege von nahen Angehörigen oder der Kindererziehung. Ansprechpartnerin hierfür ist die Gleichstellungsbeauftragte Diana Feuerer an der OTH Regensburg.

**Familienbüro**

Siehe oben.

**Personalentwicklung**

Die Gleichstellung von Bewerberinnen und Bewerbern mit und ohne Familienaufgaben ist selbstverständlich.

**Informations- und Kommunikationspolitik**

Alle Angebote des Familienbüros sind auf der Homepage der OTH Regensburg abrufbar. Besondere Aktionen werden unter „Aktuelles“ auf der Homepage veröffentlicht und per E-Mail an alle Hochschulangehörigen weitergeleitet. Zudem können sich alle Hochschulangehörigen beim Austauschforum anmelden, um mit allen aktuellen Nachrichten versorgt zu werden.

**8.3.5 Netzwerkaktivitäten****Arbeitskreis „Alleinerziehende Regensburg“**

Alle zwei bis drei Monate trifft sich der Arbeitskreis Alleinerziehende in einer Beratungsstelle oder einem Amt, je nachdem wer das Treffen organisiert. In den Treffen erfolgt Austausch über neueste Angebote der jeweiligen Einrichtungen, Vorträge zu verschiedenen Themen werden organisiert und der „Wegweiser für Alleinerziehende“ aktualisiert.

**Arbeitskreis „Familienfreundlicher Campus“**

Die Mitglieder des Arbeitskreises „Familienfreundlicher Campus“, bestehend aus dem Familienbüro der OTH Regensburg, Katrin Liebl, der Sozialberatung des Studentenwerks, Monika Jauch, und dem Familien-Service der Universität Regensburg, Martha Hopper, führen in Kooperation vielfältige familienfreundliche Aktionen durch, so etwa die Informationsveranstaltungen zum Thema „Studieren mit Kind“. Die Akteurinnen und Akteure trafen sich zweimal im Semester zum Erfahrungsaustausch und zu Planungsgesprächen.

**Treffen der Familienbüros der bayerischen Hochschulen**

In regelmäßigem Turnus treffen sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Familienbüros zum Erfahrungsaustausch. Das letzte Treffen im Sommersemester 2018 fand an der Katholischen Universität Eichstätt/Ingolstadt statt.

**Öffentlichkeitsarbeit**

Mindestens zweimal im Jahr wird eine Rundmail an alle Hochschulangehörigen mit den geplanten Aktionen der „Familienfreundlichen Hochschule“ verschickt. Über alle Veranstaltungen gibt es zudem Berichte auf der Homepage und gegebenenfalls auch in der Regionalzeitung.

Das Familienbüro hat einen eigenen Auftritt auf der Homepage der OTH Regensburg und wird bei Veranstaltungen wie den Hochschulinformationstagen, bei der Immatrikulation und an den Erstsemestertagen mit einem Infostand vorgestellt. Der Homepage-Auftritt mit den Themen „Studieren mit Kind“, „Mutterschutz“, „Beruf und Kind“ und „Pflegerische Angehörige“ wird regelmäßig überarbeitet. Außerdem gibt es eine Familieninformationsbroschüre „Studieren mit Kind an der OTH Regensburg“, und zwar sowohl online als auch in gedruckter Form.

## 8.4 Chancengleichheit

### 8.4.1 Gleichstellungsbeauftragte

Diana Feuerer, Christoph Spreitzer (stellvertretend)

Die Gleichstellungsbeauftragten setzen sich für die Gleichstellung von Frauen und Männern an der OTH Regensburg ein. Sie sind Ansprechpartnerin und Ansprechpartner für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (nichtwissenschaftliches Personal) der OTH Regensburg. Hinsichtlich personenbezogener Daten und anderer vertraulicher Angelegenheiten sind sie auch über die Zeit der Bestellung hinaus zum Stillschweigen verpflichtet. Bei folgenden Themengebieten standen die Gleichstellungsbeauftragten 2018 beratend oder unterstützend zur Verfügung: Benachteiligung, Mobbing, sexuelle Belästigung, Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Beurteilungen und Höhergruppierung. Bewerbungs- beziehungsweise Vor-

stellungsgespräche konnten die Gleichstellungsbeauftragten bei Bedarf begleiten oder sie wurden bei Bedarf dazu eingeladen.

Die Gleichstellungsbeauftragten haben 2018 an den Monatsgesprächen des Personalrats mit dem Kanzler teilgenommen. Außerdem finden regelmäßige Treffen zwischen den Gleichstellungsbeauftragten, Frauenbeauftragten, Katrin Liebl von der Allgemeinen Studienberatung (Familienbüro) und Sabine Hoffmann, Gender und Diversity, statt. Einstellungen, Beförderungen und Stellenanzeigen haben sie unter Aspekten der Gleichstellung in Augenschein genommen.

### 8.4.2 Studierende mit Behinderung oder chronischer Erkrankung

Dipl. Soz. Päd. (FH) Andrea März-Bäumel,

Beauftragte des Senats für Studierende mit Behinderung und chronischen Erkrankungen

An der OTH Regensburg gibt es in jedem Studiengang Studierende, die mit einer Behinderung von Geburt an, nach einem Unfall oder einer chronisch verlaufenden Erkrankung ihr Studium erfolgreich meistern. Wenige davon haben sichtbare Beeinträchtigungen wie Lähmungen, Blindheit oder sitzen im Rollstuhl. Der Großteil der Studierenden hat starke, nicht sichtbare Beeinträchtigungen wie zum Beispiel Epilepsie, Tumorerkrankungen, Darmerkrankungen, Süchte, Stoffwechselerkrankungen, Stottern, Schwerhörigkeit, Autismus, Legasthenie. Auch leiden manche Studierenden unter psychischen Erkrankungen wie Panikattacken, Ängsten, Neurosen, Depressionen, Schizophrenie, Bulimie, Magersucht, Waschzwängen. Den meisten ist sehr daran gelegen, im Studium nicht aufzufallen, und sie trauen sich nicht, trotz großem Leidensdruck, Hilfe in Anspruch zu nehmen, oder sie kommen erst spät in die Beratung.

#### Studie „beeinträchtigt studieren – best2“

Im Jahr 2017 wurde vom Deutschen Studentenwerk zum zweiten Mal die Studie „beeinträchtigt studieren – best2“ in Auftrag gegeben. Deutschlandweit nahmen 153 Hochschulen und 21.000 Studierende mit Beeinträchtigung teil. Elf Prozent der rund 2,8 Millionen Studierenden in Deutschland haben eine studienrelevante Beeinträchtigung. 2011 waren es noch sieben Prozent.

Auch die OTH Regensburg beteiligte sich an der Studie. 91 Studierende mit Handicap aus den Fachbereichen Ingenieurwissenschaften, Kunst und Mathematik und 67 aus den Fachbereichen Wirtschafts- und Sozialwissenschaften füllten die Fragebögen der „best2“-Studie aus. 144 Bachelor- und 14 Masterstudierende, darunter 78 Frauen, 76 Männer und vier nicht zugeordnete Personen zeigten die Schwerpunkte der Beeinträchtigungen auf:

- 10,8 Prozent studieren mit einer Beeinträchtigung im Sehen, Hören, im Bereich Bewegung.
- 10,1 Prozent haben eine Teilleistungsstörung, vorrangig Legasthenie.
- 10,7 Prozent haben Mehrfachbeeinträchtigungen.
- 24,1 Prozent leiden unter chronisch-somatischen Erkrankungen.
- 44,3 Prozent der Studienteilnehmenden von der OTH Regensburg haben eine psychische Erkrankung.

Es ist interessant, dass 84,9 Prozent bereits mit einer Erkrankung oder Behinderung an die OTH Regensburg kommen, nur 15,2 Prozent erwarben die Beeinträchtigung im Studium.

89 Prozent der Studienteilnehmenden mit Handicap geben an, dass sie aufgrund ihrer Beeinträchtigung große Schwierigkeiten bei der Durchführung ihres Studiums haben. Die Schwerpunkte sind: 57,6 Prozent in



Zusammenhang mit Prüfungen, 52,5 Prozent im Bereich Studienorganisation, Lehre und Lernen und 34,8 Prozent geben Kontakt- und Kommunikationsschwierigkeiten an der Hochschule an. Technische Hilfsmittel, Literatur, digitale Lernplattformen und bauliche Barrieren wurden nur von bis zu 4,4 Prozent beanstandet.

Kommunikations- und Kontaktschwierigkeiten sind Auslöser und Verstärker von Studienschwierigkeiten. Viele haben Angst vor Stigmatisierung aufgrund ihres Handicaps und verschweigen ihre Probleme im Studium oft jahrelang, weil sie in der Schule schlechte Erfahrungen nach dem Outing machen mussten. Anpassungen zur Kompensation werden weiter zu wenig genutzt. Die Gründe sind oft Unkenntnis, dass man zur betroffenen Gruppe gehört, aber auch Hemmungen und die Ablehnung einer empfundenen „Sonderbehandlung“. Von 111 Befragten gaben 82 an, dass sie zwar wussten, dass sie einen Antrag auf Nachteilsausgleich bei Prüfungen stellen könnten, aber sich trotzdem dagegen entschieden.

Eine weitere Kernbotschaft kam in der „best2“-Studie zum Tragen: Studierende schätzen spezielle Beratung und vermissen eine bedarfsgerechte Unterstützung in der Studieneingangsphase. Ein Informationsdefizit am Anfang des Studiums führt oft zu Studierschwernissen. Die Studienteilnehmenden mit Handicap der OTH Regensburg hätten sich besonders in Fragen des Outings im Studium, in der Studienverlaufsplanung, beim Antrag auf Nachteilsausgleich und im Umgang mit Fehlzeiten mehr Information gewünscht. 32 der Befragten gaben an, dass sie bereits in der Beratungsstelle für Studierende mit Behinderung waren. 76 haben diese Beratung trotz Wissen nicht genutzt und 43 kannten diese Beratungsmöglichkeit nicht.

Bevor Studierende mit Beeinträchtigung „offizielle“ Anträge stellen oder das Gespräch mit Lehrenden suchen, versuchen sie alternative Lösungsstrategien im Studium zu nutzen. Dazu gehört die Hilfe von Mitstudierenden, medizinische, psychologische, physiotherapeutische Unterstützung und familiärer Rückhalt. Ruheräume in der Hochschule spielen auch eine wichtige Rolle, um sich etwa bei chronischen Schmerzen auf einer Liege auszustrecken oder bei Sozialphobie einen Rückzugsraum zu haben.

In der Studie kam zum Tragen, dass 98,1 Prozent der Studienteilnehmenden der OTH Regensburg eine Beeinträchtigung haben, die für Dritte nicht auf Anhieb wahrnehmbar ist. Dazu gehören besonders Studierende mit einer psychischen Erkrankung. Der Großteil dieser Gruppe hat Depressionen, Angststörungen, Essstörungen, Borderline oder eine Suchterkrankung.

In der „best2“-Studie kann man eine hohe Zustimmung für das Studium an der OTH Regensburg erkennen. Die Frage lautete: „Wenn Sie an die Vereinbarkeit von Studium und Beeinträchtigung denken und erneut vor der

Studienwahl stünden, würden Sie sich wieder für Ihren Studiengang an Ihrer Hochschule entscheiden?“ – Ganze 44,9 Prozent meinten „Ja, mit Sicherheit“, 38,5 Prozent meinten „Ja, eher schon“, 13,5 Prozent meinten „Nein, eher nicht“ und 3,2 Prozent meinten. „Nein, sicher nicht“.

Der Auftraggeber der „best2“-Studie – das Deutsche Studentenwerk – sah viele Befunde der ersten Studie aus dem Jahr 2011 bestätigt. Auffällig war, dass die Gruppe der Studierenden mit psychischen Erkrankungen von 44 auf 53 Prozent angewachsen ist.

Das Deutsche Studentenwerk hat folgende Handlungsempfehlungen für die Hochschulen:

1. Vielfalt wertschätzen und Prozesse zur Umsetzung von Barrierefreiheit einleiten
2. Lehre barrierefrei gestalten und Umgang mit angemessenen Vorkehrungen verbessern
3. Beratungsangebote weiterentwickeln und eine gezielte Unterstützung in der Studieneingangsphase
4. Studienfinanzierung diskriminierungsfrei gestalten und an moderne Bildungsverläufe anpassen
5. Sensibilisierung und Qualifizierung aller Hochschulangehörigen

#### **Aufgabe des oder der Beauftragten**

Die Aufgabe des oder der Beauftragten des Senats für Studierende mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen besteht darin, mit dafür Sorge zu tragen, dass an der OTH Regensburg dieser Personenkreis ein Studium erfolgreich gestalten und abschließen kann. Dazu sind Kontakte zu den Funktionsträgern der Fakultäten, zur oder zum Prüfungsausschussvorsitzenden, zu anderen Beratungseinrichtungen an und außerhalb der OTH Regensburg, zu anderen Beauftragten und in erster Linie zu den betroffenen Menschen selbst sehr wichtig.

Im Berichtszeitraum fanden 65 persönliche Gespräche mit Studierenden mit Beeinträchtigung im Wintersemester 2017/2018 und 43 im Sommersemester 2018 statt.

Beratungsinhalte, Unterstützung und Aufgaben:

- Beratung vor einem Studium bezüglich Zulassungsverfahren und Studierbarkeit einzelner Studiengänge
- Studienorganisation bei längeren Krankenhausaufenthalten, Urlaubssemestern, individuelle Semesterteilzeit
- Hilfe bei Antragstellung von Nachteilsausgleich bei Prüfungen, Nachfristanträgen, Sonderanträgen
- Organisation von stundenweiser Unterstützung durch Tutorinnen oder Tutoren (nicht im Rahmen der Eingliederungshilfe)
- Mentoring für Erstsemesterstudierende mit Handicap
- Anschaffung konkreter Hilfsmittel, die für das Studium in der OTH Regensburg notwendig sind
- Zusammenfassung aller für die Studierenden wichtigen Informationen in Form eines Hochschulführers



- Öffentlichkeitsarbeit
- Teilnahme an Messen, Erstsemesterveranstaltungen, Regensburger Hochschultag, Nacht.Schafft.Wissen., Schulbesuchen und anderem
- Sensibilisierung der Lehrenden und Studierenden für das Thema „Hochschule inklusiv“
- Erfassung baulicher Schwachstellen und Berichterstattung an das Ministerium

Am 27.11.2017 trafen sich die Beauftragten für Studierende mit Behinderung oder chronischer Erkrankung der bayerischen Hochschulen und Universitäten im Landtag in München zum Austausch und Vorbringen ihrer Anliegen auf politischer Ebene.

Am 05.06.2018 wurde zum vierten Mal der Diversity-Preis zur Anerkennung für die besonderen Leistungen im Studium mit Handicap verliehen. Ein Student der Fakultät Angewandte Sozial- und Gesundheitswissenschaften und eine Studentin der Fakultät Informatik und Mathematik wurden ausgezeichnet. Besonderer Dank hierfür wird der Katholischen Jugendfürsorge (KJF) Regensburg ausgesprochen, die diesmal zwei Preise in diesem Bereich verliehen hat.

Andrea März-Bäumel beteiligt sich im Arbeitskreis „Inklusives Arbeiten“, der im Rahmen des Projekts „Regensburg inklusiv“ entstanden ist und sich etwa zweimal im Jahr trifft. Studierende mit Behinderung sind dankbar für diese Firmenkontakte, um sich für einen Praktikums- oder Arbeitsplatz nach dem Studium bewerben zu können.

Im Rahmen von Studienarbeiten wandten sich mehrere Studierende im Berichtszeitraum an Andrea März-Bäumel. Das Thema Inklusion in der Hochschule scheint auch die Studierenden vermehrt zu interessieren.

Andrea März-Bäumel ist Ansprechpartnerin im Betrieblichen Eingliederungsmanagement seit 2008 und in der Arbeitsgruppe „Gesunde Hochschule“ seit Entstehen. Außerdem nimmt sie am Diversity Audit in der Hochschule teil. Zu Fortbildungszwecken besuchte sie zudem Vorträge in Regensburg zum Thema Suizidalität (Vortrag im Bezirkskrankenhaus – BKH), das Psychoseseminar (Evangelisches Bildungswerk) und eine Veranstaltung über Resilienz (Arbeitskreis Frau und psychische Gesundheit).

Die von der Hochschulleitung 2009 eingerichtete Lenkungsgruppe „Inklusive Hochschule“ trifft sich einmal pro Semester und setzte ihre Arbeit im Berichtszeitraum erfolgreich fort. Ein konstruktiver Dialog mit Betroffenen und Beteiligten war darin möglich und Fortschritte wurden erzielt.

Damit sich Studierende mit und ohne Behinderung fakultätsübergreifend kennenlernen und gemeinsame Projekte verwirklichen können, hat sich eine Aktionsgruppe gegründet. Diese wird von Sabine Hoffmann (Dipl. Betriebswirtin (FH), M. A.) von der Servicestelle Gender und Diversity geleitet.

## 8.5 Hochschulbeauftragte

### 8.5.1 Beauftragte für Arbeitssicherheit und Gesunde Hochschule

Petra Faldum

#### 8.5.1.1 Arbeitssicherheit

##### Sitzungen des Arbeitsschutzausschusses (ASA)

Im Februar und Juli 2018 fanden die regelmäßigen Arbeitsschutzausschuss-Sitzungen (ASA-Sitzungen) statt. Daran teilgenommen haben der Kanzler der OTH Regensburg Peter Endres, die Sicherheitsbeauftragten der Fakultäten und Abteilungen, die Fachkraft für Arbeitssicherheit Robert Kiesel (B.A.D.), die Betriebsärztin Dr. Bettina Ritz (B.A.D.), eine oder ein Schwerbehindertenbeauftragter und der Personalrat.

##### Beratungen

Es erfolgten Beratungen zu Fragen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes, rund um die Unfallverhütung, die Planung von Arbeitsschutzmaßnahmen, die Gestaltung von Arbeitsplätzen, die Arbeitsumgebung, den Arbeitsablauf und die Arbeitsorganisation, die Beschaffung technischer Arbeitsmittel und die Einführung von Arbeitsverfahren und Arbeitsstoffen sowie die Auswahl und Erprobung persönlicher Schutzausrüstung, konkret also unter anderem zu folgenden Themen:

- Arbeitsmittelbeschaffungen (mit besonderen Anforderungen oder Gefährdungspotenzialen) wie Laserschneidgeräte, 3-D-Druckgeräte, Geräte oder Maßnahmen zur Lärminderung et cetera

- Einrichtungen oder Umgestaltung von Räumen, unter anderem: Großraumbüro, Labore, Lager
- Bewertung oder Untersuchung von Gerüchen in Büros, zum Beispiel durch Möbel, Gefahrstoffe aus Nachbarräumen et cetera
- Beratung zu Laserdruckern in Büros bezüglich möglicher Belastung und Maßnahmenvorschläge
- Beleuchtungssituationen bestehender und neuer Arbeitsplätze
- Temperatursituationen am Arbeitsplatz
- Geräuschbelastungen am Arbeitsplatz
- Überprüfung der Arbeitsplatzgrenzwerte, zum Beispiel Luftabführung von Formaldehyd-Emissionen
- Beratung zur Trinkwasserhygiene und Mitwirkung bei der Maßnahmenumsetzung (Kooperation mit dem zuständigen Gesundheitsamt Regensburg)
- Überprüfung sowie Hilfe bei der Erstellung und Überarbeitung von Laborordnungen
- Reinigungssituationen in den Räumlichkeiten der OTH Regensburg
- Gefahrstofflagerung und -entsorgung: Hinweise auf Anforderungen an Schränke, Digestoren, Zusammenlagerungen et cetera
- Hinweise zur Herstellerverantwortung, erforderliche CE-Kennzeichnung und Verfahren zur Konformitätserklärung
- Rutschgefahr auf Fußböden
- Umfang und Rahmenbedingungen im Versicherungsfall durch die Unfallversicherung (Versicherungsträger Bayerische LUK)
- Beratung zur Einhaltung des Arbeitszeitgesetzes (in Kooperation mit dem zuständigen Gewerbeaufsichtsamtsamt)
- Instandhaltungsprozedere von Anlagen und Maschinen (Wartungsplanung, Logbuch-Führung, Dokumentation, Pflichten des Betreibers)
- Anwendung und Auswahl arbeitsplatzspezifischer persönlicher Schutzausrüstung
- Ablauf und Beratung bei der Beschaffung von individuellen Bildschirmbrillen
- Organisation und Unterstützung bei der Beschaffung von angepassten persönlichen Schutzbrillen
- Umgang mit Fremdfirmen
- Brandschutzbegehungen/Feuerbeschau, Organisation des Maßnahmen-Managements zur Mängelnachverfolgung im Brandschutz
- Sicherheit am See am Campus

### Begehungen

Begehungen einzelner Bereichen oder Labore mit dem Ziel des Arbeitsschutzes und der Unfallverhütung fanden statt, teilweise auf Nutzerwunsch, teils im Rahmen von Neubau-Bewertungen in Zusammenarbeit mit der zuständigen Aufsichtsperson der Landesunfallkasse. Unter anderem waren die Gebäude Haus der Technik sowie der Neubau Informatik und Mathematik betroffen. Einge-

forderte Maßnahmen (wie z. B. Lüftungsanforderung in speziellen Laboren, Nachweis von Arbeitsplatzgrenzwerten, Kollektivschutz auf Dächern) sind bereits umgesetzt oder in Bearbeitung. In Kooperation mit dem Staatlichen Bauamt Regensburg und der Abteilung Gebäude und Technik werden die Umsetzungen begleitet und auf Wirksamkeit geprüft.

Arbeitsplatzbegehungen in Zusammenhang mit Gefährdungsbeurteilungen oder spezieller Fragestellung erfolgten unter anderem in den externen Standorten der Fakultät Angewandte Sozial- und Gesundheitswissenschaften, in Laboren der Fakultät Elektro- und Informationstechnik et cetera.

Situativ veranlasste Begehungen mit der Landesunfallkasse wurden wahrgenommen. Maßnahmen wurden definiert und umgesetzt oder befinden sich in Umsetzung. Um eine laborspezifische Beratung hinsichtlich des Umgangs mit Gefahrstoffen oder technischen Gasen zu leisten, wurde sämtlichen Laborleiterinnen und Laborleitern der OTH Regensburg ein individueller Beratungstermin im Rahmen einer Laborbegehung in Zusammenarbeit mit den Gefahrstoffbeauftragten offeriert. Diese Angebote werden seit November 2017 aktiv wahrgenommen und sollen 2019 fortgesetzt werden. Seit Ende 2018 wurde das Beratungsangebot um die den Vorschriften entsprechende Entsorgung von Gefahrstoffen erweitert. Zur Unterstützung im sicheren Umgang mit Lasergeräten wurden 2018 gemeinsam mit den Laserschutz-Beauftragten Laborbegehungen und Beratungen angeboten und angenommen. Eine Fortsetzung ist 2019 geplant.

### Gefährdungsbeurteilungen

Die Gefährdungsbeurteilung beschreibt den Prozess der systematischen Ermittlung und Bewertung aller relevanten Gefährdungen, denen die Beschäftigten im Zuge ihrer beruflichen Tätigkeit ausgesetzt sind. Hinzu kommen die Ableitung und Umsetzung aller zum Schutz der Sicherheit und der Gesundheit erforderlichen Maßnahmen, die anschließend hinsichtlich ihrer Wirksamkeit überprüft werden müssen. Mit dem Ziel, Gefährdungen bei der Arbeit frühzeitig zu erkennen und ihnen präventiv, das heißt: noch bevor gesundheitliche Beeinträchtigungen oder Unfälle auftreten, entgegenzuwirken, erfolgten folgende Maßnahmen:

- Individuelle Beratung oder Mitwirkung bei Gefährdungsbeurteilungen in den Fakultäten und Abteilungen mit dem Ziel der Risikominderung von Gefahren und gesundheitlichen Beeinträchtigungen; Beteiligung bei der Umsetzung und Unterstützung erforderlicher Maßnahmen sowie Wirksamkeitsüberprüfung
- Umsetzung von Gefährdungsbeurteilungen für Heimarbeitsplätze/Telearbeit
- Umsetzung von anlassunabhängigen sowie individuellen Gefährdungsbeurteilungen rund um den Mutterschutz in den Fakultäten und Abteilungen

- Fortsetzung der Erstellung und Aktualisierung von Formblättern zur Gefährdungsbeurteilung für spezifizierte Bereiche und Situationen, wie zum Beispiel die Umgestaltung von Laboren oder die Einrichtung von Prüfständen
- Beurteilung von Explosionsschutz-Bereichen und Beratung zu erforderlichen Maßnahmen in Zusammenarbeit mit dem Sicherheitsbeauftragten für technische Gase und Explosionsschutz

#### **Einrichtungen neuer Betriebsstätten**

Im Rahmen von Planung und Errichtung von Neubauten wurden folgende Leistungen erbracht:

- Planung, Bewertung, Begutachtung und Unterstützung bei der Erstellung von Gefährdungsbeurteilungen von Laboreinrichtungen, Sicherheitsbeleuchtungen, Ausstattung von Erste-Hilfe-Räumen, Beleuchtungen, Treppenaufgänge, Tiefgaragen, Flure, Technikräume, Einrichtungen auf Dächern, Sicherheitszentralen, technische Betriebsflächen et cetera in neuen oder sich im Bau befindenden Gebäuden
- Bewertung sowie Mängelaufnahmen und -nachverfolgung im Haus der Technik, im Gebäude Informatik und Mathematik: Laboreinrichtungen wie etwa Schränke für Säuren- oder Laugenlagerung, Installation der Körper- und Augennotduschen, Dachaufstiege und -zugänge, Dachgeländer, Ausstattung der Lüftungsanlagen auf Dächern, Luftwechsel in Räumen, Breite von Fluchtwegen in Laboren, Schalldruckmessungen der Lüftungsanlagen in Räumen und Laboren et cetera
- Unterstützung bei der Bewertung der Einrichtungen zur Barrierefreiheit in Zusammenarbeit mit den Beauftragten für Mitarbeitende und Studierende mit Behinderung

#### **Ergonomie am Bildschirmarbeitsplatz**

Am Arbeitsplatz sind aktuelle Erkenntnisse der Ergonomie zu beachten. Schutzvorschriften zu Anforderungen an einen gesunden Arbeitsplatz sind gesetzlich festgeschrieben. Beratungen und Untersuchungen dazu fanden statt in Form von:

- Ergonomie-Beratung am Büro-Arbeitsplatz teilweise mit Unterstützung externer Fachkompetenz. Sechs Beschäftigte nahmen die persönliche Beratung in ihrem Büro in Anspruch.
- Maßnahmenumsetzungen, die sich infolge von Gefährdungsbeurteilungen einzelner Bereiche und Einheiten ergaben.
- Beratung zu individuellen Arbeitshilfen am Büroarbeitsplatz wie Vertikalmaus, Fußstütze oder Schreibtischbeleuchtung.

#### **Arbeitsunfälle**

Insgesamt ereigneten sich 26 Unfälle im Jahr 2018 (17 Studierende, 9 Beschäftigte; davon insgesamt 13 Wegeunfälle). Erforderliche Unfallanalysen wurden erstellt.

#### **Arbeitsmedizin**

Arbeitsmedizinische Vorsorge ist eine individuelle Arbeitsschutzmaßnahme und ergänzt damit technische und organisatorische Maßnahmen, ohne diese zu ersetzen. Es wurden arbeitsplatzbezogene Vorsorgeuntersuchungen offeriert, unter anderem rund um Bildschirmarbeitsplätze, Arbeiten mit Holz oder Fahr- und Steuertätigkeiten. Die regelmäßige Vorsorgeuntersuchung „Bildschirmarbeitsplatz“ durch den betriebsärztlichen Dienst wurde von insgesamt 29 Beschäftigten wahrgenommen. Der betriebsärztliche Dienst wurde in Fragen zur Händedesinfektion, zum Einsatz von Lärminderungsmaßnahmen, zu Arbeitsplätzen mit Hitzebelastung, Schulungen zu Gefährdungsbeurteilungen im Mutterschutz et cetera konsultiert.

#### **Erste Hilfe**

Weitere vier Beschäftigte der OTH Regensburg konnten 2018 als Ersthelferinnen beziehungsweise Ersthelfer bestellt und ausgebildet werden. Somit ist die Gesamtzahl der Ersthelferinnen und Ersthelfer auf 68 Personen angestiegen. Bei zirka 800 Beschäftigten entspricht dies einer Ersthelferrate von zirka 8,1 Prozent. Eine regelmäßige Aus- und Fortbildung wurde durch ausreichende Schulungsangebote sichergestellt. Zusätzlich wurde eine Schulung zum Umgang mit Defibrillatoren sowie Erste-Hilfe-Maßnahmen am Kind angeboten. Die materielle Ausstattung von Arbeitsbereichen und Laboren sowie in Erste-Hilfe-Räumen wurde kontinuierlich gewährleistet und nachgerüstet.

#### **Sicherheitsbeauftragte**

Ein Zuwachs an Sicherheitsbeauftragten ist im Jahr 2018 zu verzeichnen: Frank Steckler wurde zum Sicherheitsbeauftragten für technische Gase und Explosionsschutz und Eva Gschrey zur Sicherheitsbeauftragten der Fakultät Informatik und Mathematik ernannt. Somit umfasst die Anzahl der Sicherheitsbeauftragten 19 Personen, zusätzlich sieben Betriebsbeauftragte beziehungsweise deren Stellvertreterinnen oder Stellvertreter für Gefahrstoffe, technische Gase und Explosionsschutz, Laserschutz, Strahlenschutz und Brandschutz. Die Sicherheitsbeauftragten wurden regelmäßig über Aktuelles im Bereich Arbeitsschutz informiert.

Das jährliche zentrale Treffen der Sicherheitsbeauftragten aller bayerischen Hochschulen (Organisation der KUVB) wurde im Juli 2018 mit etwa 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmern erstmals an der OTH Regensburg durchgeführt. Intern an der OTH Regensburg fand ein Informationsaustausch der Sicherheitsbeauftragten im Januar 2018 statt.

#### **Schulungs- und Unterweisungsmaßnahmen**

Im Jahr 2018 wurden fakultäts- und fachübergreifende Schulungen durch die Arbeitssicherheit in Zusammenarbeit mit den Beauftragten für Gefahrstoffe, Laserschutz

sowie der Betriebsärztin angeboten und organisiert. Die Themen waren:

- Umgang mit Gefahrstoffen
- Umgang mit technischen Gasen
- Laserschutz
- Kranführen
- Erste-Hilfe-Ausbildung
- Umgang mit dem Defibrillator
- Allgemeine Sicherheitsunterweisung
- Betreiberverantwortung
- Erstellung von Dokumenten und Gefährdungsbeurteilungen rund um den Mutterschutz
- Fach- und situationsbezogene Unterweisungen in Einzelbereichen
- Umgang mit dem Feuerlöscher

## Organisatorisches

### Mutterschutz

Seit 01.01.2018 gilt das neue Mutterschutzgesetz, das relevante Änderungen aufweist: Schülerinnen, Studentinnen und Auszubildende unterliegen ebenfalls den Regelungen des Mutterschutzes. Für sie gelten Schutzfristen und mögliche Befreiungen von der Verpflichtung, an Prüfungen oder Vorlesungen teilzunehmen. Ferner erfordert die Gesetzesneuerung eine Erstellung anlassunabhängiger Gefährdungsbeurteilungen für sämtliche Arbeitsplätze. Im Rahmen von Schulungen und zahlreichen Einzelberatungen wurden diese Informationen bereichsübergreifend angeboten.

Die Umsetzung anlassunabhängiger Gefährdungsbeurteilungen für sämtliche Arbeitsplätze an der OTH Regensburg ist erfolgt. Formblätter zur Umsetzung von anlassunabhängiger und individueller Gefährdungsbeurteilung wurden erstellt und stehen allen Beschäftigten zur Verfügung. Individuelle Beratungen und Unterstützung bei der Gefährdungsbeurteilung der Arbeitsplätze von schwangeren Studentinnen und Mitarbeiterinnen wurden angeboten und wahrgenommen.

### Erdgas-Versorgung in der Fakultät Maschinenbau

Es erfolgte die Mitwirkung bei der Sicherstellung technischer Anforderungen an die Erdgasversorgung wie regelmäßige Prüfungen, Instandhaltungsplanung sowie Erstellung erforderlicher Dokumentationen (Gefährdungsbeurteilung, Betriebsanweisungen, Arbeitsanweisungen, Unterweisungen etc.) mit dem Ziel der Gewährleistung des Stands der Technik und Einhaltung der Betriebssicherheitsverordnung.

### Gefahrstoffe

- Zentrale Entsorgungsstation für Gefahrstoffe: In Zusammenarbeit mit dem Gefahrstoffbeauftragten wurde eine zentrale Entsorgungsstation für Gefahrstoffe geplant und eingerichtet. Im Raum I 006 im Haus der Technik wurde nach Abschluss finaler Instal-

lationen diese Einrichtung im Dezember in Betrieb genommen. Hier können Gefahrstoffe, die als Abfälle in den Laboren und anderen Bereichen anfallen, abgeliefert werden. In Kooperation mit der Universität Regensburg erfolgt von dort aus eine den Vorschriften entsprechende umweltgerechte Entsorgung der Gefahrstoffe.

- Zentrales Lager für Druckgasflaschen: Mit dem Ziel der Auslagerung von Druckgasflaschen aus den Laboren der OTH Regensburg wurde im Jahr 2017 mit der Planung eines zentralen Lagerorts begonnen. In Betracht gezogen ist die überdachte Fläche im Innenhof Maschinenbau, die dafür geeignet scheint. Ein brand- und explosionstechnisches Gutachten wurde 2018 erstellt, und zwar mit positivem Ergebnis. Die Installation und Umsetzung soll 2019 erfolgen.

### Feuerlöschübung

Am 10. September 2018 fand eine Feuerlöschübung statt. Ziel war der praktische Umgang mit dem Feuerlöscher und richtiges Verhalten im Brandfall. Es nahmen 65 Beschäftigte aus sämtlichen Fakultäten und Einheiten der OTH Regensburg teil.

### Laserschutz

Eine OTH-Regensburg-weite Erfassung der vorhandenen Lasergeräte wurde 2018 gestartet. Beratungen zum sicheren Betrieb und Schulungen zum sicheren Umgang mit Lasergeräten wurden angeboten und angenommen; eine Fortsetzung ist 2019 geplant.

### Informationen zum Arbeitsschutz

Kontinuierliche Aktualisierungen und Ergänzungen zum Thema Arbeitsschutz erfolgten im elektronischen Ordner „Arbeitsschutz“ (H:\fh\Arbeitsschutz) ebenso wie auf der Homepage „Arbeitsicherheit“ und im Dokumentenportal. Die Informationen stehen den Beschäftigten der OTH Regensburg zur Verfügung. Inhalte sind Formblätter zu Gefährdungsbeurteilungen, Unterweisungen, Prüfprotokolle et cetera sowie Betriebsanweisungen, Regelwerke und Literaturhinweise.

### Prüfung elektrischer Betriebsmittel

Im Jahr 2018 wurde die anstehende Prüfung ortsveränderlicher elektrischer Geräte (gemäß BGV A3) umgesetzt. Sämtliche Abteilungen und Fakultäten nahmen die Leistungen eines (zentral organisierten) externen Auftragnehmers in Anspruch. Nächste fällige Prüfung ist im Jahr 2020.

### Psychische Gefährdungsbeurteilung

Eine Beurteilung der psychischen Gefährdung an Arbeitsplätzen wird durch den Gesetzgeber gefordert. Vorschläge zur konkreten Durchführung der psychischen Gefährdungsbeurteilungen wurden der Hochschulleitung präsentiert. Eine Umsetzung ist in Planung.

### 8.5.1.2 Gesunde Hochschule

In den regelmäßigen Sitzungen des Arbeitskreises Gesunde Hochschule wurden laufende und geplante Aktionen besprochen sowie Resonanzen ausgewertet. Vorschläge der Hochschul-Angehörigen wurden aufgegriffen, Anregungen diskutiert und daraus neue Angebote entwickelt. Die regelmäßigen wöchentlichen Sportangebote für Beschäftigte wie Fußball, bewegte Mittagspause, Nordic Walking und ein Lauftreff wurden wie in den vergangenen Jahren fortgeführt. Den Beschäftigten und Studierenden wurden durch die Gesunde Hochschule Kurse zur Entspannung und Bewegung offeriert.

#### Angebote für Beschäftigte:

Jeweils 25 bis 40 Teilnehmerplätze standen pro Kurs zur Verfügung.

Wintersemester 2017/2018:

- Zweiteiliger Qigong-Kurs
- Zweiteiliges „Functional Fitness“-Training
- Vierteiliger Qigong-Yoga-Kurs

Sommersemester 2018:

- Zweiteiliger Qigong-Workshop
- Vierteiliger Kombikurs „Yoga und Qigong“
- Workshop „Life Kinetik“

#### Angebote für Studierende:

Das Programm wurde auf Wunsch der Studierenden zusammengestellt. Jeweils 40 Teilnehmerplätze standen pro Kurs zur Verfügung.

Wintersemester 2017/2018:

- Zweiteiliger Workshop Qigong
- „Life Kinetik“-Workshop

Sommersemester 2018:

- Zweiteiliger Yoga-Kurs
- „Life Kinetik“-Workshop
- Zweiteiliger Qigong-Kurs
- Zweiteiliges Rückentraining

Ein Vortrag zum Thema Demenz für Studierende und Beschäftigte fand im November 2018 statt. Die Installation eines Tafelwasserspenders erfolgte in Abstimmung mit den Studierenden und durch Umsetzung der Abteilung Gebäude und Technik gegenüber der Cafeteria Seybothstraße.

### 8.5.2 Beauftragter für Korruptionsprävention

Boris Goldberg, Hochschulbeauftragter für Korruptionsprävention

Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der OTH Regensburg steht jederzeit und unabhängig von Sprechzeiten eine Ansprechpartnerin oder ein Ansprechpartner für Korruptionsprävention zur Verfügung.

Seine Aufgabe ist es, in allen Situationen Beratung zu bieten, in denen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Unterstützung bei Fragen zum Bereich Korruptionsprävention benötigen, sich etwa einem Korrumpierungsversuch ausgesetzt fühlen, unsicher sind, wie mit Geschenken umzugehen ist, oder in ihrer Tätigkeit Strukturen und Prozesse feststellen, die Angriffspunkte für Korruption bieten könnten. Dieser Ansprechpartner beziehungsweise diese Ansprechpartnerin steht in seiner oder ihrer Tätigkeit außerhalb des Dienstwegs und ist in der Wahrnehmung seiner oder ihrer Aufgaben nicht weisungsgebunden.

Bei der Funktion des Ansprechpartners oder der Ansprechpartnerin für Korruptionsprävention handelt es sich um eine präventive Einrichtung. Sie beruht auf der Aufgabe einer öffentlichen Verwaltung, besondere Maßnahmen zum Schutz ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu ergreifen, sodass diese weder Korruptionsversuchen noch Verdächtigungen ausgesetzt sind. Die OTH Regensburg setzt damit die Richtlinie zur Verhütung und Bekämpfung von Korruption in der öffentlichen Verwaltung (Korruptionsbekämpfungsrichtlinie – KorruR) um. Die spezifischen, an der OTH Regensburg geltenden Regelungen sind in der Richtlinie zur Annahme von Geschenken und Vergünstigungen der OTH Regensburg festgelegt.

# 9 Ausschüsse

9.1	Prüfungsausschuss	198
9.2	Praktikantenausschuss	199

## 9.1 Prüfungsausschuss

Prof. Dr. Ingo Striepling, Prüfungsausschussvorsitzender

Der Prüfungsausschuss der Ostbayerischen Technischen Hochschule Regensburg (OTH Regensburg) ist gemäß Paragraf 3 Absatz 2 der Rahmenprüfungsordnung für die Fachhochschulen (RaPO) für alle Prüfungsangelegenheiten zuständig, die nicht ausdrücklich anderen Prüfungsorganen, etwa den jeweiligen Prüfungskommissionen der einzelnen Studiengänge, zugewiesen sind. Solchermaßen obliegen ihm vor allem die Festlegung und Bekanntgabe der Termine, zu denen Prüfungsergebnisse vorliegen müssen, die Entscheidungen über grundsätzliche Fragen der Zulassung zu Prüfungen sowie sonstige Prüfungsangelegenheiten von grundsätzlicher Bedeutung, die Überwachung der vorschriftsmäßigen Anwendung der Prüfungsbestimmungen, die Behandlung von Widersprüchen gegen Prüfungsentscheidungen, die Entscheidungen über Beschwerden in Prüfungsangelegenheiten und die Entscheidungen über die (Nicht-)Gewährung von Nachteilsausgleichen.

Darüber hinaus kann der Prüfungsausschuss rechtswidrige Entscheidungen anderer Prüfungsorgane beanstanden und aufheben; andere Prüfungsorgane sind an die Beschlüsse des Prüfungsausschusses gebunden.

In den beiden Berichtszeiträumen Wintersemester 2017/2018 und Sommersemester 2018 war der Prüfungsausschuss, wie folgt, zusammengesetzt:

- Prof. Dr. Ingo Striepling, Vorsitzender
- Prof. Bernhard Denk, Ausbildungsrichtung Technik
- Prof. Dr. Richard Roth, Ausbildungsrichtung Technik
- Prof. Dr. Irmgard Schroll-Decker, Ausbildungsrichtungen Wirtschaft/Sozialwesen
- Prof. Dr. Andreas Voigt, Ausbildungsrichtung Technik

Als Stellvertreterinnen oder Stellvertreter und Ersatzmitglieder waren in den beiden Berichtszeiträumen Wintersemester 2017/2018 und Sommersemester 2018 bestellt:

- Prof. Dr. Dorothea Betten  
als stellvertretende Vorsitzende
- Prof. Dr. Thomas Peterreins  
als Stellvertreter von Prof. Dr. Richard Roth
- Prof. Dr. Wolfgang Bock  
als Stellvertreter von Prof. Dr. Andreas Voigt
- Prof. Dr. Thomas Schreck  
als Stellvertreter von Prof. Dr. Irmgard Schroll-Decker
- Prof. Joachim Wienbreyer  
als Stellvertreter von Prof. Bernhard Denk

Im Wintersemester 2017/2018 fanden zwei Sitzungen des Prüfungsausschusses statt. Im Rahmen dieser Sitzungen hatte sich der Prüfungsausschuss insbesondere mit

- vier Rücktritten Studierender von Prüfungen,
- vier Widersprüchen Studierender gegen Exmatrikulation und Prüfungsentscheidungen sowie
- 38 Anträgen auf Nachteilsausgleich für Studierende mit Behinderung oder chronischer Erkrankung zu befassen.

Hinsichtlich neuer normativer Vorgaben, zum Beispiel neuer Studien- und Prüfungsordnungen für Bachelor- und Masterstudiengänge, wurden sieben Regelwerke erörtert.

Anlässlich der Überwachung der vorschriftsmäßigen Anwendung von Prüfungsbestimmungen sowie allgemeiner prüfungsrechtlicher Fragestellungen setzte sich der Prüfungsausschuss unter anderem auseinander mit

- Rücktritten Studierender von Prüfungen,
- Anträgen auf Anrechnungen von Prüfungsleistungen,
- dem sogenannten Semesterlauf im Referat Prüfungen und Praktikum,
- manuellen Notenmeldungen sowie
- Widersprüchen gegen beziehungsweise Anfechtung von Bewertungen von Prüfungsleistungen.

Im Sommersemester 2018 fanden zwei Sitzungen des Prüfungsausschusses statt. Im Rahmen dieser Sitzungen hatte sich der Prüfungsausschuss insbesondere mit

- 18 Widersprüchen von Studierenden gegen Exmatrikulation und Prüfungsentscheidungen sowie
- 26 Anträgen auf Nachteilsausgleich für Studierende mit Behinderung oder chronischer Erkrankung zu befassen. Darüber hinaus wurden drei Rücknahmen von Anträgen behandelt.

Hinsichtlich neuer normativer Vorgaben, zum Beispiel neuer Studien- und Prüfungsordnungen für Bachelor- und Masterstudiengänge, wurden acht Regelwerke erörtert.

Anlässlich der Überwachung der vorschriftsmäßigen Anwendung von Prüfungsbestimmungen sowie allgemeiner prüfungsrechtlicher Fragestellungen setzte sich der Prüfungsausschuss unter anderem auseinander mit

- der Einhaltung der festgelegten Prüfungsformen,
- Prüfungsnachfristen aufgrund Erkrankung eines Kindes,



- der Auswirkung der Baustelle Seybothstraße auf Prüfungen und Klausuren sowie
- der Archivierung von Prüfungsarbeiten.

Zum Ablauf des Sommersemesters 2018 ist Kollege Prof. Joachim Wienbreyer als stellvertretendes Mitglied aus dem Prüfungsausschuss ausgeschieden. Der Vorsitzende dankt dem Kollegen Prof. Wienbreyer ganz herzlich für die jahrelange konstruktive Mitarbeit im Prüfungsausschuss.

## 9.2 Praktikantenausschuss

Prof. Dipl.-Ing. Wolfgang Stockbauer, Vorsitzender des Praktikantenausschusses

Der Praktikantenausschuss der OTH Regensburg hat als gemeinsame Kommission die Hauptaufgabe der Koordination der praktischen Studiensemester an den Fakultäten der OTH Regensburg. Für unsere Studierenden ist das Praxissemester eine sehr wichtige Entscheidungsgrundlage im Studium und für die spätere berufliche Laufbahn. Viele unserer Partner aus Industrie, Handel, Handwerk und der öffentlichen Verwaltung sehen im Praxissemester auch ein wichtiges Instrument zum Nachwuchs-Recruiting. Viele Studierende knüpfen im Praxissemester ihre ersten Netzwerke mit zukünftigen Arbeitgeberinnen oder Arbeitgebern und bekommen im Nachgang zum Praxissemester die Möglichkeit, als Werkstudentin oder Werkstudent in den Unternehmen mitzuarbeiten. Auch entstehen im Praxissemester vermehrt Projektideen für eine sich anschließende Bachelorarbeit beziehungsweise Masterarbeit in Kooperation mit unseren Praxispartnern.

Eine wichtige bayernweite Austauschplattform zum Themenkomplex Praxissemester ist die Koordinierungsstelle für die praktischen Studiensemester der Hochschulen in Bayern (KoBy). Die Koordinierungsstelle für die Praktischen Studiensemester der Hochschulen in Bayern KoBy ist an der Hochschule Coburg angesiedelt. Sie kümmert sich um Grundsatzfragen bei der Organisation und Durchführung von praktischen Studiensemestern in Bayern. Dazu gehören Stellungnahmen zu Fragen des Vollzugs, die Förderung der Weiterentwicklung, die Information von Dritten, die Pflege überregionaler Kontakte und die Förderung des Erfahrungsaustausches auf Landesebene.

In der Jahressitzung am 15. Mai 2018 im Zentrum für Hochschuldidaktik (DiZ) in Ingolstadt nahm die Diskussion zur Anrechnung und Anerkennung von Leistungen auf das Praxissemester, zur Vertragsgestaltung und zum dualen Studium erneut einen breiten Raum ein. Neben Fragen zur grundsätzlichen Anrechnung ergab sich die Frage, bis zu welchem Zeitpunkt ein Antrag zur Anrechnung einer beruflichen Tätigkeit auf das praktische

Studiensemester gestellt werden muss. Da die Entscheidung spätestens bis zum Beginn des Praxissemesters vorliegen muss, sollte der Antrag rechtzeitig in den ersten Studiensemestern gestellt werden. Tätigkeiten während des Studiums werden von den meisten Hochschulen grundsätzlich nicht auf das praktische Studiensemester angerechnet, weil die notwendigen Bedingungen wie ein zusammenhängender Zeitraum dann nicht erfüllt sind.

Immer mehr Studierende planen das Praxissemester im Ausland. Hier wird dringend empfohlen, dass sich die Studierenden in die „Elektronische Erfassung von Deutschen im Ausland“ (Elefant) eintragen sollten. Diese Liste wird vom Auswärtigen Amt betrieben und kann im Krisenfall für konsularische Hilfe und Unterstützung herangezogen werden.

Auch die Themenfelder Sicherheit, Gesundheitsschutz und Gefährdungsanalysen für Praktikumsstellen sowie sozialversicherungsrechtliche Themenfelder und die unfallversicherungsrechtliche Problematik wurden eingehend diskutiert. Hierzu bietet die deutsche gesetzliche Unfallversicherung ein breites Infoangebot.

Die Nachfrage nach einem dualen Studium an der OTH Regensburg wächst auch weiterhin kontinuierlich an. Sowohl Schülerinnen und Schüler als auch viele Unternehmen haben bereits vor dem Studium einen gesteigerten Bedarf an Informationen und Beratung zum Themenkomplex „Duales Studium“. Hier ist wie schon die letzten Jahre die Serviceeinrichtung Alumni und Career-Service der OTH Regensburg ein wichtiger Ansprechpartner zur individuellen Beratung im Vorfeld und zur frühzeitigen Klärung von Fragen zum Thema Vertrag mit Unternehmen und den zu beachtenden Bewerbungsfristen. Auch für die Praxisbeauftragten der einzelnen Fakultäten an der OTH Regensburg ist der Alumni und Career-Service ein wertvoller und unterstützender Partner.



# 10 Kooperierende Einrichtungen

10.1	Staatliches Bauamt Regensburg	202
10.2	Studentenwerk Niederbayern/Oberpfalz	204

## 10.1 Staatliches Bauamt Regensburg

Karl Stock, Leitender Baudirektor und Amtsleitung

Claudia Zirra, Baudirektorin und Leitung des Bereichs Hochschulbau

Beratung, Planung, Baudurchführung und Projektmanagement für alle baulichen Angelegenheiten der Ostbayerischen Technischen Hochschule Regensburg (OTH Regensburg) gehören zu den vielfältigen Aufgaben des Bereichs Hochschulbau im Staatlichen Bauamt Regensburg. Zudem unterstützt das Bauamt die OTH Regensburg bei der Projektentwicklung neuer Baumaßnahmen und nimmt die Bauherrenvertretung für das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst wahr.

Die nachfolgend beschriebenen sogenannten „Großen Baumaßnahmen“ (über eine Million Euro Gesamtkosten), die sogenannten „Kleinen Baumaßnahmen“ (bis zu einer Million Euro Gesamtkosten) sowie Bauunterhaltsarbeiten konnten im Berichtszeitraum geplant beziehungsweise durchgeführt werden.

### 10.1.1 Restverlagerung der Prüfeninger Straße an den Standort Seybothstraße

Die sogenannte „Restverlagerung“ umfasst die Zusammenführung der nach 2016 zunächst noch am Standort „Prüfeninger Straße“ verbleibenden Nutzungen mit dem Großteil der OTH Regensburg, der sich bereits am Standort „Seybothstraße“ befindet. Im Einzelnen betrifft dies die Hochschulverwaltung mit zentralen Einrichtungen und die Fakultät Architektur mit den ihr angegliederten Studiengängen Historische Bauforschung, Gebäudeklimatik und Industriedesign.

Der Neubau der Verwaltung mit Gesamtbaukosten in Höhe von 18.000.000 Euro und einer Hauptnutzfläche von 3.156 Quadratmetern wurde zur Adressbildung im nordwestlichen Areal des Hochschulcampus in der Nähe des Haupteingangs an der Seybothstraße angeordnet und soll diesen weiter aufwerten. Der architektonische Entwurf für das neue Verwaltungsgebäude ist eine Eigenplanung des Staatlichen Bauamts Regensburg. Mit der weiteren Ausführungsplanung wurde das Architekturbüro Dömges aus Regensburg beauftragt. Geplant ist ein viergeschossiger (hangseitig fünfgeschossiger) Sichtbetonbau mit horizontalen Fensterbändern mit Büro- und Archivnutzungen und einem zurückgesetzten, gläsernen Dachgeschoss mit Tagungs- und Besprechungsräumen.

Der Baubeginn erfolgte im Mai 2018. Es folgte eine den schwierigen Bodenverhältnissen geschuldete komplexe Gründung mit bis zu rund 35 Meter tiefen Bohrpfählen. Die Fertigstellung ist für 2021 vorgesehen.

Das Gebäude für die Fakultät Architektur mit Gesamtbaukosten in Höhe von 29.600.000 Euro und einer Hauptnutzfläche von zirka 4.644 Quadratmetern entsteht gegenwärtig östlich des kürzlich fertiggestellten Fakultätsbaus „Informatik und Mathematik“ und wird zusammen mit dem auf der anderen Straßenseite gelegenen städtischen Innovationszentrum eine Art modernes Stadttor an der Hauptzufahrt von der Autobahn in die Innenstadt bilden.

Der Entwurf des Architekturbüros Henning Larsen (Kopenhagen/München) sieht einen fünfgeschossigen Baukörper mit einer innen offenen Raumschnecke für die studentischen Lehr- und Arbeitsräume vor („Kommunikationsbereich“), zwischen die geschossweise sogenannte „Konzentrationsbereiche“ mit Seminar- und Büroräumen eingefügt sind. Dieser Wechsel der Nutzungsbereiche wird sich auch in der aus Sichtbeton und Glas aufgebauten Fassade deutlich abzeichnen.

Baubeginn der Maßnahme war im Mai 2018, die Fertigstellung ist für 2021 geplant.

Für beide Gebäude der sogenannten „Restverlagerung“ konnte am 27. Juli 2018 eine gemeinsame Grundsteinlegung festlich begangen werden.

### 10.1.2 Kälteversorgung

Der Jahreskälteverbrauch für Kühlzwecke in den Serverräumen, Laboren, Prüfständen und Reinräumen ist in den letzten Jahren stark angestiegen, weshalb die Errichtung einer eigenen Kältezentrale auf dem Gelände der OTH Regensburg notwendig wurde. Diese Kältezentrale entstand südlich des Zentralen Hörsaalgebäudes (E-Trakt) als unterirdisches Technikbauwerk mit einer Bohrpfähnwand gegen den Grundwasserauftrieb und wird zukünftig 1,6 Megawatt (MW) Kälteleistung liefern. Die zugehörigen Rückkühlwerke wurden auf den Dächern des bestehenden Maschinenbau-C-Trakts installiert.

Zur Versorgung der einzelnen Gebäude der OTH Regensburg wurde parallel zum Bau der Zentrale das vorhandene Kälteleitungsnetz entsprechend der erforderlichen Transportkapazität verstärkt und in Teilen neu verlegt.

Nach Baubeginn im August 2016 konnte die Maßnahme mit Gesamtkosten in Höhe von 7.150.000 Euro im Dezember 2018 übergeben werden.

### 10.1.3 Standort Prüfeninger Straße

Der Gebäudekomplex der OTH Regensburg an der Prüfeninger Straße 58 ist seit September 2018 ein eingetragenes Baudenkmal. Damit würdigt das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege zusammen mit der Unteren Denkmalschutzbehörde der Stadt Regensburg im Rahmen der sogenannten Nachqualifizierung von Bauten der 1950er- und 1960er-Jahre die herausragende baukünstlerische und auch technische Bedeutung des Standorts der OTH Regensburg in der Prüfeninger Straße innerhalb dieser Phase der frühen Nachkriegszeit für die Oberpfalz.

Der Hochschulkomplex in der Prüfeninger Straße wurde im Wesentlichen in zwei Bauabschnitten errichtet, wobei der erste Bau für die einstige Bauschule aus dem Jahr 1952 stammt (Architekt Hans Wenz), der zweite für die Erweiterung zum Polytechnikum aus den Jahren 1958 bis 1960 (Architekt Hans Beckers). Die Bauten beinhalten hochwertige Ausstattungsdetails wie Wandvertäfelungen, Vitrinen, elegante Geländer und präzise detaillierte Fliesenbodenmuster und zeichnen sich zusätzlich durch sehr hochwertige künstlerische Wandgestaltungen von Jo Lindinger und Willi Ulfig aus, wobei Letzterer um 1930 an der bedeutenden Breslauer Akademie unter dem Einfluss des bekannten Bauhaus-Künstlers Oskar Schlemmer studierte.

### 10.1.4 Kleine Baumaßnahmen

Im Jahr 2018 fielen für keinen der beiden Standorte „Kleine Baumaßnahmen“ an.

### 10.1.5 Bauunterhalt und Ausbauplanung

Im Bauunterhalt, das heißt zur Instandhaltung und Instandsetzung der Gebäude, wurden im Jahr 2018 für die Standorte Seybothstraße und Prüfeninger Straße zirka 850.000 Euro aus dem regulären Haushaltstitel der OTH Regensburg bereitgestellt und vom Staatlichen Bauamt Regensburg – Bereich Hochschulbau baulich umgesetzt.

Mit Sondermitteln für die barrierefreie Erschließung der Gebäude wurde die barrierefreie Umrüstung des Aufzugs im ehemaligen E-Trakt an der Prüfeninger Straße geplant und die Außentüren des Maschinenbau-Gebäudes an der Galgenbergstraße barrierefrei umgerüstet.

Für den Ausbau der OTH Regensburg wurden vom Freistaat Bayern auch 2018 wieder zusätzliche Mittel bereitgestellt (sogenannte Ausbauplanungsmittel). Davon wurden zirka 1,2 Millionen Euro in bauliche Maßnahmen investiert, beispielsweise in:

- die Sanierung diverser Seminarräume und Hörsäle im Seminargebäude,
- in die Nachrüstung einer Lüftung im Zentralen Hörsaalgebäude. Für den Einbau der Lüftung für die Seminarräume im Bauteil E des Hörsaalgebäudes wurden 2018 die Restarbeiten fertiggestellt.
- Der Umbau und die Erweiterung der Trafostation im Seminargebäude Bestand wurde ausgeschrieben und baulich umgesetzt. Zur Sicherstellung der Stromversorgung wurde ein mobiler Trafo eingesetzt. Im Jahr 2018 konnte die Maßnahme abgeschlossen und abgerechnet werden.
- Um den gestiegenen Studierendenzahlen Rechnung zu tragen, wurden für den Umbau der bestehenden Cafeteria im Maschinenbau-Gebäude die Ausführungsplanung fertiggestellt und die ersten Leistungen ausgeschrieben, um den Baubeginn im Februar 2019 sicherzustellen.
- Für den Alarmserver mussten Nachrüstungen in der Telefonanlage erfolgen.
- Die Kühlung der Verteilerräume des Rechenzentrums konnte verbessert werden.
- Das Trinkwassernetz wird Schritt für Schritt saniert, um mögliche Keimbelastungen weiter zu reduzieren. Dabei werden zum Beispiel unnötige Leitungen rückgebaut, andere im Querschnitt angepasst. Es ist angedacht, nasse Löschwasserleitungen, in denen das Wasser stagniert, so weit als möglich rückzubauen und durch andere Löscheinrichtungen zu kompensieren.

## 10.2 Studentenwerk Niederbayern/Oberpfalz

Die Aufgaben des Studentenwerks sind in Artikel 88 des Bayerischen Hochschulgesetzes festgelegt. Das Studentenwerk ist der Partner der Studierenden in allen Fragen rund ums Studium: Durch die vielfältigen Angebote in der Hochschulgastronomie, dem Studentischen Wohnen, der Studienfinanzierung, der Beratung, der kulturellen Förderung und der Betreuung der Kinder von Studierenden stellt das Studentenwerk die soziale Infrastruktur für das Studium zur Verfügung.

In den Gremien des Studentenwerks – Vertreterversammlung und Verwaltungsrat – wirken neben Vertreterinnen und Vertretern der Hochschulleitung und der Professorinnen und Professoren, der Behindertenbeauftragten und Frauenbeauftragten auch Vertreterinnen und Vertreter der Studierenden mit. Für dieses ehrenamtliche Engagement für die Sache der Studierenden ist das Studentenwerk sehr dankbar.

Im Geschäftsjahr 2018 verfolgte das Studentenwerk abteilungsübergreifend vier Qualitätsziele:

- Qualitätsziel 1: Anpassung an geänderte gesetzliche Rahmenbedingungen, zum Beispiel EU-Datenschutz-Grundverordnung und EU-Acrylamid-Verordnung.
- Qualitätsziel 2: Einführung einer systematischen Personalplanung durch das Angebot an intern organisierten Mitarbeiterschulungen, zum Beispiel zur Verbesserung der Fremdsprachenkompetenz, die im Zuge der Internationalisierung der Hochschulen notwendig ist.
- Qualitätsziel 3: Verbesserung der externen und internen Unternehmenskommunikation:
  - Die neu eingeführte „BAföG direkt“-App ermöglicht es, den gesamten BAföG-Antrag online zu stellen und den Bearbeitungsstand des Antrags laufend nachzuerfolgen.
  - Durch die Einführung des Mieterportals können die Studierenden ihre erforderlichen Unterlagen für die Zimmerbewerbung in den Wohnanlagen online hochladen und ihre persönlichen Daten selbstständig laufend aktualisieren.
  - Das „virtuelle Sprechzimmer“ sorgt für eine bessere Erreichbarkeit der Sozialberatung.
  - Ein Starterpaket und regelmäßige Teamtreffen bereiten die studentischen Tutorinnen und Tutoren besser auf ihre Aufgaben vor.
- Qualitätsziel 4: Nachhaltiges Ressourcenmanagement:
  - Seit dem Wintersemester 2018/2019 führen die Cafeterien selbst produzierte Frischeprodukte im Mehrwegpfandglas.
  - Über die „Happy Half Hour“ wird das Wegwerfen von Lebensmitteln durch einen vergünstigten Verkauf von Frischeprodukten kurz vor Schließung der Cafeterien vermieden.

- Mit der elektronischen Rechnungsarchivierung bereitet sich das Studentenwerk auf die papierlose Finanzbuchhaltung vor.
- Ab dem Wintersemester 2018/2019 stehen den Studierenden in Regensburg drei Carsharing-Fahrzeuge zur Verfügung. Gebucht werden können sie über eine App, die zugleich als Schlüssel für das Auto fungiert. Durchschnittlich kostet die Stunde fünf Euro zuzüglich einer Kilometerpauschale von 25 Cent je gefahrenem Kilometer.

2018 hat das Studentenwerk die Sicherheit der Informationssysteme durch die externe Vergabe der 24/7-Überwachung der Server und Netzwerke entscheidend verbessert.

Die externe Versorgung der Wohnanlagen mit schnellen und preisgünstigen Internetanschlüssen wurde fertiggestellt.

Im Juni 2018 nahm das Studentenwerk mit zahlreichen Ehrengästen den Spatenstich für die neue Wohnanlage im Areal der ehemaligen Nibelungenkaserne vor. Dort entstehen 204 öffentlich geförderte Wohneinheiten. Im September 2018 erwarb das Studentenwerk zudem das Grundstück und Gebäude des ehemaligen Stabsgebäudes im Areal der Nibelungenkaserne. Hier wird ein internationales Gästehaus für Gastdozierende und internationale Studierende der OTH Regensburg und der Universität Regensburg entstehen.

### 10.2.1 Studienförderung

Die Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) bildet den Schwerpunkt der Studienförderung durch das Amt für Ausbildungsförderung des Studentenwerks. Weniger als ein Fünftel der Studierenden der OTH Regensburg erhalten mittlerweile diese zur Hälfte als zinsloses Darlehen und zur anderen Hälfte als rückzahlungsfreie Leistung bestehende Ausbildungsförderung.

Die Gefördertenquote (Quotient aus der Zahl der Geförderten und der Gesamtzahl der Studierenden; Quelle: Landesamt für statistische Datenverarbeitung) an der OTH Regensburg lag im Wintersemester 2017/2018 bei 16,4 Prozent und damit etwas niedriger als im Vorjahr. Dennoch liegt die Gefördertenquote an der OTH Regensburg über dem Durchschnitt der durch das Studentenwerk betreuten Hochschulen (14,6 %).

Die absolute Zahl der Geförderten nach dem BAföG stieg im Jahr 2018 im Vergleich zum Vorjahr an. Im Wintersemester 2016/2017 wurden 1.853 Studierende (Stand: September 2017) gefördert. Im Wintersemester 2017/2018

waren es 1.861 Studierende (Stand: September 2018). Die Antragszahlen beim Amt für Ausbildungsförderung sanken im Vergleich zum Vorjahr. Im Kalenderjahr 2018 wurden insgesamt 9.781 Anträge gestellt. Studierende der OTH Regensburg stellten davon 2.090 Anträge. Dies entsprach 21,4 Prozent der Gesamtanträge.

Das „25. Gesetz zur Änderung des Bundesausbildungsförderungsgesetzes – 25. BAföGÄndG“ vom 23.12.2014 (BGBl. I S. 2475) wurde im Bundesgesetzblatt Nummer 64 vom 31.12.2014 verkündet. Die wesentlichen Änderungen dieses Änderungsgesetzes traten erst zum 01.08.2016 in Kraft und wirkten sich auf das Kalenderjahr 2017 aus. Das Kalenderjahr 2018 verzeichnete wegen der geringen Anpassung der Bedarfssätze und Freibeträge eine negative Auswirkung: Die Zahl der gestellten Anträge ging zurück und weniger Studierende konnten prozentual gefördert werden.

Das Softwareprogramm zur BAföG-Beantragung wird stetig weiterentwickelt. Damit die Antragstellung für die Studierenden leichter wird, wurde im Jahr 2018 die „BAföG direkt“-App eingeführt. Antragsstellende können in der App das für sie zuständige Amt für Ausbildungsförderung ermitteln und direkt per Anruf oder E-Mail aus der App heraus kontaktieren. Eine wichtige neue Funktion ist die direkte Übermittlung von Dokumenten: Studierende können Unterlagen wie Kontoauszüge oder Steuerbescheide der Eltern mit dem Smartphone oder Tablet fotografieren und direkt ans Amt übermitteln. Wer den neuen Personalausweis besitzt, kommt ganz ohne das Ausdrucken der Dokumente aus. Durch Nutzung der „BAföG direkt“-App kann der Gang zur Post komplett entfallen. Auch über den Stand der Antragsbearbeitung wissen Studierende dank der App immer Bescheid: Bei jeder Änderung des Antragsstatus bekommen die Antragstellenden eine Pushmitteilung aufs Smartphone oder Tablet gesendet.

## 10.2.2 Hochschulgastronomie

Nach wie vor steigen die Studierendenzahlen an der OTH Regensburg, die das gastronomische Angebot der Hochschule in Anspruch nehmen. Wartezeiten und Platzmangel ergaben sich 2018 ähnlich wie 2017 und konnten nicht vermieden werden. Die 2018 angedachte Modernisierung Maschinenbau wird 2019 Realität. Zum Wintersemester 2018/2019 wurde die Abendmensa an der OTH Regensburg eingeführt. Um Studierenden in der Prüfungszeit ein weiteres Angebot zu unterbreiten, wird es 2019 die Abendmensa auch am Freitag geben.

### Entwicklung in der Mensa

Die Essensbeteiligung in der Mensa ist 2018 erneut gestiegen:

	2016	2017	2018
Studierende	419.817	434.572	465.592
Bedienstete	71.123	71.705	78.199
Gäste	9.664	7.859	8.376
<b>Gesamt</b>	<b>500.604</b>	<b>514.136</b>	<b>552.167</b>

### Entwicklung in den Cafeterien

Anders als in den Mensen, für die das Studentenwerk Zuschüsse zur Kostendeckung des Studierendenessens erhält, müssen die Cafeterien nach den Vorgaben des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst ein insgesamt ausgeglichenes Ergebnis erzielen. Da kleinere Standorte in der Regel nicht kostendeckend betrieben werden können, gleichen die umsatzstarken großen Cafeterien das Defizit aus. Wird bei allen Cafeterien ein Überschuss erzielt, wird dieser zur Deckung des Mensadefizits eingesetzt.

In 2018 wurden die Öffnungszeiten überarbeitet:

- Die Cafeterien haben in der Vorlesungszeit von 07:30 bis 17:00 Uhr geöffnet.
- Die Cafeteria in der Seybothstraße hat an Samstagen in der Vorlesungszeit von 08:00 bis 14:00 Uhr geöffnet.

### Kundenbewertung und Qualitätsziele

Das Studentenwerk führt fortlaufend Online-Kundenbefragungen durch. Aus den Ergebnissen und aus den Berichten der Mensabeauftragten der Studierenden sowie der Personalratsvertretung im Mensaausschuss werden die Qualitätsziele für die Hochschulgastronomie entwickelt.

2018 wurde der Warendruck in den Cafeterien verbessert: Vor allem in den Anfangs- sowie den Pausenzeiten sind die Auslagen gefüllt und die Gäste sind durch ein reichhaltiges Angebot bestens versorgt. Im Oktober 2018 wurde das Brotsortiment an einen regionalen Bäcker extern vergeben. Die dadurch geschaffene Arbeitskapazität investierte das Mensateam einerseits in die Produktion nachhaltiger Produkte wie die Weckglasartikel. Andererseits entstand ein kleines Team, das sich rein um die Bestückung der Automaten kümmert.

Einen weiteren großen Schritt in Sachen Nachhaltigkeit machte das Studentenwerk im Sommersemester 2018. Mit der Auslistung des letzten Dosenprodukts „Red Bull“ ist das Studentenwerk nun zu 100 Prozent dosenfrei.

Guten Zuspruch gab es bei der Ausweitung des vegetarischen und veganen Sortiments wie auch bei dem stetigen Einsatz von Bio-, Fairtrade- und regionalen Lebensmitteln im normalen Speiseplan und bei Sonderaktionen.



### 10.2.3 Studentisches Wohnen

Zum Wintersemester 2018/2019 waren 32.802 Studierende am Standort Regensburg immatrikuliert. Die Zahl der mit öffentlichen Mitteln errichteten studentischen Wohnanlagen sank aufgrund des Wegfalls der Studentenwohnheime des Diakonischen Werks Luther- und Keplerhaus auf 3.425. Die Unterbringungsquote in öffentlich geförderten Wohnanlagen ist aufgrund des Zimmerwegfalls um 0,7 Prozent auf 10,4 Prozent gesunken. Damit liegt Regensburg noch marginal über dem Durchschnitt der Unterbringungsquote in Bayern von 10,3 Prozent (Quelle: Deutsches Studentenwerk, Stand: September 2018).

Nach den Richtlinien des Studentenwerks für die Zimmervergabe werden Erstsemester mit geringem Einkommen, angelehnt an die BAföG-Voraussetzungen, und ausländische Studierende bevorzugt aufgenommen. 2.889 Studierende haben sich im Jahr 2018 um eines der 1.472 Zimmer beworben, die im Eigentum des Studentenwerks stehen. Doppel- und Mehrfachbewerbungen sind bei den Nachfragenden üblich. Die tatsächliche Zimmernachfrage blieb de facto unverändert.

Die durchschnittliche Gesamtmiethöhe, inklusive Betriebskostenvorauszahlungen, hat sich um zwei Euro auf 222 Euro je Zimmer erhöht. In der Privatzimmerbörse auf der Internetseite des Studentenwerks konnten 176 Zimmerangebote mit einem durchschnittlichen Mietpreis von 407 Euro verzeichnet werden. 129 Zimmerangebote lagen innerhalb und 49 außerhalb des Stadtgebiets von Regensburg. 136 der Zimmerangebote waren Einzelzimmer; die anderen Angebote waren Mehrzimmerwohnungen.

Aufgrund der insgesamt ansteigenden Mietpreise auf dem privaten Wohnungsmarkt besteht weiterhin das Problem, den Studierenden Wohnraum in Universitätsbeziehungswise Hochschulnähe zu sozialverträglichen Preisen anbieten zu können.

Der Ausländeranteil aller Regensburger Studierenden lag bei 7,8 Prozent. Mit einem Anteil von zirka 31,5 Prozent sind die ausländischen Studierenden in den Wohnanlagen des Studentenwerks deutlich überproportional vertreten. Auch wegen der weiter zu erwartenden Zunahme der ausländischen Studierenden ist der Neubau von öffentlich geförderten Zimmern wünschenswert.

### 10.2.4 Tutorenprogramme

Das 14-köpfige Tutorenteam organisierte auch 2018 für internationale und deutsche Bewohnerinnen und Bewohner in den zehn Studentenwohnanlagen des Studentenwerks gemeinsame Freizeitaktivitäten, Ausflüge und Events. Diese Veranstaltungen ermöglichten, den inter-

kulturellen Austausch zu leben und neue Kontakte zu knüpfen.

Um die Tutorinnen und Tutoren in ihrer Rolle zu stärken, wurde ein Starter-Paket mit vielfältigen Arbeitshilfen erstellt sowie ein deutsch-englisches Falblatt veröffentlicht, um die studentischen Bewohnerinnen und Bewohner der Studentenwohnanlagen über das Angebot zu informieren.

### 10.2.5 Sozialberatung

Die Sozialberatung ist die erste Anlaufstelle für Studierende zu sozialen, wirtschaftlichen und persönlichen Themen und Schwierigkeiten und bietet eine auf die Ausbildungssituation bezogene niederschwellige und lösungsorientierte Beratung.

Neben telefonischen Auskünften, E-Mail-Kontakt und dem persönlichen Gespräch vor Ort bieten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sozialberatung seit dem Sommersemester 2018 als zusätzliches Beratungsformat das „virtuelle Sprechzimmer“ an. Damit können die Studierenden mit ihrer Sozialberaterin oder ihrem Sozialberater per Videochat auch aus der Ferne, etwa im Auslands- und/oder Praxissemester, unkompliziert in Kontakt treten.

421 Studierende und Studieninteressierte nutzten 2018 die Expertise des Beraterteams. Krankheitsbedingt war die Sozialberatung jedoch trotz Neueinstellung eines Teilzeitmitarbeiters nur in vermindertem Umfang präsent.

Wie in den Vorjahren nahm der Bereich der Existenzsicherung mit vor allem Fragestellungen zu den verschiedenen Studienkrediten und Sozialleistungen die Spitzenstellung der Beratungsthemen ein. Unter Berücksichtigung der aktuellen Studien- und Lebenssituation identifizieren die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sozialberatung gemeinsam mit den Ratsuchenden die günstigste Finanzierungsalternative. Die Beratung erfolgt ergebnisoffen.

64 Regensburger Studierende beantragten den KfW-Studienkredit, 17 ein Darlehen der Darlehenskasse der Bayerischen Studentenwerke zur Finanzierung des Studienabschlusses und neun die Einmalauszahlung in Höhe von maximal 3.000 Euro für studienspezifische Aufwendungen. Allerdings stellen finanzielle Probleme häufig nur die „Spitze des Eisbergs“ dar. Ihnen liegen vielfältige, zunächst nicht sichtbare Ursachen und Problematiken zugrunde, so etwa familiäre, Gesundheits- oder Beziehungsprobleme, Überforderung oder Strukturierungsprobleme. Parallel sind die Regelungen zur Werkstudententätigkeit stark nachgefragt, um die Schulden tilgung im Berufsleben zu begrenzen.

Das Team der Sozialberatung war auch 2018 in vielfältige fachliche Entwicklungen eingebunden und stellte sein Beratungsangebot im Hochschulraum, zum Beispiel für

(werdende) studentische Eltern und Studierende mit Handicap vor. Die Kooperation mit Netzwerkpartnern trug dazu bei, Studierende effektiver zu unterstützen.

#### **Tutorenprogramm**

(Siehe oben.)

#### **Kinderbetreuung**

Die dem Studentenwerk obliegende Aufgabe der Kleinkindbetreuung von studentischen Eltern wird am Campus Regensburg vom Campuskinder e.V. wahrgenommen, da das Studentenwerk selbst keine Kinderbetreuungseinrichtungen betreibt. Bei deutlich gestiegenem Angebot an Kindertagesstätten im näheren Umfeld der OTH Regensburg war die Einrichtung 2018 voll ausgelastet. Personelle Veränderungen konnten aufgrund eines guten Netzwerks zu Ausbildungsstätten erfolgreich gemeistert werden.

### **10.2.6 Kulturförderung**

Das Studentenwerk unterstützt mit dem professionell ausgestatteten „Theater an der Uni“, dem TF Medienstudio, Proberäumen und verschiedenen bedarfsorientierten Dienstleistungen kulturelle Aktivitäten von Studierenden.

#### **Theater an der Uni**

In insgesamt 22 aktiven Ensembles wirkten ausländische und deutsche Studierende der OTH Regensburg und der Universität Regensburg aus verschiedensten Semestern und Fachrichtungen zusammen. Die studentischen Kulturgruppen inszenierten 95 Theater-, Tanz- und Musikaufführungen in deutscher, russischer und englischer Sprache. Mit Gastspielen und externen Veranstaltungen fanden insgesamt 103 Aufführungen statt. Der vielseitige Spielplan fand mit 8.924 Zuschauerinnen und Zuschauern einen guten Zuspruch.

#### **Gastspiele der vom Studentenwerk unterstützten Kulturensembles**

Auch im Jahr 2018 führten vom Studentenwerk geförderte studentische Ensembles ihre Produktionen an anderen Spielstätten auf: So zeigten die Varietäter ihre Produktion „Kunst“ in Landshut und „DINGS Impro“ hatte mehrere Auftritte mit Impro-Shows an verschiedenen Spielstätten in Regensburg.

#### **TF Medienstudio**

Fachliche Beratung und günstiges Equipment zur selbstständigen Fertigstellung ihrer Filme erhalten studentische Jungfilmerinnen und -filmer im TF Medienstudio. Insgesamt 600 Studierende konnten 2018 im TF Medienstudio gefördert werden, indem sie das Angebot der digitalen Videokamera, des Schnittplatzes, des Proberaums und technisches Equipment des TF Medienstudios nutz-

ten. Die studentische Radiogruppe „Studentenfunk“ mit mittlerweile 60 Mitgliedern arbeitete regelmäßig im Aufnahmeraum des TF Medienstudios. Für eine Abschlussfeier in der OTH Regensburg konnten sich über 300 Studierende mithilfe der Scheinwerfer des TF Medienstudios für Fotoaufnahmen ablichten lassen.

#### **Proberäume**

Das Studentenwerk stellt den Studierenden in Regensburg drei Proberäume zur Verfügung. 2018 waren der Chorübungsraum, der Orchesterraum und der Übungsraum voll ausgelastet mit Probeterminen für Einzelmusikübende und Theaterensembles.

### **10.2.7 Partnerschaft**

Im Mai 2016 reisten Studierende aus Regensburg, Passau und Landshut zur Fotoexkursion nach Clermont-Ferrand. 2017 traten Studierende aus Clermont-Ferrand den Gebirgsbesuch in Regensburg an. 2018 erfolgte die Organisation für eine 2019 stattfindende Fotoausstellung, bei der die Ergebnisse der oben genannten Fotoprojekte anlässlich des 40-jährigen Jubiläums der Partnerschaft zwischen dem Crous Clermont Auvergne und dem Studentenwerk in Clermont-Ferrand und in Regensburg gezeigt werden. Zu der Ausstellung erscheint ein zweisprachiger Katalog.

### **10.2.8 Qualitätsmanagement**

Nach der ersten Zertifizierung des Qualitätsmanagementsystems der Hochschulgastronomie im Jahr 2012 und einer Ausweitung auf alle Kernbereiche des Studentenwerks im Jahr 2015 gelang mit der Umstellung auf die Norm ISO 9001:2015 im April 2018 die erneute Rezertifizierung.

Im Zuge der Umstellung auf die neue Norm wurde das Risiko- und Chancenmanagement des Studentenwerks überarbeitet und das Wissensmanagement im Unternehmen weiter ausgebaut. Im Rahmen des Rezertifizierungsaudits überzeugte das Studentenwerk unter anderem durch sein abteilungsspezifisches sowie systematisches Risikomanagement, seine umfassenden Präventions- und Wiedereingliederungsprogramme für die Beschäftigten und die Einrichtung des „virtuellen Sprechzimmers“ in der Sozialberatung.

2018 erhielt das Studentenwerk zudem ein neues Leitbild. Es greift seither aktuelle Themen wie den Datenschutz und die Öko-Bilanz des Unternehmens auf.



# 11 Studierendenvertretungen

11.1	Studentischer Konvent und Sprecherrat	210
11.2	Jahresberichte der Fachschaften	211

## 11.1 Studentischer Konvent und Sprecherrat

Neben der Vertretung hochschulpolitischer, fachlicher, wirtschaftlicher, sozialer und kultureller Belange der Studierenden der Ostbayerischen Technischen Hochschule Regensburg (OTH Regensburg) zum Beispiel in Gremien fördert die Studierendenvertretung der OTH Regensburg das soziale und kulturelle Leben auf den Campus und die Vernetzung Studierender über Fakultätsgrenzen hinweg. Zudem pflegt die Studierendenvertretung Beziehungen zu Studierenden anderer Hochschulen und Universitäten und unterstützt die Chancengleichheit Studierender in allen Lebenslagen. Diese Bereiche spiegeln sich in den folgenden Tätigkeitsfeldern wider.

### Studium und zugehörige Infrastruktur

Neben wiederkehrenden Themen wie die Debatte und Vergabe von Stipendienzuschüssen oder die Mitwirkung an der Erstsemesterbegrüßung war die Definition des Bereichs Studierendenvertretung für das bayerische Hochschulgesetz und die daraus resultierende Aufnahme der entsprechenden Inhalte in die Grundordnung der OTH Regensburg ein Arbeitsbereich. Für die entsprechenden Passagen zur Aufnahme in die Grundordnung wurden im studentischen Konvent sowie in einer Arbeitsgruppe des studentischen Konvents Vorschläge erarbeitet und diskutiert.

Neben dieser Änderung der Grundordnung konnte eine Arbeitsgruppe aus Hochschulleitung, Studierendenvertretung und Bibliotheksleitung ins Leben gerufen werden. Nach intensiven Debatten sowie einem gemeinsamen Besuch der Partnerhochschule OTH Amberg-Weiden mit Besichtigung der Bibliothek startete im Sommersemester 2018 ein dreimonatiger Probetrieb mit erweiterten Öffnungszeiten der Bibliothek. Hierbei fand besonders die Bibliotheksöffnung an Sonn- und Feiertagen großen Anklang bei den Studierenden. Zur Gewährleistung eines reibungslosen Bibliotheksbetriebs auch während der zusätzlichen Öffnungszeiten wurde aus Stipendienzuschüssen ein Sicherheitsdienst finanziert. Im Sommersemester 2018 startete zudem die Entwicklung eines Leitbilds für Lehre der OTH Regensburg, an der auch Studierendenvertreterinnen und -vertreter mitwirken.

### Studierendenhaus

Im Studierendenhaus stehen Studierenden der OTH Regensburg Lern- und Aufenthaltsräume zur Verfügung. Darüber hinaus wird das Studierendenhaus intensiv für Veranstaltungen studentischer Vereine und Initiativen genutzt. Auffallend sind hierbei die über die vergangenen Jahre steigende Auslastung des Studierendenhauses und das daraus resultierende Spannungsfeld zwischen den Nutzungsformen Aufenthaltsraum und Veranstaltungsfläche. Zur Vervollständigung der Ausstattung des Stu-

dierendenhauses wurden im Sommersemester 2018 zudem ein Projektor und eine Leinwand montiert. Für Fragen Studierender konnte auch im vergangenen Jahr wieder eine umfangreiche Besetzung des Büros der Studierendenvertretung im Studierendenhaus realisiert werden.

### Veranstaltungen

Wie in den vergangenen Semestern konnte auch im März 2018 die Veranstaltung Wintergames stattfinden. Hierbei haben Studierende die Möglichkeit, zu einem studentenfreundlichen Preis ein Wochenende lang in Obertauern Ski zu fahren und dabei Studierende anderer Studiengänge und Fakultäten kennenzulernen. Die Veranstaltung wurde gemeinsam mit den Hochschulen Amberg-Weiden sowie Deggendorf durchgeführt und fand bei den Studierenden großen Anklang. Das Sportangebot wurde wieder mit einem attraktiven Kursangebot der Gesunden Hochschule abgerundet. Die Kurse für Studierende der OTH Regensburg wurden von der Studierendenvertretung ausgesucht und über Stipendienzuschüsse finanziert. Abgesehen von den sportlichen Veranstaltungen konnten erstmals eine Weihnachtsfeier sowie ein Kleidertausch mit vielfältigem Kuchenangebot realisiert werden. Abgerundet wurde das Programm mit einem Public Viewings zur Fußballweltmeisterschaft 2018 zusammen mit den Fachschaften Maschinenbau, Elektro- und Informationstechnik und der USO e. V. auf der Campuswiese.

### Lebensraum Campus

Die verfügbaren Stipendienzuschüsse wurden auf vielfältige Weise dazu eingesetzt, den Campus der OTH Regensburg aufzuwerten und die Studienbedingungen zu verbessern. Neben der Installation zusätzlicher Sitzgelegenheiten im Umfeld der Cafeteria im A-Trakt des Maschinenbau-Gebäudes konnte eine für Studierende zugängliche Mikrowelle im Studierendenhaus installiert werden. Diese wird durch Studierende sehr gut angenommen und bietet bei erheblich zunehmenden Anstehzeiten an der Mensa eine Alternative. Außerdem ermöglicht die Mikrowelle Studierenden mit speziellen Ernährungsbedürfnissen das Aufwärmen eigener Speisen. In Gesprächen mit der Mensa der OTH Regensburg konnte zudem erstmals während der Prüfungszeit im Sommersemester 2018 eine Abendmensa am Freitag angeboten werden. Weil dies von den Studierenden gut angenommen wurde, ist eine Fortführung in der Prüfungszeit des folgenden Semesters geplant. Weitere Stipendienzuschüsse wurden für die Sanierung der Leseterrasse sowie für zusätzliche Steckdosen in der Bibliothek verwendet.

### Vernetzung und Soziales

Zur Fortführung des stetigen Austauschs zwischen Studierendenvertretungen der OTH Regensburg und der OTH Amberg-Weiden fand auch im Sommersemester 2018 wieder ein Vernetzungstreffen beider Hochschulen statt, bei dem dieses Mal die OTH Regensburg Gastgeber war. Neben der Organisation innerhalb der Studierendenvertretungen waren aktuelle Aktivitäten sowie die Nachwuchsakquirierung Thema. Zum überregionalen Austausch und zur Debatte aktueller Themen mit Studierendenvertretungen aus ganz Bayern nahmen Studierendenvertreterinnen und -vertreter der OTH Regensburg zudem regelmäßig an Treffen der Landes-ASten-Konferenz (LAK) Bayern teil. Darüber hinaus beteiligten sich erstmals Studierende am Diversity-Workshop der OTH Regensburg.

### Semesterticket

Im Sommersemester 2018 stand die Neuverhandlung des Semestertickets an, das in einem Vertrag zwischen Studentenwerk Niederbayern/Oberpfalz und Regensburger Verkehrsverbund (RVV) festgeschrieben wird. Die Studierendenvertretung der OTH Regensburg vertritt hierbei die studentischen Interessen. Das Semesterticket für Studierende wird im bestehenden Modell fortgeführt, wobei reguläre Tarifanpassungen sowie die Erweiterung des Verbundraums nach Straubing zu einer Preissteigerung führen. Um die Kosten für das als Solidarmodell finanzierte Semesterticket so gering wie möglich zu halten,

wurde eine zusätzliche Erhöhung des Ticketpreises zur Nutzung der Nachtbuslinien abgelehnt. Das neue Ticket gilt ab Sommersemester 2019.

### Hochschulwahlen

Im Vergleich zu den Vorjahren standen für jedes Gremium mehr Kandidatinnen und Kandidaten als Sitze zur Verfügung. Durch eine hohe Anzahl an wegfallenden Kandidatinnen beziehungsweise Kandidaten, die durch ihre Wahl als eine oder einer der beiden ersten Fachschaftsvertretenden bereits in den Konvent einzogen, konnte schlussendlich der Konvent nicht vollständig besetzt werden. Die durch die Änderung der Grundordnung geschaffene Möglichkeit, den Sitz als Fachschaftsvertretung im Konvent innerhalb der Fachschaft weiterzugeben, wurde bei dieser Hochschulwahl bereits genutzt.

### Sonstiges

Im Sommersemester 2018 wurden alle Studierenden der OTH Regensburg in einer Online-Umfrage zu den Themen Semesterticket, Mensa, Bibliothek und Anonymisierung von Prüfungsleistungen befragt. An der Umfrage beteiligten sich etwa 20 Prozent der Studierenden. Zudem wurde das Logo der Studierendenvertretung adaptiert und somit die Bezeichnung „Studierendenvertretung“ anstatt „studentische Vertretung“ auch an dieser Stelle umgesetzt. Für die neue Amtsperiode ab dem Wintersemester 2018/2019 wird außerdem das Themenfeld „Digitales und IT“ als Referat des Sprecherrats aufgenommen.

## 11.2 Jahresberichte der Fachschaften

### 11.2.1 Fachschaft Allgemeinwissenschaften und Mikrosystemtechnik (FSAM)

Viktor Weingardt

Die Fachschaft Allgemeinwissenschaften und Mikrosystemtechnik (FSAM) kümmert sich unter anderem um folgende Aufgaben:

- Vermittlung zwischen Studierenden – sowohl intern als auch fakultäts- und hochschulübergreifend
- Vertretung der Studierenden der Fakultät im Fakultätsrat, im Konvent und im Sprecherrat
- Verbesserung der Lehre in sehr guter Zusammenarbeit mit den Professorinnen und Professoren
- Umsetzung von Veranstaltungen, Aktionen u. Projekten
- Ansprechpartner für alle Anliegen der Studierenden
- Vermietung von Spinden bei den T-Räumen

### Besondere Ereignisse

Das Jahr 2018 begann für die Fachschaft mit einem Informationsstand auf dem Hochschultag, mit dem sie Prof. Dr. Ernst Wild unterstützen durfte. Im Mai 2018 kam durch das neue Design des Logos neuer Wind in die Fachschaft. Zudem standen auch im Sommersemester 2018 wieder Hochschulwahlen an. Seitdem ist die Fachschaft Allgemeinwissenschaften und Mikrosystemtechnik mit vier Studierenden im Konvent und im Fakultätsrat sowie mit einem Studierenden im Senat und Sprecherrat vertreten.

Die erste große Veranstaltung war 2018 das Fest am Campus im Juni, bei dem die Fachschaft wie im Vorjahr Eis von der Eismanufaktur Stenz verkaufte – eine willkommene Abkühlung bei den heißen Temperaturen.

Kurz vor den Semesterferien veranstaltete die Fachschaft für interessierte Anwärtinnen und Anwärter der Studiengänge Mikrosystemtechnik sowie Sensorik und Analytik einen Informationsnachmittag. Nach informativen Vorträgen konnten die Studieninteressierten beim gemütlichen Grillen offene Fragen an die Studierenden und die Professorenschaft richten.

Im Dezember 2018 fand eine kleine Nikolausfeier im Studierendenhaus statt, bei der die Studierenden von der Fachschaft mit Punsch, Glühwein und frischen Waffeln verwöhnt wurden. Weiterhin versüßte man den Gästen des Campusfestes „Winteredition“ mit Waffeln den Abend.

Höhepunkt des Jahres war die traditionelle Weihnachtsfeier im Foyer des Maschinenbau-Gebäudes, zu der alle Studierenden, die Professorenschaft, alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie der Präsident eingeladen

waren, den Jahresabschluss zusammen zu feiern. Die insgesamt 140 Gäste konnten sich am üppig bestückten Catering, einem abwechslungsreichen Programm und einer gut ausgestatteten Bar erfreuen.

Wie jedes Jahr nahm die Studierendenvertretung ihr Mitspracherecht bei der Vergabe der Stipendienzuschüsse auf Fakultätsebene wahr. Nicht zuletzt durch Diskussionen und Meinungs austausch innerhalb des Fakultätsrats oder im persönlichen Gespräch mit Mitgliedern der Fakultät ließen sich Verbesserungen der Lehre innerhalb der Fakultät erzielen.

Die Fachschaft bedankt sich an dieser Stelle herzlich bei den Professorinnen und Professoren, den Lehrbeauftragten, wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, dem Sekretariat und allen freiwilligen Helferinnen und Helfern für die gute und erfolgreiche Zusammenarbeit.

## 11.2.2 Fachschaft Architektur

Marcel Heinrich

### Eignungstest

Jedes Jahr findet im Juli der Eignungstest für die Studiengänge Architektur und Industriedesign statt, und das stets mit vielen Bewerberinnen und Bewerbern. Weil gegen die Nervosität etwas unternommen werden muss, unterstützte die Fachschaft Architektur die Veranstaltung auch 2018 tatkräftig mit Verpflegung, Musik, Rat und Tat und präsentierte die Prüfeninger Straße 58 von ihrer „Schokoladenseite“.

Kleine Führungen durch das Haus mit Tour durch Werkstätten wurden ebenso angeboten wie allgemeine Informationen rund ums Studium, um Regensburg sowie die Dozentinnen und Dozenten. Abschließend ließ die Studentenschaft zusammen mit den Anwerberinnen und Anwerbern den Abend gemütlich auf den Stufen vor dem „Café A“ ausklingen.

### Venedig

Die von der Fachschaft Architektur unternommene Exkursion nach Venedig ist mittlerweile fester Bestandteil des ersten Semesters. Wie die Male zuvor war auch die Fahrt 2018 bis auf den letzten Platz ausgebucht und so machten sich 83 Studierende, hauptsächlich Erstsemester mit einigen Fortgeschrittenen, im Herbst 2018 auf den Weg nach Italien. Neben dem zweitägigen Besuch der Architektur-Biennale stand ebenfalls auf dem Plan, zwischendurch die Seele baumeln zu lassen und Venedig bei Nacht zu erleben. – Nach der erfolgreichen Fahrt wird sich der traditionelle Venedig-Ausflug mit Sicherheit weiter fortsetzen und fester Bestandteil des ersten Semesters bleiben.

### Flurausstellung und Rundgang

Eine neue Präsentationsmöglichkeit für alle Studierenden bieten der Rundgang und die Jahresausstellung mit Arbeiten der Fakultät Architektur. In den jeweils den einzelnen Semestern zugeteilten Räumen konnten die Studierenden ihre Projekte in konzentriertem Raum ausstellen und der Öffentlichkeit Arbeitsweise und Werke präsentieren. Damit wurde ein toller Einblick in die Schöpfungen der Studierenden erlaubt. Erneut wurde die Vernissage von der Fachschaft mit Catering, Wein, Musik und Barbecue vor dem Haus unterstützt.

### Feiern in der Halle A

Wie jedes Jahr wurden in der Halle A am Standort Prüfeninger Straße verschiedene Feste von der Fachschaft veranstaltet: von den Semester-Opening-Partys bis zur Weihnachtsfeier im Dezember. Mit geladenen Dozentinnen und Dozenten, Nachbarinnen und Nachbarn sowie den Studierenden wurde bis tief in die Nacht gefeiert und der Alltags- und Studiumsstress für eine Weile bei bester Musik und Drinks vergessen.

### Café A

Eine Institution an der Fakultät ist das Café A: ein Selbstbedienungscafé mit bestem, lokal geröstetem Kaffee und anderen Köstlichkeiten, ganz zum Wohle der Fakultätsmitglieder. Organisiert von der Fachschaft und stets gut besucht und genutzt, wird es mehr und mehr zum Treffpunkt in Arbeitspausen, am Morgen und zwischen den Seminaren und Vorlesungen. Das Café trägt stark zur gemütlichen und familiären Atmosphäre am Standort



Prüfeninger Straße bei. Zudem freut es die Fachschaftsmitglieder, dass das Angebot immer noch sehr gut angenommen wird und alle respektvoll mit dem Equipment umgehen.

#### **Wahlgrillen**

Nachdem die Studierenden bei den Hochschulwahlen die Zukunft der OTH Regensburg durch das Setzen von Kreuzchen mitgestaltet hatten, konnten sie sich beim

Wahlgrillen Gegrilltes und ein kühles Bier schmecken lassen. Neben traditionellen Regensburger Bratwürsten und Steak war auch Grillkäse im Angebot. Um eine rege Teilnahme an den Hochschulwahlen zu forcieren, gab es unter den Wählerinnen und Wählern vonseiten der Fachschaft auch 2018 wieder einen Gutschein für Getränk und Essen zu gewinnen. Die überdurchschnittlich hohe Wahlbeteiligung von 20 Prozent sieht die Fachschaft auch als Ergebnis ihres Engagements an.

### **11.2.3 Fachschaft Bauingenieurwesen**

Laura Flechsig

Die Fachschaft Bauingenieurwesen (kurz: Fachschaft Bau) hat sich am neuen Standort der OTH Regensburg in der Seybothstraße am Galgenberg gut eingelebt. Sie freut sich über häufige Besuche von Studierenden und eine steigende Mitgliederzahl, vor allem seitens der Erstsemester. Wie üblich werden in regelmäßigen Fachschaftssitzungen aktuelle Themen besprochen und die anstehenden Aufgaben an die Mitglieder verteilt. Von der Bestellung der „Schneider-Bautabellen“ bis zur Organisation von Veranstaltungen bemüht sich die Fachschaft das ganze Semester über darum, den Kommilitoninnen und Kommilitonen eine sichere Anlaufstelle für alle Aspekte des Studiums zu bieten. Welche Veranstaltungen im Berichtszeitraum geboten wurden, ist im Folgenden kurz geschildert.

#### **Erstsemester- und Schnupperversammlung**

Im Wintersemester 2018/2019 und im Sommersemester 2018 wurde eine Führung über den Campus mit den wichtigsten Anlaufpunkten wie Mensa, Sekretariat und Fachschaftszimmer, wo man sich anschließend traf, organisiert. Zusätzlich wurde auf die Erreichbarkeit der Fachschaft über Facebook, Instagram und das Fachschaftszimmer informiert, bevor alle herzlich zur Kneipenrallye mit gemeinsamen Treffen eingeladen wurden, welche sehr gut angenommen wurde. Die Erstsemesterveranstaltung findet immer am ersten Tag des Semesters, die Schnupperversammlung immer gegen Ende des vorhergehenden Semesters, also kurz vor Ende der Prüfungszeit statt. Neu war im Wintersemester 2018/2019 das erstmalige Angebot von 40 Litern Freibier, die schnell verteilt waren.

#### **Baubarabend**

Des Weiteren findet monatlich der sogenannte „Baubarabend“ statt, der den einstigen „Baustammtisch“ abgelöst hat. Dieser lädt zum gemeinsamen Treffen mit Kommilitoninnen und Kommilitonen, Professorinnen und

Professoren sowie Ehemaligen ein. An den Baubarabenden 2018 wurden wechselnde Locations und Bars in großer Zahl besucht.

#### **Semester-Opening-Party**

Die Semester-Opening-Party im Sommersemester ist das Pendant zur Neon-Party im Wintersemester.

#### **Maifest**

Im Mai 2018 hat die Fachschaft Bau ihr eigenes Maifest mit Pool, Strand, Getränken und Gegrilltem organisiert. Weitere Specials waren der Kicker aus der Fachschaft sowie ein selbst gebauter Maibaum.

#### **Betonkanu**

Sommersemester heißt für die Bauingenieurinnen und Bauingenieure Betonkanuzeit, denn dann geht es auf einen Wettkampf in die Niederlande oder zusätzlich alle zwei Jahre zur Deutschen Betonkanuregatta. Die Organisation wird meist von Fachschaftsmitgliedern übernommen, da diese hier auf eine langjährige Erfahrung zurückblicken können.

#### **„Fachschaftenschein“**

Im Sommersemester 2018 fand erneut das Veranstaltungsformat „Fachschaftenschein“ statt, um den Kontakt der Fachschaftsmitglieder untereinander zu fördern. Des Weiteren ermöglichte dieses Format das bessere Kennenlernen von Hochschule und Studierenden. Ziel dieser Veranstaltung war es, in allen Fachschaften ein Getränk zu kaufen, zu konsumieren und anschließend einen Stempel auf der Stempelkarte zu erhalten. Dies war allerdings gar nicht so einfach, da die Veranstaltung zum Reden und Kennenlernen einlud und einige Fachschaften zudem in den entlegensten Ecken der Hochschule gefunden werden mussten.

**Sommerfest**

Zum Abschluss des Sommersemesters 2018 organisierte die Fachschaft Bau das Sommerfest mit, bei dem es Steak- und Bratwurstsemmeln und reichlich kühle Getränke mit guter Preis-Leistung gab. Bei diesem gemütlichen Beisammensein haben die Studierenden die Möglichkeit, sich mit der Professorenschaft, den Werkmeisterinnen beziehungsweise Werkmeistern sowie den Studierenden auszutauschen. Somit ist das Sommerfest für die einen das erste Kennenlernen und für andere Abschied und Abschluss des Semesters.

**Neon-Party**

Wie in den vorangegangenen Semestern fand auch im Wintersemester 2018/2019 erneut die „Neon-Party“ statt, die zusammen mit anderen Fachschaften organisiert wurde. Die Neon-Party fördert das bessere Kennenlernen der Fakultäten untereinander in einer lockeren Atmosphäre. Zudem hat man die Möglichkeit, sich mit Neonfarben zu bemalen und dabei einzigartige Körperkunstwerke zu kreieren.

**Glühweinverkauf**

Pünktlich zur Weihnachtszeit stand bei der Fachschaft Bau auch 2018 der Glühweinkocher bereit. So können sich die Studierenden auf die Weihnachtszeit einstimmen und besinnen.

**Brückenbau-Wettbewerb und Weihnachtsfeier**

Ein besonderes Highlight im Wintersemester 2018/2019 war mit Sicherheit der Brückenbau-Wettbewerb. Dort wurden selbst gebaute Brücken aus Pappkarton, Schnüren und Kleber bis zum Versagen belastet. Anschließend wurde der Quotient aus getragener Last und Eigengewicht gebildet. Durch diesen Quotienten ließen sich die Brücken vergleichen, zudem hatten die angehenden Ingenieurinnen und Ingenieure die Möglichkeit, ihr bisheriges Wissen und ihre Ideen an Brückenmodellen aus-

zuprobieren. Wie schon in den vorangegangenen Jahren folgte auf die Abgabe der Brückenbaumodelle die Weihnachtsfeier am Standort Prüfening, die wieder zahlreich besucht wurde und auf jeden Fall als Erfolg verbucht werden kann. Die Besucherinnen und Besucher konnten sich selbstverständlich wieder über ein Kickerturnier und mehrere Beerpong-Tische freuen.

**Wintergrillen**

Erstmals fand im Wintersemester 2018/2019 das Wintergrillen statt, das sehr großen Anklang fand. Neben Steak-, Würstchen- und Käsesemmeln wurden auch Glühwein und Bier verkauft.

**Adventskalenderkneipenrallye**

Auch im Wintersemester 2018/2019 fand eine Kneipenrallye in Form eines selbst gestalteten Adventskalenders statt, bei der sich die Studierenden in 24 Bars auf besondere Angebote freuen konnten. Außerdem wurde die Fachschaft von vielen Kneipen durch Sponsoring unterstützt, wodurch tolle Preise verlost werden konnten. Veranstaltet wurde die Rallye in Kooperation mit den Fachschaften Maschinenbau, Betriebswirtschaft, Forum Sozialwissenschaften und Informatik und Mathematik.

**Campusfest Winteredition**

Im Wintersemester 2018/2019 war die Fachschaft Bau auf der Winteredition des Campusfestes mit einem Stand vertreten. Angeboten wurden Jägertee und Gulasch. Da das Angebot eher schlecht angenommen wurde, wird von einer erneuten Teilnahme wahrscheinlich abgesehen.

**Fachschaftsausflug**

Ende November 2018 fand ein fachschaftsinterner Ausflug in die Regensburger Altstadt statt. Im kleinen Rahmen wurde eine Stadtführung organisiert, die vor allem auf die architektonischen und baulichen Besonderheiten der Altstadt Bezug nahm.

**11.2.4 Fachschaft Betriebswirtschaft**

Gala Geiger

**Sommersemester 2018**

Das Sommersemester 2018 wurde von der Fachschaft Betriebswirtschaft (BW) traditionell mit dem „Erstie-Tag“ eingeläutet. Dieser Tag soll den neuen Studierenden den Einstieg in den Studienalltag erleichtern und ihnen helfen, erste soziale Kontakte zu knüpfen. Bei einer Führung durch die Gebäude, einem Frühstück im Studierendenhaus und einer Stadt-Rallye am Abend bekamen die Neuankömmlinge die Gelegenheit, Anschluss zu ihren Kommilitoninnen und Kommilitonen zu finden und

zudem Ratschläge und Tipps für das Studium von den Mitgliedern der Fachschaft zu erhalten.

Im Laufe des gesamten Semesters stand die Fachschaft BW mit Sprechstunden dienstags und donnerstags für die Studierenden zur Verfügung und half diesen bei Fragen und Problemen im Studium.

Auch im Sommersemester 2018 organisierten die Mitglieder der Fachschaft abermals verschiedene Veranstaltungen für ihre Kommilitoninnen und Kommilitonen.

Wiederholt fand die Veranstaltung „Run & Dine“ statt, bei der die Teilnehmenden abwechselnd selber kochten und bekocht werden.

Zudem bot die Fachschaft eine Führung bei der Regensburger Brauerei Bischofshof an, um den Studierenden einen Einblick in ein regionales, mittelständisches Unternehmen zu ermöglichen.

Bei perfektem Wetter veranstaltete die Fachschaft im Juni 2018 ein Beachvolleyball-Turnier auf dem Sportgelände der Universität Regensburg. Das Turnier fand großen Anklang bei Studierenden aller Fachrichtungen, sodass die auf 20 Teams beschränkten Startplätze schnell ausgebucht waren. Das Beachvolleyball-Turnier ist mittlerweile ein etabliertes Event der Fachschaft BW und fester Bestandteil in jedem Sommersemester.

Am Campus-Fest der OTH Regensburg konnte die Fachschaft BW Süßkartoffelpommes vom Regensburger Restaurant „Burger Buddies“ anbieten.

Während des Sommersemesters 2018 wurden mehrere Vertreterinnen und Vertreter der Fachschaft BW für die Sitze der Studierendenvertretung im Fakultätsrat zur Wahl aufgestellt. Die gewählten Mitglieder der Fachschaft für den Fakultätsrat waren Julian Lob, Markus Zeiser und Gala Geiger. Des Weiteren vertritt Sabrina Moser von der Fachschaft European Business die Studierenden im Fakultätsrat. Felix Oefele wurde zudem in den studentischen Konvent gewählt, in welchem er mit Julian Lob und Gala Geiger die Fakultät Betriebswirtschaft vertritt. Ebenso wurden am Ende des Sommersemesters 2018 zwei neue Vorstände gewählt: Gala Geiger und Dennis Seufer.

#### **Wintersemester 2018/2019**

Im Wintersemester 2018/2019 wurde von der Fachschaft BW eine Vielzahl an Veranstaltungen für die Studierenden der Fakultät Betriebswirtschaft organisiert. Die wichtigsten Veranstaltungen sind nachfolgend kurz beschrieben.

Das Semester wurde von Mitgliedern der Fachschaft traditionell mit dem „Ersti-Tag“ begonnen. Auch in Wintersemester 2018/2019 fanden im Anschluss an die Führung durch das Hochschulgebäude ein Frühstück im Studierendenhaus und eine Stadt-Rallye statt. Eines der größten und wichtigsten Events war auch im Wintersemester 2018/2019 die von der Fachschaft organisierte Absolventenfeier. Die Feier fand im Kolpinghaus in Regensburg statt und war mit zirka 350 Anmeldungen ein großer Erfolg. Als nächste große Veranstaltung der Fachschaft fand die halbjährliche Semesterfeier unter dem Motto „Collegeparty“ statt. Wir feierten im „Gatsby“, ein Club in Regensburg, das Event war ein voller Erfolg.

Das „Business Knigge“, das einem die Dos and Don'ts bei einem Geschäftsessen näherbringt, und der studentische Bockbieranstich waren weitere Events, die von den Mitgliedern der Fachschaft BW veranstaltet wurden.

Die Fachschaft BW als Verein konnte sich im Jahr 2018 stark weiterentwickeln. Nicht nur die Anzahl der Fachschaftsmitglieder hat sich erhöht, auch die Projekte und Veranstaltungen der Fachschaft wachsen von Semester zu Semester. Mit zunehmender Erfahrung in der Organisation sowie im Handling von Projekten und mit ihren engagierten Mitgliedern sieht sich die Fachschaft BW in der Lage, in Zukunft neue Projekte ins Auge zu fassen und diese erfolgreich umzusetzen.

Wie jedes Jahr nahm die Studierendenvertretung das Mitspracherecht bei der Vergabe der Stipendienzuschüsse auf Fakultätsebene wahr.

Die Fachschaft bedankt sich an dieser Stelle herzlich bei den Professorinnen und Professoren, den Lehrbeauftragten, den wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, bei den Sekretariaten und allen freiwilligen Helferinnen und Helfern für die gute und erfolgreiche Zusammenarbeit.

### **11.2.5 Fachschaft Elektro- und Informationstechnik**

Viola Schneider, Michael Bogner

Die besonderen Highlights der Fachschaft Elektro- und Informationstechnik (FSEI) im Jahr 2018 sind nachfolgend kurz dargestellt.

#### **„Nulltis“-Begrüßung**

Zusammen mit den Professorinnen beziehungsweise Professoren der Fakultät Elektro- und Informationstechnik (Fakultät EI) wurde jeweils vor Semesterstart eine Veranstaltung für alle Studienanfängerinnen und -anfänger, gemeint sind bereits eingeschriebene Studie-

rende, die noch nicht immatrikuliert sind (Nullti < Ersti), angeboten. Die Gäste durften sich über aufregende Laborführungen und spannende Projektarbeiten von Studierenden freuen. Die Fachschaft erläuterte das Studentenleben in Regensburg und stand für alle Fragen zur Verfügung. Zu Beginn des Sommersemesters wurden vor dem Dekanat bei Butterbrezen und Getränken Fragen beantwortet, vor dem Wintersemester wurde im Innenhof gegrillt.

**Stammtische und Weihnachtsfeier**

Auch 2018 wurden jedes Semester wieder zahlreiche Stammtische durchgeführt. Sehr beliebt war der Billiard-Stammtisch im Clixx, bei dem Professorinnen und Professoren, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Studierende gemeinsam oder gegeneinander antreten können. Die Stammtische bieten ebenfalls immer die Gelegenheit zu Gesprächen mit Professorinnen oder Professoren außerhalb der gewohnten hochschulischen Umgebung. Auch die Weihnachtsfeier war wieder sehr gut besucht.

**Visitenkarten**

Bei ihrer Werbung setzte die Fachschaft auch 2018 zusätzlich auf die klassisch analogen Printmedien. Die Studierenden waren begeistert von den handlichen Visitenkarten. Auf der Vorderseite findet man Kontaktinformationen, auf der Rückseite den Veranstaltungskalender der Fachschaft.

**Public Viewing**

Zur Fußball-Weltmeisterschaft 2018 wurde ein Gruppenspiel auf einer 50 Quadratmeter großen LED-Leinwand

mit weit über 4.000 Zuschauerinnen und Zuschauern übertragen. Die Fachschaft EI hat sich an der Organisation und Finanzierung tatkräftig beteiligt. Außerdem wurde ein Getränkestand durch die Fachschaft betrieben. Trotz der Niederlage gegen Südkorea war die Veranstaltung ein voller Erfolg.

**Sonstiges**

- Service der Fachschaft: Skriptendruck, Spindvermietung, Taschenrechnerverkauf, Ersti-Führer
- Veranstaltungen der Fachschaft: inoffizielle Ersti-Begrüßung, Kneiptour, Getränkestand am Campusfest, Weihnachtsfeier, Stammtische im Clixx, Besuch der Bundesfachschaftentagungen in Dresden und Aachen, Semesteropeningpartys in Zusammenarbeit mit den anderen Fachschaften der OTH Regensburg
- In Kooperation mit der OTH Regensburg: Hochschultag, Ersti-Seminar, Imagefotos, studentische Porträts für die Homepage, Prüfungsplanerstellung
- 2018 war die Fachschaft bei folgenden Anlässen vertreten: Berufungskommission, Fakultätsrat, Konvent und Sprecherrat

**11.2.6 Fachschaft Informatik und Mathematik**

Vinzenz Biederer

Im Wintersemester 2017/2018 organisierte der Verein der Fachschaft Informatik und Mathematik (FSIM e.V.) neben den üblichen Erstsemesterveranstaltungen (Brunch, Grillen am ersten Studiumstag, Kneiptour und öffentliche Fachschaftssitzung) auch eine Maskenparty. Im November 2017 fuhren einige Mitglieder der Fachschaft zur Konferenz der deutschsprachigen Informatik-Fachschaften (KIF) nach Duisburg sowie zur Konferenz der deutschsprachigen Mathematik-Fachschaften (KOMA) nach Wien, um sich dort mit anderen Fachschaften auszutauschen. Ebenfalls im November 2018 gab es für die Studierenden der Fakultät Informatik und Mathematik erneut den „Tag des wissenschaftlichen Arbeitens“, und zwar mit einem LaTeX-Kurs für Anfängerinnen und Anfänger in Kooperation mit Prof. Dr. Wolfgang Mauerer.

Weiterhin wurde erneut ein Adventskalender auf die Beine gestellt, bei dem die Studierenden täglich verschiedene Rätsel lösen konnten. Hierfür wurden vom Verein der Fachschaft Preise zur Verfügung gestellt. Traditionell fanden auch wieder Fachschaftsgrillen und Spieleabende statt. Nach der alljährlichen Weihnachtsfeier Ende Dezember 2017 und den Klausuren im Januar 2018 zog die Fachschaft mit der ganzen Fakultät in das neue Gebäude IM um und bezog dort die neuen Räumlichkeiten.

Auch im Sommersemester 2018 organisierte die Fachschaft ihre traditionellen Veranstaltungen für Erstsemester wie Brunch, Grillen am ersten Studiumstag, eine Kneiptour und eine öffentliche Fachschaftssitzung. Im Mai 2018 war die Fachschaft wie die Jahre zuvor mit einem Stand beim Campusfest vertreten. Im Juni 2018 fuhren einige Mitglieder der Fachschaft zur Konferenz der deutschsprachigen Mathematikfachschaften (KOMA) nach Berlin.

Auch in diesem Semester gab es für die Studierenden der Informatik- und Mathematikfakultät den „Tag des wissenschaftlichen Arbeitens“, an dem auch ein LaTeX-Kurs für Anfängerinnen und Anfänger in Kooperation mit Prof. Dr. Stefanie Scherzinger angeboten wurde. Erwähnenswert sind ebenfalls die Ostereaktion, mehrmaliges Fachschaftsgrillen und diverse Spieleabende, die im laufenden Semester stattfanden. Zum ersten Mal richtete die Fachschaft im Sommersemester 2018 einen „Science Slam“ aus, der gut besucht war.

Zur Prüfungszeit organisierte die Fachschaft temporäre Sitzgelegenheiten und einen Lernraum, um den Studierenden die Prüfungsvorbereitung zu erleichtern. In den Semesterferien fand abschließend die traditionelle „Working Week“ statt, um alle Aufgaben, die unter dem Semester liegen geblieben waren, zu erledigen.

## 11.2.7 Fachschaft Maschinenbau

Fabian Regnet, Josef Lammel

Die etwa 65 Mitglieder der Fachschaft Maschinenbau aus allen Studiengängen der Fakultät ermöglichten auch im Jahr 2018 ein breites Angebot für die Studierenden. Da sich die Fachschaft stets um Nachwuchs kümmert, konnten sich Interessierte in den jeweils ersten Sitzungen erst einmal ein Bild zu den verschiedenen Aufgabenbereichen machen.

Einer dieser Aufgabenbereiche war erneut die regelmäßige Besetzung der Sprechstunden, in denen Fragen rund ums Studium beantwortet und verschiedene Dienste angeboten wurden. So konnte man sich hier beispielsweise die zur Prüfung zugelassenen Taschenrechner kaufen, Skripte drucken und binden lassen, einen Spind im E-Trakt mieten oder Tischtennisschläger und -bälle ausleihen. Des Weiteren gaben die Mitglieder gerne Tipps und Tricks zu den Prüfungen weiter, zum Beispiel dazu, wie man sich am besten vorbereiten kann.

Der Förderverein der Fachschaft (FSMB Regensburg e. V.) wurde im Geschäftsjahr 2017/2018 von Susanne Gerl als Vorsitzende und Sophia Grimm als ihre Stellvertreterin geleitet. Der gemeinnützige Verein führt die finanziellen Geschäfte der Fachschaft und kümmert sich um die interne Organisation und reibungslose Erfüllung der Vertretungsaufgaben. Seit dem Wintersemester 2018/2019 ist Fabian Regnet der Vorsitzende des Vereins und Josef Lammel sein Stellvertreter.

Zudem waren wieder viele Fachschaftsmitglieder auch in der Unabhängigen Studentenorganisation (USO) e. V. tätig und trugen so – in Kooperation mit anderen Fachschaften – zu den Veranstaltungen Campusfest, OTH-Fest und Schafkopfturnier bei. Zusätzlich wurde mit zwei weiteren studentischen Vereinen eines der größten Public Viewings Bayerns auf die Beine gestellt.

### Erstsemestereinführung

Zum Semesterbeginn begrüßte die Fachschaft die Erstsemester bei den offiziellen Einführungsveranstaltungen und führte diese in kleinen Gruppen durch das Fakultätsgebäude Maschinenbau sowie zur Bibliothek und Mensa in der Seybothstraße. Zudem gab es sowohl im Sommersemester 2018 wie auch im Wintersemester 2018/2019 wieder eine Campusrallye, bei der Fragen rund um den gemeinsamen Campus der Hochschule und Universität beantwortet werden sollten. Ebenfalls gab es im Wintersemester eine Altstadtallye, bei der sich die Studierenden in kleineren Gruppen bei verschiedenen Spielen beweisen mussten. So hatten sie nicht nur die Möglichkeit, den Campus und Regensburg besser kennenzulernen, sondern auch gleich neue Kontakte zu knüpfen. Abgerundet wurde das Programm durch die bewährte abendliche Stadtführung, in der die Neuankömmlinge das Nachtleben Regensburgs erkunden und sich zugleich

in Gesprächen mit Studierenden aus höheren Semestern Tipps zum Studium holen konnten. Zudem versorgte die Fachschaft die Erstsemester vor und während des Semesters sowohl per E-Mail als auch in eigens dafür gegründeten Gruppen im sozialen Netzwerk Facebook mit Informationen rund ums Studium und den Campus.

### Montagskino

Seit dem Wintersemester 2009/2010 führt die Fachschaft Maschinenbau montags im Josef-Stanglmeier-Hörsaal (A 001) regelmäßig Filme verschiedener Genres in HD-Qualität vor. Dieser Service wurde auch im Jahr 2018 mit aktuellen Filmen weitergeführt. Mit professionellen Plakaten und Flyern, mit Ankündigungen am Schwarzen Brett und auf der Fachschaftsseite, in den sozialen Netzwerken Facebook und Instagram wurde dieses Programm intensiv beworben.

### Exkursionen

Die Studierenden konnten 2018 an einer Exkursion teilnehmen, wobei die gesamten Fahrtkosten großzügig von der Fakultät übernommen wurden. Bei Sennebogen in Straubing wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach einer kurzen Firmenpräsentation durch das Unternehmen geführt und über Anwendungsmöglichkeiten von Kränen und Baggern informiert.

### Blutspendetag

Einmal im Semester organisiert die Fachschaft Maschinenbau in Kooperation mit dem Bayerischen Roten Kreuz (BRK) einen Blutspendetag, zu dem alle Angehörigen der OTH Regensburg sowie der Universität Regensburg herzlich eingeladen wurden. Die Spenderinnen und Spender wurden von Fachschaftsmitgliedern betreut und mit Essen und Trinken versorgt. Im Wintersemester 2017/2018 und im darauffolgenden Sommersemester 2018 spendete eine große Zahl von Studierenden, darunter waren erfreulicherweise auch wieder viele Erstspenderinnen und Erstspender.

### Campusfest

Auf dem Campusfest im Sommersemester 2018 leitete die Fachschaft Maschinenbau einen Grillstand. Hier wurden den Gästen neben Klassikern wie Bratwurstsemmel, Steaksemmel und Ähnlichem auch karamellisierte Zwiebeln als mögliches Extra angeboten.

### Gewählte Studierendenvertretung

Ab dem Wintersemester 2017/2018 wurden die Studierenden der Fakultät durch die gewählten Vertreterinnen Sophia Schuberth und Christina Oberpriller sowie den Vertreter Mohamed-Ali Bouguendourah im Fakultätsrat

vertreten. Im Studentischen Konvent der OTH Regensburg waren Wolfgang Weigl, Sandra Rochholz, Jonathan Schmidt, Sophia Schuberth, Christina Oberpriller und Markus Lindner.

#### **Public Viewing**

Am 27. Juni 2018 fand – statt des sonst üblichen Maifestes – ein großes Public Viewing statt. Dieses wurde von der Fachschaft Maschinenbau initiiert und mit Hilfe der USO e. V. und der Fachschaft Elektro- und Informationstechnik erfolgreich geplant und umgesetzt. Für die zirka 4.500 Gäste sorgten bei bestem Wetter etwa 100 studentische Helferinnen und Helfer für deren leibliches Wohl. Trotz der Niederlage Deutschlands und dem daraus folgenden Ausscheiden aus der Fußball-Weltmeisterschaft 2018 war es ein sehr gelungenes Event.

#### **Absolventenfeier Maschinenbau**

Im Wintersemester 2017/2018 und im Sommersemester 2018 versorgte die Fachschaft Maschinenbau jeweils an die 300 Gäste der Absolventenfeier der Fakultät Maschinenbau. Das Sekretariat organisierte die festliche Ausstattung, ein Büfett von einem Catering und Livemusik einer jungen Band, sodass eine feierliche Stimmung im Foyer des neuen Gebäudes entstand.

#### **Dies Studiosus**

Die Studierendenvertretung organisierte im Wintersemester 2017/2018 erneut den „Dies Studiosus“ an der Fakultät Maschinenbau. An diesem akademischen Tag öffneten sich die Türen von zahlreichen Laboren der Fakultät Maschinenbau, es wurden Crash-Kurse zu verschiedenen Programmen der Maschinendynamik und Mehrkörperdynamik angeboten und Vorträge von Professorinnen beziehungsweise Professoren und Labormitarbeiterinnen beziehungsweise -mitarbeitern sowie Studierenden gehalten. Das Motto lautete: „Lerne deine Fakultät kennen!“

Dieser Tag sollte den Studierenden und der Professorenschaft die Möglichkeit geben, über eine zukünftige Zusammenarbeit, beispielsweise in Form einer Abschlussarbeit, ins Gespräch zu kommen. Aber nicht nur die Studierenden, auch die Professorinnen und Professoren sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter konnten an diesem Tag fachübergreifend Einblicke gewinnen, sich austauschen und die Entwicklung in den einzelnen Bereichen mitverfolgen. Denn Forschung und Entwicklung leben auch vom Austausch und von neuem Input. Oder wie Marcel Proust einst konstatierte: „Die eigentliche Entdeckung besteht nicht darin, Neuland zu finden, sondern mit neuen Augen zu sehen.“

## **11.2.8 Fachschaft Sozial- und Gesundheitswissenschaften (FSG)**

Kerstin Paulus, Veronika Gante

Im Jahr 2018 konnte die Fachschaft Sozial- und Gesundheitswissenschaften (FSG) viele Mitglieder gewinnen. Aktuell besteht sie aus zirka 30 aktiven Mitgliedern. Anhand des großen Engagements dieser Mitglieder war es der Fachschaft möglich, viele Projekte und Aktivitäten für und mit den Studierenden durchzuführen.

#### **Umbenennung**

Aufgrund der Erweiterung der Fakultät auf gesundheitswissenschaftliche Professionen hin zur „Fakultät Angewandte Sozial- und Gesundheitswissenschaften“ hat auch die Fachschaft im Laufe des Jahres 2018 damit begonnen, sich umzubenennen. Dadurch sind die Gesundheitswissenschaften offiziell in die Arbeit, die Identifikation und den Namen der Fachschaft miteingebunden.

#### **Erstsemester-Wochenende**

Erstmals organisierte die Fachschaft im Wintersemester 2018/2019 ein Erstsemester-Wochenende. Gemeinsam mit etwa 25 Erstsemestern wurde das Wochenende in einer Hütte in Trauschendorf bei Weiden verbracht.

#### **Run and Dine**

Im November 2018 wurde erstmals ein „Run and Dine“ für die Fakultät Angewandte Sozial- und Gesundheitswissenschaften organisiert. Die über 60 Teilnehmenden trafen sich in elf Gruppen bei jeweils drei Personen zu Hause, wo zunächst eine Vorspeise, später ein Hauptgericht und am Schluss eine Nachspeise genossen wurden. Am Ende trafen sich alle Teilnehmenden gemeinsam in einer Bar in der Stadt.

#### **Campusfest**

Im Sommersemester 2018 engagierte sich die Fachschaft Sozial- und Gesundheitswissenschaften mit einem eigenen Stand am Campusfest. Hier wurden selbst gemachte vegane Aufstriche mit Brot sowie Bowle und Zuckerwatte verkauft. Der Erlös der Zuckerwatte wurde an den Verein „Jung und gleich“ gespendet.

#### **Absolvent\*innengrillen**

Anlässlich ihres Studienerfolgs wurde von der Fachschaft für die Absolventinnen und Absolventen der Fakultät bei

ihren Abschlussfeierlichkeiten ein gemütliches Beisammensein mit Essen vom Grill, Getränken und Live-Musik organisiert.

#### **Arbeitskreis AK Inklusion**

Im Wintersemester 2018/2019 gründeten sechs Studierende der Fachschaft den Arbeitskreis „AK Inklusion“. Gemeinsam wurden eine Vision und mehrere Leitziele erarbeitet. In Kooperation mit mehreren hauptamtlich Beschäftigten der OTH Regensburg, der Katholischen Hochschulgemeinde (KHG) und der Evangelischen Studierendengemeinde (ESG) wurden gemeinsam Ideen für konkrete Projekte gesammelt. Erste Projekte wurden weiter ausgearbeitet und werden voraussichtlich zu Beginn des Sommersemesters 2019 durchgeführt.

#### **Sonstiges**

Außerdem organisierte die Fachschaft Vorträge mit externen Referentinnen und Referenten und plante mehrere Weihnachtsfeiern, zum Teil in Kooperation mit anderen Fachschaften. Zudem wirkte die Fachschaft bei der Semesteropeningparty, der Kleidertauschparty und der Adventskalenderkneipentour mit.

#### **Gewählte Studierendenvertretung**

Ab dem Wintersemester 2017/2018 wurden die Studierenden der Fakultät von den von ihnen gewählten Kommilitoninnen Theodora Fella, Kerstin Paulus und Veronika Gante im Fakultätsrat vertreten. Im Studentischen Konvent der OTH Regensburg waren Theodora Fella und Veronika Gante.







